FH WIENER NEUSTADT
CAMPUS WIESELBURG
Marketing & Sustainable Innovation

Master-Thesis

„Sauberhafte Feste in Niederösterreich - eine Analyse der in der Praxis durchgeführten ökologischen Veranstaltungsmaß-nahmen sowie deren möglicher Einfluss auf die Teilnahme der Besucher*innen der Generation Z.“

*Qualitative Studie zu niederösterreichischen Veranstaltungen aus Sicht der Besucher*innen*

Sandra Thornton, B.Sc.

Wien, am 06.02.2023 der Einreichung

Martrikelnummer:	01440992
Jahrgang:	2020
Studiengang:	Organic Business and Marketing 2609
Studienfach:	Diplomandenseminar 2
Betreuerin:	Mag. Henriette Gupfinger

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe, alle Ausführungen, die anderen Schriften wörtlich oder sinngemäß entnommen wurden, kenntlich gemacht sind und die Arbeit in gleicher oder ähnlicher Fassung noch nicht Bestandteil einer Studie- oder Prüfungsleistung war.

Sandra Thornton

Sandra Thornton

06.02.2023

Unterschrift

Datum

Danksagung

Zuallererst möchte ich mich bei meinen Freunden bedanken, welche mich während meiner Masterarbeit mental unterstützt und begleitet haben, insbesondere bei meiner Studienkollegin Julia Knogler. Besonders dankbar bin ich auch meinen Eltern für die finanzielle Unterstützung und der Möglichkeit zu studieren.

Ebenso möchte ich mich für die technische Unterstützung bei der Durchführung der online Fokusgruppen bei meiner Studienkollegin Giulia Colli bedanken.

Darüber hinaus empfand ich die Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich als sehr angenehm und professionell, für welche ich mich an dieser Stelle ebenso recht herzlich bedanken möchte. Insbesondere gilt der Dank Frau Dr. Theresia Jugovits-Scherlofsky, Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft des Landes Niederösterreichs, sowie dem Verantwortlichen der Themenausschreibung des Landes Niederösterreichs, Herrn Bartmann, Projektleiter im Fachbereich Abfallwirtschaft und Ressourcenschonung. Beiden danke ich für die Kontaktherstellung zu potenziellen Kolleg*innen und die Bereitstellung verwertbarer Materialien. Für die nötige Kommunikation zwischen den Parteien gilt der Dank Frau Karin Peter, Ansprechperson der NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H. (NFB) – Projektmanagement Themenbörse.

Ebenso möchte ich Herrn Dietmar Thalhammer für seinen Zeitaufwand danken, wessen Expertise mir bezüglich qualitativer Forschung sehr geholfen hat.

Nicht zuletzt möchte ich meiner Betreuerin Mag. Henriette Gupfinger für die unterstützende und professionelle Begleitung meiner wissenschaftlichen Arbeit Dank aussprechen. Neben der Bereitstellung ihrer Fachkenntnisse in den Thematiken nachhaltiger Konsum, SDGs und Optimierung nachhaltiger Ressourcennutzung, wurde ich wunderbar während meiner Forschungsarbeit betreut

Kurzfassung

Die Arbeit widmet sich der Thematik rund um die Bereitschaft der Besucher*innen der Generation Z, die Veranstaltung *Sauberhafte Feste* in Niederösterreich zu besuchen und wird in einem qualitativen Rahmen erforscht. Es werden die Gründe der Besucher*innen an der Veranstaltung teilzunehmen untersucht. Die Forschungsfrage lautet im Speziellen: „Welchen Einfluss haben die Umweltschutzmaßnahmen der Sauberhaften Feste Niederösterreichs auf die Entscheidung der Konsument*innen an den Veranstaltungen teilzunehmen?“

Ob das Interesse für Besucher*innen, grüne, nachhaltige Veranstaltungen besuchen zu wollen, überhaupt gegeben ist und welchen Einfluss Umweltmaßnahmen auf Besucher*innen haben, wurde bis zum jetzigen Standpunkt noch nicht wissenschaftlich erforscht. Einzig die psychologische Sicht von Erlebnissen und Wahrnehmungen sowie der damit verbundene Imagetransfer der eingesetzten Marke wurde bei konventionellen Events untersucht. Deswegen ist das Kernziel dieser Thesis, Haltungen und Meinungen von Besucher*innen der genannten Generation zu den eingesetzten Umweltmaßnahmen abzubilden. Als ersten Schritt wird eine Ist-Analyse in Form einer systematischen Literaturrecherche durchgeführt, wodurch ein besseres Verständnis im Forschungsfeld der Umweltschutzmaßnahmen in der Event- und Veranstaltungsbranche erreicht und der aktuelle Stand der Forschung erhoben werden soll. Die theoretischen Erkenntnisse daraus werden im ersten Teil der Arbeit dargestellt. Der nachfolgende zweite Teil beinhaltet die qualitative Forschung, bestehend aus zwei Fokusgruppen zu je 5 Personen. Diese Fokusgruppen dienen dazu, Einstellungen und Meinungen bezüglich Umweltmaßnahmen aus Sicht der Besucher*innen einzufangen und damit mögliche Ideenfindungen anzuregen. Durch die Gegenüberstellung der Resultate beider Fokusgruppen und den Erkenntnissen aus der Theorie, konnten gemeinsame Ergebnisse und Antworten gewonnen werden.

Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass ökologische Veranstaltungen und die eingesetzten Maßnahmen zum Umweltschutz von den Besucher*innen generell als positiv wahrgenommen werden. Allerdings zeigen die Studienergebnisse auch, dass die Generation Z von den Veranstalter*innen mehr Eigeninitiative hinsichtlich An- und Abreisemöglichkeit, Verpflegung und der damit verbundenen Abfallproblematik erwartet. Für die Zukunft wird es wichtig sein, schon heute eingesetzte Umweltmaßnahmen auf Veranstaltungen auszubauen, um im direkten Vergleich mit anderen Veranstalter*innen einen Wettbewerbsvorteil bezüglich der Zufriedenheit von Besucher*innen zu erlangen.

Abstract

The thesis focuses on the willingness of Generation Z visitors to attend the event *Sauberhafte Feste* in Lower Austria and is investigated in a qualitative framework. The reasons of the visitors to participate in the event are examined. The research question is described as follows: “How do environmental measures influence the decision of customers to participate in the event Sauberhafte Feste in Lower Austria?”

To date, it remains unclear whether visitors are interested in attending green sustainable events at all and how environmental measures can persuade visitors to attend such events. Only the psychological view of experiences and perceptions as well as the associated image transfer of the used brand has been investigated for conventional events. Thus, the core objective of this thesis is to discover and to show the interest and attitude of the visitors for environmental measures within those events. As a first step, an analysis of the current situation is carried out in form of a systematic literature search, in order to provide a better understanding of the research on environmental measures in the event industry and to allow the current state of research to be surveyed. The theoretical findings are presented in the first part of the thesis. The second part contains the qualitative research, which consists of two focus groups of 5 people each, all belonging to the Generation Z. The focus groups serve to capture attitudes and opinions from the visitors' point of view regarding environmental measures, which should help creating possible new innovative ideas. By comparing the results of both focus groups together with the findings from the theory, final results and answers are concluded.

The study claims that ecological events and the environmental measures used are perceived in a positive way by the visitors. The results show that the Generation Z expects more initiative from event organizers concerning arrival and departure options, catering and the associated waste problems. In the future it will be important to expand the already existing environmental measures at events in order to gain a competitive advantage in terms of visitor satisfaction over other event organizers.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung ... 1
1.1 Ausgangssituation und Problemstellung ... 2
1.2 Forschungsinteresse und Stand ... 3
1.3 Zielgruppenfokussierung ... 4
1.4 Zielsetzung und Forschungsfrage ... 6
1.5 Aufbau der Arbeit ... 8
2. Eventbranche ... 11
2.1 Forschungsgebiet Eventpsychologie ... 12
2.2 Konsument*innenverhalten und Entscheidungen in der Eventbranche ... 12
2.3 Kaufentscheidungen und Verhalten ... 16
2.4 Umweltbezogenes Handeln ... 17
2.5 Forschungsgegenstände in der Eventbranche ... 19
2.6 Nachhaltigkeit in der Eventbranche ... 20
2.7 Exkurs umweltbezogene Einstellungen ... 21
2.7.1 Wahrnehmung der Klimakrise ... 21
3. Veranstaltungen ... 24
3.1 Nachhaltige Veranstaltungen ... 27
3.1.1 Nachhaltigkeitsziele auf Veranstaltungen ... 28
3.1.2 Exkurs Nachhaltigkeitsprogramm Niederösterreich ... 30
3.1.3 Förderungen für nachhaltige Veranstaltungen in Niederösterreich ... 32
3.2 Umweltschutzmaßnahmen auf Veranstaltungen ... 34
3.3 Zertifizierung für die Veranstaltungsbranche ... 42
3.3.1 Österreichische Umweltzeichen für Green Meetings und Events ... 42
3.3.2 Sonstige Zertifizierungen in Europa ... 50
3.4 Initiativen in der Veranstaltungsbranche ... 51
3.4.1 Green Events Austria ... 51
3.4.2 Sauberhafte Feste ... 56
3.4.3 Sonstige Initiativen ... 60
4. Empirie ... 61
4.1 Untersuchungsdesign ... 61
4.2 Fokusgruppen ... 62
4.2.1 Forschungsfrage und Forschungsdesign ... 63
4.2.2 Rahmen und Bestimmung der Gruppe ... 64
4.2.3 Durchführung der Diskussion, Speicherung und Protokollierung ... 68
4.2.4 Datenanalyse ... 76
5. Ergebnisse ... 81
5.1 Ergebnisse der Fokusgruppen ... 81
5.1.1 Einstellungen zu Umweltmaßnahmen auf Veranstaltungen ... 81

5.1.2 Erwartungen an Veranstaltungen unabhängig der Nachhaltigkeit 82
5.1.3 Rückmeldungen zu hochwertigen Speisen auf Veranstaltungen 83
5.1.4 Rückmeldungen zum regionalem Speisenangebot auf Veranstaltungen 84
5.1.5 Rückmeldungen zum biologischen Speisenangebot auf Veranstaltungen 86
5.1.6 Rückmeldungen zum regionalen Getränkeangebot auf Veranstaltungen 87
5.1.7 Rückmeldungen zu biologischen Getränken auf Veranstaltungen 88
5.1.8 Rückmeldungen zur Materialienwahl auf Veranstaltungen 89
5.1.9 Rückmeldungen zur An- und Abreise von Veranstaltungen 89
5.1.10 Erwartungen an nachhaltige Veranstaltungen 92
6. Limitation 95
7. Conclusio 96
7.1 Beantwortung der Forschungsfrage 97
7.2 Handlungsempfehlung 99
7.2.1 App 99
7.2.2 Empfehlungen für Feste in Niederösterreich 102
7.3 Fazit 103
7.4 Ausblick 108

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Generationeneinteilung: Alpha bis Babyboomer ((Francis and Hoefel 2018, 1f.) (Höfer and Ringel 2022; Beilharz 2022) eigene Darstellung) 5
Abbildung 2 Aufbau der Arbeit (eigene Darstellung) 10
Abbildung 3 Eisberg der Event Organisationsstruktur ((Holzbaur 2015b, 18) eigene Darstellung) 11
Abbildung 4 Bedürfnispyramide ((Bak 2019, 62 zitiert nach (Maslow 1943)) eigene Darstellung) 14
Abbildung 5 Persönliche Einflussfaktoren (Chiari, Mandl, and Völler 2016, 4) 22
Abbildung 6 Niederösterreichische Treibhausgase nach Jahren (Steiner 2022, 3) 30
Abbildung 7 Niederösterreichische Treibhausgasemissionen in Jahren und Bereiche (Anderl et al. 2022; Steiner 2022; Amt der NÖ Landesregierung 2022) 31
Abbildung 8 Niederösterreichische Treibhausgase Ziele 2030 (Steiner 2022, 9) 31
Abbildung 9 Kulturförderung des Landes Niederösterreichs 2018-2020 (Hemetsberger 2021, 329) 33
Abbildung 10 Kulturförderung des Landes Niederösterreich nach Gegenständen (Hemetsberger 2021, 329) 33
Abbildung 11 wichtigsten Sektoren für nachhaltige Events (eigene Darstellung (DEFRA 2007) abgerufen am 19.03.2022) 41
Abbildung 12 Österreichisches Umweltzeichen für Green Events (BMK, 17.03.2022) 43
Abbildung 13 Umweltzeichen Richtlinien ((Raneburger 2019, 5) eigene Darstellung) 44
Abbildung 14 Umweltzeichen Antrag bis Verleihung ((Raneburger 2019, 7) eigene Darstellung) 45
Abbildung 15 Österreichkarte mit allen Bundesländerinitiativen (Lichtnegger et al. 2021b, 9) 53
Abbildung 16 Mindestanforderungen Green Events Austria (eigene Darstellung) 54
Abbildung 17 Mindestanforderungen Green Events Überlagerung Sauberhafter Feste (eigene Darstellung) 56
Abbildung 18 Ablaufmodell Fokusgruppe ((Misoch 2015, 143,147) eigene Darstellung) 63
Abbildung 19 Leitfadenerstellung ((Misoch 2015, 144) eigene Darstellung) 66
Abbildung 20 Schneeballeffekt ((Thalhammer 2021, 54) eigene Darstellung) 68
Abbildung 21 Bild 1 und 2, Sauberhafte Feste (Niederösterreichische Umweltverbände 2022) 73
Abbildung 22 Bild 3 und 4 Sauberhafte Feste ((Niederösterreichische Umweltverbände 2022) abgerufen am 18.09.2022) 73
Abbildung 23 Bild 5 und 6 und 7, Sauberhafte Feste (Abfallverband Hollabrunn 2022a) 74
Abbildung 24 Bild 8 und 9, Sauberhafte Feste (Abfallverband Hollabrunn 2022b) 74
Abbildung 25 Gesammelte Bilder 1-9 (Niederösterreichische Umweltverbände 2022; Abfallverband Hollabrunn 2022a, 2022b) 75
Abbildung 26 Kategoriensystem- Verfahren nach Mayring ((Mayring 2015, 97ff.) eigene Darstellung) 78
Abbildung 27 Wertlegung auf qualitativ hochwertige Speisen auf Veranstaltungen (MaxQDA2022, 12.12.2022) 84
Abbildung 28 Wichtigkeit der regionalen Qualität von Speisen auf Veranstaltungen (MaxQDA2022, 12.12.2022) 85
Abbildung 29 Wichtigkeit der biologischen Qualität von Speisen auf Veranstaltungen (MaxQDA2022, 12.12.2022) 86
Abbildung 30 Wichtigkeit der regionalen Qualität von Getränken auf Veranstaltungen (MaxQDA2022, 12.12.2022) 87
Abbildung 31Wichtigkeit der biologischen Qualität von Getränken auf Veranstaltungen (MaxQDA2022, 12.12.2022) 88
Abbildung 32 Entwurf einer möglichen Darstellung in der Fahrgemeinschafts App (eigene Darstellung, 14.12.2022) 101

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Kulturausgaben 2019/20 ((STATISTIK AUSTRIA 2020) eigene Darstellung)..... 25
Tabelle 2 Besuch von Kino bzw. Sportveranstaltungen 2015 nach Häufigkeit der soziodemografischen Merkmale ((Pauli 2020, 178) eigene Darstellung) 26
Tabelle 3 Besuch von Live-Veranstaltungen bzw. Kulturstätten nach Häufigkeit der soziodemografischer Merkmale ((Pauli 2020, 179) eigene Darstellung) 26
Tabelle 4 Theoretisch und maximal vorhandene Punkte für Soll Kriterien ((Dusek and Preslmair 2022, 12f.) eigene Darstellung)..... 47
Tabelle 5 Durchführungsprotokoll (eigene Darstellung) 62
*Tabelle 6 Teilnehmer*innen Planung Fokusgruppe (eigene Darstellung)..... 64*
Tabelle 7 Einteilung der Kategoriendefinierung Umweltmaßnahmen (eigene Darstellung) 77
Tabelle 8 Einteilung Kategoriendefinierung, Verpflegung (eigene Darstellung)..... 77
Tabelle 9 Einteilung Kategoriendefinierung, An- und Abreise (eigene Darstellung) 77
Tabelle 10 Einteilung Kategoriendefinierung, Feste/Veranstaltungen (eigene Darstellung)..... 78

1. Einleitung

Am Ende eines Musikfestivals kann immer wieder festgestellt werden, dass neben der Musik und der guten Stimmung wenig Positives in Erinnerung bleibt. Massen von Müll in Form von Einwegbechern und Getränkedosen werden hinterlassen. Speisen und Getränke sind meist in Fast Food Qualität und nicht regional oder in biologischer Qualität erhältlich. Die An- und Abreisen sind meist mit dem Auto zu organisieren. Nicht nur Musikfestivals sind von erzeugten Umweltverschmutzung betroffen, auch Feste und Events im kleineren Rahmen können Auslöser für eine hohe Abfallproduktion in kürzester Zeit bedeuten. Vor allem der Einsatz von Plastikbechern in Einwegqualität stellt ein großes Abfallproblem dar.

Da das Umweltbewusstsein der Bevölkerung laut *Fridays for Future* aber immer mehr zunimmt und täglich auf der ganzen Welt Proteste und Demonstrationen für eine bessere Zukunft und gegen umweltzerstörendes Verhalten mitverfolgt werden kann, sollte sich auch in der Veranstaltungsbranche einiges ändern. Vor allem das Umweltbewusstsein der jüngeren Generation nimmt täglich zu und wird durch die Medienwelt vorangetrieben. Dazu zählt unter anderem der Konsum von Bio-Lebensmitteln sowie das Bewusstsein für regionalen Handel und Stärkung der eigenen Wirtschaft. Es kann also davon ausgegangen werden, dass das Bewusstsein bei Green Events nach mehr Rücksichtnahme auf die Umwelt in Zukunft zunehmen wird.

Die aktuelle konventionelle Eventbranche ist jedoch weiterhin Großteiles an einer Gewinnmaximierung auf Kosten der Umwelt und Gesellschaft orientiert. Der Konsum von konventionellen Veranstaltungen ist für Besucher*innen immer mit Eingriffen in die Natur, ökologischen Folgen, Umweltverschmutzungen und damit der Produktion von CO_2 Emissionen verbunden. Da es keine oder wenige Alternativen zu herkömmlichen Veranstaltungen gibt, sind Besucher*innen dazu gezwungen konventionelle Veranstaltungen zu besuchen. Andernfalls ist das Boykottieren von Veranstaltungen eine Konsequenz und Option zur Emissionsvermeidung. Da das aber keine Lösung darstellt und Veranstaltungen zur Freizeitgestaltung und Sozialisierung beitragen, ist es an der Zeit Veranstaltungen zur Verantwortung zu ziehen, damit ein Besuch in Zukunft klimaneutral stattfinden kann.

Die vorliegende Masterarbeit wurde als geförderte Forschung des Landes Niederösterreich ausgeschrieben, um die Sicht der Besucher*innen von Sauberhaften Festen in Niederöster-

reich zu erforschen. Zentral sollen Umweltmaßnahmen auf Veranstaltungen analysiert und der Einfluss auf die jungen Besucher*innen ermittelt werden. Aufgrund des ökologischen Schwerpunktes sowie dem persönlichen Hintergrund zum Land Niederösterreich und dem damit verbundenen Interesse an der Veränderung bestehender und zukünftiger Veranstaltungen, wurde die eigene Motivation zu dem Thema ausgelöst.

In der folgenden Thesis wird die Bereitschaft der Generation Z, Sauberhafte Festen in Niederösterreich zu besuchen in einem qualitativen Rahmen erforscht. Spezieller wird hierbei der Einfluss von Umweltschutzmaßnahmen auf die Entscheidung an einer Veranstaltung teilzunehmen untersucht.

Zukünftige Sauberhafte Feste sollen mit den Ergebnissen der Thesis besser auf die Bedürfnisse der Besucher*innen angepasst werden können. Ebenso soll die ökologische Wichtigkeit von der Planung angefangen, über die Abhaltung, bis hin zu deren Nachbearbeitung aufgezeigt werden.

1.1 Ausgangssituation und Problemstellung

Events, Veranstaltungen, Messen und ähnliches gibt es schon immer, aber die erste wissenschaftliche Konferenz bezüglich der Eventforschung fand jedoch erst 2009 an der TU Chemnitz statt. Vor allem im DACH-Raum fanden solche Veranstaltungen großen Anklang und schnell erschienen die ersten Konferenzbände bei Springer/Gabler (Zanger 2019b, 6). Veranstaltungen, Feste, Messen, und weitere Freizeitzusammenkünfte von Menschen, bedeuten auch immer Emissionen und Ressourcenverbrauch. Orientierung bieten hier die Sustainable Development Goals, kurz SDGs. Da diese Nachhaltigkeitsziele aber sehr weit gefasst sind, müssen diese runtergebrochen werden und können dann gezielt in die Wertschöpfungskette von Veranstaltungen integriert werden.

Durch das zunehmende Umweltbewusstsein der Bevölkerung kann davon ausgegangen werden, dass sich auch in der Veranstaltungsbranche in den kommenden Jahren vieles verändern wird (Zanger 2019b, 275). Nachhaltiges Eventmanagement ist trotz des Nachhaltigkeitstrends keine alltägliche umgesetzte Praxis. Dafür verlangt es ein strategisches Konzept, welches auf nachhaltiges Eventmanagement aufmerksam macht und Veranstalter*innen positiv bestärken soll, einen ökologisch wertvollen Beitrag zu leisten. (Nawarathna and Arachchi 2021, 2ff.)

1.2 Forschungsinteresse und Stand

Vorab muss festgestellt werden, inwieweit ökologische Veranstaltungen einen Impact zur Erreichung der Klimaziele und Klimawende beitragen können. Dafür muss herausgefunden werden, inwieweit umweltbildende Maßnahmen auf Veranstaltungen bereits eingesetzt werden und darüber hinaus auch Anklang finden. Inwieweit das Verhalten durch Umweltmaßnahmen auf Veranstaltungen in den Alltag übernommen werden und somit einen ortsübergreifenden Impact auslösen kann, muss auch erforscht werden (Zanger 2019a, 5ff.).

Der Nachhaltigkeitsexperte im Bildungs- und Veranstaltungsbereich, sowie Professor der Hochschule Aalen, Ulrich Holzbaur, ist überzeugt, dass durch gemeinsames Erleben von nachhaltigen Gedanken, Menschen miteinander verbunden werden und ein gewisses Gefühl und Erlebnis hinterlassen wird, welches bewegt und möglicherweise ein Umdenken bewirken könnte. Auch das gemeinsame Erreichen und Erleben von Zielen auf Veranstaltungen verbindet Menschen und schenkt ein Gefühl des Erfolges und des Miteinanders (Holzbaur 2015a, 5). Der Konsument will bei der Produktwahl emotional mitgenommen werden, und je besser das Gefühl durch den geschickten Einsatz von Marketinginstrumenten vermittelt wird, desto eher wird sich eine Person für ein Produkt oder sogar erneut für ein Produkt entscheiden (Kotler et al. 2017, 54, 60, 73). Genau dieser Prozess lässt sich auf die Veranstaltungsbranche übertragen. Denn sowohl der Konsum von Produkten als auch von Dienstleistungen, kann durch das Erleben von Emotionen positiv beeinflusst werden (Holzbaur 2015a, 5ff.).

Aus der systematischen Literaturrecherche, kurz SLR, geht hervor, dass das Forschungsgebiet rund um die Eventbranche zunimmt. Im englischsprechenden Raum wird vor allem Fokus auf das Management von Events gelegt. Hingegen im deutschsprachigen Raum die Wirkungsmechanismen im Vordergrund der Forschung stehen. Die Eventforschung unterteilt sich generell in eine psychologische, soziologische und wirtschaftliche Ebene (Zanger 2019b, 4).
Die Ergebnisse der SLR bezüglich der Eventbranche weisen unterschiedliche Forschungsrichtungen auf. Einerseits wird die psychologische Sicht, andererseits die soziologische Komponente erforscht. Die am stärksten untersuchten Gebiete in der Eventbranche stellen aber die Wirkung des Kommunikations- und Medieneinsatzes im Marketing dar. Aus wirtschaftlicher Sicht sind Events Marketinginstrumente, die der Kommunikation dienen und zum Handeln anregen sollen. Die SLR ergibt, dass die Zahl der Veranstaltungen zunimmt, sowohl in Bezug

auf die Zahl der stattfindenden Veranstaltungen als auch in Bezug auf die Anzahl der Teilnehmer*innen an Veranstaltungen. Events haben das Potential sich positiv als auch negativ auf die Umwelt auszuwirken, was vor allem vermehrt im Bereich Sportveranstaltungen erforscht wird. Während die negativen Auswirkungen, wie Abfallmengen und Umweltverschmutzung häufig untersucht werden, gibt es noch kaum Forschung zu der positiven Auswirkung von Veranstaltungen.

Es kann festgehalten werden, dass die Literatur zu Green Events, die Planung nachhaltiger Veranstaltungen sowie das Management rund um dieses Themengebiet bereits vorhanden sind. Ob das Interesse für Besucher*innen, grüne nachhaltige Veranstaltungen besuchen zu wollen, überhaupt gegeben ist und welchen Einfluss Umweltmaßnahmen auf Besucher*innen haben, wurde bis zum jetzigen Standpunkt noch nicht wissenschaftlich erforscht. Einzig die psychologische Sicht von Erlebnissen und Wahrnehmungen sowie der damit verbundene Imagetransfer der eingesetzten Marke wurde bei konventionellen Events untersucht (Zanger 2019a, 5, 98). Laut Heiskanen (2005, 17ff.) gibt es in der akademischen Forschung ein Defizit im Bereich Green Events im Vergleich zu deren Vermarktung und Gewinnsteigerung. Derartige Forschung bezüglich dem Einfluss auf Besucher*innen zu nachhaltigen Veranstaltungen sind ebenso noch nicht vorhanden. Deswegen beschäftigt sich die folgende Arbeit im Hauptkern mit nachhaltigen Festen, um zukünftige Veranstaltungen besser an Kund*innen Bedürfnisse hinsichtlich Umweltmaßnahmen anpassen zu können. Warum und auf welche Zielgruppe eingegangen wird, beziehungsweise durch welche Merkmale und Eigenschaften sich diese identifiziert, wird im Unterkapitel 1.3 näher beschrieben.

1.3 Zielgruppenfokussierung

Eine Zielgruppenfokussierung ist bei der Durchführung von Fokusgruppen wesentlich. Die Autorin hat sich in dieser Thesis auf die Generation Z bezogen, da das die aktuelle junge Zielgruppe darstellt, welche Veranstaltungen und Abendevents besucht und deswegen für das Land Niederösterreich wichtig sein könnte. Eine eindeutige Abgrenzung der Generationen ist unmöglich, weswegen unterschiedliche Definition bezüglich der Jahrgangseinteilung vorliegen. Die Generationenzuteilung wird durch die Jahrgänge der jeweiligen Gruppen und daraus resultierenden charakteristischen Eigenschaften gebildet (Höfer and Ringel 2022). Als Generation Z bezeichnet man jene Personengruppe, welche zwischen 1995 und 2010 geboren ist, wobei der Start der Generation Z auch ab 1990 bis 2000 diskutiert wird. (Francis and

Hoefel 2018, 2; Höfer and Ringel 2022; Beilharz 2022). Da es keine klare Definition über den Beginn der Generation Z gibt, wurden in dieser Masterarbeit der Fokus auf Personen jünger und inklusive dem Geburtsjahr 1993 bis 2005 gelegt (siehe Abb. 1).

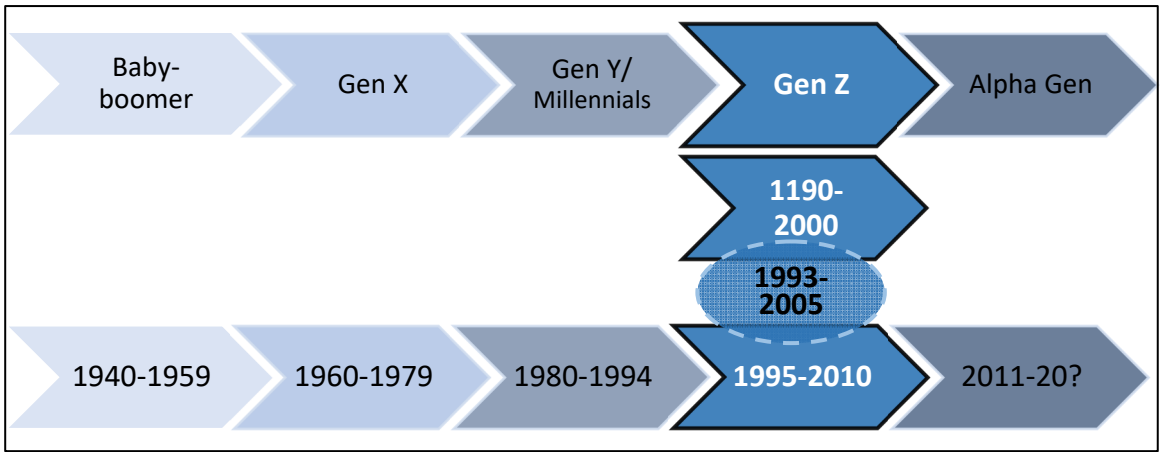


Abbildung 1 Generationeneinteilung: Alpha bis Babyboomer ((Francis and Hoefel 2018, 1f.) (Höfer and Ringel 2022; Beilharz 2022) eigene Darstellung)

Die Altersgruppe der Generation Z stellt hohe Anforderungen an die nachhaltigkeitsbezogenen Aspekte eines Angebotes. Eine Studie aus Deutschland, welche 40 Personen der Generation Z in einer Online-Community befragte, besagt, dass der Sicherheitsgedanke und der Selbstschutz wichtige Aspekte im Leben der Generation Z seien, weswegen sie sich eher vorsichtig und meistens im Netz ihrer Referenzgruppe bewegen. Die Zielgruppe sichert ihre Entscheidungen meist abhängig ihre Peer Group, also jenen Meschen, denen sie vertrauen oder auf Social Media folgen, ab (von den Brincken 2018, 66).

Eine europaweite Studie von 2017, an der 80 Millionen junge Erwachsene im Alter von 18 bis 34 Jahren teilgenommen haben, ergab, dass fast die Hälfte eher pessimistisch in die Zukunft blicken. In Österreich ergibt das 40% aller jungen Erwachsenen. Ebenso stellt die Umwelterhaltung, dicht gefolgt von der zukünftigen Jobsicherung eine der größten Sorgen dar. 36% der Befragten schätzten die Umwelterhaltung als eines der größten Probleme der Zukunft ein (Schwartz, Calmbach, and Möller-Slawinski 2017, 24, 44-46).

Calmbach, Borgstedt, Borchard, Thomas und Flaig (2016, 269ff.) kommen zu dem Ergebnis, dass Jugendliche der Generation Z vor allem aus Angst und möglichen zukünftigen Einschränkungen heraus handeln. Umweltthemen sind unabhängig des Bildungsniveaus bekannt und beziehen sich vor allem auf die Luftverschmutzung, Atomproblematik, Müllerzeugung und das Recycling. Ebenso beziehen sich Umweltthemen auf Tierschutz und dem damit verbundenen Fleischkonsum, sowie vegetarischer und veganer Ernährung. Weitere bekann-

te Themen sind der Naturschutz, erneuerbare Energien, generelles Konsumverhalten sowie die Transportwahl verbunden mit der Erzeugung von Emissionen.

Jugendliche der Generation Z sind sich ihrem Konsumverhalten und Einfluss auf den Klimawandel bewusst und zeigen dies in einer sehr reifen, professionellen Art und Weise, nämlich durch Proteste und Demonstrationen (Dummer 2019). Der Sozialwissenschaftler und Bildungsforscher Klaus Hurrelmann (2019) meint, dass die Generation Z durch soziale Medien, anders als Umweltbewegungen in der 1968 Jahren, besser vernetzt sind und sich somit effektiv organisieren können. Die Generation Z findet es aber aktuell noch schwer einen nachhaltigen Lebensstil zu führen. Laut einer Studie zu Jugendlichen und Klimakommunikation (Chiari, Mandl, and Völler 2016) bestehe eine große Lücke bezüglich Klimabewusstsein und klimabewusstem Verhalten. Das kann zu einer Kluft zwischen Wissen und Handeln führen und lässt die Generation Z, im Vergleich zu vorherigen Generationen, weniger leisten. Das genaue Ziel der Thesis wird im Folgenden beschrieben.

1.4 Zielsetzung und Forschungsfrage

Die geplante Untersuchung soll die Einstellung der Besucher*innen der Generation Z von ökologischen Veranstaltungen und deren eingesetzten Umweltmaßnahmen aufzeigen.
Ebenso sollen zertifizierte Green Events den Sauberhaften Festen gegenübergestellt werden. Damit soll einerseits eine Vergleichbarkeit ermöglicht, sowie Vor- und Nachteile zwischen Verpflichtung und Freiwilligkeit aufgezeigt werden. Das soll in Zukunft die Einteilung und Zertifizierung für ökologische Veranstaltungen einfacher gestalten, sowie den Besucher*innen schnellere und bessere Einschätzungen über die ökologische und soziale Kompetenz der Events ermöglichen.
Darüber hinaus soll mithilfe von Fokusgruppen und ergänzter visueller Unterstützung eine möglichst genaue Erkenntnis über die Vorstellungen und Bedürfnisse der Generation Z in Bezug auf Feste, Feierlichkeiten und Veranstaltungen gewonnen werden. Damit verbunden soll auch der generelle Einfluss umweltrelevanter Maßnahmen auf die Teilnahme der Besucher*innen erforscht werden.

Zukünftige Veranstaltungen sollen mit den Erkenntnissen dieser Arbeit besser auf die Bedürfnisse der Besucher*innen angepasst werden können. Hierbei soll die ökologische Wich-

tigkeit, angefangen von der Planung über die Abhaltung bis hin zu deren Nachbearbeitung, aufzeigt werden.

Die geografische Eingrenzung bezieht sich auf unterschiedliche Orte in Niederösterreich, um eine möglichst hohe Breite des Bundeslandes abzudecken. Der Zeitraum für die Forschungsaktivität wird innerhalb der Sommermonate, von Anfang April bis Ende August, unabhängig der derzeitigen Corona Einschränkungen, gewählt. Unabhängig der derzeitigen Corona Einschränkungen deswegen, weil die Forschung und deren Ergebnisse für zukünftige Events adaptiert werden können.

Die Arbeit wird unter anderem, in enger Zusammenarbeit mit der niederösterreichischen Themenbörse und der Absicht aus den Ergebnissen Schlüsse und Anpassungen der stattfindenden Sauberhaften Feste in Niederösterreich ziehen zu können, verfasst.
Die Richtung der Forschungsfrage wird von der niederösterreichischen Themenbörse vorgegeben. Ausgegangen wird von einer sozioökonomischen Analyse, welche die positiven und negativen Bewertungen von Aspekten der Besucher*innen beim Besuch der Sauberhaften Feste in Niederösterreich aufzeigen soll, wobei Unterschiede in der Bewertung bezüglich Veranstaltungsart festgestellt werden sollen. Mit der Entwicklung potenzieller Strategien soll der Bekanntheitsgrad und die Teilnehmer*innenzahl erhöht werden.

Innerhalb der Recherche und der Auseinandersetzung mit dem Thema werden Eingrenzungen vorgenommen, da bezüglich Sauberhafter Feste keine Anmeldungen von Seiten Veranstalter*innen im Bezirk Hollabrunn, die Stelle, an welche die Masterarbeitsinhalte gekoppelt sind, bestanden.[1] Büchler Angelika Stellvertretende Geschäftsführerin des Abfallverbands Hollabrunn meint, dass die ausbleibenden Anmeldungen einerseits mit der anhaltenden SARS-CoV-2 Pandemie und den damit herrschenden Einschränkungen zusammenhängen können bzw. mit der damit verbundenen anderswertigen Ressourcennutzung des Landes Niederösterreich. Das Thema wird dementsprechend an die Situation angepasst.

Die Problemstellung bleibt die gleiche, aber die geplante Vergleichbarkeit zweier Feste kann nicht durchgeführt werden. Diese werden unter anderem mit qualitativen Fokusgruppen und visueller Unterstützung ersetzt. Die angepasste Forschungsfrage lautet: „Welchen Einfluss haben Umweltschutzmaßnahmen der Sauberhaften Feste Niederösterreichs auf die

[1] Stand: 21. Jänner 2022

Entscheidung der Konsument*innen an den Veranstaltungen teilzunehmen?“ Das nächste Unterkapitel beschreibt den Aufbau und die Gliederung der Thesis.

1.5 Aufbau der Arbeit

Die Arbeit gliedert sich in einen theoretischen und einen empirischen Teil. Der theoretische Teil basiert auf einer systematischen Literaturrecherche und bearbeitet die Grundlagen von ökologischen Veranstaltungen. Die Thesis mündet in einer tieferen Auseinandersetzung mit Sauberhaften Festen und der damit verbundenen Freiwilligkeit der Veranstalter*innen. Der empirische Teil untersucht mit dem Einsatz qualitativer Gruppendiskussionen die Einstellungen der Besucher*innen gegenüber Umweltschutzmaßnahmen auf Veranstaltungen.

Im ersten Kapitel werden die Ausgangslage und die Problemstellung sowie der aktuelle Forschungsstand und das Interesse hinter der Thematik aufgezeigt. Anschließend wird auf die Eingrenzung der Zielgruppe eingegangen sowie die Zielsetzung, verbunden mit der Forschungsfrage, beschrieben. Das zweite Kapitel befasst sich mit der theoretischen Grundlage der Eventbranche, in welcher auf die Eventpsychologie sowie das Konsument*innenverhalten und die Entscheidungsprozesse auf Veranstaltungen eingegangen wird. Darauf aufbauend wird das umweltbezogene Handeln abgeleitet und erklärt. Im Anschluss werden die Forschungsgegenstände dargelegt sowie ein allgemeiner Überblick zum Thema Nachhaltigkeit in der Eventbranche und die damit verbundenen umweltbezogenen Einstellungen und Wahrnehmungen der Klimakrise gegeben. Im dritten Kapitel werden Veranstaltungen im Allgemeinen definiert sowie die Kulturbranche in Österreich und Niederösterreich untersucht. Im Zuge dessen wird auf die Nachhaltigkeit auf Veranstaltungen und die dazugehörigen Ziele eingegangen. Diesbezüglich findet ein kurzer Exkurs zum Nachhaltigkeits- und Förderprogramm in Niederösterreich statt. Im Weiteren werden Definition und Auseinandersetzung der eingesetzten Umweltschutzmaßnahmen auf Veranstaltungen beschrieben. Im Anschluss werden vorhandenen Zertifizierungsmöglichkeiten in der Veranstaltungsbranche vorgestellt. Zu Beginn wird das Österreichische Umweltzeichen für Green Meetings und Events und dessen Mindestanforderungen und Überprüfbarkeiten behandelt. Darauffolgend werden die Kriterien für Lizenznehmer*innen und Veranstalter*innen für den Erhalt des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings und Events beschrieben. Neben Zertifizierungen werden auch Initiativen wie die Green Events Austria und Sauberhaf-

te Feste mit den jeweiligen Mindestanforderungen und geltenden Überprüfbarkeiten behandelt. Der empirische Teil der Arbeit beginnt mit dem Kapitel vier, in welchem die methodischen Vorgehensweisen aufbereitet und beschrieben werden. Anschließend werden im Untersuchungsdesign die einzelnen Schritte der Vorgehensweise und Durchführung der Forschungsgruppe beschrieben. Im fünften Kapitel werden die Ergebnisse der qualitativen Forschungsmethode aufbereitet und zusammengefasst. Im sechsten Kapitel werden Eingrenzungen und Limitationen vorgenommen, welche neue Forschungsfelder aufzeigen. Die Forschungsfrage wird im siebenten Kapitel der Conclusio beantwortet und daraus ergebende Handlungsvorschläge abgeleitet. Es folgt ein Fazit, in welchem die wichtigsten Erkenntnisse der qualitativen Forschung mit den Inhalten der Theorie abgeglichen werden. Der Ausblick bildet das letzte Kapitel und zeigt potenzielle Chancen und Ideen für zukünftige Veranstaltungen.

Information, Material sowie Daten und Fakten bezüglich Sauberhafter Feste werden vom Amt der NÖ Landesregierung Umwelt- und Energiewirtschaft Sachgebiet Abfallwirtschaft und Ressourcenschonung bezogen. Im Anschluss (siehe Abb. 2) wird der Aufbau der Arbeit grafisch dargestellt.

Systematische Literatur Recherche

2. Eventbranche

Die Eventbranche ist, wie alle anderen Wirtschaftsbereiche, an einer Gewinnmaximierung orientiert. Das Eventmanagement sorgt für die Effizienz der jeweiligen Veranstaltung und für die positive Wirkung auf Besucher*innen.

In der Eventbranche sind die Begrifflichkeiten Management, Eventmanagement, operatives Eventmanagement und strategisches Eventmanagement relevant:

- „Management ist die zielgerichtete Führung von Institutionen oder Teilen davon. …
- Eventmanagement ist die Gesamtheit der Aufgaben zur (strategischen) Nutzung und Verankerung von Events in der Einrichtung und zur (operativen) Planung, Organisation, Umsetzung und Nutzung von einzelnen Events. …
- Das operative Eventmanagement beschäftigt sich mit der Planung und Umsetzung von einzelnen Events. Kernkomponenten sind die Veranstaltungsplanung und die Generierung eines Erlebnisses. …
- Das strategische Eventmanagement ist für die langfristige Gestaltung der Rahmenbedingungen für das Eventmanagement verantwortlich, aber auch für die strategische Nutzung von Events beispielsweise im Rahmen der Unternehmenskommunikation.“ (Holzbaur 2016, 18).

Das Ziel der Eventbranche ist die reibungslose Abhaltung eines Events mit positiver Schlussbilanz. Der größere Teil des Eventmanagements liegt aber vor und nach einem Event und stellt den größten Aufwand dar. Organisationsstrukturen, welche das Marketing, die Nachhaltigkeitsstrategien und die Kommunikation betreffen, sind deswegen in der Eventbrache essenziell und bilden die drei unteren Aufgabenbereiche (siehe Abb. 3) (Holzbaur 2016, 18).

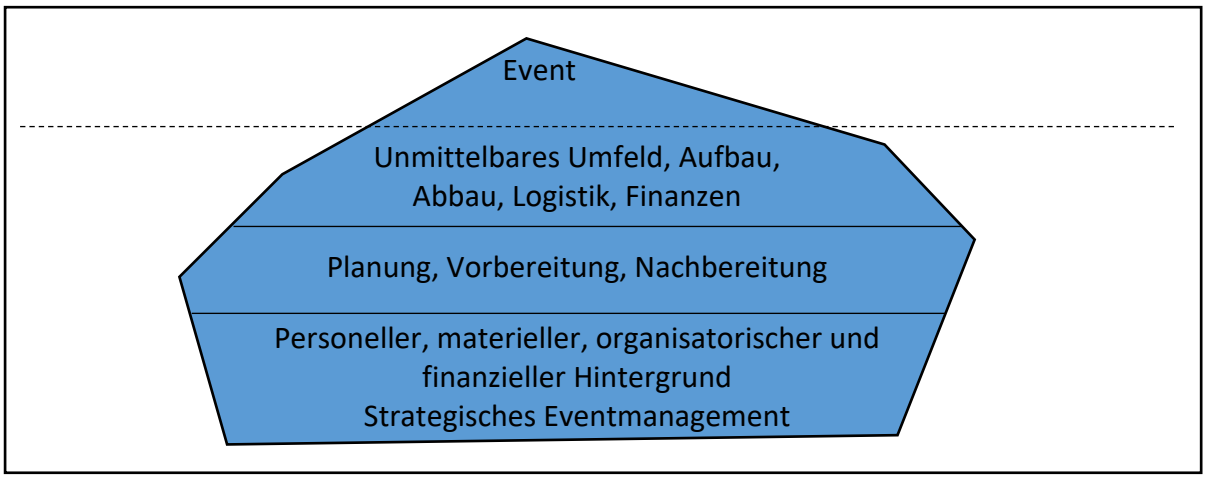


Abbildung 3 Eisberg der Event Organisationsstruktur ((Holzbaur 2015b, 18) eigene Darstellung)

Um die Eventbranche und die Wirkung auf Besucher*innen besser zu verstehen, wird im nächsten Punkt der Arbeit das Forschungsgebiet der Eventpsychologie aufgezeigt.

2.1 Forschungsgebiet Eventpsychologie

Aus der Literaturrecherche geht hervor, dass die Eventpsychologie unterschiedliche Themenfelder erforscht. Diese unterteilen sich in

- psychologische und verhaltenswissenschaftliche,
- sozial und soziopsychologische und
- wirtschaftlichkeitsorientierte Forschungsgebiete (Ronft 2021, 4).

In der Eventpsychologie werden hauptsächlich Businessevents, Messen, Brand Lands und Marketingveranstaltungen hinsichtlich ihrer Markenkommunikation und Wirksamkeit untersucht. Hauptaugenmerk liegt in der Vermarktung der Produkte und Vermittlung besonderer Inhalte (Ronft 2021, 44f.).

Laut Hellbrück und Kals (Hellbrück and Kals 2012, 13f.) befasst sich die Eventpsychologie kaum mit umweltschützenden Themen, sondern vielmehr mit der Wirkung der physikalischen Umgebungsmerkmale und deren Auswirkung auf die menschliche Wahrnehmung. Dazu zählen unter anderem die Raumgestaltung, eingesetzte Farbakzente, die ausgewählte Architektur und Umgebung, sowie Licht-, Musik- und Temperatureigenschaften.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass Forschung vor allem im Bereich der Wirtschaft stattfindet. Ziel der Eventpsychologie ist die Steigerung der Wirtschaftlichkeit von Produkten, Dienstleistungen sowie Marken und der damit verbundenen Umsatzsteigerung (Ronft 2021, 21ff.). Umweltschützende Themen und die Beobachtung von Effekten auf Besucher*innen konnte nicht gefunden werden. Um Entscheidungen der Besucher*innen auf Veranstaltungen besser verstehen zu können, beschäftigt sich das nächste Unterkapitel mit dem Konsument*innenverhalten der Gesellschaft.

2.2 Konsument*innenverhalten und Entscheidungen in der Eventbranche

Konsument*innenverhalten und Entscheidungen werden durch unterschiedliche Reize ausgelöst und beeinflusst. Informationen, die wahrgenommen werden, werden durch distale Reize wie Form, Gestalt und Farbe mit unserem Geruchs-, Berührungs-, Geschmacks-, Seh-

oder Hörsinn in Empfindungen, auch proximale Reize genannt, umgewandelt (Bak 2019, 27ff.). Die Vorgänge einer Entscheidung können durch innere Prozesse, die sich in aktivierende oder kognitive Prozesse unterteilen, hervorgerufen werden. Aktivierende Prozesse werden durch negative oder positive Spannung und Erregung ausgelöst, hingegen kognitive Prozesse durch Informationsaufnahme, -verarbeitung und -speicherung passieren. Beide Prozesse werden durch Innenreize oder Außenreize beeinflusst und sind entweder elementar oder komplex (Kroeber-Riel and Gröppel-Klein 2019, 51f.). „Lewin sieht Verhalten grundsätzlich als von Faktoren innerhalb der Person und Faktoren außerhalb der Person begründet“ (Bak 2019, 59; Lewin 1951/2012).

Zu komplex aktivierenden Vorgängen zählen Emotion, Motivation und Einstellung, wobei auch kognitive Eigenschaften mitwirken können. Komplexe kognitive Vorgänge werden in Wahrnehmung, Entscheidung, Lernen und Gedächtnis eingeteilt, wobei auch diese aktivierende Eigenschaften beinhalten können (Kroeber-Riel and Gröppel-Klein 2019, 51f.).

Für menschliches Verhalten sind nach Bak (2019) Grundmotive wie die Stillung von Bedürfnissen, Eigennutzen und Macht, Leistung und der soziale Aspekt des gesellschaftlichen Anschlusses verantwortlich. Song et al. (2012, 1419) meinen darüber hinaus, dass drei grundlegende Variablen für die Erklärung der Entscheidungsfindung maßgeblich sind. Die erste Variable ist der Wunsch, welcher im Zusammenhang mit der Einstellung, der subjektiven Vorstellung, der Verhaltenskontrolle, den emotionalen Absichten und den vergangenen Entscheidungen, steht. Die zweite Variable bildet die vermutete Emotion bezüglich der Entscheidungsfindung. Die dritte Variable bezieht sich auf das Verhalten in der Vergangenheit beziehungsweiße zum Gewohnheitsverhalten (Song et al. 2012, 1419).

Die Bedürfnispyramide in Abbildung 4 nach Maslow (1943) wird von Bak (2019, 62) als Darstellung der Erfüllung verschiedener Bedürfnisse in hierarchischer Ordnung beschrieben. Höher liegende Motive sind von der Erfüllung der darunter liegenden Motive abhängig. Erst wenn die Grundbedürfnisse gedeckt sind, kann der Mensch Bedürfnisfelder wie Arbeit, Wohnung und Geld fokussieren. Soziale Bedürfnisse wie Freundschaft, Zugehörigkeit oder Liebe bauen auf diesen Sicherheitsbedürfnissen auf. Erst wenn die sozialen Bedürfnisse gedeckt sind, kann sich der Mensch mit der individuellen Freiheit auseinandersetzen und Ansehen sowie Wertschätzung erlangen. Die Spitze der Bedürfnisse bildet die Selbstverwirklichung verbunden mit Träumen, Bildung und dem Ausleben der Kreativität (Bak 2019, 62f.).

Veranstaltungen können zur Freizeitgestaltung gezählt werden und sind damit den sozialen Bedürfnissen einzuordnen. Ausgenommen davon sind Bildungsmessen, welche zur Selbstverwirklichung zählen, und Arbeitsmeetings oder Fortbildungsmessen, welche zu den Sicherheitsbedürfnissen gezählt werden. Für die Generation Z ist das Besuchen von Musikevents und Festivals vor allem im Sommer zur Befriedigung der individuellen Freiheit und zum Erleben von Abenteuern wichtig (Iványi and Bíró-Szigeti 2021, 1f.).

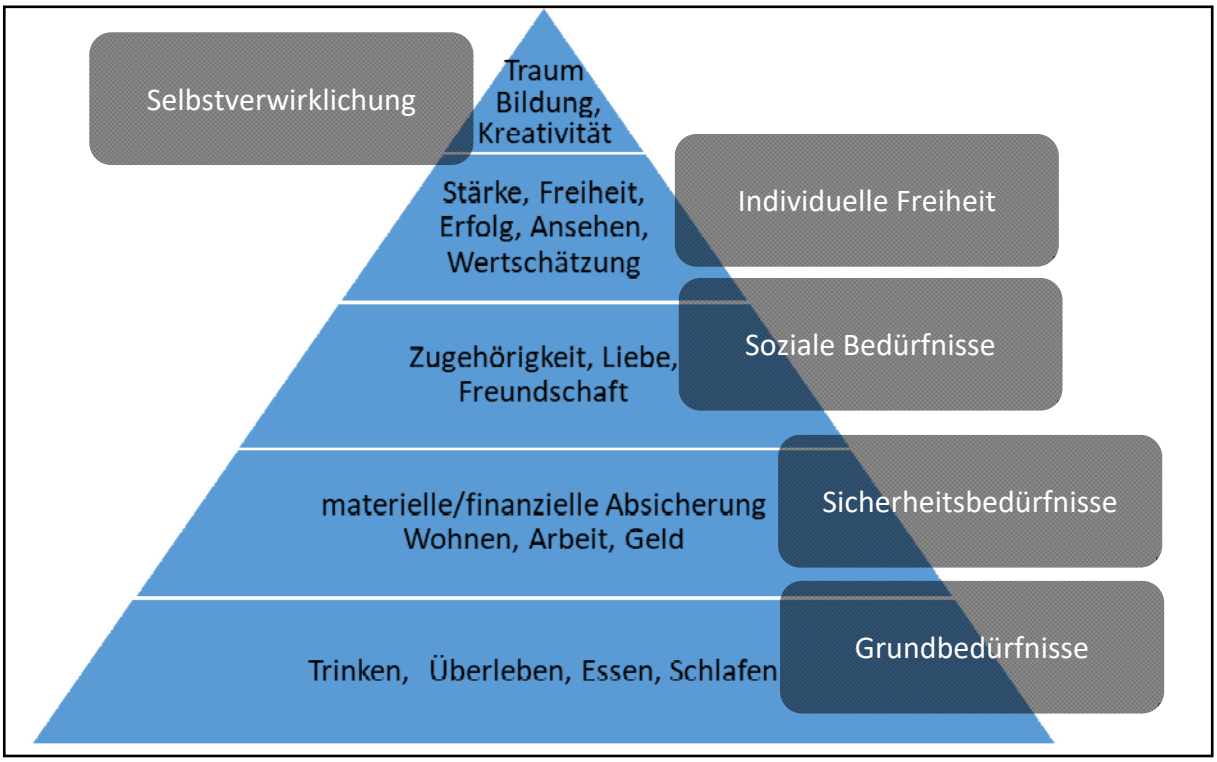


Abbildung 4 Bedürfnispyramide ((Bak 2019, 62 zitiert nach (Maslow 1943)) eigene Darstellung)

Das menschliche Verhalten ist abhängig von der intrinsischen und extrinsischen Motivation. Eine intrinsische Motivation wird erlebt, wenn ein innerer Antrieb zur Belohnung oder Gutheißung einer Sache einsetzt. Die extrinsische Motivation ist abhängig von der Belohnung von außen (Bak 2019, 61f.).

Entscheidungen sind demnach abhängig vom individuellen Verhalten. Entwickelt sich eine Entscheidung im Nachhinein als Fehlentscheidung, kann eine kognitive Dissonanz entstehen. Gebildet wird diese, indem eine Entscheidung getroffen wird, wobei eine Alternative günstiger, einfacher oder leichter zu bewältigen gewesen wäre beziehungsweise mehr den Erwartungen entsprochen hätte (Bak 2019, 104ff.). Eine kognitive Dissonanz kann somit beim Besuch von Veranstaltungen entstehen, indem ein Event nicht das hält, was es versprochen hat oder der/die Besucher*in etwas anderes erwartet hätte, als vorgefunden wurde.

Produkte und Dienstleistungen werden nicht nur zur Notwendigkeit oder zur Unterstützung konsumiert, sondern dienen auch der Selbstdarstellung gegenüber dem sozialen Umfeld. Die Konsumentscheidung ist demnach stark abhängig vom sozialen Umfeld (Bak 2019, 118). Der Mensch beeinflusst seine sozialen Beziehungen und diese beeinflussen wiederum die Person selbst. Der symbolische Interaktionismus, welcher 1986 von Herbert Blumer entwickelt wurde, besagt, „dass die Bedeutung der uns umgebenden Dinge, Situationen, Beziehungen und Ideen erst durch unsere sozialen Interaktion entsteht“ (Bak 2019, 119). Ob eine Veranstaltung als gut empfunden wird, hängt demnach nicht nur von der eigenen Meinung ab, sondern auch stark von der sozialen Gruppe, mit welcher die Freizeit gestaltet wird.

Die Entscheidung ein Festival zu besuchen, ist von vielen Variablen abhängig, wobei das Handeln zentral ist und durch den Wunsch einer Bedürfnisbefriedigung ausgelöst wird. Die weiteren Variablen setzen sich aus dem Lernen, der sozialen Einflüsse, der Wahrnehmung und der kulturellen Konditionierung zusammen. Motive bilden somit die Basis für den Entscheidungsprozess (Crompton and McKay 1997, 425).

Crompton und McKay (1997, 424) kommen zu dem Entschluss, dass sechs Bereiche als Motivatoren für den Besuch von Festivals genannt werden können:

- Kulturelle Erkundung
- Neuheit/Regression
- Wiederherstellung des Gleichgewichts (Erholung, Ruhe, Auszeit, Flucht)
- Sozialisierung in einer bekannten Gruppe
- Externe Interaktion/Sozialisierung
- Familienzusammengehörigkeit

Die Studie ergab ebenso, dass Besucher*innen von Lebensmittelveranstaltungen eher motiviert durch den Faktor Neuheit/Regression als durch kulturellen Erkundungen seien, im Vergleich zu Besucher*innen von Bällen und Festumzügen. Besonders für Teilnehmer*innen von Essensveranstaltungen sei die Motivation die Wiederherstellung des Gleichgewichts und der Knüpfung sozialer Kontakte für den Besuch ausschlaggebend. Hingegen ist für Besucher*innen der Grund für die Entscheidung, ein Musikevent oder Festival zu besuchen, weniger vom Faktor der Gleichgewichtswiederherstellung, sondern eher von der Sozialisierung in einer Gruppe und der externen Interaktion, abhängig (Crompton and McKay 1997, 436f.).

Belegt wird diese Erkenntnis auch in einer Studie zu umweltfreundlichem Verhalten bei Musikfestivals in Australien:

> *„Considering the role of patrons in the festival experience more broadly reveals that their reasons to attend are often primarily focused on their capacity for enjoyment, which includes being able to watch their favourite artists perform live, to be able to socialise, and to experience escapism and freedom from their daily routines[2]" (Alonso-Vazquez and Ballico 2021, 79, zitiert nach Anderton 2019; Pegg and Paterson 2010).*

Febriani et al. (2019, 4) kommen darüber hinaus zu dem Entschluss, dass individuelle und gruppenspezifische Motive stark mit der Entscheidung eine Veranstaltung zu besuchen zusammenhängen und möglicherweise den erneuten Besuch maßgeblich mitentscheiden.

2.3 Kaufentscheidungen und Verhalten

Bei Kaufentscheidungen kann ebenso eine Dissonanz, wie bei Veranstaltungsbesuchen erzeugt werden, indem im Nachhinein beobachtet werden kann, dass ein anderes Produkt besser, günstiger oder schöner gewesen wäre. Dissonanz kann auch durch Außenreize des sozialen Umfeldes, wie das nicht loben oder gutheißen eines Produkts, entstehen (Bak 2019, 105).

Kaufentscheidungen und Verhalten werden abwechselnd oder gemeinsam von Motivation, Emotion und Kognition beeinflusst.

- „Motivation impliziert immer eine bestimme Diskrepanz zwischen der Einschätzung und Bewertung der aktuellen und einer gewünschten Situation und Befindlichkeit." (Bak 2019, 58). Die Motivation eines Kaufes ist demnach abhängig von Trieben, welche aus einer Unzufriedenheit oder aus einer Gewohnheit heraus entsteht. Motivation ist ebenso verbunden mit der Persönlichkeit, den Erwartungen, den Instinkten und der Befriedigung (Bak 2019, 57ff.).
- „Emotion sind als funktionale Komponenten des Organismus anzusehen, die auch der Erlebnissteuerung dienen und die die permanente Anpassung an wechselnde Situation, Möglichkeiten, Barrieren und Handlungen ermöglichen." (Bak 2019, 69). Durch ein Zusammenspiel physiologischer und kognitiver Faktoren kann Emotion beschrieben wer-

[2] „Betrachtet man die Rolle der Besucher im Rahmen der Festivalerfahrung im weiteren Sinne, so zeigt sich, dass ihre Beweggründe für den Besuch oft in erster Linie auf ihre Fähigkeit zum Vergnügen ausgerichtet sind, wozu die Möglichkeit gehört, ihre Lieblingskünstler live auftreten zu sehen, soziale Kontakte zu knüpfen und sich von der täglichen Routine zu lösen und zu befreien." (Übersetzung d. Verf.)

den. Emotionen sind deswegen mit der logischen Erklärung der physischen Reaktion verbunden (Bak 2019, 71).

- „Das Kognitionsbedürfnis spielt … eine Rolle, wenn es um Einstellungen und Einstellungsänderung [geht].“ (Bak 2019, 116). Kognitiv ausgeprägte Personen sind im Vergleich zu gering kognitiv ausgeprägten Personen bezüglich ihrer Kaufentscheidung stärker abhängig von Argumenten und Eigenschaften (Bak 2019, 116ff.).

Um Besucher*innen besser hinsichtlich ihrer Entscheidungen in Bezug auf ökologisches Handeln verstehen zu können, muss die Beziehung zwischen Mensch und Natur genauer betrachtet werden. Folgendes Kapitel befasst sich deshalb mit dem umweltbezogenem und umweltrelevantem Handeln.

2.4 Umweltbezogenes Handeln

Um die Beziehungen zwischen Mensch und Umwelt analysieren und verstehen zu können, ist sowohl die naturwissenschaftliche als auch die sozialwissenschaftliche Forschung relevant. Der Mensch kann unterschiedliche Reize, angefangen von Farbempfindungen, über Schallfrequenzen sowie unterschiedliche Tonhöhen und -tiefen, wahrnehmen. Diese Reizenergien werden in der Psychophysik untersucht und in Empfindungen umgewandelt (Hellbrück and Kals 2012, 1). Im Folgenden werden die am öftesten in der Forschung untersuchten Effekte bezüglich Umweltmaßnahmen, umweltschützenden Handelns und Klimabewusstsein dargelegt.

Umweltschutzendes Handeln passiert vor allem, wenn es dem eigenen Nutzen dient. Umweltrelevantes Handeln hingegen bezeichnet sowohl den dienenden als auch den gefährdenden Umweltschutz. Laut Hellbrück und Kals (2012, 99ff.) gibt es vier Hauptmodelle, welche umweltrelevantes Handeln beschreiben und untersuchen.

- Rational Choice Modell

  Das Rational Choice Modell geht von der Tatsache aus, dass Entscheidungen rein von den Eigeninteressen abhängig sind, und umweltschützende Tätigkeiten dem Eigennutzen dienen.
- Allgemeine sozialpsychologische Handlungsmodelle

  Dieses Modell bezieht sich vor allem auf geplantes umweltrelevantes Verhalten, aufgrund von Normen und Vorgaben.

- Theorie geplantes Verhalten

  Die Theorie des geplanten Verhaltens geht davon aus, dass geplante Verhaltensintentionen das generelle Verhalten kontrollieren und somit unser Handeln beeinflussen. Dieses Modell wird für viele unterschiedliche Handlungsfelder im Bereich Umweltpsychologie herangezogen.
- Norm- Aktivationsmodell

  Dieses Modell wird vor allem dann angewandt, wenn ein Verhalten aus einem moralischen Gefühl hervorgeht. Umweltschützendes Verhalten passiert demnach aufgrund von moralischer Verantwortung.

Da die Modelle nicht oder nur wenig auf individuelle Emotionen bezüglich umweltschützendem Handeln, beziehungsweise kaum auf spezielle Handlungsfelder eingehen, stehen sie oft in der Kritik nicht praxisnah und präzise genug zu sein (Hellbrück and Kals 2012, 100ff.). Aus dieser Kritik bildeten sich weitere spezifische Umweltmodelle und empirisch fundierte Strukturmodelle.

Neben beschreibenden und untersuchenden Modellen hinsichtlich umweltrelevantem Handeln, nennen Hellbrück und Kals (2012, 103) neun zentrale Effekte, die umweltrelevantes Verhalten und Entscheidungen beeinflussen können:

- umweltspezifische Kognition und Emotion
- Verantwortungsgefühl für eine Gemeinschaft
- Wahrnehmung einer ökologischen Ungerechtigkeit
- individuelle ökologische Gewissensbisse
- verantwortungsbezogene Emotionen
- gerechtigkeitsbezogene Emotionen (Schuldzuweisungen für mangelnden Umweltschutz)
- Verbundenheit mit der Natur
- positive Gefühle bei der Ausführung umweltgefährdendem Verhalten (Vorlieben, Hobbys)
- positive Gefühle bei der Ausführung von umweltschützendem Verhalten (Stolz, Freunde)

Hellbrück und Kals (2012, 103f.) sind der Meinung, dass emotionale Beeinträchtigung durch Gefahren, Probleme oder Ängste bezüglich der Umwelt weniger relevant für oder gegen umweltrelevantes Handeln sind.
Ergänzt werden muss, dass auch Klimaskepsis, sowie die oftmals damit verbundene fehlende Bildung ein Grund für umweltbezogenes Verhalten sein kann (Hiss 2021, 143).

McGrath meint darüber hinaus, dass neue unangenehme Informationen, welche nicht dem eigenen Meinungsbild entsprechen, oftmals so lange angepasst werden, bis sie der eigenen Wahrheit entsprechen. Beziehungsweise werden Informationen sofort unbewusst abgelehnt. In beiden Fällen sprechen wir von der kognitiven Dissonanz (McGrath 2017, 7).

Das Konsumverhalten sowie das umweltbezogene Handeln sind von vielen Faktoren abhängig und oft mit Wechselwirkungen verbunden. Wie Besucher*innen Veranstaltungen konsumieren und was ihnen dabei wichtig ist, kann erst erforscht werden, wenn der aktuelle Forschungsstand in der Eventbranche beleuchtet wurde.

2.5 Forschungsgegenstände in der Eventbranche

Die Eventbranche ist ein weit erforschtes Themengebiet. Neben soziologischen und sozialpsychologischen Themenfeldern, wird auch vermehrt in die psychologische und verhaltenswissenschaftliche Richtung geforscht und untersucht. Den wichtigsten und am meisten erforschten Bereich stellt weiterhin die Wirtschaftlichkeit eines Events dar. Gemessen wird die Wirtschaftlichkeit anhand von Kennzahlen, welche auch monetäre Größen genannt werden, wie die des Return on Investment, kurz ROI. Die psychologische Forschung ermittelt die Funktionalität der eingesetzten Kommunikation sowie die Verbesserung der Zufriedenheit und die dadurch entstehenden positiven Emotionen auf unterschiedlichen Events. Die soziologischen Forschungsgebiete setzen sich mit der Interaktion zwischen den Akteur*innen und dem daraus resultierenden Erlebnissen und Wahrnehmungen auseinander (Zanger 2019b, 4).

Die Eventforschung lässt sich nach Zanger (2019b, 5ff.) in 10 Themenfelder unterteilen:

- Event und (Brand) Experience
- Event und Crossmediale Kommunikation
- Event und Wirkungs-/Wertschöpfungsprozess

- Eventinszenierung
- Eventorganisation/Eventmanagement
- Event und Nachhaltigkeit
- Event und digitale Tools
- Event und Erfolgsmessung
- Event und Freizeitbereich/Tourismus
- Event und Gesellschaft

Wobei Zanger (2019b, 5ff.) die Digitalisierung, die Livekommunikation in der crossmedialen Thematik, aber auch die Wirkungs- und Erfolgsmessung von Events sowie die Berücksichtigung der gesellschaftliche Werte als die zukünftigen Forschungsbereiche in der Eventforschung sieht. Veranstaltungen lassen sich, wie im nächsten Kapitel dargestellt, neben den genannten Themenfeldern auch bezüglich ihrer Nachhaltigkeit einteilen.

2.6 Nachhaltigkeit in der Eventbranche

Um Events und Nachhaltigkeit zusammenzuführen, bedarf es der gemeinsamen Grundlage zur Befriedigung der Bedürfnisse aller Generationen. Die unterschiedlichen Bedürfnisse sind ausschlaggebend für die Schaffung nachhaltiger Entwicklungen (Holzbaur 2016, 1ff.).

Holzbaur (2016, 3) unterscheidet in der Eventbranche zwischen nachhaltigen Eventmanagement und Events für die Nachhaltigkeit.

- „Beim „Nachhaltigen Eventmanagement“ geht es darum, die Nachhaltigkeit im Eventmanagement zu berücksichtigen und die Nachhaltigkeitswirkung möglichst zu unterstützen.“ (Holzbaur 2016, 3)
- Hingegen sind Events für Nachhaltigkeit dafür da, nachhaltige Inhalte aktiv zu vermitteln und zu kommunizieren und Bildung für nachhaltige Entwicklung zu betreiben (Holzbaur 2016, 3).

In dieser Arbeit sprechen wir vom Nachhaltigen Eventmanagement. Die Überprüfung der Nachhaltigkeit auf Veranstaltungen erfolgt entweder durch eine akkreditierte Stelle oder wird auf Vertrauensbasis ausgelegt.

Neben den eingesetzten Nachhaltigkeitsaspekten in der Eventbranche, ist es für die Eventforschung wichtig zu wissen, wie Besucher*innen bezüglich Nachhaltigkeit und ökologischer Schwerpunktsetzung auf Veranstaltungen eingestellt sind. Darum behandelt das folgende Kapitel den aktuellen Stand der Klimakrise bezüglich Wahrnehmung und Bewusstsein, sowie generelle Effekte von umweltbezogenen Maßnahmen.

2.7 Exkurs umweltbezogene Einstellungen

Nachfolgendes Kapitel soll einen Überblick zur Umweltthematik in der europäischen Gesellschaft aufzeigen. Neben der allgemeinen Wahrnehmung wird auch der Umweltpsychologische Aspekt behandelt.

2.7.1 Wahrnehmung der Klimakrise

> *„Als globale Erwärmung bezeichnet man den in den vergangenen Jahrzehnten beobachteten Anstieg der Durchschnittstemperatur der erdnahen Atmosphäre und der Meere sowie deren künftig erwartete Erwärmung. Oft wird der damit einhergehende Klimawandel synonym verwendet.“ (Lindenthal 2014, 4).*

Hauptursache des Klimawandels ist die erhöhte Freisetzung von Treibhausgasen, kurz THG, durch menschliche Einwirkungen und die damit verbundene Erwärmung der Erdoberfläche. Treibhausgase setzen sich aus Kohlendioxid CO_2, Methan CH_4 und Lachgas N_2O zusammen. Das Intergovernmental Panel on Climate Change, kurz IPCC, ist für die Bereitstellung und Zusammenführung der wissenschaftlichen Erkenntnisse verantwortlich und bildet somit das Regelwerk des aktuellen Wissensstandes bezüglich Klimadaten und Klimaveränderungen (Lindenthal 2014, 4f.).

Eine Studie der Europäischen Kommission (2021, 1f.) in welcher 26.669 Personen teilnahmen, kommt zu dem Schluss, dass EU Bürger*innen den Klimawandel als das größte gesellschaftliche Problem wahrnehmen. 90% geben an, dass die Treibhausgase minimiert gehören und alle weiteren Emissionen kompensiert werden sollten. Ebenso geben 87% der Bürger*innen an, dass die EU vermehrt auf erneuerbare Energien und generell auf Energieeffizienz setzen sollte. 64% der Befragten betätigen sich bereits umweltbewusst zu Verhalten, indem sie selbst Klimaschutzmaßnahmen ergreifen. Die Befragten fordern aber weitere Reformen von Regierung, Industrie und generell der EU (Europäische Kommussion 2021, 1f.).

Befragte Europäer*innen sehen aber auch Chancen in der Debatte Klimawandel. 78% sind der Meinung, dass Klimaschutzmaßnahmen mehr Wettbewerbsvorteile und Innovation in

der Unternehmenswirtschaft und damit verbunden, neue Arbeitsplätze schaffen könnten (Europäische Kommussion 2021, 1f.).

Im Vergleich dazu, ergab die Studie AUTreach aus dem Jahr 2015, dass fast 40% der knapp 300 Befragten sich schlecht bezüglich Klimakrise informiert fühlen. Die Befragten Personen setzten sich aus Österreicher*innen zwischen 14 und 24 Jahren zusammen (Chiari, Mandl, and Völler 2016, 7f.).

Laut Chiari, Mandl und Völler (Chiari, Mandl, and Völler 2016, 6) herrscht eine Diskrepanz zwischen Klimaschutz und klimabewusstem Handeln. Mögliche Einflussfaktoren können persönliche und oder situationsbezogene Einflüsse, wie der Bildungsgrad, sein (siehe Abb. 5).

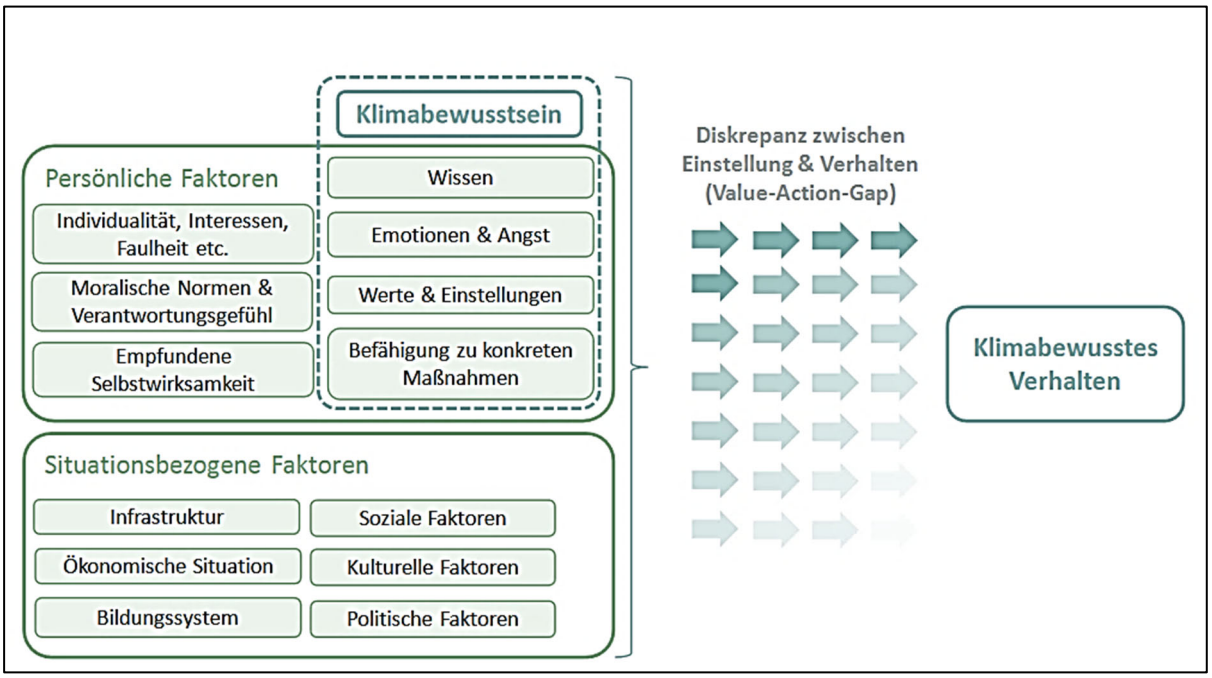


Abbildung 5 Persönliche Einflussfaktoren (Chiari, Mandl, and Völler 2016, 4)

Eines der Hauptgründe für diese Diskrepanz ist das Gefühl der Eigenverantwortung und als Individuum wenig bewirken zu können. Dadurch kann der Antrieb sich zu engagieren verloren gehen (Pidgeon 2012, 85ff.).

Zusammenfassend kann jedoch beobachtet werden, dass die Klimathematik vor allem in den letzten Jahren stark zugenommen hat. Das kann unteranderem mit der steigenden Vernetzung der Klimaaktivist*innen und Umweltbewegungen, wie die der Fridays for Future, durch Soziale Netze liegen (Dummer 2019).

Das folgende Kapitel beschäftigt sich mit Veranstaltungen im Allgemeinen, sowie mit nachhaltigen Veranstaltungen und die dabei eingesetzten Umweltmaßnahmen.

3. Veranstaltungen

Unter Veranstaltung versteht man jede Zusammenkunft von Menschen, die im Vorhinein geplant wurde. Damit fallen Events, Meetings und Feste unter Veranstaltungen.

„Events werden von Menschen für Menschen gemacht." (Holzbaur 2016, 2)

Bei Veranstaltungen gibt es verschiedene Parteien, die aufeinandertreffen. Auf der einen Seite die Besucher*innen und auf der anderen die Veranstalter*innen. Neben Besucher*innen, die auch Konsument*innen bezeichnet werden können, auch wenn sie nichts konkretes Konsumieren, sowie Veranstalter*innen gibt es noch eine weitere Partei: die gesellschaftliche Anspruchsgruppe, welche die Dritter und eigenen Ansprüche vertreten (Holzbaur 2016, 2).
Anspruchsgruppen können alle Parteien darstellen, die das Event beeinflussen und Ansprüche an die Eventorganisation haben. Dazu zählen nicht nur Mitarbeiter*innen und Mithelfende, sondern auch Lieferant*innen, Sponsor*innen, Unternehmen oder Vereine, die vom Event profitieren. Eine weitere Anspruchsgruppe, auch Stakeholder genannt, sind die Kund*innen und Besucher*innen, die als Einzelpersonen von der Veranstaltung profitieren (Holzbaur 2015b, 2,3).
Veranstaltungen sind praktisch gesehen etwas nicht Essenzielles, da der Mensch diese nicht zum Überleben braucht. Sie dienen dem Vergnügen sowie der Freizeitgestaltung und sind deswegen auch nicht unbedingt notwendig. Das ist unter anderem ein Grund, weshalb Veranstaltungen oft als verschwenderisch und unnötig kritisiert werden. Holzbaur meint jedoch, dass Feiern und gemeinsames Erleben wichtige Grundbedürfnisse eines jeden sind und besser als Möglichkeit für effektive Kommunikation und im Weiteren auch für die Nachhaltige Bildung herangezogen werden sollen (Holzbaur 2016, 3, 10).

Für den empirischen Teil der Arbeit werden Veranstaltungen als ein öffentlich, von mindestens einer Person oder einer Gruppe von Menschen, organisiertes Zusammentreffen, definiert. Eine Person bzw. die Gruppe von Menschen können sowohl Organisationen als auch Vereinen zugehören.

Niederösterreich weist die höchsten Ausgaben im Bereich Kultur im Vergleich zu den anderen Bundesländern auf (siehe Tab. 1). Das Burgenland schneidet am schlechtesten ab. Die Ausgabe kann damit einhergehen, dass das Kulturangebot, worunter auch Veranstaltungen

gezählt werden, in Niederösterreich größer ist als in den anderen 8 Bundesländern (STATISTIK AUSTRIA 2020).

Im Durchschnitt lagen die Kultur Ausgaben in den Jahren 2019/2020 pro österreichischem Haushalt monatlich bei 117 Euro. Davon wurden für Kulturveranstaltungen im Durchschnitt 38 Euro pro Haushalt investiert (Pauli 2020, 37).

Bundesland	**Gesamtverbrauchsausgaben**	**Kulturbezogene Verbrauchsausgaben**
Burgenland	3360	95,6
Kärnten	3320	105,6
Niederösterreich	3510	122
Oberösterreich	3280	107,4
Salzburg	3300	107,5
Steiermark	3060	97,5
Tirol	3490	119,7
Vorarlberg	3590	115,7
Wien	2930	114,6

Tabelle 1 Kulturausgaben 2019/20 ((STATISTIK AUSTRIA 2020) eigene Darstellung)

Für die Vergleichbarkeit wurde eine Studie aus dem Jahr 2015 ausgewählt, da die Jahre 2020-2022 pandemiebedingt mit öffentlichen Einschränkungen verbunden und dadurch Veranstaltungseinbußen entstanden sind. Dementsprechend konnten in der Literatur keine neuen Daten bis zum jetzigen Zeitpunkt[3] gefunden werden.

Es kann anhand der Tabelle 2 festgestellt werden, dass vor allem junge Menschen Sportveranstaltungen besuchen. Live- Veranstaltungen wie Konzerte, Theater und OpenAir Events werden von der Generation Z ebenso gerne besucht, jedoch von den älteren Generationen noch häufiger. Der Besuch von Kulturstätten ist bei der Generation Z im Vergleich zu den anderen Generation etwas erhöht (siehe Tab. 3). Dazu zählen Museen, Kunstgalerien und Denkmäler (Pauli 2020, 178f.).

[3] 12.12.2022

Gliederungsmerkmal	Personen < 16 und älter in 1.000	Kinobesuch			Besuch von Sport Veranstaltungen		
		Nie	1–3-mal	4-mal o. öfter	Nie	1–3-mal	4-mal u. öfter
		In den vergangenen 12 Monaten in %					
Insgesamt	**7 165**	**52**	**28**	**19**	**64**	**19**	**17**
Geschlecht							
Männer	3 478	52	28	20	55	22	23
Frauen	3 687	53	28	19	73	16	11
Alter							
Bis 19 Jahren	430	9	32	58	45	28	27
20-39 Jahren	2 080	28	39	33	56	24	20
40-64 Jahren	3 133	59	29	12	65	18	17
65 Jahre und älter	1 523	85	11	4	80	12	9
Gemeindegrößenklasse							
Wien	1 489	47	29	24	72	17	11
Andere Gemeinden > 100.000 Einwohner	572	47	28	24	71	16	13
Gemeinden > 10.000 und ≤ 100.000 Einwohner	1 305	53	26	21	65	18	18
Gemeinden ≤ 10.000 Einwohner	3 800	55	28	16	60	21	19
Staatsbürgerschaft							
Österreich	6 250	51	29	20	63	20	18
eingebürgert (Nicht EU/EFTA)	275	54	29	17	72	13	15

Tabelle 2 Besuch von Kino bzw. Sportveranstaltungen 2015 nach Häufigkeit der soziodemografischen Merkmale ((Pauli 2020, 178) eigene Darstellung)

Gliederungsmerkmal	Personen < 16 und älter in 1.000	Besuch von Live-Veranstaltungen (Konzerte, Theater, Oper etc.)			Besuch von Kulturstätten (Museen (Denkmäler, Galerien, etc.		
		Nie	1–3-mal	4-mal o. öfter	Nie	1–3-mal	4-mal u. öfter
		In den vergangenen 12 Monaten in %					
Insgesamt	**7 165**	**47**	**31**	22	**56**	**28**	**16**
Geschlecht							
Männer	3 478	51	29	20	57	28	15
Frauen	3 687	44	33	23	55	29	16
Alter							
Bis 19 Jahren	430	48	31	21	56	31	13
20-39 Jahren	2 080	49	32	19	56	30	14
40-64 Jahren	3 133	44	33	23	54	29	17
65 Jahre und älter	1 523	50	26	23	60	23	17
Gemeindegrößenklasse							
Wien	1 489	43	27	30	44	28	27
Andere Gemeinden > 100.000 Einwohner	572	48	26	25	53	27	19
Gemeinden > 10.000 und ≤ 100.000 Einwohner	1 305	50	29	21	57	27	16
Gemeinden ≤ 10.000 Einwohner	3 800	48	34	19	60	29	11
Staatsbürgerschaft							
Österreich	6 250	44	33	23	54	29	16
eingebürgert (Nicht EU/EFTA)	275	54	29	17	72	13	15

Tabelle 3 Besuch von Live-Veranstaltungen bzw. Kulturstätten nach Häufigkeit der soziodemografischer Merkmale ((Pauli 2020, 179) eigene Darstellung)

3.1 Nachhaltige Veranstaltungen

„Nachhaltigkeit meint eine gesellschaftliche Entwicklung, die Wohlstand für alle Zeit hat, ohne dies auf Kosten anderer Nationen, einzelner Bevölkerungsgruppen, künftiger Generationen oder auf Kosten der natürlichen Lebensgrundlage zu verwirklichen“ (Gleich 2014, 86).
Schon die Brundtland Definition von 1987 besagt, dass nachhaltige Entwicklung eine Entwicklung der Menschheit sei, die es der heutigen Generation gestatten soll, ihre Bedürfnisse so zu befriedigen, dass sie jene der zukünftigen Generationen nicht gefährdet (World Commission on Environment and Development 1987). Der Brundtland Bericht wird heute noch, abgeleitet auf die einzelnen Themengebiete, als anerkannte Definition für Nachhaltigkeit herangezogen (Holzbaur 2016, 108).
Purvis, Mao und Robinson (Purvis, Mao, and Robinson 2019, 681) erklären Nachhaltigkeit anhand drei miteinander verknüpften Säulen. Der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Komponente (Purvis, Mao, and Robinson 2019, 681). Der soziale Aspekt beinhaltet die Freiheitsgestaltung, Partizipation sowie die Verteilungsgerechtigkeit. Dazu zählen die Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen auf die Gesellschaft. Die nachhaltige Ökonomie bedeutet, dass der gesamte wirtschaftliche Beitrag, wie die Teilnahme an Aktivitäten und die Wertschöpfung miteinbezogen werden. Die nachhaltige Ökologie steht für die Erhaltung aller Ressourcen und die Berücksichtigung aller Umweltauswirkungen durch den Gebrauch von Produkten und Dienstleistungen (Holzbaur 2020b, 20).

Nachhaltigkeit wird zunehmend Thema bei Veranstaltungen, Messen und auch innerhalb eigener Institutionen und Unternehmen sein. Zurückzuführen ist das unter anderem auf die ersten Nachhaltigkeitsdiskussionen, welche vor ca. 30 Jahren auf der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen stattgefunden und sich seither zu einer der größten gesellschaftlichen Thematiken entwickelt hat (Zanger and Cornelia 2012, 2ff.).
Zanger (2012, 2ff.) meint, die Diskussionen rund um das Klima, Demografie und die Sozialpolitik würden in Zukunft weiter an Relevanz gewinnen. Es kann also davon ausgegangen werden, dass auch Veranstaltungen in Zukunft immer mehr in die Verantwortung gezogen werden, sich ökologisch aufzustellen.

Holzbaur und Brommer (2020b; 2021) unterscheiden in der Eventbranche zwischen zwei Begrifflichkeiten:

- Nachhaltige Events

„Nachhaltige Events sind nicht nur dauerhaft wirkungsvoll im Sinne des Eventziels, sondern auch wirksam im Sinne der Nachhaltigen Entwicklung.“ (Holzbaur 2020b, 2). Holzbaur versteht darüber hinaus insbesondere die Bildung für nachhaltige Entwicklung.

- Green Meeting und Events

„Green Meeting und Events minimieren defensiv lediglich den CO_2-Fußabdruck (ggf. auch nur die Klimawirkung) von Veranstaltungen.“ (Holzbaur and Brommer-Kern 2021, 57)

Es kann festgestellt werden, dass Veranstaltungen eine Umweltbelastung darstellen, wenn sie nicht gut verwaltet und überwacht werden. Daher wird es immer wichtiger werden, Modelle zu entwickeln, die die ökologische Nachhaltigkeit messen können. Obwohl dem Eventsektor immer mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird, gibt es derzeit kein Standardprotokoll oder -verfahren zur Bewertung der ökologischen Nachhaltigkeit von Veranstaltungen. Deswegen werden vermehrt selbst erstellte Bewertungssysteme aufgestellt (Boggia et al. 2018, 836–45).

Nachhaltigkeit benötigt, auch in der Eventbranche, Regeln und Vorgaben, die eingehalten werden müssen. Diese Regeln sollten aber immer mit einer Belohnung einhergehen, damit die nachhaltige Tat, die eine Veränderung der üblichen Vorgehensweise bedeutet, auch gerne gemacht und im besten Fall wiederholt wird. Notwendige Veränderungen bedeuten einen langen Prozess, welcher in vielen Bereichen eine generelle Entwicklung und Umstrukturierung benötigt. Begonnen bei der Lebensart, der Arbeitswelt, der Form zu Wirtschaften sowie der Art zu Denken. Dafür müssen in allen Bereichen auch im Veranstaltungssektor Alternativen geschaffen werden, damit diese Sichtbarkeit erlangt und relevant wird sowie ein Raum für Diskussion entstehen kann (Gleich 2014, 85–87). Nachhaltige Veranstaltungen können unterschiedliche Nachhaltigkeitsziele verfolgen, welche dem nächsten Unterkapitel zu entnehmen sind.

3.1.1 Nachhaltigkeitsziele auf Veranstaltungen

Nachhaltigkeit auf Veranstaltungen kann unterschiedlich eingesetzt und verstanden werden. Durch die richtige Festlegung und Planung der Ziele können positive Nachhaltigkeitswirkungen erzielt werden. Holzbaur (2020b, 6ff.) unterscheidet zwischen drei Arten:

- Nachhaltige Entwicklung bedeutet, Events für die Bildungsvermittlung zu gestalten. Hierbei soll Erlebtes durch Erfolgssituationen positiv in Erinnerung bleiben, sodass erlernte Fähigkeiten oder gesammeltes Wissen mit nachhause genommen und in das eigene Handeln und Denken integriert werden können. Das kann im Zuge von Tag der offenen Türen, Info- und Forschungstagen passieren.
- Lokale Nachhaltigkeitswirkungen hingegen wollen in erster Linie mit dem Event positive Nachhaltigkeitsveränderungen für die Region erzielen. Das geschieht in Kooperation mit lokalen Organisationen, Vereinen, Unternehmen, und Ähnlichem. Hier wird vor allem auf regionale Ware und Dienstleistungen geachtet, um die heimische Wirtschaft zu stärken. Damit sollen Gastronomen, Unternehmen etc. neue Kunden erwerben und darüber hinaus Eventbeteiligung erhalten. Je nach Kooperationsart.
- Events für Nachhaltigkeit bedeutet hingegen gezielt Events für Nachhaltigkeitsthemen auszuschreiben. Durch das Sponsoring, den Wissens- und Bildungseffekt und die persönliche Einstellung kann somit eine Öffentlichkeitswirkung erzielt werden, und Aufsehen samt Interesse für das Thema geweckt werden (Holzbaur 2020b, 14ff.).

Eines der zentralsten Ziele nachhaltiger Veranstaltungen, sollte nach Nawarathan und Arachchi (2021, 95f.) die Berücksichtigung der Umweltauswirkungen und die Minimierung der negativen Folgen sein. “Green events are characterized by waste prevention, efficient use of energy, added value to the region and social responsibility.”[4] (Nawarathna and Arachchi 2021, 95f.).

Insgesamt kann festgehalten werden, dass Umweltmaßnahmen und nachhaltige Prozesse Veränderungen und Engagement benötigen. Darüber hinaus sollen diese Bemühungen auch in den Erinnerungen der Besucher*innen bestehen bleiben, um langfristig Veränderungen zu bewirken. Events sind unteranderem dazu da, um mit geweckten Emotionen nachhaltige Denkmuster zu fördern (Leitschuh 2014, 58ff.).

In dieser Arbeit liegt der Fokus auf der lokalen Nachhaltigkeitswirkung. Um die Relevanz der Nachhaltigkeitsbedeutung und Umsetzung in Niederösterreich aufzuzeigen, wird im nachfolgenden Unterkapitel ein Exkurs zum Klima- und Energieprogramm in Niederösterreich vorgenommen.

[4] „Grüne Veranstaltungen zeichnen sich durch Abfallvermeidung, effiziente Energienutzung, Mehrwert für die Region und soziale Verantwortung aus“ (Übersetzung d. Verf.)

3.1.2 Exkurs Nachhaltigkeitsprogramm Niederösterreich

Die Treibhausgase stellen, den größten Schaden bezüglich der Klimaveränderungen dar. Zum ersten Mal hat das Land Niederösterreich ein Programm aus zwei Bereichen, nämlich Klimaschutz- und Klimawandelanpassungen, miteinander verknüpft. Der niederösterreichischen Statusbericht 2022 beinhaltet deswegen ein ausführliches Klima und Energieprogramm für 2030, mit dem Schwerpunkt der Treibhausgasemissionsreduktion und Anpassungen des Klimaschutzes. Das Programm orientiert sich außerdem an dem European Green Deal (Steiner 2022, 2ff.).

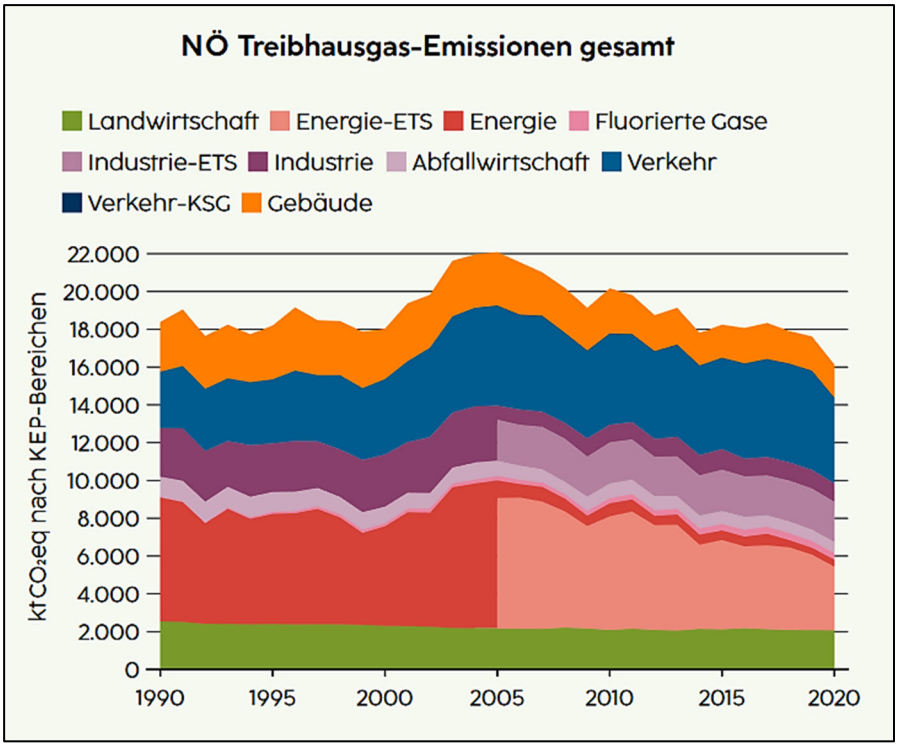


Abbildung 6 Niederösterreichische Treibhausgase nach Jahren (Steiner 2022, 3)

Zu erkennen ist (siehe Abb. 6), dass es 2005 einen Höhepunkt bezogen der CO_2 Äquivalente, kurz CO_2eq, gab. Diese nahmen von 2006 bis 2019 deutlich ab und lagen bei 18Mt[5] CO_2eq. 2020 sind die CO_2eq aufgrund der Pandemie auf 16,1Mt CO_2eq gesunken (Steiner 2022, 3f.).

[5] Einheit: Mt= Megatonnen

NÖ Treibhausgas-Emissionen gesamt

In kt CO_2eq nach KEP-Bereichen

	NÖ Emission in kt CO_2eq	1990	2005	2010	2015	2018	2019	2020
BW	Gebäude	2.578	2.753	2.314	1.677	1.663	1.745	1.697
MR	Verkehr-KSG	2.990	28	28	23	22	22	11
	Verkehr		5.287	4.827	4.835	5.225	5.252	4.543
WN	Industrie	2.585	736	919	1.077	954	972	961
	Industrie-ETS		2.191	2.185	2.203	2.176	2.187	2.137
	Abfallwirtschaft	1.082	803	792	694	623	611	602
	Flourierte Gase	25	249	278	349	378	363	357
EV	Energie	6.584	934	694	507	387	368	370
	Energie-ETS		6.935	6.041	4.751	4.388	4.015	3.381
LW	Landwirtschaft	2.553	2.175	2.095	2.129	2.097	2.088	2.079
	Gesamt	**18.396**	**22.091**	**20.172**	**18.246**	**17.911**	**17.623**	**16.138**

Abbildung 7 Niederösterreichische Treibhausgasemissionen in Jahren und Bereiche (Anderl et al. 2022; Steiner 2022; Amt der NÖ Landesregierung 2022)

Abbildung 7 zeigt, dass Verkehr und Energie die höchsten CO_2eq, bei sinkender Jahresgesamt Menge, in Niederösterreich verursachen. Deswegen sollten die Sektoren Verkehr und Energie die höchste Priorität in der Umsetzung der Umweltmaßnahmen erhalten.

Das Klima- und Energieprogramm 2030 (siehe Abb. 8) will die Emissionen weiter reduzieren und verfolgt die Ziele und Maßstäbe des EU Green Deals sowie der #mission2030(Steiner 2022, 9).

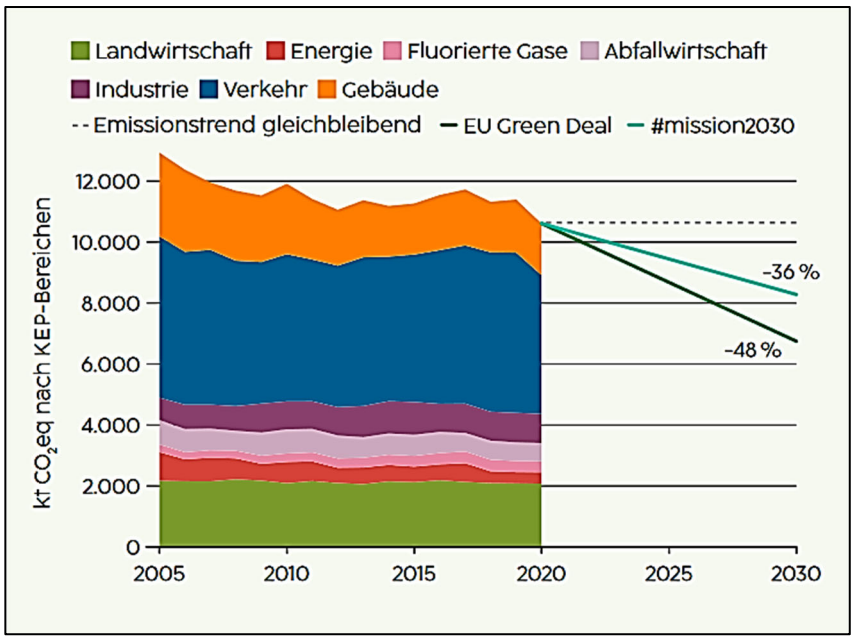


Abbildung 8 Niederösterreichische Treibhausgase Ziele 2030 (Steiner 2022, 9)

In Niederösterreich werden nachhaltige Bemühungen auf Veranstaltungen durch Förderungen, wie im nächsten Unterkapitel beschrieben, unterstützt. Die Förderung ist abhängig von

Fotomaterialien einer Veranstaltung, die an das Land Niederösterreich für die Überprüfbarkeit bezüglich eingehaltener Umweltvorkehrungen übermittelt werden müssen (NÖ Umweltverbände 2022a, 2f.).

3.1.3 Förderungen für nachhaltige Veranstaltungen in Niederösterreich

Mit der zunehmenden Vereinsregistrierung kann auch von einer Steigerung der stattfindenden Vereinsveranstaltungen ausgegangen werden. Die Zahl der Vereinsregistrierungen in Niederösterreich nehmen in den letzten Jahren immer mehr zu. 2011 waren es noch etwas mehr als 21.000 eingetragene Vereine, 2020 können 24.000 verzeichnet werden (Hemetsberger 2021, 332).

Kulturförderungen des Landes Niederösterreich werden in Gegenstände eingeteilt. Aus- und Weiterbildung stellt den größten Förderbetrag dar, gefolgt von Museen, Wissenschaft und darstellende Kunst. Großveranstaltungen bilden im Vergleich zu den anderen Investitionen einen geringen Gesamtförderbetrag, welcher im Jahr 2020 einen großen Einbruch hatte, was mit der Corona Pandemie und dem Ausbleiben von Veranstaltungen einhergeht (siehe

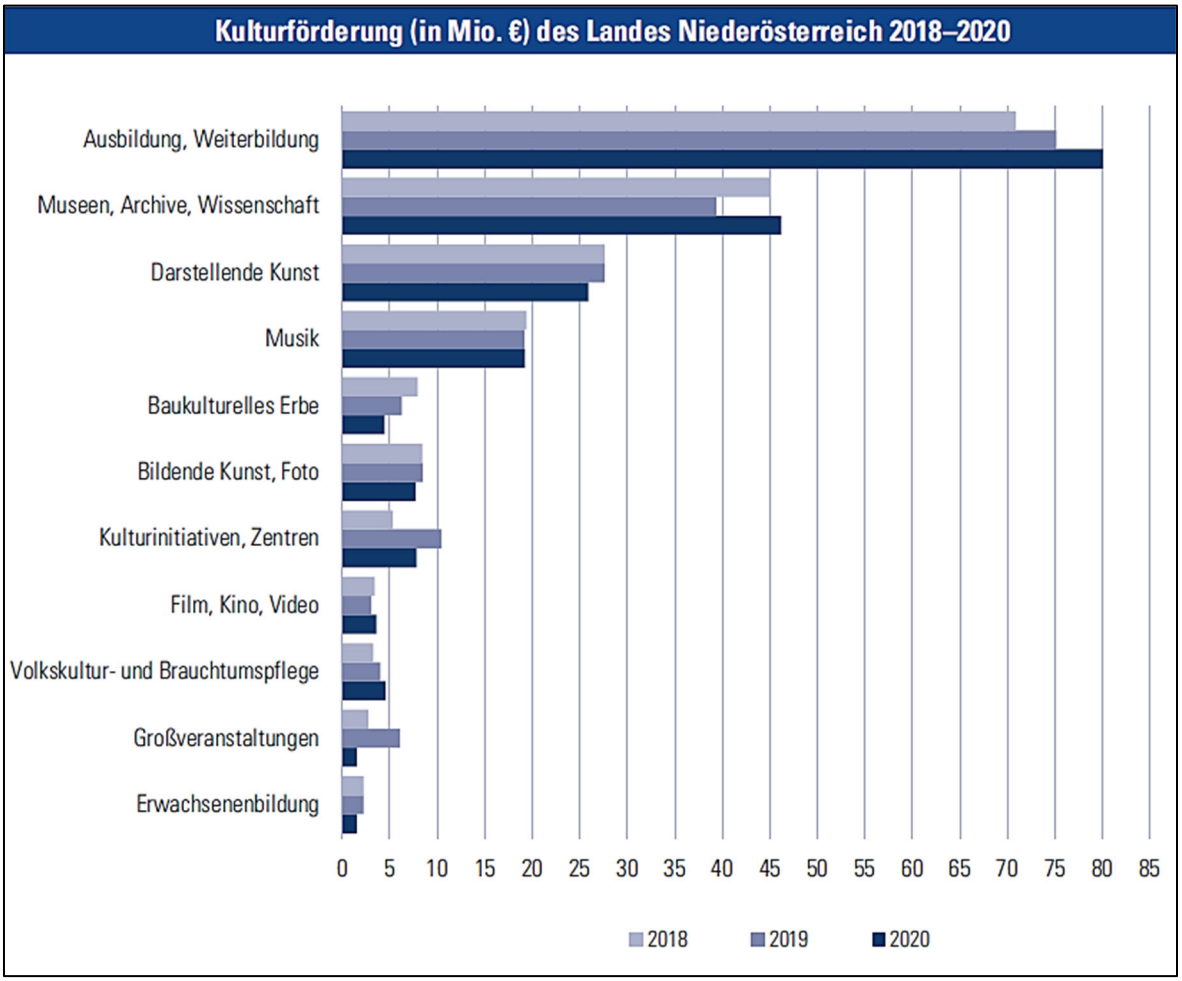


Abb.9).

Abbildung 9 Kulturförderung des Landes Niederösterreichs 2018-2020 (Hemetsberger 2021, 329)

Jährlich gesehen kann jedoch ein Förderanstieg im Bereich Veranstaltungen festgestellt werden (siehe Abb. 10). Im Jahr 2010 beliefen sich die Förderungen auf 850.000 Euro, hingegen 2019 ein Förderbetrag von aufgerundet 6,06 Millionen Euro verzeichnet wurde. Wie in vielen anderen Bereichen, wurden auch die Fördermittel im Veranstaltungsbereich im Jahr 2020 eingedämmt, da keine Veranstaltungen aufgrund der Corona Sicherheitsmaßnahmen stattfinden konnten, beziehungsweise Veranstalter*innen aufgrund der unsicheren Lage auf die Planung und Abhaltung der Veranstaltungen verzichteten (Hemetsberger 2021, 329).

7.2.1.7 Kulturförderung (in €) des Landes Niederösterreich 2010, 2015, 2018–2020

					2020		
Förderungsgegenstand	2010	2015	2018	2019	insgesamt	Kultur	Wissenschaft
Museen, Archive, Wissenschaft	18.828.559	27.281.974	45.113.444	39.342.318	46.207.038	14.763.992	31.443.046
Baukulturelles Erbe	6.307.455	8.347.346	7.882.579	6.245.667	4.449.761	4.449.761	-
Volkskultur- und Brauchtumspflege	1.975.170	2.784.271	3.260.452	3.996.761	4.517.641	4.517.641	-
Literatur	530.445	704.478	743.216	718.119	677.653	677.653	-
Bibliothekswesen	308.115	482.515	519.163	521.557	1.155.385	1.155.385	-
Großveranstaltungen	850.000	5.116.812	2.686.835	6.055.128	1.559.346	1.541.673	17.673
Musik	17.817.718	16.417.057	19.366.188	19.144.427	19.233.347	19.233.347	-
Darstellende Kunst	20.971.484	24.810.310	27.582.739	27.622.601	25.904.770	25.904.770	-
Bildende Kunst, Foto	7.234.094	7.551.731	8.423.042	8.457.331	7.726.663	7.726.663	-
Film, Kino, Video	3.178.882	3.579.813	3.381.775	3.066.876	3.564.208	3.564.208	-
Kulturinitiativen, Zentren	9.087.016	6.046.810	5.302.447	10.453.899	7.817.842	7.817.842	-
Ausbildung, Weiterbildung	47.694.983	63.157.408	70.895.893	75.155.927	80.101.093	38.160.603	41.940.490
Erwachsenenbildung	1.159.675	1.829.941	2.225.129	2.248.496	1.559.161	1.559.161	-
Internationaler Kulturaustausch	98.131	55.269	56.073	31.234	109.003	109.003	-
Sonstige Förderungen	62.350	19.000	38.000	19.000	2.718.689	2.308.755	409.935
Insgesamt	**136.104.076**	**168.184.733**	**197.476.975**	**203.079.341**	**207.301.599**	**133.490.456**	**73.811.143**

Abbildung 10 Kulturförderung des Landes Niederösterreich nach Gegenständen (Hemetsberger 2021, 329)

Informations- und Motivationsveranstaltungen, welche von Energie-Spar-Gemeinden für Bürger*innen geplant werden, bekommen in Niederösterreich eine besondere Anerkennung. (Pfarr-)Gemeinden erhalten 50% der externen Kosten und Klimabündnisgemeinden 75% der zurück. Maximal kann damit eine Summe von 1.000 Euro pro Veranstaltungen zurückgewonnen werden. Inhalt der Veranstaltungen sind meist Energieberatung und Information mit dem Ziel der Energieeinsparung und einem Umstieg auf erneuerbare Energieträger (McAllister-Käfer Patricia 2021, 47f.).

Neben Vereinsveranstaltungen gibt es auch weitere Veranstaltungen, welche vom Land gefördert werden. Darunter zählen Events von Gemeinden, ortsübergreifende Feierlichkeiten oder Veranstaltungen öffentlicher Einrichtungen. Neben den geförderten Veranstaltungen

gibt es jene von Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen, welche ebenso nach nachhaltigen Standards veranstaltet werden (McAllister-Käfer Patricia 2021, 47f.).

Nachhaltigkeit kann in den verschiedensten Bereichen durch den Einsatz von Umweltschutzmaßnahmen erzielt werden. Welche Umweltschutzmaßnahmen es im Bereich Veranstaltungen gibt und wie diese umgesetzt werden, wird im nächsten Unterkapitel behandelt.

3.2 Umweltschutzmaßnahmen auf Veranstaltungen

Die nachhaltige ökologische Planung einer Veranstaltung zieht sich von der Organisation und Planung, über die Auswahl der Location mit Berücksichtigung eines guten Energiemanagements, über die Abhaltung. Verbunden ist die Abhaltung mit Cateringangeboten und den damit zum Einsatz kommenden Materialien, bis hin zu der Nachbetreuung wie Entsorgung und oder Wiederaufbereitung (Leitschuh 2014, 270f.).

Seit 2015, im Zuge der UN-Klima-Konferenz in Paris und den dort vereinbarten 17 Sustainable Development Goals, ist eine allgemeine ökologische und soziale Entwicklung in unserer Gesellschaft wahrzunehmen (Zanger 2019b, 275). Ursprünglich wurden die SDGs für eine nachhaltige Entwicklung und zur Beendung der Armut in der Welt sowie der Möglichkeit auf Wohlstand und Gesundheit ins Leben gerufen. Für die Umsetzung und Wirkung der SDGs bedarf es einem Wandel der finanziellen, wirtschaftlichen und politischen Strukturen, wobei der politischen am meisten Aktions- und Transformationsvermögen zugeschrieben werden. Für die Einhaltung der Nachhaltigkeitsziele müssen individuell festgelegte Maßnahmen bis zu vorher vereinbarten Terminen von allen Mitgliedstaaten eingehalten werden (United Nations 2020, 4).

> *"Given the increasing recognition within the music industry of the need to understand the environmental impacts of their products and activities ... we can see parallels between the recognition of environmental sustainability within initiatives such as the SDGs ... and the ways in which live music festivals work to reduce their environmental impacts and to educate their attendees about environmental sustainability.[6]" (Alonso-Vazquez and Ballico 2021, 78)*

Die menschliche Kultur und damit die Befriedigung der sozialen Bedürfnisse trägt laut Holzbaur (2020b, 172, 183) zur nachhaltigen Entwicklung bei. Die Kultur beinhaltet gesellschaftliche Aspekte welche in den SDG 1 keine Armut, SDG 4 hochwertige Bildung, SDG 5 Ge-

[6] „Angesichts der zunehmenden Erkenntnis in der Musikindustrie, die Umweltauswirkungen ihrer Produkte und Aktivitäten zu verstehen, können wir Parallelen zwischen der Anerkennung der ökologischen Nachhaltigkeit im Rahmen von Initiativen wie den SDGs und der Art und Weise, wie Live-Musikfestivals daran arbeiten, ihre Umweltauswirkungen zu reduzieren und ihre Besucher über ökologische Nachhaltigkeit aufzuklären, erkennen." (Übersetzung d. Verf.)

schlechtergleichheit, SDG 6 sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen, SDG 7 bezahlbare und saubere Energie, SDG 10 weniger Ungleichheit, SDG 11 nachhaltige Städte und Gemeinden und SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, enthalten sind.

Holzbaur (2020b, 183) sieht fünf Punkte im Kulturbereich in Bezug auf Nachhaltigkeit als zentral an. Dazu zählen Menschenrechte, Aufklärung und Politik, sowie Demokratie und Partizipation, Sicherheit und Selbstbestimmung, wie auch Selbstverwirklichung und Bildung.
Für die Veranstaltungsbranche sind vor allem Themenfelder wie Mobilität in Verbindung mit An- und Abreiseangeboten, Gastronomie und Gebäude bezüglich Verpflegung, Bewirtung und Unterkunft sowie Technik und Personal aber auch regionale und nachhaltige Beschaffung, bedeutend (Holzbaur 2020b, 328).

Holzbaur und Brommer- Kern (2021, 58ff.) unterscheiden zwischen operativen und indirekten Handlungsfelder. Operative Handlungsfelder sind direkt auf dem Event, unter Berücksichtigen der Nachhaltigkeit, in verschiedenen Bereichen vorzufinden:

- Veranstaltungsort
- Unterkunft
- Transport und Mobilität,
- Catering
- Veranstaltungstechnik
- Druckmaterialien
- Administration
- Kommunikation und Marketing
- Einkauf

Die Wahl des Veranstaltungsortes ist für eine nachhaltige Veranstaltung essenziell und mit vielen anderen Bereichen verknüpft. Die Entfernung spielt dabei eine wichtige Rolle und sollte bei der Wahl des Veranstaltungsortes mitbedacht werden. Darunter fällt die Entfernung der Logistikpartner*innen, Entfernung der Teilnehmer*innen verbunden mit der Entfernung der Anreisemöglichkeiten und die Entfernung der Unterkünfte zur Location (Holzbaur and Brommer-Kern 2021, 141). Damit können CO_2 Emissionen durch den Verzicht von Autos oder der kurzen Distanz verringert werden. Der Ort des Events sollte so ausgewählt werden, dass Nachhaltigkeitskonzepte bezüglich Abfall-, Wasser- und Energieeinsparung vorhanden sind.

Umwelt- und Tierschutz sollte bei der Wahl der Location ebenso mitbedacht werden (Holzbaur and Brommer-Kern 2021, 143). Naturschutzgebiete und sensible Ökosysteme sind für Veranstaltungen nicht geeignet. Der Veranstaltungsort sollte nach dem Event so zurückgelassen werden, wie er vorgefunden wurde, beziehungsweise so hinterlassen werden, damit er sich regenerieren kann. Dazu zählt das ordnungsgemäße Abbauen von Zelten, Bühnen und Techniken sowie mobilen Hygieneeinrichtungen. Für die Umsetzung können Schutzkonzepte dienlich sein. Ein möglichst breites Angebot der öffentlichen Anreise verbunden mit Fahrradabstellplätzen, Sicherheit und Barrierefreiheit sind mitzudenken (Dusek and Preslmair 2022, 24ff.). Die Nutzung bestehender Gebäude und Räumlichkeiten soll bevorzugt werden. Die genannten Maßnahmen dienen den SDG 7 bezahlbare und saubere Energie, SDG 9 Industrie, Innovation und Wirtschaftsstruktur, SDG 11 nachhaltige Städte und Gemeinden, SDG 12 nachhaltiger Konsum, SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz (Lichtnegger et al. 2021b, 13).

Unterkünfte können Umweltzertifizierungen bekommen (Dusek and Preslmair 2022, 23). Diese sollen bei der Veranstaltungsplanung nach außen kommuniziert werden. Umweltschutzmaßnahmen können der Verzicht auf Klimaanlagen und Tageslichtnutzung sein, gut abgedichtete Fenster mit Möglichkeit der Frischluftzufuhr, Ökostromnutzung, automatische Ausschaltung der Elektrogeräte bei Nacht, Einsatz wiederverwendbarer Materialien, Vermeidung von Einwegprodukten, vorhandene Mülltrennung, geschultes Personal und der soziale Schutz der Arbeitsrichtlinien (Holzbaur and Brommer-Kern 2021, 141ff.).

Die An- und Abreise von Veranstaltungen kann durch gesetzte Umweltmaßnahmen klimafreundlich gestaltet werden. Damit werden SDG 10 weniger Ungleichheit, SDG 11 nachhaltige Städte und Gemeinden und SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz, eingebunden (Lichtnegger et al. 2021b, 12). Umweltfreundliche Mobilität kann der Transfer durch Bus, Bahn, Straßenbahn, der Vermeidung von Einzelbesetzungen in Taxis und der generellen Flugvermeidung, sein. Dadurch können CO_2 Emissionen verringert werden. Verkehrsmittelnutzungen sind abhängig der Distanz, An- und Abfahrzeit, Emissionen und Dauer (Holzbaur and Brommer-Kern 2021, 144). Alternativen bilden Fahrgemeinschaften, Sammeltaxis, Fahrradverleihe und Abstellplätze sowie Shuttlebusse. Vor Ort kann ein umweltfreundlicher Fuhrpark mit elektrischer Mobilität eingerichtet werden (Lichtnegger et al. 2021b, 12).

Bei Veranstaltungen kann in Bezug auf das Catering und die Verpflegung auf regionale und biozertifizierte, beziehungsweise fair gehandelte Lebensmittel und Getränke gesetzt werden. Die Auswahl sollte vegetarische und oder vegane Gerichte beinhalten. Um der Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken, können übrig gebliebene Speisen mitgenommen, beziehungsweise durch gute Mengenplanung im Einkauf vermieden werden. Bedenkliche Lebensmittel, wie Kaviar, sollen bezüglich ethischer und ökologischer Meinungsverschiedenheiten vermieden werden. Insgesamt soll auf regionale Produzent*innen, Landwirt*innen, Cateringunternehmer*innen Wert gelegt werden (Lichtnegger et al. 2021b, 15). Die Speisen und Getränke sollten in Mehrwegqualität angeboten werden und Lebensmittelabfälle sachgerecht entsorgt werden. Geräte sollen hinsichtlich ihrer Kühlung und Warmhaltung, ihres Energie und Wasserverbrauches, sparsam sein. Leitungswasser soll kostenlos zur Verfügung gestellt werden (Dusek and Preslmair 2022, 44ff.). Die miteinbezogenen SDGs der genannten Themenfelder sind SDG 2 kein Hunger, SDG 11 nachhaltige Städte und Gemeinden, SDG 12 nachhaltiger Konsum und Produktion, SDG 13 Maßnahmen zum Umweltschutz, SDG 14 Leben unter Wasser, SDG 15 Leben am Land (Lichtnegger et al. 2021b, 15).

Die Veranstaltung soll bezüglich Beleuchtung, Klimaanlage und Heizung den aktuellen Stand der Technik berücksichtigen und nur bei Bedarf verwendet werden (Reiser and Scherle 2014, 323). Geräte, die nicht vorhanden sind, sollen angemietet und Neuanschaffungen weitmöglichst vermieden werden. Das gilt auch für Geschirr und Besteck und andere Infrastruktur. Technikgeräte sollen langlebig, in Europa produziert, hochwertig und flexibel erweiterbar sein. Eventausstattung sollten aus umweltfreundlichen Materialien sein und Wegwerfprodukte demnach vermieden werden. Geschultes Personal sowie eine Zusammenarbeit mit zertifizierten Unternehmen ist förderlich (Lichtnegger et al. 2021b, 17). Elektrogeräte können in den Pausen und bei Nichtgebrauch ausgeschalten werden und sollten generell einer hohen Energieeffizienzklasse entsprechen (Holzbaur and Brommer-Kern 2021, 151). Durch den Einsatz von Ökostrom, Strom aus erneuerbaren Energien oder betriebseigener Erzeugung, kann ein Beitrag zur Energiewende geleistet werden (Dusek and Preslmair 2022, 25f.). SDGs, die durch die genannten Umweltmaßnahmen bedient werden, sind SDG 8 menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, SDG 9 Industrie, Innovation und Wirtschaftsstruktur, SDG 12 nachhaltiger Konsum und Produktion, SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz (Lichtnegger et al. 2021b, 17).

Im nachhaltigen Eventmanagement gibt es viele Maßnahmen, die eingesetzt werden können. Begonnen mit der Bekennung zur Nachhaltigkeitsstrategie sowie deren Transparenz gegenüber Mitorganisator*innen, Zulieferer/ Zulieferer*innen, Teilnehmer*innen und Stakeholder*innen. Die Kommunikation sollte dazu über papierlosen Einsatz durch Kommunikation über Technologien stattfinden. Bei notwendigem Papiereinsatz soll auf doppelseitiges Papier und Recycling gesetzt werden (Reiser and Scherle 2014, 322). Die Auswahl der Druckerei ist ausschlaggebend für die Minimierung des Ressourcenaufwandes, indem umweltzertifizierte Farben und zertifizierte Druckereien ausgewählt werden (Lichtnegger et al. 2021b, 16). Bei Flipcharts, Einladungen, Flyer, Dokumentationen, Briefmarken, Kuverts, Schreibblöcken und Druckpapier, kann auf Recycling- und chlorfreies Papier gesetzt werden. In Bezug auf die Müllvermeidung sollen Auflagemengen gut geplant und abgeschätzt werden (Dusek and Preslmair 2022, 26, 34f.). Bei der Berücksichtigung der genannten Umweltmaßnahmen werden folgende SDGs verfolgt: SDG 11 nachhaltige Städte und Gemeinden, SDG 12 nachhaltiger Konsum und Produktion und SDG 13 Maßnahamen zum Klimaschutz (Lichtnegger et al. 2021b, 16).

Die Administration einer Veranstaltung ist für die Organisation des Events, angefangen von der Umsetzung, über die Ausführung und einzelner Entscheidungsfindungen zwischen den Parteien, zuständig. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Management, Einkauf und Beschaffung, ist wichtig, um nachhaltige Ziele in den einzelnen Prozessen nicht aus den Augen zu verlieren. Durch das Einsetzen von nachhaltigkeitsfördernder Technik, kann über diverse Kommunikationstools ein kontinuierlicher Austausch über den Stand der Dinge stattfinden. Das reduziert doppelte Wege, nicht abgesprochene Mehranschaffungen, sowie Fehler, die rückgängig werden müssen (Holzbaur and Brommer-Kern 2021, 152f.). Dadurch können CO_2 Emissionen und Ressourcenverbrauch verringert werden. Die SDGs im Bereich Administration sind denen der Kommunikation, welche im Folgenden beschrieben werden, ident (Lichtnegger et al. 2021b, 19).

Die eingesetzten Umweltmaßnahmen sollen auf der Veranstaltung transparent nach außen kommuniziert werden, damit die Besucher*innen besser hinsichtlich ihrer Konsumation bezüglich Waren, Dienstleistungen, Speisen und Getränken, informiert sind. Die nachhaltigen Themen können auf der Homepage, auf Social Media, beziehungsweise überall wo Werbung gemacht wird, kommuniziert werden. Damit wird das Bewusstsein zum Thema der ökologi-

schen Veranstaltungen geschaffen. Befragungen der Besucher*innen hinsichtlich der Meinung zu den eingesetzten Umweltmaßnahmen, können für die Adaptierbarkeit kommender Veranstaltungen genutzt werden. Innerhalb des Organisationsteam können Evaluierungen und Dokumentationen gesammelt und für die Zukunft verwendet und angepasst werden. (Lichtnegger et al. 2021b, 19). Teilnehmer*innen sollen vorab bezüglich öffentlicher Anreise Bescheid wissen und zusätzlich Informationen zur Erreichbarkeit der Location, wie Fußweg, Geländegegebenheiten und Barrierefreiheit, erfahren. Durch das Ausfallen der Hürde der Selbstorganisation und -information, können durch die vermehrte Nutzung alternativer Reisemöglichkeiten, C02 Emissionen eingespart werden. Gut kommunizierte Wettbewerbe und Anreisekampagnen können die Teilnehmer*innen motivieren auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen (Holzbaur and Brommer-Kern 2021, 145f.). Umweltmaßnahmen sollen nicht nur an die Öffentlichkeit, sondern auch an das gesamte Team, angefangen von der Organisation, den Lieferant*innen bis hin zu den Partner*innen, kommuniziert werden. Genannte Umweltmaßnahmen sind in den folgenden SDGs enthalten: SDG 4 hochwertige Bildung, SDG 12 nachhaltiger Konsum und Produktion, SDG 10 weniger Ungleichheit (Lichtnegger et al. 2021b, 19).

Für den Einkauf und die Beschaffung ist es wichtig, in allen Bereichen Einwegverpackungen und Einzelportionierungsverpackungen, wie Ketchup, Kaffee oder Tee, zu vermeiden. Durch den Einkauf von Großverpackungen und Mehrwegverpackungen kann Abfall reduziert werden (Dusek and Preslmair 2022, 38, 45). Eine gute Zusammenarbeit zwischen Einkauf und Beschaffung, Management und Administration sowie Lieferant*innen, ist für die Erfüllung nachhaltigen Handelns relevant. Ein Konzept oder ein Leitfaden kann Abhilfe schaffen (Holzbaur and Brommer-Kern 2021, 153f.). SDG 11 nachhaltige Städte und Gemeinden, SDG 12 nachhaltiger Konsum und Produktion und SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz, sind relevante Nachhaltigkeitskriterien im Bereich Einkauf (Lichtnegger et al. 2021b, 16).

Indirekte Handlungsfelder, sind nach Holzbaur (2021, 58ff.) nicht direkt erkennbar, sondern lassen sich erst im Nachhinein feststellen und messen:

- Energieeinsparung
- Emissionsreduktion
- Abfallvermeidung
- Minimierung der Lärmbelästigung

- Barrierefreiheit und ähnliche Themengebiete (Holzbaur and Brommer-Kern 2021, 58–68).

Energieeinsparung kann durch Abdichtung und Dämmung der Veranstaltungsgebäude, Einsatz und Stand der Technik und weiteren, oben angeführten Umweltmaßnahmen, erreicht werden.

Emissionsreduktion kann vor allem durch die Vermeidung der öffentlichen Anreise mit dem Auto erzielt werden, indem Alternativen wie Shuttlebusse geschaffen werden. Durch Verkehrskonzepte kann CO_2 minimiert und Abhilfe geschaffen werden, indem es fortlaufend angepasst und verbessert wird (Lichtnegger et al. 2021b, 12).

Abfallvermeidung kann vor allem durch die Umweltmaßnahmen des Caterings und der eingesetzten Materialien erreicht werden. Ein Nachhaltigkeitskonzept kann im Vorhinein bei der Beschaffung dienlich sein und nach der Veranstaltung angepasst werden (Holzbaur and Brommer-Kern 2021, 143).

Die Minimierung der Lärmbelästigung ist ein großes Thema bei Veranstaltungen, vor allem wenn das Event innerhalb des Ortes oder in einem Wohngebiet stattfindet. Lärm wird durch Menschenmengen oder durch Mobilität ausgelöst und zu Emissionen gezählt (Holzbaur 2020a, 115, 238). Holzbaur (2020a, 330) meint, durch Fahrgemeinschaften nicht nur den CO_2 Ausstoß sondern auch die Lärmbelästigung verringern zu können.

Bei der Planung und Durchführung soll die Barrierefreiheit eines Events miteinbezogen werden. Direkt am Event kann eine Kontaktperson der Person mit besonderen Bedürfnissen zugewiesen werden. Durch die Berücksichtigungen, wie zum Beispiel breite Gänge bei der Locationwahl, für Kinderwägen und Rollstühle, wird eine Inklusion aller Teilnehmer*innen erreicht. Personal mit unterschiedlichen Sprachkenntnisse stellen ein wertvolles Instrument für den Einsatz von Dolmetsch Arbeiten und stellen die kulturelle Vielfalt einer Veranstaltung dar. Kostenreduktionen, ermäßigte Preise und Integration ins Programm, können sozial oder körperlich benachteiligte Personen motivieren, eine Veranstaltung zu besuchen (Lichtnegger et al. 2021b, 18). Eine Vorabfrage der Teilnehmer*innen kann dazu beitragen, dass besser und genauer auf mögliche Beeinträchtigungen eingegangen werden kann. Durch Checklisten und Schulungsprogramme der Mitarbeiter*innen bei einem Event, können schwierige Situationen besser bewerkstelligt werden (Holzbaur and Brommer-Kern 2021, 156f.). SDGs 1 kei-

ne Armut, SDG 5 Geschlechtergleichheit, SDG 8 menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, SDG 10 weniger Ungleichheit, SDG 12 nachhaltiger Konsum und Produktion, sind hier zu verfolgen (Lichtnegger et al. 2021b, 12).

Die wichtigsten Sektoren auf die bei der Planung von nachhaltigen Events geachtet wird:

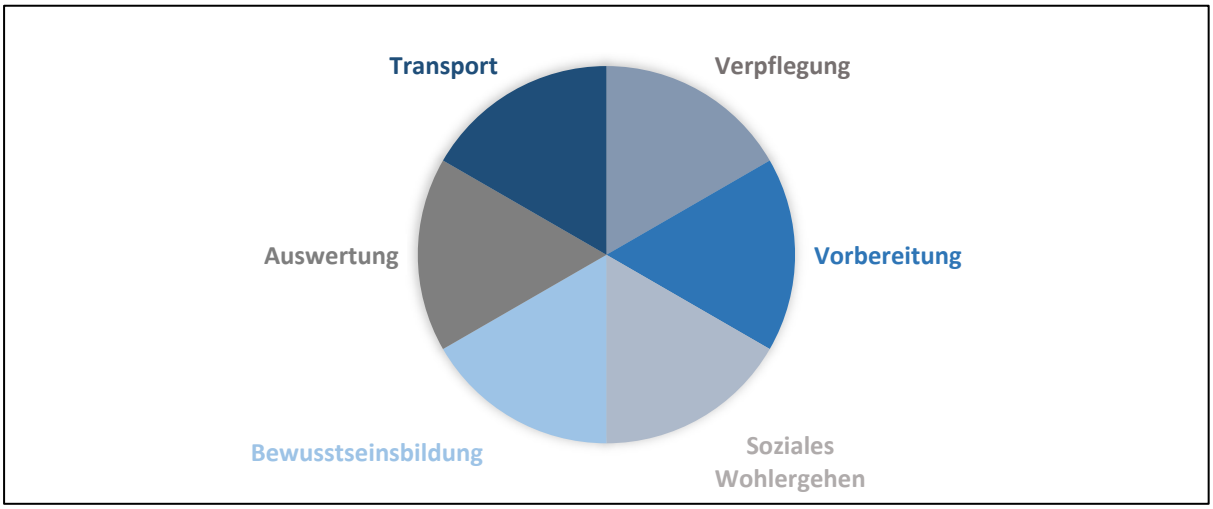


Abbildung 11 wichtigsten Sektoren für nachhaltige Events (eigene Darstellung (DEFRA 2007) abgerufen am 19.03.2022)

Der Einsatz und das Ausmaß von Umweltschutzmaßnahmen werden vom Veranstalter definiert, beziehungsweise von der Gemeinde, in welcher die Veranstaltung stattfinden soll. Bei zertifizierten Veranstaltungen wie Green Events, welche in Österreich mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet werden, sind zwingend zu erfüllende Umweltmaßnahmen vorgeschrieben und werden von akkreditierten Stellen auch stichprobenmäßig überprüft (siehe Kap. 3.3.1). Neben zertifizierten Events gibt es auch Einrichtungen, welche Empfehlungen für Umweltmaßnahmen vorlegen, von denen auf Vertrauensbasis auf die Einhaltung ausgegangen wird (Friedel et al. 2016, 8ff.).

In allen Bereichen gilt also eine effektive Nutzung und eine möglichst in Kreisläufen denkende Prozessgestaltung.

> *„Der Ressourcenverbrauch kann ebenfalls durch technische Maßnahmen, gesteigerte Produktivität bzw. bessere Ressourcenausnutzung verringert werden. Alle dafür verwendeten Technologien, die mit der Natur bzw. Ökologie verträglich sind, müssen dies auch mit der Ökonomie und den sozialen Aspekten sein und umgekehrt.“ (Holzbaur 2015a, 21–22)*

Durch den Einsatz von Umweltmaßnahmen kann, vor allem zu Beginn, ein erhöhter Geldaufwand entstehen. Laut Reiser und Scherle (2014, 321f.) muss das aber langfristig betrachtet werden und kann durch spätere Einsparungen wieder ausgeglichen werden. Zu diesen

Einsparungen zählen vor allem Energieverbräuche sowie die Müllentsorgung. Maßnahmen wie Papierrecycling werden Großteils von den Teilnehmer*innen nicht mehr wahrgenommen und wenn doch, dann als sehr positiv eingestuft. Als Umkehrschluss bedeutet das, dass Kunststoffgeschirr oder der Einsatz von nicht recyclebaren Materialien mittlerweile als eher negativ wahrgenommen werden, und sich negativ auf die Anzahl der Teilnehmer*innen auswirken könnte.

Bei Veranstaltungen mit Catering Dienstleistungen sind regionale Produkte sowie die Zusammenarbeit mit lokalen Landwirt*innen nicht nur ein positives Signal für die nachhaltigen Bemühungen der Veranstaltung, sondern wirken auch auf Teilnehmer*innen insgesamt authentischer. Auch hier ist zu beobachten, dass die gezielte Auswahl von lokalen Anbietern die regionale Wirtschaft stärkt, was wiederum insgesamt betrachtet Kosteneinsparung bedeutet (Reiser and Scherle 2014, 325–27).

Für die Zukunft wird es wichtig sein, neben den genannten ökologischen Aspekten auch die sozioökologische Perspektive mitzudenken. Neben Barrierefreiheit und Familienfreundlichkeit, ist der Bereich Jugendschutz und soziale Verantwortung ebenso mitzudenken, um ein ganzheitliches nachhaltiges Event durchzuführen (Holzbaur 2015b, 27–29).
Akkreditierte unabhängige Stellen können bei Einhaltung der Vorlagen Zertifikate ausstellen. Das folgende Kapitel beschäftigt sich mit der Zertifizierung von nachhaltigen Veranstaltungen.

3.3 Zertifizierung für die Veranstaltungsbranche

> *„Zertifizierungen bezeichnen den Gesamtprozess, der von einer (akkreditierten und bei Bedarf zugelassenen) Zertifizierungsstelle durchgeführt wird, die von den Interessen des Anwenders/der Anwenderin dieses Gegenstandes unabhängig ist –daher einer dritten Partei. ... Der Gesamtprozess der Zertifizierung umfasst die in ISO 17000, Abschn. 4 und 5 benannten Teilschritte.“ (Friedel et al. 2016, 8ff.)*

Veranstaltungen, welche nachhaltige Kriterien erfüllen, können bei Einhaltung eine Zertifizierung bekommen. In Österreich werden solche nachhaltigen Veranstaltungen mit dem österreichischen Umweltzeichen versehen.

3.3.1 Österreichische Umweltzeichen für Green Meetings und Events

Das österreichische Umweltzeichen wurde 1990 vom Umweltministerium mit dem Ziel, Konsument*innen eine Orientierungshilfe für den Konsum von Produkten und Dienstleistungen bieten zu können, gegründet. Die Umweltbelastung wird durch Bereitstellung von Informationen über Herstellung, Nutzung und Entsorgung für Konsument*innen sichtbar gemacht und bietet somit Alternativen im Alltag an (Raneburger 2019, 2-3).

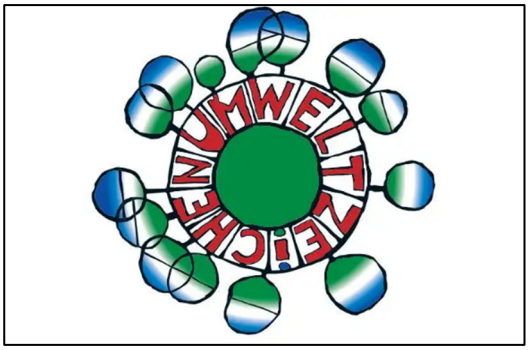


Abbildung 12 Österreichisches Umweltzeichen für Green Events (BMK, 17.03.2022)

Raneburger (2019, 2) meint, neben dem Ziel Konsument*innen eine Abhilfe in der Kaufentscheidung bereitstellen zu können, auch der Wirtschaft ein motivierendes Antriebsmittel in die Hand zu legen. Mit dem Gütesiegel sollen andere Händler*innen und andere Märkte angeregt werden, umweltfreundlichere Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln.

Ausgezeichnet werden Produkte oder Dienstleistungen nur, wenn sie bestimmte Kriterien erfüllen und darüber hinaus auch eine gebotene Qualitätssicherheit vorweisen können. Bewertet werden Rohstoff und Energieverbrauch, Toxizität der Inhaltsstoffe, Emissionen, Entsorgung und Wiederverwendung, Verpackung, Transport und Vertrieb, Qualität, Sicherheit, Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit, im Zuge einer gesamtheitlichen Beurteilung eines Lebenszyklus (Raneburger 2019, 3f.).

Das österreichische Umweltzeichen kann nur für schon veröffentlichte Produktgruppen oder Dienstleistungen beantragt werden (siehe Abb. 13). Für die Erstellung der Produktgruppen müssen vorab Richtlinien festgelegt werden. Diese werden vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus und vom Verein Konsumenteninformation erstellt, wobei bei Umweltzeichen für Schulen das Bildungsministerium auch mitwirkend dabei ist. Neben diesen beiden hauptverantwortlichen Stellen sind der Beirat Umweltzeichen und der Fachaus-

schuss mit weiteren Organisationen und mitwirkenden Expert*innen gegründet worden. Für unabhängige objektive Einschätzungen (Raneburger 2019, 3ff.).

Der Bundesminister für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, kurz BMK, ist für die Übergabe des Umweltzeichens verantwortlich, für welches jährlich Gebühren, abhängig vom Produktgruppenumsatz, abzugeben sind.

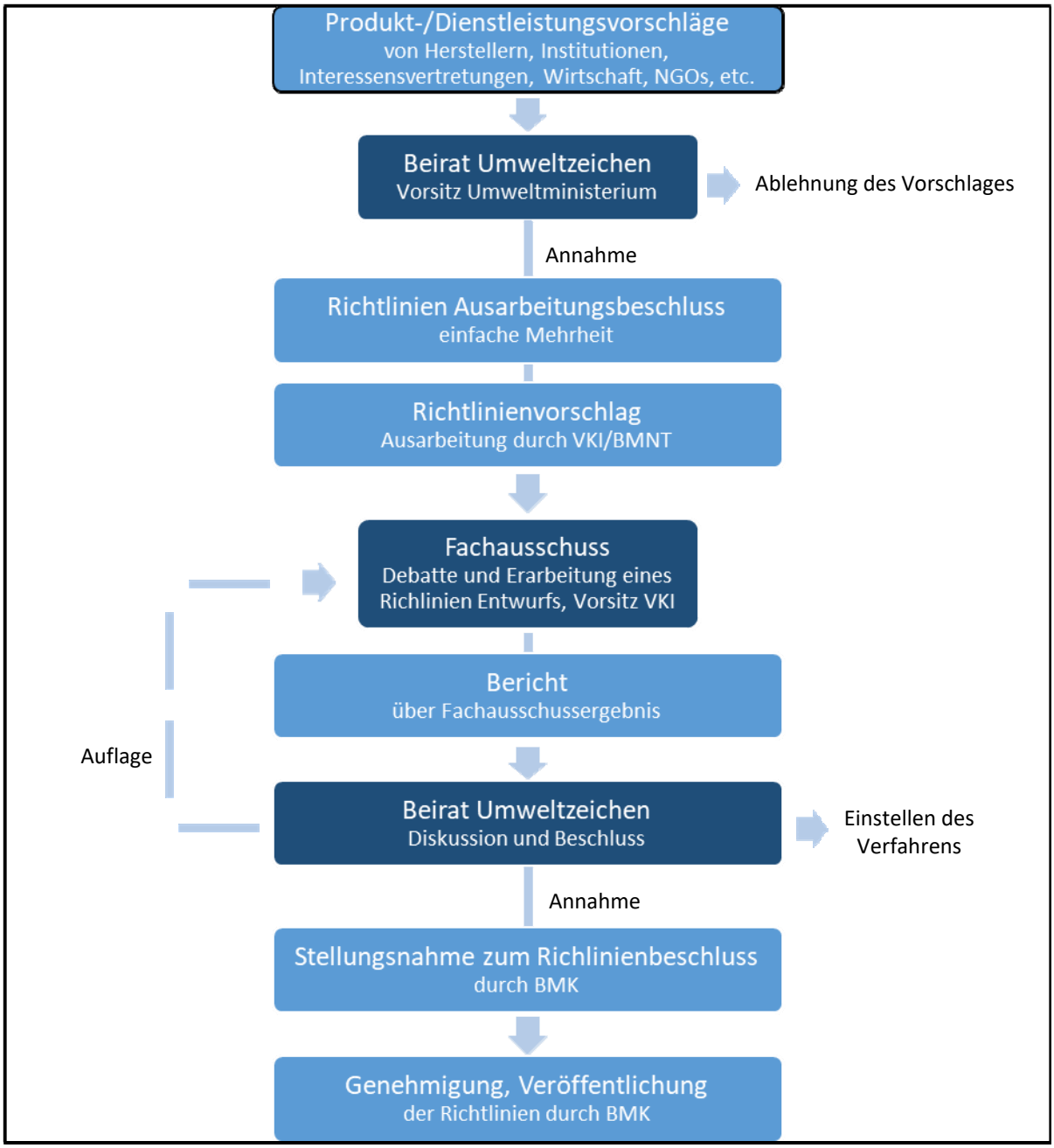


Abbildung 13 Umweltzeichen Richtlinien ((Raneburger 2019, 5) eigene Darstellung)

Insgesamt gibt es 5 Umsatzklassen. Bei einem Jahresumsatz von über 200.000 Euro, was der Umsatzklasse 1 entspricht, beträgt die Antragsgebühr 160 Euro und die jährliche Nutzungsgebühr 410 Euro. Hingegen die 5. Umsatzklasse, welche einen Jahresumsatz von 3,6 Millio-

nen Euro verzeichnet, eine Antragsgebühr von 640 Euro und eine Nutzungsgebühr von 2.560 Euro zu verrichten hat. Für jedes zusätzliche Produkt, welches ausgezeichnet werden will, muss eine Antragsgebühr von 110 Euro gezahlt werden.

Grundsätzlich kann jede natürliche oder juristische Person, welche den Wohnsitz oder Betriebssitz in Österreich hat, bzw. Produkte nach Österreich importiert oder Dienstleistungen im Inland anbietet, das österreichische Umweltzeichen beantragen (siehe Abb. 14) (Raneburger 2019, 4ff).

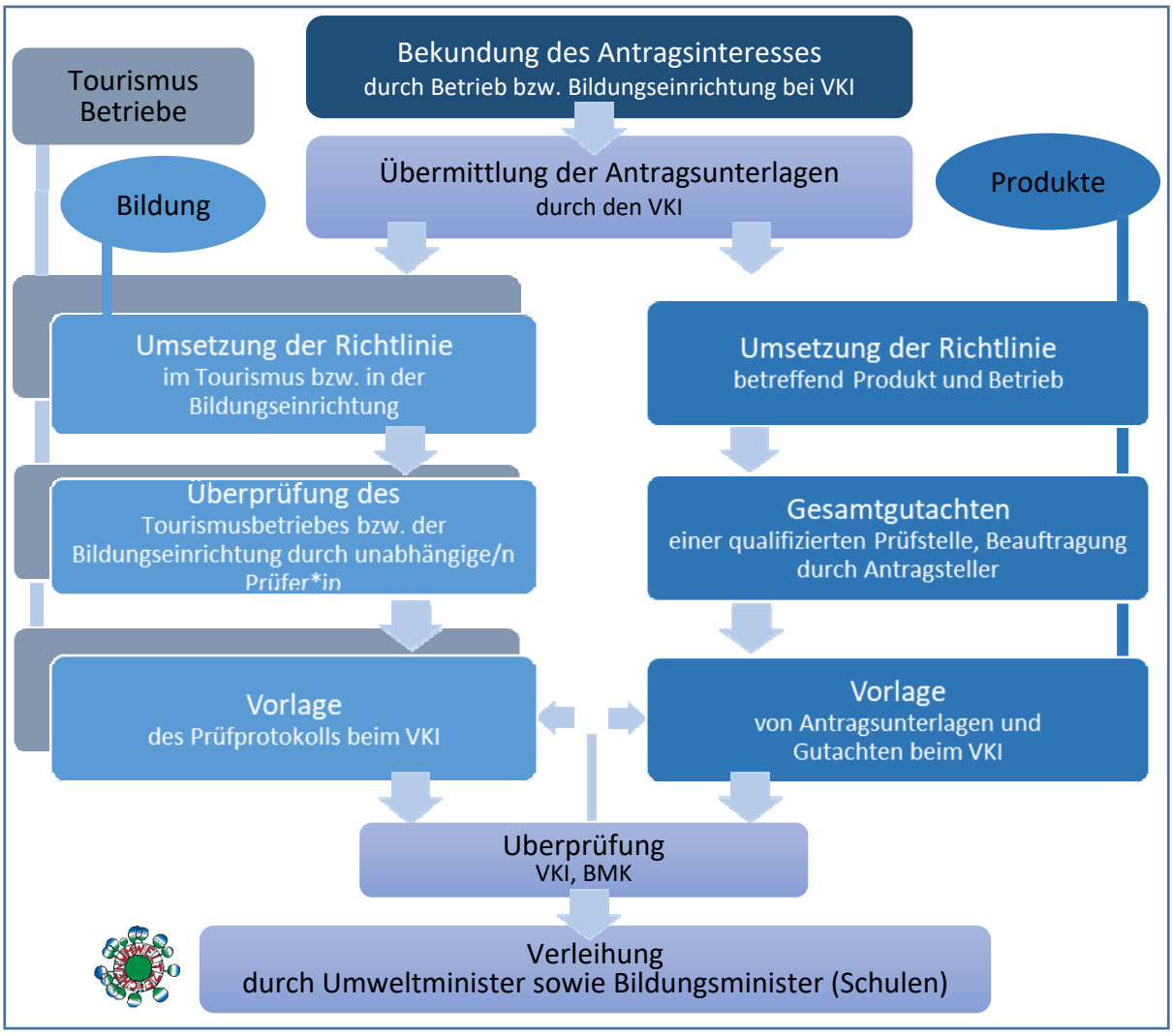


Abbildung 14 Umweltzeichen Antrag bis Verleihung ((Raneburger 2019, 7) eigene Darstellung)

Die Nutzung des Umweltzeichens unterliegt einem Vertrag, welcher die festgeschrieben Rechte und Pflichten der Umweltzeichennutzung beinhaltet. Bei Nichteinhaltung können auch Sanktionen, wie vorrübergehende Nutzungsuntersagung, erhoben werden. Bei Änderungen der Dienstleistung oder der Produkteigenschaften müssen diese innerhalb eines Jahres begutachtet, geprüft und vorgelegt werden (Raneburger 2019, 8ff.).

Bei Schulen, Bildungs- und Tourismuseinrichtungen müssen Änderungen an die Richtlinien angepasst und eine Erklärung abgegeben werden. Alle vier Jahre wird, unabhängig ob Bildungseinrichtung, Tourismusbetrieb, Dienstleistung oder Produktherstellung, ein Gesamtgutachten vollzogen (Raneburger 2019, 9).

In Österreich wird das Umweltzeichen als Zusatzsiegel für besondere Bemühungen im sozio-ökologischen Bereich gesehen. Für Marketing und PR ein wichtiges Werkzeug, um die nachhaltige Qualität eines Produktes oder einer Dienstleistung hervorzuheben (Raneburger 2019, 6ff.). Neben diesen Zertifikaten gibt es in Österreich auch Initiativen, die im Folgenden genauer behandelt werden.

1996 wurde neben dem Österreichischen Umweltzeichen für Produkte und Dienstleistungen eine weitere Richtlinie für die österreichische Umweltzeichen Vergabe der Öffentlichkeit bekannt gegeben. Die Richtlinie befasst sich mit Tourismusbetrieben und den damit zusammenhängenden Themenbereichen. Neben dem Reiseangebot wurden auch Anforderungen für Unterkünfte und Beherbergungen geschaffen. Veranstaltungen fallen ebenso in diese Sparte und werden in Österreich, als erstes Land überhaupt, unter der Umweltzeichenrichtlinie Nummer 62 als Green Meetings und Green Events eingeordnet. Nicht nur der ökologische, sondern auch der soziale Aspekt werden in dieser Richtlinie berücksichtig (Dusek and Preslmair 2022, 4).

Zertifiziert werden können Meetings, die unter Kongresse, beziehungsweise Tagungen, Firmentagungen, Messen und Ausstellungen oder Seminare fallen, welche mit „Green Meetings“ beworben werden. Dazu zählen auch Events, welche professionell geplant sowie zeitlich begrenzt und ortsgebunden bezüglich behördlicher Genehmigung sind und mit „Green Events“ beworben werden. Für eine erfolgreiche Zertifizierung müssen bestimmte Kriterien mit einem Punktesystem erfüllt werden (Dusek and Preslmair 2022, 5-6, 11).

Die Richtlinien für das österreichische Umweltzeichen für Meetings und Events werden laufend auf die Dringlichkeiten bezüglich Klimakrise angepasst und verschärft. Änderungen werden explizit auf der Homepage angeführt. Die derzeit geltende Richtlinie wurde 2021 angepasst.

Mit dem Gütesiegel setzt Österreich ein Zeichen gegen die Klimakrise. Berücksichtigt werden muss, dass ein durchdachtes öffentliches Verkehrsnetz sowie die entsprechende Infrastruk-

tur unter Berücksichtigung der Abfallvermeidung, des Überdenkens der An- und Abreise sowie die Versorgung von regionalen und biologischen Lebensmittel für eine praktische Umsetzung gegeben sein muss (Preslmair 2022, 3). Für eine Zertifizierung sind nachfolgende Mindestanforderungen einzuhalten.

- **Mindestanforderungen**

Je nachdem, welche Angebote eine Veranstaltung anbietet, müssen Mindestpunkte von 28% erreicht werden, um das Österreichische Umweltzeichen für Green Meetings und Events erhalten zu können. Die Zahl ergibt sich aus einem Durchschnittswert, da eine Veranstaltung in der Regel nie alle Punkte abdecken und somit die Vollpunkte erreichen könnte (siehe Tab. 4).

Bereich	Max. Meetings	Max. Events	Max. Sport Veranstaltungen	Max. B2B Fachmessen	Max. Theater und Film Festival	Max. hybride Veranstaltungen
1. Mobilität und Klimaschutz	27,5	27,5	27,5	27,5	27,5	27,5
2. Unterkunft	12	12	12	12	12	12
3a. Veranstaltungsstätte Gebäude/Sportstätte	33	30,5	38	29,5	29,5	33
3b. Veranstaltungsstätte Freiraum bebaut/Natur	18/10	18/10	18/10	18/-	18/-	18/-
4. Beschaffung, Material- und Abfallmanagement	32	29	35	32	Theater 33.5 Film 29	33
5. Aussteller/ Messestandbauer	11	11	11	11	-	11
6a. Veranstaltungscatering	39,5	39,5	39,5	39,5	39,5	39,5
6a. Veranstaltungscatering nur mit Getränken	17	17	17	17	17	17
6b. Gastronomie	38	38	38	38	38	38
6c. Verkaufsstände Gastronomie	6	6	6	6	6	6
7. Kommunikation	3,5	4,5	4,5	3,5	4,5	Meetings 3,5 Events 4,5
8. soziale Aspekte	13	15	13	8,5	13	16
9. Veranstaltungstechnik	4	4	4	4	4	4

Tabelle 4 Theoretisch und maximal vorhandene Punkte für Soll Kriterien ((Dusek and Preslmair 2022, 12f.) eigene Darstellung)

- **Überprüfbarkeit**

Ausgestellt wird das Zertifikat, wenn alle Muss-Kriterien erfüllt sind, sowie die Soll-Kriterien die Mindestpunktezahl erreicht haben und einer Überprüfung unterzogen wurden. Eine unabhängige Stelle prüft Stichprobenartig die Einhaltung ab, wobei nach vier Jahren bei Lizenzverlängerung eine Folgeprüfung stattzufinden hat (Raneburger 2019, 16).

- Kriterien Lizenznehmer*innen

Die Kriterien unterteilen sich in zwei Bereiche, jene der Grundbedingungen, welche zwingend vom/von der Lizenznehmer*in einzuhalten sind und in Kriterien, die auf die Art der Veranstaltung zutreffen und die Mindestpunktezahlt erreichen müssen (Dusek and Preslmair 2022, 13).

Kriterien für Lizenznehmer*innen sind streng einzuhalten und dem Kriterienkatalog der Richtlinie UZ 62 Green Meeting und Green Events zu entnehmen. Vereinzelnd gibt es Ausnahmen, wenn der/die Lizenznehmer*in nach EMAS, oder nach dem UZ 302, oder UZ 200, zertifiziert wurde. Wobei die UZ 302 und 200, abweichende Richtlinien beinhaltet. Insgesamt werden 12 Themenkategorien für Lizenznehmer*innen behandelt, welche mit der Abkürzung L1-L12 gekennzeichnet sind. Für die Prüfung sind Nachweise in der Prüfsoftware hochzuladen oder zu beschreiben, aber auch offline aufzubewahren. Die behandelten Themenfelder unterteilen sich in Leitbild L1, Green Meetings/Green Events Beauftragte/r, Schulung der Mitarbeitenden, Papierwaren im internen Gebrauch, Drucksoftware des Unternehmens und zur Unternehmenskommunikation, Elektro und Elektrogeräte für den Bürogebrauch, Reinigungsmittel, Hygienepapier, Abfalltrennung, Abfallbehälter in den Toiletten, gemeinsame Lebensmittel, externe Dienstleiser*innen und Partner*innen (Dusek and Preslmair 2022, 13–17).

Für die Zertifizierung mit dem österreichischen Umweltzeichen muss der/die Lizenznehmern*innen einen Antrag beim VKI, Verein für Konsument*innen Kommunikation, beantragen. Lizenznehmer*in kann jede Veranstaltungsorganisation oder jedes Unternehmen mit dem/der Eigentümer*in der Veranstaltung werden. Dazu muss der/die Antragssteller*in Vertragspartner*in des BMK werden und ist ab dem Zeitpunkt für die Einhaltung der Kriterien, den Nachweis und die Zertifizierung zuständig (Dusek and Preslmair 2022, 8–9).

Gleich wie beim Österreichischen Umweltzeichen für Produkte und Dienstleistungen, können auch beim Österreichischen Umweltzeichen für Green Meetings und Events Sanktionen bei Nichteinhaltung vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) verhängt werden. Ebenso können Veranstalter*innen von der Auszeichnung des Österreichischen Umweltzeichen schriftlich ausgeschlossen werden (Raneburger 2019, 8).

- Kriterien Veranstalter*innen

Für Veranstaltungen müssen Mindestanforderungen erreicht werden. Neben den Muss-Kriterien gibt es auch einige wenige Soll-Kriterien, und zusätzliche Kriterien, welche unter Eigeninitiativen fallen.

Die Kriterien unterteilen sich in neun Hauptthemenbereiche mit jeweils unterschiedlichen Kriterien Feldern:

- Mobilität und Klimaschutz
- Unterkunft
- Veranstaltungsstätten
    - andere Veranstaltungsstätten
- Beschaffung, Material, Energie- und Abfallmanagement für die Veranstaltung
- Aussteller*innen und Messestandbauer*innen
- Veranstaltungscatering,
    - Verpflegung in Gastronomiebetrieben
    - Verkaufsstände mit gastronomischen Angebot
- Kommunikation
- Soziale Aspekte
- Veranstaltungstechnik

In den einzelnen Kriterien Feldern ist ersichtlich, ob es sich um ein Muss-Kriterium oder ein Soll-Kriterium handelt. Muss-Kriterien sind farblich hinterlegt und ohne maximaler Punkteanzahl versehen, da diese ohnehin zwingend einzuhalten sind. Soll-Kriterien werden mit ganzen Punkten oder maximal zu erreichenden Punkten versehen. Eigeninitiativen werden nicht im Kriterienkatalog angeführt und können jeweils einen Zusatzpunkt, bewertet durch die zuständige Stelle, bedeuten (Dusek and Preslmair 2022, 18-65).

3.3.2 Sonstige Zertifizierungen in Europa

Neben dem Österreichischen Umweltzeichen für Green Meetings und Events, gibt es auch weitere vergleichbare Zertifikate in Europa. Eine allgemeine Darstellung der wichtigsten Zertifizierungen wird in den nächsten Punkten beleuchtet.

- Umweltzeichen Blauer Engel

Der Blaue Engel gilt als weltweit erstes Umweltzeichen für die Orientierungshilfe des nachhaltigen Konsums von Produkten und Dienstleistungen, welches 1978 in Deutschland gegründet wurde. Das Umweltzeichen Blauer Engel ist ein wirtschaftlich unabhängiges und unparteiisches Zertifikat, welches für die Einhaltung von Umweltstandards steht. Sicherheit über die Einhaltung der Kriterien wird durch die unabhängige Produktprüfung gewährleistet, welche auf der internationalen Norm DIN ISO 14024 TYP I basiert.

Für die Vergabe des Umweltzeichens Blauer Engel sind TYP II und TYP III mit unterschiedlichen Anforderungen und Prozessen relevant. Zeicheninhaber ist das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, kurz BMU. Anders als das Österreichische Umweltzeichen, kann der Blaue Engel nicht für Lebensmittelprodukte vergeben werden. Das Umweltbundesamt, kurz UBA, ist für die Erstellung eigener Studien, Untersuchungen und Recherchen für die Produkt- und dienstleistungsbezogenen Voraussetzungen der Zertifikatvergabe zuständig. Entscheidungen bezüglich des Umweltzeichens Blauer Engel werden von einer unabhängigen Jury, welche vom Deutschen Bundesministerium berufen werden, getroffen (BMU et al. 2019, 1f.).

- EU Ecolabel

Das EU Ecolabel stellt ein weiteres Umweltgütesiegel zur Zertifizierung von Produkten und Dienstleistungen dar. Das EU Ecolabel wurde 1992 gegründet und ist ein grenzübergreifendes Zertifikat. Seit 2000 können auch Dienstleistungen zertifiziert werden. Neben den 27 Mitgliedstaaten[7] der Europäischen Union ist es auch in Norwegen, Island und Liechtenstein gültig. Das Label soll den Konsument*innen, ähnlich dem Österreichischen Umweltzeichen und dem Umweltzeichen Blauer Engel, eine umweltfreundliche Alternative zu vergleichbaren

[7] 22.12.2022

Produkten und Dienstleistungen ermöglichen. Das European Union Ecolabelling Board, kurz EUAB, ist für die Erstellung, Anpassung und Ergänzung der Kriterien verantwortlich. Zeicheninhaber ist die Europäische Kommission. Die EUAB besteht aus unterschiedlichen Parteien verschiedener Sektoren, welche aus Umwelt- und Verbraucherverbänden, Gewerkschaften, Industrie aber auch aus kleineren Betrieb kommen können. In Deutschland ist die UBA und die RAL gGmbH als Anlaufstelle ernannt worden (BMU, UBA, and Europäische Kommussion o.J.). In Österreich ist die zuständige Stelle, auch Competent Body genannt, das BMK. Für nicht-EU Länder kann das Ecolabel beantragt werden, wenn die Waren in der EU oder den 3 EEA-Ländern gehandelt werden (BMK o.J).

Das Veranstaltungsmanagement kann sich in Deutschland auch an dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex, kurz DNK, orientieren, welcher 20 Standards vorlegt, die an der Global Reporting Initiative oder am UN Global Compact anknüpft. Die Standards der EU-Taxonomie werden ebenso wie die Corporate Social Responsibility Directive weitgehend abdeckt (Wolling 2023). Für das nachhaltige Veranstaltungsmanagement ist die ISO-Norm 20121 relevant (GUTcert 2023). Neben der Zertifizierung von Veranstaltungen gibt es in Österreich auch Initiativen zur Umsetzung und Unterstützung von nachhaltigen Events.

3.4 Initiativen in der Veranstaltungsbranche

Bei österreichischen Initiativen in der Veranstaltungsbranche handelt es sich um Netzwerke, welche vor allem für die Vernetzung und den Austausch von ökologischen Veranstaltungen relevant sind.

3.4.1 Green Events Austria

„Green Events Austria“ ist kein Zertifikat, sondern ein Netzwerk, welches eine bundesweite Plattform für regionale Vernetzung und Beratung für nachhaltige Veranstaltungen zur Verfügung stellt. Green Events Austria wurde 2008 bei der Green Events Austria Konferenz in Linz gegründet und wird seither von der *pulswerk GmbH*, ein Beratungsunternehmen des österreichischen Ökologie Institutes, betreut und koordiniert. Das BMK sowie die 9 Bundesländer stellen die Mitglieder des Netzwerkes dar.

Ziel des Netzwerkes ist die Förderung von nachhaltig aufgestellten Veranstaltungen, durch vorgegebene Strategien, Schwerpunkte und Ziele. Im Vordergrund stehen die Vernetzung

und der Austausch zwischen Bund und Bundesländern. Mithilfe von Wettbewerben wie *nachhaltig gewinnen* oder *Infothek Green Events* sollen Bundesländer motiviert werden, ihre Veranstaltungen nachhaltiger zu gestalten (BMK 2022).

Die einzelnen Mitglieder setzen sich zusammen aus:

- dem Bundesministerium für Klimaschutz, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK),
- dem Burgenländischer Müllverband,
- dem Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8 Umwelt, Wasser und Naturschutz,
- dem Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr,
- dem Amt der oberösterreichischen Landesregierung, Ressort Landesrat, Johannes Rauch[8],
- dem Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung 5 Umweltschutz und Gewerbe,
- dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit,
- dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, Referat Abfallwirtschaft,
- dem Umweltverband Vorarlberg,
- sowie der Stadt Wien, Wiener Umweltschutzabteilung MA 22, Bereich nachhaltige Entwicklung (BMK 2022).

Das Green Events Netzwerk konnte laut dem BMK (2021) im Jahr 2020/21 53 eingetragene Veranstaltungen im Zuge des Wettbewerbes verzeichnen. Seit 2011 können Veranstalter*innen ihre Festlichkeiten nominieren.

[8] Stand 20.09.2022

Die 53 eingetragenen Feste setzten sich aus 15 Festen, 22 Sportveranstaltungen und 15 Kulturevents zusammen. Die einzelnen Bundesländer sind in Initiativen mit unterschiedlicher Benennung unterteilt (siehe Abb. 15). In Niederösterreich ist die Initiative mit Sauberhafte Feste gekennzeichnet (BMK 2022). Pro Jahr können im Durchschnitt 500 eingetragene Sauberhafte Feste verzeichnet werden (o.A. 2021, 1).

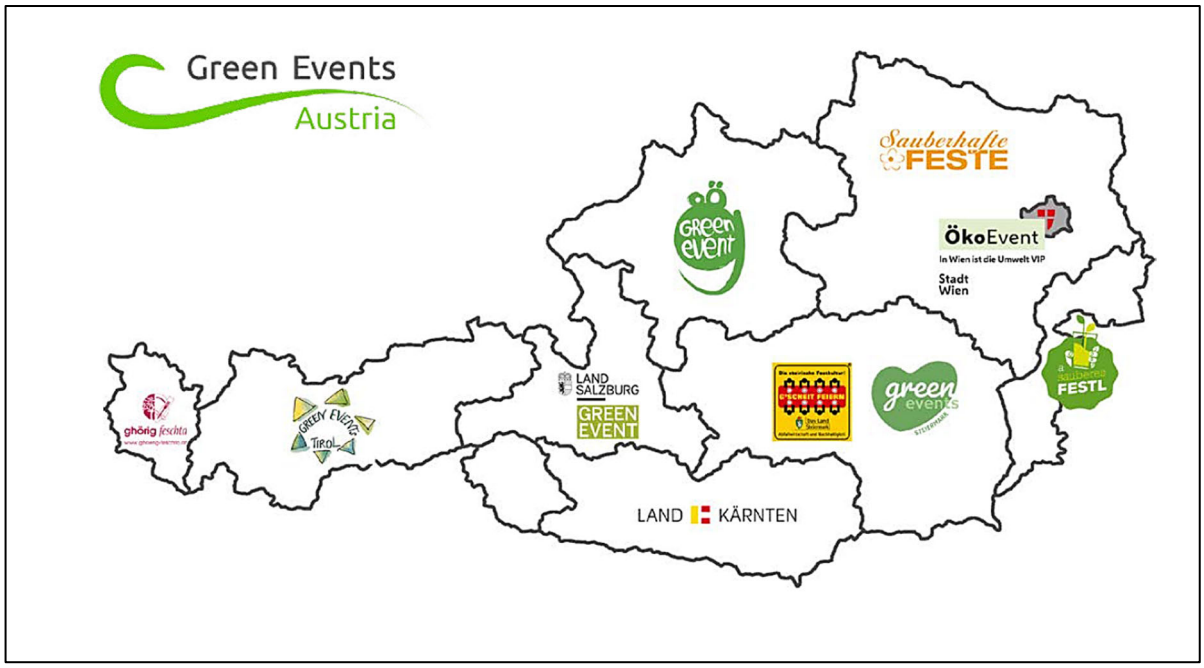


Abbildung 15 Österreichkarte mit allen Bundesländerinitiativen (Lichtnegger et al. 2021b, 9)

- Mindestanforderungen

Für das Netzwerk Green Events gibt es Mindeststandards (siehe Abb. 16), welche von allen regionalen Green Event Initiativen eingehalten werden müssen. Die Mindestanforderungen bestehen aus 7 Themenfeldern, welche bei der Veranstaltung unbedingt berücksichtig werden müssen (BMK 2022).

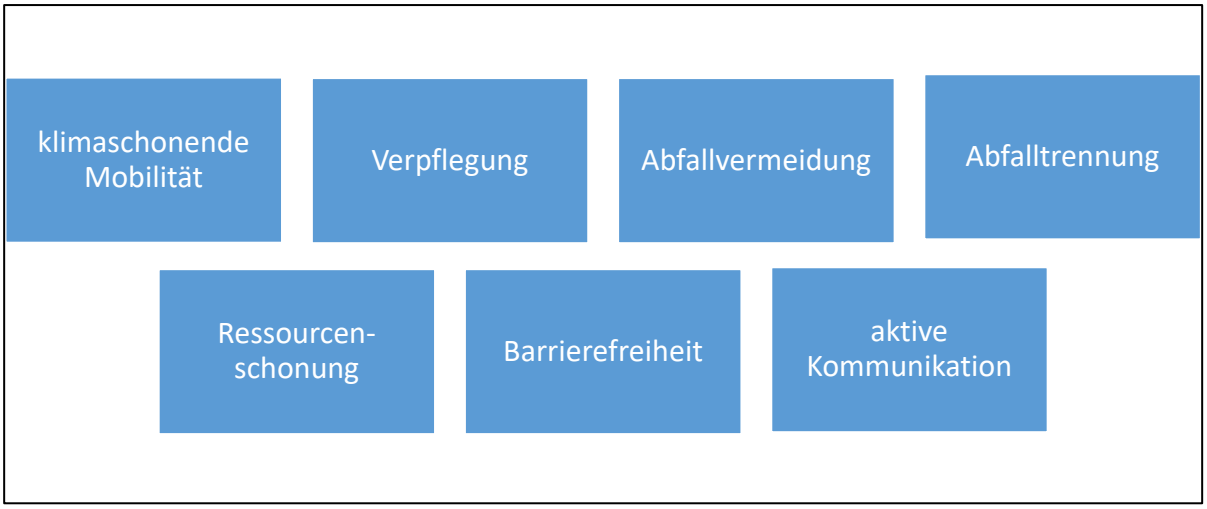


Abbildung 16 Mindestanforderungen Green Events Austria (eigene Darstellung)

Der Themenschwerpunkt Mobilität beinhaltet, dass der Veranstaltungsort mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit verschiedenen öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden soll. Das soll den Besucher*innen durch entsprechende Kommunikation im Voraus eine Klimafreundliche Anreise ermöglichen. Der Themenpunkt impliziert, dass beim Ausbleiben von öffentlichen Verkehrsmitteln, Alternativen wie Fahrgemeinschaften, Sammeltaxis und ähnliches angeboten werden müssen (Lichtnegger et al. 2021a, 1).
Die Eventverpflegung sollte hauptsächlich mit regionalen und saisonalen, optimalerweise biologischen und wenn exotisch dann mit fair gehandelten Lebensmitteln und Getränken abgedeckt werden. Das Angebot der Verpflegung sollte mindestens eine vegetarische oder vegane Speise enthalten (Lichtnegger et al. 2021a, 1).

Um die Abfallmengen möglichst gering zu halten, sollen Speisen und Getränke im Mehrweggeschirr angeboten werden. Darunter zählt Mehrwegkunststoff sowie Glas und Porzellan, welches gesäubert und wiederverwendet werden kann. Behältnisse sollen nur in Ausnahmefällen, aus Sicherheitsgründen, aus Pappe oder nachwachsenden Rohstoffen, eingesetzt werden. Gänzlich zu vermeiden sind Einwegverpackungen für Ketchup, Senf, Kaffee und Milchprodukte (Lichtnegger et al. 2021a, 1).

Anfallende Abfälle müssen ihrer Abfallart entsprechend einer Trennung unterzogen werden. Dazu zählen Abfälle in allen Bereichen der Veranstaltung. Für die richtige Abfalltrennung müssen gekennzeichnete Behältnisse zur Verfügung gestellt werden (Lichtnegger et al. 2021a, 2).

Das gesamte Event soll ressourcenschonend aufgebaut und betrieben werden, indem ein effizienter Einsatz verfolgt wird. Neben Materialeinsparung, Nutzung erneuerbarer Energien beziehungsweise Energie aus Eigenproduktion, sollen auch Anreize zur Wassereinsparung gesetzt werden (Lichtnegger et al. 2021a, 2).

Die Barrierefreiheit soll bei der Planung eines Events in den Bereichen Mobilitäts-, Hör- oder Sehbeeinträchtigung mitbedacht werden. Angebote sollen dazu im Voraus gut kommuniziert werden (Lichtnegger et al. 2021a, 2). Jedes Bundesland kann zusätzlich Schwerpunkte setzen, die als Standards gelten. Veranstalter*innen haben auch die Möglichkeit Bundesländerinitiativen und das Österreichische Umweltzeichen kombiniert mit den jeweiligen Angeboten und Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen (Lichtnegger et al. 2021b, 16).

Veranstaltungen stehen oft in der Kritik ressourcenverschwenderisch und unnötig zu sein, da der Mensch diese nicht zwingend zum Überleben braucht. Ebenso werden Green Events in der Öffentlichkeit oft mit Vorurteilen beziehungsweise mit Green Washing Vorwürfen behaftet (Reiser and Scherle 2014, 325). „Green Washing bezeichnet den Versuch von Organisationen, durch Kommunikation, Marketing und Einzelmaßnahmen ein „grünes Image“ zu erlangen, ohne entsprechende Maßnahmen im operativen Geschäft systematisch verankert zu haben.“ (Lin-Hi 2021, o.S.). Um dem vorzubeugen, gibt es für Green Events folgende Überprüfbarkeit.

- **Überprüfbarkeit**

Die Überprüfung von Green Events erfolgt durch die einzelnen Initiativen der 9 Bundesländer. Diese sind angehalten, sich an die Mindestanforderungen bestehend aus 7 Themenfeldern zu halten (Lichtnegger et al. 2021a, 1f.).

Um die Mindestanforderungen für ein Green Event einhalten zu können, ist in allen Bereichen eine aktive Kommunikation im Vorhinein erforderlich. Dazu zählt gute Kommunikation mit Lieferant*innen, Partner*innen, Mitarbeiter*innen, aber auch Teilnehmer*innen sowie der Öffentlichkeit. Im Zuge des Events soll ersichtlich sein, dass es sich um ein Green Event handelt (Lichtnegger et al. 2021a, 1f.).

Green Events, die in Niederösterreich stattfinden, werden unter der Initiative Sauberhafte Feste geführt, worauf im folgenden Unterkapitel eingegangen wird.

3.4.2 Sauberhafte Feste

Sauberhafte Feste ist eine Initiative des Landes Niederösterreich. Jedes Bundesland ist mit mindestens einer Initiative gekennzeichnet. Steiermark bietet zwei unterschiedliche Initiativen an. Neben Sauberhafte Feste in Niederösterreich, gibt es die burgenländische Initiative „A sauberes Festl“. Steiermark wirbt mit „Green Events Steiermark“ und „G’scheid Feiern Steiermark“. Tirol veranstaltet unter dem Namen „Green Events Tirol“, Oberösterreich unter „KlimaKultur-Green Events“, Vorarlberg unter „ghörig feschta/nachhaltig veranstalten“, Kärnten unter „Land Kärnten“, Salzburg unter „Green Events Salzburg“ und Wien unter „ÖkoEvent“ (Felhofer and Rauscher 2021, 17).

- Mindestanforderungen

Das Programm Sauberhafte Feste widmet sich neben den verpflichtenden Muss-Kriterien, vor allem den Schwerpunkten der regionalen und saisonalen Verpflegung, der Barrierefreiheit, der aktiven Kommunikation, Energie, Wasser und Sanitär, der klimaschonenden Mobilität und der Abfalltrennung samt -vermeidung. Es deckt damit die Mindestanforderungen (siehe Abb. 17) der Green Events (Felhofer and Rauscher 2021, 17ff.).

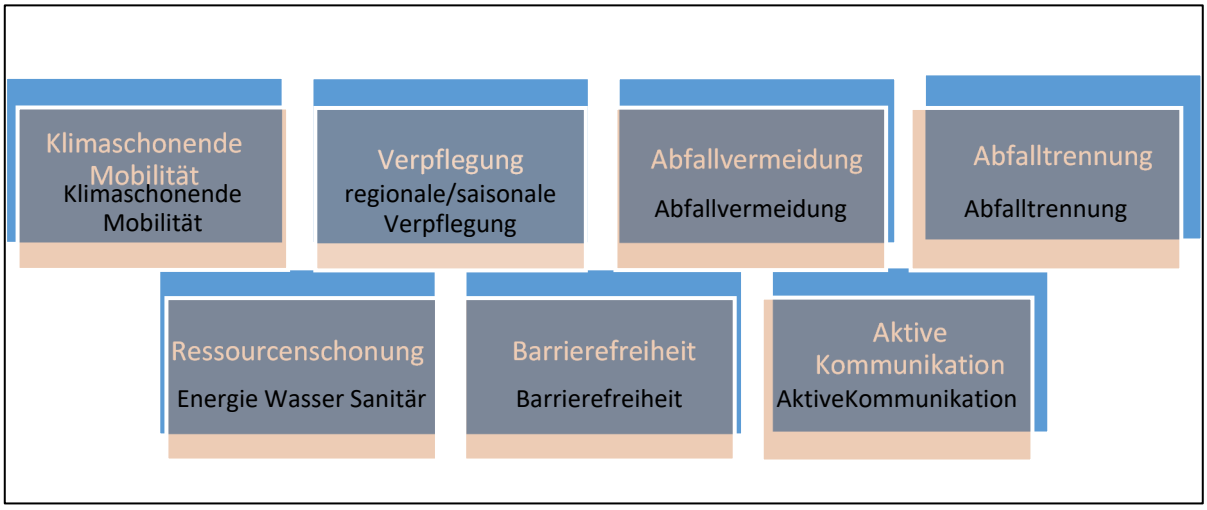


Abbildung 17 Mindestanforderungen Green Events Überlagerung Sauberhafter Feste (eigene Darstellung)

Das Land Niederösterreich und die niederösterreichischen Umweltverbände zur Abfallvermeidung für mehr Umwelt und Klimaschutz, wollen durch ihre Initiative zukunftsorientiertes klimaschonendes Handeln vorantreiben und die Festkultur mit Regionalität und Nachhaltigkeit vereinen. Durchschnittlich werden durch die Initiative bei 4.000 Sauberhaften Festen 17 Millionen Plastikbecher eingespart (Lichtnegger et al. 2021b, 16-19).

Festzuhalten ist, dass die eingesparte Menge an Plastikbechern impliziert, dass konventionelle Feste ohne jegliche Nachhaltigkeitskriterien ausschließlich Plastikbecher im Einsatz hätten.

Der Präsident der niederösterreichischen Umweltverbände Anton Kasser spricht von durchschnittlich 500 eingetragenen Sauberhaften Festen pro Jahr. Laut Umweltverbänden werden durch die eingehaltenen Umweltmaßnahmen pro Besucher*in 20 Liter Abfall pro Event eingespart und rund 0,25 Liter Abfall pro Person erzeugt (o.A. 2021, 1–2).

Sauberhafte Feste sind daran interessiert Veranstaltungen in ihrer Planung, Umsetzung und Nacharbeit zu unterstützen. Neben einer online Erstüberprüfungsfunktion, welche mittels Fragebogen bewertet, ob das Event nachhaltig ist und als sauberhaft geführt werden kann, werden auch Geldmittel für Entsorgungsleistungen sowie verschiedene Materialien wie Kuchenboxen, Servietten, Tabletts, T-Shirts, Bargläser und diverse Werbematerialien zur Verfügung gestellt. Es sind landesweit 30 Geschirrmobile vorhanden, welche je nach Verfügbarkeit gebucht werden können. Ebenso werden Wettbewerbe ausgeschrieben, mit dem Ziel, bessere Ergebnisse und mehr Engagement in der Umsetzung zu erreichen (o.A. 2021, 1–2).

Speziell in Niederösterreich sind die *NÖ Mehrweg-Becher* gerne und vermehrt im Einsatz. Vor allem bei Veranstaltungen, welche keine Glas oder Porzellangläser zur Verfügung haben oder aus Verletzungsgefahr diese meiden. Die Mehrwegbecher besteht aus Polycarbonat und sind sowohl in 0,5 als auch 0,3 Litergrößen erhältlich. Durch das geringe Gewicht können Transport- und Energiekosten sowie die Kosten der Aufräumarbeiten, die im Normalfall mit Einwegbechern verbunden sind, deutlich verringert werden. Die Gestaltung des Bechers verringert Brüche, erlaubt keimfreie Reinigung, sichert bei Lagerung genügend Belüftung, und ist durch die Normgröße für jegliche Geschirrspüler einsetzbar. Verpackt werden die Becher in stabilen Kunststoffboxen (NÖ Umweltverbände 2022b).

Festzustellen ist, dass Sauberhafte Feste viele dienliche Werkzeuge für Interessent*innen bereithält. Neben den oben erwähnten Services, werden auch Beschreibungen und Bedienungsanleitungen für eine/n erfolgreiche/n Antragstellung und Einreichungsprozess bereitgestellt. Auch Marketingtipps sowie Logoverwendung und Einsatz von Werbung auf dem Event werden kommuniziert (NÖ Umweltverbände 2019, 1–15).

Ein weiteres Service stellt die Infothek der Green Events Austria Netzwerke zur Verfügung. Jede Initiative nutzt diese auf ihrer Homepage, um den Veranstalter*innen, Produzent*innen und Dienstleister*innen eine bundeslandspezifische Orientierungshilfe mit Informationen, Lösungen, Vorschlägen und Anregungen zu verschiedensten Themenbereichen und Herausforderungen zu bieten. Bei diesem Informationsportal handelt es sich um ein gemeinsames Projekt der pulswerk GmbH, zusammen mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, und der Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und Wien (Tappeiner, Hofbauer, and Preslmair 2022).

Veranstalter*innen können sich auch bei den niederösterreichischen Umweltverbänden kostenlos bezüglich Sauberhafter Feste informieren und beraten lassen. Nachstehend werden Förderprogramme für Interessent*innen aufgezeigt.

- Förderung

Für größere Veranstaltungen ab 100 Teilnehmer*innen kann eine Förderung beim Land Niederösterreich beantragt werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Standards der Sauberhaften Feste eingehalten werden. Dies betrifft aktuell[9] Veranstaltungen, welche im Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2023 abgehalten werden (NÖ Umweltverbände 2022a, 1ff.).
Beantragen kann die Förderung grundsätzlich jeder Verein, der in Niederösterreich eingetragen ist, beziehungsweise jede Körperschaft öffentlichen Rechts unter welche Feuerwehren, Hilfsorganisationen und Gemeinden fallen. Auch Pfarren, Organisationen und Verbände, welche nicht gewinnorientiert sind, können die Förderung beantragen.
Insgesamt können bis zu 500 Euro Förderung erhalten werden. Innerhalb eines Jahres kann diese 5 mal online über ein Antragsformular eingereicht werden (NÖ Umweltverbände 2022a, 1ff).

Für die Förderungsbestätigung sind Nachweise in Form von Bildmaterialien vorzulegen. Diese werden direkt mit dem Antragsformular dem Amt der niederösterreichischen Landesregierung, Umwelt und Energiewirtschaft, Sachgebiet Abfallwirtschaft und Ressourcenschonung, übermittelt. Es müssen mindestens 3 Fotomaterialien spätestens nach 4 Wochen der Eventabhaltung, welche die richtige Abfalltrennung, die Nutzung des Mehrweggeschirrs so-

[9] Stand: 10.09.2022

wie die ersichtliche Logoverwendung der Sauberhaften Feste aufweisen, vorgelegt werden (NÖ Umweltverbände 2022a, 3).

Für Veranstaltungen, welche bereits abgehalten wurden und im Nachhinein von der Förderaktion erfahren, kann der Antrag auch nachwirkend, bis zu 6 Monate nach der Eventabhaltung, eingereicht werden. Ebenso mit dementsprechendem Fotomaterial. Der Antrag gilt nicht für politische Organisationen und/oder Parteien (NÖ Umweltverbände 2022a, 3).

Für Sportveranstaltungen gibt es neben der Möglichkeit einer Förderung der Sauberhaften Feste auch weitere Zuschüsse und Fördermittel von der Abteilung für Sport der niederösterreichischen Landesregierung. Die Kontrolle der Einhaltung wird im Folgenden aufgezeigt.

- Überprüfbarkeit

Sauberhafte Feste beruhen auf der Einhaltung von Maßnahmen und Vorgaben und setzen auf Vertrauen. Wenn keine Förderanträge gestellt werden, können Mitarbeiter*innen der niederösterreichischen Landesregierung die Einhaltung nicht überprüfen.
Anders als bei der Zertifizierung mit dem österreichischen Umweltzeichen, werden keine stichprobenartigen Untersuchungen durchgeführt oder alle 4 Jahre ein Gesamtgutachten erarbeitet. Ebenso müssen Anpassungen der Dienstleistung, anders als beim Umweltzeichen, nicht nach einem Jahr nachgereicht werden. Sanktionen bei Nichteinhaltung der Maßnahmen werden nicht verrichtet (NÖ Umweltverbände 2022a, 1ff.).

Sauberhafte Feste ist keine Zertifizierung, sondern eine Initiative vom Green Events Austria Netzwerk und basiert auf einer bundesweiten Plattform mit Fokus auf Wissensaustausch, Förderprogramme und Beratungsangebote bezüglich nachhaltiger Veranstaltungsplanungen (pulswerk GmbH 2021, 16).

Angelika Büchler, stellvertretende Geschäftsführerin des Abfallverbandes Hollabrunn, ist überzeugt, dass Besucher*innen die strengsten Prüfer*innen sind: „Die Dokumentation erfolgt über Bilder. Die Besucher sind die besten Gutachter. Die melden sich, wenn ihnen auffällt, dass zum Beispiel Einweggeschirr verwendet werden würde.“ (Büchler Angelika, pers. comm.).

Neben den 9 Initiativen durch Green Events Austria, gibt es auch noch weitere Nachweise im Bereich Veranstaltungen im deutschsprachigen Raum. Diese sind jedoch als Richtlinien und Kodexe zu betrachten.

3.4.3 Sonstige Initiativen

Zu beachten ist, dass es für die Tourismusbrache eigene Zertifizierungen für einzelne Produkte und Dienstleistungen gibt.

- fairpflichtet

  Der Nachhaltigkeitskodex fairpflichtet, ist ein Kodex zur Orientierung und Hilfestellung für ökologische Events. Dieser Kodex verfolgt ökonomische, soziale und ökologische Ziele. Die Unternehmen sind zur Selbstkontrolle und eigenständigen Dokumentation verpflichtet, welche anhand der qualitativen Umsetzung ersichtlich sein soll. Stichproben und Prüfungen zur Aufrechterhaltung der Vorgaben gibt es keine (GCB and EVVC 2021).
- ISO-Norm 20121 - Sustainable Events

  Die ISO-Norm beinhaltet unter anderem eine Leitlinie zur Organisation von Veranstaltungen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen. Die Leitlinie bezieht vor allem die Lieferkettenphasen mit ein. Laut Reiser und Scherle werden jedoch die sozialen Aspekte kaum berücksichtigt (Reiser and Scherle 2014, 321, 323).

Mit den Erkenntnissen der Theorie kann die Forschungsfrage noch nicht beantwortet werden, weil die Sicht der Besucher*innen noch nicht abgebildet wurde. Deswegen braucht es, wie im folgenden Kapital ausgearbeitet, eine empirische Forschung, um die Meinungen und Ansichten der Generation Z einzufangen.

4. Empirie

In diesem Kapitel wird sowohl die gewählte Forschungsart begründet als auch die Vorgehensweise und Methodenwahl erklärt.
Mit der empirischen Forschung soll herausgefunden werden, wie Besucher*innen zu Umweltschutzmaßnahmen auf Veranstaltungen stehen und inwieweit das die Veranstaltungsteilnahme beeinflusst.

4.1 Untersuchungsdesign

Für das Untersuchungsdesign wurde eine qualitative Methode angewandt. Einerseits um die individuellen Einstellungen der Besucher*innen einzufangen, andererseits um eine aktive Diskussion und damit mögliche Ideenfindungen anzuregen.

Der qualitative Ansatz wird vor allem dann in der Forschung eingesetzt, wenn Prozesse, Untersuchungen und Gegenstände nicht nur analysiert, sondern auch nachempfunden oder nacherlebt werden sollen (Mayring 2015, 19).

„Die Natur erklären wir, das Seelenleben verstehen wir." (Rohracher 1976, 97, zit. nach Wilhelm Diltheys 1894). Damit ist gemeint, dass Fakten und Daten ohne Alltagsnebeneffekte in der Forschung meist einer quantitativen Analyse unterzogen werden, hingegen Komplexitäten und Erkenntnisse der Wirklichkeit eher mit qualitativen Verfahren behandelt werden.
Da sich die Forschung auf Veranstaltungen auf die Sicht der Besucher*innen bezieht, wurde ein qualitativer Ansatz als sinnvoll erachtet, um auch individuelle Meinungen bezüglich Umweltmaßnahmen einfangen zu können.

Laut Manfred Riedl (1978, 19) will die qualitative Wissenschaft damit am Individuellen und Einmaligen, und nicht wie in der quantitativen Forschung an allgemeinen Gesetzlichkeiten und Prinzipien ansetzen. Die qualitative Wissenschaft wird als induktive Vorgehensweise verstanden, wobei in der qualitativen Inhaltsanalyse sowohl induktive als deduktive Kategorien gebildet werden können.

Um Meinungen und Einstellungen zu bestimmten Themenfeldern zu erlangen, hat sich die Methodik der Fokusgruppe etabliert. Da die Einstellung der Besucher*innen hinsichtlich Umweltschutzmaßnahmen auf Veranstaltungen erforscht werden soll, hat sich diese Methode als geeignet herausgestellt. Charakteristisch für Fokusgruppen ist laut Merton, Fiske und

Kendall (1956, 29) der Einsatz von themenspezifischen Inputs und Stimuli, welche den Fokus der Teilnehmer*innen auf bestimmte Vorlagen schärfen und anregen soll. Diese Inputs oder Stimuli können unterschiedliche Informationsmaterialien, wie Bild, Ton, Film, Entwürfe und ähnliches, darstellen.

Für die weiteren Schritte der Empirie ist es wichtig eine Abgrenzung zwischen den Begrifflichkeiten Gruppendiskussionen, Gruppeninterviews und Fokusgruppen vorzunehmen. Fokusgruppen sind als eigenständige Methoden anzusehen und von Gruppeninterviews und Diskussionen zu trennen. Entscheidend ist der Einsatz von Stimuli, der den Teilnehmer*innen eine Unterstützung bietet, sich besser auf das zu behandelnde Thema zu fokussieren und im Optimalfall detailliertere Ergebnisse erzielen zu können (Barbour and Kitzinger 1999, 1–20, zitiert nach; Merton, Fiske, and Kendall 1956).

Durchführungsprotokoll:

Aufteilung	**Datum**	**Anzahl Personen**	**Erfolgreich durchgeführt**
Pretest	08.08.2022	2	✓
Screening	Per Mail oder mündlich im Zeitraum 10.08- 30.08	10	✓
Fokusgrupp 1	01.12.2022	~ 5	✓
Fokusgruppe 2	09.12.2022	~ 3- (offen)	✓
Transkription	09.12.-13.12.2022	1	✓ (Anhang 8, 9)
Auswertung	14.12.2022-	1	✓ (Anhang ab 10.2)

Tabelle 5 Durchführungsprotokoll (eigene Darstellung)

4.2 Fokusgruppen

> *„Unter Fokusgruppen werden alle Gruppenverfahren subsumiert, die anhand eines moderierten und strukturierten Verfahrens (anhand der Verwendung eines Leitfadens) eine zeitlich begrenzte und thematisch orientierte Gruppeninteraktion zu einem bestimmten Thema mittels eines Stimulus initiieren, wobei die Teilnehmenden vorab anhand bestimmter Kriterien zusammengestellt wurden.“ (Misoch 2015, 139)*

Mithilfe der Fokusgruppe soll die Einstellung der Besucher*innen der Generation Z erhoben, sowie die Bedürfnisse in Bezug auf die sozialen und ökologischen Aspekte einer Veranstaltung ausfindig gemacht und dargestellt werden. Damit soll herausgefunden werden, inwieweit sich unterschiedlich eingesetzte Umweltmaßnahmen auf die Entscheidung an einer Veranstaltung teilzunehmen auswirken können.

Für den Ablauf der Fokusgruppe, wurde das Modell nach Misoch (2015, 147) aus 8 aufeinanderfolgenden Schritten herangezogen (siehe Abb. 18).

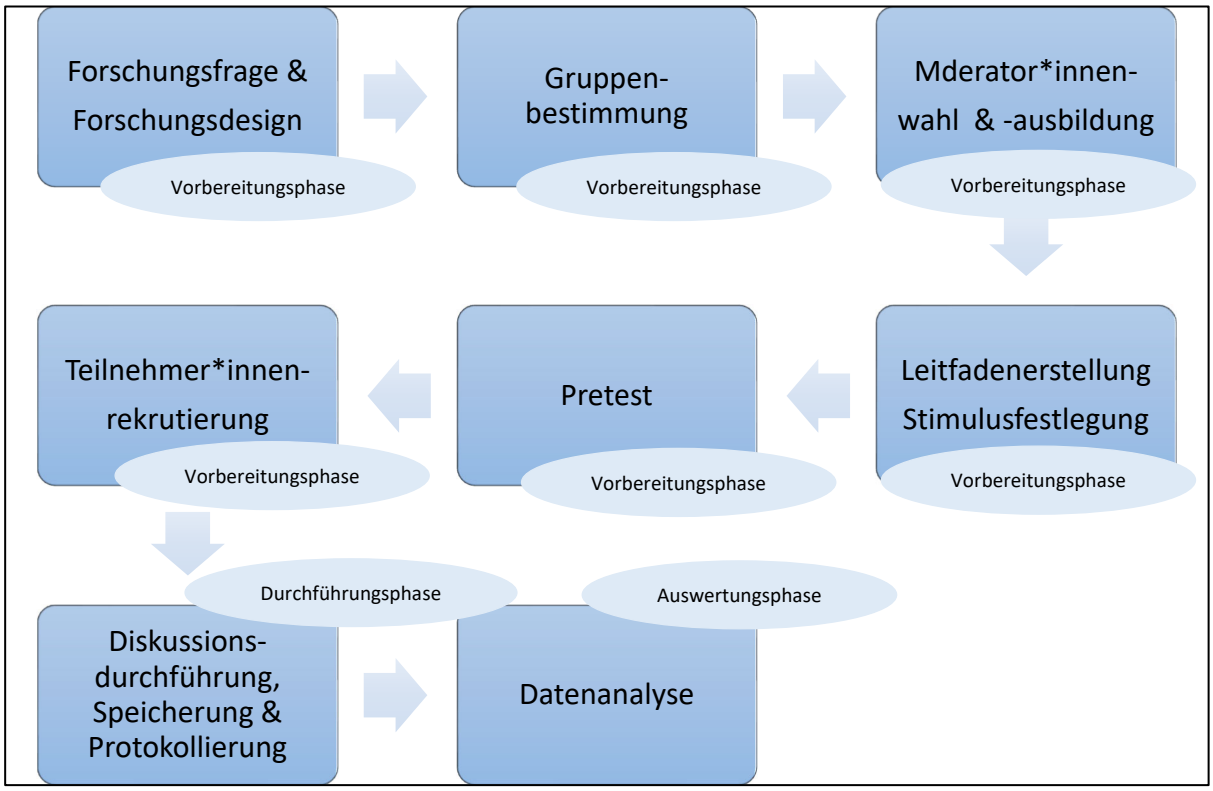


Abbildung 18 Ablaufmodell Fokusgruppe ((Misoch 2015, 143,147) eigene Darstellung)

4.2.1 Forschungsfrage und Forschungsdesign

Um die Forschungsfrage: „Welchen Einfluss haben die Umweltschutzmaßnahmen der Sauberhaften Feste Niederösterreichs auf die Entscheidung der Konsument*innen an den Veranstaltungen teilzunehmen?“ beantworten zu können, wurde im Zuge der Fokusgruppenmethode die relevanten Themenfelder aus dem Theorieteil abgeleitet, um Fragestellungen daraus zu bilden. Die Fragen können dem Leitfaden (siehe Kap. 4.2.3) entnommen werden.

Insgesamt sollen 10 Teilnehmer*innen an der Fokusgruppe beteiligt sein. Die befragten Personen sollen bezüglich Ihrer Altersklasse und Geschlechtszuordnung ausgeglichen sein. Das Ziel ist, sowohl 5 weibliche als auch 5 männliche Teilnehmer*innen der Generation Z für die Fokusgruppe zu gewinnen.

Bei der Gestaltung der Fokusgruppen wurde eine iterative Vorgehensweise gewählt, in welcher Fragestellungen nach den ersten erzielten Wiederholungen der Aussagen angepasst werden können. Die zweite Fokusgruppe kann somit hinsichtlich der Anzahl der Teilneh-

mer*innen sowie der Präzision der Fragestellung beeinflusst und verändert werden (Misoch 2015, 143–46, zit. nach Bürki 2000, 104).
Mit welchen Argumenten die Gruppe zusammengesetzt wurde, wird wie gefolgt beleuchtet.

4.2.2 Rahmen und Bestimmung der Gruppe

Eine Gruppe kann soziologische Beziehungen aufweisen oder rein zweckgebunden zur Datenerhebung versammelt werden (Misoch 2015, 138).

In dieser Forschung geht es um die Generation Z, welche in Niederösterreich wohnt und mindestens schon einmal eine niederösterreichische Veranstaltung besucht hat.
Bei der soziodemografischen Zusammensetzung wurde darauf geachtet, Personen aus unterschiedlichen Gegenden in Niederösterreich für die Forschung heranzuziehen. Hierbei wurde auf eine heterogene Mischung der Berufs- beziehungsweise Tätigungsfelder geachtet.

Bei der Gruppe handelt es sich nach Misoch (2015, 137) um eine künstliche Gruppe, da die Gruppe aufgrund der Fragestellung zusammengestellt wurde. Die Gruppenteilnehmer*innen agieren somit aufgrund der Forschung und Erhebungssituation miteinander.

In der Praxis empfiehlt sich, Fokusgruppen so oft durchzuführen, bis keine neuen Ergebnisse und Erkenntnisse generiert werden können. Mindestens zwei Fokusgruppen werden für die Vergleichbarkeit nach Kühn und Koschel (2018, 74ff) empfohlen.

Name	Generation	m/w/d	Tätigkeits-/Berufsfeld	Nah Bezug
J.K.F1	GEN Z	w	Studentin UBRM/ Lebensmittel Qualitätskontrolle	Teilweise
L.R.F1	GEN Z	w	Schülerin Pflegeschule	Nein
S.O.F1	GEN Z	w	Studentin Mathematik / Mutter	Teilweise
T.R.F1	GEN Z	w	Studentin Green Marketing/ Sales Marketing	Ja
S.P.F1	GEN Z	m	Selbstständiger Web-Developer/ Produktassistent Video	Nein
V.H.F2	GEN Z	w	Schülerin/Praktikantin im Gesundheitswesen	Ja
A.V.F2	GEN Z	w	Schülerin Tourismus	Nein
P.G.F2	GEN Z	m	Schülerin Tourismus/ Gastro	Nein
L.L.F2	GEN Z	m	Student Technische Mathematik	Nein
M.B.F2	GEN Z	m	Zivildienst	Nein

*Tabelle 6 Teilnehmer*innen Planung Fokusgruppe (eigene Darstellung)*

- Moderator*innenwahl und -ausbildung

Für die Fokusgruppendurchführung ist es wichtig, eine geschulte Person auszuwählen, welche die Moderation übernimmt. In dieser Thesis wurde die Moderation von der Verfasserin selbst durchgeführt, welche über benötigte Kenntnisse für die Abhaltung verfügt.

> *„Der Moderator ist … dafür verantwortlich, dass die Diskussion zeitlich und inhaltlich auf Kurs bleibt und in einer angstfreien Atmosphäre verläuft – in einer nicht verbissenen, lockeren, gleichzeitig, aber auch ernsthaften und nicht albernen Art und Weise." (Kühn and Koschel 2018, 140)*

Während des gesamten Prozesses nimmt der/die Moderator*in eine bedeutende Rolle ein. Er oder sie steuert das Gespräch und gibt die Dynamik vor. Aufgabe des/der Moderators/Moderatorin ist die Einleitung in die Thematik, die Aufrechterhaltung des Gesprächs, die Regelung des Zusammenspieles der Teilnehmer*innen und das Closing am Ende des Gesprächs anhand des Leitfadens (siehe Kap. 4.2.3). Der/die Moderator*in nimmt nicht selbst an der Diskussion teil (Greenbaum 1998, 73ff.).

Ein oder eine Co-Moderator*in wird für die Protokollierung während der gesamten Fokusgruppendurchführung für die Beobachtung der Teilnehmer*innen und administrative beziehungsweise technische Unterstützung empfohlen (Kühn and Koschel 2018, 199ff).

Begleitet wurde die Fokusgruppe mit einer für alle Teilnehmer*innen ersichtlichen PowerPoint Präsentation (siehe Anhang 3), welche anhand des Leitfadens erstellt wurde und an welcher die Verfasserin die Moderation leitete.

- Leitfadenerstellung, Stimulus Festlegung

Der Leitfaden ist relevant für die Strukturierung des Ablaufes. Er kann je nach Flexibilität der Forschung stichwortartig oder detailliert ausformuliert sein (siehe Abb. 19). Konkrete Fragen und geplante Fragenanreihung bedeuten einen strukturiert geplanten Fokusgruppenablauf (Misoch 2015, 144, zit. nach Bürki 2000, 104).

In dieser Forschung wurde eine ausformulierte Gestaltung des Leitfadens gewählt (siehe Abb. 19), um mehr Strukturierung und gezieltere Ergebnisse in Hinblick auf die Forschungsfrage erhalten zu können. Um die Fragestellungen innerhalb der Fokusgruppe nicht zu sehr

einzuengen, wurde eine iterative Vorgehensweise gewählt, welche trotz der konkreten Fragestellungen Anpassungen in der Präzision zulässt.

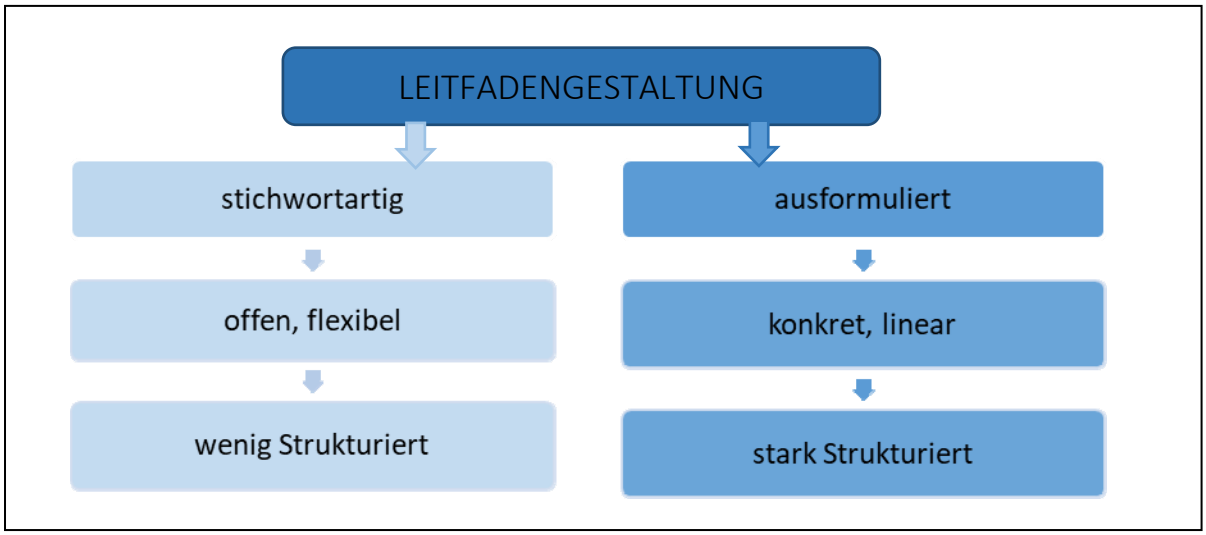


Abbildung 19 Leitfadenerstellung ((Misoch 2015, 144) eigene Darstellung)

Innerhalb des Leitfadens wurde ein passender Stimulus in Form von Bildmaterialien verwendet. Die Fragen wurden offen formuliert und in passende Kapitel, abgeleitet aus dem Theorieteil, eingeordnet. Jene Kapitel wurden bei der Auswertung als Kategorien verstanden. Die Folien wurden sehr einheitlich und ruhig gestaltet, um die Teilnehmer*innen nicht vom wesentlichen Inhalt abzulenken. Neben Bildmaterialen wurden auch kapitelbezogene Piktogramme als Unterstützung herangezogen.

Der Sinn des Einsatzes von Stimuli ist, die Teilnehmer*innen besser in die Thematik einleben zu lassen. Damit sollen die Ergebnisse durch eine höhere Fokussierung und damit tiefgründigere Diskussion verbessert werden (Misoch 2015, 144, zit. nach Bürki 2000, 104).

Für die Überprüfung der Verständlichkeit ist eine Durchführung von Pretests wichtig. Diese werden im nächsten Unterkapitel behandelt.

- Pretest

„Der Pretest soll vor allem den erarbeiteten Leitfaden, den darzubietenden Stimulus und das Verhalten des Moderators einer empirischen Prüfung unterziehen.“ (Misoch 2015, 144f.)

Im Vorhinein wurden im Zuge von Pretests sowohl die Screening Fragen als auch die Fragen für die Fokusgruppen zum einheitlichen Verständnis abgefragt, um Unklarheiten und Missverständnisse bei der Diskussion zu vermeiden.

Ebenso wurden vorab Pretests der Stimuli durchgeführt, um mögliche Zweideutigkeiten und Missinterpretationen weitgehend zu verhindern. Die Einübung der Moderator*in wurde gleichfalls einem Pretest unterzogen, um Unklarheiten in den finalen Fokusgruppen zu vermindern.

Inhaltlich wurden beim Pretest keine Anmerkungen oder Unklarheiten festgestellt. Formulierungen wurden vereinzelt angepasst, um subjektive Wahrnehmungen zu minimieren. Alle eingesetzten Stimuli, auch Inputs genannt, wurden einstimmig verstanden.

Zur Aufrechterhaltung der Homogenität sowie der Generationensprache wurden jeweils Personen der Generation Z herangezogen. Die Testpersonen waren ausgeglichen hinsichtlich ihres biologischen Geschlechts.

- Teilnehmer*innen Rekrutierung

„Der Prozess, mögliche Teilnehmer für die Gruppendiskussion anzusprechen, ihre Eignung gemäß bestimmter Screening-Kriterien zu überprüfen und sie ggf. zur Gesprächsrunde einzuladen, wird Rekrutierung genannt.“ (Kühn and Koschel 2018, 77)

Neben der Durchführung der Pretests, muss auch bei der Teilnehmer*innensuche damit gerechnet werden, dass Hindernisse und Anpassungen stattfinden können. In der Praxis kann davon ausgegangen werden, dass Teilnehmer*innen für Fokusgruppen schwer zu rekrutieren sind und von 20 angeworbenen Personen im Schnitt 1 Person gewonnen werden kann (Bürki 2000, 109).

Die Auswahl der Befragten für die Fokusgruppen wurde mit dem Top-Down-Verfahren durchgeführt. Ziel der Top Down Methode ist die Erreichung eines Schneeballeffektes (siehe Abb. 20). Dieser hat im Idealfall zur Folge, dass ausgewählte Mitglieder auf weitere Teilnehmer*innen verweisen. Eine Empfehlung ist ausschlaggebend für die Qualität der Gruppendiskussion. Verzerrung kann durch die Vorselektion entstehen, ist aber durch eine gute Empfehlung von Teilnehmer*innen ausgleichbar (Thalhammer 2021, 54).

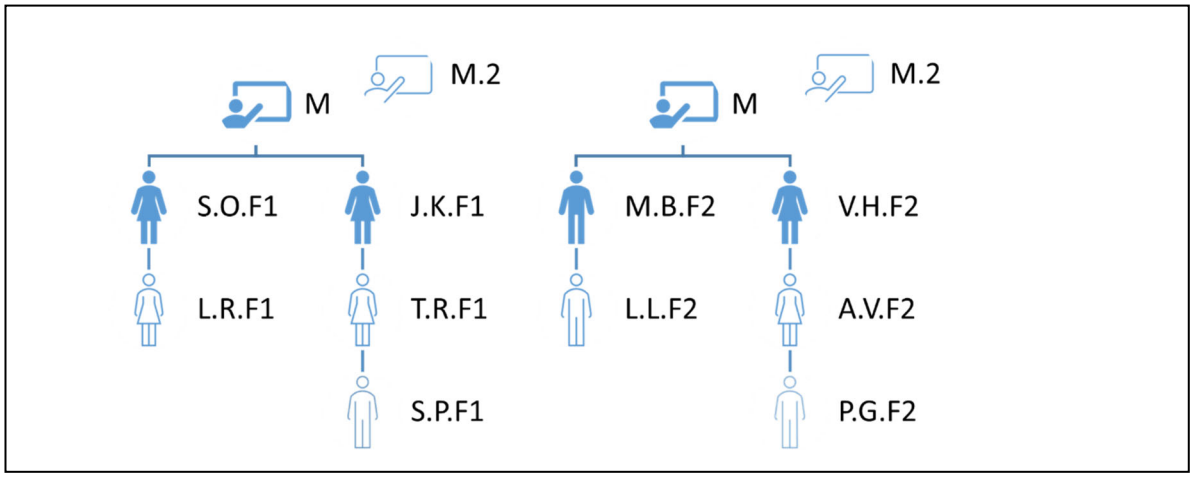


Abbildung 20 Schneeballeffekt ((Thalhammer 2021, 54) eigene Darstellung)

Der Vorteil des Top-Down-Verfahrens ist die gute Erreichbarkeit einer eher schwer erreichbaren Zielgruppe. Ein weiterer Vorteil dieses Verfahrens ist die Tatsache, dass das Vertrauen schneller zu den Teilnehmer*innen aufgebaut und damit die Diskussion und das Gespräch erleichtert werden kann (Thalhammer 2021, 54ff.).

Ist die Altersklasse innerhalb des Screenings abgeklärt und wurde mindestens einmal eine niederösterreichische Veranstaltung besucht, kann die Person schriftlich oder mündlich rekrutiert werden.

Zu beachten ist, dass Zusagen nicht immer eingehalten werden, oder es zu persönlichen Zwischenfällen der jeweiligen Rekrut*innen kommen kann. Weswegen eine Überrekrutierung angestrebt werden sollte, in welcher jede/r Angeworbene vorab eine Erinnerung der Fokusgruppendaten erhält (Misoch 2015, 145).

4.2.3 Durchführung der Diskussion, Speicherung und Protokollierung

Nach Abschluss der Vorbereitungsphasen findet der Hauptteil der empirischen Forschung statt. Das Format für die Durchführung der Fokusgruppe wurde online über den Videokommunikationsdienst „Zoom“ abgehalten. Die Diskussionsrunde wird während des ganzen Videocalls, mit Zustimmung aller Teilnehmer*innen, für weitere Analysen, aufgezeichnet.

Unterstützt wurde die Diskussion in Form von PowerPoint Folien (siehe Anhang 3) und begleitendem Bildmaterial, welche für alle Teilnehmer*innen ersichtlich waren. Im Hintergrund der Fokusgruppendiskussion unterstützte eine Studienkollegin bei der technischen Abwick-

lung der Folienpräsentation. Die Rekrut*innen wurden vorab gebeten einen ruhigen Ort ohne Außenwirkungen und Störungen sowie guter Internetverbindung aufzusuchen und bei Bedarf Getränke und Erfrischungen bereitzustellen. Diese Vorbereitungen sind laut Misoch (2015, 145) relevant, um den Ablaufprozess einer erfolgreichen Fokusgruppe nicht zu beeinflussen.

Die erste Fokusgruppe wurde am 01.12.2022 durchgeführt. Die zweite Fokusgruppe wurde eine Woche später am 09.12.2022 durchgeführt. Die Teilnehmer*innen bestätigen die Aufzeichnung in beiden Fällen zu Beginn der Gruppendiskussion in Ton und Bild einheitlich. Für den genauen Ablauf wurde die Fokusgruppe anhand eines Leitfaden durchgeführt.

- Leitfaden Fokusgruppe

Herzlich Willkommen. Danke, dass Ihr euch heute Zeit genommen habt, an der Gruppendiskussion teilzunehmen.

Bevor es losgeht ein paar wichtige Details. Wenn es für Euch in Ordnung ist, würde ich gerne per Du miteinander kommunizieren. Des Weiteren haltet bitte einen QR-Scanner bereit, den werden wir später benötigen. Falls kein QR-Scanner vorhanden ist, kann das auch ganz einfach im Browser eingegeben werden. Die Diskussion wird in Ton und Bild aufgezeichnet. Das ist selbstverständlich nur für mich und wird im Nachhinein auch gelöscht werden. Die Namen werden zur Aufrechterhaltung des Datenschutzes ebenso im Anschluss mit Decknamen oder Kürzel versehen. Seid ihr damit alle einverstanden?

Ich möchte mich kurz vorstellen. Mein Name ist Sandra Thornton und ich komme aus Laa/Thaya. Das ist im nördlichen Weinviertel und ich forsche im Rahmen meines Masters Organic Business and Marketing an der FH Wiener Neustadt- Campus Wieselburg zum Thema diverse Veranstaltungen in Niederösterreich. Ich werde heute technisch unterstützt von meiner Studienkollegin Giulia, die sich auch kurz vorstellen wird.

Was erwartet euch die nächsten 1-1,5 Stunden? Es wird eine Diskussion zum Thema Veranstaltungen im Gebiet Niederösterreich geben, in welcher eure Meinung gefragt ist. Beginnen werden wir mit einer Vorstellrunde, um uns besser kennenzulernen. Im Anschluss folgen Einstiegsfragen in die Thematik sowie eure Einstellung zum Thema Veranstaltungen.

Bitte beachtet die Spielregeln für eine reibungslose Diskussion. Jede Meinung ist richtig und wichtig. Bitte lasst einander ausreden und hört auch den Mitdiskutierenden aufmerksam zu. Bei Unklarheiten unbedingt nachfragen, es gibt keine unangebrachten Fragen!

Diskussionsfragen der Fokusgruppe:

Bitte schaltet alle euer Mikro und Bild ein und stellt euch kurz mit Name, Alter und Wohnort vor. Das Bild sollte während der gesamten Aufzeichnung eingeschalten sein.
Wir beginnen mit den Einstiegsfragen zu Veranstaltungen.

Kapitel 1: Generelle Fragen zu Umweltmaßnahmen auf Veranstaltungen

1. Worauf legt ihr beim Besuch von Veranstaltungen besonders Wert und aus welchen Gründen?
- Ersatz/Ergänzungsfrage: Wenn ihr an vergangene Veranstaltungen denkt, was hätte hier besser gemacht werden können?
2. Was versteht ihr persönlich unter Umweltschutzmaßnahmen auf Veranstaltungen?
- Zählt bitte alles auf, was euch einfällt.
- Welche der genannten findet ihr persönlich am wichtigsten und warum?
3. Ab wann gilt eine Veranstaltung für euch als umweltfreundlich?
4. Fallen euch Umweltmaßnahmen ein, welche ihr als „übertrieben“/ „nicht notwendig“ einstufen würden? Wenn ja, welche?
- Überlegt kurz, ihr müsst jene Maßnahme noch nicht auf einer Veranstaltung live gesehen haben. Es kann auch eine rein theoretische Maßnahme sein.

Vielen Dank für Eure Meinungen. Damit wir alle auf dem gleichen Stand sind, und vom selben sprechen, kurz ein paar Definitionen:

Unter Veranstaltung versteht man jede Zusammenkunft von Menschen, die im Vorhinein geplant wurde. Damit fallen Events, Meetings und Feste unter Veranstaltungen (Holzbaur and Brommer-Kern 2021, 7f.)

Umweltmaßnahmen sind Maßnahmen, welche gesetzt werden, um die Nachhaltigkeit (auf Event) zu berücksichtigen und mitzudenken. Handlungsfelder können sein: der Veranstaltungsort, die Unterkunft, Transport und Mobilität, Catering, Veranstaltungstechnik und Druckmaterialien. Darüber hinaus auch der Einkauf oder indirekte Handlungsfelder, wie

Energieeinsparung, Emissionsreduktion, Abfallvermeidung, Lärmbelästigungsminimierung, Barrierefreiheit, etc. (Holzbaur and Brommer-Kern 2021, 59f.).

Zertifizierungen bezeichnen den Gesamtprozess, der von einer (akkreditierten und bei Bedarf zugelassenen) unabhängigen Zertifizierungsstelle durchgeführt wird (Friedel, Rainer, Spindler, Edmund 2016). Veranstaltungen, welche nachhaltige Kriterien erfüllen, können bei Einhaltung dieser eine Zertifizierung bekommen. In Österreich werden nachhaltige Veranstaltungen mit dem Österreichischen Umweltzeichen versehen.

Kapitel 2: Euren Meinungen bezüglich Speisen und Getränken

5. Welchen Wert legt ihr auf qualitativ hochwertige Speisen auf Veranstaltungen?

- Bitte benutzt hierfür den QR-Code beziehungsweise den Link!
- Bitte teilt uns mit, wie ihr euch eingeordnet habt, und erläutert kurz, warum ihr so empfindet und was für euch hochwertige Speisen sind?

6. Wie wichtig ist euch hierbei die Auswahl an regionalen Speisen?
7. Wie wichtig ist euch hierbei die Auswahl an biologischen Speisen?

- Bitte benutzt hierfür den QR-Code beziehungsweise den Link!
- Bitte teilt uns mit, wie ihr euch eingeordnet habt und erläutert kurz, warum das so ist und wann eine Speise regional beziehungsweise biologisch ist. Sprich, welche Kriterien dafür erfüllt werden müssen?

8. Auf der Veranstaltung gibt es eine Auswahl an Getränken. Wie wichtig ist euch hierbei die regionale Qualität?
9. Wie wichtig ist euch hierbei die biologische Qualität?

- Bitte benutzt hierfür den QR-Code beziehungsweise den Link!
- Bitte teilt uns mit, wie ihr euch eingeordnet habt, und erläutert kurz, warum ihr so empfindest und ab wann ein Getränk regional bzw. biologisch ist. Sprich, welche Kriterien dafür erfüllt werden müssen.

10. Imagination: Stellt euch vor, ihr bekommt Essen serviert (bzw. je nach Veranstaltungsart bei der Ausgabe überreicht), welches euren Ansprüchen bezüglich Hochwertigkeit/Menge/Regionalität/biologischer Qualität, etc. entspricht.

- Welche Materialien sind euch hier bezüglich Teller-, Besteck- und Serviettenauswahl wichtig und warum?

Kapitel 3: Fragen zur An- und Abreise

11. Kommt eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln grundsätzlich in Frage?
- Wenn nein: aus welchen Gründen nicht?
- Wenn ja: Was ist bei der öffentlichen Anreise wichtig? Worauf legt ihr Wert?

12. Wo liegt die „Schmerzgrenze“ für eine öffentliche Anreise, das heißt ab wann würdet ihr nicht mehr öffentlich anreisen – und aus welchen Gründen?
13. Wie ist diesbezüglich die Erfahrung bei bisher besuchten Veranstaltungen in Niederösterreich?
14. Wie sehen eure Erwartungen bezüglich Anreise bei Veranstaltungen, die auf die Umwelt achten, aus?
15. Wie reist ihr zu Veranstaltungen am liebsten an? (Wenn nicht in Fuß- oder Radnähe erreichbar und wenn Verkehrsanbindung gegeben) und warum?
16. Unter welchen Rahmenbedingungen verzichtet ihr auf das Auto als Anreisemittel?
- Wie würdet ihr das am besten kommunizieren?
- Ergänzungsfrage: Im Sinne von „Wo würdet ihr diese Informationen erwarten?

Kapitel 4: Konkrete Fragen zu Veranstaltungen

17. Imagination: Stellt euch vor, eine Veranstaltung in eurer Nähe, die euch interessiert, wirbt damit Nachhaltigkeitskriterien einzuhalten und überhaupt sehr ökologisch zu sein.
- Wie seid ihr demgegenüber eingestellt? Und warum?

18. Inwiefern kennt ihr Nachhaltigkeitszertifikate im Bereich Veranstaltungen? Und was haltet ihr davon?
19. Inwiefern vertraut ihr Nachhaltigkeitszertifikaten im Bereich Veranstaltungen und warum?

Es folgt eine Definition von Sauberhaften Festen: In Niederösterreich gibt es die Initiative „Sauberhafte FESTE“, das ist das Programm des Landes Niederösterreich und der Niederösterreichischen Umweltverbände zur Abfallvermeidung für mehr Umwelt- und Klimaschutz bei Veranstaltungen. „Das Programm beinhaltet unter anderem Schwerpunkte zu regionaler und saisonaler Verpflegung, klimaschonender Mobilität, Barrierefreiheit und Kommunikation sowie Energie, Wasser & Sanitär.“ (o.A. 2021, 2).

Kapitel 4a: Bildmaterial zu Sauberhaften Festen:

20. Sieh euch die 2 Bilder einer Sportveranstaltung in Niederösterreich an und lasst sie kurz auf euch wirken.

- Was fällt euch jeweils auf?
- Was spricht euch jeweils an/weniger an und warum?



Abbildung 21 Bild 1 und 2, Sauberhafte Feste (Niederösterreichische Umweltverbände 2022)

21. Seht euch die 2 Bilder einer niederösterreichischen Veranstaltung genau an und lasst sie kurz auf euch wirken.

- Was fällt euch jeweils auf?
- Was spricht euch jeweils an/weniger an und warum?



Abbildung 22 Bild 3 und 4 Sauberhafte Feste ((Niederösterreichische Umweltverbände 2022) abgerufen am 18.09.2022)

22. Bitte seht euch die nachfolgenden drei Bilder einer echten niederösterreichischen Veranstaltung an, und lasst sie kurz auf euch wirken.

- Was könnt ihr jeweils erkennen?

- Was fällt euch jeweils auf?



Abbildung 23 Bild 5 und 6 und 7, Sauberhafte Feste (Abfallverband Hollabrunn 2022a)

23. Bitte seht euch die zwei Bilder einer echten Veranstaltung in Niederösterreich genau an und lasst sie kurz auf euch wirken.

- Was könnt ihr jeweils erkennen?
- Was fällt euch jeweils auf?



Abbildung 24 Bild 8 und 9, Sauberhafte Feste (Abfallverband Hollabrunn 2022b)

24. Bitte seht euch alle Bilder gesammelt an. In der ersten Reihe seht ihr die Aufnahmen von Veranstaltungen und in der zweiten Reihe das Bildmaterial für Homepage/Werbung etc.

- Was spricht euch an/weniger an?
- Was findet ihr gut/weniger gut?

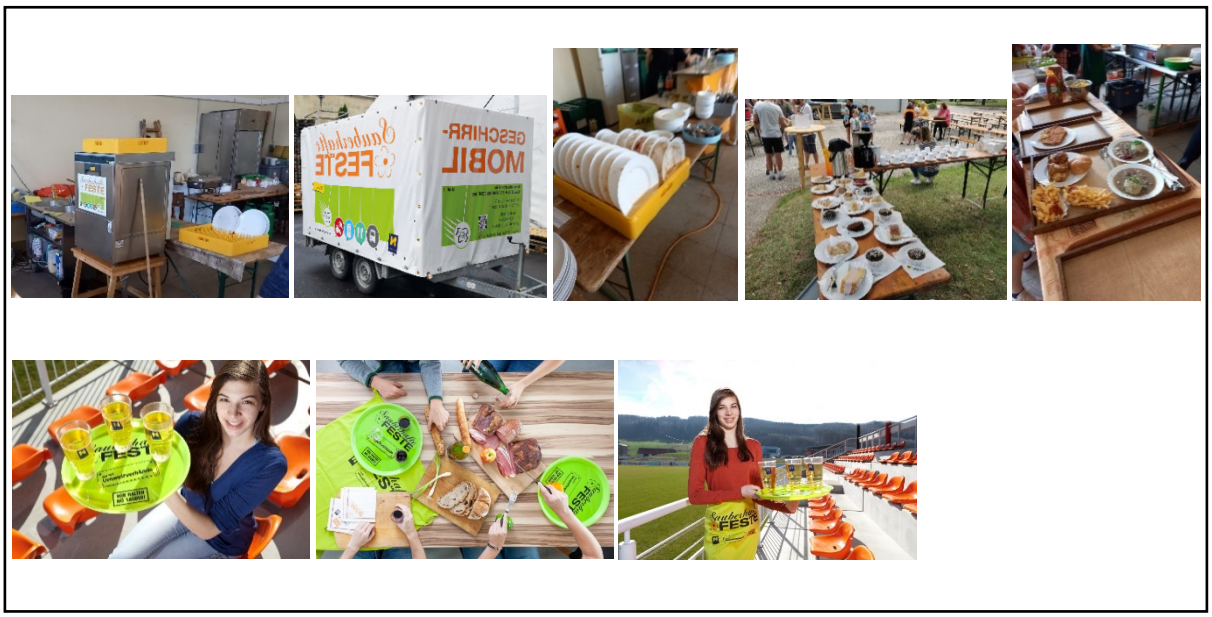


Abbildung 25 Gesammelte Bilder 1-9 (Niederösterreichische Umweltverbände 2022; Abfallverband Hollabrunn 2022a, 2022b)

Closing und Verabschiedung:

Wir sind am Ende der Diskussion angekommen. Habt ihr noch Fragen oder Anmerkungen für mich? Möchtet ihr mir noch etwas zum Thema mitteilen?

Vielen Dank für eure Zeit und eure wichtigen Inputs und Meinungen zum Thema. Ihr habt mir alle sehr geholfen und vielleicht sehen wir uns auf der ein oder anderen Sauberhaften Veranstaltung wieder. Danke! Bis Bald.

Die Protokollführung wurde während der gesamten Abhaltung schriftlich durch eine Studienkollegin, welche auch für die technische Abwicklung der Folienpräsentation eingesetzt wurde, festgehalten. Neben der Reihenfolge der Gesprächspartner*innen konnten besondere Beobachtungen, wie Kopfschütteln, Nicken oder gegebenenfalls Auseinandersetzungen, festgehalten werden (Misoch 2015, 145f.).

Der genaue Vorgang zur Analyse der Daten wird im Folgenden erklärt.

4.2.4 Datenanalyse

Die Transkription aus den Fokusgruppen wurde mit der Datenbank MaxQDA2022 festgehalten, kodiert und bearbeitet. Visuelle als auch audiovisuelle Inhalte sind für die Analyse relevant und daher zu transkribieren (Misoch 2015, 146). Die Original-Transkripte sind dem Anhang 9 und 10 zu entnehmen. Die persönlichen Angaben der Teilnehmer*innen wurden zur Aufrechterhaltung des Datenschutzgesetzes durch Decknamen ersetzt.

Bei der Auswertung wurde eine Inhaltsanalyse nach Mayring angewandt. Durch die aus der Theorie abgeleiteten Erkenntnisse können vorgefertigte Kategorien, in welche das Datenmaterial eingeordnet wurde, angewandt werden. Wir sprechen von einer deduktiven Vorgehensweise aufgrund des theoretisch festgelegten Rahmens und der Kategorie Anwendung (Mayring 2015, 50 ff.). „Diese wohl zentralste inhaltsanalytische Technik hat zum Ziel, eine bestimmte Struktur aus dem Material herauszufiltern. Diese Struktur wird in Form eines Kategoriensystems an das Material herangetragen." (Mayring 2015, 97). Bei der induktiven Vorgehensweiße werden die Kategorien entsprechend eines vorgelegten Textmaterials gebildet (Mayring and Fenzl 2019, 638).

Die Hauptkategorien wurden deduktiv aus dem Leitfaden, der Theorie und dem Material von Sauberhafte Feste abgeleitet und sind an der Forschungsfrage orientiert. In MaxQDA2022 wurden die Hauptkategorien in der ersten Hierarchieebene dargestellt. Diese wurden in die Kategorien: Umweltmaßnahmen, Verpflegung, An und Abreise, Feste/Veranstaltungen, unterteilt. Wobei Verpflegung, An und Abreise, Feste/Veranstaltungen auch Umweltmaßnahmen beinhalten, die Aufsplittung aber aus Gründen der Übersichtlichkeit so eingeteilt wurde.
Subkategorien wurden wie Hauptkategorien deduktiv abgeleitet, aber auch teilweise induktiv, durch das Transkriptionsmaterial. Sub-sub-Kategorien sowie Sub-Sub-Sub Kategorien wurden ausschließlich induktiv aus dem Transkriptionsmaterial gebildet.

Haupt-kategorie	**Sub-kategorie**	**Sub-Sub Kategorie**	**Sub-Sub-Sub Kategorie**
Umweltmaßnahmen			
	Greenwashing		
	Natur-/ Ortsschutz	Tierschutz	
	Müll	Mülltrennung	
		Müllvermeidung	Plastikvermeidung
	Energieeinsatz		
	Emissionsreduktion		

	Materialeinsatz	Ressourcenschonung	

Tabelle 7 Einteilung der Kategoriendefinierung Umweltmaßnahmen (eigene Darstellung)

Hauptkategorie	Subkategorie	Sub-Sub Kategorie	Sub-Sub-Sub Kategorie
Verpflegung			
	Speisen	Service/Anrichtung	
		Speisenabfall	
		Material	Art der Speise
			Art der Veranstaltung
		Leistbar	
		saisonale Qualität	
		hochwertige Qualität	Kostenabhängig
			Geschmack
			Art der Veranstaltung
		biologische Qualität	Art der Veranstaltung
		regionale Qualität	Art der Veranstaltung
		Vegetarisch/Vegan	
	Getränke	saisonale Qualität	
		Material	
		regionale Qualität	Art der Veranstaltung
		biologische Qualität	Art der Veranstaltung

Tabelle 8 Einteilung Kategoriendefinierung, Verpflegung (eigene Darstellung)

Hauptkategorie	Subkategorie	Sub-Sub Kategorie	Sub-Sub-Sub Kategorie
An und Abreise			
	Art der Veranstal-tung		
	Eventdauer		
	Kommunikation		
	Erreichbarkeit		
	Erfahrung		
	Auto	Fahrgemeinschaft	
	Alternativen/ Vorschläge	Kommunikation	
	Öffentliche Verkehrsmittel	Erfahrung	
		Umstieg	
		Kommunikation	
		Nicht vorhanden	
		Kostenfaktor	
		Anschluss	
		Ausfall	
		Frequenz	
		Schmerzgrenze	
	Zu Fuß/Rad		

Tabelle 9 Einteilung Kategoriendefinierung, An- und Abreise (eigene Darstellung)

Hauptkategorie	Subkategorie	Sub-Sub Kategorie	Sub-Sub-Sub Kategorie
Feste/Veranstaltungen			
	Kostenfaktor		
	Programm/ Unterhaltung		
	Organisation	Ambiente/ Gestaltung	
		Kommunikation	
		Art der Veranstaltung	
		Kinderfreundlich	
		Barrierefreiheit	
	Nachhaltigkeit/ Umweltfreundlich	Kommunikation	
		Erkennen/Wahrnehmen	
	Nachhaltigkeitssiegel /Zertifizierungen		
	Sauberhafte Feste	Wirkung neutral	
		Wirkung positiv	
		Wirkung negativ	[10]

Tabelle 10 Einteilung Kategoriendefinierung, Feste/Veranstaltungen (eigene Darstellung)

Das Verfahren wird in 3 aufeinanderfolgenden Schritten durchgeführt (siehe Abb. 26). Der erste Schritt ist die Definition der Kategorien. Hier wird festgelegt, welche Textbausteine zu welchen Kategorien zugeordnet werden. Im zweiten Schritt werden die konkreten Textstellen aus den Diskussionen zu den Kategorien zugeteilt, um sogenannte Ankerbeispiele zu erlangen. Als letzten Schritt werden Kodifizierungsregeln aufgestellt, welche Abgrenzungen zwischen den Kategorien sicherstellen sollen (Mayring 2015, 97 ff.).

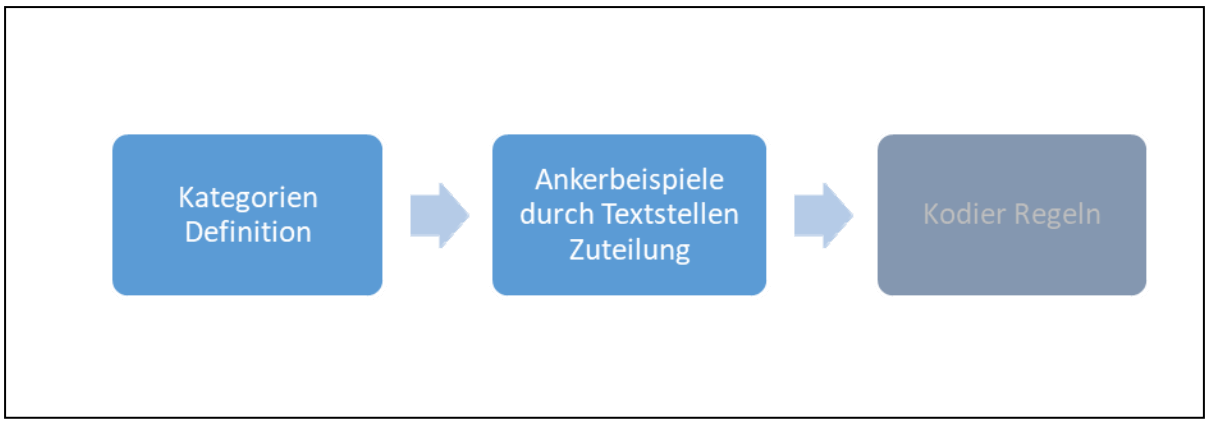


Abbildung 26 Kategoriensystem- Verfahren nach Mayring ((Mayring 2015, 97ff.) eigene Darstellung)

Probedurchgänge, auch Ankerbeispiele genannt, wurden in zwei Schritte unterteilt. Im ersten Schritt wurden den Kategorien Nummern zugeordnet, um Textstellen, in denen Kategorien vorkommen, zu kennzeichnen. Im zweiten Schritt wurden die Textstellen nach den

[10] Ein Creative Coding mit allen Kategorien, kann dem Anhang 10 entnommen werden (11.01.2023)

Nummernsystem herausgeschrieben und geordnet. Dieser Vorgang hat im Optimalfall zur Folge, dass Kategorien angepasst werden (Misoch 2015, 98f.).

Kodifizierungsregeln werden vor allem für die Nachahmbarkeit der Forschung aufgestellt. Vor allem für Forschungen, in welchen mehrere Parteien mitwirken, sind Kodifizierungsregeln essenziell. Unterschiedliche Auffassungen und Interpretationen können damit eingegrenzt werden. Da eine Person die Kodifizierung und Transkription durchführt, wurden auf Kodifizierungsregeln verzichtet.

- Transkription

Die Transkription wurde im Anschluss beider Fokusgruppen mit Hilfe des Auswertungstools MaxQDA2022 erfasst. Das Transkript wurde nach Dresing und Pehl (2018, 20ff) verfasst.

Der Text der Fokusgruppen wurde zur besseren Lesbarkeit ohne Zeitmarker in ein Microsoft Excel Arbeitsblatt übertragen und dem Anhang beigefügt (siehe Anhang 9).
Die Transkription wurde direkt im Anschluss der Durchführung beider Fokusgruppen getätigt, um die Genauigkeit der Aussagen in schriftlicher Form besser zu gewährleisten. Ebenso wurde das Protokoll, welches von der technischen Helferin erstellt wurde, in das Transkript miteinbezogen und für relevante Hinweise verwendet. Die technische Helferin wurde im Anhang als Moderatorin 2, kurz M2, gekennzeichnet.

- **Interpretation**

Ausschlaggebend für die qualitative Darstellung der Ergebnisse ist die Offenlegung und Transparenz der einzelnen Interpretationsschritte. Deswegen ist die Aufrechterhaltung der Objektivität, Reliabilität und Validität wichtig für aussagekräftige und nachvollziehbare Ergebnisse. Um vorhandenes Material zu analysieren, gibt es drei Grundformen der Interpretation. Die Zusammenfassende, Explizierende und die Strukturierende (Mayring 2015, 61ff.).

Laut Mayring (2015, 67) können auch mehrere Formen der Interpretation angewandt werden. In dieser Arbeit sprechen wir von einer Mischform aus strukturierender und zusammenfassender Interpretation. Die strukturierende Interpretation wird mit dem Ziel der Filterung und Bewertung wichtiger Aspekte aus dem vorliegenden Material mittels festgelegter Kriterien durchgeführt. Zusammenfassende Merkmale lassen sich bezüglich der Reduktion des

Materials (siehe Anhang 10.4) erkennen. Das folgende Kapitel legt die Ergebnisse der beschriebenen inhaltlichen Analyse beider Fokusgruppen dar.

5. Ergebnisse

Die Ergebnisse der Fokusgruppe werden im Folgenden dargestellt und aufbereitet. Die Transkripte und die inhaltliche Analyse können dem Anhang ab Kapitel 9 entnommen werden. Die Fokusgruppen behandelten die Themen allgemeine Einstellung zu Umweltmaßnahmen auf Veranstaltungen, Verpflegungsangebote, die An- und Abreisethematik sowie Anforderungen für Feste und Veranstaltungen.

5.1 Ergebnisse der Fokusgruppen

Die Ergebnisse werden in Reihenfolge der Hauptkategorien aufgelistet. Begonnen wird mit den Ergebnissen in Bezug auf die generelle Einstellung zu Umweltmaßnahmen und die Meinung über eingesetzte Umweltmaßnahmen auf Veranstaltungen. Darauf aufbauend wird das Resultat zum Thema Verpflegung auf Festen und die damit verbundenen Haltungen und Vorstellungen, vor allem in Bezug auf biologische und regionale Speisen, aufgenommen. Folgend wird die Meinung bezüglich An- und Abreise zu und von Veranstaltungen eingeholt, wobei die Erfahrungen und Erwartungen gegenübergestellt werden. Abschließend werden die Ergebnisse zu Festen und Veranstaltungen allgemein betrachtet und Vorstellungen sowie Haltungen zu möglichen Zertifizierungen und Kommunikation dargelegt.

5.1.1 Einstellungen zu Umweltmaßnahmen auf Veranstaltungen

Das wichtigste Thema, dass die Besucher*innen bei Veranstaltungen beschäftigt, ist die Müllproblematik. Alle befragten Personen gaben an, dass ihnen die Müllthematik wichtig sei. Der Großteil gab an, dass bei Events vermehrt auf die Mülltrennung und oder grundsätzlich auf die Müllvermeidung geachtet werden muss. Teilnehmer*innen der Fokusgruppe meinen: *„Also bei Umweltschutz denke ich zuerst an Müll, wenn es … [um] Veranstaltung[en] [geht]." (J.K.F1, F-1-48). „… bei mir am prominentesten wäre halt auch … dieser Müll Gedanke, der als erstes aufpoppt." (T.R.F1, F-1-62).* Dies sei vorzubeugen, indem ordnungsgemäß recycelt wird, beziehungsweiße abbaubare Materialien auf den Festen eingesetzt werden sollen. Vor allem ging die Wichtigkeit der Plastikreduktion und Vermeidung auf Veranstaltungen hervor, indem auf Plastikbecher und Plastikverpackungen verzichtet wird. *„… wenn das nicht möglich ist, … dann … auf jeden Fall Papier und Holz und … kein Plastik." (T.R.F1, F-1-192).*

Neben der Müllthematik wurde auch die Hinterlassung der Veranstaltung als wichtige Umweltmaßnahme angeführt. Besonders relevant ist für die Generation Z die Wiederherstel-

lung des Ist-Zustandes vom Veranstaltungsort: *„Wenn es unterm Strich … der Natur, der Welt irgendwie genau gleich gut geht, wie wenn die Veranstaltung nicht gewesen wäre." (S.O.F1, F-1-78).* Hierbei wurde Rücksicht auf den Tierschutz, Umweltschutz und Bodenschutz genannt. 3 Personen gaben an, dass Veranstaltungen auf vorhandenen asphaltierten Flächen stattfinden sollten, um entweder die Fläche wieder bewirtschaften zu können und oder die Ästhetik und Biodiversität zu erhalten.

Neben der Hinterlassung des Veranstaltungsortes ist der Generation Z auch das Angebot an regionalen Speisen sowie vegetarischer und veganer Alternativen wichtig. Betont wird, dass die regionale Unterstützung von großer Bedeutung ist, *„… weil es einfach wichtig ist, dass man die … Bauern und die Produzenten im Umkreis … unterstützt" (V.H.F2, F-2-100)* und dadurch eine Win-Win-Situation für Veranstalter*innen und Produzent*innen entstehen kann.

Ein Event gilt für die junge Generation dann als umweltfreundlich, wenn sich Veranstalter*innen Gedanken in Bezug auf die Umwelt machen und das auch aktiv kommunizieren. Das kann entweder die An- und Abreise bezüglich öffentlicher Erreichbarkeit oder den Einsatz von wiederverwendbaren Materialen in Bezug auf Teller, Gläser und Besteckauswahl, betreffen. Die Müllthematik bezüglich Trennung, Entsorgung und Plastikvermeidung, wurde, wie schon erwähnt, ebenso angeführt.

Die Generation Z empfindet viele Maßnahmen auf Veranstaltungen wichtig. Die relevantesten Umweltmaßnahmen, in absteigender Reihenfolge, sind demnach: Müllrecycling - Müllreduktion (insbesondere Plastik) - Alternative An- und Abreisemöglichkeiten zum Auto (Event in der Nähe öffentlicher Verkehrsmittel) - Müllvermeidung (insbesondere Plastik(-becher)) – Hinterlassung des Veranstaltungsortes – regionales Essen.

5.1.2 Erwartungen an Veranstaltungen unabhängig der Nachhaltigkeit

Die Generation Z möchte unterhalten werden und auf Veranstaltungen Spaß haben. Der Großteil der Befragten gab an, dass Musik oder Live-Musik für die Stimmung wichtig sei. Neben guter Musik ist auch das Ambiente, wie die Beleuchtung und die Umgebung, ausschlaggebend. Für die Unterhaltung ist auch das Interesse am Programm unabdinglich, wofür vorab und auf dem Event Flyer verteilt werden sollten.

Insgesamt ging aus der Befragung hervor, dass es der Zielgruppe wichtig ist, Informationen zeitnah und im Vorhinein zu bekommen. Dazu zählen Informationen zum Gelände, zu Indoor und Outdoor, zur Altersgruppe des Publikums: *„Ob das eher für Erwachsene, für Kinder [oder] Jugendliche [ist] (M.B.F2, F-2-17*), und wie schon erwähnt, zur An- und Abreise.

Die junge Generation wünscht sich ebenso einen ganzheitlichen barrierefreien Zugang zu den Veranstaltungen. Neben der Kinderfreundlichkeit sind Sitzplatzmöglichkeiten und genügend Toiletten wichtig.

Festgestellt werden kann, dass für die jungen Besucher*innen unabhängig der anderen Faktoren, vor allem der Wohlfühlcharakter zählt: *„Ich lege eigentlich sehr auf das Ambiente wert, ich finde es macht halt viel mehr Spaß oder Freude, wenn ich zu einem Event gehe und sehe, … das hat eine schöne Umgebung oder ein schönes Licht. Also ich finde, der Wohlfühlcharakter muss bei Veranstaltungen einfach passen.“ (V.H.F2, F-2-12).*

Neben den Vorlieben und Vorstellungen bei Veranstaltungen wird im nächsten Unterkapitel, die teilweise von den Befragten schon erwähnte, Verpflegungserwartung behandelt.

5.1.3 Rückmeldungen zu hochwertigen Speisen auf Veranstaltungen

Die Generation Z hat hohe Ansprüche auf die Hochwertigkeit von Speisen. Im persönlichen Rahmen, wie zum Beispiel beim Einkauf, wird sehr darauf geachtet. Bei Veranstaltungen hingegen variieren die Aussagen der Besucher*innen darüber. 2 Personen aus der Fokusgruppe gaben an, dass die Hochwertigkeit bei Speisen auf Veranstaltungen gar keine Rolle spiele. Die Hochwertigkeit bei Speisen ist laut den Teilnehmer*innen abhängig von der Produktwahl und der Preisklasse der Lebensmittel.

Die Generation Z versteht unter hochwertigen Speisen und Getränken vor allem die höhere Qualität und nennt folgende Punkte:

- biologische Produkte
- regionale Speisen und Getränke
- kurze Transportwege
- saisonale Produkte (vor allem bei Obst)
- guter Geschmack
- hochwertige Zutatenwahl

- hoher Zubereitungsaufwand
- gute Tierhaltung
- Herkunft der Produkte
- Produkte mit Gütezeichen
- teurere Produkte

Auf Veranstaltungen wird die Wichtigkeit von hochwertigen Speisen unterschiedlich eingeschätzt. Zwei Personen gaben an, dass sie darauf gar keinen Wert legen und sie gerade auf Veranstaltungen, Fastfood oder Fingerfood gerne genießen. Die restlichen Teilnehmer*innen empfinden hochwertige Speisen schon eher als wichtig. Bei der Abstimmung konnte auf einer Skala von 10 bis 20 (siehe Abb. 27) abgestimmt werden. Die Hochwertigkeit von Speisen ist laut den Besucher*innen veranstaltungsabhängig: *„… das kommt stark darauf an, was man für Erwartungen hat, je nachdem wo man hingeht, … wie hochwertig die Veranstaltung ist, … je nach Preisklasse, hängt das halt dann auch … ab.“ (J.K.F1, F-1-136).*

Begründet wurde das zum einen mit dem Kostenfaktor, dass regionale Speisen auf Großveranstaltungen zu teuer wären. Zum anderen mit der Veranstaltungsart, wodurch bei nobleren Events die Hochwertigkeit als wichtiger eingestuft wird. Hingegen bei Kleinevents die Regionalität als sehr relevant gesehen und teilweise auch erwartet wird.

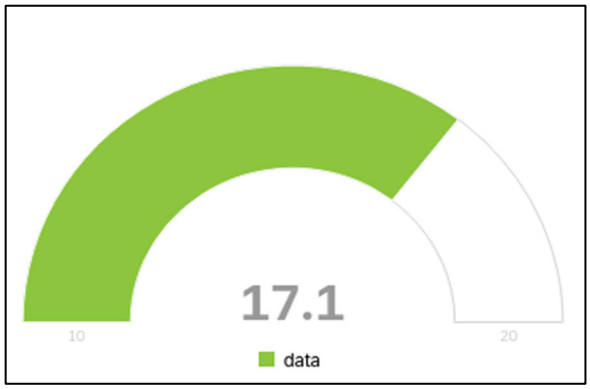


Abbildung 27 Wertlegung auf qualitativ hochwertige Speisen auf Veranstaltungen (MaxQDA2022, 12.12.2022)

5.1.4 Rückmeldungen zum regionalem Speisenangebot auf Veranstaltungen

Bei der weiteren Befragung ging jedoch, dass es einen merkbaren Unterschied zwischen der Wertschätzung bezüglich regionaler und biologischer Qualität gibt. Da Hochwertigkeit bei den Teilnehmer*innen von unterschiedlichen Faktoren abhängig ist, wurde zusätzlich die Wertschätzung von biologischen und regionalen Speisen abgefragt, um eine genauere Vor-

stellung der Einstellung von Besucher*innen zu bekommen (siehe Abb. 28, 29). Aus den Daten geht hervor, dass die regionale Qualität von Speisen auf Veranstaltungen höher ist als die biologische Qualität. *„… regional ist mir viel wichtig [sic] als biologisch, weil ich denke mir, wenn es aus der Region kommt, ist es trotzdem noch besser, … als wenn es von irgendwo herkommt, aber dafür biologisch [ist].“ (A.V.F2, F-2-90).*

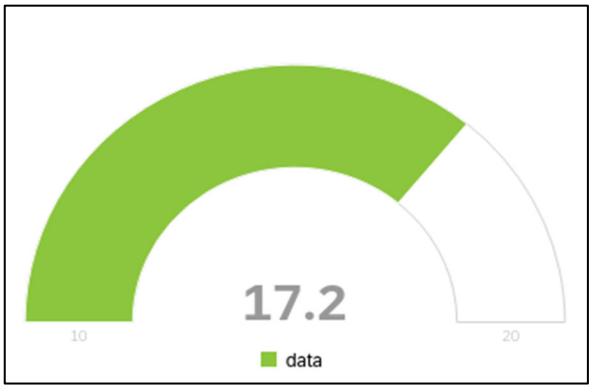


Abbildung 28 Wichtigkeit der regionalen Qualität von Speisen auf Veranstaltungen (MaxQDA2022, 12.12.2022)

Regional bedeutet für junge Menschen, dass Produkte aus der Umgebung beziehungsweise aus der Region und im besten Fall von lokalen Landwirt*innen stammen.

Eine regionale Speisenauswahl wird auf Veranstaltungen im Vergleich zu biologischen als umsetzbarer und machbarer eingeschätzt. Weswegen junge Menschen meinen, man könne Regionalität eher erwarten. Ein weiterer Punkt, der angeführt wurde, ist, dass regionale Produkte in der Beschaffung einfacher und damit klimafreundlicher sind. Der Grund dafür seien die kurzen Transportwege. Die gegenseitige Unterstützung regionaler Landwirt*innen und Produzent*innen mit Unternehmer*innen und Veranstalter*innen, ist der Generation Z ein großes Anliegen.

Das regionale Speisenangebot ist laut der Generation Z vor allem von der Veranstaltungsgröße abhängig. Bei großen Veranstaltungen könne nicht alles regional eingekauft werden, da entweder die Mengen nicht ausreichend vorhanden sind oder zu teuer wäre. Ein Teilnehmer der Fokusgruppe 2 meint jedoch: *„…wenn … im Dorf zum Beispiel ein kleineres Zusammenkommen [ist], würde ich mir schon wünschen, dass die Veranstalter auf regionale Produkte setzen, und man eben … hochwertige Produkte aus den [sic] Dorf oder aus der Nähe zumindest nimmt.“ (P.G.F2, F-2-76).*

5.1.5 Rückmeldungen zum biologischen Speisenangebot auf Veranstaltungen

Die biologische Speisenauswahl ist stark von der Veranstaltungsart abhängig. So ist es bei nobleren Anlässen oft üblich exquisite Speisen anzubieten, welche nicht in der Region erhältlich, aber biologisch zertifiziert sind. Ein Teilnehmer der Fokusgruppe 1 beschreibt, dass ein Businessevent ausgefallenere Speisen verlangt, weil sie *„… ein bisschen mehr Impact mach[en]“ (S.P.F1, F-1-154)* und regional nicht verfügbar sind.

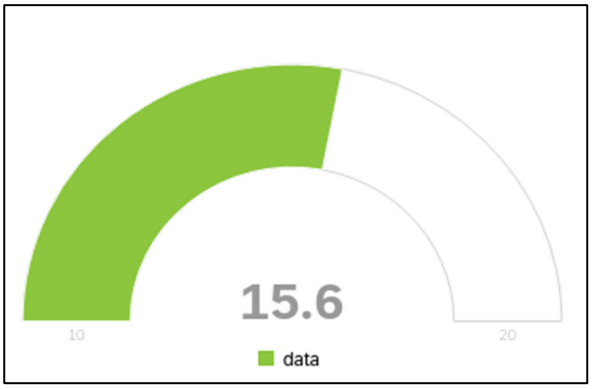


Abbildung 29 Wichtigkeit der biologischen Qualität von Speisen auf Veranstaltungen (MaxQDA2022, 12.12.2022)

Die biologische Qualität wird bei kleineren Festen und Jugendzusammenkünften als nicht so wichtig empfunden. Da die Auflagen für die Bio-Zertifizierung vor allem bei Kleinbauer*innen nicht immer machbar sind, setzt man eher auf Regionales. Nur zwei Personen ordneten sich auf der Skala bei der biologischen Speisenauswahl auf Veranstaltungen mit der vollen Punktezahl ein.

Biologische Qualität bedeutet für junge Menschen, dass vermehrt auf die Tierhaltung und generell auf den Umgang mit Lebewesen geachtet wird. Ebenso geben sie an, dass biologische Lebensmittel von einem geringeren Pestizideinsatz und damit geringeren Umweltfolgen verbunden sind. Biologische Produkte werden mit einem Gütezeichen versehen und sind auflagenabhängig. Ebenso wird biologische Qualität mit einer größeren Hochwertigkeit assoziiert.

Die soziale Komponente ist der Generation Z beim Thema Verpflegung auch wichtig. Das ist ein Grund, warum junge Menschen fordern, dass Speisen auf Veranstaltungen leistbar und für jeden erschwinglich sein sollten. Eine Teilnehmerin der Fokusgruppe beschreibt das, indem sie sagt: *„Ich hätte lieber, dass … die Speisen leistbar sind für die Leute und … die Veranstaltungen dann auch zugänglich sind für die Leute und sie diese auch besuchen können und sich auch etwas Gutes zum Essen kaufen [können].“ (T.R.F1, F-1-152).*

5.1.6 Rückmeldungen zum regionalen Getränkeangebot auf Veranstaltungen

Bei Getränken gehen die Meinungen der Jugendlichen stark auseinander. Insgesamt kann die Wichtigkeit der regionalen und biologischen Qualität für Getränke aber geringer als bei Speisen wahrgenommen werden. Die Durchschnittsergebnisse beider Fokusgruppen werden in den Abbildungen 30 und 31 dargestellt. Genaue Zahlen und Werte sind dem Anhang (4, 5, 6 und 7) zu entnehmen.

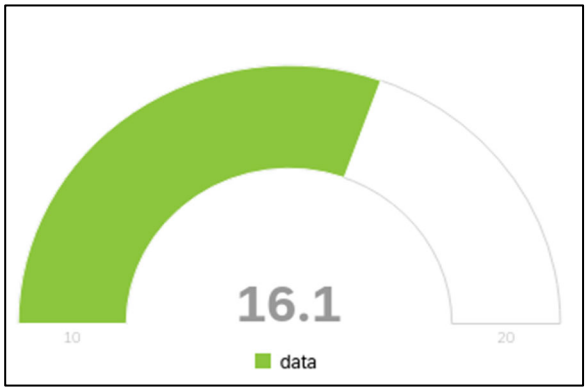


Abbildung 30 Wichtigkeit der regionalen Qualität von Getränken auf Veranstaltungen (MaxQDA2022, 12.12.2022)

Festgehalten werden kann, dass bei Veranstaltungen der regionale Gedanke bei Weinen sehr ausgeprägt ist. Als Argumente werden die leichte Beschaffbarkeit, der geringere Kostenfaktor und die Unterstützung der umliegenden Weinbauer*innen angeführt. Eine Teilnehmerin der Fokusgruppe 1 meint, dass sie *„… den Weinbauern nebenan lieber unterstützen [will]“* als *„irgendein[en] … Wein aus Italien oder so [zu] importier[en], das nicht notwendig ist.“ (T.R.F1, F-1-163).*

Ähnlich wie bei Weinen, ist den jungen Besucher*innen auch bei Obst- und Fruchtsäften die regionale Qualität wichtig. Hingegen bei anderen Getränken die Meinungen sehr variieren. Die Teilnehmer*innen sind sich jedoch in dem Punkt einig, dass die Regionalität bei Getränken in der Umsetzung und Beschaffung leichter und darüber hinaus auch kostengünstiger sei als bei biologischen Getränken. Ein Teilnehmer der Fokusgruppe 2 meint darüber hinaus, dass *„regionale Produkte … zu … Veranstaltungen, Festen zu befördern … natürlich wesentlich einfacher und eben auch klimafreundlicher [sei].“ (M.B.F2, F-2-98).*

3 Personen der Fokusgruppe 2 gaben an, das handelsübliche Getränkemarken, die nicht regional sind, vor allem für Jugendtreffen und Jugendveranstaltungen zum Mischen von Ge-

tränken erwartet werden. Zwei Personen der Fokusgruppe 2 gaben an, dass es diesbezüglich Alternativen zu Markengetränke, wie Biere und Limonaden gäbe und man darauf zurückgreifen könnte.

5.1.7 Rückmeldungen zu biologischen Getränken auf Veranstaltungen

Es lässt sich feststellen, dass generell bei Getränken nicht so oft und genau die regionale und oder biologische Qualität überprüft wird. Eine Teilnehmerin der Fokusgruppe 1 begründet das mit: *„… weil es bei mir einfach so ist, dass ich in der Praxis nicht darauf schaue bei Getränken.“ (J.K.F1, F-1-171).* Hier geben die Jugendlichen an, dass sie bei Speisen mehr darauf achten würden.

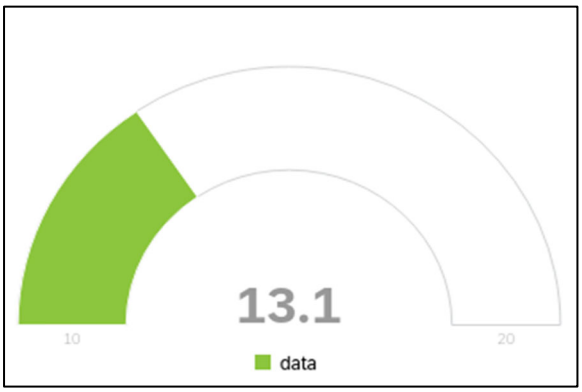


Abbildung 31Wichtigkeit der biologischen Qualität von Getränken auf Veranstaltungen (MaxQDA2022,

Vor allem biologischer Wein wurde unter den Teilnehmer*innen als nicht wichtig eingestuft. Einerseits weil die regionale Komponente der nachbarlichen Unterstützung von Weinbauer*innen und regionaler Wirtschaftsstärkung als wichtiger erachtet wird. Andererseits weil die biologische Qualität, generell bei Alkohol, schwieriger zu zertifizieren sei. Eine konkrete Erklärung dazu wurde von einer Teilnehmer*in aus der Fokusgruppe 2 genannt: *„… ich lege … überhaupt keinen Wert auf Bio, weil ich weiß, es wird nur mit Kupfer und Schwefel gearbeitet im Bio-Weinbau und wir haben in Österreich eigentlich komplett erhöhte Kupferwerte im Boden.“ (V.H.F2, F-2-120).*

Ein weiterer Teilnehmer der Fokusgruppe 2 beschreibt die niedrige Priorität bei biologischen Getränken damit, dass *„… die biologische Qualität … nicht so wichtig wie bei dem Essen [sei],*

weil … sobald die Tiere … Großteils aus der Gleichung herausgenommen wurden, ist es … nicht mehr ganz so wichtig." (L.L.F2, F-2-110).

5.1.8 Rückmeldungen zur Materialienwahl auf Veranstaltungen

Bezüglich der Materialien, auf welchen das Essen serviert oder bei der Ausgabe überreicht wird, gaben alle Befragten an, waschbares Geschirr zu bevorzugen. Dazu zählen Teller, Besteck und Gläser. Falls aufgrund der Vorschriften auf zerbrechliches Geschirr verzichtet werden muss, werden Einwegprodukte aus Papier oder Holz gewünscht.

Generell werden zusätzliche Schutzverpackungen abgelehnt beziehungsweiße aus Holzfolie erwartet. Neben der Nachhaltigkeit bei der Geschirrauswahl ist den Besucher*innen auch der Nutzen wichtig. *„Gerade beim Besteck ist Plastikbesteck ziemlich unnötig, wenn es … dann erst bricht und weggeschmissen wird*". *(S.P.F1, F-1-199).* Deswegen ist die Besteck- und die Tellerauswahl auf die Speisenhaptik abzuwägen. In Bezug auf ungefragte Serviettenausgabe, wurde mehrfach der Vorschlag der optionalen Entnahme mittels Serviettenständer gebracht. Das diene der Abfallreduktion und der freien Entscheidung der Notwendigkeit.

Ähnlich wie beim Speisen- und Getränkeangebot ist auch der Materialeinsatz abhängig von der Art und Größe der Veranstaltung, beziehungsweise den gegebenen Möglichkeiten vor Ort. So ist es bei großen Veranstaltungen nicht immer möglich die Teller vor Ort zu waschen, was den Einsatz von Papptellern und Bechern erfordert. Besucher*innen sind sich jedoch sicher: *„… umso qualitativ hochwertiger das Essen umso mehr muss man auch auf Besteck und Teller achten." (A.V.F2, F-2-130).* Eine Teilnehmerin aus der Fokusgruppe 1 meint: *„…ich finde es … einfach hochwertiger und ansprechender, wenn … man von echten Tellern und echten Gabeln essen kann, als … mit irgendwelchen Einweggeschirr." (T.R.F1, F-1-450).* Hochwertiges Essen wird vorrangig von allen Teilnehmer*innen auf waschbaren Tellern gewünscht. Sie meinen jedoch, dass Fastfood oder Fingerfood auf oder in Pappmaterialien ausgegeben werden kann, um es auch im Stehen oder Gehen genießen zu können.

5.1.9 Rückmeldungen zur An- und Abreise von Veranstaltungen

Die Generation Z ist sehr offen und generell positiv gestimmt was das Thema öffentlicher Verkehr und Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel betrifft. Auf der anderen Seite stellen sie aber viele und hohe Anforderungen an das öffentliche Netz und an den/die Veranstalter*in bezüglich An- und Abreiseangebote.

Die Teilnehmer*innen sind sich einig, dass es in Niederösterreich großes Potential zur Ausweitung des öffentlichen Verkehrsnetzes gibt. *„… in Punkto öffentliche Verkehrsmittel in der niederösterreichischen Umgebung habe ich da eher schlechte Erfahrungen gemacht." (L.L.F2, F-2-187).* Es konnte ein Gefälle der öffentlichen Angebote und Frequenzen mit der Entfernung aus dem Umfeld Wien festgestellt werden.

Bei der öffentlichen Anreise zu Veranstaltungen innerhalb Niederösterreichs ist der Generation Z wichtig, dass die Anreise gut beschrieben und das Event einfach zu finden ist, *„… weil es doch öfter vorkommt, dass das nicht so gut angeschrieben ist. Also mir ist wichtig, dass das eigentlich gut angeschrieben ist. Online kann man es meistens finden, aber nicht jeder … [schaut] vor der Veranstaltung extra … und [macht] sich die Mühe … da zu recherchieren." (J.K.F1, F-1-268).*

Insgesamt ist ihnen bei der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln eine kurze Wartezeit, möglichst wenige Umstiege und ein kurzer letzter Fußmarsch von den Haltestellen zum Event wichtig. Die junge Generation gab an, dass vor allem bei Abendveranstaltungen eine öffentliche Anreise wichtig sei, da auf solchen gerne alkoholische Getränke konsumiert werden.

Die Erfahrungen der niederösterreichischen Generation ist jedoch vor allem in den Abend- und Morgenstunden ernüchternd, in Bezug auf das öffentliches Verkehrsangebot. Deswegen werde oder müsse oft auf das Auto ausgewichen werden. *„… bei den kleineren [Festen] fährt halt oft sehr bald kein Bus mehr, und sobald kein Bus mehr fährt, kommt man dann nicht mehr nach Hause. Das heißt am Ende des Tages ist es oft einer der … den designated Driver spielt" (L.L.F2, F-2-187).*

Neben der oft schlechten Verbindung, der niedrigen Frequenzen und der damit verbundenen langen Wartezeiten, gibt es in sehr abgelegenen Regionen oft gar keine Möglichkeit einer öffentlichen Anreise. Eine Teilnehmerin der Fokusgruppe 2 meint bezüglich dem Veranstaltungsbesuch verbunden mit der öffentlichen Anreise: *„… ich wäge … ab, wo die Veran-*

staltung liegt … [und] überlege dann schon, ob ich einsteige oder nicht ins Auto." (V.H.F2, F-2-182-183).

Aufgrund der erschwerten An- und Abreise, werde auf Familienmitglieder oder Freunde mit Auto gesetzt, um eine Veranstaltung besuchen zu können. Dafür werden laut der Generation Z, Gruppen und Fahrgemeinschaften gegründet, um möglichst wenig oft mit dem Auto fahren zu müssen. Wenn sowohl das öffentliche Angebot als auch ein Auto zur Verfügung stehen, wird oft die kostengünstigere Variante bevorzugt.

Die Erwartungen der jungen Besucher*innen ähneln sich sehr und betreffen die Erreichbarkeit einer Veranstaltung. Sie geben an, Events in öffentlicher Verkehrsmittelnähe zu bevorzugen und schätzen es sehr, wenn die Anreise gut beschrieben und kommuniziert ist. Die Besucher*innen sind sich einig, dass Veranstalter*innen den Umweltgedanken in die Planung einer Veranstaltung und damit in die An- und Abreisemöglichkeiten miteinbeziehen müssen. Für Events, die außerhalb eines Ortes und damit entfernt von öffentlichen Verkehrsmitteln liegen, wird von den Teilnehmer*innen vermehrt ein organisierter Shuttleservice oder ein Taxitransfer vorgeschlagen. *„… für Niederösterreich … [wäre das] echt super, weil da doch einige Leute sind, die nicht immer ein Auto haben oder halt versuchen mit dem Rad oder so hinzukommen und manchmal die Distanzen einfach sehr groß sind." (J.K.F1, F-1-268).* Diese Angebote sollen die letzte Hürde zu einem Eventbesuch minimieren. Aus der Fokusgruppe ging ebenso hervor, dass die Generation Z es für wesentlich erachtet, dass alle Interessent*innen die gleichen Chancen haben eine Veranstaltung zu besuchen, unabhängig von Besitz eines Autos. Ebenso fordern die jungen Erwachsenen, dass bei Erwerb eines Veranstaltungstickets oder einer Eintrittskarte, bereits das Shuttleangebot im Preis inbegriffen sein sollte. Die Schmerzgrenze für eine öffentliche Anreise liegt bei durchschnittlich 1,28 Stunden, wobei mit dem Zug tendenziell länger gefahren werden würde als mit dem Bus. Die Schmerzgrenze wird wiederrum vom Umsteigen und kurzen Wartezeiten sowie vom last-mile Fußweg zum Ziel beeinflusst. *„Also das man quasi die letzte Meile, wie es so schön heißt, zu Fuß zurücklegen kann" (T.R.F1, F-1-291)*

Festgehalten werden muss, dass die Anreiseplanung abhängig von der Jahreszeit und der Wetterverhältnisse ist. Junge Erwachsene geben vermehrt an, das Fahrrad als Transportmittel zu Veranstaltungen zu benutzen. Im Sommer würde dabei eine größere Distanz in Anspruch genommen werden. *„… im Sommer ist es eigentlich nicht so schlimm, da kann man*

eine dreiviertel Stunde auch einmal hinfahren, wenn man jetzt zum Beispiel auch eine Schlafmöglichkeit in der Nähe … hat." (P.G.F2, F-2-198). Dadurch lässt sich schlussfolgern, dass in den kalten, öfters als in milden Jahreszeiten, das Auto zum Einsatz kommt. Da die Distanzen in Niederösterreich zwischen den Ortschaften sehr große zu seien scheinen, ist die Anreise zu einem Event mit dem Fahrrad oft unmöglich. Zwei Personen gaben an, dass die in Anspruch genommene Distanz abhängig von den Übernachtungsmöglichkeiten beim Eventort sei. Dieser Gedanke wurde auch von weitern Befragten in Bezug auf die öffentliche Anreise angeführt. Das bedeutet, dass bei größeren und längeren Anreisen, bei Vorhandensein einer Übernachtungsmöglichkeit, ein öffentliche Anreise eher in Kauf genommen werden würden.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass es der Generation Z ein Anliegen ist, dass die Erreichbarkeit eines Festes sozial gerecht geplant wird und für Jedermann und Jederfrau zugänglich gemacht werden sollte.

5.1.10 Erwartungen an nachhaltige Veranstaltungen

Aus den Fokusgruppen geht hervor, dass die Besucher*innen von niederösterreichischen Veranstaltungen eine gute Organisation, Planung und Abhaltung schätzen. *„… es sollte einfach 1A runterlaufen so ein Event." (P.G.F2, F-2-14).* Junge Erwachsene wollen auf Veranstaltungen unterhalten werden und eine gute Zeit mit Freund*innen verbringen können.

Nicht weniger wichtig ist ihnen hierbei die Kommunikation der Nachhaltigkeit und der eingesetzten ökologischen Maßnahmen. Ein vermehrter Werbeeinsatz der Nachhaltigkeit auf Veranstaltungen wird aber weitgehend abgelehnt und als nervig angesehen. Die Generation Z erwartet viel eher, dass Veranstalter*innen *„… darauf schauen, dass das eben nachhaltig passiert und dass das … auch ökologisch [ist] … [und] … dass sich die auch Gedanken drüber machen, dass sie der Umwelt auch etwas Gutes tun wollen." (P.G.F2, F-2-377).* Deswegen dürfen die ökologische Positionierung und der Umweltgedanke nicht fehlen. Eine vermeintliche ökologische Darstellung wird jedoch einheitlich abgelehnt und kann eine Besuchsverweigerung bedeuten.

Die junge Generation will die eingesetzten Umweltmaßnahmen live auf Veranstaltungen sehen und sich somit ein eigenes Bild der Vorkehrungen machen können. „*Ich würde mir es auf jeden Fall anschauen, weil es mich schon interessiert, wie die das dann gehendelt [A.d.V.*

gehandhabt] haben, und ob sie damit sozusagen nur Werbung gemacht haben, dass mehr kommen und das doch nicht so nachhaltig und ökologisch ist. Also vielleicht ist es nur so ein Werbetrick und so weiter, das würde ich mir eben anschauen." (M.B.F2, F-2-235-236).

Je mehr eine Veranstaltung damit wirbt ökologisch zu sein, desto eher werden die Behauptungen von den Besucher*innen der Generation Z überprüft und abgewogen.

- **Wahrnehmung von Sauberhaften Festen**

Gegenüber Zertifizierungen sind die Jugendlichen eher kritisch eingestellt. Einerseits fordern sie die Überprüfung von unabhängigen Stellen, andererseits vertrauen sie großen zertifizierten Labels und Produzent*innen nur wenig. Der Mittelweg einer Selbstkontrolle, die auf einer Vertrauensbasis beruht und vor allem bei kleineren Veranstaltungen eingesetzt wird, würde somit den Ansprüchen der Generation Z am ehesten entsprechen. Die Initiative Sauberhafte Feste wurde deswegen als eine gute Kampagne (siehe 4.2.3, Bild 1-9) und als sinnvolles Projekt eingestuft.

Bei der Befragung zur Wahrnehmung von Beispielfotos (siehe 4.2.3, Bild 1, 2) Sauberhafter Feste, gaben die Teilnehmer*innen an, die Farbe der Schürze und der Tablettes als sehr anziehend und zum Thema passend zu empfinden Durch die Aufschrift auf dem Tablett *„weiß [man] …, okay die achten vielleicht wieder bisschen mehr darauf, das vielleicht danach aufgeräumt wird, oder dass irgendwie wenig Müll zurückbleibt." (V.H.F2, F-2-271).* Der Name Sauberhafte Feste wurde oft mit der Reinlichkeit und der Müllthematik assoziiert. Die Teilnehmer*innen geben einheitlich an, dass übermäßige Werbung (siehe 4.2.3, Bild 1-4) negativ wirkt. Die Schürze wurde vor allem von der Fokusgruppe 2 als nicht notwendig und unpassend empfunden. Die Abbildung der Sauberhafte Feste Standards (siehe 4.2.3, Bild 3, 4) wird als hilfreich bezüglich des Verständnisses eingestuft. *„Diese… Standards: Öffentliche Verkehrsmittel, Essen, Mülltrennung, Wasser, Energie, nachhaltig, finde ich gut, dass sie das auch draufgeben, dass man weiß, was [gemeint ist]." (M.B.F2, F-2-317).* Die Werbung und die Beschriftung auf den Tabletts *„… Umweltverbände … [und] Wir halten NÖ sauber … ist … irgendwie gleich einmal ein bisschen mehr Blickfang …" (S.P.F1, F-1-397)* und wurde als positiv und hilfreich empfunden.

Allgemein wurden die Mehrwegbecher auf den ersten Blick als reine Plastikbecher wahrgenommen (siehe 4.2.3, Bild 1,2). Nur eine Person der Fokusgruppe 2 kannte die Mehrwegbecher von eigenen Sportveranstaltungen und empfand sie deswegen als sehr praktisch und nachhaltig. 2 Personen aus der Fokusgruppe 2 sprachen die Mehrwegbecher an, ansonsten wurden immer Gläser als optimales Beispiel aufgezählt.

Die Teilnehmer*innen empfanden die Einblicke in die Veranstaltung überwiegend positiv. Vor allem der Geschirrwagen (siehe 4.2.3, Bild 9) wurde einheitlich als sehr praktisch wahrgenommen: *„… ich finde es grundsätzlich cool einen Anhänger einfach nur für das Geschirr zu haben. Ich gehe davon aus, dass sie da auch gleich einen Geschirrspüler aufgebaut … haben, das finde ich alles sehr smart." (L.L.F2, F-2-321).* Der Geschirrspüler und dass Teilnehmer*innen diesen sehen, wurde als positiv empfunden, weil dadurch klar gemacht wird, dass direkt vor Ort gewaschen wird und kein Einweggeschirr im Einsatz ist.

6. Limitation

Die erste Fokusgruppe, welche am 08.12.2022 durchgeführt wurde, musste vier Skalen Fragen, wegen Auswertungsproblemen, nochmals in einem anderen Umfragetool Namens *Qualtrics* wiederholen. Da dies nicht mehr im Rahmen der Fokusgruppe stattgefunden hat, könnten die Antworten minimal von den zum damaligen Zeitpunkt ausgewählten Antworten über das Tool *Mentimenter* abweichen.

Expert*Innen Interviews wurden aus Ressourcengründen gestrichen, wären aber für die direkte Gegenüberstellung der beiden Parteien, Besucher*innen und Veranstalter*innen, interessant gewesen und würden die Ergebnisse der Forschung besser darlegen und möglicherweise weitere Forschungsgebiete aufdecken.

Eine ausgeglichene Auswahl der Teilnehmer*innen konnte nicht ganz, wie im Leitfaden beschrieben, erreicht werden. So waren es 6 weibliche Teilnehmerinnen und 4 männliche Teilnehmer, anstelle eines Verhältnisses von 5 zu 5. Die Suche nach potenziellen Teilnehmer*innen wurde unterschätzt, weswegen es zu zeitlichen Engpässen kam.

Um die Generationen besser zu verstehen, wäre eine genaue Auseinandersetzung mit den Sinus Milieus nötig gewesen. Im Zuge dessen, wäre die Kritik am Generationenkonzept in die Arbeit miteingeflossen und hätte weitere Forschungsgebiete aufzeigen können.

Im finalen Abschnitt der Arbeit werden die gesammelten Ergebnisse zusammengetragen und auf wesentliche Inhalte heruntergebrochen, um die Forschungsfrage „Welchen Einfluss haben die Umweltschutzmaßnahmen der Sauberhaften Feste Niederösterreichs auf die Entscheidung der Konsument*innen an den Veranstaltungen teilzunehmen?“ zu beantworten.

7. Conclusio

Aus dem Material der Fokusgruppen und der daraus gebildeten Ergebnisse geht hervor, dass die Generation Z das öffentliche Verkehrsnetz im ländlichen Niederösterreich als zu wenig ausgebaut und verfügbar empfindet. Die Generation sieht ebenso die Problematik in der Erreichbarkeit der Veranstaltungen, aufgrund von Schwierigkeiten bei der Überbrückung der letzten Meile. Deswegen greift die Generation Z vermehrt auf Taxifahrten und Fahrgemeinschaften zurück, welche direkt zu den Veranstaltungen führen. Hier wird vermehrt darauf geachtet in Gruppen zu fahren, um unnötige Autokilometer zu vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen werden generell als bedeutend und notwendig in der aktuellen Klimathematik und Klimakrise gesehen. Dabei ist der Generation Z wichtig, dass die Inanspruchnahme von ökologischen Alternativen auf freiwilliger Entscheidung basiert. In den meisten Bereichen ist die Generation aber offen und empfindet fast jede Umweltmaßnahme als wichtigen ersten Schritt in Richtung ökologische und naturverbundene Veranstaltungen. Es kann erkannt werden, dass im Mittelpunkt einer Veranstaltung vorrangig der Eigennutzen steht, welcher Spaß, Freunde und Genuss impliziert. Die ökologische Komponente wird mehr oder weniger erwartet und will nicht aufgezwungen werden.

Wie in Kapitel 3.4.1. erwähnt, werden vermeintliche Umweltmaßnahmen als Green Washing wahrgenommen und können dazu führen, dass Besucher*innen die Veranstaltung in Zukunft nicht mehr besuchen werden. Darüber hinaus würden sie die Veranstaltung auch nicht weiterempfehlen und im schlimmsten Fall schlecht darüber berichten. Vor allem die junge Generation ist sehr sensibel was die Thematik Green Washing und inkorrekter Aussagen bezüglich ökologischer Positionierungen betrifft. Das ist vermutlich auf die zunehmende Umweltdebatte und dem damit einhergehende Versuch vieler Produzent*innen und Unternehmen, vermeintliche grüne Produkte herzustellen zu wollen, welche sich im Nachhinein als betrügerisch herausstellen lassen, zurückzuführen. Auch der Aufruf von Umweltorganisationen und Non Governmental Organisations, kurz NGOs, zu mehr Vorsicht und kritischer Hinterfragung bei grün beworbenen Produkten und Dienstleistungen, lässt die junge Generation aufmerksamer werden. Der Einfluss auf die Besucher*innen an einer Veranstaltungen mit Maßnahmen zum Umweltschutz teilzunehmen, ist demnach abhängig von der Sinnhaftigkeit der Maßnahmen und deren Wahrnehmung. Umweltmaßnahmen sollten demnach ersichtlich auf

Veranstaltungen präsentiert werden können, da dies den Anschein erweckt, gewisse unökologische Details nicht verstecken zu müssen.

Da Gemeinden, Veranstalter*innen und Organisator*innen darum bemüht sind, dass Veranstaltungen gut besucht werden, sollte eine Alternative geschaffen werden, die für alle Parteien einen Nutzen schafft. Der Ausbau des ländlichen Nahverkehrs ist ein relevantes Thema, wird aber in absehbarer Zeit nicht flächendeckend zur Verfügung stehen. Weswegen es eine Alternative, welche kurzfristig umgesetzt werden kann, als Zwischenlösung braucht.

7.1 Beantwortung der Forschungsfrage

Das Ziel der Masterthesis ist herauszufinden, welchen Einfluss Umweltmaßnahmen auf die Teilnahme einer Veranstaltung haben. Neben einer allgemeinen Beantwortung wurde aufgrund der vielen Kategorien nach individuelle Antworten gesucht. Die Hauptkategorien der qualitativen Forschung setzen sich aus den Umweltmaßnahmen, der Verpflegung, der An- und Abreise sowie der Feste und Veranstaltungen zusammen.

*„Welchen Einfluss haben Umweltschutzmaßnahmen der Sauberhaften Feste Niederösterreichs auf die Entscheidung der Konsument*innen an den Veranstaltungen teilzunehmen?“*

- Allgemeine Beantwortung

Direkt eingesetzte Umweltschutzmaßnahmen auf Sauberhaften Festen beeinflussen die Generation Z wenig bei der Entscheidung an einer Veranstaltung teilzunehmen. Ausgenommen sind die Umweltschutzmaßnahmen des An- und Abreiseangebots, welches positiv auf die Anzahl der Teilnehmer*innen wirken kann. Der Faktor der Leistbarkeit und der sozialen Fairness hat einen viel größeren Einfluss auf die Entscheidung an einem Event teilzunehmen.

Eine mögliche Formel für den Einfluss der Teilnahme an Veranstaltungen in Einbezug der Umweltmaßnahmen könnte folgendermaßen aussehen:

$$\textit{Einfluss der Teilnahme} = \frac{\textit{Umweltschutzmaßnahmen}}{\textit{Leistbarkeit x sozialer Faktor}} \quad \textit{(+ Erreichbarkeit)}$$

- Umweltmaßnahmen

Aus den Ergebnissen geht hervor, dass die junge Generation den ernstgenommenen Versuch ökologische Aspekte in eine Veranstaltung miteinzubeziehen, besser annimmt als stark be-

worbene Nachhaltigkeit, welche rein dem Marketingzweck dient. Der Einfluss von Umweltschutzmaßnahmen ist demnach abhängig von der Ernsthaftigkeit der Maßnahmenumsetzung und der damit verbundenen aufrichtigen Kommunikation.
Der daraus gewonnene Impact kann der Gewinn des Vertrauens der Generation Z und die unbeschwerte Lust am Feiern sein.

- Verpflegung

Die Umweltmaßnahme des nachhaltigen Verpflegungsangebotes auf Veranstaltungen ist für die Generation Z nicht der ausschlaggebende Grund für eine Teilnahme an einer Veranstaltung. Vielmehr sind Erwartungen bezüglich biologischer, hochwertiger und regionaler Speisen und Getränke, veranstaltungsabhängig. Der Einfluss von Umweltschutzmaßnahmen auf Sauberhaften Festen in Niederösterreich ist demnach nicht vom nachhaltigen Verpflegungsangebot abhängig, sondern viel eher vom sozialen Faktor, das Verpflegungsangebot für jede/n zugänglich zu machen. Speisen und Getränke zu erschwinglichen Preisen anzubieten, trägt mehr zur Entscheidung eine Veranstaltung zu besuchen bei, als das biologische und regionale Speisen- und Getränkeangebot.
Dadurch kann der Impact, eine mögliche Beziehung der Generation Z auf solidarischer Ebene mit dem Event aufzubauen, erreicht werden.

- An- und Abreise

Die Umweltmaßnahmen der nachhaltigen An- und Abreise sind teilweise ausschlaggebend für die Teilnahme an einer niederösterreichischen Veranstaltung. Der Umweltgedanke der An- und Abreise stellt jedoch meist nur einen mitwirkenden Zusatzfaktor dar, welcher dem Zwecknutzen nachgestellt wird. Fehlende öffentliche Infrastruktur, eine komplizierte lange Anreise mit mehrfachen Umstiegen und Wartezeiten sowie ein hoher Kostenaufwand, bilden bei Nichtvorhandensein eines Autos oder einer Mitfahrgelegenheit einen wesentlicher Einfluss auf die Entscheidung ein Event nicht zu besuchen. Der Einfluss von Umweltschutzmaßnahmen an Sauberhaften Festen in Niederösterreich teilzunehmen ist demnach abhängig von der unkomplizierten Planung sowie der Leistbarkeit und Erreichbarkeit der An- und Abreise.
Ein möglicher Impact daraus, kann die steigende Motivation der Generation Z, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, sein.

- Feste/Veranstaltungen

Die Teilnahme der Besucher*innen ist nicht nur abhängig vom Einsatz verschiedener Umweltmaßnahmen, sondern vielmehr von der sinnvollen und richtigen Umsetzung auf den Veranstaltungen. Für Besucher*innen ist der Versuch und die Erkennbarkeit des eingesetzten Umweltgedankens ausschlaggebend für die Teilnahme oder einer erneuten Teilnahme an einem ökologischen Event. Übermäßige Bewerbung der Nachhaltigkeit und der ökologischen Positionierung, kann einen erneuten Besuch einer Veranstaltung negativ beeinflussen. Das kann mit der Einstellung der Generation Z und dem übertriebenen ökologischen Werbeeinsatz, welcher als eher nervig empfunden wird, da ökologische Schwerpunkte sowieso erwartet werden, erklärt werden. Der Einfluss von Umweltschutzmaßnahmen bei Sauberhaften Festen in Niederösterreich beeinflusst die Teilnahme in Abhängigkeit der ehrlichen und transparenten Gestaltung und Kommunikation der ökologischen Positionierung.
Der daraus abgeleitete Input, kann die Schaffung einer Solidarität und positiven Meinung der Generation Z zur Marke bedeuten.

Der Bezug zur Theorie sowie abgeleitete Schlussfolgerungen können dem Fazit (siehe Kap. 7.3) entnommen werden. Vorab lassen sich aber aus der Beantwortung der Forschungsfrage und den Ergebnissen der Fokusgruppe konkrete Handlungsempfehlungen ableiten.

7.2 Handlungsempfehlung

Im Folgenden werden mögliche Handlungsempfehlungen für das Land Niederösterreich angeführt. Diese haben sich aus den durchgeführten Fokusgruppen und den daraus resultierenden Ergebnissen der qualitativen Inhaltsanalyse entwickelt. Die Handlungsempfehlungen stellen Lösungsvorschläge für die Erfüllung der Erwartungen und Wünsche bezüglich Veranstaltungsbesuchen dar.

7.2.1 App

Eine mögliche Idee zur Lösung dieser vorhandenen Problematik, welche alle oben angeführten Punkte miteinbezieht, ist eine gemeindeübergreifende leicht zu bedienende App für Fahrgemeinschaften. Diese sollte sowohl als Einzelperson als auch für Gemeinden, Taxiunternehmen und Vereine zugänglich gemacht werden. Die App soll kostenlos für alle gängigen

Softwaren downloadbar sein. Ein möglicher Namensvorschlag, welcher passend zur Thematik ist aber auch wiedererkennungswert hat, wäre: „NÖ fährt App“

Der Kern der App ist der Veranstaltungskalender, in welchen alle 3 Parteien (Gemeinden, Vereine, Veranstalter*innen) Zugriff haben und Events eintragen können. Zur Nutzung der App muss jede natürliche Person ein Benutzer*innenkonto mit relevanten Details unter Berücksichtigung des Datenschutzes anlegen. Die Benutzer*innen können angeben, ob sie als „Driver*in“ oder „User*in“ oder „Driver-&User*in“ sichtbar sein wollen. Im Veranstaltungskalender kann auf eingetragene Veranstaltungen geklickt werden, um vorhandene Mitfahrgelegenheiten zu sehen. Neben den 4 erwähnten Benutzerkonten gibt es auch für Taxiunternehmen die Möglichkeit sich als „Taxi“ einzutragen.

Aus den Ergebnissen geht hervor, dass sich die Generation Z auch mehr Engagement und Einsatz von Veranstalter*innen und Organisationen, bezüglich An- und Abreisemöglichkeiten wünscht. Deswegen sollen auch Vereine oder Gemeinden organisierte Shuttlebusse oder Fahrgemeinschaften, welche als „Vereinsdriver“ beziehungsweise „Gemeindedriver“ ersichtlich sind, anbieten können. Shuttlebusse können auch zu fix eingetragenen Zeiten angeboten werden. Die junge Generation empfand es insgesamt als angebracht, dass beim Erwerb von Eintrittskarten oder Tickets die An- und Abreise inkludiert sein sollte.

Durch die Nutzung der App kann die Unsicherheit, von einem Event zu späterer Uhrzeit nicht mehr nach Hause zu kommen, minimiert werden. Durch die Standortfunktion der App, welche freiwillig von den User*innen eingestellt werden kann, können Freund*innen und Familienmitglieder wissen, wo die jeweilige Person gerade ist. Vor allem für weibliche Benutzer*innen kann das ein relevanter Punkt sein, die App zu nutzen. Als Driver*in ist die Standortfunktion bei Fahrten automatisch zu bestätigen, ansonsten sollen keine Fahrten gebucht werden können.

Die Generation Z gab vermehrt an, den Kostenfaktor für die Anreise zu einem Event miteinzubeziehen, und in Zuge dessen jenes Transportmittel zu wählen, welches am kostengünstigsten ist und sich am ehesten rentiert. Die App soll einen durchschnittlichen Kilometerpreis für Treibstoff sowie Akkuladekosten, vorschlagen können. Der Kilometerpreis wird automatisch auf die kürzeste emmissionssparendste Strecke, ausgehend von einem PKW durchschnittlicher Größe und Leistung, angepasst. Der/die Driver*in hat auch die Möglichkeit ei-

nen eigenen Kilometerpreis anzugeben. Wie eine Fahrt bezahlt werden kann, wird vom/von der Driver*in im Vorhinein angegeben. Zur Auswahl stehen Zahlung mit Kreditkarte und oder Barzahlung. Damit für die Barzahlung eine gewisse Absicherung vorliegt, soll ein Bewertungssystem Abhilfe schaffen.

Das Bewertungssystem soll spielerisch dazu beitragen, sich vorsichtig und dem vorgeschriebenen Tempolimit entsprechend im Straßenverkehr zu verhalten. Ein Sternesystem zur Bewertung des/der Driver*in hinsichtlich Sicherheit, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und Leistbarkeit, soll einen Anreiz dafür schaffen, sich dieser Punkte anzunehmen. Damit soll die Möglichkeit erhöht werden, wieder gebucht zu werden. Nicht nur für den/die User*in, auch für den/die Driver*in kann es wichtig sein, sich vor Bestätigung einer Buchung das Bewertungsschema eines/einer möglichen Mitfahrers/Mitfahrerin anzusehen. Hier soll eine Bewertung hinsichtlich Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und Verhalten zur Auswahl stehen.
Der/die Driver*in soll bei der Streckenauswahl, die Möglichkeit haben, die vorgegebene nachhaltigste Strecke oder eine Alternative auszuwählen. Bei der Nutzung der vorgegebenen Strecke können Blätter (wie Sterne in Bewertungssystemen) gesammelt werden, die der Öffentlichkeit ersichtlich sind. Der User kann ebenso Blätter sammeln, in dem er Mitfahrgelegenheiten mit Elektroautos bucht.

Ebenso soll es einen eigenen Informationspunkt zum Thema Nachhaltigkeit geben, in welchem beschrieben wird, wie die CO_2 Emissionen durch die Wahl der Strecke oder die Anzahl der Mitfahrer*innen gesenkt werden kann. Dies soll verständlich und auf einen Blick mittels Grafiken erklärt werden. Nachfolgende Abbildung 32, stellt lediglich einen Entwurf dar, wie eine derartige Grafik in der App aufgebaut werden könnte.

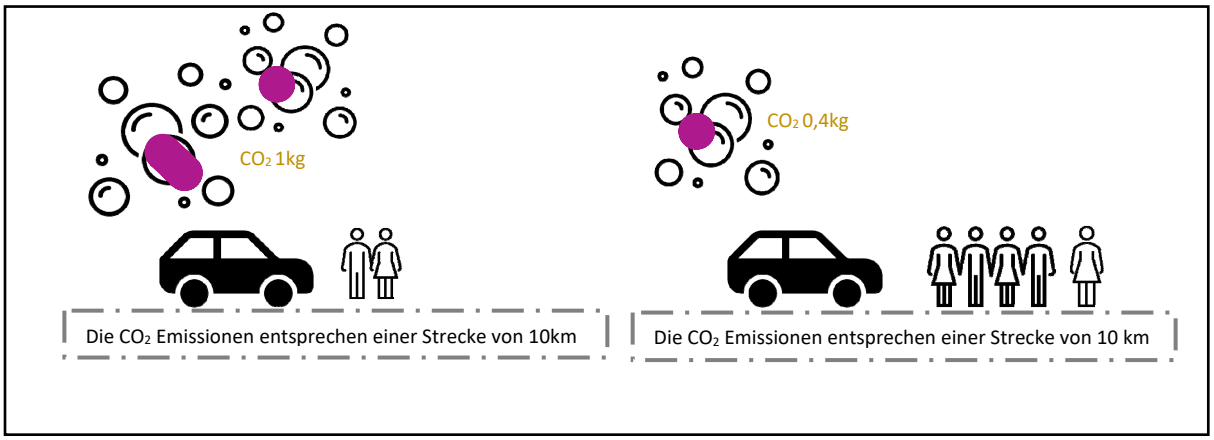


Abbildung 32 Entwurf einer möglichen Darstellung in der Fahrgemeinschafts App (eigene Darstellung, 14.12.2022)

Ebenso können zusätzliche Funktionen wie Radwege, die durchschnittliche Dauer der Strecke, und Wettervorhersagen in die App aufgenommen werden. Unterkünfte könnten über die App freie Zimmer anbieten, was den Ergebnissen zufolge, wiederum die Hemmschwelle der langen Anreise mit öffentlichen Verkehrsmittel minimieren würde.

Das Projekt lässt sich, wie erkennbar, beliebig erweitern und ausbauen. Der Gedanke der gegenseitigen Unterstützung und Stärkung der Region sollte angesichts der Ergebnisse nicht vernachlässigt werden. Sauberhafte Feste könnte, genau wie alle anderen 8 Initiativen, von solchen Projekten profitieren und mehr Bekanntheit erlangen. Weitere Empfehlungen, die sich aus den Ergebnissen der Fokusgruppe entwickelt haben, sind dem nächsten Unterkapitel zu entnehmen.

7.2.2 Empfehlungen für Feste in Niederösterreich

Aus den Ergebnissen der qualitativen Inhaltsanalyse geht hervor, dass die Generation Z vor allem hohe Anforderungen an die An- und Abreise zu Veranstaltungen stellt. Die Komponente der An- und Abreise ist häufig der ausschlaggebende Faktor eines Veranstaltungsbesuches.

Die Teilnehmer*innen der Fokusgruppe waren der Meinung, dass eine Kooperation mit der ÖBB sinnvoll wäre. Der Grund dafür waren die langen Intervalle und Wartezeiten der Zugverbindungen, welche mit einer Kooperation und Absprache zu bestimmten größeren Veranstaltungen verringert werden könnten. Da es vor allem für kleinere Veranstaltungen in Niederösterreich Lösungen braucht, wurde die Idee einer Kooperation auf Taxi- und Busunternehmen umgelegt.

Die Veranstaltung könnte mit solch einer Kooperation nicht nur die Anzahl der Besucher*innen erhöhen, auch würden dadurch regionale Taxi- und Busunternehmen profitieren. Durch gezielte Werbung vor den Veranstaltungen auf social Media Kanälen und allen weiteren Medien, kann ein großer Teil der Interessent*innen aber auch Gelegenheitsbesucher*innen erreicht werden.

Neben der Anreise mit Taxi oder Bus kann auch die Anzahl der Teilnehmer*innen mit Fahrrad erhöht werden, indem gezielt auf deren Bedürfnisse eingegangen wird. Das kann unter anderem damit erreicht werden, indem genügend Fahrradabstellplätze zur Verfügung ge-

stellt beziehungsweise Fahrradausleisysteme eingerichtet werden. Neben der Bereitstellung von Abstellplätzen und Fahrradmietsystemen ist es auch sinnvoll, vorab Informationen bezüglich sicherer Anreiseroute aus umliegenden Gemeinden zur Verfügung zu stellen. Durch Wettbewerbe und gezielte Anreize kann die Motivation für eine Anreise mit dem Rad erhöht werden. Wettbewerbe können mit regionalen Gutscheinen oder Waren belohnt werden. Das stärkt nicht nur die regionale Wirtschaft, sondern auch die Bekanntheit einzelner kleiner Produzent*innen und Landwirt*innen. Anreize können wiederum mit direkt einzulösenden Gutscheinen auf der Veranstaltung geschaffen werden, indem bei Fahrradanreise ein gratis Getränkecoupon oder ein Coupon für eine Nachspeise oder sonstige Verpflegungen ausgegeben wird. Goodies, wie Fahrradklingeln, Katzenaugen oder Fahrradlichter, wären ebenso denkbar.

Wettbewerbe stellen generell ein wirksames Werkzeug für die Umsetzung von Umweltmaßnahmen dar. Es wäre sinnvoll, wenn Sauberhafte Feste zusätzlich zu den Wettbewerben der Green Events Austria, eigene kleine Anreize schafft. Das kann von selbst mitgebrachten Mehrwegbechern bis zu mitgebrachten Kuchen und Süßspeisen reichen. Ein möglicher Wettbewerbsname wäre: „Sauber wird belohnt“.

Stellungnahmen von Politiker*innen oder wichtigen regionalen Wirtschaftstreibenden aus dem Land Niederösterreich können potenzielle Multiplikatoren für die Weiterverbreitung von Sauberhaften Festen darstellen. Solche Kommentare und Statements bezüglich Sauberhafter Feste können in Bezirksblättern, Gemeindezeitungen oder ähnlichen Magazinen für Aufmerksamkeit sorgen. Das kann im Idealfall dazu führen, dass Gemeinden auf die Initiative Sauberhafte Feste aufmerksam werden.

Für Großveranstaltungen wäre es auch denkbar, Kooperationen mit Plattformen wie *togoodtogo* einzugehen. Dadurch können übrig gebliebene Speisen kostengünstig an Interessent*innen vergeben werden, was der Lebensmittelverschwendung entgegenwirkt. Neben dem Umweltgedanken können auch die Entsorgungskosten, durch die Zusammenarbeit mit solchen Unternehmen, verringert werden.

7.3 Fazit

Das Ziel der Masterarbeit war es, durch den Einsatz qualitativer Methoden und den Erkenntnissen der Theorie die Sicht der Besucher*innen von Umweltmaßnahmen auf Veranstaltun-

gen zu erforschen. Genauer wurden dazu Sauberhafte Feste in Niederösterreich untersucht. Die Beantwortung der Forschungsfrage wurde im Anschluss der Conclusio und den Ergebnissen anhand der Hauptkategorien gebildet (siehe Kap. 7.1).

Aus den Ergebnisse der Thesis lässt sich schließen, dass die Besucher*innen der niederösterreichischen Generation Z sich insgesamt freuen würden, wenn Sauberhafte Feste vermehrt angeboten und in Anspruch genommen werden würden. Nur 2 von 10 Personen kannten die Initiative, was mit einer zu geringen Werbestrategie zusammenhängen könnte. Die Ergebnisse zeigen, dass das Potential in Bezug auf ökologische Maßnahmen auf Veranstaltungen gegeben ist. Gefordert werden aber mehr alternative Angebote in Bezug auf An- und Abreise sowie Speisenangebote.

Umweltmaßnahmen beeinflussen die Generation Z vor allem bei der Entscheidung ein Event wieder zu besuchen. Der Einfluss kann sich positiv und negativ gestalten. Das positive Erleben eines Events und der dabei eingesetzten Umweltmaßnahmen kann dazu führen, dass Besucher*innen die Veranstaltung wieder besuchen würden. Bei negativer Erfahrung der eingesetzten Umweltmaßnahmen kann davon ausgegangen werden, dass das Event nicht wieder besucht und darüber hinaus schlecht bewertet und nicht weiterempfohlen wird. Daraus lässt sich schließen, dass die Kommunikation über die ökologische Schwerpunktsetzung passend und mit Bedacht ausgewählt werden sollte, um möglichst viele Personengruppen zu befriedigen. Besucher*innen mit einem ausgeprägten Interesse an ökologischen Themen sollen genauso viele Möglichkeiten zur Information bekommen, wie mögliche Besucher*innen mit weniger ökologischem Interesse und Hintergrund. Eine übermäßige Bewerbung wirkt, wie in den durchgeführten Fokusgruppe ersichtlich, auf die Besucher*innen negativ und führt zu der Schlussfolgerung, dass übertriebene Werbung abschreckend für die Generation Z, unabhängig ihres ökologischen Hintergrundes, sein kann.

Betrachtet man innerhalb der Generation Z die Meinungen untereinander, wird ersichtlich, dass jüngere Personen den nachhaltigen Bewerbungen kritischer gegenüberstehen als ältere Personen (der Generation Z). Vor allem in der Fokusgruppe 2, mit einem höheren Anteil jüngerer Teilnehmer*innen, geht hervor, dass ökologische Aussagen vermehrt auf Veranstaltungen kontrolliert werden würden. Die jungen Personen würden sich dahingehend ein eigenes Bild der Situation machen, um daraus eigenständig eine Meinung zu bilden. Die älteren Teilnehmer*innen der Fokusgruppen sind zwar ebenso kritisch und vorsichtig was Zerti-

fizierungen und ökologische Positionierungen betrifft, jedoch werden diese nicht aktiv auf Veranstaltungen untersucht. Angesichts dieser Ergebnisse liegt die Schlussfolgerung nahe, dass je jünger die Personen sind, umso eher die beworbene Nachhaltigkeit auf Veranstaltungen geprüft wird. Für Veranstaltungen wird es somit wichtiger werden, aufrichtige und ehrliche Nachhaltigkeit umzusetzen.

Geschlechterspezifisch konnte die Autorin keine wesentlichen Unterschiede in Hinblick auf die Meinung der ökologischen Wichtigkeit auf Veranstaltungen erkennen. Eine größere Abweichung konnte allerdings hinsichtlich der Einstellung zur biologischen Speiseauswahl in der Skalenabfrage erkannt werden. Hier konnte eine Abweichung zum Gesamtmittelwert von insgesamt 10,44 festgestellt werden. Die unterschiedlichen Meinungen bezüglich der biologischen Wichtigkeit lassen sich teilweise durch die Herkunft der Generation Z beantworten. Teilnehmer*innen, welche in der Nähe einer Großstadt leben, ist die biologische Qualität tendenziell wichtiger als Personen, welche in einem abgelegenen Ort in Niederösterreich wohnen. Diese setzten mehr auf die regionale Qualität bei Speisen. Das kann womöglich durch den Heimatbezug zu Landbauer*innen und Produzent*innen und der damit erhöhten Wertlegung auf regionale Unterstützung erklärt werden. Die Wichtigkeit der biologischen Speisequalität auf Veranstaltungen liegt demnach bei einem Mittelwert von nur 15,6, hingegen der Mittelwert der regionalen Speisequalität bei 17,2 liegt. Die regionale Getränkequalität ist der Generation Z vorwiegend nur bei der Wein- und Bierauswahl wichtig. Deswegen beträgt der Mittelwert der regionalen Getränkequalität 16,1. Die biologische Getränkequalität wurde mit dem niedrigsten Mittelwert von 13,10 gemessen. Dies lässt sich damit begründen, dass hauptsächlich Mischgetränke genannt wurden, die laut den Teilnehmer*innen nicht in biologischer Qualität erhältlich sind. Die Wichtigkeit der biologische Qualität wurde einzig bei Obst- und Beerensäfte genannt.

Im Großen und Ganzen muss davon ausgegangen werden, dass der ökologische Aspekt einer Maßnahme oder das Gutheißen einer Umwelttätigkeit mit dem Zwecknutzen und Eigeninteresse einhergeht. Das ging auch aus den Fokusgruppen (siehe Kap.5.1.9) hervor, indem Gruppen und Fahrgemeinschaften nicht einzig aus dem Grund der ökologischen Rücksichtnahme gegründet werden, sondern auch aufgrund des Nutzens und der Kosteneinsparung. Veranstaltungen werden von den Fokusgruppen Teilnehmer*innen in der Regel nicht allein besucht, sondern mit Freund*innen und oder Familienmitgliedern, was mich zu der Annah-

me bringt, die ökologische Komponente einer Fahrgemeinschaft stelle nur einen zusätzlichen Mehrwert dar. Erklärt werden könnte das mit dem in der Theorie beschriebenem Rational Choice Modell, in welchem Entscheidungen vom Eigeninteresse abhängig sind und umweltschützende Tätigkeiten rein dem Eigennutzen dienen.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse muss festgehalten werden, dass es ein utopischer Gedanke wäre, dass die Umweltmaßnahmen und Vorgaben immer zu 100% eingehalten werden. Schwarze Schafe und Mitläufer, welche Förderung oder Vorteile ohne Einhaltung der Maßnahmen erhalten möchten, können nicht verhindert werden. Diese sollten aber nicht ausschlaggebend beziehungsweise Grund für die Verwerfung eines gemeinsamen Zieles sein.

Ungeachtet der Tatsache des möglichen nicht Einhaltens der Umweltmaßnahmen, geht durch die Diskussionen der Fokusgruppe hervor, dass der soziale Faktor beim Besuch von Veranstaltungen eine zentrale Rolle für die Generation Z darstellt. Events werden eher mit einer Gruppe von Freund*innen als alleine besucht. Bestätigt werden kann das mit der Erkenntnis aus der Theorie (siehe Kap.2.2), in welcher die Entscheidung ein Event zu besuchen stark mit den gruppenspezifischen Motiven zusammenhängt. Aus der Theorie geht ebenfalls hervor, dass das Erleben von Umweltmaßnahmen in einer Gruppe verstärkt aufgenommen und verarbeitet werden kann, was in Folge der Fokusgruppe bestätigt werden konnte. So wurden Fragen zu eingesetzten Umweltmaßnahmen durch Bildmaterialien von Veranstaltungen stärker diskutiert als Fragen ohne Bildmaterialien und Einzelaufrufen der Personen. Daraus resultiert, dass die Wahrnehmung und darüber hinaus die Bedeutung von sichtbaren Umweltmaßnahmen, durch die soziale Interaktion und das Erleben innerhalb einer Gruppe verstärkt werden können. Ob die eingesetzten Maßnahmen gut oder schlecht aufgenommen werden, ist demnach stark von den begleitenden Personen und den jeweiligen Einstellungen abhängig. Schlussfolgernd kann eine individuelle Meinung und Wahrnehmung zu einer Umweltmaßnahme somit schnell durch das soziale Umfeld sowohl positiv als auch negativ verändert und beeinflusst werden.

Neben dem Einfluss des sozialen Umfeldes geht aus der Theorie (siehe Kapitel 2.2, 2.3) hervor, dass unterschiedliche Reize das menschliche Konsumverhalten ebenso maßgeblich beeinflussen. Aktivierende Prozesse, welche durch positive oder negative Erregungen ausgelöst werden, können die Vorgänge einer Entscheidung beeinflussen. Im Falle von Sauberhaften

Festen können ausgelöste Reize aufgrund des Logos oder der markenspezifischen Farbe aktivierend wirken und auf Grund von erlebten und verbundenen Emotionen Entscheidungen, die den Eventbesuch betreffen, beeinflussen. Wenn eine Veranstaltung im Nachhinein als insgesamt positiv wahrgenommen wurde, kann durch einen in der Zukunft ausgelösten Reiz, aufgrund der erlebten Veranstaltung, die Wahrscheinlichkeit eines erneuten Besuches beeinflusst werden. Für Sauberhafte Feste ist es demnach wichtig, gute Erinnerungen und Verbindungen für Besucher*innen zur Marke zu schaffen. Diese Erkenntnis aus Theorie und Fokusgruppe, kann mit der gezielten, ernstgemeinten, aber auch bedachten Umsetzung der Umweltmaßnahmen verstärkt und erreicht werden.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der ausschlaggebende Grund eines Veranstaltungsbesuches nicht vordergründlich die ökologische Positionierung und die damit verbundenen Umweltmaßnahmen sind, sondern viel mehr das Programm und das Vergnügen. Die Umweltmaßnahmen wirken als gerne gesehenes Plus und werden von der Mehrheit der Generation Z als selbstverständlich und erwartet angesehen. Dabei soll der Einsatz von Umweltmaßnahmen ernstgemeinte Versuche und Lösungen umfassen und nicht dem Marketingzweck dienen.

Niederösterreich hat mit derzeit durchschnittlich 500 stattfindenden Sauberhaften Festen pro Jahr den Impact, ihre Plastikabfälle und CO_2 Emissionen im Vergleich zu konventionellen Veranstaltungen wesentlich zu reduzieren. Dazu wurde im Zuge der Fokusgruppe deutlich, dass die Generation Z vor allem die Müllproblematik auf Events als negativ wahrnimmt und von dem/der Veranstalter*in Lösungen fordert. Durch den Einsatz von Umweltmaßnahmen, wie Mehrwegbecher oder waschbaren Gläsern, können wie aus der Theorie ersichtlich, 20 Liter Abfall pro Kopf und Veranstaltungen eingespart werden. Das bedeutet für 500 Feste eine Abfallreduktion von 10.000 Liter. Wenn, wie für die Förderung der Sauberhaften Feste verlangt, 100 Personen an einem Event teilnehmen, würden wir von einer Million Liter Abfallreduktion sprechen.

Aus diesem Grund sollte, wie aus den Ergebnissen der Fokusgruppe ersichtlich, der transparente und offene Dialog bezüglich Umweltmaßnahmen und dessen Impact gefördert werden. Herausfordernd scheint vor allem die bedacht ausgewählte Kommunikation, mit welcher Umweltfakten kommuniziert werden sollen, um Personen mit wenig Interesse oder

Hintergrund zu ökologischen Themen nicht zu verdrängen. Daraus lässt sich ableiten, dass Fakten und Informationen freiwillig abgerufen und nicht aufgezwungen werden sollten.

Eine Reihe von positiven und negativen Einflüssen auf Besucher*innen bezüglich ihrer Entscheidung an Veranstaltungen mit speziellen Maßnahmen zum Umweltschutz teilzunehmen werden genannt. Aus diesen Erhebungen können sich Zukunftsvisionen und -chancen für die Veranstaltungsbranche ergeben, welche im letzten Teil der Arbeit behandelt werden.

7.4 Ausblick

„Das grünste Events ist das, welches nicht stattfindet." (Teilnehmerin der Fokusgruppe 1)

„Ein Event kann nicht ganz umweltfreundlich sein." (Teilnehmer der Fokusgruppe 2)

Aufgrund der zunehmenden Zweifel und der damit verbundenen steigenden Nachhaltigkeitsnachfrage der jüngeren Generationen, wird es in Zukunft notwendig sein, dass sich Veranstaltungstreibende willentlich oder unwillentlich mit dem Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz, samt den damit verbundenen Maßnahmen auseinandersetzen müssen. Einerseits weil der Druck, insbesondere der jüngeren Bevölkerung, größer wird, andererseits weil bestimmte Grundregeln für öffentliche Veranstaltungen existieren werden. Darüber hinaus würde das Ausbleiben einer Umstellen vermutlich einen Wettbewerbsnachteil bedeuten.

Zukünftige Veranstaltungen werden mehr Ressourcen und Zeit in die ganzheitliche Planung der Veranstaltungen stecken müssen, um auch in Zukunft den Bedürfnissen der Generation Z gerecht zu werden, und um generell der Konkurrenz gegenüber bestehen zu können. Laut Mair und Smith sollte Nachhaltigkeit nicht mehr als Schadensbegrenzung wahrgenommen werden, sondern vielmehr als Möglichkeit, sich am Markt neu zu positionieren (Mair and Smith 2021, 11f.).

Vermeintliche umweltfreundliche Positionierungen werden vor allem von der Generation Z negativ aufgenommen, was verstärkt mit der kritischen Hinterfragung und dem zunehmenden Wissen im Bereich Nachhaltigkeitsbildung erklärt werden kann werden kann. Deswegen wird für die Zukunft eine ehrliche und transparente Darstellung der eingesetzten Umweltmaßnahmen und deren Kommunikation nach außen, immer mehr an Relevanz gewinnen und ausschlaggebend für das langfriste Bestehen eines Events sein.

Für Sauberhafte Feste in Niederösterreich bedeutet das für die Zukunft, mehr stichprobenartige Überprüfungen und Daten von Seiten der Veranstalter*innen einzuholen, um die ökologische Positionierung für Besucher*innen gewährleisten zu können. Mit der Nutzung sozialer Netzwerke könnten Einblicke in die Vor- und Nacharbeit und die ökologische Maßnahmenumsetzung eines Events gezeigt werden, was wiederum mehr Sicherheit und Vertrauen der Besucher*innen bedeutet kann.

Die Erkenntnisse dieser Arbeit können eine Grundlage für weitere Forschungsgebiete darstellen. Einige mögliche Forschungsbereiche wurden in der Limitation (siehe Kap. 6) gebildet. Eine Weiterentwicklung möglicher Lösungen, welche im besten Fall vom Land Niederösterreich und der Sauberhaften Feste diskutiert und umgesetzt werden, ist mit den Erkenntnissen dieser Arbeit vorstellbar.

References

Alonso-Vazquez, Marisol, and Christina Ballico. 2021. “Eco-Friendly Practices and Pro-Environmental Behaviours: The Australian Folk and World Music Festival Perspective.” *AAM* 11 (2): 76–91. https://doi.org/10.1108/AAM-10-2020-0046.

Amt der NÖ Landesregierung. 2022. “Förderung Sauberhafte Feste: Förderung Für Gemeinden Für Die Organisation Und Abhaltung Von Nachhaltigen Veranstaltungen.” Accessed October 13, 2022. https://www.umweltgemeinde.at/foerderung-sauberhafte-feste.

Anderl, Michael, Simone Haider, Maria Purzner, Manuela Wieser, Katja Pazdernik, Stephan Poupa, and Andreas Zechmeister. 2022. “Nahzeitprognosen Der Österreichischen Treibhausgas- Emissionen Für 2021: Umweltbundesamt Wien.” *NowCast 2022*. https://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/publikationen/rep0819.pdf. Accessed December 14, 2022.

Bak, Peter Michael. 2019. *Werbe- und Konsumentenpsychologie: Eine Einführung.* 2., überabeitete Auflage. Freiburg: Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft Steuern Recht GmbH. https://www.wiso-net.de/document/SPEB,ASPE__9783791042121212.

Barbour, Rosaline, and Jenny Kitzinger. 1999. *Developing Focus Group Research.* 6 Bonhill Street, London England EC2A 4PU United Kingdom: SAGE Publications Ltd.

Beilharz, Felix. 2022. “Alles Über Die Generation Z: Zahlen, Fakten, Studien.” Accessed February 01, 2023. https://felixbeilharz.de/generation-z-fakten/#t-1670401111762.

BMK. o.J. “Was Ist Das Europäische Ecolabel? Das Europäische Umweltzeichen.” Accessed February 02, 2023. https://www.umweltzeichen.at/de/ecolabel/start/was-ist-das-europ%C3%A4ische-ecolabel.

BMK. 2021. “Nachhaltig Gewinnen! Klima Und Umwelt.” Accessed January 05, 2023. https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/nachhaltigkeit/green_events/gewinnen.html.

BMK. 2022. “Green Events Austria Netzwerk.” Accessed August 10, 2022. https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/nachhaltigkeit/green_events/netzwerk/green_events_austria.html.

BMU, UBA, BDI, Jury Umweltzeichen, and RAL gGmbH. 2019. “Prinzipien Des Umweltzeichens "Blauer Engel".”.

BMU, UBA, and Europäische Kommussion. o.J. “Über Das EU Ecolabel.” Accessed February 02, 2023. https://eu-ecolabel.de/eu-ecolabel-das-umweltzeichen-ihres-vertrauens/ueber-das-eu-ecolabel.

Boggia, Antonio, Gianluca Massei, Luisa Paolotti, Lucia Rocchi, and Federico Schiavi. 2018. “A Model for Measuring the Environmental Sustainability of Events.” *Journal of Environmental Management* 206:836–45. https://doi.org/10.1016/j.jenvman.2017.11.057.

Büchler Angelika. 2022. E-Mail, October 14.

Bürki, Rolf. 2000. *Klimaänderung und Anpassungsprozesse im Wintertourismus.* Ostschweizerische Geographische Gesellschaft 6. St. Gallen: Ostschweizerische Geographische Ges.

Calmbach, Marc, Silke Borgstedt, Inga Borchard, Peter Martin Thomas, and Berthold Bodo Flaig. 2016. *Wie Ticken Jugendliche 2016?* Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Chiari, Sybille, Sylvia Mandl, and Sonja Völler. 2016. “Wie Lassen Sich Jugendliche Für Klimathemen Begeistern? Chancen Und Hürden in Der Klimakommunikation.” *gwu* 1:5–18. https://doi.org/10.1553/gw-unterricht141s5.

Crompton, John L., and Stacey L. McKay. 1997. “Motives of Visitors Attending Festival Events.” *Annals of Tourism Research* 24 (2): 425–39. https://doi.org/10.1016/S0160-7383(97)80010-2.

Dresing, and Thorsten. 2018. *Praxisbuch Interview, Transkription & Analyse: Anleitungen und Regelsysteme für qualitativ Forschende.* 8. Auflage. Marburg: dr. dresing & pehl GmbH.

Dummer, Niklas. 2019. “Fridays for Future: Heftige Proteste Haben Soziologen Überrascht.” *Wirtschaftswoche*, March 22, 2019. https://www.wiwo.de/politik/deutschland/klaus-hurrelmann-einen-so-heftigen-protest-haben-wir-seit-50-jahren-nicht-erlebt/24130642.html.

Dusek, Barbara, and Regina Preslmair. 2022. “Umweltzeichen Richtlinie UZ 62: Green Meetings Und Green Events.”.

Europäische Kommussion. 2021. “Eurobarometer-Umfrage: Europäerinnen Und Europäer Sehen Den Klimawandel Als Das Größte Problem Für Die Welt an.” News release. 2021. Accessed November 17, 2022. file:///C:/Users/sandr/Downloads/Eurobarometer-Umfrage__Europ_erinnen_und_Europ_er_sehen_den_Klimawandel_als_das_gr__te_Problem_f_r_die_Welt_an-2.pdf.

Febriani, Febby, Bushairy Ramadhan, Dea Ramadhan, Mohammad Yahya, and Abdul Yusuf. 2019. “Factors Affecting Attendee*s Motivation to Come to an International Sport Event.”.

Felhofer, Sabrina, and Stephanie Rauscher. 2021. “Nachhalitg Zum Green Event: Green Events Austria, Leitfaden Für Nachhaltige Veranstaltungen.”.

Francis, Tracy, and Fernanda Hoefel. 2018. “‘True Gen’: Generation Z and Its Implications for Companies: The Influence of Gen Z—The First Generation of True Digital Natives—Is Expanding.” *McKinsey & Company*, November 12, 2018. https://www.mckinsey.com/industries/consumer-packaged-goods/our-insights/true-gen-generation-z-and-its-implications-for-companies.

Friedel, Rainer, Spindler, and Edmund. 2016. *Zertifizierung als Erfolgsfaktor: Nachhaltiges Wirtschaften mit Vertrauen und Transparenz.* 1. Aufl. 2016. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. https://wn.on.worldcat.org/search/detail/950726630?queryString=Zertifizierung%20als%20Erfolgsfaktor&clusterResults=true&groupVariantRecords=false&scope=&changedFacet=scope.

GCB, and EVVC. 2021. “Fairpflichtet - Nachhaltigkeitskodex Der Veranstaltungswirtschaft.” Accessed December 11, 2022. https://www.fairpflichtet.de/kontakt/.

Gleich, Michael, ed. 2014. *Der Kongress Tanzt: Begeisternde Veranstaltungen, Tagungen, Konferenzen Ein Plädoyer Und Praxisbuch:* Springer Gabler, Wiesbaden.

Greenbaum, Thomas L. 1998. *The Handbook for Focus Group Research.* 2. ed., [rev. and expanded]. Sage Publications series. London: Sage. https://books.google.at/books?id=i7vfCt3mmnUC.

GUTcert. 2023. “Zertifizierungen Für Die Veranstaltungsbranche.” Accessed February 02, 2023. https://www.gut-cert.de/branchen/veranstaltungsbranche.

Heiskanen, Eva. 2005. “The Performative Nature of Consumer Research: Consumers’ Environmental Awareness as an Example.” *J Consum Policy* 28 (2): 179–201. https://doi.org/10.1007/s10603-005-2272-5.

Hellbrück, Jürgen, and Elisabeth Kals. 2012. *Umweltpsychologie.* Wiesbaden: Springer VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Hemetsberger. 2021. “Statistisches Handbuch: Des Landes Niederösterreich.” 45th ed.

Hiss, David. 2021. “Climate Action - Psychologie der Klimakrise: Warum die kognitive Dissonanz in der Klimakrise allgegenwärtig ist und was das für die Klimakommunikation bedeutet.” In *Climate action - Psychologie der Klimakrise: Handlungshemmnisse und Handlungsmöglichkeiten*, edited by Lea Dohm, Felix Peter, Katharina van Bronswijk, and Markus Barth. Originalausgabe. Forum Psychosozial. Gießen: Psychosozial-Verlag. https://www.nomos-elibrary.de/10.30820/9783837978018/climate-action-psychologie-der-klimakrise?page=1. Accessed July 31, 2021.

Höfer, Matthias, and Holger Ringel. 2022. “Was Ist Die Generation Z? | Merkmale Und Werte.” Accessed January 26, 2023. https://www.clevis.de/ratgeber/generation-z/.

Holzbaur, Ulrich. 2015a. *Events Nachhaltig Gestalten : Grundlagen Und Leitfaden Für Die Konzeption Und Umsetzung Von Nachhaltigen Events.* Wiesbaden, GERMANY: Springer Gabler. http://ebookcentral.proquest.com/lib/fhwnat/detail.action?docID=4182275.

Holzbaur, Ulrich. 2015b. *Nachhaltige Events: Erfolgreiche Veranstaltungen durch gesellschaftliche Verantwortung.* essentials. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Holzbaur, Ulrich. 2016. *Events Nachhaltig Gestalten.* Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Holzbaur, Ulrich. 2020a. *Nachhaltige Entwicklung: Der Weg in Eine Lebenswerte Zukunft.* Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Holzbaur, Ulrich. 2020b. *Nachhaltige Events.* Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Holzbaur, Ulrich, and Elisabeth Brommer-Kern. 2021. *Quick Guide Nachhaltige Business-Meetings Und -Events.* Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Iványi, Tamás, and Szilvia Bíró-Szigeti. 2021. “Understanding Visitors’ Motivations of Sharing Experiences Related to Hungarian Tourism Events and Festivals.” *Argumenta Oeconomica* 2021 (2 (47)): 81–106. https://doi.org/10.15611/aoe.2021.2.05.

Kotler, Philip, Hermawan Kartajaya, Iwan Setiawan, and Petra Pyka. 2017. *Marketing 4.0: Der Leitfaden Für Das Marketing Der Zukunft.* Frankfurt a. M. Campus Verlag. https://d-nb.info/1130884708/04.

Kroeber-Riel, Werner, and Andrea Gröppel-Klein, eds. 2019. *Konsumentenverhalten.* 11. vollständig überarbeitete, aktualisierte und ergänzte Auflage. München: Verlag Franz Vahlen.

Kühn, Thomas, and Kay-Volker Koschel. 2018. *Gruppendiskussionen.* Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Leitschuh, Heike. 2014. “Nachhaltig tagen.” In *Der Kongress Tanzt: Begeisternde Veranstaltungen, Tagungen, Konferenzen Ein Plädoyer Und Praxisbuch*, edited by Michael Gleich,

85–96: Springer Gabler, Wiesbaden. https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-04148-9_9.

Lewin, Kurt. 1951/2012. *Feldtheorie in den Sozialwissenschaften: Ausgewählte theoretische Schriften.* 1. Aufl., Faksimileausg. der dt. Erstausg., 1963. Huber Psychologie. Bern: Huber.

Lichtnegger, Tappeiner, Preslmair, and Schwarz. 2021a. "Mindestanforderungen an Nachhaltige Veranstaltungen." Unpublished manuscript, last modified October 05, 2022. https://infothek.greenevents.at/upload/file/bf_Mindestanforderungen_an_nachhaltige_Veranstaltungen_in_%C3%96sterreich.pdf.

Lichtnegger, Tappeiner, Preslmair, and Schwarz. 2021b. "Nachhaltig Zum Green Event: Leitlinien Und Ausgezeichnete Veranstaltungen.".

Lindenthal, Thomas. 2014. "Grosse Gesellschaftliche / Globale Herausforderungen: Skriptum: Einführung in Das Umwelt- Und Bioressourcenmanagement.".

Lin-Hi, Nick. 2021. "Definition: Greenwashing." *Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH*, August 26, 2021.

Mair, Judith, and Andrew Smith. 2021. "Events and Sustainability: Why Making Events More Sustainable Is Not Enough." *Journal of Sustainable Tourism* 29 (11-12): 1739–55. https://doi.org/10.1080/09669582.2021.1942480.

Maslow, A. H. 1943. "A Theory of Human Motivation." *Psychological Review* 50 (4): 370–96. https://doi.org/10.1037/h0054346.

Mayring, Philipp. 2015. *Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken.* 12., überarbeitete Auflage. Weinheim, Basel: Beltz. https://content-select-com.wn.idm.oclc.org/de/portal/media/view/552557d1-12fc-4367-a17f-4cc3b0dd2d03?forceauth=1.

Mayring, Philipp, and Thomas Fenzl, eds. 2019. *Handbuch Methoden Der Empirischen Sozialforschung*. With the assistance of Baur, Nina and Blasius, Jörg. 2nd ed. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

McAllister-Käfer Patricia. 2021. "Blicke_das-Magazin-Zum-Umweltbericht-Des-Landes-Noe 2021: Aus Dem Kleinen Aus Dem Kleinen Die Welt Verstehen Und Gestalten.".

McGrath, April. 2017. "Dealing with Dissonance: A Review of Cognitive Dissonance Reduction." *Soc Personal Psychol Compass* 11 (12): e12362. https://doi.org/10.1111/spc3.12362.

Merton, Robert K., Marjorie Fiske, and Patricia L. Kendall. 1956. *Focused Interview: A Manual of Problems and Procedures.* 2nd ed. New York: Free Press. https://books.google.at/books?id=yLHwCMetDncC.

Misoch, Sabina. 2015. *Qualitative Interviews.* Berlin/München/Boston: De Gruyter Oldenbourg.

Nawarathna, Dhananjaya, and Rangana Arachchi. 2021. "Green Event Management Initiatives in Sri Lanka: Event Managers' Perspective." *JRTM* 1 (2): 49–64. https://doi.org/10.47263/JRTM.01-02-07.

NÖ Umweltverbände. 2019. "Sauberhafte Feste Handbuch.".

NÖ Umweltverbände. 2022a. "Informationsblatt Förderung Sauberhafte Feste.".

NÖ Umweltverbände. 2022b. “Die NÖ Umweltverbände Sauberhafte Feste: Sauberhafte Feste.” Accessed October 13, 2022. https://www.umweltverbaende.at/?kat=3405&ukat=34.

o.A. 2021. “Umweltverbände Sauberhafte Feste Folder.” Unpublished manuscript, last modified September 09, 2022.

Pauli, Wolfgang. 2020. “Kulturstatistik 2020.” *Statistik Austria*.

Pidgeon, Nick. 2012. “Public Understanding Of, and Attitudes To, Climate Change: UK and International Perspectives and Policy.” *Climate Policy* 12 (sup01): S85-S106. https://doi.org/10.1080/14693062.2012.702982.

Preslmair, Regina. 2022. “Österreichisches Umweltzeichen: Green Meetings Und Events.”.

pulswerk GmbH. 2021. “Green Events Kompakt.”.

Purvis, Ben, Yong Mao, and Darren Robinson. 2019. “Three Pillars of Sustainability: In Search of Conceptual Origins.” *Sustain Sci* 14 (3): 681–95. https://doi.org/10.1007/s11625-018-0627-5.

Raneburger, Josef. 2019. “Das Österreichische Umweltzeichen: Ausgezeichnet Leben Mit Dem Österreichischen Umweltzeichen – Schaut Auf Umwelt Und Qualität.”.

Reiser, Dirk, and Nicolai Scherle. 2014. “Green Events: Konzeptionelles Selbstverständnis - strategische Ziele - anwendungs-orientierte Perspektiven.” In *Praxisorientiertes Eventmanagement: Events Erfolgreich Planen, Umsetzen Und Bewerten*, edited by Uwe Eisermann, Lothar Winner, and Alexander Wrobel, 319–33: Springer Gabler, Wiesbaden. https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-02346-1_18.

Riedel, Manfred. 1978. *Verstehen oder Erklären? Zur Theorie und Geschichte der hermeneutischen Wissenschaften.* 1. Aufl. Stuttgart: Klett-Cotta.

Rohracher, Hubert. 1976. *Einführung in die Psychologie.* 11. Aufl., 1. Nachdr. München: Urban & Schwarzenberg.

Ronft, Steffen. 2021. *Eventpsychologie: Veranstaltungen Wirksam Optimieren: Grundlagen, Konzepte, Praxisbeispiele*. With the assistance of I. Sander. Wiesbaden: Springer Gabler Fachmedien Wiesbaden.

Schwartz, Calmbach, and Möller-Slawinski. 2017. “Generation What? Europaeischer Abschlussbericht.”.

Song, Hak Jun, Choong-Ki Lee, Soo K. Kang, and Sug-jin Boo. 2012. “The Effect of Environmentally Friendly Perceptions on Festival Visitors’ Decision-Making Process Using an Extended Model of Goal-Directed Behavior.” *Tourism Management* 33 (6): 1417–28. https://doi.org/10.1016/j.tourman.2012.01.004.

STATISTIK AUSTRIA. 2020. “Kulturelle Beteiligung: Konsumerhebung 2019/2020.” Accessed January 05, 2023. https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/kultur/kulturelle-beteiligung.

Steiner, Thomas. 2022. “NOE Klima Und Energieprogramm 2030: Statusbericht 2022.” St.Pölten 2022. *Begleitmagazin zum Umwelt, Energie und Klimabericht 2022*. https://www.umweltbericht.at/static/33c94d66ac10fd6d90e5254946c438d0/NOE-Klima-und-Energieprogramm-2030_Statusbericht-2022.pdf. Accessed November 16, 2022.

Tappeiner, Hofbauer, and Preslmair. 2022. “Infothek Green Events Niederösterreich: Ein Service Des Green Events Austria Netzwerkes.” Accessed October 13, 2022. https://noe.infothek.greenevents.at/hilfe.htm.

Thalhammer, Dietmar. 2021. “Qualitative Marktforschung.” 1 und 2, Wieselburg, March 27. Accessed October 09, 2022.

United Nations. 2020. “Ziele Für Nachhaltige Entwicklung: Bericht 2020.”.

von den Brincken. 2018. “Code of Teens: What's Next?” *[m]science*. https://www.stroeer.de/media/02_downloads/05_presse_blog/migration/2019/code_to_teens_2019.pdf.

Wolling, Isabel. 2023. “CSR - Standards: Die Wichtigsten Standards Im Überblick.” Accessed February 02, 2023. https://www.csr-in-deutschland.de/DE/CSR-Allgemein/CSR-in-der-Praxis/CSR-Berichterstattung/Standards/standards-artikel.html.

World Commission on Environment and Development. 1987. “Our Common Future: Report of the World Commission on Environment and Development.”.

Zanger, and Cornelia. 2012. “Nachhaltigkeit von Eventkonzepten – Ergebnisse der Podiumsdiskussion.” In *Erfolg Mit Nachhaltigen Eventkonzepten*, 1–10: Gabler Verlag, Wiesbaden. https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-8349-6885-2_1?noAccess=true.

Zanger, Cornelia. 2019a. *Eventforschung.* Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Zanger, Cornelia, ed. 2019b. *Eventforschung: Aktueller Stand Und Perspektiven.* Wiesbaden: Springer Gabler.

Inhaltsverzeichnis Anhang

1. Screening Fragen: ... 119
2. Einladung Teilnehmer*innen ... 120
3. Begleitende PowerPoint Präsentation für Fokusgruppe ... 121
   3.1 Qualtrics online Umfrage im Zuge der Fokusgruppen ... 129
4. Qualtrics Daten Ergebnisse Fokusgruppe 1 und 2 ... 131
5. Qualtrics Daten Ergebnisse Fokusgruppe 1 und 2 gesamt ... 132
6. Anwesenheitsbericht 1 ... 133
7. Anwesenheitsbericht 2 ... 134
8. Transkript Fokusgruppe 1 ... 135
9. Transkript Fokusgruppe 2 ... 158
10. Inhaltliche Fokusgruppe ... 181
    10.1 Creative Coding mittels MaxQDA, Darstellung aller gesetzten Kodierungen ... 181
    10.2 Kategorisierung mittels MaxQDA ... 183
        10.2.1 Fokusgruppe 1 ... 183
        10.2.2 Fokusgruppe 2 ... 198
    10.3 Paraphrasierung mittels MaxQDA ... 214
        10.3.1 Fokusgruppe 1 ... 214
        10.3.2 Fokusgruppe 2 ... 232
    10.4 Erste und zweite Reduktion der Inhaltsanalyse ... 250
        10.4.1 Fokusgruppe 1 und 2 ... 250

Abbildungsverzeichnis Anhang

Abbildung 33 begleitende PowerPoint, Fokusgruppe, Folie 1-6 (eigene PP Darstellung, 18.09.2022) *121*
Abbildung 34 begleitende PowerPoint, Fokusgruppe, Folie 7-12 (eigene PP Darstellung, 18.09.2022) *122*
Abbildung 35 begleitende PowerPoint, Fokusgruppe, Folie 13-18 (eigene PP Darstellung, 18.09.2022) *123*
Abbildung 36 begleitende PowerPoint, Fokusgruppe, Folie 19-24 (eigene PP Darstellung, 18.09.2022) *124*
Abbildung 37 begleitende PowerPoint, Fokusgruppe, Folie 24-29 (eigene PP Darstellung, 18.09.2022) *125*
Abbildung 38 begleitende PowerPoint, Fokusgruppe, Folie 30-35 (eigene PP Darstellung, 18.09.2022) *126*
Abbildung 39 begleitende PowerPoint, Fokusgruppe, Folie 36-41 (eigene PP Darstellung, 18.09.2022) *127*
Abbildung 40 begleitende PowerPoint, Fokusgruppe Folie 42-45 (eigene PP Darstellung, 18.09.2022) *128*
Abbildung 41 Online-Umfrage (Qualtrics, 01.12.2022) *129*
Abbildung 42 Online-Umfrage (Qualtrics, 01.12.2022) *130*
Abbildung 43 Darstellung der Kodierung Umweltmaßnahmen (MaxQDA2022, 15.12.2022) *181*
Abbildung 44 Darstellung der Kodierung Verpflegung (MaxQDA, 15.12.2022) *181*
Abbildung 45 Darstellung der Kodierung An- und Abreise (MaxQDA, 15.12.2022) *182*
Abbildung 46 Darstellung der Kodierung Feste/Veranstellungen (MaxQDA, 15.12.2022) *182*

Tabellenverzeichnis Anhang

Tabelle 11 Online- Umfrage ((Qualtrics, 01.12.2022) eigene Exceldarstellung) *131*
Tabelle 12 Datenergebnisse FG1 ((Qualtrics, 01.12.2022) eigene Exceldarstellung) *133*
Tabelle 13 Datenergebnisse FG2 ((Qualtrics, 02.12.2022) eigene Exceldarstellung) *134*
Tabelle 14 Transkript FG2 (eigene Exceldarstellung) *158*
Tabelle 15 Transkript FG 2 (eigene Exceldarstellung) *180*
Tabelle 16 Kategorisierung FG 1 (eigene Exceldarstellung) *198*
Tabelle 17 Kategorisierung FG 2 (eigene Exceldarstellung) *213*
Tabelle 18 Paraphrasierung Fokusgruppe 1 (eigene Exceldarstellung) *231*
Tabelle 19 Paraphrasierung Fokusgrupp 2 (eigene Darstellung) *249*
Tabelle 20 Erste und zweite Reduktion Umweltmaßnahmen (eigene Darstellung) *254*
Tabelle 21 Erste und zweite Reduktion Verpflegung (eigene Darstellung) *259*
Tabelle 22 Erste und zweite Reduktion An- und Abreise (eigene Darstellung) *265*
Tabelle 23 Erste und zweite Reduktion Feste/Veranstaltungen (eigene Darstellung) *273*

1. Screening Fragen:

Mein Name ist Sandra Thornton und ich Forsche zum Thema Veranstaltungen in Niederösterreich. Die folgenden Fragen nehmen ca. 30 Sekunden Ihrer Zeit in Anspruch. Die Fragen sind dazu da, um zu ermitteln, ob Sie in die zu Untersuchende Zielgruppe hineinfallen. Fall dem so ist, würde ich mich freuen, Sie in der Gruppendiskussion begrüßen zu dürfen. Ein passender Termin wird hierzu noch vereinbart. Falls dem nicht so ist, wird die Umfrage beendet, und ich bedanke mich für Ihre Zeit.

Wann sind Sie geboren?

□ Zwischen und inklusive 1993 und 2010 (Generation Z) (Umfrage bleibt)

□ Älter als 1993 (Umfrage beendet)

□ Jünger als 2010 (Umfrage beendet)

Haben Sie jemals Kulturveranstaltungen in Niederösterreich besucht? (Feuerwehrheurigen, Vereinsfeste, Sportveranstaltungen, OpenAir Kino, Kirtage, Kabarett/Musik/Kultur- Veranstaltungen, etc.)

□ Ja (Umfrage bleibt)

□ Nein (Umfrage beendet)

Schlusssatz bei Nichtzutreffen der Zielgruppenfragen: Vielen Dank für Ihre Zeit, leider fallen Sie nicht in die zu untersuchende Zielgruppe.

Schlusssatz bei Zutreffen der Zielgruppenfragen: Sie passen in die zu untersuchende Zielgruppe! Vielen Dank für Ihre Zeit. Nähere Informationen zu Termin und Zeit folgen.

2. Einladung Teilnehmer*innen

Hallo Unterstützende Helfer*innen!

Es freut mich sehr, dass du Interesse an meiner Fokusgruppe bezüglich niederösterreichischer Veranstaltungen (genaueres erfährst du währenddessen) hast und mich somit bei meiner Masterarbeit unheimlich unterstützt! DANKE dafür!

Hard Facts:

- Ort: Die Fokusgruppe wird über Teams abgehalten
- Datum: Freitag, 01.01.2022 / 09.01.2022
- Uhrzeit: 18:00- ca. 19:30/20:00
- Beitrittslink: Ihr bekommt eine separate Einladung von MS Teams per Mail

Ps: Bitte komm ein bisschen früher, falls es technische Probleme geben sollte (2x Holzklopfen, dass es nicht so ist)

Soft Facts die gar nicht so soft sind**:**

- Bitte beachte, dass du während der Fokusgruppe an einem ruhigen Ort bist, wo du nicht gestört und unterbrochen wirst.
- Vergewissere dich, dass du eine gute Internetverbindung hast (Bitte :)!)
- Stelle dir gerne ein Erfrischungsgetränk bereit- du sollst es gemütlich haben, und nicht verdursten müssen.
- Bitte räume dir ein Zeitfenster von 1-2h ein.
- Bild und Ton müssen während der Fokusgruppe eingeschaltet und euer Name ersichtlich sein (wird natürlich nicht an Dritte weitergegeben und dient nur der Analyse innerhalb meiner Masterarbeit- damit hast du es auch schriftlich;))

Schön, dass du dir Zeit nimmst! Als kleines Dankeschön bekommst du eine kleine Überraschung mit der Post geliefert :) Du kannst mir dazu gerne schon mal deine Adresse schicken, wenn du möchtest!

Bis dahin alles Liebe und wir sehen uns!
Sandra

Sandra Thornton
Masterstudentin Green Marketing Organic Business
FH Wiener Neustadt- Campus Wieselburg
+43670 2056008

3. Begleitende PowerPoint Präsentation für Fokusgruppe



Abbildung 33 begleitende PowerPoint, Fokusgruppe, Folie 1-6 (eigene PP Darstellung, 18.09.2022)



Abbildung 34 begleitende PowerPoint, Fokusgruppe, Folie 7-12 (eigene PP Darstellung, 18.09.2022)



Abbildung 35 begleitende PowerPoint, Fokusgruppe, Folie 13-18 (eigene PP Darstellung, 18.09.2022)

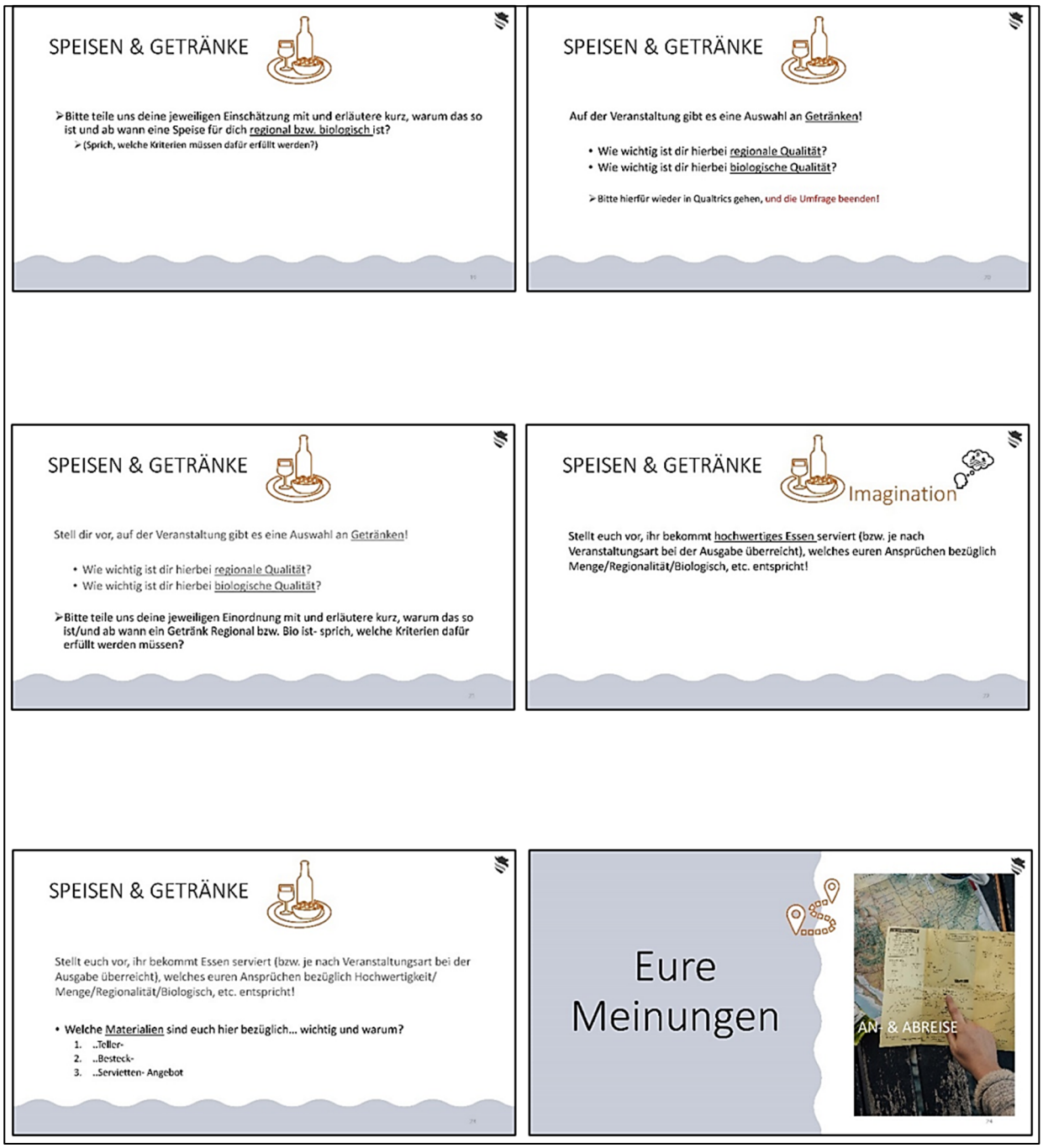


Abbildung 36 begleitende PowerPoint, Fokusgruppe, Folie 19-24 (eigene PP Darstellung, 18.09.2022)



Abbildung 37 begleitende PowerPoint, Fokusgruppe, Folie 24-29 (eigene PP Darstellung, 18.09.2022)



Abbildung 38 begleitende PowerPoint, Fokusgruppe, Folie 30-35 (eigene PP Darstellung, 18.09.2022)



Abbildung 39 begleitende PowerPoint, Fokusgruppe, Folie 36-41 (eigene PP Darstellung, 18.09.2022)



Abbildung 40 begleitende PowerPoint, Fokusgruppe 42-45 (eigene PP Darstellung, 18.09.2022)

3.1 Qualtrics online Umfrage im Zuge der Fokusgruppen

FACHHOCHSCHULE
WIENER NEUSTADT
Austrian Network for Higher Education

Qualtrics Surveys Question Demo

Q1.
Herzlich Willkommen bei meiner Umfrage innerhalb der Fokusgruppe bezüglich niederösterreichischer Veranstaltungen!

Bitte füge deinen Vor und Nachnamen ein. Deine Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und durch Decknamen oder Initialien geschützt.

VORNAME NACHNAME

Q2.
1. Frage
Welchen Wert legst du auf qualitativ hochwertige Speisen auf Veranstaltungen?

wenig Wert viel Wert
10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
...

Q3.
2. Frage
Wie wichtig ist dir die Regionalität bei Speisen auf Veranstaltungen?

wenig wichtig sehr wichtig
10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
...

Abbildung 41 Online-Umfrage (Qualtrics, 01.12.2022)

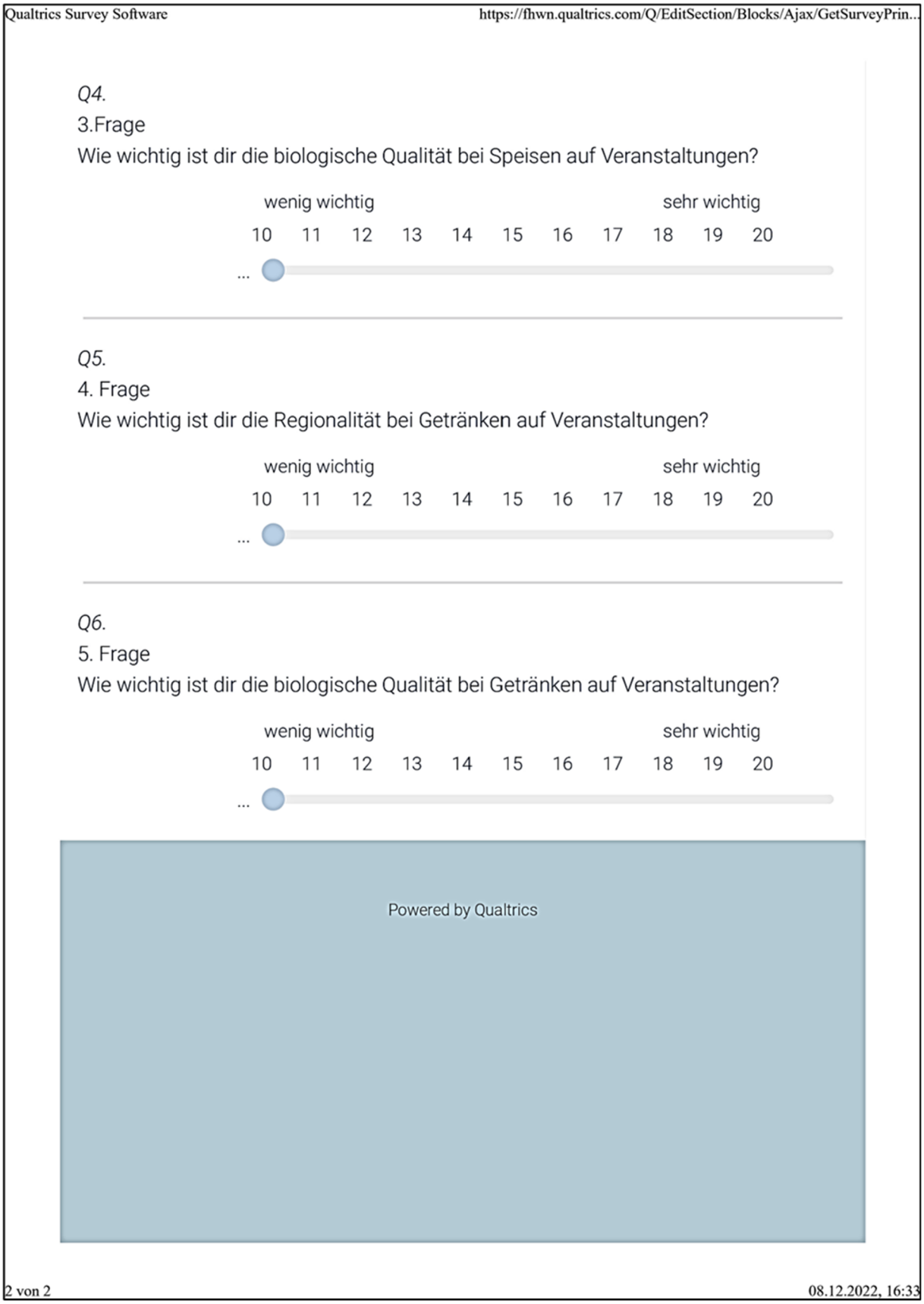


Abbildung 42 Online-Umfrage (Qualtrics, 01.12.2022)

4. Qualtrics Daten Ergebnisse Fokusgruppe 1 und 2

StartDate	EndDate	Progress	Duration sec	Finished	RecordedDate	Geschlecht	Q1	Q2_10	Q3_3	Q4_3	Q5_3	Q6_3
Durchführung	Enddatum	Erreicht	Dauer sek	Beendet	Erfassungsdatum	w/m/d	Teiln.	hochw.Sp.	Reg.Sp.	Bio.Sp.	Reg.Getr.	Bio.Getr.
02.12.2022	02.12.2022	100	93	True	10.12.2022	w	J.K.F1	15	15	13	15	11
02.12.2022	02.12.2022	100	88	True	10.12.2022	w	T.R.F1	15	13	10	16	10
02.12.2022	02.12.2022	100	162	True	10.12.2022	w	L.R.F1	11	14	12	17	11
02.12.2022	01.12.2022	100	34	True	10.12.2022	w	S.O.F1	19	20	20	20	20
02.12.2022	02.12.2022	100	46	True	10.12.2022	m	S.P.F1	20	19	20	14	17
09.12.2022	09.12.2022	100	656	True	10.12.2022	w	A.V.F2	18	18	15	16	14
09.12.2022	09.12.2022	100	678	True	10.12.2022	w	V.H.F2	20	19	19	15	11
09.12.2022	09.12.2022	100	611	True	10.12.2022	m	L.L.F2	17	18	15	19	14
09.12.2022	09.12.2022	100	666	True	10.12.2022	m	P.G.F2	18	18	15	10	10
09.12.2022	09.12.2022	100	743	True	10.12.2022	m	M.B.F2	18	18	17	19	13

Tabelle 11 Online- Umfrage ((Qualtrics, 01.12.2022) eigene Exceldarstellung)

5. Qualtrics Daten Ergebnisse Fokusgruppe 1 und 2 gesamt

1. Frage: Welchen Wert legst du auf qualitativ hochwertige Speisen auf Veranstaltungen?

#	Feld	Minimum	Maximum	Mittelwert	Standardabweichung	Abweichung	Anzahl
1	...	11.00	20.00	17.10	2.62	6.89	10

2. Frage: Wie wichtig ist dir die Regionalität bei Speisen auf Veranstaltungen?

#	Field	Minimum	Maximum	Mittelwert	Standardabweichung	Abweichung	Anzahl
1	...	13.00	20.00	17.20	2.23	4.96	10

3. Frage: Wie wichtig ist dir die biologische Qualität bei Speisen auf Veranstaltungen?

#	Feld	Minimum	Maximum	Mittelwert	Standardabweichung	Abweichung	Anzahl
1	...	10.00	20.00	15.60	3.23	10.44	10

4. Frage: Wie wichtig ist dir die Regionalität bei Getränken auf Veranstaltungen?

#	Feld	Minimum	Maximum	Mittelwert	Standardabweichung	Abweichung	Anzahl
1	...	10.00	20.00	16.10	2.77	7.69	10

5. Frage: Wie wichtig ist dir die biologische Qualität bei Getränken auf Veranstaltungen?

#	Field	Minimum	Maximum	Mittelwert	Standardabweichung	Abweichung	Anzahl
1	...	10.00	20.00	13.10	3.11	9.69	10

6. Anwesenheitsbericht 1

Zusammenfassung						
Besprechungstitel	Fokusgruppe Masterarbeit zu niederösterreichischen Veranstaltungen (Fokusgruppe1)					
Teilnehmende Teilnehmer*innen	7					
Startzeit	1.12.22, 17:48:24					
Endzeit	1.12.22, 20:19:46					
Besprechungsdauer	2Std. 31Min. 22Sek.					
Durchschnittliche Anwesenheitszeit	1Std. 53Min. 51Sek.					
Teilnehmerinformationen						
Name	Erster Beitritt	Letztes Verlassen	Besprechungsdauer	Rolle	m/w/d	
M.	1.12.22, 17:48:50	1.12.22, 20:19:46	2Std. 30Min. 55Sek.	Veranstalterin/Moderatorin	irrelevant	
M.2	1.12.22, 17:49:30	1.12.22, 19:46:27	1Std. 56Min. 56Sek.	Technikunterstützerin	irrelevant	
S.P.F1	1.12.22, 17:49:05	1.12.22, 19:41:10	1Std. 52Min. 5Sek.	Referent*in	m	
L.R.F1	1.12.22, 17:49:29	1.12.22, 19:41:02	1Std. 51Min. 32Sek.	Referent*in	w	
T.R.F1	1.12.22, 17:56:46	1.12.22, 19:41:08	1Std. 44Min. 21Sek.	Referent*in	w	
J.K.F1	1.12.22, 17:58:50	1.12.22, 19:41:04	1Std. 42Min. 14Sek.	Referent*in	w	
S.O.F1	1.12.22, 18:02:11	1.12.22, 19:41:03	1Std. 38Min. 51Sek.	Referent*in	w	
Besprechungsinterne Aktivitäten						
Name	Beitrittszeit	Zeitp. d. Verlassens	Dauer			
M.	1.12.22, 17:48:50	1.12.22, 20:19:46	2Std. 30Min. 55Sek.			
S.P.F1	1.12.22, 17:49:05	1.12.22, 19:41:10	1Std. 52Min. 5Sek.			
L.R.F1	1.12.22, 17:49:29	1.12.22, 19:41:02	1Std. 51Min. 32Sek.			
M.2	1.12.22, 17:49:30	1.12.22, 19:46:27	1Std. 56Min. 56Sek.			
T.R.F1	1.12.22, 17:56:46	1.12.22, 19:41:08	1Std. 44Min. 21Sek.			
J.K.F1	1.12.22, 17:58:50	1.12.22, 19:41:04	1Std. 42Min. 14Sek.			
S.O.F1	1.12.22, 18:02:11	1.12.22, 19:41:03	1Std. 38Min. 51Sek.			

Tabelle 12 Datenergebnisse F1 ((Qualtrics, 01.12.2022) eigene Exceldarstellung)

7. Anwesenheitsbericht 2

Zusammenfassung						
Besprechungstitel	Fokusgruppe Masterarbeit zu niederösterreichischen Veranstaltungen (Fokusgruppe 2)					
Teilnehmende Teilnehmer*innen	7					
Startzeit	9.12.22, 16:38:13					
Endzeit	9.12.22, 19:02:13					
Besprechungsdauer	2Std. 24Min.					
Durchschnittliche Anwesenheitszeit	1Std. 32Min. 34Sek.					
Teilnehmer						
Name	Erster Beitritt	Letztes Verlassen	Besprechungsdauer	Rolle	m/w/d	
M1.	9.12.22, 16:46:45	9.12.22, 19:02:13	2Std. 15Min. 28Sek.	Veranstalterin/Moderatorin	irrelevant	
M2.	9.12.22, 16:46:35	9.12.22, 18:32:49	1Std. 46Min. 13Sek.	Technikunterstützerin	irrelevant	
V.H.F2	9.12.22, 16:46:53	9.12.22, 18:23:19	1Std. 36Min. 25Sek.	Referent	w	
M.B.F2	9.12.22, 16:53:05	9.12.22, 18:23:28	1Std. 30Min. 23Sek.	Referent	m	
G.P.F2	9.12.22, 17:01:14	9.12.22, 19:01:06	1Std. 6Min. 32Sek.	Referent	m	
V.A.F2	9.12.22, 17:01:59	9.12.22, 18:23:16	1Std. 21Min. 17Sek.	Referent	w	
L.L.F2	9.12.22, 17:15:02	9.12.22, 18:26:40	1Std. 11Min. 37Sek.	Referent	m	
Besprechungsinterne Aktivitäten						
Name	Beitrittszeit	Zeitp. d. Verlassens	Dauer	Rolle		
M1.	9.12.22, 16:46:45	9.12.22, 19:02:13	2Std. 15Min. 28Sek.	Veranstalter		
M2.	9.12.22, 16:46:35	9.12.22, 18:32:49	1Std. 46Min. 13Sek.	Referent		
V.H.F2	9.12.22, 16:46:53	9.12.22, 18:23:19	1Std. 36Min. 25Sek.	Referent		
M.B.F2	9.12.22, 16:53:05	9.12.22, 18:23:28	1Std. 30Min. 23Sek.	Referent		
G.P.F2	9.12.22, 17:01:14	9.12.22, 17:56:33	55Min. 19Sek.	Referent		
G.P.F2	9.12.22, 18:49:52	9.12.22, 19:01:06	11Min. 13Sek.	Referent		
V.A.F2	9.12.22, 17:01:59	9.12.22, 18:23:16	1Std. 21Min. 17Sek.	Referent		

Tabelle 13 Datenergebnisse FG2 ((Qualtrics, 02.12.2022) eigene Exceldarstellung)

8. Transkript Fokusgruppe 1

Kodierung	Person	Text
Einleitung		
F-1-1	M	M: Gut. Ja ich würde vorschlagen wir starten. Danke das ihr heute alle gekommen seid zur Fokusgruppe. Irgendetwas funktioniert nicht. Schaltet euch alle leise am Anfang bitte. Irgendetwas koppelt hier. (Warten)
F-1-2	M	M: (…) Aber jetzt! Genau.
F-1-3	M	M: Danke, dass ihr teilnehmt, heute an der Fokusgruppe. Ihr helft mir hier wirklich sehr bei meiner Masterarbeit. Und ich würde sagen, wir starten gleich, damit wir keine Zeit verlieren. Bitte nächste Folie!
F-1-4	M	M.2: (…) Sorry das hängt gerade ein bisschen.
F-1-5	M	M: Genau also bevor wir loslegen: Ich glaube, es wäre gut, wenn wir per du kommunizieren. Ich hoffe, das ist für euch in Ordnung? (Nicken)
F-1-6	M	M: Der zweite Punkt ist eben, ihr braucht es einen QR-Scanner. Wenn ihr das aber nicht habt, dann kann man das manuell im Browser einfügen, also überhaupt kein Problem. Die Diskussion wird, wie ihr wahrscheinlich gesehen habe, aufgezeichnet in Ton und Bild. Das ist aber nur für mich, dass wird im Anschluss gelöscht und eure Namen werden dann auch mit Decknamen ersetzt. Genau, also es wäre super, wenn ihr alle euren Vor- und Nachnamen jetzt für mich reinschreibt, aber ich glaube das habt ihr eh alle.
F-1-7	M	M: Genau. Nächste Folie bitte!
F-1-8	M	M: Genau, also die M.2 hilft mir heute, das ist eine Studien Kollegin von mir. Ich bin die Verfasserin der Masterarbeit. Mein Name ist Sandra Thornton, Ich komme aus Laa/Thaya, das Kennen vielleicht einige von euch. Das ist in Niederösterreich an der tschechischen Grenze (…) und ja, ich bin unheimlich froh, dass ihr euch heute Zeit nehmt und übergebe jetzt gleich das Wort an die M.2.
F-1-9	M	M.2: Ja Hallo. Ich bin die M.2, ich habe auch mit der Sandra Organic Business und Marketing studiert und freue mich, dass ich heute auch dabei sein kann.
F-1-10	M	M: Genau dann starten wir. Nächste Folie bitte. Genau was erwartet euch? Also es ist eine Diskussion zum Thema Veranstaltungen im Gebiet Niederösterreich und Eure Meinung ist gefragt. Es gibt eine ganz knackige Vorstellrunde und dann beginnen wir eigentlich schon mit den Einstiegsfragen in die Thematik und dann brauche ich eure Einstellungen zum Thema Veranstaltungen. Genau, das ist so der grobe Rahmen.
F-1-11	M	M: Es gibt auch Spielregeln. Also jede Meinung ist richtig und wichtig, bitte lasst einander ausreden und hört auch den anderen aufmerksam zu und bei Unklarheiten könnt ihr auf jeden Fall immer nachfragen.
F-1-12	M	M: Genau. Jetzt zur Vorstellenrunde, also schaltet kurz euer Mikro ein. Das Bild sollte eh die ganze Zeit bitte ersichtlich sein und sagt kurz: Name, Alter und Wohnort. Einfach, dass wir uns ein bisschen besser kennenlernen. (Stille) Freiwillige vor!
F-1-13	T.R.F1	T.R.F.1: Dann fange ich an (wird unterbrochen)
F-1-14	L.R.F1	L.R.F.1: Ja also ich bin die L.R.F1: und ich bin 17 (verstummt)
F-1-15	T.R.F1	T.R.F1: Oh. Entschuldigung.
F-1-16	L.R.F1	L.R.F1: (.) und ich komme aus Staatz.
F-1-17	M	M: T.R.F1 bitte noch einmal!
F-1-18	T.R.F1	T.R.F1: Ja, ich bin die T.R.F1, bin 24 und aus Fischamend.
F-1-19	S.P.F1	S.P.F1: Hallo, ich bin der S.P.F1, ich bin 25 und aus Wieselburg.
F-1-20	S.O.F1	S.O.F1: Ich bin die S.O.F1 (Räuspern) und bin 26 und aus Mistelbach.
F-1-21	J.K.F1	J.K.F1: Hallo, ich bin die J.K.F1, ich bin 29 und ich bin aus Niederösterreich in Wolfpassing.
Umweltmaßnahmen		
F-1-22	M	M: Super. Also wir beide haben uns eh schon vorgestellt, ich würde vorschlagen, dann starten wir. Die nächste Folie. Genau kommen wir zu den Einstiegsfragen.

F-1-23	M	M: Die erste Frage ist: Worauf legst du beim Besuch von Veranstaltungen besonders Wert und aus welchen Gründen? (Stille)
F-1-24	M	M: Ich beginne einmal alphabetisch
F-1-25	M	M: Mit der J.K.F1 bitte!
F-1-26	J.K.F1	J.K.F1: Hallo, hörst du mich gut?
F-1-27	M	M: Ja, passt.
F-1-28	J.K.F1	J.K.F1: Okay, perfekt. (überlegt) Bei Veranstaltungen ist mir wichtig, dass es (stottert) einen Plan gibt. Also, dass man es gut erreichen kann, dass es sozusagen irgendwo einen Flyer gibt, damit man weiß, wann was passiert, wenn es irgendwelche bestimmten Vorträge oder so irgendetwas gibt.
F-1-29	J.K.F1	J.K.F1: Und ja, dass die Kosten halt im Rahmen sind bei den Veranstaltungen, ja.
F-1-30	M	M: Mhm.
F-1-31	J.K.F1	J.K.F1: Und dass man irgendwo auf das Klo gehen kann. (Gruppe lacht)
F-1-32	M	M: Ok. Danke.
F-1-33	S.P.F1	S.P.F1: Persönlich würde ich auch sagen, dass der Kostenfaktor ziemlich eines der entschiedensten Sachen ist, aber bei mir persönlich ist es auch- besonders wenn wir jetzt zum Beispiel von Musikveranstaltungen ausgeht, wirklich Genre abhängig ist, also ich habe auch Vorliebe in der Musik und besonders Veranstaltungen mit jenen Genren begeistern mich jetzt mehr. Ja, würde ich jetzt einmal sagen. Das ist für mich ein entscheidender Faktor.
F-1-34	M	M: Mhm. Möchte da wer anschließen?
F-1-35	S.O.F1	S.O.F1: Ja, mir ist eigentlich auch ziemlich wichtig, was eben dort passiert, also ob mich das
F-1-36	S.O.F1	S.O.F1: Und ich muss sagen, ich lege mittlerweile auch schon ziemlich viel Wert auf Barrierefreiheit. Also, dass man mit dem Kinderwagen hinkommt, dass irgendwie genug Plätze sind, dass man auch mit dem „Wagerl“ mit Kindern hinkann. Es ist auch wichtig, dass es kinderfreundlich ist. Also mittlerweile sind das einfach wichtige Sachen für mich. Genau.
F-1-37	M	M: Mhm. T.R.F1 oder L.R.F1?
F-1-38	T.R.F1	T.R.F1: (unv., gleichzeitig gesprochen) Bei mir ist es hauptsächlich quasi eben die Art der Veranstaltungen und der Inhalt, damit ich weiß, was Passiert und ob mich das interessiert (.) Oder nicht.
F-1-39	T.R.F1	T.R.F1: Dann, ob es Indoor oder Outdoor ist, dann halt das Wetter.
F-1-40	T.R.F1	T.R.F1: Und die Erreichbarkeit also quasi (überlegt) Das ich gut hinkomme und nicht so ewig lange fahre, außer es zahlt sich wirklich aus, ob man eben wirklich hinfährt.
F-1-41	M	M: Mhm.
F-1-42	L.R.F1	L.R.F1: Ja, bei mir kommt es eigentlich auch auf das alles an, was eigentlich schon gesagt worden ist. Eben wie ich hinkommen und eben wie viel es kostet, weil ich eben doch noch Schüler bin und das eben noch nicht so leicht ist sozusagen. (..) Ja, wenn es halt mehr kostet, ja.
F-1-43	M	M: Mhm. Okay, mhm. Alles klar! Gut, dann bitte die nächste Frage!
F-1-44	M	M: Was verstehst du persönlich unter Umweltschutzmaßnahmen auf Veranstaltungen? Ihr könnt hier alles aufzählen, was euch einfällt.
F-1-45	J.K.F1	J.K.F1: Soll ich gleich anfangen? (wird unterbrochen)
F-1-46	S.O.F1	S.O.F1: Mülltrennung? (verstummt)
F-1-47	S.O.F1	S.O.F1: Entschuldigung!
F-1-48	J.K.F1	J.K.F1: Ja also Mülltrennung auf jeden Fall! Also bei Umweltschutz denke ich zuerst an Müll, wenn es bei der Veranstaltung ist. Also wie wird der Müll (…) Wie wird der Müll entsorgt? Was für Becher und so gibt es? Also, dass die Becher halt nicht Plastik sind, weil das fällt eigentlich immer sofort negativ auf. Auf die Verschmutzung von den Besuchern halt, was die Besucher fallen lassen, eigentlich eher als alles andere. Das ist eigentlich das Erste, was einem allenfalls.
F-1-49	M	M: Mhm.
F-1-50	J.K.F1	J.K.F1: Und je nach Veranstaltung also, wenn es so ne eine Outdoor-Veranstaltung ist, halt, dass man schaut, dass man da, wo man ist, dass man nichts beschädigt oder so. Ja.
F-1-51	M	M: Mhm.

F-1-52	M	M: S.O.F1? Du bist auf Stumm, ah jetzt geht's, jetzt gehts.
F-1-53	S.O.F1	S.O.F1: Also. Ja also ich habe zum Beispiel auch gedacht, was es zum Beispiel zum Essen
F-1-54	S.O.F1	S.O.F1: Also zum Beispiel gibt es was Vegetarisches, was Veganes? Da weiß man auch das das irgendwie besser für die Umwelt ist.
F-1-55	S.O.F1	S.O.F1: Dann auch wo wird es veranstaltet? Also ist es zum Beispiel (…) Irgendwo ja (…) Dann wie wird eingeheizt? Also ist das irgendein Zelt, was dann auf irgendwie hundert Grad beheizt wird, oder (…) Genau.
F-1-56	M	M: Ja. Mhm.
F-1-57	S.P.F1	S.P.F1: Also ich find es jetzt auch gerade zum letzten Punkt ist eigentlich was gutes gesagt worden, dass es gerade auch mit dem wo es veranstaltet wird, auch viel eigentlich mit dem praktisch was das auch für Auswirkungen dann mit dem auch hat. Und gleichermaßen auch mit dem Essen, was bei einer Veranstaltungen angeboten wird, weil wenn ich jetzt da auch vegetarische Sachen oder Vegane Sachen habe (.) dass dann auch einen viel größeren Impact natürlich dann auch hat, weil viel mehr Leute gleich dann auch zu dem dann begeistern kann oder dazu bewegen kann im Vergleich zu: wenn ich jetzt eben nur fleischliche Sachen oder so etwas jetzt zum Beispiel bei einer Veranstaltung habe.
F-1-58	M	M: Mhm. Danke.
F-1-59	L.R.F1	L.R.F1: Ja, also ich denke auch als erstes an Müll, aber nicht nur an die Becher sondern generell, wenn solche auf / also je nach dem auf welcher Veranstaltung man ist, ob man auf einem Konzert ist oder es gibt ja manchmal so Souvenir Shops oder so sozusagen (..)
F-1-60	L.R.F1	L.R.F1: Und auf die Verpackungen halt, also da sind ja zum Beispiel manchmal, ich weiß nicht, Kulis oder sowas, was halt nochmal extra in Plastik zum Beispiel eingepackt sind, was man zum Beispiel einfach nur so verkaufen könnte, ohne da Plastik rund herum.
F-1-61	M	M: Mhm. Und die T.R.F1 noch?
F-1-62	T.R.F1	T.R.F1: Also es ist eigentlich eh schon alles gesagt worden, aber halt eben bei mir am prominentesten wäre halt auch quasi dieser Müll Gedanke, der als erstes aufpoppt und dann eben auch (..) Eben (..)
F-1-63	T.R.F1	T.R.F1: Auch die Orts-, aber halt eben was mir auch eingefallen ist eben: die öffentlich Erreichbarkeit, also das jetzt, weiß ich nicht, zehntausend Autos am Parkplatz stehen oder so.
F-1-64	T.R.F1	T.R.F1: Und ja, wenn es vielleicht irgendwo in der Natur ist, dass halt die (unv.) und der natürliche Lebensraum von irgendwelchen Tieren nicht gestört wird. (..) und einfach die Umwelt so hinterlassen wird, wie man sie davor vorgefunden hat.
F-1-65	M	M: Mhm. Super, danke, nächste Frage bitte!
F-1-66	M	M: Genau: Welche der genannten findest du persönlich und wichtigsten und warum? Also ich habt das jetzt eigentlich eh alle gesagt. Müll war so das Oberste, kann man das so stehenlassen? (Einheitliches Kopfschütteln) oder würde irgendwer etwas höher ranken?
F-1-67	T.R.F1	T.R.F1: Ich weiß jetzt nicht, ob Müll das Wichtigste wäre, aber ich glaub das ist halt das, was man am ehesten beeinflussen kann. Deswegen würde ich es glaube ich als erstes Ranken.
F-1-68	M	M: Mhm.
F-1-69	T.R.F1	T.R.F1: Aber sonst? Von der Richtigkeit her- also in Hinblick auf den Klimawandel, wäre wahrscheinlich eigentlich irgendwie geringer Emissionsausstoß- wie auch immer der Beinflussbar sein mag (.) bei Festen fast noch wichtiger. Ja.
F-1-70	M	M: Mhm. Okay. Dankeschön. Nächste Frage bitte!
F-1-71	M	M: Ab wann gilt eine Veranstaltung für dich als umweltfreundlich und warum?
F-1-72	J.K.F1	J.K.F1: Also ich würde jetzt nicht / also der erste Gedanke bei einer Veranstaltung, wäre bei mir jetzt nicht Umweltschutz. Wenn es nicht wirklich um ein Naturthema oder so geht. Ich glaube, da müsste der Veranstalter schon extra das zumindest ausschreiben, oder die Besucher darauf aufmerksam machen.

F-1-73	J.K.F1	J.K.F1: Ich schätze umweltfreundlich wäre einfach, dass man schaut, dass man die Ressourcen lokal herholt, also dass man nicht irgendwie aus China die Becher oder so bestellt oder halt mit den Materialien, mit denen man bei der Veranstaltung arbeitet, dass die so lokal wie möglich halt besorgt werden und halt das halt, das mit der Organisation und so, dass das halt kommuniziert wird, dass das Ziel ist, halt auf Abfälle und auf Anfahrtszeiten oder halt Erreichbarkeit zu achten.
F-1-74	M	M: Mhm ja.
F-1-75	J.K.F1	J.K.F1: Aber bei / grundsätzlich glaube ich nicht, dass die Mehrheit der Leute die Veranstaltungen besuchen, dass der erste Gedanke ist: umweltfreundlich oder nicht? Ich glaub da allein schon, dass man das ausschreibt, ist für eine umweltfreundliche Veranstaltung wichtig.
F-1-76	M	M: Mhm.
F-1-77	S.O.F1	S.O.F1: Aber das war ja eh gar nicht die Frage, sondern ob man es / also ab wann wir sagen würden, dass sie umweltfreundlich ist.
F-1-78	S.O.F1	S.O.F1: Und ich würde eigentlich sagen, eine Veranstaltung würde ich wirklich als umweltfreundlich irgendwie betiteln (..) Wenn es unterm Strich (..) Wenn die Veranstaltung stattfindet, danach (.) Der Natur der Welt irgendwie genau gleich gut geht, wie wenn die Veranstaltung nicht gewesen wäre.
F-1-79	M	M: Mhm. Gibt es da noch andere Meinungen?
F-1-80	T.R.F1	T.R.F1: Ja, bei mir fangt es dann an, wenn es beginnt (.) zumindest bisschen umweltfreundlicher zu sein. Wenn der Veranstalter / oder wenn es Ersichtlich ist, dass der Veranstalter sich zumindest schon einmal anfängt Gedanken zu machen, welche Auswirkungen Veranstaltungen haben könnten. Wie er mit dem Umgehen könnte, also jeder damit Umgehen könnte (.)
F-1-81	M	M:Mhm.
F-1-82	T.R.F1	T.R.F1: Also als Beispiel (..) Beim Freequency, oder ich weiß nicht ob das bei anderen Festivals auch so ist, aber es gibt ja dieses Green Camping zum Beispiel und ich glaube jetzt nicht, dass das Freequency nicht wirklich Umweltfreundlich ist, aber halt zumindest das sich mal angefangen wird Gedanken darüber zu machen, ist ein erster Schritt Richtung umweltfreundlich.
F-1-83	M	M: Mhm. Okay, danke. S.P.F1 oder L.R.F1 habet sie da / ab wann ist für euch eine Veranstaltung umweltfreundlich?
F-1-84	S.P.F1	S.P.F1: Also (.) grundsätzlich würde ich auch sagen / es ist halt, wenn wir jetzt nicht direkt / wenn das jetzt nicht direkt kommuniziert wird vom Veranstalter, ist das irgendwie auch schwierig, dann nach solchen Aspekte dann zu schauen, wenn man nicht jetzt schon im Vorhinein auf sowas dann eben schaut. Aber ja, grundsätzlich eben, wenn sich der Veranstalter meines Erachtens noch Gedanken macht, wie er eben mit dem Müll umgeht, wie er jetzt / dass er halt einfach generell bisschen ein Konzept halt auch für die Veranstaltung auch im Nachhinein dann hat und wie er eben auch mit den ganzen Ressourcen umgeht.das ist zwar (..) eine schwierig zu differenzierende Skala, aber ich würd sagen so bald einmal auch schon die Initiative dazu gekommen ist und das auch dementsprechend kommuniziert wird, würde ich schon auch eine Veranstaltungen als (.) Umweltfreundlich bezeichnen, weil es halt auch generell so in der (.) generellen Veranstaltungsszene vielleicht jetzt nicht so ein Augenmerk auf sowas zur Zeit gefasst wird.
F-1-85	M	M: Mhm ja. Danke.
F-1-86	L.R.F1	L.R.F1: Ah ja. (verstummt)
F-1-87	S.O.F1	S.O.F1: Darf ich da kurz was nachfragen? Das heißt, wenn sich jetzt / also S.P.F1 du hast ja gesagt, wenn sie sich Gedanken machen, dann würdest du schon sagen, die Veranstaltung ist umweltfreundlich. Das heißt, wenn eine Veranstaltung ist und sie machen sich Gedanken, machen aber nix, was für die Umwelt wirklich von Vorteil wäre, dann würdest du schon sagen: ah die waren jetzt umweltfreundlich.

F-1-88	S.P.F1	S.P.F1: Na okay (.) Wenn wir das jetzt so (räuspern) sehen, dann nein. Würde ich es auch jetzt dann nicht als umweltfreundlich bezeichnen, aber ich würde es zumindest einmal, weiß ich jetzt nicht, die Initiative positiv empfinden, dementsprechend, also.
F-1-89	S.O.F1	S.O.F1: Okay.
F-1-90	S.P.F1	S.P.F1: Ja, in dem Sinne eher, würde ich es eher jetzt dann als umweltfreundlich bezeichnen, wenn sie jetzt zum Beispiel sagen: Sie achten auf das, wie mit Mülltrennung und so vorgegangen wird und generell vielleicht keine Plastikbecher oder sonst etwas / und ich sehe es dann auch in (..) dem Moment dann, wo ich dann bei der Veranstaltung bin, und ich sehe das auch Werte auf Mülltrennung und so weiter gelegt wird, ja dann sehe ich das auf jeden Fall auch als umweltfreundlich. Also das ist halt aber trotzdem ziemlich schwierig dann eben auch zum Abwiegen, weil ja, wie sieht man das jetzt, das davor und danach bei einer Veranstaltung. Es ist als Besuche in so einem Fall dann auch jetzt glauben ich nicht so leicht, das zum Einschätzen.
F-1-91	S.O.F1	S.O.F1: Mhm okay, aber dann versteh ich das jetzt besser, wie du das gemeint hast, danke.
F-1-92	J.K.F1	J.K.F1: Ja also ich, ich wollte nur noch anmerken, ich muss dem S.P.F1 da ein bisschen recht geben, weil vor allem Müll ist es eigentlich schon bei der Logistik dabei, also wenn hier extra Schritte da sind, dass man extra schaut, dass man auf die Umwelt achtet, dann wäre es eigentlich gescheit vom Veranstalter, dass er das ausschreibt oder dass das halt ja, die Person die die Veranstaltung besucht, auch aktiv mitbekommt, indem man darauf aufmerksam macht und dass man halt auch die Besucher darauf aufmerksam macht, was das für extra Schritte sind, weil es ist nicht immer für den Besucher ersichtlich.
F-1-93	M	M: Mhm.
F-1-94	J.K.F1	J.K.F1: Und eine umweltfreundliche Veranstaltung ist dann somit umweltfreundlich, wenn ich sehen kann oder wenn ich irgendwie etwas habe, wo ich sagen kann: aha okay, das sieht man das da ein extra Schritt gegangen worden ist, weil Abfallvermeidung und so ist im Normalfall bei einer Veranstaltung immer dabei, also darum habe ich das so gemeint, dass man das extra kennzeichnen sollte, weil das sind vom Besuch (unv., ….), und das ich nicht quasi überprüfe, ob er (.) Sein Cola weggeräumt hat, das sieht man eher nebenbei. Ja.
F-1-95	M	M: Mhm. Okay, danke. Und die L.R.F1?
F-1-96	T.R.F1	T.R.F1: Darf ich da ganz kurz einhaken?
F-1-97	M	M: Ja, mhm!
F-1-98	T.R.F1	T.R.F1: Ich glaub, die umweltfreundlichste Veranstaltung ist wahrscheinlich die, die niemals stattfindet, aber das würde uns alle voll unglücklich machen. Und wenn der Veranstalter halt dann quasi zumindest sich seiner Auswirkungen bewusst ist und dann (..) alles Mögliche macht, dass diese Auswirklungen so gering wie möglich gehalten werden, ich glaub dann ist eine Veranstaltung also umweltfreundlich.
F-1-99	M	M: Mhm. Ok und L.R.F1, wann ist für dich eine Veranstaltung umweltfreundlich?
F-1-100	L.R.F1	L.R.F1: Ja, eben das, was gesagt worden ist, und dass man eben auch jetzt die Becher zum Beispiel danach wegräumt und nicht das irgendwie liegen lässt oder so. Also ja, dass man eben, so wie es schon gesagt worden ist, danach eben schaut, dass es so gut wie es geht eben wieder sauber ist und man sozusagen nicht anmerken kann, dass da jetzt etwas war. Ja.
F-1-101	M	M: Alles klar.
F-1-102	M	M: Gut, dann danke für eure Meinungen, jetzt noch zur nächsten Frage: Fallen euch Umweltmaßnahmen ein, die ihr irgendwie als übertrieben oder nicht notwendig einstufen würdet, das können jetzt auch Maßnahmen sein, die ihr noch nie auf einer Veranstaltung gesehen habet, aber die euch jetzt so irgendwie in die / die euch so einfallen, was wirklich übertrieben ist oder unnötig.
F-1-103	T.R.F1	T.R.F1: Also ich glaube, in der aktuellen Lager (grunzt) gibt es keine übertriebenen oder nicht notwendigen oder unnötigen Maßnahmen. Ich glaub jede Maßnahme, die man irgendwie umsetzen kann, (.) und auch wenn sie nur einen kleinen Teil beitragt sollte umgesetzt werden (..) Weil es einfach wichtig ist. Das wir so umweltfreundlich wie mög-

		lich, agieren.
F-1-104	M	M: Mhm. Mhm.
F-1-105	J.K.F1	J.K.F1: Ich will da noch anschließen, also ich denke daran (unv., Mikrofon Probleme) wenn etwas übertrieben ist, dann denk ich daran das man (…) Wenn jetzt extra zum Beispiel (..) (unv., Möbel?) herangeschafft werden, die gar nicht nötig wären, nur um zu zeigen, dass man umweltfreundlich ist, wenn du jetzt (.) Wenn du jetzt schon Tische und Sessel hast, die schon da sind, würde ich es als übertrieben empfinden, wenn sie die Tische und Stühle, die sich schon haben, entsorgen, weil sie vielleicht nicht so umweltfreundlich wahrgenommen werden, wie irgendwelche Massivholz Sachen. Und dann das da extra dann was besorgt wird, um quasi als Aushängeschild / also, wenn man schon Sachen hat, dass man nicht unnötig mehr Ressourcen herbeischafft oder irgendwas ersetzt was noch nicht notwendig ist, zum Ersetzen. Das würde ich als übertrieben betrachten, aber ich glaube als Besucher ist das schwer festzustellen.
F-1-106	M	M: Mhm. Dankeschön, hat da noch irgendwer was dazu beizutragen?
F-1-107	S.O.F1	S.O.F1: Ja voll (räuspern) also eh wie (..) Ich kann leider nicht den ganzen Namen lesen. Die Person vor mir. (Schmunzelt) Also wie sie gemeint hat, eben das so wie Greenwashing Geschichten, die sind dann halt als- also würde ich sagen, sind halt übertrieben und ich meine persönliche Meinung was ich (..)
F-1-108	S.O.F1	S.O.F1: Also eine blöde Umweltmaßnahmen finde, sind (..) Karton- Strohhalme, weil Kinder mit denen einfach nicht trinken können, weil die sich einfach so komplett aufsaugen und dann im Endeffekt hat man einfach sofort nur Müll. Voll, genau.
F-1-109	M	M: Mhm. Gibt es da noch Meinungen dazu, oder fällt euch noch irgendetwas ein? (Wartet) Okay, dann bitte zur nächsten Frage!
F-1-110	M	M: Okay, keine Frage, sondern eine Definition. Nächste Folie bitte! Das ist wichtig, dass wir dann alle vom gleichen Reden: Also unter Veranstaltungen versteht man jede Zusammenkunft von Menschen, die im Vorhinein geplant wurden. Damit fallen Events, Meetings, Feste und Veranstaltungen und Umweltmaßnahmen sind dann Maßnahmen, welche gesetzt werden, um die Nachhaltigkeit zum Beispiel in dem Fall jetzt auf Events zu berücksichtigen und mitzudenken. Handlungsfelder können sein der Ort, die Unterkunft, Transport, Mobilität, Catering, Veranstaltungstechnik, (.) Druckmaterialien etc. darüber hinaus auch der Einkauf, Handlungsfelder, Energieeinsparungen, also alles, was ihr eigentlich eh schon vorher gesagt habet. Und Zertifizierungen bezeichnen den Gesamtprozess, der von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle durchgeführt wird. Und Veranstaltungen, welche jetzt diese nachhaltigen Kriterien erfüllen, können so ein Zertifikat erhalten. In Österreich ist es zum Beispiel das österreichische Umweltzeichen. Das seht ihr links unten. Genau.
VERPFLEGUNG		
F-1-111	M	M: Bitte nächste Folie! Dann kommen wir jetzt zu Speisen und Getränke, also zur ersten Kategorie.
F-1-112	M	M: Welchen Wert legst du persönlich auf qualitativ hochwertige Speisen auf Veranstaltungen? Entweder ihr nehmt jetzt das Handy her und gebt den / also fotografiert den QR-Code. Oder ich schreibe jetzt in den Chat den Link und dann könnt ihr das auch einfach über den Browser machen. Hat jeder einen QR-Code also so einen Scanner? Wenn nicht, wie gesagt, gebe ich es schnell in den Chat.
F-1-113	S.O.F1	S.O.F1: Ja, bitte gib es auch in den Chat hinein, danke.
F-1-114	M	M: Ja. Mhm.
F-1-115	J.K.F1	J.K.F1: Sandi, kurze Frage: sollen wir hier bei dem Wert / welche Faktoren sollen wir da miteinberechnen oder mitbedenken oder einfach nur / ist es mir wichtig, ist es mir nicht wichtig. Oder (..)
F-1-116	M	M: Einfach nur die persönliche Meinung, wieviel Wert du auf hochwertige Speisen legst. Das sieht ja jeder individuell und hier einfach / hier geht es von 10 – 20, einfach wie viel Wert du

		hier darauf legst, wenn du auf eine Veranstaltung gehst.
F-1-117	J.K.F1	J.K.F1: Okay. Danke.
F-1-118	M	M:Mhm. So, hat das bei jedem funktioniert? (einheitliches Kopfnicken) L.R.F1 bei dir auch? (Kopfnicken)
F-1-119	M	M: Okay, passt! Dann bitte nächste Folie!
F-1-120	M	M: Super ok. Genau und teile uns bitte kurz mit, wieso du dich so eingeordnet hast und was für dich hochwertige Speisen sind?
F-1-121	T.R.F1	T.R.F1: Also ich habe so (unv., gleichzeitig gesprochen)
F-1-122	S.O.F1	S.O.F1: Also ich würde sagen, hochwertiger Speisen sind irgendwelche, zum Beispiel Bioprodukte. (überlegt) Ich würde auch irgendwie hochwertig auch Sachen sagen, die regional sind eigentlich (überlegt) würde ich auch unter hochwertiger, weil sie nicht so einen langen Transport gehabt haben. Genau.
F-1-123	M	M: Mhm.
F-1-124	S.P.F1	S.P.F1: Ich würde auch genau eigentlich das gleiche sagen eben, also wenn es eben zum Beispiel Bio ist, wenn es regional ist und wenn es dann auch noch saisonal ist, das ist für mich eigentlich dann schon eine hochwertige Speise. Das sagt das dann schon aus.
F-1-125	M	M: Mhm. Alles klar.
F-1-126	J.K.F1	J.K.F1: Ich würde fast sagen, als Besucher denke ich eher daran (..) dass, das beim Kosten also beim Esse+C127n dann auch schmeckt? Also es geht nicht nur darum, dass das Bio ist, sondern das muss mir dann eigentlich auch schmecken.
F-1-127	M	M: Mhm.
F-1-128	T.R.F1	T.R.F1: Ja also ich habe die (räuspern) Hochwertigkeit auch eher auf die Zutaten eigentlich bezogen, ob die jetzt eben Bio sind, regional oder eben halt hochwertiger (.) Oder nicht. Und auch ein bisschen, ob diese dann (..) aufwendig zubereitet sind oder nicht.
F-1-129	T.R.F1	T.R.F1: Und ich habe es so mittig eingeordnet, weil (..) Ich es eigentlich schon wichtig finde,
F-1-130	T.R.F1	T.R.F1: Aber dann gleichzeitig auch eigentlich (.) Ja, ich auch oft auf so Dorf Feste geh, wo (..) es einfach Würsteln gibt (lacht) und die halt ich jetzt nicht unbedingt als hochwertige Speisen einordnen würde, aber das esse ich genauso, damit habe ich auch kein Problem und finde das auch teilweise leiwand, also. So mittig halt, das ist halt so quasi die Praxis. Und wie ich es eigentlich gerne hätte, dass ich es so finden würde, ist sehr unterschiedlich.
F-1-131	M	M: Mhm. Dankeschön.
F-1-132	J.K.F1	J.K.F1: Also ich gebe der T.R.F1 recht und es kommt halt stark darauf an, bei welcher Veranstaltung man ist, was man sich erwartet.
F-1-133	M	M: Mhm. Also abhängig vom Veranstaltungstyp, okay.
F-1-134	J.K.F1	J.K.F1: Ja also, wenn ich in bei einem Musik Festival bin, erwarte ich mir eine andere Speisen Qualität oder ich bin mit was anderem eher zufrieden, als wenn ich zum Beispiel irgendwo regional Vorkosten bin, weil es an landwirtschaftliche Veranstaltungen ist oder so.
F-1-135	M	M: Mhm.
F-1-136	J.K.F1	J.K.F1: Also das kommt stark darauf an, was man für Erwartungen hat, je nachdem wo man (.) wo man hingeht, also was für eine (.) Wie hochwertig die Veranstaltung ist, also es gibt ja Verschiedene. Je nach Preisklasse, hängt das halt dann auch darauf ab. Wenn ich (.), wenn ich an der Donau Lende bin, weil ich mir Tickets für ein Konzert gekauft habe, erwarte ich was anderes, wie wenn ich auf der Rosenmesse bin in Tulln, wo die ganzen Pflanzen und so ausgestellt sind.
F-1-137	M	M: Mhm, okay. Gut.

F-1-138	L.R.F1	L.R.F1: Hm ja, also auf Veranstaltungen ist es mir also mehr oder weniger egal, also ich finde es schön, wenn sie eben darauf schauen, ob es bio, saisonal oder so ist. Aber ich will ganz ehrlich sein, ich schaue zu Hause eigentlich mehr darauf beim Einkaufen oder so als wie auf Veranstaltungen. Also mir ist es eben auch wurst, wenn ich hier jetzt einen Käsekrainer Hotdog oder so esse. Ja, und zu Hause schaue ich halt dann dafür umso mehr drauf, ja.
F-1-139	M	M: Mhm danke. Okay, super. Nächste Frage bitte!
F-1-140	M	M: Genau und wie wichtig ist euch hierbei die Auswahl an regionalen Speisen- manche haben es eh auch schon erwähnt, und die Auswahl an biologischen Speisen. Es geht wieder genau gleich, entweder mit dem QR-Code oder mit dem Link. Ich stelle wieder den Link in den Chat, falls es bei irgendwem nicht funktionieren sollte. So, es ist der zweite Link. Und das sind jetzt 2 Fragen! Und ihr könnt selbstständig auf die zweite Frage switchen. (Warten, abstimmen lassen)
F-1-141	M	M: Hat das bei jedem funktioniert? (einheitliches Nicken) Super. Genau, nächste Folie bitte!
F-1-142	M	M: Genau das gleiche wie vorher: Bitte erzähl uns, warum du das so eingeschätzt hast und was für dich regional und was für dich biologische Speisen sind?
F-1-143	J.K.F1	J.K.F1: Ah ja, ich habe regionalen Speisen bewusst mittig ausgewählt, weil es für mich halt stark darauf ankommt, auf welchem Event ich halt bin und wo. Und (überlegt) (..), bei biologisch habe ich jetzt einmal nicht wichtig gewählt, weil / also weniger wichtig, schon wichtig, aber halt im geringeren Drittel, weil es nicht bei jeder Veranstaltung unbedingt notwendig ist, beziehungsweise Thema der Veranstaltung sein muss.
F-1-144	M	M: Mhm.
F-1-145	J.K.F1	J.K.F1: Ah und Regionales für mich halt, wenn ich in Niederösterreich bin, freu ich mich immer, wenn wenn die Speisen jetzt zum Beispiel (.), weiß ich nicht / wenn jetzt der Wein oder oder der Most vom Bauern ist, wenn wenn das von wem lokalen halt produziert wird. Zum Beispiel am Heurigen oder so.
F-1-146	M	M: Mhm.
F-1-147	J.K.F1	J.K.F1: Und biologisch ist für mich halt, wenn jetzt wer kommt mit weiß nicht / bin ich irgendwo und es gibt so einen speziellen Aufschnitt mit Schinken, der von mehreren Gütesiegeln mit mit Freiland Schweinchen oder was auch immer ist, dass das wäre das dann für mich. Ja.
F-1-148	M	M: Mhm, ok. Und für die anderen?
F-1-149	T.R.F1	T.R.F1: Ich habe beide eigentlich eher niedrig eingeordnet, weil (..) bei (.) Festen oder Veranstaltungen / also keine Ahnung, wenn es jetzt eine Arbeits eine Arbeitsveranstaltung ist oder so, dann würde ich es wahrscheinlich höher einschätzen, also wenn ich jetzt quasi vom Besten ausgehe, (.) dann sicher ist es gut und schön, wenn es regional und biologisch ist. Aber (..)
F-1-150	T.R.F1	T.R.F1: Ich sehe das eher so (..) Weniger no (verstummt) / oder schon notwendig, aber halt: Ich hätte lieber, dass quasi die Speisen leistbar sind für die Leute und dass sie halt / die Veranstaltungen dann auch zugänglich sind für die Leute und sie diese auch besuchen können und sich auch etwas Gutes zum Essen kaufen.
F-1-151	M	M: Mhm.
F-1-152	T.R.F1	T.R.F1: Anstatt, dass jetzt die / die dort regional und biologisch sind und dafür aber teurer, aber halt irgendwie auch exklusiver und einfach nicht (..) ja, für jedem halt zugänglich sind.
F-1-153	M	M: Mhm, ok.

F-1-154	S.P.F1	S.P.F1: Ich würde persönlich eigentlich sogar, die Bioschiene eigentlich hier jetzt der regionalen Schien noch wichtiger sehen. Überhaupt halt, weil jetzt das / wenn ich das jetzt selber so in meinem Umfeld vergleich, bei den letzten Events auf denen ich war, so Businessevents, wenn die halt in größerer Ordnung waren, das dann vielleicht trotzdem ein bisschen mehr Impact macht, weil halt trotzdem auch gewünscht wird, das jetzt ein bisschen keine Ahnung, „ausgefallenere Speisen“ gibt, die halt auch eben regional jetzt halt nicht (unv. erhältlich sind?) (unv.) für mich dann, wenn das dann auch noch Bio zertifiziert ist, oder halt generell Zertifizierung in dem Sinne hat, das dann schon auch einen höheren Stellenwert für mich hat persönlich.
F-1-155	M	M: Mhm, okay. Gibt es eine andere Meinungen?
F-1-156	S.O.F1	S.O.F1: Also ich habe gedrückt, dass mir beides sehr wichtig ist, weil ich mir halt so gedacht habe: Okay, wenn ich auf einer Veranstaltung wäre und es gäbe jetzt eine Speise und diese regional und biologisch und es gibt eine die ist beides nicht, würde ich eigentlich eher auf die regionale biologische / würde ich eher die wählen, genau.
F-1-157	M	M: Mhm. Okay und L.R.F1?
F-1-158	L.R.F1	L.R.F1: Ja, ich habe auch beides eben eher niedriger- wie vorher schon gesagt habe, weil auf Veranstaltungen ich jetzt sich so darauf schaue beziehungsweise, weil ich halt noch in dem Alter sozusagen bin wo ich eher so auf „Festeln“ halt gehen und nicht halt so auf richtige schickere Veranstaltungen, sage ich jetzt einmal. Da würde ich natürlich schon darauf schauen und würde ich es auch als wichtiger Empfinden. Aber jetzt auf so normale „Festeln“ (..) ja weiß ich nicht, finde ich es auch okay, wenn es nicht regional und biologisch ist, weil das sowieso schon alles immer teurer wird. und dann finde ich es okay, wenn man sich halbwegs das Essen noch leisten kann.
F-1-159	M	M: Okay, Dankeschön. Passt, dann bitte die nächste Frage?
F-1-160	M	M: Stelle dir vor, du bist auf einer Veranstaltung und das gleiche jetzt mit Getränken: also wie wichtig ist dir hier das regionale Getränke angeboten werden und wie wichtig ist es dir, das biologische Getränke angeboten werden. Wieder das gleiche mit Menti bitte!
F-1-161	M	M: Ich stelle den dritten Link auch noch herein. Genau, das ist auch schon der letzte Link. (Abstimmung) Genau und ihr solltet wieder selbständig auf die zweite Frage switchen können. Genau. Ich glaube, es ist jeder fertig. Ich sehe, dass sie die Balken bewegen.
F-1-162	M	M: Okay gut, dann bitte die nächste Frage: Bitte teile uns kurz mit, wieso du dich so eingeordnet hast?
F-1-163	T.R.F1	T.R.F1: Also ich habe jetzt hier Regionalität eigentlich höher eingeordnet. Weil bei Getränken habe ich mir dann halt hauptsächlich Wein vorgestellt und da unterstütze ich halt irgendwie lieber so / ich komme halt aus einer Weingegend und da denk ich mir: okay will ich halt den Weinbauern nebenan lieber unterstützen als (.) ich weiß nicht wir haben hier jetzt irgendein einen Wein aus Italien oder so importiert, das nicht notwendig ist. Und das macht halt dann noch auch noch preislich nicht so einen unterschied. Ja, aber eher weiter unten eingeordnet, weil (..) Bei Getränken ist das irgendwie nicht so wichtig.
F-1-164	M	M: Mhm. Wie sehen, dass die anderen?
F-1-165	S.P.F1	S.P.F1: Die (wird unterbrochen)
F-1-166	J.K.F1	J.K.F1: Also ich habe (Verstummt)
F-1-167	S.P.F1	S.P.F1: Sorry! (Verstummt)
F-1-168	J.K.F1	J.K.F1: Du kannst ruhig!
F-1-169	S.P.F1	S.P.F1: Ok. Ich habe persönlich hier jetzt eigentlich wieder eins zu eins das gleiche wie vorher. Also ich sehe jetzt hier schon wieder (.) Bio-Sachen eigentlich höher als regionale Sachen, wenn es halt einfach um die Auswahl halt einfach geht und ist, daher dann / wenn halt eben auf die Auswahl nicht verzichtet werden will, auch trotzdem (..) das mit dem Bio- Siegel dann halt auf irgendeine Weise dann noch positiver ist als halt ohne.
F-1-170	M	M: Mhm. J.K.F1?

F-1-171	J.K.F1	J.K.F1: Ja also (..) ich muss / ich habe, ich habe es jetzt als geringer eingestuft eigentlich fast gar nicht, weil es bei mir einfach so ist, dass ich in der Praxis nicht darauf schaue bei Getränken. Es ist jetzt schon so, dass ich ab / also, wenn es extra angeschrieben ist oder so bei Weinen oder so speziellen Fruchtsäften in Niederösterreich, da schaut man halt schon drauf. Aber wenn ich jetzt irgendwo bei einem Konzert bin oder so (.) ich kann mich nicht an ein einziges Mal erinnern, wo ich darauf geschaut hätte. Ja, einfach weil es in der Praxis bei mir halt noch nicht passiert ist, dass ich jetzt extra bei den Getränken daraufhin steuern würde. Ja.
F-1-172	M	M: Mhm, ok. Okay.
F-1-173	M	M: Und L.R.F1 und S.O.F1? Wie seht ihr das?
F-1-174	L.R.F1	L.R.F1: Ja selbst auch (wird unterbrochen)
F-1-175	S.O.F1	S.O.F1: Ich habe es als (verstummt)
F-1-176	M	M: Ups. Mhm. L.R.F1 machst du als erstes?
F-1-177	L.R.F1	L.R.F1: Ja also ich habe es auch eher weiter unten. Nur ich finde, es kommt auch darauf an welche Veranstaltung es eben ist. Und sogar beim Einkaufen ist es mir- also beim Trinken eher egal was ich kaufe, sozusagen. Da schaue ich jetzt eigentlich nicht wirklich bestimmt darauf, wo es her eben ist. Aber so eben, zum Beispiel wenn ich am Heurigen bin oder so, dann eben auch wie die T.R.F1 schon gesagt hat: trinke oder bestelle ich halt auch lieber irgendeinen Wein oder so von der Nachbarortschaft oder so, bevor ich irgendeinen anderen. (.) Oder irgendeinen Sturm oder so.
F-1-178	M	M: Mhm. Alles klar!
F-1-179	M	M: S.O.F1?
F-1-180	S.O.F1	S.O.F1: Ja und ich habe auch wieder beides als wichtig eingestuft (.) Wie genau vorher beim Essen, weil wenn / also erstens ist es irgendwie bei Getränken gerade irgendwie schön, weiß du? Wenn man so in Laa ist und dann gibt es ein Vitus oder irgendwie sowas. Irgendwie ist das auf jeden Fall voll schön und (..) Und stellt dann irgendwie auch bei der Veranstaltung auch gleich dar, wo man halt hier gerade ist. Also man kriegt ja dann auch einen extremen Eindruck wie beim Essen, wenn man irgendwo in einer bestimmten Region ist und dann gibt es dort etwas Regionales. Deshalb ist mir das eigentlich schon sehr wichtig, auch bei Veranstaltungen.
F-1-181	S.O.F1	S.O.F1: Und biologisch ja, ist mir sowieso auch immer irgendwie wichtig. Und ich dann auch / also wie beim Essen halt wieder die regionale biologische Alternative (..) dann bei der Veranstaltung wählen. Wählen.
F-1-182	M	M: Mhm. Okay, Dankeschön! Bitte die nächste Frage.
F-1-183	M	M: Genau. Kurze Imaginationen, jetzt sind wir dort: Stellt euch vor ihr bekommt hochwertiges Essen serviert oder je nachdem eben bei der Ausgabe überreicht, welches euren Ansprüchen bezüglich eben- was ihr vorher gesagt habet, Regionalität, Menge, biologisch, entspricht.
F-1-184	M	M: Nächstes Slide bitte! Welche Materialien sind euch dann wichtig bezüglich Teller, Besteck und Servietten Angebot? (..) Also was / wo würdet ihr gerne euer Essen serviert bekommen?
F-1-185	S.O.F1	S.O.F1: Also ich würde mein Essen gerne serviert bekommen auf einem (…) Also auf einem wiederverwendbaren Teller mit wiederverwendbaren Besteck. Und zur Auswahl, ob man Servietten möchte oder nicht, weil ich brauch meistens keine Servietten. Und genau.
F-1-186	M	M: Mhm. Mhm.
F-1-187	T.R.F1	T.R.F1: Also ich bevorzuge eigentlich (wird unterbrochen)
F-1-188	J.K.F1	J.K.F1: Ja, also bei mir ist es eigentlich genauso. (Verstummt)
F-1-189	J.K.F1	J.K.F1: Upps.
F-1-190	M	M: Upps, schon wieder zwei. T.R.F1 machst du jetzt?
F-1-191	S.P.F1	S.P.F1: (unv. Bald streiten sich unter euch zwei?) (lacht)

F-1-192	T.R.F1	T.R.F1: Ja, also ich bevorzuge eigentlich Fingerfood auf den „Festeln“ wo ich normalerweise bin, aber wenn (..) Ja, aber wenn es das eben nicht gibt und es ist so eine Sitz-essen, dann auf jeden Fall wiederverwendbares. Teller, Besteck, wie man es halt, also ja. Was man waschen kann und wiederverwenden eben. Und wenn das nicht möglich ist, und das ist ein Einweg Dings, dann halt auf jeden Fall Papier und Holz und ja, kein Plastik.
F-1-193	M	M: Mhm. Muss ich nur vorher kurz zu S.O.F1 nachhaken: mit wiederverwendbares hast du gemeint zwei oder dreimal wiederverwendbar oder wirklich waschen, also das mit den Teller zum Beispiel waschen kann?
F-1-194	S.O.F1	S.O.F1: Waschbar.
F-1-195	M	M: Okay, gut, Dankeschön.
F-1-196	M	M: Was meinen die anderen hier dazu? Welche Materialien sind euch wichtig?
F-1-197	L.R.F1	L.R.F1: Ja, also bei mir ist es eigentlich genau so eben, was sie alle gesagt haben, eben dass man es auch wieder waschen kann, und dass man es jetzt nicht gleich wegschmeißt, sowie die Plastikgabeln und so. Außerdem finde ich es auch viel geschickter, weil die Plastikgabeln, da bricht man meistens irgendwie so einen Zacken vorne ab. Und dann kann ich erst nicht damit essen und muss es erst wegschmeißen. Und bei den Servietten finde ich es auch besser und sozusagen zur freien Entnahme ist, weil ich brauch meistens auch keine, und dann schmeiß ich es erst weg.
F-1-198	M	M: Mhm. Okay, Dankeschön.
F-1-199	S.P.F1	S.P.F1: Also dem würde ich eben auch komplett zustimmen. Halt, etwas das man wiederverwenden kann, was man waschen kann. Gerade beim Besteck ist Plastikbesteck ziemlich unnötig, wenn es eben dann erst bricht und dann weggeschmissen wird, und wenn da jetzt weiß nicht, was man öfters wiederverwenden kann, ist es wesentlich sinnvoller finde ich. Und auch bei Serviettenauswahl, ja, wenn man es braucht, dann bitte aber sonst.
F-1-200	M	M: Mhm. Und J.K.F1?
F-1-201	J.K.F1	J.K.F1: Ja, also eigentlich eh alles, was gesagt wurde. (.) Ich finde Waschen im Generellen besser und wenn es Einweg Sachen sein müssen, weil die Veranstaltung das so / weil es nicht anders möglich ist, dann lege ich Wert darauf, dass diese Sachen nicht extra nochmal verpackt sind in irgendwelche so extra Plastik Dings.
F-1-202	M	M: Mhm.
F-1-203	J.K.F1	J.K.F1: Also und wenn, wenn so eine Verpackung notwendig ist, weil das halt nicht anders geht, dann freu ich mich immer, wenn ich Holz-Folie sehe oder halt keine Plastiksachen. Oder Papierverpackungen oder Holzfolie ja. Aber sonst, sonst so wie alle anderen ja.
F-1-204	M	M: Alles klar! Gut. Dann bitte nächste Folie!
Aun und Abreise		
F-1-205	M	M: Dann kommen wir schon zum zur nächsten Kategorie: Zur An und Abreise. Ihr habet das vorher eh auch schon kurz angesprochen oder angeteasert: Kommt eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln grundsätzlich für euch in Frage? Wenn Nein, warum nicht? Und wenn ja, was ist bei der öffentlichen Anreise wichtig? Worauf legst du wert?
F-1-206	S.P.F1	S.P.F1: Ich persönlich bin extremer Öffi Typ. Von dem her bevorzuge ich das immer, wenn es irgendwie öffentliche Mittel gibt, wie ich hinkomme. Und was mir dabei wichtig ist- ja schwierig zu sagen, aber wenn er jetzt nicht zu oft umsteigen muss, und wenn es auch einfach zu finden ist. Also wenn ich jetzt keine Ahnung, zweimal umsteigen muss mit dem Zug oder einen Bus dann noch nehmen muss, dass dann auch beschrieben ist, wo ich jetzt dann hingehen muss, dass ich dann halt, ja: „the last mile“, praktisch, zum Event komme.
F-1-207	M	M: Mhm. Okay.

F-1-208	T.R.F1	T.R.F1: Bei mir, also Abendveranstaltungen, mach ich fast immer öffentlich, wenn es irgendwie möglich ist. (.) Weil sonst weiß man ja nicht wie man nach Hause kommt. Dann eben wieder S.P.F1 schon gesagt hat, dass man jetzt nicht ewig oft umsteigen muss. Auch wichtig.
F-1-209	T.R.F1	T.R.F1: Und ja (..) halt kommt halt drauf an, was es für ein Event ist, weil, wenn ich jetzt sagen wir einmal Gepäck brauche oder so, dann (..) Ja, ist schon wieder öffentlich mühsam. Dann eher Auto wahrscheinlich.
F-1-210	T.R.F1	T.R.F1: Und ja, wenn es zum Beispiel. (..) eher am Land ist oder so, wo es halt keine öffentliche Verbindung oder nur eine sehr mühsame öffentliche Verbindung hin geht, dann auch eher Auto.
F-1-211	M	M: Mhm.
F-1-212	J.K.F1	J.K.F1: Okay, dann mach ich gleich weiter: Bei mir ist es so (..) (unv., bald kurze Strecken?)
F-1-213	M	M: Warte J.K.F1, jetzt haben wir dich nicht gehört. Wiederhole vielleicht den Satz nochmal!
F-1-214	J.K.F1	J.K.F1: Oh hörst du mich?
F-1-215	M	M: Jetzt gehts wieder ja.
F-1-216	J.K.F1	J.K.F1: Ah okay, Entschuldigung. Ich weiß nicht, was das war. Bei mir ist es so, dass ich immer schaue, dass Veranstaltungen- wenn möglich, leicht zu erreichen sind. Ich finde Autofahren große Strecken sehr stressig. Also fahre ich lieber mit den Öffis.
F-1-217	J.K.F1	J.K.F1: Und bei den Öffis freue ich mich halt, wenn das so direkt wie möglich ist. Und falls es nur mit dem Auto erreichbar ist, dann schau ich immer, dass ich genau weiß, wo ich hinmuss und dass es dort auch einen vorgesehenen (.) Parkplatz gibt oder eine Fläche für die Veranstaltung, wo man sich halt / den man direkt ansteuern kann. Ich bevorzuge die Öffis, weil ich das Suchen nach Parkplätzen und das Auto eher stressig empfinde. Ja.
F-1-218	M	M: Mhm. L.R.F1, wie ist es bei dir?
F-1-219	L.R.F1	L.R.F1: Also ich finde es / Also ich täte/ fahre auch mit den öffentliche Verkehrsmittel eben lieber. Weil ich es auch besser finde, wenn halt alle sozusagen in einem fahren, als wenn dann wieder jeder extra mit einem Auto wieder fährt (.)
F-1-220	M	M: Hm.
F-1-221	L.R.F1	L.R.F1: Und wenn zum Beispiel irgendetwas in der Nähe ist oder so, dann schaue ich auch ob ich vielleicht mit dem Rad oder so hinkomme, wenn in Staatz irgendetwas ist oder so- das Musical zum Beispiel. Dann gehe ich auch zu Fuß rauf und fahre das nicht extra mit dem Auto oder so. Ja, also wenn eben irgendetwas in der Nähe ist, was ich so auch erreiche, dann schaue ich eben, dass ich zu Fuß gehen oder eben mit dem Rad und wenn nicht dann irgendwie mit Bus oder so.
F-1-222	M	M: Mhm. Und die S.O.F1? Wenn sie grad da ist?
F-1-223	M	M: Ich glaub, die musste nämlich gerade kurz weg, aber wenn nicht, stelle ich die Frage einfach später. Genau machen wir einmal weiter. Ja, Jetzt.
F-1-224	S.O.F1	S.O.F1: Hallo Tschuldigung. Also, ich fahre auch lieber mit dem Auto, also nicht mit dem Auto, sondern mit den Öffis hin. Ich mag das sogar lieber, wenn Veranstaltungen nur mit den Öffis hauptsächlich zu erreichen sind.
F-1-225	M	M: Mhm, okay. Gut nächste Folie bitte!
F-1-226	M	M: Genau wo liegt die Schmerzgrenze für eine öffentliche Anreise? Das heißt, ab wann würdet ihr dann nicht mehr öffentlich anreisen und aus welchen Gründen? Also könnt ihr mir jetzt eine Kilometeranzahl sagen oder (..) eine bestimmte Distanz, wo es einfach für euch dann / wo ihr sagt: ok Nein, das mach ich nicht mehr.
F-1-227	S.P.F1	S.P.F1: Ich habe in die Arbeit schon sehr weit mit den Öffis zu fahren. Von dem her ist meine Schmerzgrenze: eineinhalb Stunden, sagen wir einmal so. Eineinhalb bis zwei Stunden ca.
F-1-228	M	M: Mhm. Und für die anderen?

F-1-229	T.R.F1	T.R.F1: Ich finde (..) was noch dazu gehört ist auch die Frequenz, von wie oft in der Stunde fahrt eine Verbindung hin. Weil, wenn ich weiß, ich will die Veranstaltung ist so um 7 aus, und ich muss dann eine Stunde oder noch länger warten bis der nächste Zug, Bus, was immer kommt, dann auf jeden Fall auch des Auto.
F-1-230	T.R.F1	T.R.F1: Also, wenn ich länger als eine Stunde warten muss auf eine Anschlussverbindung, dann ja. Definitiv nicht öffentlich. Weil, es ist sehr mühsam für mich, das Warten.
F-1-231	T.R.F1	T.R.F1: Und ja ich würde sagen so ab (.) hundert Kilometer grob geschätzt, ist so meine Schmerzgrenze mit den Öffis, weil einfach auch so viele Faktoren irgendwie mithineinspielen können. Zug fällt aus oder Verbindung fällt aus und dann hat man wirklich keine alternative Möglichkeit heimzukommen, und das würde mir am Arsch gehen.
F-1-232	M	M: Mhm. Okay. Dankeschön. Mhm!
F-1-233	L.R.F1	L.R.F1: Ja, also, ich finde es eigentlich / also ich mag halt Zug fahren oder Bus fahren oder so, mich stört das überhaupt nicht. Deswegen finde ich es auch innerhalb von Österreich eigentlich okay, wenn ich jetzt zum Beispiel in den Urlaub auf Salzburg- oder weiß ich nicht, zum Skifahren oder so fahre, dann täte ich auch mit dem Zug zum Beispiel fahren. Eben, weil es mir eh gefällt und weil es mich jetzt nicht stört und wenn ich eben irgendwo weiter hinfahren täte oder so, oder mit Freunden oder so, dann kommt es eben auch drauf an, was die davon halten oder wie die das sehen und ja, je nachdem halt dann absprechen.
F-1-234	M	M: Mhm, okay. Aber würdest du dann auch durch ganz Österreich fahren, nur zu einer bestimmten Veranstaltung? Oder muss das dann schon was Großes sein, so wie Festival oder so?
F-1-235	L.R.F1	L.R.F1: Ja (.) also ja, es kommt eben drauf an, ob das jetzt nur irgendwie so was Kleines oder so oder etwas Größeres, aber (..) Je nachdem halt dann.
F-1-236	M	M: Okay, Mhm. Und die anderen? Wie sehen die das? Mhm?
F-1-237	T.R.F1	T.R.F1: Ich (..) Ich wollte auch noch ganz kurz nochmal einhacken, (.) weil hundert Kilometer deswegen als Schmerzgrenze: ich habe kein Klimaticket, das heißt, alles, was jetzt nicht Wien ist bei mir, ist öffentlich viel teurer. Als mit dem Auto. Und das Auto habe ich sowieso, deswegen ja, ist es dann meistens das Auto, wenn es jetzt nicht Wien ist. Oder ja eine (unv.)
F-1-238	M	M: Mhm. Ok. Alles klar!
F-1-239	J.K.F1	J.K.F1: Also bei mir (wird unterbrochen)
F-1-240	S.P.F1	S.P.F1: Deswegen glaub ich eben auch, dass eben (verstummt)
F-1-241	J.K.F1	J.K.F1: Oh sorry.
F-1-242	J.K.F1	J.K.F1: Also bei mir kommt es darauf an, wie lange die Veranstaltung ist, umso eher bin ich bereit zu reisen. Also es mach für mich keinen Sinn, wenn ich um die 3 Stunden wo bin, dass ich eineinhalb Stunden hinfahre und eineinhalb Stunden zurück? Da bin ich dann eher so, dass ich eher nicht fahre oder irgendwo übernachten tuhe.
F-1-243	M	M: Mhm.
F-1-244	J.K.F1	J.K.F1: Aber im Regelfall, normalerweise Zeit mit den Öffis: eineinhalb bis zwei Stunden, wenn es eine lange Veranstaltung ist, als wenn es nur irgendwas Kurzes ist. (..) Ein Festival oder so, wo ich wo ich zum Beispiel übernachte kann, ist das kein großes Problem, ja.
F-1-245	M	M: Mhm. S.P.F1 was wolltest du noch vorher sagen?
F-1-246	S.P.F1	S.P.F1: Eben das halt das Klimaticket bei mir, glaube ich auch ein Faktor ist, der viel damit mitspielt, weil ja da jetzt halt einfach wurst ist, wie weit du da jetzt fährst oder wie oft du jetzt umsteigen musst von dem Sinne her.
F-1-247	S.P.F1	S.P.F1: Also da spielt der Kostenfaktor nimmer mit, beziehungsweise das ist vielleicht generell so der/ und ich meine ein bisschen angenehmer, wenn man jetzt öfter und weiter wegfährt mit dem Ticket, das es sich dann rentiert.
F-1-248	M	M: Mhm. Okay, Dankeschön! Und die S.O.F1 noch bitte! Wo ist bei dir so die Schmerzgrenze?
F-1-249	S.O.F1	S.O.F1: Also ich würde sagen, wenn ich voll oft umsteigen und dann auch noch gleichzeitig noch voll lang gehen muss trotzdem, also nicht wirklich eine Verbindung überhaupt finde, dann wäre das meine Schmerzgrenze.

F-1-250	M	M: Okay, Mhm. Dankeschön.
F-1-251	M	M: Gut, dann bitte zur nächsten Frage: Wie ist diesbezüglich die Erfahrungen bei bisher besuchten Veranstaltungen? Also gab es hier gute Öffi-Verbindungen? Und wie sind Eure Erwartungen bezüglich Anreise bei Veranstaltungen aus? Also wenn die Veranstaltung auf eine / auf die Umwelt achtet?
F-1-252	T.R.F1	T.R.F1: Also, wenn ich an meine Dorffest-Zeit zurückdenke, dann gab es hier überhaupt gar keine Möglichkeit Öffentlich hinzukommen, entweder weil die Verbindung sowieso schlecht ist oder am Abend einfach nicht mehr fährt. Und da war es dann halt meistens das Taxi oder die Eltern.
F-1-253	T.R.F1	T.R.F1: Und alles, was jetzt irgendwie weiter weg ist in Niederösterreich, also weil, ich wohne ja auch am Land quasi (unv. sind ja dann Land zu Land Fahren?) Aber ja zum Beispiel in Wieselburg oder so, das ist aus meiner Sicht öffentlich meistens nicht zumutbar. Weil es halt einfach wesentlich länger dauert da hinzukommen und man lange Wartezeiten hat, umsteigen muss und (..) Ich bin jetzt in einem Alter, da ist mir das einfach zu mühsam und da ist es dann einfach das Auto. Ja.
F-1-254	M	M: Mhm. Und wie wie schaut denn die Erwartung aus, wenn die Veranstaltung auf die Umwelt achtet? Wie sollte das Angebot eben sein? Also welche Erwartungen hast du dann?
F-1-255	T.R.F1	T.R.F1: Also ja das sie halt einfach einen Ort wählen, der zumindest nahe am Bahnhof ist, wenn wenn es halt möglich ist, also das ist ja oft einfach auch nicht möglich. Oder Vorschläge bringen, wie jetzt die Anbindung öffentlich ausschauen könnte, aber (..) Ja, also manchmal gerade am Land ist es oft halt einfach teilweise nicht möglich (..) öffentliche Verkehrsanbindungen anzupreisen, wenn die halt nicht verfügbar sind.
F-1-256	M	M: Mhm.
F-1-257	T.R.F1	T.R.F1: Man könnte sich überlegen, ob man vielleicht einen Schuttle oder so macht, das vielleicht. Aber dann müssen halt auch genug Leute von einer Richtung in die andere fahren, dass sich das auszahlt, damit es eben wieder ökologisch wird, also ja muss man abwägen.
F-1-258	M	M: Mhm.
F-1-259	S.P.F1	S.P.F1: Also ich würde hier auch genau das gleiche sagen. Ich bin jetzt vielleicht bisschen in einer Nutshell persönlich, weil ich halt früher auch bei Veranstaltungen mitgearbeitet habe und wir auch einen eigenen Verein auch gehabt haben. Und wir haben das halt auch in einem Sub Genre in einem Elektronischen gehabet und durch des auch a ziemliche Zielgruppe gehabet, die halt auch eine sehr wiederkehrende Zielgruppe war und durch das auch immer eigene Shuttles angeboten haben.
F-1-260	S.P.F1	S.P.F1: Und das hat halt angefangen wo am Anfang einfach einer mit seinem Ford Focus herumgefahren ist und dann halt zu Taxis gegangen ist, aber das war eigentlich etwas, was bei uns von Anfang an immer wichtig war, weil wir halt auch nicht die Möglichkeit gehabt haben, eine Veranstaltung nahe Öffis zu machen. Und auch wenn es Öffis gegeben hat, hat das nicht geheißen das die Öffis gefahren sind.
F-1-261	S.P.F1	S.P.F1: Und wie wir damals zum Beispiel unsere erste größere Veranstaltung gemacht haben in Einsberg in Niederösterreich und dann Gäste aus Wien gekommen sind, war das so von uns auch so der erste Punkt so OK: das ist was auf das wir immer schauen müssen, dass ist etwas, was halt auch wirklich wichtig ist und ja, wo man halt auch möglichst viele Leute auch die Chance geben, dass sie zu dem Event kommen.
F-1-262	M	M: Mhm. Dankeschön. Nehmen wir die L.R.F1!
F-1-263	L.R.F1	L.R.F1: Ja ja also dadurch, dass ich eben- wie schon gesagt, ich eben nur auf so „Festeln“ gehe und eher nicht so auf andere Veranstaltungen, sind die Verbindungen, hier eher sehr schlecht. Also es gibt keinen Bus oder Zug oder so, dass du irgendwie zu einem Festel kommst. Aber jetzt gibt es eben den Festel-Bus, das ist eigentlich ganz leiwand, der halt ebenso durch die Ortschaften fahrt und halt alle mitnimmt, ja.

F-1-264	M	M: Mhm. Also was wäre dann auch so deine Erwartungen an die Veranstalter, dass die das Anbieten?
F-1-265	L.R.F1	L.R.F1: Ja, dass man sich halt irgendwas überlegt, (.) wie vielleicht trotzdem alle hinkommen können oder ebenso ein Bus, der halt durchfährt und alle einsammelt. Ja.
F-1-266	M	M: Mhm. Ok J.K.F1, wie siehst du das?
F-1-267	J.K.F1	J.K.F1: Ja, ich sehe das auch so, meine Erfahrung ist in Niederösterreich leider, dass sich die Veranstalter leider keine Gedanken darüber machen, wie die Leute hinkommen.
F-1-268	J.K.F1	J.K.F1: Meistens stellen sie eine Stellplatz für Autos zur Verfügung. Vor allem im Raum Tulln, würde ich es gut finden, wenn sie schon langsam anfangen, einen Shuttle-Betrieb einzuführen, weil es doch öfter vorkommt, dass das nicht so gut angeschrieben ist. Also mir ist wichtig, dass das eigentlich gut angeschrieben ist. Online kann man es meistens finden, aber nicht jeder ist so, dass dass sich das Handy vor der Veranstaltung extra anschaut und sich die Mühe macht da zu recherchieren.
F-1-269	J.K.F1	J.K.F1: Und ja, also für Niederösterreich so Shuttle Betriebe wären echt super, weil da doch einige Leute sind die (.) nicht immer ein Auto haben oder halt versuchen, mit dem Rad oder so hinzukommen und manchmal die Distanzen einfach sehr groß sind.
F-1-270	M	M: Mhm. Ja, das stimmt. Mhm, dann die S.O.F1 bitte noch?
F-1-271	S.O.F1	S.O.F1: Ja, meine Erfahrungen sind, das in Niederösterreich auch ziemlich schlecht ist, dass man irgendwo hinkommt auf irgendwelche Veranstaltungen. Und ich finde die Ideen auch voll gut, dass man eben Shuttle Service anbietet.
F-1-272	S.O.F1	S.O.F1: Oder ich habe auch gerade gehört Festel Bus oder so, wo durch die Ortschaften gefahren wird und eingesammelt wird. Das finde ich auch eine sehr gute Lösung.
F-1-273	M	M: Mhm. Dankeschön, dann bitte die nächste Frage!
F-1-274	M	M: Wie reist ihr zu Veranstaltungen am liebsten an? Also wenn nicht in Fußnähe erreichbar oder sagen wir jetzt auch nicht mit dem Rad erreichbar und wenn Verkehrsanbindungen gegeben sein? Und warum? (Stille) Also wie reiste dann am liebsten an?
F-1-275	S.O.F1	S.O.F1: Ich auf jeden Fall öffentlich.
F-1-276	M	M: Mhm.
F-1-277	S.P.F1	S.P.F1: Ja ich auch, öffentlich mit dem Zug oder Bus, was halt einfach möglich ist.
F-1-278	M	M: Mhm.
F-1-279	T.R.F1	T.R.F1: Wenn ich davon ausgehe, dass Verkehrsanbindungen gegeben ist, akzeptabel ist also man halt nicht lange warten muss, und man auch nicht viel länger fährt als mit dem Auto (..) dann auf jeden Fall öffentlich.
F-1-280	M	M: Mhm. Ja.
F-1-281	J.K.F1	J.K.F1: Ja, auch öffentlich, wenn ich weiß, dass die Intervalle von den Öffis in Ordnung sind. Beziehungsweise wenn es auch am späteren Nachmittag noch Abreisemöglichkeiten gibt, weil das ist manchmal mit den Öffis in Niederösterreich nicht möglich. Die fahren leider nur also da, wo ich wohn, teilweise im Stundenintervall und am Abend dann gar nicht mehr und das kann extrem nervig sein.
F-1-282	M	M: Hm.
F-1-283	J.K.F1	J.K.F1: Wenn wenn das nicht öffentlich geht oder wenn die Intervalle nicht nicht passen, dann mit dem Auto, weil es einfach nicht anders möglich ist. Also die Intervall sind in
F-1-284	M	M: Okay und L.R.F1?
F-1-285	L.R.F1	L.R.F1: Ja, ich eh auch mit den Öffis. (..)
F-1-286	M	M: Okay. Gut, nächste Frage bitte?
F-1-287	M	M: Unter welchen Rahmenbedingungen verzichtet ihr auf des Auto als Anreisemittel? Also das habet ihr jetzt eigentlich eh gesagt. Falls noch irgendwem etwas einfällt, bitte gerne. (Stille)
F-1-288	M	M: Genau und die nächste Frage ist: Wie würdet ihr das dann am besten kommunizieren?

F-1-289	T.R.F1	T.R.F1: Kann ich ganz kurz noch etwas sagen zu Rahmenbedingungen? und zwar kommt auch, dass der Stopp oder halt der Bahnhof, nah an dem Ort liegt, wo ich tatsächlich hin muss.
F-1-290	M	M: Ja!
F-1-291	T.R.F1	T.R.F1: Weil bei der Arbeit ist zum Beispiel so, dass ich vom Bahnhof in meiner Arbeit ca. 2 Kilometer gehen müsste und das geht halt einfach nicht und es gibt auch kein Bus oder so, der was dann noch weiterfahren würde. Also das man quasi die letzte Maile- wie es so schön heißt, zu Fuß zurücklegen kann und nicht jetzt irgendwie ein Rad sich organisieren muss oder einen Scooter oder so. Genau.
F-1-292	M	M: Mhm. Okay, und wie würdet ihr das am besten kommunizieren? Als Veranstalter jetzt zum Beispiel?
F-1-293	S.P.F1	S.P.F1: Ja, also zum Beispiel wie es schon gesagt worden ist, direkt auch zum Angeben: Ja, wir haben jetzt da auch einen Shuttle Dienst, das ist (..) / zu der Station müsst ihr hinfahren, da fahrt ihr zu der und der Uhrzeit praktisch jetzt Öffis. Und für die letzten Strecken, haben wir einen Shuttle Dienste um die und die Uhrzeit oder in dem und dem Intervall praktisch. Also wenn sowas kommuniziert wird, finde ich das schon perfekt eigentlich.
F-1-294	M	M: Mhm und aber wie würdest du das kommunizieren dann? übers Online (.), oder? (wird unterbrochen)
F-1-295	S.P.F1	S.P.F1: Ja, durch das, das eigentlich das meiste glaube ich sowieso von solchen Sachen online kommuniziert wird und jetzt nicht mehr so im Print Bereich oder Plakat oder sowas, würde ich das auch online kommunizieren.
F-1-296	S.P.F1	S.P.F1: Also jetzt, egal ob das jetzt Facebook Veranstaltung oder irgendwie online in einem Verzeichnis eingetragenen Veranstaltungen, wo auch immer ist, weil wer liest wirklich jetzt noch Plakate auf der Straße? Überhaupt Plakate auf der Straße sind glaube ich am meisten jetzt nur mehr für das, wenn man vorbeifährt und Blickfang und so, aber jetzt nichtmehr, um wirklich jetzt Detail und Informationen dazu zu bekommen.
F-1-297	S.P.F1	S.P.F1: Also das ist glaube ich, in unserer Zeit generell schon alles online.
F-1-298	M	M: Mhm. Dankeschön.
F-1-299	M	M: Wie würden das die anderen Kommunizieren?
F-1-300	J.K.F1	J.K.F1:: Also. (..) Wie ich das kommuniziere oder wie der Veranstalter das kommunizieren soll? Wie meinst du das?
F-1-301	M	M: Wie es der Veranstalter Kommunizieren sollte. Also, wenn du jetzt der Veranstalter wärst, wie wäre es optimal, so?
F-1-302	J.K.F1	J.K.F1: Also ja online auf jeden Fall, aber ich bin der Meinung in Niederösterreich gibt es sehr viele ältere Leute, die / oder Gelegenheitsbesucher von Veranstaltungen. Ich würde zumindest irgendwo auf einem Plakat des Ausschreiben, dass das / das es diese Möglichkeit gibt und dass man sich da informieren soll.
F-1-303	J.K.F1	J.K.F1: Also nicht, dass man das dann überall hinhängt, aber wenn beim / bei der Veranstaltung auf dem Plakat drauf ist: Mit Shuttle Betrieb. Dann würde ich das schon gut finden, weil viele Leute einfach Gelegenheitsbesucher sind.
F-1-304	M	M: Mhm.
F-1-305	J.K.F1	J.K.F1: Wenn es jetzt so in Niederösterreich / ich geh jetzt nicht von so großen Festivals oder so aus, (unv. sondern von so Musik?) oder Bauernfesteln haben oder so, dann würde ich das schon aufs Plakat irgendwie sichtlich machen, so dass man auf einen Blick sieht, aha, da gibt es sowas.
F-1-306	M	M: Mhm.
F-1-307	M	M: T.R.F1, wie würdest du das kommunizieren?
F-1-308	T.R.F1	T.R.F1: Ja also ich würde es halt einfach genauso kommunizieren, wie das die Veranstaltung das halt promoten würde, also hauptsächlich online kommunizieren. Ja und auch online kommunizieren, wie man da hinkommt. Und (..) Ja oder, wenn halt Flyer sind, würde ich halt das dort auch raufschreiben. Ja also eigentlich würde ich das genauso

		kommunizieren, wie es auch die Veranstaltung selbst kommunizieren würde
F-1-309	M	M: Mhm.
F-1-310	T.R.F1	T.R.F1: Je nachdem halt, welche Zielgruppe ich habe und welche Kanäle darauf anknüpfen.
F-1-311	M	M: Ja. Okay. L.R.F1, was würdest du gut finden?
F-1-312	L.R.F1	L.R.F1: Also ich würde überall, wo ich sozusagen die Veranstaltung preisgebe, würde ich eben auch dazu schreiben, wie man hinkommt beziehungsweise wieder heimkommt. Weil manche, die vielleicht jetzt bisschen älter sind oder so und jetzt nicht so sich mit einem Handy auskennen und dafür halt mehr so auf die Flyer schauen, dass die das halt trotzdem wissen und die das nicht nur so online erfahren können. Und ja, die was halt sowieso am Handy schauen, die sehen das dann eh, aber dass es halt wirklich jeder weiß und ja, jeder alle Informationen hat.
F-1-313	M	M: Mhm.
F-1-314	M	M: Mhm. Und S.O.F1, war glaube ich noch nicht dran?
F-1-315	S.O.F1	S.O.F1: Ja, ich schließe mich hier jeder Gruppe an. Also (räuspert sich), dass das Thema einfach überall steht. Und also bei Flyern kann es ja auf der Rückseite stehen, zum Beispiel: wie das mit einem Shuttleservice ist oder das eine Karte also eine Map aufgezeichnet ist, und man sieht, wie man am besten anreisen kann.
Feste/Veranstaltungen		
F-1-316	M	M: Mhm. Okay, danke. Nächste Folie bitte! Genau das ist jetzt schon die letzte Kategorie, also es geht jetzt um Feste.
F-1-317	M	M: Genau: Stelle dir vor eine Veranstaltung in deiner Nähe, die dich interessiert wirbt damit Nachhaltigkeitskriterien einzuhalten und überhaupt sehr ökologisch zu sein. Wie bis zu dem Gegenüber eingestellt? Also, wenn du das hörst, dass das jetzt ein ökologisches Eventis ist, das bei dir stattfindet?
F-1-318	T.R.F1	T.R.F1: Prinzipiell gut. (..) Die Frage ist halt / Also da muss man halt immer differenzieren ist (..) Halten die das halt auch wirklich ein, was sie kommunizieren? Erstens das.
F-1-319	T.R.F1	T.R.F1: Und zweiten ist: kommunizieren sie auch wirklich was Sinnvolles oder sagen sie nur huhu wir sind so nachhaltig, weil wir haben jetzt von den Plastikbecher auf die Bierbecher umgestellt! Ich meine ja, ist vielleicht besser, aber immer noch nicht gut. Deswegen ja, also es muss auf jeden Fall tatsächlich nachhaltig sein, dann auch und dann finde ich es aber sehr gut eigentlich.
F-1-320	M	M: Mhm. (.) Wie sehen das die anderen?
F-1-321	S.P.F1	S.P.F1: Also wie es die T.R.F1 eigentlich gesagt hat, würde ich es eigentlich genauso sagen. Also man schätzt es dann eh eigentlich persönlich dann auch in dem Moment dann schon auch ab, was jetzt kommuniziert wird. Und ich finde es schon gut, sobald irgendetwas einmal zumindest kommuniziert wird in die Richtung. Also das zeigt zumindest, dass der Gedanke dafür da ist und das halt einfach zumindest versucht wird zum Umsetzen. Und alleine der Versuch zählt für mich schon mehr als wie wenn man es halt ja gar nicht probiert.
F-1-322	M	M: Mhm, ja danke! Die andern?
F-1-323	S.O.F1	S.O.F1: Also ich würde das voll feiern und würde da auf jeden Fall hingehen und wahrscheinlich auch noch gratis Werbung dafür machen.
F-1-324	M	M: Super. Dankeschön. Gibt es da noch Meinungen?
F-1-325	L.R.F1	L.R.F1: Ja also, ich finde es auch eben sehr gut, wenn sowas stattfinden würde.
F-1-326	L.R.F1	L.R.F1: Und auch vielleicht eben irgendwen weitererzählen, der das vielleicht nicht mitbekommen hat oder so, dass sowas eben stattfindet und ob / dass die vielleicht auch hinschauen wollen oder so. Und ich finde es auch / also, wenn eben nur wenig passiert, finde ich eben auch besser, also wenn Garnichts passiert und dass zumindest ein bisschen was gemacht wird.
F-1-327	M	M: Mhm. Dankeschön, J.K.F1, wie siehst du das?

F-1-328	J.K.F1	J.K.F1: Also, wenn ich sowas höre oder lese, dann freue ich mich im ersten Moment immer. Aber wenn sie damit werben und ich bin dann wirklich dort, dann schau ich schon genau darauf, ob das / ob sie das auch wirklich ernst meinen. Also wenn das nur so „wischiwaschi“ ist oder mehr so schein als sein dann ignoriere ich es komplett. Also wenn sie einfach nur sagen: ja, wir sind jetzt bio, weil wir haben- ich glaube der S.P.F1 hat das gesagt, wenn sie einfach nur die Becher tauschen und sagen wir sind jetzt nachhaltig, dann bin ich eher weniger begeistert von der Geschichte. Beziehungsweise, es hat dann einen schlechten Beigeschmack.
F-1-329	M	M: Mhm. Okay.
F-1-330	J.K.F1	J.K.F1: Im Grunde / Ich freu mich immer und wenn das dann auch wirklich so ist oder wenn man dann wirklich auch dort ist und das Gefühl hat, das ist so, dann ist es ein extra Plus. Und ja und andersrum, wenn man das Gefühl hat es ist nicht so oder sie machen das nur um Gutes Marketing abzuliefern, dann hat das einen sehr tiefen Beigeschmack.
F-1-331	M	M: Mhm.
F-1-332	J.K.F1	J.K.F1: Also, das würde bei mir dann auch dazu führen, dass ich das dann auch kommuniziere, damit man merkt, dass ich das nicht gut finde. Ja.
F-1-333	M	M: Mhm. Okay.
F-1-334	M	M: Dankeschön für ihre Einschätzungen. Bitte die nächste Frage: Inwieweit kennt ihr Nachhaltigkeitssiegel im Bereich Veranstaltungen? Ist euch das schon einmal untergekommen und was haltet ihr davon?
F-1-335	S.O.F1	S.O.F1: Ich kenne keine.
F-1-336	S.P.F1	S.P.F1: Ich kann mich nur erinnern (wird unterbrochen)
F-1-337	T.R.F1	T.R.F1: Ich kenne nur das Umweltzeichen, weil du das vorhin ups (verstummt)
F-1-338	S.P.F1	S.P.F1: Nein Bitte, T.R.F1!
F-1-339	M	M: T.R.F1, was? Nochmal bitte!
F-1-340	T.R.F1	T.R.F1: Entschuldigung ich glaube, ich hänge ein bisschen nach, deswegen rede ich immer rein, I am sorry.
F-1-341	M	M: Mhm. (lächelt)
F-1-342	T.R.F1	T.R.F1: Das Umweltzeichen, weil du das vorhin gezeigt hast. Sonst hätte ich es nicht gewusst, dass man das auch auf Veranstaltungen bekommen kann.
F-1-343	T.R.F1	T.R.F1: Und ich glaube, es ist jetzt nicht wirklich ein Siegel, aber ich habe früher beim Abfallverband Schwechat mal ein Ferialpraktikum gemacht und da gab es so eine Initiative Sauberhafte Feste, wo die dabei waren, und die haben als Abfallverband so Feste-Geräte sich angeschafft, wo sie so Mehrwegbecher- die waren zwar Plastik aber halt ja, unendlich oft oder sehr oft verwendbar und Geschirrspüler dazu und Teller und Besteck und so sich angeschafft haben. Und zu jedem Fest, was in der Umgebung stattgefunden hat, haben sie das quasi zu einem sehr geringen Mietpreis zur Verfügung gestellt, und die haben sich dann Sauberhaftes Fest nennen dürfen. Und das habe ich eigentlich ganz cool gefunden.
F-1-344	M	M: Mhm, cool.
F-1-345	M	M: Okay, super Dankeschön und die anderen habt ihr schon einmal Nachhaltigkeitssiegel bei Veranstaltungen gesehen? (Stille) Mhm. Okay.
F-1-346	S.P.F1	S.P.F1: Also eben damals, wie wir unsere erste Veranstaltung gemacht haben- 2016 war das, haben wir auch / Ich habe da zwar leider im Teambereich nicht mitgearbeitet, deswegen habe ich wirklich keine Ahnung mehr wie das geheißen hat oder so, aber das war halt auch eben mit dem, das man einfach wiederverwendbare Becher hat und auch bei uns damals Teller und Besteck wenn wir halt auch Speisen verkauft haben und das war glaube ich vom Land ausgehend damals, so ein Siegel praktisch mit dem du halt werben hast können.
F-1-347	M	M: Mhm.
F-1-348	S.P.F1	S.P.F1: Und ja ich muss ehrlich sagen, das ist schon ein bisschen lange her und ich habe gerade keine genaue Ahnung mehr davon.
F-1-349	M	M: Mhm. Die anderen? Fallen euch irgendwelche Siegel ein?

F-1-350	L.R.F1	L.R.F1: Ja, ich glaube / also ich hätte jetzt nichts bewusst wahrgenommen, aber ich glaube ich hätte jetzt nichts gesehen. Oder zumindest würde mir jetzt nichts einfallen, was mir irgendwie/ was ich irgendwann einmal gesehen hätte.
F-1-351	M	M: Mhm. Ja. J.K.F1, du?
F-1-352	J.K.F1	J.K.F1: Also ich habe jetzt ein Siegel direkt auf einer Veranstaltung nicht wahrgenommen, aber bei Veranstaltungen sieht man bei den Lebensmitteln oft das AMA-Gütesiegel und Wir sind Österreich- Siegel, also für die Lebensmittel selber. Aber für eine ganze Veranstaltung habe ich es noch nicht beobachten können.
F-1-353	M	M: Okay. Mhm gut, Dankeschön. Nächste Frage bitte!
F-1-354	T.R.F1	M: Inwieweit vertraut ihr solchen Nachhaltigkeitssiegeln? Also wenn dann so ein Siegel ist und ihr geht dorthin, inwieweit vertraut ihr dem? (..) Dass das stimmt, was die mach und so weiter?
F-1-355	T.R.F1	T.R.F1: Ich Vertrau Siegeln grundsätzlich schon, aber ich bin auch dann diese Personen, die die Siegel (..) dann Google und mal genauer hinschaut, für was die stehen und ja dann weiß ich es genauer.
F-1-356	M	M: Mhm.
F-1-357	T.R.F1	T.R.F1: Also, ich bin jetzt nicht so, denke mir es ist ein Nachhaltiges Fest und glaub das sofort, sondern ich bin dann halt schon / Google das, aber meistens in der Regel stimmt es ja eh. Also ja, vertraue ich schon Nachhaltigkeitssiegeln.
F-1-358	M	M: Mhm. Okay.
F-1-359	S.P.F1	S.P.F1: Ihr persönlich würde mich jetzt als einen Typen bezeichnen, der von Siegeln schon gleich einmal überzeugt ist. Also der das wahrscheinlich, dann auch nicht dementsprechend hinterfragt, wie er es hinterfragen sollte, und das gleich einmal als positiv sieht.
F-1-360	M	M: Mhm. Okay.
F-1-361	S.O.F1	S.O.F1: Also ich würde so einem Siegel schon vertrauen.
F-1-362	M	M: Mhm. Und die anderen beiden?
F-1-363	J.K.F1	J.K.F1: Also (wird unterbrochen)
F-1-364	L.R.F1	L.R.F1: Ja, also wenn ich (verstummt)
F-1-365	J.K.F1	J.K.F1: Nein dann, geht schon, geht schon. Ich glaube, es ist bei uns ein bisschen zeitversetzt manchmal.
F-1-366	M	M: Ja, mhm (lächelt)
F-1-367	L.R.F1	L.R.F1: Ja. (lacht)
F-1-368	M	M: L.R.F1?
F-1-369	L.R.F1	L.R.F1: Ja, hört man mich?
F-1-370	M	M: Ja!
F-1-371	L.R.F1	L.R.F1: Also, wenn ich ein Siegel sehe, dann ist das natürlich mehr oder weniger so ein Blickfänger, wenn jetzt irgendwie so ein Biosiegel oder irgendwie so etwas oben ist.
F-1-372	L.R.F1	L.R.F1: Man denkt sich vielleicht so auch: ja super. Aber wir haben das eben in der Schule halt gemacht- in Ökologie oder irgendwie so, und da hat uns halt unserer Lehrerin so auch gesagt, dass man halt manchmal / dass es besser ist, man schaut genauer hin als man vertraut halt auf alles. Also ja.
F-1-373	M	M: Mhm. J.K.F1?
F-1-374	J.K.F1	J.K.F1: (überlegt) Ich bin ein bisschen skeptisch, es kommt stark drauf an welches Siegel. Es gibt / Beim Einkaufen ist es so: da freut man sich immer, dass man Siegel hat, wenn man zum (unv.) oder zu (unv.)
F-1-375	J.K.F1	J.K.F1: Es ist wichtig, dass ein Siegel von einer externen Stelle herkommt und man das nicht selber draufklatscht. So Siegel wie zum Beispiel das Ja Natürlich-Siegel, wo sich der Biller selber die Siegel draufklebt, das sehe ich eher skeptischer, als wenn ich weiß, dass das Siegel von wem Externen geprüft wird. Ja.
F-1-376	M	M: Okay. Ja Gut. Dankeschön, nächste Folie bitte!

F-1-377	M	M: Genau jetzt geht es auch um Sauberhafte Feste, die T.R.F1 hat es ja vorher schon gesagt. Sauberhafte Feste ist die Initiative / die Initiative Sauberhafte Feste ist das Programm des Landes Niederösterreich und der niederösterreichischen Umweltverbände zur Abfallvermeidung für mehr Umwelt und Klimaschutz bei Veranstaltungen und das Programm beinhaltet verschiedene Schwerpunkte zu regionalen, saisonalen Verpflegung, klimaschonende Mobilität, Barrierefreiheit, Kommunikation, Energie, Wasser und Sanitär.
F-1-378	M	M: Genau und ihr seht jetzt da ein Bild. Also 2 Bilder eigentlich. Schaut euch die einmal genauer an und lasst sie ein bisschen auf euch wirken. Es ist ein niederösterreichische Sportveranstaltung, die eben unter Sauberhafte Feste läuft.
F-1-379	M	M: Nächste Folie bitte! Was fehlt dir jeweils auf? was spricht dich jeweils an, weniger an?
F-1-380	M	M: Bitte wieder zurück. Genau. (Stille) Freiwillige vor.
F-1-381	J.K.F1	J.K.F1: Ja, dann fing ich an. Vom Licht und von der Position finde ich das linke Bild ansprechender. Weil es ein bisschen freundlicher ist als das Frontbild auf rechten Seite.
F-1-382	J.K.F1	J.K.F1: Es kommt halt darauf an, auf dem rechten Bild sieht man eher, dass der Sportplatz gemeint ist und auf dem linken Bild ist eher das Service und das Catering im Fokus.
F-1-383	M	M: Mhm.
F-1-384	J.K.F1	J.K.F1: Also persönlich finde ich jetzt für (…) online würde ich das linke Bild nehmen und für ein Magazin oder wenn man das auf ein Papier hat, würde ich fast das rechte Bild eher nehmen, weil man da den Bezug zum Ort besser sieht.
F-1-385	M	M: Mhm.
F-1-386	J.K.F1	J.K.F1: Also es kommt wirklich darauf an, wenn wenn ich mich entscheiden müsste, dann würde ich das linke Bild nehmen.
F-1-387	M	M: Mhm und was fällt euch so auf, wenn ihr das anschaut? Also was fällt euch hier zum Beispiel positiv auf?
F-1-388	L.R.F1	L.R.F1: Also ich finde, das linke auch ein bisschen besser.
F-1-389	M	M: Mhm.
F-1-390	L.R.F1	L.R.F1: Auch weil man / also ich habe zum Beispiel von Sauberhafte Feste noch nie etwas gehört und beim Rechten steht eben nur Sauberhafte Feste und kann man irgendwie nichts lesen und beim Linken steht zum Beispiel auch gleich darunter: Irgendwas oben in klein und darunter halt Umweltverbände. Also da kann ich mir halt schon denken um was es circa geht. Und beim rechten Bild- ja weiß nicht, kann mir ich nichts also drunter vorstellen unter Sauberhafte Feste also.
F-1-391	M	M: Mhm, okay.
F-1-392	M	M: Aber was, was würde dem Besucher, wenn er das Plakat jetzt zum Beispiel sieht? Was würde dem positiv auffallen? (es redet jemand dazwischen)
F-1-393	M	M: Tschuldigung.
F-1-394	M	M: Ui jetzt hängen wir alle miteinander (Video stockt)
F-1-395	M	M: Ich glaube es geht wieder, außer die T.R.F1? Ah, geht ja okay! (alle lachen)
F-1-396	M	M: Also, wenn ich jetzt als Besucher das sehe das Bild, was fällt mir dann positiv oder negativ auf oder was Sticht mir in das Auge sozusagen?
F-1-397	S.P.F1	S.P.F1: Wenn ich es als Besucher sehen würde, würde mir das Linke- aus den Gründen, wie es die L.R.F1 auch gerade eigentlich beschrieben hat, schon mehr auffallen. Weil ich da auch irgendwie den Zusammenhang sehe mit Sauberhafte Feste und eben dann „Umweltverbände“ Stichworte lesen „Wir halten NÖ sauber“, das ist halt irgendwie gleich einmal ein bisschen mehr Blickfang ist, als wie das recht Bild, was jetzt mehr eigentlich als- auch wie es schon erwähnt worden ist, Magazin oder Zeitungsbild, vielleicht in die Richtung jetzt mehr sehen würde. Also das Linke Bild ist mehr für mich jetzt ein Marketing-Bild und hat auch jetzt nicht so eine schlechte Bildkomposition auch von der Dynamik her eigentlich recht schön und beim rechten ist es dann doch mehr Zeitungsfoto, mit dem das das rechte obere Eck abbleicht und so weiter, also.
F-1-398	M	M: Mhm. Okay. T.R.F1?

F-1-399	T.R.F1	T.R.F1: Also ich muss ehrlich gesagt sagen, mich sprechen beide Bilder eigentlich (..) nicht wirklich an.
F-1-400	T.R.F1	T.R.F1: Weil, es steht zwar Sauberhafte Feste da, aber man sieht kein Fest. (lacht) Das stört mich einfach, also ich würde es besser finden, wenn keine Ahnung (..) zum Beispiel das rechte Bild, das finde ich persönlich ansprechender, und im Hintergrund siehst du halt einfach wirklich ein tatsächliches Fest und man kann ja genau, sie wie sie da steht trotzdem übernehmen.
F-1-401	M	M: Mhm.
F-1-402	T.R.F1	T.R.F1: Was ich gut finde, ist so diese Signalfarbe, also weil die zieht einfach die Aufmerksamkeit auf die Sauberhaften Feste- das finde ich gut. Auch einfach die Botschaft „wir halten NÖ Sauber“- daugt mir auch
F-1-403	T.R.F1	T.R.F1: Ich finde die Position von der Dame beim linken Bild irgendwie unvorteilhaft, aber ja mag ich einfach nicht so aber ist glaub ich der persönliche Geschmack.
F-1-404	M	M: Mhm.
F-1-405	T.R.F1	T.R.F1: Aber ja, ich finde es halt schade, dass es kein echtes Fest ist, sondern einfach nur so ein Symbolbild, wo du halt sofort merkst, dass es gestellt ist? Aber ja.
F-1-406	M	M: Mhm. Und S.O.F1? Was fällt dir auf, wenn du das anschaust?
F-1-407	S.O.F1	S.O.F1: (überlegt) Ich weiß nicht, ich bin irgendwie ein bisschen irritiert, also ich weiß nicht, ob ich dann irgendwie so, ja. Also es hat jetzt/ Ja ich bin irgendwie irritiert.
F-1-408	M	M: Okay. Mhm. Dann nächste Folie bitte.
F-1-409	M	M: Genau hier seht ihr wieder zwei Bilder, lasst sie kurz auf euch wirken. (..) Und es sind eigentlich wieder die gleichen Fragen: Genau sowas fehlt dir jeweils auf wer spricht dich an weniger an? Von den Dingen, die man eben auf den Bildern sieht, bitte wieder zurück.
F-1-410	S.P.F1	S.P.F1: Mich persönlich spricht das linke von den zwei Bildern wieder mehr an. Einfach auch ja, weil es gleich Appetit anregt. Könnte daherkommen, dass ich einen Hunger habe, (lacht) aber das würde mich jetzt direkt eigentlich mehr ansprechen.
F-1-411	M	M: Mhm.
F-1-412	J.K.F1	J.K.F1: Ja, dann mach ich gleich weiter. Also bei mir ist es eigentlich fast so wie vorher ich finde es kommt drauf an, für was du die Bilder benutzen möchtest.
F-1-413	J.K.F1	J.K.F1: Wenn das Catering im Mittelpunkt steht und das Festel selber, würde ich fast das rechte Bild eher nehmen, wobei das rechte Bild von der Qualität her jetzt nicht so toll empfinde. Also die Bildqualität ist / begeistert mich gerade nicht so.
F-1-414	M	M: Mhm.
F-1-415	J.K.F1	J.K.F1: Aber um das Catering dazustellen, finde ich das Rechte besser und das Linker ist eher für die Website, oder für die Magazine. Da sieht man, dass das Essen im Mittelpunkt steht und (.) dass das Zubereiten der Nahrung im Mittelpunkt steht.
F-1-416	M	M: Mhm.
F-1-417	J.K.F1	J.K.F1: Beim Rechten kann ich eher Bezug zur Umwelt sehen, weil da diese Symbole dabei sind. Also für jemanden, der jetzt nur der jetzt nur hinschaut, und nicht denken möchte oder nicht viel drüber nachdenken möchte, finde ich das beim Rechnen dann doch ein bisschen mehr Message drinnen ist, auch wenn jetzt die Qualität mir nicht gefällt. Und beim Linken ist es eher, es schaut aus wie ein Service oder ein Werbebild. Ja.
F-1-418	M	M: Ja, okay. S.O.F1, wie siehst du das bei den Bildern?
F-1-419	S.O.F1	S.O.F1: Also mir gefällt das Rechte irgendwie besser, das schaut so sauber aus. Und deshalb finde ich, passt das voll gut zu dem Namen.
F-1-420	M	M: Mhm. Und L.R.F1?
F-1-421	L.R.F1	L.R.F1: Ich finde auch das Rechte besser, also man sieht zwar mehr oder weniger das es ein bisschen gestellt ist, aber da finde ich das Linke noch nachgestellter sozusagen, also / und man sieht hier eben das- was schon gesagt wurde, wegen den Symbolen, also dass das auch gleich wieder so ein Blickfang ist und dass man das alles gleich in Einem hat um was es hier eigentlich geht, und ja.
F-1-422	M	M: Ok. Danke. Gut, dann bitte nächste Folie!
F-1-423	T.R.F1	T.R.F1: Ja. Ich war noch nicht!

F-1-424	M	M: Oh. Zurück!
F-1-425	T.R.F1	T.R.F1: Also ich finde das Rechte auch besser, also weil man kann es zwar nicht so gut lesen, das das jetzt Sauberhafte Feste heißt, aber man versteht zumindest, dass es um ein Fest geht, weil man es irgendwie durch die vielen Gläser oder Becher ableiten kann. Und man kann auch irgendwie nachvollziehen, was halt der Service ist und das es eben Mehrweg Becher Gläser sind.
F-1-426	T.R.F1	T.R.F1: Während Bild 3, (..) das ist für mich jetzt nicht wirklich aussagekräftig, weil zum Beispiel, wenn es jetzt um Regionalität oder Bio geht, also ich glaub, dass es das darstellen will. Aber es ist für mich nicht ganz schlüssig.
F-1-427	M	M: Mhm. Okay. Danke fürs Melden übrigens. (beide grinsen)
F-1-428	M	M: Gut, weiter bitte! Und das sind jetzt also keine Fotos von der Homepage, sondern wirklich, wie es auf den Veranstaltungen ist. Lasst das kurz auf euch wirken.
F-1-429	M	M: Bitte zu den Fragen. Also was könnte jeweils erkennen auf den Bildern und was fällt euch auf? (Wartet) Bitte wieder zurück!
F-1-430	L.R.F1	L.R.F1: Also ich find das jetzt überhaupt nicht ansprechend, im Gegensatz zu vorher, wenn ich halt jetzt die Bilder sehe, mit dem dreckigen Geschirr und so. Und für das, das das halt jetzt extra mit dem Sauberhaften Feste, oder wie? Sauberhafte Feste – heißt das so?
F-1-431	M	M: Mhm, Mhm. (nickend)
F-1-432	L.R.F1	L.R.F1: Geworben wird halt, merkt ich da jetzt nicht viel halt davon, dass das jetzt irgendwas mit Umwelt oder so zu tun hat, ich finde das schaut jetzt aus wie bei jedem anderen auch.
F-1-433	M	M: Mhm.
F-1-434	L.R.F1	L.R.F1: Und ja, es gibt mir jetzt keinen Eindruck, dass das irgendwas mit Umwelt oder so zu tun haben könnte.
F-1-435	M	M: Mhm. Okay also die sollen jetzt eh nicht für Werbefotos verwendet werden, sondern so ist es halt auf Veranstaltungen, genau. Mhm. Gut.
F-1-436	T.R.F1	T.R.F1: Ja, also ich finde das zeigt irgendwie so den Veranstaltungsalltag. Das Geschirr ist noch dreckig, weil es einfach extrem stressig ist, weil alle etwas zum Essen wollen und nichts bekommen und keiner kommt zum Abwaschen und so.
F-1-437	T.R.F1	T.R.F1: Aber prinzipiell. (.) Ja, finde ich finde es gut, dass man halt eben außer bei den Pommes in dem Fall, kein Einweggeschirr sieht, sondern tatsächlich Mehrweg. Ich glaub das auf dem Bild 5, das könnte ein Geschirrspüler sein, das heißt, dass wird auch wirklich gewaschen beim Fest, so das immer genug (unv.)
F-1-438	T.R.F1	T.R.F1: und einfach kein kein (.) Geschirr oder Verpackungsmüll oder so einfach weggeschmissen wird, man sieht auch kaum eigentlich Müll. Also da hinten ist ein gelber Sack, aber das finde ich eigentlich gut. Es ist nicht dreckig, weil ich habe schon Bilder gesehen von nach irgendwelchen Festln, wo einfach alles zugemüllt ist auf einem Sportplatz, in jeder Ecke liegt irgendwo ein Plastikbecher, also da schaut das schon viel sauberer aus, auch wenn das Geschirr in dem Fall dreckig ist, aber ja
F-1-439	M	M: Mhm. Wie sehen das die anderen? Mhm?
F-1-440	S.P.F1	S.P.F1: Ja also, das ist mir auch eigentlich gleich aufgefallen, dass da ein Geschirrspüler glaube ich eben ist, und das wiederverwendbare Teller sind, uns das macht halt einfach schon viel aus und das ist halt genauso wie er Veranstaltung hat er im Hintergrund anschaut, dass halt einfach Bierbänke zusammengestellt sind, dass man provisorisch irgendetwas zusammenballert. Aber ja, so ist das und das würde ich jetzt nicht als negativ sehen.
F-1-441	S.O.F1	S.O.F1: Ich find auch, dass das sogar die beste Werbung war, die wir gesehen haben, weil man einfach sieht, wie es wirklich ausschaut und das eh dann voll gut vermittelt, was das halt bedeutet.
F-1-442	M	M: Mhm. Und J.K.F1?
F-1-443	J.K.F1	J.K.F1: Ich habe das eigentlich ja / ich finde es ist eigentlich alles schon gesagt worden. Also man sieht man sieht das in Aktion, man sieht das Live, ich find das gut.
F-1-444	M	M: Okay. Nächste Folie bitte.

F-1-445	M	M: Genau das ist wieder sozusagen ein Bild von einer Veranstaltung, wie es halt wirklich ist. Lasst das kurz auf euch wirken, was ihr da seht? (Wartet) Was fällt euch jeweils auf, was könnt ihr jeweils erkennen? Genau.
F-1-446	M	M: T.R.F1, du bist stumm!
F-1-447	T.R.F1	T.R.F1: Hups, habt ihr irgendwas gehört, oder nicht?
F-1-448	M	M: Nein.
F-1-449	T.R.F1	T.R.F1: Nein, also ja, ich finde das schon viel ansprechen aus als davor, weil halt quasi noch nicht in Action alles ist, wo schon halb zusammengegessen die Sachen, sondern noch einfach so wie man es vorbereitet.
F-1-450	T.R.F1	T.R.F1: Also ja sehr ansprechend (.) und ich finde es halt auch einfach hochwertiger und ansprechender, wenn ich, wenn man von echten Tellern und echten Gabeln essen kann, als jetzt mit irgendwelchen Einweggeschirr. Genau also ich finde das wirkt wirklich gut.
F-1-451	M	M: Mhm. Fallt noch irgendwem etwas Besonderes auf was vorher noch nicht gesagt wurde?
F-1-452	L.R.F1	L.R.F1: Also ich finde es eben auch ansprechen, dass eben echte Teller halt zum Abwaschen sind, eben wiederverwendbare. Nur ich glaube da liegen eben Servietten darunter, oder unter den Kuchen?
F-1-453	M	M: Mhm. Ja genau.
F-1-454	L.R.F1	L.R.F1: Und da würde ich es eben auch wieder besser finden vielleicht wenn man so einen Serviettenständer oder so hinstellt, dass sich halt jeder selber nehmen kann und der, was eben eine braucht, sich eine nimmt. Weil sonst habe ich ja erst wieder die Serviette und schmeiße sie erst wieder weg, wenn ich sie vielleicht gar nicht brauche.
F-1-455	M	M: Mhm. Und wenn ihr so das Geschirrmobil stehen sitzt. Was sagt ihr da dazu?
F-1-456	J.K.F1	J.K.F1: Ich wollte das gerade ansprechen, ich finde das cool. Mir würde das Gefallen, wenn ich das irgendwo stehen sehe. Es schaut auch sehr freundlich aus, ich mag auch die Farben.
F-1-457	M	M: Mhm.
F-1-458	J.K.F1	J.K.F1: Aber ja, es ist / Ich ich finde es gut, wenn man den Hintergrund von einem Fest so ein bisschen sehen kann oder so einen Eindruck bekommt, ja.
F-1-459	M	M: Mhm. Okay. Gut.
F-1-460	T.R.F1	T.R.F1: Ja, ich glaube auch, dass es gutes Marketing auch ist, weil wenn du halt schon so ein Fest hast, wo du das auch anbieten kannst, dass du jetzt von gescheiten Geschirr isst, dann steht da der Wagen und du weißt, wenn du vielleicht auch einmal ein Fest machen willst, ok, da bekomme ich es her, das kann ich auch so machen, also finde ich auf jeden Fall gescheit.
F-1-461	M	M: Mhm. Okay. Gut. (..) Dann bitte zu nächsten Folie! Ich glaube, das ist eh jetzt schon die (…) ah okay eine noch. Genau das ist jetzt die letzte.
F-1-462	M	M: Also das seht ihr jetzt nochmal alles im Überblick. Oben die Aufnahmen von den Veranstaltungen wie es ist und unten eben von der Homepage. Folie 44 bitte!
F-1-463	M	M: Und falls euch da noch irgendetwas auffällt, oder wo ihr jetzt noch sagen wollt: das findet ihr gut, das findet ihr weniger gut- was ihr noch nicht vorher gesagt habt, dann habt ihr jetzt die Möglichkeit. (Abwarten, Stille)
F-1-464	M	M: Okay. Passt dann (wird unterbrochen)
F-1-465	J.K.F1	J.K.F1: Ja. (..)
F-1-466	M	M: Ja, bitte?
F-1-467	J.K.F1	J.K.F1: Wenn du / Wenn ich jetzt alle vergleichen tut, dann muss ich eigentlich fast sagen: das Bild, was mir am wenigsten gefällt, ist das letzte das „i“ Bild.
F-1-468	M	M: Mhm. Mhm.
F-1-469	J.K.F1	J.K.F1: Sonst, also wenn du mich jetzt fragst, was mir am meisten gefällt dann würde ich sagen: die Bilder, wo man wirklich das Essen der Veranstaltung sieht und und ja, also da überall, wo Leute und wo die Realität abgelichtet ist eigentlich ja.
F-1-470	M	M: Okay (Abwarten) Mhm super, dann bitte auf die nächste Folie. Dann sind wir eigentlich soweit durch. Falls ihr noch Fragen oder Anmerkungen habt, dann immer her damit.
		Es folgt ein Gespräch unter Teilnehmer*innen, welches nicht mit dem Thema Veranstaltungen zusammenhängt.

F-1-471	M	M: Auf die letzte Folie bitte. Vielen Dank, dass ihr euch heute Zeit genommen habt. Wir sind jetzt bei 1 Stunde 52, also danke für ihre Zeit. Schickt mir bitte noch eure Adressen, weil es gibt eine kleines Dankeschön für den Zeitaufwand und ja vielleicht sieht man sich ja einmal bei der ein oder anderen Veranstaltungen bei einem Glas Wein.
F-1-472	M	M: Dankeschön, Tschüss.
F-1-473	L.R.F1	L.R.F1: Tschüss.
F-1-474	T.R.F1	T.R.F1: Ciao.
F-1-476	M2	M.2. Tschüss.

Tabelle 14 Transkript FG2 (eigene Exceldarstellung)

9. Transkript Fokusgruppe 2

Kodierung	**Person**	**Text**
Einleitung		
F-2-1	M	M: Ja was erwartet euch heute an die Diskussion? also es ist eine Diskussion zum Thema Veranstaltungen im Gebiet Niederösterreich und eure Meinung ist gefragt es gibt da ganze kurze knackige C5:C6n Einstiegsfragen in die Thematik und ich brauche eure Einstellung zum Thema Veranstaltungen
F-2-2	M	M: Genau es gibt auch / Bitte nächste Folie!
F-2-3	M	M: Es gibt auch Spielregeln: jede Meinung ist richtig und wichtig bitte lasst anderen ausreden, hört einander aktiv zu und bei Unklarheiten könnt ihr jederzeit nachfragen. (..) Nächste Folie!
F-2-4	M	M: Genau also zur Vorstellung: Bitte schaltet kurz euer Mikro ein und auch euer Bild- aber das sollte ihr eh eigentlich die ganze Zeit bitte ersichtlich haben und dann einfach nur kurz Namen, Alter und Wohnort. Ich würde vorschlagen wir machen das alphabetisch, weil am Anfang meldet sich nie wer. (lacht) Also A.V.F2 bitte!
F-2-5	A.V.F2	A.V.F2: Ich bin die A.V.F2, bin 17 Jahre alt und komme aus Laa/Thaya
F-2-6	M	M: Dann der L.L.F2 bitte, ah Moment, der ist noch nicht da!
F-2-7	M.B.F2	M.B.F2: Ich bin der M.B.F2 und ihr könnt mich M.B.F2 nennen, ich bin 18 und ich wohne in Klosterneuburg.
F-2-8	P.G.F2	P.G.F2: Ja ich bin der P.G.F2 bin 17 Jahre alt und komme aus dem Bezirk Wiener Neustadt
F-2-9	V.H.F2	V.H.F2: Genau also ich bin die V.H.F2 bin 25 und komme aus Hadres, das ist von Laa ca. 20 km entfernt
F-2-10	M	M: Mhm. Super! Gut, nächste Folge bitte! Dann starten wir gleich.
Umweltmaßnahmen		
F-2-11	M	M: Genau also zu den Einstiegsfragen: Nächste Folie! Worauf legst du beim Besuch von Veranstaltungen besonders Wert und aus welchen Gründen?
F-2-12	V.H.F2	V.H.F2: Ich würde gleich anfangen. Ich lege eigentlich sehr auf das Ambiente wert, ich finde es macht halt viel mehr Spaß oder Freude, wenn ich zu einem Event gehe und sehe, wow das hat eine schöne Umgebung oder ein schönes Licht. Also ich finde, der Wohlfühl- Charakter muss bei Veranstaltungen einfach passen.
F-2-13	M	M: Mhm. Danke! Wie schaut das bei den anderen aus?
F-2-14	P.G.F2	P.G.F2: Ja dann würde ich gleich weiter tuen. Also ich lege eigentlich auf die Organisation von so einem „Festel“ sehr viel Wert, weil ich eben selber aus der Branchen komme und das Lernen, wie das alles organisiert gehört und so. Ja, also es sollte einfach 1A runterlaufen so ein Event, wenn etwas ausgeht oder so.
F-2-15	M	M: Okay dankeschön. Gibt es da noch andere Meinungen?
F-2-16	A.V.F2	A.V.F2: Nein, ich würde den beiden eigentlich zustimmen. Und auch Musik ist halt gut, weil es locker die Stimmung auf und ja.

F-2-17	M.B.F2	M.B.F2: Ja genau, also Musik hätte ich jetzt auch gesagt, vor allem Live-Musik kennt man ja bei vielen Events auch. Was ich auch wichtig finde, ist, in welche Altersgruppen dort sind also von welchem bis welchem Alter wie viel Leute halt dort sind. Ob das eher für Erwachsene ist für Kinder Jugendliche wie auch immer, wurst.
F-2-18	M	M: Mhm, okay.
F-2-19	V.H.F2	V.H.F2: Mir ist noch ein Punkt eingefallen: Also das Kulinarische Ambiente finde ich auch immer ein bisschen / ja ist halt auch wichtig, dass vielleicht irgendwie was zum Trinken gibt oder einfach ja vielleicht bisschen was zum Essen oder so. Das man halt auch schaut, dass sich die Leute einfach wohlfühlen.
F-2-20	M.B.F2	M.B.F2: Genau. Darf ich noch etwas sagen?
F-2-21	M	M: Ja, sicher!
F-2-22	M.B.F2	M.B.F2: Kultur ist auch ein wichtiger Punkt, also die Kultur von jedem Land verändert sich ja jede Sekunde kann man sagen, wenn man übertreibt und wenn halt ja eben durch dieses Event die Kultur eben jährlich wieder sozusagen wiederholt wird (..) also ich kann jetzt zum Beispiel als Beispiel nennen: Leopoldi in Klosterneuburg- wenn ihr das Event kennt, ja!
F-2-23	M	M: Stimmt. Okay super, dann bitte nächste Frage: was verstehst du persönlich unter Umweltschutzmaßnahmen auf Veranstaltungen? Da könnt ihr alles aufzählen was euch einfällt, also was euch so in den Sinn kommt.
F-2-24	A.V.F2	A.V.F2: Ja, zum Beispiel, dass man drauf achtet, dass man nicht unbedingt alles aus Plastik nimmt. Wie die Verpackungen sind, wie die Anreise möglich ist, also das es nicht irgendwo außerhalb ist, sondern halt mit dem Zug leichter möglich ist / oder Bus Organisationen oder irgendwas und ja.
F-2-25	V.H.F2	V.H.F2: Genau und dass man noch drauf schaut, vielleicht, dass die Sachen eher aus der Region kommen, also dass man die Region unterstützt, dass man zum Beispiel, keine Ahnung: Brote vom nächsten Bäcker holt und nicht irgendwie 30 Kilometer entfernt vom Metro oder so.
F-2-26	M	M: Mhm, okay. Gibt's da noch was dazu?
F-2-27	P.G.F2	P.G.F2: Ja, eben auch wegen der Müll Trennung, beziehungsweiße dass das auch alles gescheit entsorgt wird nach dem Festival.
F-2-28	M	M: Mhm, okay.
F-2-29	M.B.F2	M.B.F2: Ich könnte jetzt nichts mehr dazu sagen. Mir fällt jetzt dazu nichts mehr ein.
F-2-30	M	M: Okay.
F-2-31	V.H.F2	V.H.F2: Ja mir würde noch einfallen, also dass man halt vielleicht drauf schaut auf welchen Plätzen man die Veranstaltung macht. Ob man da jetzt eine schöne Wiese hernimmt oder so, wo dann alle Leute darauf herumtrampeln, und danach hast du kein Gras mehr. Oder so, dass man vielleicht schaut, wo man das macht oder man nimmt lieber einen asphaltierten Platz her und mach das dann dort. Dass man solche Aspekte auch immer mit einbezieht.
F-2-32	M.B.F2	M.B.F2: Vielleicht auch der Unterschied zwischen Outdoor und Indoor, also dass ich eben durch Indoor eben auch durch eben das Klima, weiß nicht, mehr luftmäßig Kohlenstoffdioxid bildet und das halt eben auch schädlicher ist, und Outdoor wäre das halt eben nicht so, aber ja.
F-2-33	M	M: Mhm, okay gut, danke schön! Dann bitte die nächste Folie!
F-2-34	M	M: Genau und welche der genannten, findest du persönlich am wichtigsten also einfach so Ranking machen. Was ich jetzt eh so raus gehört habe, ist eben die Mülltrennung die wichtig war und ja. Aber wie gesagt, was ist für euch so das oberste Gebot?
F-2-35	V.H.F2	V.H.F2: Für mich ist es tatsächlich eigentlich das Plastik. Dass man halt schaut, dass man halt schaut das man abbaubare Produkte hat oder so, weil halt eh Plastik Überschuss ist. Genau, also das finde ich eigentlich am wichtigsten.
F-2-36	M.B.F2	M.B.F2: Ich meine (wird unterbrochen)
F-2-37	P.G.F2	P.G.F2: Nein geht schon, sag nur!

F-2-38	M.B.F2	M.B.F2: Ja okay. Ja das man also recyclingbare Becher- was auch immer, geht auch, aber was man von vielen Events kennt, ist zum Beispiel, dass Gläser verwendet werden. Ich meine, das steht dann wieder im Gegensatz dazu, dass man die eben Waschen muss und damit Wasser wieder verbrauchen und so weiter. Aber ja finde ich schon wichtig, ja.
F-2-39	P.G.F2	P.G.F2: Ja, ich kann dem auch nur zustimmen und was auch wichtig ist, dass man den richtigen Ort dafür auswählt, eben, dass man eben vielleicht eine asphaltierte Fläche nimmt, nicht ein Feld oder eine Wiese, wo man noch was anbauen könnte. Und vor allem, dass man das gut erreichen kann mit Öffis die was sowieso fahren und nicht selber mit dem Auto jeder hinkommt. Ja.
F-2-40	M	M: Okay, gut!
F-2-41	A.V.F2	A.V.F2: Ja ich finde auch, dass das Plastik das Wichtigste ist und woher du halt die Produkte bekommst.
F-2-42	M	M: Alles klar ja danke schön für eure Einschätzungen. Nächste Folie bitte!
F-2-43	M	M: Genau: Ab wann gilt eine Veranstaltung für dich als umweltfreundlich und warum?
F-2-44	V.H.F2	V.H.F2: Also da wären wir wieder bei den Plastikprodukten, also wenn ich sehe, dass die zum Beispiel eben Gläser haben oder irgendwas dann ist es für mich ein Zeichen, dass die schon drüber nachgedacht haben, okay wir nehmen jetzt Gläser anstatt irgendwelcher Plastikbecher, die wir dann irgendwie wegschmeißen.
F-2-45	M	M: Mhm. (..) Wie sieht es bei den anderen aus? Ab wann würdet ihr sagen, okay das ist jetzt eine umweltfreundliche Veranstaltung?
F-2-46	A.V.F2	A.V.F2: Ja, wenn man (räuspern) halt sieht, dass sie sich wirklich einen Kopf darum gemacht haben. Eben wie die V.H.F2 schon gesagt hat, wegen den Gläser. Und wenn du siehst, ja das ist vom nächsten Bäcker oder Verwandte von mir- oder weiß ich nicht was, die haben das jetzt gebracht. Und das nicht viel verschwendet wird, sagen wir so, dass auch drauf geachtet wird wie viel man für was ausgibt .
F-2-47	M	M: Danke schön.
F-2-48	P.G.F2	P.G.F2: Ja ich kann mich dem eigentlich auch nur anschließen und wenn halt statt Papierteller oder Plastikbesteck / Ich meine es gibt jetzt eh schon andere Sachen wie Kartonbesteck oder so aber es könnte einfach auch ein Metallbesteck auch gehen. Ich meine es hat alles seine Vor- und Nachteile, das muss man halt dann wieder waschen mit Putzmittel, was halt wieder in die Erde fließt und in irgendetwas eindringt. Das ist halt / das hat alles seine Vor- und Nachteile. Ja, das müsste man dann halt eigentlich näher begutachten, was da jetzt wirklich besser ist.
F-2-49	M	M: Mhm.
F-2-50	V.H.F2	V.H.F2: Also umweltfreundlich finde ich dann auch zum Beispiel, wenn eine Veranstaltung im Ort ist, dass man dann zum Beispiel sagt: Ja die Organisation, die das organisiert, da bringen halt die Leute- sag ich jetzt einmal, die Nachspeise oder den Kuchen und nicht dass da irgendwie bestellt wird und dass der dann geliefert werden muss. Weil so spart man sich halt dann ja / also der CO_2-Fußabdruck spielt da hier auch mit. Darum muss das Auto halt nicht verwendet werden das irgendwer den Kuchen bringt, sondern die bringen den halt aus dem Ort selber mit.
F-2-51	M	M: Ja. Okay. M.B.F2, ab wann ist für dich eine Veranstaltung umweltfreundlich?
F-2-52	M.B.F2	M.B.F2: (überlegt) Das Ding ist (..) also irgendwie kann eine Veranstaltung jetzt rein statistisch gesehen jetzt nicht ganz umweltfreundlich sein, also dass man das hinkriegt das ist sehr sehr unwahrscheinlich. Aber umweltfreundlich für mich ist einfach, dass vom Menschen aus jetzt eben- das, was auch schon erzählt wurde, eben versucht wird es so gut wie möglich zu machen. Ich meine, dass man da jetzt für die Energie für das Licht extra Solarpanels kauft und die dann immerhin stellt ein Monat davor und dann halt Energie tankt dann für das Event, das ist halt nicht so wahrscheinlich und dann ja.
F-2-53	M	M: Mhm, okay, alles klar! Einen Moment jetzt ist der L.L.F2 da. Hallo L.L.F2!
F-2-54	L.L.F2	L.L.F2: Hallo, sorry für die Verspätung!
F-2-55	M	M: Kein Problem! Ist es für dich in Ordnung, wenn wir, wir haben jetzt vier Fragen gemacht, wenn wir die am Schluss anhängen? (wartet)
F-2-56	L.L.F2	L.L.F2: Sorry. Ja fix!

F-2-57	M	M: Passt, Okay! Warte, aber dann frage ich / nein nächste Frage, ist glaube ich gescheiter.
F-2-58	M	M: Fallen euch Umweltmaßnahmen ein, welche ihr als übertrieben nicht notwendig einstufen würdet, wenn ja welche? Das müssen jetzt keine Umweltmaßnahmen sein, die ihr irgendwie schon auf Festen gesehen habt, sondern die können euch jetzt einfach so in den Sinn kommen. Also wo ihr dann sagt: okay das ist jetzt wirklich übertrieben das braucht man nicht? (Warten, Stille) Wenn euch nichts einfällt, ist das auch okay, das ist jetzt nur, falls ihr irgendwas total blöd findet. (Stille) Passt gut (wird unterbrochen)
F-2-59	V.H.F2	V.H.F2: Also ich finde halt zum Beispiel manchmal Pfand irgendwie so unnötig, wenn es nur eine kleine Veranstaltung ist im Ort selber. Ja, da wo man da jetzt 5 Euro Pfand irgendwie draufschlägt, dann ist das halt für mich manchmal ein bisschen unnötig, aber weil wer nimmt die Gläser von einem Fest mit? Aber sonst glaube ich, würde mir jetzt nicht irgendetwas einfallen.
F-2-60	M	M: Okay. Gut dann bitte nächste Frage! Keine Frage eine Definition (lacht):
F-2-61	M	M: Genau also, dass wir alle vom Gleichen Reden, für die nächsten Fragen: unter Veranstaltungen versteht man jede Zusammenkunft von Menschen, die im Vorhinein geplant wurde, damit fallen Events Meetings und Feste und Veranstaltungen eben darunter. Umweltmaßnahmen sind dann Maßnahmen, welche gesetzt werden, um die Nachhaltigkeit zu berücksichtigen und mitzudenken. Handlungsfelder können dann ganz unterschiedliche sein: der Ort, die Unterkunft, der Transport, Mobilität, Catering etc., also eh was ich eigentlich auch schon gesagt habt. Energiereduktion Emissionsreduktion, Abfallvermeidung, genau. Und die Zertifizierung bezeichnet dann den Gesamtprozess, der von einer unabhängigen Stelle dann eben durchgeführt wird. Und Veranstaltungen, die jetzt diese nachhaltigen Kriterien erfüllen, die können dann ein Zertifikat bekommen zum Beispiel in Österreich: das österreichische Umweltzeichen, das seht ihr links unten. Genau, also das ist jetzt nur fürs gemeinsame Verständnis.
Verpflegung		
F-2-62	M	M: Nächste Folie bitte. Eure Meinungen zu Speisen und Getränke. Weiter bitte!
F-2-63	M	M: Welchen Wert legst du persönlich auf qualitativ hochwertige Speisen auf Veranstaltungen? da gibt es einen Link: entweder ihr könnt den QR-Code scannen oder ich stell eben den Link in den Chat hinein, wie ihr wollt. Also falls jemand den Link braucht, bitte sagen. (..) Und dann bitte einfach abstimmen. Ganz wichtig ist, dass ihr die Umfrage offenlässt und nur weiter klickt, wenn ich euch auffordere. (Warten, Abstimmen)
F-2-64	M	M: Genau also hier gibt Vor- und Nachname ein, dann könnt ihr einmal auf weiter klicken und eben die erste Frage beantworten, aber dann bitte noch nicht auf weiter klicken (Warten)
F-2-65	M	M: Funktioniert das bei jedem? 2 nicken 3 nicken 4 nicken L.L.F2 passt. Super. nächste Frage bitte!
F-2-66	M	M: Genau und bitte teile uns mit, wie du dich eingeordnet hast, also wie du abgestimmt hast und warum du so empfindest. Und was für dich Hochwertige Speisen sind? (Warten, Stille)
F-2-67	M	M: Beginnen wir vielleicht mit der A.V.F2!
F-2-68	A.V.F2	A.V.F2: Also ich habe getippt also angekreuzt zwischen 18 und 20 weil ich finde das schon sehr wichtig, wenn man erstens die Speisen und die Getränke auch kennt. Also nicht das es von irgendwoher ist, vom Metro zum Beispiel und oder im Grunde genommen ist es beim Essen einfach wichtig, wenn man darauf achtet woher es kommt und wie die Tiere behandelt werden oder auch woher man das ganze Obst und Gemüse hat und dass saisonale Früchte sind gerade und nicht Kürbis im Frühjahr zum Beispiel.
F-2-69	M	M: Mhm. Machen wir mit dem L.L.F2 weiter!
F-2-70	L.L.F2	L.L.F2: Im Prinzip was sehr Ähnliches, es hängt ein bisschen von der Veranstaltung ab, aber im Großen und Ganzen gerade wenn man dort hingeht um sage ich einmal irgendetwas zu essen dann macht es einfach einen großen Unterschied / oder warum sich dort nur zu treffen mit Leuten und etwas gemeinsam zu essen macht das einen großen Unterschied ob das Essen hochwertig ist oder eben nicht.

F-2-71	M	M: Mhm und wieviel hast du ca. abgestimmt?
F-2-72	L.L.F2	L.L.F2: 17.
F-2-73	M	M: Okay. Mhm. Dann der M.B.F2 bitte!
F-2-74	M.B.F2	M.B.F2: Ich habe auf 18 gestimmt. Ich finde es ist schon recht wichtig eben die Produktwahl wurde eh schon von der A.V.F2 angesprochen. Aber eben ob die Produkte, die verwendet wurden, Bio sind, ob sie Gütezeichen haben. Ich meine da gibt es auch wieder- habe ich letztens erst gesehen, was Gütezeichen nicht gut machen, wo viele was welche gut machen. Also da gibt es auch wieder Differenzen. Aber eben ob sie Gütezeichen haben aus welchem Land sie stammen und so weiter, finde ich schon sehr wichtig.
F-2-75	M	M: Mhm, okay. Dankeschön. Und der P.G.F2?
F-2-76	P.G.F2	P.G.F2: Ja, also ich kann mich nur den Meinungen von davor anschließen. Ich habe 18 gewählt, aber es kommt halt komplett auf die Veranstaltungen darauf an. Zum Beispiel wenn ich jetzt eine Veranstaltung mit ein paar 1000 Leuten habe kann ich halt nicht auf regionale Produkte setzen, weil das wäre im Vergleich einfach viel zu teuer. Also das ginge sich nicht aus mit dem Wareneinsatz und alles. Aber wenn ich jetzt im Dorf zum Beispiel ein kleineres Zusammenkommen habe, würde ich mir schon wünschen, dass die Veranstalter auf regionale Produkte setzen, und man eben ja hochwertige Produkte aus den Dorf oder aus der Nähe zumindest nimmt.
F-2-77	M	M: Mhm, Dankeschön. Und dann noch die V.H.F2!
F-2-78	V.H.F2	V.H.F2: Ja also ich habe eigentlich ganz wichtig abgestimmt, also ich habe sogar 20 Punkte hergegeben. Weil ich finde, wenn du wert legst auf die Speisen oder auf die Produkte die du auswählst, dann schmeckt man das einfach. Ich habe nämlich schon echt schlechte Erfahrungen gemacht, auf manche Veranstaltungen. Und da merkt man einfach das das halt echt keine gute Qualität war und dass die auch nicht wirklich viel Wert daraufgelegt haben. Das schmeckt man dann einfach. Also ja.
F-2-79	M	M: Okay. Mhm, Danke! Nächste Folie (wird unterbrochen)!
F-2-80	A.V.F2	A.V.F2: Darf ich noch etwas dazu sagen?
F-2-81	M	M: Ja!
F-2-82	A.V.F2	A.V.F2: Weil ich finde, es kommt halt wirklich komplett auf die Ding darauf an, weil wenn das jetzt ein Festival ist wo sich jeder eigentlich nur zum Trinken trifft, dann ist es glaube ich jedem scheißegal (lacht), woher etwas kommt, weil ja.
F-2-83	M	M: Das heißt es ist abhängig von der Veranstaltungsart?
F-2-84	A.V.F2	A.V.F2: Ja schon, finde ich schon, also wie man es preisgibt.
F-2-85	M	M: Gut, Dankeschön. Nächste Folie bitte!
F-2-86	M	M: Genau, wie wichtig ist euch hierbei die Auswahl an regionalen Speisen und an biologischen Speisen? also ihr habt es eh eigentlich eh schon teilweise gesagt.
F-2-87	M	M: Hierfür bitte wieder in „Qualtrics“ gehen und abstimmen und bitte wieder nicht auf weiter klicken. (Warten)
F-2-88	M	M: Genau und wenn ihr fertig seid, wieder Nicken bitte. (Abstimmen, Abwarten) Mhm, mhm, mhm, M.B.F2 passt? L.L.F2 passt. Okay nächste Folie bitte!
F-2-89	M	M: Wieder das Gleiche: Erzähle uns kurz, wie du das eingeschätzt hast und warum? und was für dich regional und biologisch ist? Teilweise wurde es eh schon angesprochen. (Stille) Wir können es wieder alphabetisch machen. (lacht) A.V.F2! (alle lachen)
F-2-90	A.V.F2	A.V.F2: Also regional ist mir viel wichtig als biologisch, weil ich denke mir wenn es aus der Region kommt, ist es trotzdem noch besser immer besser, als wenn es von irgendwo herkommt, aber dafür biologisch. Und deswegen habe ich bei Regional 18 und bei biologisch so zwischen 15 und 16.
F-2-91	M	M: Mhm, okay und was ist dann für dich regional und was ist biologisch?
F-2-92	A.V.F2	A.V.F2: Biologisch ist halt, wenn es vom Bauern ist und alles ohne irgendwelche Tierquälerei und keine Ahnung was. Und regional, wenn es halt aus der Umgebung kommt und ja.
F-2-93	M	M: Mhm, okay, Danke! Der L.L.F2 bitte!

F-2-94	L.L.F2	L.L.F2: Ja ich sehe das ganz ähnlich ich habe dem auch 18 und 15 gegeben. Weil ich finde, regional ist einfach in vielen Fällen einfacher machbar und daher wichtiger, weil man es halt öfter sozusagen erwarten kann unter Anführungszeichen. Und biologisch ist ein bisschen, ist von den Auflagen abhängig und hin und wieder, wenn die im Rahmen von so einer Veranstaltung nicht machbar sind, dann weiß ich nicht wie notwendig es ist, da dann noch / also, wenn es nicht geht, dann geht es nicht, so meine ich.
F-2-95	M	M: Mhm, und was ist dann für dich regional und biologisch?
F-2-96	L.L.F2	L.L.F2: Ja regional ist, wenn es aus der aus der Umgebung kommt, und biologisch ist, wenn es wirklich / also, wenn / im Großen und Ganzen, wenn es den den zugehörigen Auflagen entspricht. Das heißt, wenn ich halt, einfach auch hochwertiger, ja.
F-2-97	M	M: Dankeschön! Was sagt der M.B.F2 dazu?
F-2-98	M.B.F2	M.B.F2: Ja ich sehe Regionalität auch als wichtiger, aber ich habe also bei Regionalität 18 und bei biologisch Qualität 17. Weil ich finde biologische Qualität wird noch immer sehr sehr unterschätzt sage wir mal in dem Vergleich zur Regionalität, aber wie schon gesagt, also regional, regionale Produkte die zu eben Veranstaltungen, Festen zu befördern ist natürlich wesentlich einfacher und eben auch klimafreundlicher, wenn wir schon dabei sind. Aber auf der anderen Seite finde ich es halt eben auch wichtig, wie man mit anderen Lebewesen umgeht und dass man eben auch sozusagen dann die Massentierhaltung Bauern sozusagen ausrottet in dem Sinn, weil man nur mehr biologische hochwertige Qualität kauft.
F-2-99	M	M: Mhm, okay du hast es jetzt eigentlich eh schon erklärt was regional und bio ist. Genau, V.H.F2?
F-2-100	V.H.F2	V.H.F2: Ich habe auch die Regionalität höher eingeschätzt also mit 19, weil es einfach wichtig ist, dass man die sage ich mal Bauern und die Produzenten im Umkreis eigentlich dann auch unterstützt. Also dann profitieren beide davon. die Veranstalter und sie, wenn sie was verkaufen. Und bei Bio-Qualität habe ich auf 18, ja im Bio-Bereich schaut man dann auch halt sehr, wie behandle ich meine Anbauprodukte also bezogen aufs Spritzen. Dass man hier halt einfach irgendetwas drauf spritzt, sondern sich Gedanken macht und dass das auch für die Umwelt dann auch besser ist und nicht so viele Folgen hat.
F-2-101	M	M: Mhm, dankeschön und der P.G.F2 noch.
F-2-102	P.G.F2	P.G.F2: Ja ich glaube es ist eh schon alles angesprochen worden, Und über alles geredet worden. Ich habe halt bei Regionalität, dass es einfach einfacher ist, diese Kriterien zu erfüllen, 18 gegeben. Und bei biologisch 15. Einfach eben auch weil alle anderen auch das gesagt haben: weil Regionalität viel einfacher zu berücksichtigen ist
F-2-103	M	M: Mhm, okay, gut. Dankeschön! Bitte nächste Folie!
F-2-104	M	M: Genau das gleiche bitte jetzt bei Getränken. Wie wichtig ist euch hier die regionale Qualität und wie wichtig ist euch da die biologische Qualität? Und hier könnt ihr dann die Umfrage beenden, also da dürft ihr dann auf weiter klicken. (Abstimmen, Abwarten)
F-2-105	M	L.L.F2 hat genickt, P.G.F2, M.B.F2, A.V.F2, und die V.H.F2 (..) sehr gut, bitte nächste Folie!
F-2-106	M	M: Genau und bitte teile uns wieder wie vorher mit: Warum? Und was für dich Regional bei Getränken ist und was biologisch bei Getränken ist? Ob das genau das gleiche ist wie bei den Speisen?
F-2-107	M	M: A.V.F2 bitte!
F-2-108	A.V.F2	A.V.F2: Ich habe es eigentlich ziemlich gleich aufgeteilt wie bei Speisen, nur bei den Getränken ist regional 17 circa- ich weiß gar nicht ich habe es vergessen und bei biologisch glaube ich habe ich 15. Einfach, weil, ich habe mich jetzt nämlich auf den Wein bezogen, bei biologischen und regionalen, das ist halt einfacher zum herbekommen. Aber wenn es jetzt keine Ahnung Fanta Cola je nachdem, was du halt brauchst für die Veranstaltung, ist es halt je nachdem schwieriger die Kriterien zu erfüllen, sagen wir so. Biologisch ist eben beim Wein- wie die V.H.F2 schon vorhergesagt hat, wie er produziert wird und keine Ahnung wie halt der Umgang ist damit und ja, ja.
F-2-109	M	M: Gut, Dankeschön. L.L.F2 wie hast du eingeschätzt?

F-2-110	L.L.F2	L.L.F2: Ich habe das, wurst (.) Also hab / Ich habe die regionale Qualität habe ich als 19 eingeschätzt und die biologische als 14 oder 15, weil ich finde die regionale Qualität kann man bei Getränken noch viel leichter erachten. Es gibt / In jedem Dorf gibt es irgendeinen Weinbauern, es gibt meistens im Umkreis sehr bald irgendwelche Biere oder Limonaden. Ich finde da auch / Also man findet auch zu den Handelsüblichen Getränken dann Alternativen, die aus der Gegend kommen. Und weil es eben so leicht ist- meiner Meinung nach, dann an regionale Dinge zu kommen, finde ich es noch viel wichtiger. Und die biologische Qualität ist mir nicht so wichtig, wie bei dem Essen, weil ich finde sobald die Tiere da doch Großteils aus der Gleichung herausgenommen wurden, ist es für mich nicht mehr ganz so wichtig.
F-2-111	M	M: Ok. Mhm. Danke. Der M.B.F2?
F-2-112	M.B.F2	M.B.F2: Ja ich muss da dem L.L.F2 eigentlich komplett zustimmen, ich habe 19 bei Regionalität und 13 bei biologische Qualität, was er schon gesagt hat: (räuspern) es ist viel leichter umsetzbar. Ich meine es gibt halt eben schon so viele Unternehmen, also ich glaube auf jeder Veranstaltung wird Coca-Cola, Fanta, Sprite verkauft für die Kinder oder wer immer es auch haben möchte, aber natürlich bei Wein oder Apfelsaft oder so weiter sollte man schon darauf achten auf die biologische Qualität, dass das eben auch beim Apfelsaft Bio Äpfel sind was auch immer. Aber grundsätzlich finde ich Regionalität viel besser umsetzbar und wichtiger.
F-2-113	M	M: Mhm. Okay. Der P.G.F2, was sagst du dazu?
F-2-114	P.G.F2	P.G.F2: Ja, ich habe bei beiden 10 angekreuzt, weil es mir eigentlich bei Getränken, ja dadurch das es bei den meisten Festln eh Cola Fanta und lauter beliebte Produkte bei den Menschen genommen werden. Und ja, ich meine im Dorf kann man regionale Produkte nehmen, falls es die eben überhaupt zu dem Zeitpunkt im Jahr gibt. Was man auch berücksichtigen muss. Weil, wenn es wirklich einen Bauern gibt, der selbst Saft presst oder so, ich meine Apfel wird es nur Frühjahr Sommer geben, aber was nimmt man dann zum Beispiel bei einer Silvester Party zum Beispiel für Getränke. Und Alkohol kommt natürlich sowieso überall auf der Welt, da fährt man eh / also ich zumindest eher zu einem Metro oder so und kaufe das dort ein.
F-2-115	M	M: Mhm.
F-2-116	P.G.F2	P.G.F2: Außer Schnaps, denn kann man vielleicht selber zu Hause regional kaufen, ja.
F-2-117	M	M: Ja, also bei Alkohol ist das auch immer so, also das mit Bio-Zertifizieren ist auch immer
F-2-118	P.G.F2	P.G.F2: Ja genau.
F-2-119	M	M: Mhm. Danke, und die V.H.F2 noch?
F-2-120	V.H.F2	V.H.F2: Ja tatsächlich habe ich meine Auswahl eigentlich nur auf Wein bezogen. Und für mich spielt die biologische Qualität beim Weinbau eigentlich überhaupt keine Rolle, also ich lege da überhaupt keinen Wert auf Bio, weil ich weiß es wird nur mit Kupfer und Schwefel gearbeitet im Bio-Weinbau und wir haben in Österreich eigentlich komplett erhöhte Kupferwerte im Boden. Und wenn ich dann einen Bio-Weinbau habe sage ich jetzt einmal und dann darf ich nur Kupfer und Schwefel spritzen, dann ist das sage ich jetzt mal nicht Umweltförderlich. Deswegen auf den Bioweinbau lege ich jetzt nicht so viel Wert aber die regionale Qualität, die ist dann schon höher. Aber es gibt genauso gute Weine, weiß ich nicht, sag ich jetzt einmal vom Burgenland. Also, da spielt jetzt die Qualität, die regionale Qualität nicht so viel / oder so eine große Rolle für mich.
F-2-121	M	M: Mhm. Okay
F-2-122	V.H.F2	V.H.F2: Bei den Getränken nicht so, aber beim Essen halt dann umso mehr.
F-2-123	M	M: Okay, gut, dankeschön. Nächste Folie bitte!
F-2-124	M	M: Genau eine kurze Imagination. Stellt euch vor ich bekommt jetzt hochwertiges Essen- also so wie ihr euch das vorstellt mit euren Ansprüchen, serviert. Bitte nächste Folie! Und welche Materialien wollt ihr dann (..) oder hättet ihr dann gerne bezüglich Teller, Besteck und Servietten Angebot.? (Warten)
F-2-125	M	M: Also wenn das, was darauf serviert wird- auf dem Teller jetzt zum Beispiel, wenn das passt. Wo hättet ihr das dann gerne oder wie hättet ihr das dann gerne serviert?

F-2-126	A.V.F2	A.V.F2: Also, ich beginne gleich wieder (lacht), ich finde, dass Auge isst, halt schon mit. Es ist wichtig, wie es angerichtet wird, auf welchen Teller, welches Besteck. Weil wenn ich mir denke, wenn es ein perfektes, irgendetwas perfektes von einem Chefkoch oder so etwas ist, muss es auf einem schönen Teller angerichtet werden. Es muss ein gescheites Besteck da sein und nicht irgendein Plastikteller oder keine Ahnung was. Und Servietten (.) finde es halt immer irgendwie lieb, wenn sie nett geformt sind oder keine Ahnung, was du damit gemeint hast und ja, also.
F-2-127	M	M: Mhm, und auf so einem (wird unterbrochen)
F-2-128	A.V.F2	A.V.F2: Das lernt man halt so in der Schule.
F-2-129	M	M: Mhm, ja! Und aber welche Materialien, so auf einem Outdoor-Fest jetzt zum Beispiel? Also was hättest du da gerne?
F-2-130	A.V.F2	A.V.F2: Kommt halt wieder darauf an, wie qualitativ hochwertig das Essen ist. Wenn es irgendein Fastfood Essen ist, kann es irgendwie sein, aber umso qualitativ hochwertiger das Essen umso mehr muss man auch auf Besteck und Teller achten.
F-2-131	M	M: Okay, L.L.F2 was sagst du dazu?
F-2-132	L.L.F2	L.L.F2: Ich glaube, dass hängt ein bisschen vom Fest ab. Weil je nachdem- also von der Größe der Veranstaltung her, hängt das natürlich davon ab, was man sich von der Veranstaltung erwarten kann. Weil beim Outdoorfest mit ich weiß, nicht wie vielen Leuten würde ich mich nicht groß darüber aufregen, wenn ich mein Essen auf einen Pappteller bekomme, weil die Möglichkeiten halt nicht anders gegeben sind. (..) Und das Besteck finde ich tendenziell sogar am wichtigsten, weil ich finde das ist oft das, womit man sich am meisten herum ärgern würde, dann. Und bei den Servietten bin ich nicht/ überhaupt am allerwenigsten heikel eigentlich von den Dingen
F-2-133	M	M: Mhm, okay. Dankeschön. M.B.F2, was sagst du?
F-2-134	M.B.F2	M.B.F2: (räuspern) (..) also ich finde, es ist wichtig was für eine Art von Essen serviert wird. Wenn ein leicht zubereitetes, aber trotzdem hochqualitatives Essen sagen wir einmal, ein Hot Dog, nehmen wir einen Hot Dog oder so zubereitet wird, der kann ruhig auf einen Kartonteller sein und kann mit Holzbesteck oder halt Papierserviette dann leichter, normaler, billiger sein aber wenn dann ein Rindsgulasch kommt, oder so, dann kann das schon hochwertig auf normalen Tellern, die schön aussehen auch nicht zerbrochen sind, normalem Besteck und Servietten- ist mir eigentlich recht egal.
F-2-135	M	M: Okay Dankeschön, der P.G.F2?
F-2-136	P.G.F2	P.G.F2: Ja also, ist eigentlich komplett egal für mich wie das halt wie das jetzt angerichtet ist, beziehungsweise auf was für einen Teller das ist. Bei mir geht es eher darum, es sollte das Besteck angepasst sein auf das, was man isst, also man kann jetzt nicht zu einem Kotelette- wo ich mich meistens auf den Festeln ärgere, eben es ist zwar alles nachhaltig und auf Kartonbesteck. Beziehungsweise Plastikbesteck wird eh selten mehr benutzt, aber das ist / das bricht dir ab und dann brauchst du noch eine Gabel und noch ein Messer und noch eine Gabel und noch ein Messer. Und wenn dann jeder Gast dann 3 Gabeln und 3 Messer für ein Kotelette braucht, dann wäre es gleich gescheiter, wenn man eines aus Metall nimmt. Zum Beispiel jetzt/ aber des kann, zum Beispiel das Kotelette kann auch auf einem Pappteller serviert werden oder eben, dass man gleich billige Teller nimmt, die, was man wiederverwenden kann.
F-2-137	M	M: Mhm, okay (..) und die V.H.F2?
F-2-138	V.H.F2	V.H.F2: Ja, bei mir kommt es halt sehr auf die Veranstaltung darauf an, wenn ich auf einem Festival bin, da gibt es halt gewisse Vorschriften, da darf man zum Beispiel gar kein Glas ausgeben, oder so. Da bekommst du halt genau ein Weinglas aus Plastik, das schmeckt halt dann / oder finde ich schmeckt man dann halt, wenn man dann einen Wein hineingibt, da schmeckt der Wein einfach ganz anders. Sonst, ja habe ich halt schon gerne eigentlich ein gutes Glas. Ja und sonst halt auch Porzellanteller und normales Besteck einfach, was man dann auch easy reinigen kann. Aber sonst auf den Festivals tut es genauso sage ich jetzt einmal ein Pappteller und ja, es kommt auf die Art von der Veranstaltung darauf an.

An und Abreise		
F-2-139	M	M: Mhm. Okay, mhm. Dankeschön. Nächste Folie bitte! Genau, jetzt kommen wir zum zweiten Kapitel An und Abreise.
F-2-140	M	M: Kommt eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln grundsätzlich in Fragen bei euch? Wenn nein, warum nicht, und wenn ja was ist euch dabei wichtig?
F-2-141	M	M: Jetzt machen wir es einmal umgekehrt. V.H.F2 du hast zwar gerade gesprochen, aber jetzt fangen wir von hinten an. V.H.F2?
F-2-142	V.H.F2	V.H.F2: (überlegt) Ja (.) also, ich fahre gerne mit Öffis, also für mich ist das kein Problem, wenn die Verbindung gut passt und ich jetzt keine langen Wartezeiten oder so habe, dann ist das überhaupt kein Problem. Der Vorteil ist hald auch bei Öffis, du kannst halt auch Alkohol konsumieren oder irgendwas, dass ist halt dann schon angenehm, wenn du gute Öffi-Verbindungen hast. Und genau also ich würde, wenn es die Möglichkeit gibt Öffis zu nehmen, dann bin ich da gerne dabei und würde das auch in Anspruch nehmen.
F-2-143	M	M: Mhm, der P.G.F2!
F-2-144	P.G.F2	P.G.F2: Ja also ich wäre da genau auf V.H.F2 ihrer Seiten wegen den Öffis. Ich würde auch auf jedes Festival mit den Öffis fahren, sobald da eine gute Verbindung da ist, weil die Versuchung- egal was für eine Veranstaltung das ist, die Versuchung auf Alkohol ist so stark und so hoch, also. Also dadurch ich gerne Alkohol trinke, glaube ich würde ich auf jeden Fall, jedes Mal die öffentlichen Verkehrsmittel nehmen, sobald eine gute Verbindung da ist.
F-2-145	M	M: Mhm, okay. Dankeschön, der M.B.F2, was sagst du dazu?
F-2-146	M.B.F2	M.B.F2: Ja, also ich finde es ist sehr sehr wichtig, dass es öffentliche Verkehrsmittel gibt. Ich meine, man kennt es eh schon, also viele Weinfesteln in den hintersten Dörfern, wo es normalerweise nicht so gute Verbindungen gibt, die die Organisieren extra dann fürs Fest, ein Shuttle Service zum Beispiel. Das sieht man eh schon oft und das finde ich auch sehr sehr gut, dass das ebenso Angeboten wird. (..) Ja das ist auch so, sonst stimme ich allen eigentlich zu bis jetzt.
F-2-147	M	M: Okay, Dankeschön, L.L.F2?
F-2-148	L.L.F2	L.L.F2: Es ist eh, wie alle drei bisher gesagt haben, wenn es öffentliche Verkehrsmittel gibt, ist das ist für mich die optimale Anreise.
F-2-149	L.L.F2	L.L.F2: Es ist nur, hin und wieder ist es / gibt es die halt nicht, beziehungsweise habe ich dann so schlechte Erfahrungen, dass man sich dann nur ärgern würde, damit. Aber wenn es sie gibt, ist das perfekt.
F-2-150	M	M: Mhm, okay! Und die A.V.F2?
F-2-151	A.V.F2	A.V.F2: Ja ich finde es auch so. Aber das Problem ist halt, wenn ich mir denke, jetzt, bei uns in Laa, du wohnst halt irgendwo und da gibt es keinen Zug, da müsste man halt der / der das Organisiert müsste halt schauen, ob es halt dann einen Bus gibt oder irgendwas. Aber sonst ist es halt auch blöd, wenn du heim willst und du stehst da und denkst dir: ja wie kommst du jetzt heim? Ja, das ist halt blöd dann auch. Also man muss halt drauf achten wo die Veranstaltung/ in Wien ist es super, da sind ja voll viele U-Bahnen und keine Ahnung was gute Verbindungen, aber eben wie gesagt wir am Land, ist halt irgendwo und dann ist halt teilweise ziemlich blöd und extra einen Bus zu organisieren, jeder will unterschiedlich heim und ja.
F-2-152	M	M: Mhm. Okay, also das müsste gut organisiert sein dann?
F-2-153	A.V.F2	A.V.F2: Ja, schon ziemlich!
F-2-154	M	M: Zweite Frage bitte! (..) Wo liegt die Schmerzgrenze bei euch, also für eine öffentliche Anreise. Da könnt ihr jetzt Kilometeranzahl nennen oder eine bestimmte Distanz. Das heißt ab wann würdet ihr dann nicht mehr öffentlich reisen? (..) Fangen wir wieder von hinten an. V.H.F2?

F-2-155	V.H.F2	V.H.F2: Ja (überlegt) (..) irgendwie so ab 45 Minuten bis 60 Minuten. Also ab einer Stunde glaube würde ich dann einfach mein Auto nehmen, weil es auch bequemer ist. Und auch / es kommt halt darauf an, wie oft muss ich umsteigen, wenn ich da dreimal umsteigen muss dazwischen, dann mache ich das auch nicht. Aber sonst (..) ja, also einmal umsteigen geht, zwei Mal auch okay aber dreimal umsteigen, würde ich auf keinen Fall machen. Und ja circa eine Stunde.
F-2-156	M	M: Okay, mhm. P.G.F2, wo liegt bei dir die Schmerzgrenze?
F-2-157	P.G.F2	P.G.F2: Ja also es kommt komplett drauf an, weil ich vergleiche das dann auch mit dem Preis. Weil wenn ich dann nach Vorarlberg zum Beispiel 8 Stunden fahre mit dem Zug, fahre ich mit dem Auto auch nicht viel kürzer und ob der Benzin jetzt in der heutigen Zeit wirklich viel billiger ist, weiß man halt auch nicht. Also das würde ich schon einmal vergleichen, aber wenn ich jetzt nur zum Beispiel weiß ich nicht zwei Stunden wo hinfahre wo wirklich die Zugverbindung katastrophal ist, und ich wohne auch irgendwo am Dorf, und keine gescheite Zugverbindung würde ich sofort in das Auto setzten und dort hinfahren. Aber ja, ich glaube in der Zeit, wo ich noch kein Auto gehabt habe, würde ich egal wohin, ich wäre immer mit dem Zug gefahren.
F-2-158	P.G.F2	P.G.F2: Also es kommt nur darauf an, ob man wirklich die Möglichkeit hat, mit dem Auto dort hinzukommen.
F-2-159	M	M: Mhm, okay. Danke. M.B.F2, wo liegt bei dir die Schmerzgrenze?
F-2-160	M.B.F2	M.B.F2: Ja, also bei mir ist es ein bisschen / kommt darauf an, was für Verkehrsmittel auch bisschen / also auch eben wie oft man umsteigt ist auch ein Punkt auf jeden Fall. Zum Beispiel Zug, bei einem Zug wäre meine Schmerzgrenze (..) ab eine Stunde, Eineinviertel, vielleicht eineinhalb. Aber Bus und Straßenbahn, also wenn ich da mit dem Bus, wenn ich da vier Mal umsteigen muss und ich fahr eine dreiviertel Stunde mit dem Bus, dann nehme ich das Auto lieber. Ja.
F-2-161	M	M: Okay. L.L.F2 bitte!
F-2-162	L.L.F2	L.L.F2: Bei mir ist die Schmerzgrenze davon abhängig wieviel länger ich brauche mit den öffentlichen Verkehrsmitteln als mit dem Auto. Aber ich sage, in den meisten Fällen, wenn alles unter einer halben Stunde ist, bei kurz und Mittelstrecken in Ordnung, aber wie gesagt, alles ein bisschen davon abhängig, wenn ich normal 10 Minuten fahren würde, dann fahre ich keine 40, oder möchte ich das nicht fahren. Aber ja, bei Langstrecken finde ich / oder gerade, wenn man dann, auch länger im Zug sitzen kann, bei Langstrecken, schätze ich den Zug dann doch, weil da kann man nebenher auch etwas machen.
F-2-163	L.L.F2	L.L.F2: und fährt eben nicht nur Auto, insofern bin ich dann bei Langstrecken gerne einmal etwas / oder flexibler sozusagen, da fahre ich dann lieber mit dem Zug.
F-2-164	M	M: Mhm, okay. Und die A.V.F2?
F-2-165	A.V.F2	A.V.F2: Ja, es ist auch so wie beim L.L.F2 eigentlich. Weil ich denke mir, wenn du am Dorf oder so ein Fest hast oder so, dann ist es mit dem Zug also öffentlich dann viel schwieriger teilweise. Da brauchst du für einen 10 Minuten weg, eine Stunde hin vielleicht. Und wenn man jetzt weiß ich nicht in Salzburg ein Festival hat oder irgendwo, ist der Zug dann halt doch praktischer. Egal, wenn du jetzt halt öfter umsteigen musst, das gehört halt dazu finde ich. Aber du hast keinen Stress manchmal und / aber es kommt auch halt darauf an, wie lange man halt bleibt, wegen dem Gepäck. Weil wenn du viel Gepäck hast, ist das halt dann auch blöd, wenn du dann in der Öffentlichkeit mit den Öffis herum, dann zum Bahnsteig rüber laufen muss oder weiß ich nicht was. Und ja, es kommt halt immer komplett darauf an. Wo man hinwill und wie lange und ja.
F-2-166	M	M: Ok. Mhm. Danke. Nächste Folie bitte. (.) Genau, wie ist diesbezüglich die Erfahrung- also ihr habt es eh schon gesagt, manchmal gibt es Shuttle Busse und manchmal nicht, aber / und wie schaut eure Erwartung aus, also was wäre optimal, wenn eine Veranstaltung jetzt auf die Umwelt achtet? Wie schaut dann eure Erwartung aus? (Stille)
F-2-167	M	M: An das Öffi Angebot? (Stille)

F-2-168	P.G.F2	P.G.F2: Ja, dann würde ich gleich Anfangen. Also ich war eigentlich noch nie auf einem riesen Event jetzt, das ich sage, ich hätte dorthin irgendwo mit dem Auto hinfahren müssen, oder so. Also ich glaube, das Weiteste, was ich war, ist Adventmarkt in Wien oder so und da bin ich mit dem Zug angereist. Ja aber das ist/ also ich habe auch nicht wirklich Erwartungen, also wenn ich jetzt wirklich weit wohin fahre und das Event ist- wenn ich schaue auf der Karte, das das Event weit vom Bahnhof weg ist, erwarte ich mir schon das die Veranstalter einen Shuttlebus für die die nur mit dem Zug anreisen können, und man sich nicht selber wieder ein Taxi zahlen muss, um 40, 50 Euro.
F-2-169	M	M: Ja!
F-2-170	P.G.F2	P.G.F2: Ja, also ich glaube, das wäre einmal die Mindestanforderung, bei einem Event, das eben weit weg von einem öffentlichen Verkehrsmittel ist.
F-2-171	M	M: Mhm. Okay.
F-2-172	P.G.F2	P.G.F2: Ich habe noch eine kurze Frage, ich habe nämlich um 18:00 Uhr noch einen kurzen Termin. Die A.V.F2 hat gesagt sie hat deine Nummer, wenn du willst, können wir dann später noch kurz telefonieren.
F-2-173	M	M: Ja passt, das wäre super!
F-2-174	P.G.F2	P.G.F2: Dauert so circa 20 Minuten, ich müsste um 55 also in 10 Minuten kurz halt weg, wenn das für dich passt.
F-2-175	M	M: Mhm, ja passt! Das haut hin.
F-2-176	P.G.F2	P.G.F2: Passt, perfekt, danke!
F-2-177	M	M: Möchte hier gleich wer anschließen?
F-2-178	A.V.F2	A.V.F2: Ja, also ich kann gleich weiterreden. (...) Also wo waren wir gerade? (lacht)
F-2-179	M	M: (lacht) Welche Erfahrungen hast du mit der An und Abreise und wie schauen deine Erwartungen aus?
F-2-180	A.V.F2	A.V.F2: Ja also ich find bei uns draußen, sind jetzt die Erfahrungen ziemlich schlecht eigentlich, also ich hätte jetzt nicht irgendwie was mitbekommen, das jetzt da ein Bus dort und dort hingeht. Und in Wien ist es halt wieder was anderes, aber ist halt jetzt nicht Niederösterreich oder so und ich finde im Dorf ist es halt auch schwierig, weil jeder irgendwo wohnt und jetzt sagen wir nicht einmal, Laa ist jetzt eh noch größer aber wie du V.H.F2 du wohnst ja auch irgendwo, und ich glaube nicht das viele Menschen in einen Bus zu 32 von einem Dorf da reinkommt, da müsste das ganze Dorf dort hinfahren, und Ja. Also es ist schwierig, aber teilweise machbar teilweise nicht, das kommt halt wieder drauf an auf die Veranstaltung an. Ja.
F-2-181	M	M: Mhm.
F-2-182	V.H.F2	V.H.F2: Ja, dann würde ich gleich weitermachen. Ja, meine Erfahrungen / Bei mir ist es halt auch so, ich wäge das halt ab, wo die Veranstaltung liegt. Und sag einmal, wenn das im Sommer 5 km weg ist, dann fahre ich natürlich mit dem Rad hin und benütze jetzt kein Auto. Mit dem Zug bin ich auch schon öfters also von Wien aus losgefahren auf verschiedene Veranstaltungen, das hat eigentlich immer gut geklappt. Ja, ich finde die Zugverbindungen in Österreich eigentlich schon relativ gut. Genau, also das klappt meistens eigentlich auch immer gut.
F-2-183	V.H.F2	V.H.F2: Und Erwartungen bei Veranstaltungen, die auf die Umwelt achten, (.) ja das man halt einfach schon bisschen den Umweltaspekt miteinbezieht. So, brauche ich jetzt für die 5km, muss ich da mein Auto jetzt anstarten, und muss da wirklich keine Ahnung 10 Minuten mit dem Auto hinfahren, wo ich dasselbe mit dem Rad in 20 Minuten schaffen würde. Also, da überlege ich dann schon, ob ich einsteige oder nicht ins Auto, genau.
F-2-184	M	M: Mhm, okay! M.B.F2?
F-2-185	M.B.F2	M.B.F2: Meine Erfahrungen, ich war bisher eher bei sagen wir mal Festeln Wiener Umgebung, und da ist es halt schon sage ich jetzt einmal öffentliche Verkehrsmittel besser, als weiter draußen, aber meine Meinung dazu ist, also ich muss zugeben ja Österreich hat ein super Zugnetz und die Bahnhöfe liegen ja eigentlich recht zentral immer in den Städten wo sie sind, und wenn das / wenn die Veranstaltungen das Festel jetzt, sagen wir mal, außerhalb von der Stadt ist, dann finde ich schon halt den Shuttlebus oder so weiter nötig. Aber ich glaube, wenn es eben in der Stadt ist, Christkindelmarkt in der

		Stadt, dann kann man da eben vom Bahnhof die 10 Minuten schon gehen. Aber ja.
F-2-186	M	M: Mhm, ja Danke. Und der L.L.F2, wie ist deine Erfahrung?
F-2-187	L.L.F2	L.L.F2: Sehr schlecht eigentlich. Ich meine ich war jetzt eigentlich noch nicht so bei größeren Festen in Niederösterreich, und bei den kleineren, fährt halt oft sehr bald kein Bus mehr, und sobald kein Bus mehr fährt, kommt man dann nicht mehr nach Hause. Das heißt am Ende des Tages ist es oft einer der halt den designated Driver spielt, und man fährt mit einigen Freunden dann gemeinsam. Aber ich muss sagen, also in Punkto öffentliche Verkehrsmittel in der niederösterreichischen Umgebung habe ich da eher schlechte Erfahrungen gemacht.
F-2-188	M	M: Das heißt man macht dann eher so Fahrgemeinschaften?
F-2-189	L.L.F2	L.L.F2: Ja, also, ja.
F-2-190	M	M: Mhm, okay. Gut, Nächste Folie bitte! Wie reist du zu Veranstaltungen am liebsten an, wenn nicht in Fußnähe erreichbar und auch nicht in Rad-nähe erreichbar und warum? (Stille)
F-2-191	M	M: Also teilweise wurde es eh schon gesagt, wenn euch noch etwas zusätzlich einfällt?
F-2-192	A.V.F2	A.V.F2: Also nein, ja hauptsächlich eigentlich Taxi eigentlich und meistens sind wir eh eine Gruppe, teilweise zusammen irgendwo. Und dann fährt halt, je nachdem wie viele dort hinmöchten, fährt man dann gemeinsam hin und ja. (..) Ist halt besser als einzeln, oder muss nicht unbedingt ein Taxi sein, kann auch irgendein Geschwister sein oder Elternteil oder irgendwas.
F-2-193	M	M: Ja. Okay. Gibt es da sonst noch Meinungen, oder stimmt ihr alle so zu? Taxi, Shuttlebusse?
F-2-194	P.G.F2	P.G.F2: Ja, da stimme ich auch zu. Also entweder Taxi oder eben, wenn du eine Freundin hast, die keinen Alkohol trinken will, oder irgendwer, Fahrgemeinschaft machen.
F-2-195	V.H.F2	V.H.F2: Ja voll, ich glaube auch das ist einfach am bequemsten, und eigentlich der schnellste weg.
F-2-196	M	M: Mhm, passt, okay! Nächste Folie bitte!
F-2-197	M	M: Unter welchen Rahmenbedingungen verzichtet ihr auf das Auto als Anreisemittel? Also was schon gesagt wurde ist: wenn es bequem ist, wenig Umsteigezeiten, fällt euch noch etwas ein?
F-2-198	P.G.F2	P.G.F2: Ja, solang man mit einem Fahrrad zum Beispiel weniger beziehungsweise bis zu einer halben Stunde fährt. Ich meine im Sommer ist es eigentlich nicht so schlimm, da kann man eine dreiviertel Stunde auch einmal hinfahren, wenn man jetzt zum Beispiel auch eine Schlafmöglichkeit in der Nähe noch hat. Dann würde ich auch eine Stunde zum Freund fahren mit dem Rad lieber, und dann, wenn ich eh nach dem Fest bei ihm schlafen kann, dann fahre ich halt am nächsten Tag, wenn ich wieder halbwegs beieinander bin, mit dem Rad halt wieder heim.
F-2-199	M	M: Mhm, okay, passt. M.B.F2, L.L.F2?
F-2-200	L.L.F2	L.L.F2: Also ich finde es ganz essenziell, die Rückreisemöglichkeit. Habe ich eh vorher schon einmal angeschnitten, es ist halt manchmal einfach nicht möglich und es gibt Feste, da bleibt man länger bis als um 12 Uhr und dann wird es sehr dünn oft schon, und ja deswegen, für mich ist das oft ein essenzieller Punkt, der dann auch das Auto notwendig macht.
F-2-201	M	M: ja. Hmh.
F-2-202	M.B.F2	M.B.F2: Ja für mich wäre es / also muss ich auch zustimmen dem L.L.F2, aber noch ein Punkt wäre für mich, ich meine halt jetzt die Benzin und Ölpreise. Sind halt schon jetzt wieder gesunken aber waren recht hoch. Wenn halt sagen wir der Zug sagen wir jetzt 20 Minuten länger, also wenn die Anreise mit dem Zug 20 Minuten länger dauern würde oder so, dann fahre ich halt lieber mit dem Zug, wenn die Kosten dann dementsprechend viel niedriger sind.
F-2-203	M	M: Ja. Alles klar, okay. Gut. Nächste Folie bitte.
F-2-204	P.G.F2	P.G.F2: Tschuldigung das ich unterbreche, ich würde es jetzt angehen.
F-2-205	M	M: Ja. Ja. Würdest du die eine noch ganz schnell anschneiden?
F-2-206	P.G.F2	P.G.F2: Ja, ja sicher ja!

F-2-207	M	M: Also wie würdet ihr das am besten kommunizieren? Wenn du jetzt Veranstalter zum Beispiel wärst, oder wie wünscht du dir das, das es kommuniziert wird, dass es eben öffentliche Verkehrsmittel gib und so weiter?
F-2-208	P.G.F2	P.G.F2: Ja also man kann ja mit der ÖBB sich ja beziehungsweise zusammenreden beziehungsweise probieren irgendwie, wenn es jetzt zum Beispiel auf einem Dorf ist, und die Zugstation eh gleich in der Nähe ist. Ich weiß nicht, ob das wirklich geht oder habe das noch nie probeiert, beziehungsweise war noch nie bei einem Festl beim Veranstalter dabei, dass du jetzt sagst das da alle Stunden oder alle halben Stunden ein Zug vorbeifährt. Beziehungsweise mit einem Taxiunternehmen redet, das sich da 10-15 Taxis vor den Festplatz hinstellen, dass da egal um welche Uhrzeit, da wer heimfahren will, beziehungsweise irgendwo anders hinwill, dass da jederzeit halt die Möglichkeit dort hinzukommen und von dort wegzukommen. Zu der / Zum nächsten Öffi zu kommen, auf jeden Fall.
F-2-209	M	M: Und würdest du das online kommunizieren oder eher so Flyer, Plakate, oder (..), dass es halt jeder weiß?
F-2-210	P.G.F2	P.G.F2: Ja also ich glaube, wenn man auf so einem Plakat das einfach so als Zusatzinformation dazuschreibt, glaube ich kommen dann auch viel mehr Leute. Also ich würde das überall, wo es möglich ist, dazu raufschreiben. Und ob man jetzt ein Plakat druckt und das nicht raufschreibt oder raufschreibt glaube ich ist jetzt nicht viel mehr Aufwand. Und ich glaube, dass man so auch viel mehr Leute anlocken kann, weil wenn du jetzt ein Dorf kennst, wo zum Beispiel- ja eben sowie bei mir, wo jeder weiß, das ist am A der Welt, und da steht dann dabei am Plakat, ja es gibt aber einen Shuttle zu jeder Uhrzeit und alles, glaube ich kommen viel mehr Leute, wenn sie wissen sie können jederzeit kommen und fahren, wann sie wollen.
F-2-211	M	M: Mhm, danke! Du kannst zu deinem Termin gehen.
F-2-212	P.G.F2	P.G.F2: Ja, danke! Bis später!
F-2-213	V.H.F2	V.H.F2: Ich würde mich da gerne anschließen, was mein erster Gedanke war nämlich auch, dass am Plakat halt unten steht: Öffentlich leicht erreichbar. So macht man sich dann Gedanken, so ah okay das ist öffentlich erreichbar, perfekt dann brauche ich kein Auto benutzen. Und dann schaue ich halt im Internet nach, wie ich dort am besten hinkomme. Genau, also das war eigentlich mein erster Gedanke dazu, dass man das direkt am Plakat draufschreibt. Und auch wenn die Plakate zum Beispiel im Internet oder weiß ich nicht, sagen wir Instagram stehen, oder so, dass man unten vielleicht noch einmal eine extra Zeile hinschreibt, so mit Sternchen- sag ich jetzt einmal, dass man / das das direkt ins Auge sticht, dass das einfach öffentlich erreichbar ist.
F-2-214	M	M: Mhm, dankeschön. A.V.F2 was sagst du dazu?
F-2-215	A.V.F2	A.V.F2: Ja, ich würde den beiden zustimmen. Ich finde, wenn man schon sowas hat, sollte man es schon zeigen, dass man es wirklich hat, weil das lockt viel mehr an, wenn ich mir denke so: Boa, wo ist denn das, wie komme ich da hin und du schaust dann weiter: ah da gibt es eh eine Verbindung. Dann geh ich gleich hin, und denke mir / habe mir keine Gedanken darüber gemacht, so ja, wie hätte ich das machen sollen oder komme ich da sicher heim und soll ich es lieber riskieren soll ich es nicht riskieren, glaubst du ist es leiwand, ist es nicht leiwand, und wenn es dabeisteht, ist es schon wichtig dass man das überall dazuschreibt, wo du es halt preisgibst.
F-2-216	M	M: Mhm, okay. M.B.F2 wie würdest es du kommunizieren?
F-2-217	M.B.F2	M.B.F2: (überlegt) Ich glaube noch eine gute Option, auch wenn es viele nerven wird, aber das ist dem Veranstalter egal, ist per Post Werbung zu verschicken, wo das fett draufsteht. (..)
F-2-218	M	M: Mhm.

F-2-219	M.B.F2	M.B.F2: Ich glaube das wäre auch eine gute Option, weil ja doch jeder, also eben Plakate, die auf der Straße sind, die werden ja auch sehr sehr oft übersehen von den Autofahrern, weil sie halt nicht darauf achten. Und Post schaut halt schon jeder in den Briefkasten, immer und öffnet schon alles eigentlich und wenn da auf einmal eben was Neues kommt, jetzt nicht von XXXLutz eine Werbung oder so, was man noch nicht gesehen hat, dann schaut man sich das auch an natürlich und wenn dann eben dort draufsteht, gratis Shuttleservice, dann glaube ich, wäre das auch eine gute Option.
F-2-220	M	M: Mhm.
F-2-221	V.H.F2	V.H.F2: Also mir würde noch etwas einfallen, zum Beispiel wenn man sich die sage ich mal Tickets kauft oder Eintrittskarten, dass vielleicht so ein Shuttle dabei ist, dass das schon oben steht: Ja Shuttlebus, wie gesagt, Gratis! Das man halt einfach weiß, ah okay da fährt ein Shuttle weg und der ist / da brauche ich jetzt nichts zahlen, dass das vielleicht schon so oben steht.
F-2-222	M	M: Mhm.
F-2-223	V.H.F2	V.H.F2: Genau, dass die Anreise einfach dorthin vielleicht im Ticketpreis einfach inbehalten ist, also dass das schon dabei ist.
F-2-224	M	M: Mhm. Okay, Danke und (..) L.L.F2 was sagst du dazu?
F-2-225	L.L.F2	L.L.F2: Ich würde eigentlich (..) ich habe leider vergessen, wie der heißt, der gerade gegangen ist, ich würde 1 zu1 das wiederholen, was er gesagt hat, über wo man das Plakat hat (..)
F-2-226	M	M: P.G.F2!
F-2-227	L.L.F2	L.L.F2: Ja, P.G.F2, tut leid. Überall wo man das Plakat hat oder überall wo man Werbung dafür macht, kann man das gleich dazuschreiben: Es gibt da Shuttlebusse, glaube dann dann / wenn es von vornherein dann alle wissen, oder der Großteil weiß, ist das ganz gut kommuniziert, meiner Meinung nach.
Feste/Veranstaltungen		
F-2-228	M	M: Passt, okay. Danke. Dann kommen wir schon zum letzten Kapitel, zu den Festen generell.
F-2-229	M	M: Stell dir vor- also wieder eine Imagination, eine Veranstaltung in deiner Nähe, die dich Interessiert, wirbt damit Nachhaltigkeitskriterien einzuhalten und überhaupt sehr ökologisch zu sein. Wie bist du demgegenüber eingestellt und warum? (Stille)
F-2-230	M	M: Also was ist da so dein erster Gedanke, wenn du siehst: Ok, aha Nachhaltiges Fest?
F-2-231	M.B.F2	M.B.F2: Kurze Zwischenfrage!
F-2-232	M	M: Ja!
F-2-233	M.B.F2	M.B.F2: (räuspern) Ist diese Veranstaltung, warst du dort schon einmal, bei so einer / bei diesen Veranstaltungen die es jedes Jahr zum Beispiel gibt? Und sie haben auf einmal dieses Jahr entschieden, dass es ökologisch ist und? Oder ist das eine ganz neue Veranstaltung?
F-2-234	M	M: (überlegt) Das kann jetzt in dem Fall eigentlich beides sein, es ist auf jeden Fall etwas, was dir ins Auge sticht und wo du dir denkst, aha ein Fest bei mir in der Nähe mit Nachhaltigkeitskriterien interessant, was denkst du dir hier als erstes?
F-2-235	M.B.F2	M.B.F2: Naja, wenn es eben ein Fest ist, was die Jahre davor schon war und das hat mir gut gefallen und dieses Jahr genau hat es sich entschieden ökologisch zu sein und nachhaltig, dann bin ich noch positiver natürlich gegenüber dem Event.
F-2-236	M.B.F2	M.B.F2: Wenn es ein neues Fest ist, bin ich / Ja, also ich würde mir es auf jeden Fall anschauen, weil es mich schon interessiert, wie die das dann gehendelt haben, und ob sie damit sozusagen nur Werbung gemacht haben, dass mehr kommen und das doch nicht so nachhaltig und ökologisch ist. Also vielleicht ist es nur so ein Werbetrick und so weiter, das würde ich mir eben anschauen. Ja.
F-2-237	M	M: Mhm, okay! Danke! Wie würden die anderen reagieren auf das? Oder wie seid ihr dem gegenüber eingestellt?

F-2-238	V.H.F2	V.H.F2: Also im ersten Moment bin ich eigentlich schon positiv eingestellt deswegen. Weil ich mir einfach denke, die manchen sich Gedanken, wie man halt der Umwelt vielleicht bisschen etwas Gutes tun kann und dann muss man halt abschätzen, haben die jetzt wirklich nur groß geredet oder ja. Also das man sich das halt anschaut und selber einen Entschluss daraus zieht. Aber so beim ersten Moment, finde ich es eigentlich gut, wenn man weiß, ok, die Veranstalter machen sich da Gedanken.
F-2-239	M	M: Mhm, okay. Mhm
F-2-240	L.L.F2	L.L.F2: Ja, ich finde auf alle Fälle, also das ist etwas, wo man sich tendenziell freut darüber, würde ich glauben. Also man ist dem Festel gegenüber dann sicher nicht schlechter eingestellt. Ich glaube, auf der negativen Seite, wenn man so will, würde ich mir dann vermutlich denken, dass das Festel wohl teurer sein wird, als es vergleichbare sein werden. Aber ich meine, ist ja verständlich, kann man ja nicht so (unv.)
F-2-241	M	M: Mhm, Danke! Und A.V.F2!
F-2-242	A.V.F2	A.V.F2: Ja ich stimme eigentlich allen zu und man muss es sich einfach anschauen. Es ist ja bei jedem Festel so. Egal ob es jetzt ökologisch ist, oder nicht. Man muss / man braucht immer einen ersten Eindruck zum ersten Festel, und je nachdem wie es halt aufgebaut wird und dann kann man ja schauen, ob es leiwand war ob nicht leiwand war, und ob man da öfters hingeht, ob sie es öfter veranstalten, ob es da mehr / es wird immer / am ersten Fest wird es immer par Probleme geben, weil es einfach das erste Mal ist und da kann nicht/ es muss/ sollt schon alles gut verlaufen, aber es kann nicht alles 100% perfekt sein, meistens. Also, ja.
F-2-243	M	M: Okay, also einfach hingehen und sich das Anschauen?
F-2-244	A.V.F2	A.V.F2: Genau, wenn dann die Preise überteuert sind oder sowas, dann denkt sich der Veranstalter vielleicht auch, okay ja wenn mir wer jetzt das schon zum 10 000 mal sagt, werden wir dann nächstes Mal daran etwas ändern. Und dann, wenn man hingeht und schaut, wie sich der Veranstalter / welche Schlüsse er daraus gezogen hat, und dann, wie er es umgesetzt hat, ja.
F-2-245	M	M: Okay, dankeschön. Nächste bitte.
F-2-246	M	M: Genau. Inwieweit kennt ihr Nachhaltigkeitssiegel im Bereich Veranstaltungen und was haltet ihr davon?
F-2-247	M	M: Oder kennt überhaupt wer von euch Nachhaltigkeitssiegel im Bereich Veranstaltungen? Kein Problem, wenn keiner eines kennt!
F-2-248	V.H.F2	V.H.F2: Das Siegel, was du am Anfang links unten gehabt hast, das ist mir bekannt. (..) Genau also man merkt dann einfach, dass sich die Gedanken machen über die Umwelt, und dass die irgendetwas machen müssen, sonst würden sie das Logo nicht bekommen. So, man weiß, dass da dann was gemacht worden ist.
F-2-249	M	M: (Nickt) Sonst irgendwer? So in Niederösterreich oder so? (Stille) Okay. Nächste bitte/ Nächste Folie!
F-2-250	M	M: Inwieweit vertraut ihr Nachhaltigkeitssiegel, also wenn es jetzt welche gibt, im Bereich Veranstaltungen und warum? (Stille) Oder würdet ihr denen Vertrauen?
F-2-251	M.B.F2	M.B.F2: Also das Ding ist, also ich habe es vorhin schon einmal angesprochen (.) bezüglich Gütesiegel von Produkten. Wo ich einmal auf einer Webseite war und eigentlich recht erschrocken war, weil ich halt schon viele gekannt habe und dann von diesen richtig bekannten Gütesiegeln auf was sie zum Beispiel sehr sehr wenig achten, hätte ich mir nicht gedacht. Und wenn ich / Also ich weiß nicht, ob man das damit Vergleichen kann, (.) aber ich würde jetzt einmal sagen, ich würde denen nicht blind vertrauen (.) Also ich ich würde halt eben einmal zu dem Fest gehen, und wenn mir etwas auffällt, dann würde ich mich danach vielleicht schlau machen, aber ja.
F-2-252	A.V.F2	A.V.F2: Ja, man kann ja nie wirklich wissen, wie es jetzt wirklich abläuft und alles, so es kommt auch darauf an, wie bekannt es ist und wie die Produktion und alles abläuft, wenn es nur ist vom Bauer, dann glaubt man das schon meistens, ob das jetzt biologisch ist zum Beispiel oder so aber wenn es von größeren Produzenten kommt, kann man jetzt nicht so hundertprozentig Vertrauen, weil dann / ja man muss sich einfach alles anschaue, wie es genau abläuft und ja.

F-2-253	V.H.F2	V.H.F2: Voll, bin ich voll bei dir. Es passt gerade nicht zu dem Thema, aber ich mach auf der Uni gerade ein Referat über Nachhaltigkeit im Kaffeeanbau und da habe ich mich auch ganz viel mit Siegeln beschäftigt und es kommt eigentlich voll oft raus das ein Siegel einfach nur raufgedrückt wird oder es wird einfach nur bezahlt, also Siegel im Kaffeeanbau hat zum Beispiel gar nichts damit zum Tun, wie es wirklich ist.
F-2-254	M	M: Mhm.
F-2-255	V.H.F2	V.H.F2: Wie es bei Veranstaltungen dann ist, weiß ich nicht. Aber bei Siegel muss man immer vorsichtig sein, weil oft stecken da einfach andere Gründe dahinter, wieso man das Siegel hat.
F-2-256	M	M: Mhm, Okay. L.L.F2?
F-2-257	L.L.F2	L.L.F2: (..) Ja, nachdem vor mir die Dame mit der Expertise gesprochen hat, kann ich das nur so unterschreiben. (alle lachen) (..) Ich wäre auch von vorneherein ein bisschen misstrauisch, weil wie gesagt ein Siegel, dass lässt sich zwar recht schnell verifizieren, aber ich glaube die meisten tuen das nicht, und ich glaube die Leute die die Siegel (.) drucken beziehungsweise ausgeben wissen das auch, insofern weiß ich nicht wieviel die meisten davon Wert sind.
F-2-258	M	M: Mhm, okay dankeschön! Nächste Folie bitte.
F-2-259	M	M: Genau also in Niederösterreich gibt es zum Beispiel das ist eine Initiative und das ist ein Programm vom Land Niederösterreich und der niederösterreichischen Umweltverbände zur Abfallvermeidung für mehr Klimaschutz und Umweltschutz. Und das Programm beinhaltet unter anderem Schwerpunkte zu regionaler und saisonaler Verpflegung, klimaschonender Mobilität, Barrierefreiheit Kommunikation sowie Energie Wasser und Sanitär.
F-2-260	M	M: Nächste Folie bitte.! Genau und ihr seht jetzt hier zwei Bilder von so einer Veranstaltung, es ist eine Sportveranstaltung. Ihr könnt euch die Bilder jetzt einmal anschauen und wirken lassen. (Wartet)
F-2-261	M	M: Genau und vielleicht noch kurz nebenbei erwähnt, in jedem Bundesland gibt es eine Initiative, und in Niederösterreich heißt das eben Sauberhafte Feste. Was fällt dir hier jeweils auf, positiv, negativ- wie auch immer? Und was spricht dich an, weniger an. Bitte wieder zurück.
F-2-262	M	M: L.L.F2 (wird unterbrochen)
F-2-263	M.B.F2	M.B.F2: Also (.) aso (verstummt)
F-2-264	M	M: Entschuldigung! M.B.F2? passt, passt!
F-2-265	M.B.F2	M.B.F2: Also was mir sofort auffällt, die ich eh schon zigmal gesehen habe, bei mehreren Festen, sind natürlich die Becher. Also alleine schon einmal das Niederösterreich Symbol. Aber generell halt diese Plastikbecher sind sehr bekannt. (..) Ja, weiß ich nicht, könnte man finde ich ändern, weil wir eben schon geredet haben: Plastik vermeiden. (..) Sonst fällt mir bis jetzt nicht wirklich etwas auf.
F-2-266	M	M: Mhm. Mag da wer dazu etwas sagen? (Stille) Oder andere Eindrücke die ihr so habt? (Warten)
F-2-267	A.V.F2	A.V.F2: Ja, die Plastikbecher das passt eh, das sehe ich auch so. Und ist halt so, bei der anderen die hat halt auch die Schürze an, und ich finde da wird es dir gleich so in das Gesicht geschrieben, so ja, schaut da jetzt her, ich mache dass jetzt so und so. Und (..) man muss halt wirklich schauen, ob es jetzt wirklich alles so gut ist oder ob sie es einfach nur hingeschrieben haben und einfach nur damit werben wollen.
F-2-268	M	M: Mhm. Okay.
F-2-269	M.B.F2	M.B.F2: Also ehrlich gesagt, weiß ich jetzt nicht, weil das ja eine Sportveranstaltung ist, wie die da, jetzt das / also bei anderen Festen, nehmen wir wieder Beispiel Weinfeste, wäre vielleicht sauberer (..) was? Sauberhafte Feste eher wichtiger als bei Sportveranstaltungen. (.) Ja. (..) Weil, Beispiel Sportveranstaltungen werden eher unter Tags sein, Fußball wird bei Licht gespielt und und (.), dass man dann eben- weiß ich nicht, auf die Energie achtet. Ja.
F-2-270	M	M: Mhm, ja! Okay was fällt den anderen beiden da auf? Wollt ihr irgendetwas ergänzen?

F-2-271	V.H.F2	V.H.F2: Ja, also das Sauberhafte Feste fällt mir gleich auf, also wenn man zum Beispiel das Tablett anschaut oder ihre Schürze, sticht halt das so irgendwie heraus. Und man weiß halt wieder, okay die achten vielleicht wieder bisschen mehr darauf, dass vielleicht danach aufgeräumt wird, oder dass irgendwie wenig Müll zurückbleibt.
F-2-272	M	M: Mhm.
F-2-273	V.H.F2	V.H.F2: Das stelle ich mir halt vor, wenn ich lese Sauberhafte Feste, dass sich die eben mehr Gedanken darüber machen, dass nach dem Festel oder wie hier auf dem Fußballplatz, dass die dann halt irgendwie extra durchgehen und Becher einsammeln.
F-2-274	M	M: Mhm (Nicken)
F-2-275	V.H.F2	V.H.F2: Und ja das Niederösterreichzeichen, dass das eben raussticht.
F-2-276	M	M: Mhm, okay, danke! L.L.F2 was sagst du zu den Bildern?
F-2-277	L.L.F2	L.L.F2: Ja also man kann den Namen Sauberhafte Feste entnehmen, dass das vermutlich, also in irgendeiner Form, das mehr darauf geachtet wird, wie mit Müll oder ähnlichen Dingen umgegangen wird bei dem Fest (..)
F-2-278	L.L.F2	L.L.F2: Abgesehen davon ist das für mich ein halbwegs generisches Werbebild (schnaufen) Ja.
F-2-279	M	M: Mhm, passt. Dann die nächste Folie!
F-2-280	M	M: Genau ihr seht wieder zwei Bilder von niederösterreichischen Veranstaltungen. Lasst es wieder kurz wirken, schaut euch an was ich darauf sehe. Genau.
F-2-281	M	M: Was fällt hier euch jeweils auch- positiv, negativ. Was spricht euch an, weniger an?
F-2-282	A.V.F2	A.V.F2: Ja, also ich finde es eh gut, dass sie damit werben, aber ich finde das immer teilweise ein bisschen unnötig, wenn alles so auf krampfhaft muss, ist, was überall steht, und dass man es ja sieht, dass das so ist. Man kann es einmal hinschreiben oder die Tablettes reichen auch vollkommen, man muss nicht überall alles draufhängen, dass du/ weiß ich nicht, und dann im Endeffekt die Becher klassischerweise weggeschmissen werden oder ja zum Beispiel einfach nur, oder ja. Es steht ja sonst auch nirgends darauf so: wir achten nicht darauf. Sondern es ist einfach da und es ist halt so.
F-2-283	M	M: Mhm. (Stille) V.H.F2, was sagst du dazu?
F-2-284	V.H.F2	V.H.F2: Ja, also wenn ich Sauberhafte Feste lese, ich kann mir zwar etwas darunter vorstellen, aber was die Organisation wirklich damit wollen, ich habe das noch nie irgendwie vorher gehört, ich sehe das jetzt zum ersten Mal, (..) kann ich mir/ also ich kann mir etwas zusammenreimen, aber ob es wirklich stimmt, weiß ich halt nicht. Und ja ich meine es hört sich gut an, aber was wirklich dahintersteckt, weiß ich jetzt nicht wirklich.
F-2-285	M	M: Mhm, wenn du dir beim Bild vier diese Fahne da anschaust, die da links hängt, kannst du dir da irgendetwas darunter vorstellen?
F-2-286	V.H.F2	V.H.F2: (überlegt) Ja, also (..) vielleicht, das, was wir eh schon angesprochen haben, also Niederösterreich legt vielleicht, also ich glaube das ist so ein Öffi-Ding also so ein Bus, dass die vielleicht da / was steht da? Umweltverbände, ja das halt Niederösterreich verstärkt auf die Punkte, die da abgebildet sind, dass die da vielleicht versstärkt, draufschauen und dass sich die explizit über das Gedanken machen bei jeder Veranstaltung.
F-2-287	M	M: Mhm. Okay. Was sagen die anderen beiden da dazu? (Warten)
F-2-288	M.B.F2	M.B.F2: Ja (..) mir fällt mehr als beim anderen Bild vielleicht auf, dass es viel bunter kommt. Also jetzt halt aus Werbesicht gesehen. Aber sonst wurde eigentlich eh schon alles erwähnt.
F-2-289	M	M: Mhm, okay.
F-2-290	L.L.F2	L.L.F2: (..) Ich finde im Großen und Ganzen, wurde wurde alles gesagt, ich find den Punkt mit den Tabletts ganz gut, es ist oder es kann schnell einmal ein bisschen unangenehm werden, wenn man das überall ins Gesicht gedrückt bekommt. Aber bitte, die Tabletts, die sind eh immer gesponsert, insofern ist das, für mich ein sehr guter Punkt, wo man dann die Werbung anbringen könnte.
F-2-291	L.L.F2	L.L.F2: Ich weiß jetzt nicht, beide, ich meine auf beiden Bildern, ist es ein bisschen unkonkret, was damit gemacht wird, aber das gilt wohl allgemein.
F-2-292	M	M: Mhm, okay. Passt, danke! Nächste Folie.
F-2-293	M	M: Genau jetzt seht ihr wieder Bilder von einer Veranstaltungen, das ist jetzt reallife. Genau schaut euch die einmal genau an, was könnt ihr erkennen was haben die da alles stehen, wie arbeiten die genau?

F-2-294	M	M: Was fällt euch auf positiv, negativ?
F-2-295	L.L.F2	L.L.F2: Positiv von Anfang an gleich einmal Porzellanteller, und Metallbesteck und im Allgemeinen (..) Holztablettes, es sieht so aus als wäre doch etwas dahinter.
F-2-296	M	M: Mhm.
F-2-297	A.V.F2	A.V.F2: Ja, man sieht, dass die das dahinter selbst alles abwaschen und dass sie auch darauf achten, dass keine Plastikteile irgendwo stehen und auch die Tablettes, und ja.
F-2-298	M	M: Mhm
F-2-299	A.V.F2	A.V.F2: Essen weiß ich jetzt nicht, ob das regional, oder irgendwas ist, aber das hat ja nicht den, ja.
F-2-300	M	M: Mhm.
F-2-301	V.H.F2	V.H.F2: Also das wäre mir auch als erstes aufgefallen, das kein Plastik wirklich benutz wird. Sondern alles Porzellan und auch das Besteck passt eigentlich auch ganz gut.
F-2-302	M.B.F2	M.B.F2: Ja, genau wurde eh schon alles erwähnt. Also und ich finde, das sieht (.) so jetzt einfach recht lecker aus das Essen, also, ja.
F-2-303	M	M: Mhm, okay. Also euch stört das jetzt auch nicht, dass man da so Einblicke bekommt? Das man einen Geschirrspüler sieht? Genau, wie es halt ist.
F-2-304	M.B.F2	M.B.F2: Aso (wird unterbrochen)
F-2-305	A.V.F2	A.V.F2: Nein überhaupt (Verstummt) Tschuldigung, sag du! Sorry!
F-2-306	M.B.F2	M.B.F2: Nein, Nein, alles gut!
F-2-307	M	M: A.V.F2!
F-2-308	A.V.F2	A.V.F2: Also es sieht einfach so aus wie eine normale Veranstaltung, zum Beispiel wenn wir mit der Schule etwas veranstalten, läuft das genauso ab und wir servieren es hin dann gibt es Abwäscher, und die waschen das ab, dann wird alles poliert, sauber gemacht und dann tragen wir wieder alles hinaus oder je nachdem, kommen die Nachspeisen und das Ganze und ja.
F-2-309	M	M: Mhm.
F-2-310	V.H.F2	V.H.F2: Also ich weiß halt nicht, wo die Gäste dann sitzen, aber also die Gäste, meiner Meinung nach wäre es halt nicht schön, wenn die Gäste genau das Bild sehen. Also wenn das irgendwo versteckt ist, sage ich jetzt einmal, ist das fast besser, weil, ja. Also ich finde es halt jetzt nicht so schön irgendwie (..), wenn die Leute direkt daneben sitzen, und der Geschirrspüler ist sicher laut, das macht vielleicht auch nicht so ein gutes Bild, wenn der halt neben ihnen wascht und ja.
F-2-311	M	M: Okay, gut.
F-2-312	A.V.F2	A.V.F2: Ja, genau also stimme ich dir komplett zu. Und was ich halt weiß, ist es meistens (.) schon versteckt, es ist meistens ein Schrank davor und da gehst du halt um das Eck und da ist das ganze halt. Auch meistens der Mitarbeiterraum, wo die Mitarbeiter essen können. Also es ist hauptsächlich schon versteckt, und wenn es so offensichtlich ist, dann ist es absolut nicht appetitlich. Ja.
F-2-313	M	M: Mhm, okay, super. Dann zur nächsten Folie bitte!
F-2-314	M	M: Genau, da habt ihr jetzt nochmal zwei Bilder. Wieder das Gleiche: Schaut einmal genau hin, was seht ihr da? was findet ihr gut, was findet ihr da jetzt vielleicht nicht so gut?
F-2-315	V.H.F2	V.H.F2: Also gut finde ich eigentlich, dass man die Werbung (.) lesen kann. Weil irgendwann setzt sich das halt dann in den Köpfen fest von den Konsumenten sag ich jetzt einmal. Und wenn das immer passt, also wenn das Service passt oder wenn einfach die Sauberkeit passt, und die Leute wissen, ah okay Sauberhafte Feste, die sind irgendwie mitinbegriffen, dann kann sich vielleicht irgendwann einmal ein Standard etablieren. Und dann wissen sie, aha ok, so einen Standard haben wir einmal und das passt dann.
F-2-316	M	M: Mhm, Dankeschön.
F-2-317	M.B.F2	M.B.F2: Was mir auffällt / also da steht jetzt im Bild 8, steht da jetzt kein Mitarbeiter, der jetzt eben das Essen aushändigen würde. Also würde da einer stehen, wäre das so ok finde ich. Aber wenn sich jede Person einfach so das Essen nehmen kann, finde ich das ein bisschen vielleicht unhygienisch, weil du eben nicht weißt, ob eine Person den Muffin dann nimmt und dann ihn wieder zurückgibt, weil sie doch lieber den Kuchen haben möchte. Und was / wegen Bild 9, so eine Werbung finde ich ok. Da ist dieses Sauberhafte Feste nicht 10-mal draufgeklatscht, einmal groß finde ich ok. Und auch das diese vier Standards:

		Öffentliche Verkehrsmittel, Essen, Mülltrennung, Wasser, Energie, Nachhaltig finde ich gut, dass sie das auch draufgeben, das man weiß was abgeht
F-2-318	M	M: Hmh, okay. Super, danke!
F-2-319	A.V.F2	A.V.F2: Ja voll mich stört auch bei Bild 8, dass das so rumsteht. Weil, man weiß nicht, wie lange das da schon steht und Torten sind halt schon meistens mit Milchprodukte oder Eiprodukte und ich finde das gehört schon einfach in den Kühlschrank. Und dass da nicht einfach jeder zugreifen kann, sowie Kaffeemaschinen greift dann auch jeder an und dann verschüttet man was, dann wollen die meisten das halt nicht wegräumen, oder weiß nicht was. Und es gehört schon eine Person dahinter. Und mit dem vom Bild 9 finde ich es auch perfekte Werbung, aber mehr braucht dann auch wieder keine Werbung sein, wie lauter (..) Tabletts sind auch noch in Ordnung, da siehst du es ja auch noch, aber halt sonst auf irgendeinem Plakaten oder irgendwas, das ist dann auch nervig finde ich.
F-2-320	M	M: Okay, mhm. L.L.F2?
F-2-321	L.L.F2	L.L.F2: Ja (..) zu Punkt 8, zum Anrichten der Tische, es wurde schon angesprochen, und ist sicher wichtig. Und ich finde allgemein ich finde das / also bei dem Bild 9, ich finde es grundsätzlich cool einen Anhänger einfach nur für das Geschirr zu haben, ich gehe davon aus, dass sie da auch gleich einen Geschirrspüler aufgebaut drinnen haben, das finde ich alles sehr smart. Und ich finde es auch insofern geschickt, als man sich unter einem Geschirrmobil in Kombination mit dem Sauberhaften Feste / weiß man sehr genau, was für ein Unterschied gemacht wird und finde ich sehr geschickt.
F-2-322	M	M: Mhm, Dankeschön. Gut, nächste Folie! Genau, wir sind jetzt eh am Ende angekommen. Ich habe jetzt nur nochmal die Aufnahmen von real Veranstaltungen und von der Homepage. Falls noch irgendwem etwas auffällt, oder irgendetwas gut, oder nicht so gut findet, dann könnt ihr das jetzt noch sagen.
F-2-323	A.V.F2	A.V.F2: Ich finde einfach man sieht hier eindeutig, dass wie man es präsentiert, nicht immer so das wahre ist und das bei Werbung einfach viel zu viel (räuspern) Werbung gemacht wird, mit den ganzen Produkten und viel zu übertrieben ist alles. Und klar man kann in die Homepage keine Geschirrspüler raufgeben, das ist eh logisch. Aber man sollte nicht einfach zu viele gestellte Bilder hochladen, sagen wir es so.
F-2-324	M	M: Mhm, okay. (Abwarten) Passt, gut ich glaube es fällt keinem mehr etwas ein. Dann bitte nächste Folie. Falls noch irgendwer etwas sagen möchte, Anregungen oder sonst etwas, immer her damit (Warten) Ansonsten, bedanke ich mich, dass ihr heute alle teilgenommen habt. Bitte nächste Folie.
F-2-325	M	M: Ich habe eine Abschlussfolie. Und ja danke, vielleicht sieht man sich auch einmal auf einer Veranstaltung mit Sauberhafte Feste und schickt mir bitte noch eure Adressen, weil dann bekommt ihr auch Goodies noch. Und schreibt bitte noch dazu, wo ihr arbeitet, also in welchen Umfeld ihr eben seid, also ob ihr noch studiert, ob ihr noch in der Schule seid, ob ihr arbeitet, nur dass ich das so ein bisschen einteilen kann, genau.
F-2-326	M.B.F2	M.B.F2: Per Mail, oder?
F-2-327	M	M: Per Mail, genau oder per wurst per WhatsApp, ganz egal, ich habe eh eure Nummern.
F-2-328	M	Okay, dann sage ich danke und Tschüss.
F-2-329	V.H.F2	V.H.F2: Danke, ebenso!
F-2-330	M.B.F2	M: Tschau, Tschüss
F-2-331	A.V.F2	A.V.F2: Gerne, Tschüss!
F-2-332	M	M. Tschüss!
(Verpasste Einstiegsfragen von L.L.F2)		
Umweltmaßnahmen		
F-2-333	L.L.F2	L.L.F2: Ich bleibe noch schnell da, von mir wolltest du noch / einfach da
F-2-334	M	M: Ja. Mhm. Genau!
F-2-335	M	M: Kannst du nochmal ganz kurz zu den ersten (wird unterbrochen)
F-2-336	M.2	M.2: Soll ich nochmal teilen?
F-2-337	M	M: Ja das wäre super. (..) Das waren eh nur vier Fragen.
F-2-338	M.2	M.2: Warte kurz (Einstiegsfragen Foliensuche) hier war das, oder?

F-2-339	M	M: Ja, aber kannst du dich vielleicht noch kurz Vorstellen, also nur Name, Alter, und Wohnort?
F-2-340	L.L.F2	L.L.F2: Also ich bin der L.L.F2 Le. ich bin 19 und wohne in Wien.
F-2-341	M	M: Mhm, Danke!
F-2-342	M	M: Genau: Worauf legst du bei Veranstaltungen besonders Wert und aus welchen Gründen?
F-2-343	L.L.F2	L.L.F2: (lacht) Ehrlich gesagt ist oft ein sehr wichtiger Punkt die Leistbarkeit, ich bin Student, da ist es meistens bisschen knapp oder es wird knapp sonst ja und sonst lege ich viel Wert auf Stimmung und die Leute, die dort sind.
F-2-344	M	M: Mhm, okay, danke, nächste Folie!
F-2-345	M	M: Was verstehst du persönlich unter Umweltschutzmaßnahmen auf Veranstaltungen? Da kannst du alles aufzählen, was die einfällt.
F-2-346	L.L.F2	L.L.F2: Ja also, das, was mir ganz als erstes mir Einfällt, ist Recyceln, es wird dort sehr viel / oder in den meisten Fällen entsteht dort sehr viel Müll, und dementsprechend ist Recyceln irgendwie so der erste Punkt, der mir da einfällt. Und dann eh, wir haben es schon angesprochen, also die öffentlichen Verkehrsmittel sind auch ein sehr großer Punkt.
F-2-347	M	M: Mhm, Okay.
F-2-348	M	M: Welche der genannten findest du persönlich am wichtigsten, also wenn du es jetzt Ranken würdest?
F-2-349	L.L.F2	L.L.F2: Ich finde beide sehr wichtig. Ich finde, also die öffentlichen Verkehrsmittel finde ich vielleicht noch ein bisschen wichtiger, weil sie (..) / also, weil jenseits vom Umweltfaktor haben die noch einen anderen Nutzen. Aber es ist auch das Recyceln sehr wichtig.
F-2-350	M	M: Mhm. Okay, und die nächste!
F-2-351	M	M: Ab wann gilt für dich eine Veranstaltung als umweltfreundlich und warum?
F-2-352	L.L.F2	L.L.F2: Wenn die zwei Punkte und dann noch in Kombination vielleicht ein halbwegs, also (..) Wenn die zwei Punkte erfüllt sind und es dann noch vielleicht einen halbwegs (…) / also Energiehaushalt gibt, der in Ordnung ist, wo man nicht / wo einem nicht sofort irgendetwas in das Gesicht, was halt auf gut Deutsch gesagt, einfach deppert ist, wo sie halt noch den Strom zum Fenster raus blasen. Ja ich finde, das sind so die Hauptpunkte, um die sich das herumorientiert.
F-2-353	M	M: Ja. Okay. Danke, und ich glaube die nächste hast du eh schon beantwortet, oder?
F-2-354	L.L.F2	L.L.F2: (..) Ja!
F-2-355	M	M: Warst du da schon da?
F-2-356	L.L.F2	L.L.F2: Ja!
F-2-357	M	M: Super danke, das wars. Danke das du noch dageblieben bist!
F-2-358	L.L.F2	L.L.F2: Gerne, Tschüss. Ah was sollen wir dir nochmal schnell schreiben?
F-2-359	M	M: Deine Adresse, und ob du studierst, ob du arbeitest, genau einfach nur das ich dein Umfeld weiß, was du circa machst. Genau. Passt, super
F-2-360	L.L.F2	L.L.F2: (Nickt) Passt, alles klar. Tschau!
F-2-361	M.2	M.2: Tschüss!
F-2-362	M	M: Tschüss! (winkt)
F-2-363	L.L.F2	L.L.F2: Tschau!
(Warten auf Rückkehr von P.G.F2, für Nachtrag verpasster Folien)		
Feste/Veranstaltungen		
F-2-364	M	M: Hallo
F-2-365	P.G.F2	P.G.F2: Hallo
F-2-366	M	M: So ich muss jetzt teilen, ich hoffe das funktioniert jetzt!
F-2-367	P.G.F2	P.G.F2: Für was brauchst du das, für die Diplomarbeit oder was machst du da?
F-2-368	M	M: Für meine Masterarbeit.
F-2-369	P.G.F2	P.G.F2: Masterarbeit, ah okay.
F-2-370	M	M: Voll. Siehst du jetzt sicher nicht, oder? (Warten)
F-2-371	P.G.F2	P.G.F2: Jetzt sehe ich es, genau.
F-2-372	M	M: Genau wir waren (Foliensuche)
F-2-373	P.G.F2	P.G.F2: Bis zur Letzen von an und Abreise war ich da, glaube ich
F-2-374	M	M: Ah okay passt! Das ist eh nicht mehr viel!
F-2-375	P.G.F2	P.G.F2: Genau ab da.

F-2-376	M	M: Genau, also: Stell dir vor eine Veranstaltung in deiner Nähe wirbt damit, Nachhaltigkeitskriterien einzuhalten und überhaupt sehr ökologisch zu sein. Wie bist du dem gegenüber eingestellt?
F-2-377	P.G.F2	P.G.F2: (überlegt) ist eine gute Frage. Also eigentlich einmal im ersten Sinne sehr positiv. Durch eben die darauf schauen, dass das eben Nachhaltig passiert und dass das halt auch ökologisch / also das sich die auch Gedanken drüber machen, dass sie der Umwelt auch etwas Gutes tun wollen.
F-2-378	P.G.F2	P.G.F2: Also auf jeden Fall, positiv. Und (..) ja, ich würde das Fest auf jeden Fall besuchen.
F-2-379	M	M: Okay, alles klar. Gut, also eher positiv eingestellt, wenn du weißt (wird unterbrochen)
F-2-380	P.G.F2	P.G.F2: Ja! Auf alle Fälle, ja!
F-2-381	M	M: Mhm, gut. (..) genau: Inwieweit kennst du Nachhaltigkeitssiegel im Bereich Veranstaltungen? Und falls du welche kennst, was haltest du davon? Oder auch wenn du sie nicht kennst, was haltest du von so Nachhaltigkeitssiegel im Veranstaltungsbereich?
F-2-382	P.G.F2	P.G.F2: Puh. Also ich glaube ich kenn keine. (lacht)
F-2-383	M	M: Mhm.
F-2-384	P.G.F2	P.G.F2: Aber ich denke mir, die haben sich sicher etwas dabei gedacht und es gibt da auch mehrere Kriterien, damit du ein Siegel überhaupt bekommst. Also ich könnte mir jetzt nichts Schlechtes darunter vorstellen. Also ja, auf jeden Fall auch positiv.
F-2-385	M	M: Mhm, okay. Gut, und inwieweit vertraust du so Nachhaltigkeitssiegeln im Bereich Veranstaltungen? Also kann man das so mit anderen Siegel vergleichen, glaubst du?
F-2-386	P.G.F2	P.G.F2: Ja zum Beispiel / Ich glaube / Also ich gibt sicher Vor- und Nachteile bei so einem Siegel eben, beziehungsweise wie man so ein Siegel bekommt. Zum Beispiel, wie beim Arma Gütesiegel. Das heißt eigentlich immer was Gutes, und das es den Tieren dann gut geht und so, aber das dann wirklich dann die Schweine oder so die Tiere überhaupt auf trotzdem Massehaltung leben müssen, obwohl die AMA-Gütesiegel dann auf das Fleisch darauf drücken, das sieht dann halt dann wieder keiner. Also es gibt sicher versteckte Sachen, was halt dann wieder nicht so gut ist bei solchen Siegeln, aber das wird halt nicht preisgegeben. Beziehungsweise wenn man sich nicht schlau macht, drüber, weiß man es nicht.
F-2-387	M	M: Mhm, okay, also eher kritisch?
F-2-388	P.G.F2	P.G.F2: Ja, also ich würde mir es als erstes anschauen, was für ein Siegel und was da jetzt wirklich Umweltschonend gemacht wird auf dem Fest eben. Wenn die schon dafür werben, also wenn sie jetzt nicht dafür werben würden, würde ich es mir auch nicht durchsehen oder so. Aber wenn die wirklich sagen in der Werbung oder auf den Plakaten dazu drucken ökologisch und das Siegel und das Siegel, dann würde ich es mir noch umso mehr anschauen.
F-2-389	M	M: Mhm, okay. Gut, also es gibt so eine Initiative in Niederösterreich, die heißt Sauberhafte Feste und das ist ein Programm des Landes Niederösterreichs und den niederösterreichischen Umweltverbänden zur Abfallvermeidung für mehr Umwelt und Klimaschutz bei Veranstaltungen. Und das Programm beinhaltet eh so Schwerpunkte, die wir vorher auch besprochen haben, zu regionaler und saisonaler Verpflegung, klimaschonender Mobilität, Barrierefreiheit, Kommunikation, Energie, Wasser und Sanitär. (..) Genau, es gibt in jedem Bundesland so eine Initiative und in Niederösterreich heißt es halt Sauberhafte Feste
F-2-390	M	M: Genau, wenn du dir jetzt die beiden Bilder anschaust. (..) Was fällt dir auf, was spricht dich an was spricht dich weniger an? Da kannst du jetzt alles sagen was (wird unterbrochen)
F-2-391	P.G.F2	P.G.F2: Also auf jeden Fall, was man gleich einmal sieht, sind die Becher, die kann man waschen, die haben wir eigentlich auch am Sportplatz überall. Also die sind eigentlich schon einmal super. Puh, was sieht man noch? (lacht)
F-2-392	M	M: (lacht) Oder was fällt dir dir positiv auf oder negativ auf? Aber es reicht auch wenn dir die Becher als erstes einfallen.
F-2-393	P.G.F2	P.G.F2: Ja, also auf jeden Fall die Becher. Ich weiß es nicht, was ist den anderen noch aufgefallen?

F-2-394	M	M: (lacht) haha, das sag ich nicht. (abwarten) Ja sie haben gesagt das Tablett beispielsweiße und die grüne Farbe.
F-2-395	P.G.F2	P.G.F2: Ja stimmt das die eigentlich entgegenkommend, spricht die Grüne Farbe auf jeden Fall. Ja
F-2-396	M	M: Okay. Gut, und wenn du dir die zwei Bilder anschaust? Die sind wieder von einer niederösterreichischen Veranstaltung. Was fällt dir da auf- positiv, negativ? Und ja was spricht dich an, weniger an?
F-2-397	P.G.F2	P.G.F2: Ja auf jeden Fall am linken Bild die „Bretteljause“ und so, das schaut aus wie sehr regionale Produkte. Dann eben auch, dass man von einen Holzbrett isst. Eben alles halt auf so gut wie es geht gelöste Weiße, Art und weiße eigentlich gemacht.
F-2-398	P.G.F2	P.G.F2: Ja am rechten Bild eben, das sie sich eigentlich sehr gut dafür einsetzen, viel Werbung machen auch eigentlich auf diesen (unv.) jetzt, alles eigentlich ansprechen, was sie / für was sie sich eigentlich einsetzen. Ja.
F-2-399	M	M: Mhm. Okay. (..) Gut: also jetzt siehst du eine Veranstaltung, also Real live, wie es wirklich ausschaut, was fällt dir da positiv auf, was fällt dir hier negativ auf, genau was kannst du erkennen (..) bei den einzelnen Bildern?
F-2-400	P.G.F2	P.G.F2: (überlegt) Ja, es ist eine normale Waschstraße, sowie eigentlich auf jedem Fest eben eigentlich gut gelöst. Also man kann es eigentlich eh nicht anders machen, das ist halt leider so. Schaut halt aus, ja aus Gast eben dort nicht so appetitlich aus, aber dadurch ich eigentlich schon oft auf Festivals eigentlich gearbeitet habe, eben in der Küche. Es geht halt einfach nicht anders, man kann es nicht anders lösen, irgendwo muss man das abwaschen, das ganze Geschirr. Ja.
F-2-401	M	M: Ja!
F-2-402	P.G.F2	P.G.F2: Man könnte irgendwelche Sachen oder Geräte zum Beispiel verwenden die, was halt weniger Wasser beim Waschen verwenden. Und schauen, dass das auch von / auch wenn das jetzt auf irgendeinem Festplatz oder so ist, dadurch das das jetzt nicht oft genutzt wird, sondern nur ab und zu im Jahr für solche Festivals, dass es dort einen guten Kanal dort hingibt, eben wegen den scharfen Putzmittel und alles, dass das eben alles gescheit abrinnt. Das auf das halt auch Wert gelegt wird.
F-2-403	P.G.F2	P.G.F2: Wenn ich mir, auf dem rechten Bild die Holztabletts und so, ist auch schon nachhaltig, dadurch das es Holz ist. Ja.
F-2-404	M	M: Mhm, okay. Und dann haben wir da wieder zwei Bilder, wieder von niederösterreichischen Veranstaltungen. Was fällt dir hier wieder auf und was kannst du erkennen, positiv und negativ?
F-2-405	P.G.F2	P.G.F2: Ja, also am linken Bild die Pappteller, oder sind das Keramikteller, ich weiß es gar nicht?
F-2-406	M	M: Das sind Keramikteller, aber unter den Kuchen sind so Papierservietten.
F-2-407	P.G.F2	P.G.F2: Ja, ist eigentlich gut gelöst, weil eben die kann man wieder abwaschen und wiederverwenden.
F-2-408	M	M: Was sagst du zu den Servietten?
F-2-409	P.G.F2	P.G.F2: Ja, sind Raiffeisen Servietten normale, ich weiß es nicht.
F-2-410	M	M: Notwendig oder nicht notwendig?
F-2-411	P.G.F2	P.G.F2: Glaube ich bei einem Muffin nicht notwendig, wenn man sich jetzt mit der Hand drüber wischt oder so, geht es auch. Oder wenn man sich den ein oder anderen Brösel vom Mund wischt, glaube ich tut es die Hand auch. Aber ja, das ist halt einfach Sponsoring und Marketing halt auch alles wieder, die Raiffeisen spendiert die, machen damit Werbung wieder, beziehungsweise zahlen vielleicht Geld dafür, dass die dort hindürfen. Somit wird das Finanziert so ein Fest eben, von daher ist das eben so eine Pro und Contra Seite.
F-2-412	P.G.F2	P.G.F2: Ja und der Anhänger eben eine gute Werbung eigentlich, gut gemacht. Eben dadurch man den Anhänger so und so braucht vor allem wenn man mit dem überall herumfährt beziehungsweise steht, sieht jeder. Ja.
F-2-413	M	M: Ja. Ja. Okay. Gut, genau da sind jetzt noch die Bilder alle zusammengefasst. Also oben ist das wie es halt wirklich aussieht und unten ist das wie es auf der Homepage und Werbung präsentiert wird. Falls dir da noch irgendetwas auffällt, was sich irgendwie (..) ausschließt oder überhaupt nicht zusammenpasst, kannst du das jetzt noch sa-

		gen!
F-2-414	P.G.F2	P.G.F2: Ja, es ist eigentlich eh wie bei jeder Kampagne. Es schaut auf den ersten Blick alles eben wegen der Grünen Farbe und so, da kann man die Bilder auch bearbeiten und so. Also das schaut alles viel entgegenkommender und freundlicher aus. Ich meine ja die anderen Bilder sind halt dann live aufgenommen, das geht halt nicht anders, die kannst du halt nicht dann bearbeiten, weil wenn das wer sieht der auch da war, dann schreibt der daneben gleich eine schlechte Rezension auf Google oder so. heutzutage ist das ja ein bisschen gefährlich, was du da bearbeitest und so. Aber sonst würde ich eigentlich sagen, ist es eine recht gute Kampagne, was die hier gestartet haben.
F-2-415	M	M: Also zum Beispiel ein bisschen eine Werbung wie links oben am Geschirrspüler ist gut?
F-2-416	P.G.F2	P.G.F2: Ja, finde ich schon. Ja.
F-2-417	M	M: Ja, das war es eigentlich schon. Falls du noch Fragen oder Anmerkungen hast, kannst du es jetzt sagen. (..) Ansonsten bedanke ich mich, und schicke mir bitte deine Adresse und in welche Schule du gehst noch!
F-2-418	P.G.F2	P.G.F2: Bitte gerne, dann alles Gute für die Masterarbeit!
F-2-419	M	M: Ja, Dankeschön! Tschüss.
F-2-420	P.G.F2	P.G.F2: Tschüss, Schönen Abend noch!
F-2-421	M	M: Danke dir auch!

Tabelle 15 Transkript FG 2 (eigene Exceldarstellung)

10.Inhaltliche Fokusgruppe

10.1 Creative Coding mittels MaxQDA, Darstellung aller gesetzten Kodierungen

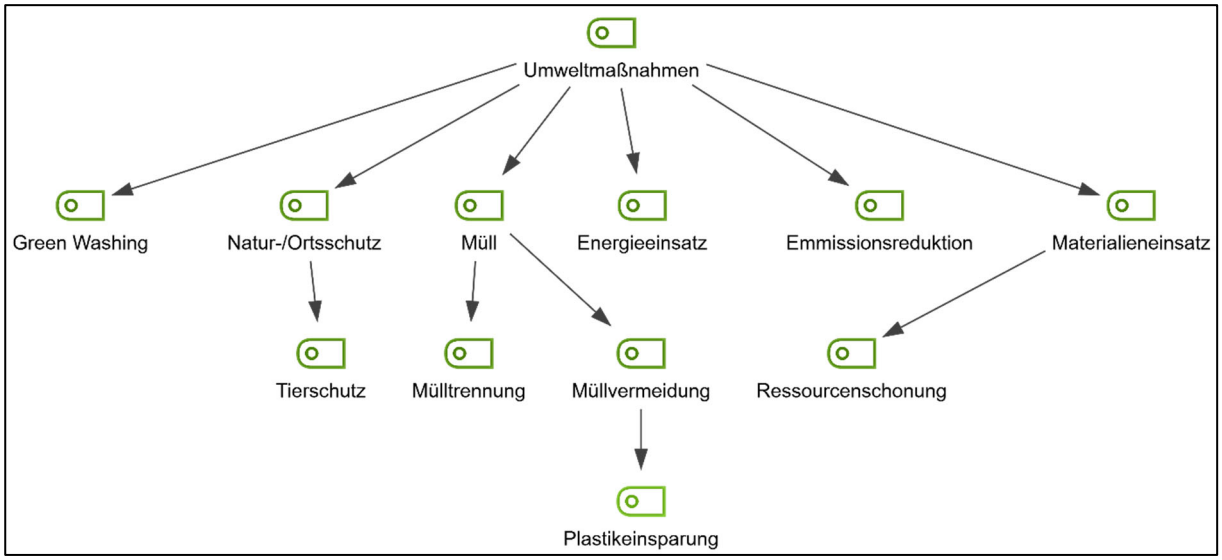


Abbildung 43 Darstellung der Kodierung Umweltmaßnahmen (MaxQDA2022, 15.12.2022)

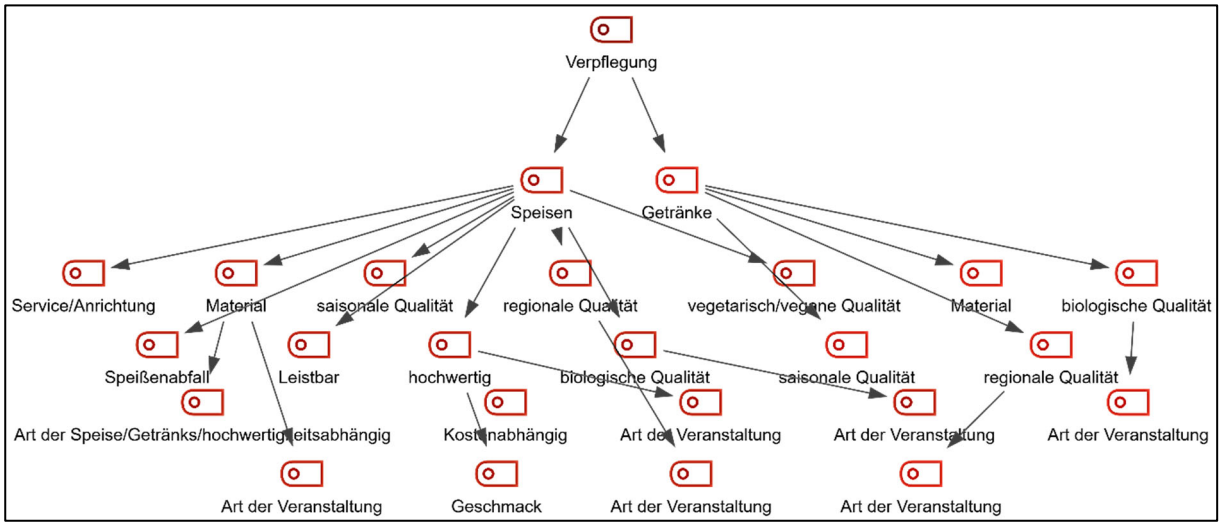


Abbildung 44 Darstellung der Kodierung Verpflegung (MaxQDA, 15.12.2022)

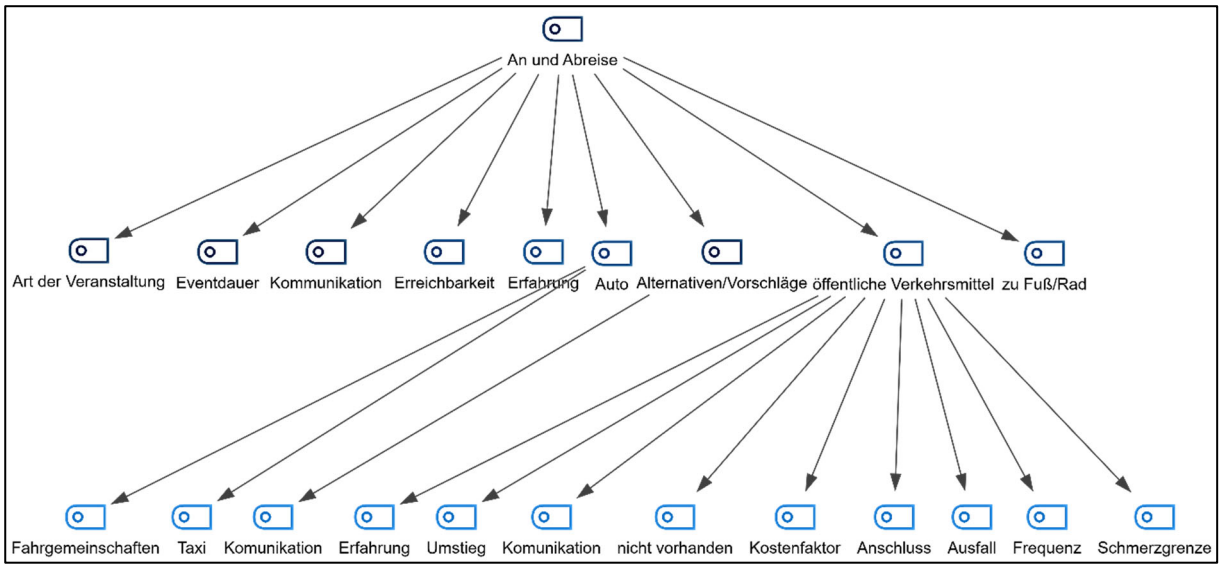


Abbildung 45 Darstellung der Kodierung An- und Abreise (MaxQDA, 15.12.2022)

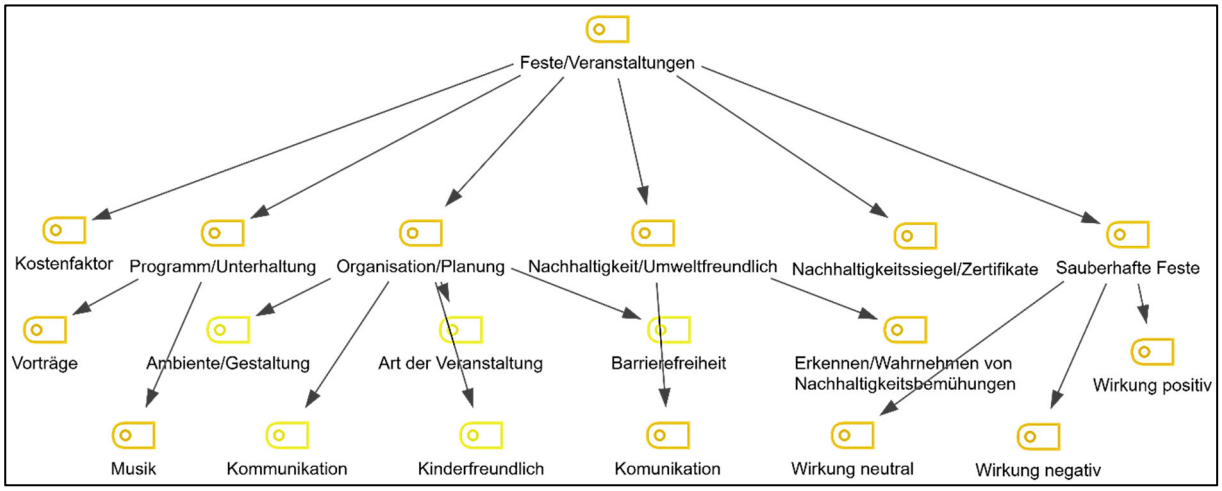


Abbildung 46 Darstellung der Kodierung Feste/Veranstellungen (MaxQDA, 15.12.2022)

10.2 Kategorisierung mittels MaxQDA

10.2.1 Fokusgruppe 1

Farbe	Gruppe	Person	Kategorie	Segment
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise Erreichbarkeit	Bei Veranstaltungen ist mir wichtig, dass es (stottert) einen Plan gibt. Also, dass man es gut erreichen kann, dass es sozusagen irgendwo einen Flyer gibt,
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung	dass es sozusagen irgendwo einen Flyer gibt, damit man weiß, wann was passiert, wenn es irgendwelche bestimmten Vorträge oder so irgendetwas gibt.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Kostenfaktor	Und ja, dass die Kosten halt im Rahmen sind bei den Veranstaltungen,ja.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung	Und dass man irgendwo auf das Klo gehen kann. (Gruppe lacht)
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Kostenfaktor	Persönlich würde ich auch sagen, dass der Kostenfaktor ziemlich eines der entschiedensten Sachen ist
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Programm/Unterhaltung Musik	aber bei mir persönlich ist es auch besonders wenn wir jetzt zum Beispiel von Musikveranstaltungen ausgeht, wirklich Genre abhängig ist, also ich habe auch Vorliebe in der Musik und besonders Veranstaltungen mit jenen Genren begeistern mich jetzt mehr. Ja, würde ich jetzt einmal sagen. Das ist für mich ein entscheidender Faktor.
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Programm/Unterhaltung	aber bei mir persönlich ist es auch besonders wenn wir jetzt zum Beispiel von Musikveranstaltungen ausgeht, wirklich Genre abhängig ist, also ich habe auch Vorliebe in der Musik und besonders Veranstaltungen mit jenen Genren begeistern mich jetzt mehr. Ja, würde ich jetzt einmal sagen. Das ist für mich ein entscheidender Faktor.
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Feste/Veranstaltungen Programm/Unterhaltung	Ja, mir ist eigentlich auch ziemlich wichtig, was eben dort passiert, also ob mich das interessiert.
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung Barrierefreiheit	Und ich muss sagen, ich lege mittlerweile auch schon ziemlich viel Wert auf Barrierefreiheit. Also, dass man mit dem Kinderwagen hinkommt, dass irgendwie genug Plätze sind, dass man auch mit dem „Wagerl“ mit Kindern hinkann.
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung	Und ich muss sagen, ich lege mittlerweile auch schon ziemlich viel Wert auf Barrierefreiheit. Also, dass man mit dem Kinderwagen hinkommt, dass irgendwie genug Plätze sind, dass man auch mit dem „Wagerl“ mit Kindern hinkann. Es ist auch wichtig, dass es kinderfreundlich ist. Also mittlerweile sind das einfach wichtige Sachen für mich. Genau.
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung Kinderfreundlich	Es ist auch wichtig, dass es kinderfreundlich ist. Also mittlerweile sind das einfach wichtige Sachen für mich. Genau.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Programm/Unterhaltung	(unv. gleichzeitig gesprochen) Bei mir ist es hauptsächlich quasi eben die Art der Veranstaltungen und der Inhalt, damit ich weiß, was Passiert und ob mich das interessiert (.) Oder nicht.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung Art der Veranstaltung	Bei mir ist es hauptsächlich quasi eben die Art der Veranstaltungen
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung Art der Veranstaltung	Indoor oder Outdoor
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise Erreichbarkeit	Und die Erreichbarkeit also quasi (überlegt) Das ich gut hinkomme und nicht so ewig lange fahre, außer es zahlt sich wirklich aus, ob man eben wirklich hinfährt.
●	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise Erreichbarkeit	Eben wie ich hinkommen
●	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Feste/Veranstaltungen Kostenfaktor	und eben wie viel es kostet, weil ich eben doch noch Schüler bin und das eben noch nicht so leicht ist sozusagen. (..) Ja, wenn es halt mehr kostet, ja.
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Umweltmaßnahmen Müll Mülltrennung	Mülltrennung? (verstummt)
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Umweltmaßnahmen Müll Mülltrennung	Ja also Mülltrennung auf jeden Fall! Also bei Umweltschutz denke ich zuerst an Müll, wenn es bei der Veranstaltung ist. Also wie wird der Müll (…) Wie wird der Müll entsorgt?
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Umweltmaßnahmen Müll Müllvermeidung Plastikeinsparung	Was für Becher und so gibt es? Also, dass die Becher halt nicht Plastik sind, weil das fällt eigentlich immer sofort negativ auf.

●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Umweltmaßnahmen Natur/Ortsschutz	Auf die Verschmutzung von den Besuchern halt, was die Besucher fallen lassen, eigentlich eher als alles andere. Das ist eigentlich das Erste, was einem allenfalls.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Umweltmaßnahmen Natur/Ortsschutz	Und je nach Veranstaltung also, wenn es so ne eine Outdoor Veranstaltung ist, halt, dass man schaut, dass man da, wo man ist, dass man nichts beschädigt oder so. Ja.
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Umweltmaßnahmen	Also. Ja also ich habe zum Beispiel auch gedacht, was es zum Beispiel zum Essen gibt.
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Verpflegung Speisen	Also. Ja also ich habe zum Beispiel auch gedacht, was es zum Beispiel zum Essen gibt.
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Verpflegung Speisen vegetarisch/vegane Qualität	Also zum Beispiel gibt es was Vegetarisches, was Veganes? Da weiß man auch das das irgendwie besser für die Umwelt ist.
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Umweltmaßnahmen	Also zum Beispiel gibt es was Vegetarisches, was Veganes? Da weiß man auch das das irgendwie besser für die Umwelt ist.
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Umweltmaßnahmen Natur/Ortsschutz	Dann auch wo wird es veranstaltet?
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Umweltmaßnahmen Energieeinsatz	Dann wie wird eingeheizt? Also ist das irgendein Zelt, was dann auf irgendwie hundert Grad beheizt wird, oder (…) Genau.
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Umweltmaßnahmen Natur/Ortsschutz	Also ich find es jetzt auch gerade zum letzten Punkt ist eigentlich, was Gutes gesagt worden, dass es gerade auch mit dem wo es veranstaltet wird, auch viel eigentlich mit dem praktisch was das auch für Auswirkungen dann mit dem auch hat.
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Verpflegung Speisen	Und gleichermaßen auch mit dem Essen, was bei einer Veranstaltungen angeboten wird,
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Verpflegung Speisen vegetarisch/vegane Qualität	Und gleichermaßen auch mit dem Essen, was bei einer Veranstaltungen angeboten wird, weil wenn ich jetzt da auch vegetarische Sachen oder Vegane Sachen habe (.) dass dann auch einen viel größeren Impact natürlich dann auch hat, weil viel mehr Leute gleich dann auch zu dem dann begeistern kann oder dazu bewegen kann im Vergleich zu: wenn ich jetzt eben nur fleischliche Sachen oder so etwas jetzt zum Beispiel bei einer Veranstaltung habe.
●	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Umweltmaßnahmen Müll	Ja, also ich denke auch als erstes an Müll, aber nicht nur an die Becher, sondern generell, wenn solche auf / also je nach dem auf welcher Veranstaltung man ist, ob man auf einem Konzert ist oder es gibt ja manchmal so Souvenir Shops oder so sozusagen (..)
●	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Umweltmaßnahmen Müll Müllvermeidung	Und auf die Verpackungen halt, also da sind ja zum Beispiel manchmal, ich weiß nicht, Kulis oder sowas, was halt nochmal extra in Plastik zum Beispiel eingepackt sind, was man zum Beispiel einfach nur so verkaufen könnte, ohne da Plastik rund herum.
●	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Umweltmaßnahmen Müll Müllvermeidung Plastikeinsparung	also da sind ja zum Beispiel manchmal, ich weiß nicht, Kulis oder sowas, was halt nochmal extra in Plastik zum Beispiel eingepackt sind, was man zum Beispiel einfach nur so verkaufen könnte, ohne da Plastik rund herum.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Umweltmaßnahmen Müll	aber halt eben bei mir am prominentesten wäre halt auch quasi dieser Müll Gedanke, der als erstes aufpoppt und dann eben auch (..)
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Umweltmaßnahmen Natur/Ortsschutz	Auch die Orts,
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise Erreichbarkeit	was mir auch eingefallen ist eben: die öffentlich Erreichbarkeit, also das jetzt, weiß ich nicht, zehntausend Autos am Parkplatz stehen oder so.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Umweltmaßnahmen Natur/Ortsschutz Tierschutz	Und ja, wenn es vielleicht irgendwo in der Natur ist, dass halt die (unv.) und der natürliche Lebensraum von irgendwelchen Tieren nicht gstört wird. (..)
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Umweltmaßnahmen Natur/Ortsschutz	und einfach die Umwelt so hinterlassen wird, wie man sie davor vorgefunden hat.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Umweltmaßnahmen Müll	Ich weiß jetzt nicht, ob Müll das Wichtigste wäre, aber ich glaub das ist halt das, was man am Ehesten beeinflussen kann. Deswegen würde ich es glaube ich als erstes Ranken.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Umweltmaßnahmen Emissionsreduktion	Von der Richtigkeit her also in Hinblick auf den Klimawandel, wäre wahrscheinlich eigentlich irgendwie geringer Emissionsausstoß wie auch immer der Beinflussbar sein mag (.) bei Festen fast noch wichtiger. Ja.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Umweltmaßnahmen	Also ich würde jetzt nicht / also der erste Gedanke bei einer Veranstaltung, wäre bei mir jetzt nicht Umweltschutz. Wenn es nicht wirklich um ein Naturthema oder so geht. Ich glaube, da müsste der Veranstalter schon extra das zumindest ausschreiben, oder die Besucher darauf aufmerksam machen.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich Kommunikation	Ich glaube, da müsste der Veranstalter schon extra das zumindest ausschreiben, oder die Besucher darauf aufmerksam machen.

●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Umweltmaßnahmen Materialieneinsatz	Ich schätze umweltfreundlich wäre einfach, dass man schaut, dass man die Ressourcen lokal herholt, also dass man nicht irgendwie aus China die Becher oder so bestellt oder halt mit den Materialien, mit denen man bei der Veranstaltung arbeitet, dass die so lokal wie möglich halt besorgt werden
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung	das mit der Organisation und so, dass das halt kommuniziert wird, dass das Ziel ist, halt auf Abfälle und auf Anfahrtszeiten oder halt
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Umweltmaßnahmen Müll	dass das Ziel ist, halt auf Abfälle
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise Erreichbarkeit	und auf Anfahrtszeiten oder halt Erreichbarkeit zu achten.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise	und auf Anfahrtszeiten oder halt Erreichbarkeit zu achten.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung	Aber bei / grundsätzlich glaube ich nicht, dass die Mehrheit der Leute die Veranstaltungen besuchen, dass der erste Gedanke ist: umweltfreundlich oder nicht? Ich glaub da allein schon, dass man das ausschreibt, ist für eine umweltfreundliche Veranstaltung wichtig.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Umweltmaßnahmen	Aber bei / grundsätzlich glaube ich nicht, dass die Mehrheit der Leute die Veranstaltungen besuchen, dass der erste Gedanke ist: umweltfreundlich oder nicht? Ich glaub da allein schon, dass man das ausschreibt, ist für eine umweltfreundliche Veranstaltung wichtig.
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Umweltmaßnahmen Natur/Ortsschutz	eine Veranstaltung würde ich wirklich als umweltfreundlich irgendwie betiteln (..) Wenn es unterm Strich (..) Wenn die Veranstaltung stattfindet, danach (.) Der Natur der Welt irgendwie genau gleich gut geht, wie wenn die Veranstaltung nicht gewesen wäre.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Umweltmaßnahmen	Ja, bei mir fangt es dann an, wenn es beginnt (.) zumindest bisschen umweltfreundlicher zu sein. Wenn der Veranstalter / oder wenn es Ersichtlich ist, dass der Veranstalter sich zumindest schon einmal anfängt Gedanken zu machen, welche Auswirkungen Veranstaltungen haben könnten. Wie er mit dem Umgehen könnte, also jeder damit Umgehen könnte (.)
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	Also als Beispiel (..) Beim Freequency, oder ich weiß nicht ob das bei anderen Festivals auch so ist, aber es gibt ja dieses Green Camping zum Beispiel und ich glaube jetzt nicht, dass das Freequency nicht wirklich Umweltfreundlich ist, aber halt zumindest das sich mal angefangen wird Gedanken darüber zu machen, ist ein erster Schritt Richtung umweltfreundlich.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Umweltmaßnahmen	Also als Beispiel (..) Beim Freequency, oder ich weiß nicht ob das bei anderen Festivals auch so ist, aber es gibt ja dieses Green Camping zum Beispiel und ich glaube jetzt nicht, dass das Freequency nicht wirklich Umweltfreundlich ist, aber halt zumindest das sich mal angefangen wird Gedanken darüber zu machen, ist ein erster Schritt Richtung umweltfreundlich.
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich Kommunikation	Also (.) grundsätzlich würde ich auch sagen / es ist halt, wenn wir jetzt nicht direkt / wenn das jetzt nicht direkt kommuniziert wird vom Veranstalter
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Umweltmaßnahmen Müll	wenn sich der Veranstalter meines Erachtens noch Gedanken macht, wie er eben mit dem Müll umgeht.
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Umweltmaßnahmen Natur/Ortsschutz	wie er jetzt / dass er halt einfach generell bisschen ein Konzept halt auch für die Veranstaltung auch im Nachhinein dann hat und wie er eben auch mit den ganzen Ressourcen umgeht.
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Umweltmaßnahmen Materialieneinsatz	wie er eben auch mit den ganzen Ressourcen umgeht.
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Umweltmaßnahmen	das ist zwar (..) eine schwierig zu differenzierende Skala, aber ich würd sagen so bald einmal auch schon die Initiative dazu gekommen ist und das auch dementsprechend kommuniziert wird, würde ich schon auch eine Veranstaltungen als (.) umweltfreundlich bezeichnen, weil es halt auch generell so in der (.) generellen Veranstaltungsszene vielleicht jetzt nicht so ein Augenmerk auf sowas zurzeit gefasst wird.
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung Kommunikation	ich würde sagen so bald einmal auch schon die Initiative dazu gekommen ist und das auch dementsprechend kommuniziert wird, würde ich schon auch eine Veranstaltungen als (.) umweltfreundlich bezeichnen
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	ich würde sagen so bald einmal auch schon die Initiative dazu gekommen ist und das auch dementsprechend kommuniziert wird, würde ich schon auch eine Veranstaltungen als (.) umweltfreundlich bezeichnen
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	ich würde es zumindest einmal, weiß ich jetzt nicht, die Initiative positiv empfinden, dementsprechend, also.
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Umweltmaßnahmen Müll Mülltrennung	als umweltfreundlich bezeichnen, wenn sie jetzt zum Beispiel sagen: Sie achten auf das, wie mit Mülltrennung und so vorgegangen wird
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Umweltmaßnahmen Müll Müllvermeidung Plastikeinsparung	generell vielleicht keine Plastikbecher oder sonst etwas

●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Umweltmaßnahmen Müll Mülltrennung	ich sehe das auch Werte auf Mülltrennung
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung Kommunikation	Also das ist halt aber trotzdem ziemlich schwierig dann eben auch zum Abwiegen, weil ja, wie sieht man das jetzt, das Davor und Danach bei einer Veranstaltung. Es ist als Besuche in so einem Fall dann auch jetzt glauben ich nicht so leicht, das zum Einschätzen.
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich Erkennen/Wahrnehmen von Nachhaltigkeitsbemühungen	Also das ist halt aber trotzdem ziemlich schwierig dann eben auch zum Abwiegen, weil ja, wie sieht man das jetzt, das Davor und Danach bei einer Veranstaltung. Es ist als Besuche in so einem Fall dann auch jetzt glauben ich nicht so leicht, das zum Einschätzen.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Umweltmaßnahmen Müll	vor allem Müll ist es eigentlich schon bei der Logistik dabei,
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich Erkennen/Wahrnehmen von Nachhaltigkeitsbemühungen	wenn hier extra Schritte da sind, dass man extra schaut, dass man auf die Umwelt achtet, dann wäre es eigentlich gescheit vom Veranstalter, dass er das ausschreibt oder dass das halt ja, die Person, die die Veranstaltung besucht, auch aktiv mitbekommt, indem man darauf aufmerksam macht und dass man halt auch die Besucher darauf aufmerksam macht, was das für extra Schritte sind, weil es ist nicht immer für den Besucher ersichtlich.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich Erkennen/Wahrnehmen von Nachhaltigkeitsbemühungen	eine umweltfreundliche Veranstaltung ist dann somit umweltfreundlich, wenn ich sehen kann oder wenn ich irgendwie etwas habe, wo ich sagen kann: aha okay, das sieht man das da ein extra Schritt gegangen worden ist,
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Umweltmaßnahmen Müll Müllvermeidung	Abfallvermeidung und so ist im Normalfall bei einer Veranstaltung immer dabei
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich Erkennen/Wahrnehmen von Nachhaltigkeitsbemühungen	dass man das extra kennzeichnen sollte, weil das sind vom Besuch (unv...), und das ich nicht quasi überprüfe, ob er (.) Sein Cola weggeräumt hat, das sieht man eher nebenbei. Ja.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Umweltmaßnahmen Natur/Ortsschutz	Ich glaub, die umweltfreundlichste Veranstaltung ist wahrscheinlich die, die niemals stattfindet, aber das würde uns alle voll unglücklich machen.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Umweltmaßnahmen	Ich glaub, die umweltfreundlichste Veranstaltung ist wahrscheinlich die, die niemals stattfindet, aber das würde uns alle voll unglücklich machen. Und wenn der Veranstalter halt dann quasi zumindest sich seiner Auswirkungen bewusst ist und dann (..) alles Mögliche macht, dass diese Auswirklungen so gering wie möglich gehalten werden, ich glaub dann ist eine Veranstaltung also umweltfreundlich.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung	Und wenn der Veranstalter halt dann quasi zumindest sich seiner Auswirkungen bewusst ist und dann (..) alles Mögliche macht, dass diese Auswirklungen so gering wie möglich gehalten werden, ich glaub dann ist eine Veranstaltung also umweltfreundlich.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	Und wenn der Veranstalter halt dann quasi zumindest sich seiner Auswirkungen bewusst ist und dann (..) alles Mögliche macht, dass diese Auswirklungen so gering wie möglich gehalten werden, ich glaub dann ist eine Veranstaltung also umweltfreundlich.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Umweltmaßnahmen Emissionsreduktion	Und wenn der Veranstalter halt dann quasi zumindest sich seiner Auswirkungen bewusst ist und dann (..) alles Mögliche macht, dass diese Auswirklungen so gering wie möglich gehalten werden, ich glaub dann ist eine Veranstaltung also umweltfreundlich.
●	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Umweltmaßnahmen Müll	die Becher zum Beispiel danach wegräumt und nicht das irgendwie liegen lässt oder so.
●	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Umweltmaßnahmen Natur/Ortsschutz	die Becher zum Beispiel danach wegräumt und nicht das irgendwie liegen lässt oder so. Also ja, dass man eben, so wie es schon gesagt worden ist, danach eben schaut, dass es so gut wie es geht eben wieder sauber ist und man sozusagen nicht anmerken kann, dass da jetzt etwas war. Ja.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Umweltmaßnahmen	Also ich glaube, in der aktuellen Lager (grunzt) gibt es keine übertriebenen oder nicht notwendigen oder unnötigen Maßnahmen. Ich glaub jede Maßnahme, die man irgendwie umsetzen kann, (.) und auch wenn sie nur einen kleinen Teil beitragt sollte umgesetzt werden (..) Weil es einfach wichtig ist. Das wir so umweltfreundlich wie möglich, agieren.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Umweltmaßnahmen Materialieneinsatz	extra zum Beispiel (..) (unv., Möbel?) herangeschafft werden, die gar nicht nötig wären
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Umweltmaßnahmen Materialieneinsatz Ressourcenschonung	als übertrieben empfinden, wenn sie die Tische und Stühle, die sich schon haben, entsorgen, weil sie vielleicht nicht so umweltfreundlich wahrgenommen werden, wie irgendwelche Massivholz Sachen.

●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Umweltmaßnahmen Green Washing	Tische und Stühle, die sich schon haben, entsorgen, weil sie vielleicht nicht so umweltfreundlich wahrgenommen werden, wie irgendwelche Massivholz Sachen. Und dann das da extra dann was besorgt wird, um quasi als Aushängeschild / also, wenn man schon Sachen hat, dass man nicht unnötig mehr Ressourcen herbeischafft oder irgendwas ersetzt was noch nicht notwendig ist, zum Ersetzen.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Umweltmaßnahmen Materialieneinsatz	dass man nicht unnötig mehr Ressourcen herbeischafft oder irgendwas ersetzt was noch nicht notwendig ist
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Umweltmaßnahmen Green Washing	Greenwashing Geschichten, die sind dann halt als also würde ich sagen, sind halt übertrieben
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Umweltmaßnahmen Müll	Karton Strohhalme, weil Kinder mit denen einfach nicht trinken können, weil die sich einfach so komplett aufsaugen und dann im Endeffekt hat man einfach sofort nur Müll.
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Umweltmaßnahmen Green Washing	Karton Strohhalme, weil Kinder mit denen einfach nicht trinken können, weil die sich einfach so komplett aufsaugen und dann im Endeffekt hat man einfach sofort nur Müll.
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Verpflegung Speisen hochwertig	hochwertiger Speisen sind irgendwelche, zum Beispiel Bioprodukte.
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Verpflegung Speisen hochwertig	hochwertig auch Sachen sagen, die regional sind eigentlich (überlegt) würde ich auch unter hochwertiger, weil sie nicht so einen langen Transport gehabt haben
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Verpflegung Speisen hochwertig	also wenn es eben zum Beispiel Bio ist, wenn es regional ist und wenn es dann auch noch saisonal ist, das ist für mich eigentlich dann schon eine hochwertige Speise
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Speisen hochwertig Geschmack	dass, das beim Kosten also beim Essen dann auch schmeckt?
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Speisen hochwertig Geschmack	muss mir dann eigentlich auch schmecken
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Speisen hochwertig	auf die Zutaten eigentlich bezogen, ob die jetzt eben Bio sind, regional
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Speisen hochwertig	aufwendig zubereitet sind oder nicht.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Speisen	Und ich habe es so mittig eingeordnet, weil (..) Ich es eigentlich schon wichtig finde, auf so etwas zu achten.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Speisen hochwertig	schon wichtig finde, auf so etwas zu achten.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Speisen	Aber dann gleichzeitig auch eigentlich (.) Ja, ich auch oft auf so Dorf Feste geh, wo (..) es einfach Würsteln gibt (lacht) und die halt ich jetzt nicht unbedingt als hochwertige Speisen einordnen würde, aber das esse ich genauso, damit habe ich auch kein Problem und finde das auch teilweise leiwand, also. So mittig halt, das ist halt so quasi die Praxis. Und wie ich es eigentlich gerne hätte, dass ich es so finden würde, ist sehr unterschiedlich.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Speisen hochwertig	Würsteln gibt (lacht) und die halt ich jetzt nicht unbedingt als hochwertige Speisen einordnen würde, aber das esse ich genauso, damit habe ich auch kein Problem und finde das auch teilweise leiwand
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Speisen hochwertig Geschmack	Würsteln gibt (lacht) und die halt ich jetzt nicht unbedingt als hochwertige Speisen einordnen würde, aber das esse ich genauso, damit habe ich auch kein Problem und finde das auch teilweise leiwand
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Speisen hochwertig Art der Veranstaltung	Also ich gebe der T.R.F1 recht und es kommt halt stark darauf an, bei welcher Veranstaltung man ist, was man sich erwartet.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Speisen	Ja also, wenn ich in bei einem Musik Festival bin, erwarte ich mir eine andere Speisen Qualität oder ich bin mit was anderem eher zufrieden, als wenn ich zum Beispiel irgendwo regional Vorkosten bin, weil es an landwirtschaftliche Veranstaltungen ist oder so.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Speisen hochwertig	bei einem Musik Festival bin, erwarte ich mir eine andere Speisen Qualität oder ich bin mit was anderem eher zufrieden, als wenn ich zum Beispiel irgendwo regional Vorkosten bin
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Speisen hochwertig Art der Veranstaltung	bei einem Musik Festival bin, erwarte ich mir eine andere Speisen Qualität oder ich bin mit was anderem eher zufrieden, als wenn ich zum Beispiel irgendwo regional Vorkosten bin
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Speisen hochwertig	Also das kommt stark darauf an, was man für Erwartungen hat, je nachdem wo man (.) wo man hingeht, also was für eine (.) Wie hochwertig die Veranstaltung ist, also es gibt ja Verschiedene. Je nach Preisklasse, hängt das halt dann auch darauf ab. Wenn ich (.), wenn ich an der Donau Lende bin, weil ich mir Tickets für ein Konzert gekauft habe, erwarte ich was anderes, wie wenn ich auf der Rosenmesse bin in Tulln, wo die ganzen Pflanzen und so ausgestellt sind.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Speisen hochwertig Art der Veranstaltung	was man für Erwartungen hat, je nachdem wo man (.) wo man hingeht,
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Speisen hochwertig Kostenabhängig	Wie hochwertig die Veranstaltung ist, also es gibt ja Verschiedene. Je nach Preisklasse,

•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Speisen hochwertig Art der Veranstaltung	Donau Lende bin, weil ich mir Tickets für ein Konzert gekauft habe, erwarte ich was anderes, wie wenn ich auf der Rosenmesse bin in Tulln, wo die ganzen Pflanzen und so ausgestellt sind.
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Verpflegung Speisen	Hm ja, also auf Veranstaltungen ist es mir also mehr oder weniger egal, also ich finde es schön, wenn sie eben darauf schauen, ob es bio, saisonal oder so ist. Aber ich will ganz ehrlich sein, ich schaue zu Hause eigentlich mehr darauf beim Einkaufen oder so als wie auf Veranstaltungen. Also mir ist es eben auch wurst, wenn ich hier jetzt einen Käsekrainer Hotdog oder so esse. Ja, und zu Hause schaue ich halt dann dafür umso mehr drauf, ja.
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Verpflegung Speisen hochwertig	mehr oder weniger egal
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Verpflegung Speisen hochwertig	finde es schön, wenn sie eben darauf schauen, ob es bio, saisonal
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Verpflegung Speisen hochwertig	schaue zu Hause eigentlich mehr darauf beim Einkaufen
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Speisen regionale Qualität	Ah ja, ich habe regionalen Speisen bewusst mittig ausgewählt, weil es für mich halt stark darauf ankommt, auf welchem Event ich halt bin und wo.
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Speisen regionale Qualität Art der Veranstaltung	stark darauf ankommt, auf welchem Event ich halt bin und wo
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Speisen biologische Qualität	bei biologisch habe ich jetzt einmal nicht wichtig gewählt, weil / also weniger wichtig, schon wichtig, aber halt im geringeren Drittel, weil es nicht bei jeder Veranstaltung unbedingt notwendig ist, beziehungsweise Thema der Veranstaltung sein muss.
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Speisen regionale Qualität	Regionales für mich halt, wenn ich in Niederösterreich bin, freu ich mich immer, wenn wenn die Speisen jetzt zum Beispiel (.), weiß ich nicht / wenn jetzt der Wein oder der Most vom Bauern ist, wenn wenn das von wem lokalen halt produziert wird. Zum Beispiel am Heurigen oder so.
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Speisen biologische Qualität	biologisch ist für mich halt, wenn jetzt wer kommt mit weiß nicht / bin ich irgendwo und es gibt so einen speziellen Aufschnitt mit Schinken, der von mehreren Gütesiegeln mit mit Freiland Schweinchen
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Speisen biologische Qualität	eher niedrig eingeordnet
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Speisen regionale Qualität	eher niedrig eingeordnet
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Speisen hochwertig Art der Veranstaltung	Arbeits eine Arbeitsveranstaltung ist oder so, dann würde ich es wahrscheinlich höher einschätzen
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Speisen regionale Qualität Art der Veranstaltung	Arbeits eine Arbeitsveranstaltung ist oder so, dann würde ich es wahrscheinlich höher einschätzen
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Speisen regionale Qualität	Arbeits eine Arbeitsveranstaltung ist oder so, dann würde ich es wahrscheinlich höher einschätzen
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Speisen biologische Qualität	Arbeits eine Arbeitsveranstaltung ist oder so, dann würde ich es wahrscheinlich höher einschätzen
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Speisen	Ich sehe das eher so (..) Weniger no (verstummt) / oder schon notwendig, aber halt: Ich hätte lieber, dass quasi die Speisen leistbar sind für die Leute und dass sie halt / die Veranstaltungen dann auch zugänglich sind für die Leute und sie diese auch besuchen können und sich auch etwas Gutes zum Essen kaufen.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Speisen Leistbar	Speisen leistbar sind
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Speisen Leistbar	regional und biologisch sind und dafür aber teurer, aber halt irgendwie auch exklusiver und einfach nicht (..) ja, für jedem halt zugänglich sind.
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Verpflegung Speisen biologische Qualität	Bioschiene eigentlich hier jetzt der regionalen Schien noch wichtiger sehen
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Verpflegung Speisen biologische Qualität	Businessevents, wenn die halt in größerer Ordnung waren, das dann vielleicht trotzdem ein bisschen mehr Impact macht, weil halt trotzdem auch gewünscht wird, das jetzt ein bisschen keine Ahnung, „ausgefallenere Speisen“ gibt,
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Verpflegung Speisen biologische Qualität Art der Veranstaltung	Businessevents, wenn die halt in größerer Ordnung waren, das dann vielleicht trotzdem ein bisschen mehr Impact macht, weil halt trotzdem auch gewünscht wird, das jetzt ein bisschen keine Ahnung, „ausgefallenere Speisen“ gibt,
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Verpflegung Speisen regionale Qualität	„ausgefallenere Speisen“ gibt, die halt auch eben regional jetzt halt nicht (unv. erhältlich sind?)
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Verpflegung Speisen biologische Qualität	höheren Stellenwert für mich hat persönlich.
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Verpflegung Speisen	Also ich habe gedrückt, dass mir beides sehr wichtig ist, weil ich mir halt so gedacht habe: Okay, wenn ich auf einer Veranstaltung wäre und es gäbe jetzt eine Speise und diese regional und biologisch und es gibt eine die ist beides nicht, würde ich eigentlich eher auf die regionale biologische / würde ich eher die wählen, genau.
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Verpflegung Speisen biologische Qualität	sehr wichtig ist

•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Verpflegung Speisen regionale Qualität	sehr wichtig ist
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Verpflegung Speisen biologische Qualität	eher auf die regionale biologische / würde ich eher die wählen
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Verpflegung Speisen regionale Qualität	eher auf die regionale biologische / würde ich eher die wählen
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Verpflegung Speisen biologische Qualität	eher niedriger
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Verpflegung Speisen regionale Qualität	eher niedriger
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Verpflegung Speisen regionale Qualität Art der Veranstaltung	ich eher so auf „Festeln“ halt gehen und nicht halt so auf richtige schickere Veranstaltungen, sage ich jetzt einmal. Da würde ich natürlich schon darauf schauen und würde ich es auch als wichtiger Empfinden.
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Verpflegung Speisen biologische Qualität Art der Veranstaltung	ich eher so auf „Festeln“ halt gehen und nicht halt so auf richtige schickere Veranstaltungen, sage ich jetzt einmal. Da würde ich natürlich schon darauf schauen und würde ich es auch als wichtiger Empfinden.
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Verpflegung Speisen Leistbar	nicht regional und biologisch ist, weil das sowieso schon alles immer teurer wird
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Verpflegung Speisen Leistbar	halbwegs das Essen noch leisten kann.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Getränke regionale Qualität	Regionalität eigentlich höher eingeordnet
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Getränke regionale Qualität	hauptsächlich Wein vorgestellt
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Getränke regionale Qualität	den Weinbauern nebenan lieber unterstützen
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Getränke regionale Qualität	preislich nicht so einen unterschied
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Getränke biologische Qualität	eher weiter unten eingeordnet, weil (..) Bei Getränken ist das irgendwie nicht so wichtig.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Getränke regionale Qualität	eher weiter unten eingeordnet, weil (..) Bei Getränken ist das irgendwie nicht so wichtig.
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Verpflegung Getränke biologische Qualität	Bio-Sachen eigentlich höher als regionale Sachen
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Verpflegung Getränke regionale Qualität	Bio-Sachen eigentlich höher als regionale Sachen
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Verpflegung Getränke biologische Qualität	mit dem Bio-Siegel dann halt auf irgendeine Weise dann noch positiver ist als halt ohne.
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Getränke biologische Qualität	geringer eingestuft eigentlich fast gar nicht
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Getränke regionale Qualität	geringer eingestuft eigentlich fast gar nicht
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Getränke regionale Qualität	bei Weinen oder so speziellen Fruchtsäften in Niederösterreich, da schaut man halt schon drauf
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Getränke biologische Qualität	irgendwo bei einem Konzert bin oder so (.) ich kann mich nicht an ein einziges Mal erinnern, wo ich darauf geschaut hätte.
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Getränke regionale Qualität	irgendwo bei einem Konzert bin oder so (.) ich kann mich nicht an ein einziges Mal erinnern, wo ich darauf geschaut hätte.
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Verpflegung Getränke biologische Qualität Art der Veranstaltung	kommt auch darauf an welche Veranstaltung es eben ist.
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Verpflegung Getränke regionale Qualität Art der Veranstaltung	kommt auch darauf an welche Veranstaltung es eben ist.
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Verpflegung Getränke biologische Qualität Art der Veranstaltung	wenn ich am Heurigen bin oder so, dann eben auch wie die T.R.F1 schon gesagt hat: trinke oder bestelle ich halt auch lieber irgendeinen Wein oder so von der Nachbarortschaft oder so, bevor ich irgendeinen anderen
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Verpflegung Getränke regionale Qualität Art der Veranstaltung	wenn ich am Heurigen bin oder so, dann eben auch wie die T.R.F1 schon gesagt hat: trinke oder bestelle ich halt auch lieber irgendeinen Wein oder so von der Nachbarortschaft oder so, bevor ich irgendeinen anderen
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Verpflegung Getränke regionale Qualität	wichtig eingestuft
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Verpflegung Getränke biologische Qualität	wichtig eingestuft
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Verpflegung Getränke biologische Qualität	bei Getränken gerade irgendwie schön, weiß du?
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Verpflegung Getränke regionale Qualität	bei Getränken gerade irgendwie schön, weiß du?
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Verpflegung Getränke regionale Qualität	stellt dann irgendwie auch bei der Veranstaltung auch gleich dar, wo man halt hier gerade ist.

●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Verpflegung Getränke regionale Qualität	auch einen extremen Eindruck wie beim Essen, wenn man irgendwo in einer bestimmten Region ist und dann gibt es dort etwas Regionales
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Verpflegung Speisen biologische Qualität	Und biologisch ja, ist mir sowieso auch immer irgendwie wichtig. Und ich dann auch / also wie beim Essen halt wieder die regionale biologische Alternative (..) dann bei der Veranstaltung wählen. Wählen.
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Verpflegung Getränke Material	Also ich würde mein Essen gerne serviert bekommen auf einem (…) Also auf einem wiederverwendbaren Teller mit wiederverwendbaren Besteck. Und zur Auswahl, ob man Servietten möchte oder nicht, weil ich brauch meistens keine Servietten. Und genau.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Speisen Material	Fingerfood
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Speisen Material	Sitzessen, dann auf jeden Fall wiederverwendbares. Teller, Besteck
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Speisen Material	Was man waschen kann und wiederverwenden
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Verpflegung Speisen Material	wenn das nicht möglich ist, und das ist ein Einweg Dings, dann halt auf jeden Fall Papier und Holz
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Verpflegung Speisen Material	Waschbar.
●	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Verpflegung Speisen Material	waschen kann, und dass man es jetzt nicht gleich wegschmeißt, sowie die Plastikgabeln
●	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Verpflegung Speisen Material	weil die Plastikgabeln, da bricht man meistens irgendwie so einen Zacken vorne ab. Und dann kann ich erst nicht damit essen und muss es erst wegschmeißen.
●	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Verpflegung Speisen Material	Servietten finde ich es auch besser und sozusagen zur freien Entnahme
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Verpflegung Speisen Material	wiederverwenden kann, was man waschen kann.
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Verpflegung Speisen Material	Besteck ist Plastikbesteck ziemlich unnötig
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Verpflegung Speisen Material	öfters wiederverwenden kann, ist es wesentlich sinnvoller
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Verpflegung Speisen Material	Serviettenauswahl, ja, wenn man es braucht, dann bitte aber sonst
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Speisen Material	Waschen im Generellen besser
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Speisen Material	weil es nicht anders möglich ist, dann lege ich Wert darauf, dass diese Sachen nicht extra nochmal verpackt sind in irgendwelche so extra Plastik Dings.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Umweltmaßnahmen Müll Müllvermeidung Plastikeinsparung	Sachen nicht extra nochmal verpackt sind in irgendwelche so extra Plastik Dings.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Verpflegung Speisen Material	Verpackung notwendig ist, weil das halt nicht anders geht, dann freu ich mich immer, wenn ich Holz Folie sehe oder halt keine Plastiksachen. Oder Papierverpackungen oder Holzfolie
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Umweltmaßnahmen Müll Müllvermeidung Plastikeinsparung	Holz Folie sehe oder halt keine Plastiksachen
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	extremer Öffi Typ
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	bevorzuge ich das immer, wenn es irgendwie öffentliche Mittel gibt, wie ich hinkomme
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	nicht zu oft umsteigen muss, und wenn es auch einfach zu finden
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise Kommunikation	auch beschrieben ist, wo ich jetzt dann hingehen muss,
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise Erreichbarkeit	the last mile
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	Abendveranstaltungen, mach ich fast immer öffentlich
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	nicht ewig oft umsteigen muss
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise Art der Veranstaltung	kommt halt drauf an, was es für ein Event ist
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise Auto	wenn ich jetzt sagen wir einmal Gepäck brauche oder so, dann (..) Ja, ist schon wieder öffentlich mühsam. Dann eher Auto wahrscheinlich.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise Auto	eher am Land ist oder so, wo es halt keine öffentliche Verbindung oder nur eine sehr mühsame öffentliche Verbindung hin geht, dann auch eher Auto.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise Erreichbarkeit	eher am Land ist oder so, wo es halt keine öffentliche Verbindung oder nur eine sehr mühsame öffentliche Verbindung hin geht, dann auch eher Auto.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise Erreichbarkeit	Bei mir ist es so, dass ich immer schaue, dass Veranstaltungen, wenn möglich, leicht zu erreichen sind.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	Ich finde Autofahren große Strecken sehr stressig. Also fahre ich lieber mit den Öffis.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	so direkt wie möglich
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise Auto	falls es nur mit dem Auto erreichbar ist, dann schau ich immer, dass ich genau weiß, wo ich hinmuss und dass es dort auch einen vorgesehenen (.) Parkplatz gibt oder eine Fläche für die Veranstaltung, wo man sich halt / den man direkt ansteuern kann.

•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	Ich bevorzuge die Öffis, weil ich das Suchen nach Parkplätzen und das Auto eher stressig empfinde.
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	fahre auch mit den öffentliche Verkehrsmittel eben lieber.
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	besser finde, wenn halt alle sozusagen in einem fahren, als wenn dann wieder jeder extra mit einem Auto wieder fährt
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise zu Fuß/Rad	in der Nähe ist oder so, dann schaue ich auch ob ich vielleicht mit dem Rad oder so hinkomme
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise zu Fuß/Rad	auch zu Fuß rauf und fahre das nicht extra mit dem Auto
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	wenn eben irgendetwas in der Nähe ist, was ich so auch erreiche, dann schaue ich eben, dass ich zu Fuß gehen oder eben mit dem Rad und wenn nicht dann irgendwie mit Bus oder so.
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise zu Fuß/Rad	wenn eben irgendetwas in der Nähe ist, was ich so auch erreiche, dann schaue ich eben, dass ich zu Fuß gehen oder eben mit dem Rad und wenn nicht dann irgendwie mit Bus oder so.
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	nicht mit dem Auto, sondern mit den Öffis hin
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	mag das sogar lieber, wenn Veranstaltungen nur mit den Öffis hauptsächlich zu erreichen sind
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	eineinhalb Stunden
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	Eineinhalb bis zwei Stunden ca.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	was noch dazu gehört ist auch die Frequenz, von wie oft in der Stunde fahrt eine Verbindung
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Frequenz	was noch dazu gehört ist auch die Frequenz, von wie oft in der Stunde fahrt eine Verbindung
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise Auto	wenn ich weiß, ich will die Veranstaltung ist so um 7 aus, und ich muss dann eine Stunde oder noch länger warten bis der nächste Zug, Bus, was immer kommt, dann auf jeden Fall auch des Auto.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Frequenz	die Veranstaltung ist so um 7 aus, und ich muss dann eine Stunde oder noch länger warten bis der nächste Zug, Bus, was immer kommt, dann auf jeden Fall auch des Auto.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise Auto	länger als eine Stunde warten muss auf eine Anschlussverbindung, dann ja. Definitiv nicht öffentlich.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Frequenz	länger als eine Stunde warten muss auf eine Anschlussverbindung, dann ja. Definitiv nicht öffentlich.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Frequenz	es ist sehr mühsam für mich, das Warten.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	ab (.) hundert Kilometer
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Ausfall	Zug fällt aus
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Ausfall	Verbindung fällt aus
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	keine alternative Möglichkeit heimzukommen
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	ich mag halt Zug fahren oder Bus fahren oder so, mich stört das überhaupt nicht
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	innerhalb von Österreich eigentlich okay
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	wenn ich eben irgendwo weiter hinfahren täte oder so, oder mit Freunden oder so, dann kommt es eben auch drauf an, was die davon halten oder wie die das Sehen
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	kommt eben drauf an, ob das jetzt nur irgendwie so was Kleines oder so oder etwas Größeres
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	hundert Kilometer deswegen als Schmerzgrenze: ich habe kein Klimaticket
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kostenfaktor	alles, was jetzt nicht Wien ist bei mir, ist öffentlich viel teurer.
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise Eventdauer	bei mir kommt es darauf an, wie lange die Veranstaltung ist
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise Eventdauer	3 Stunden wo bin, dass ich eineinhalb Stunden hinfahre und eineinhalb Stunden zurück? Da bin ich dann eher so, dass ich eher nicht fahre oder irgendwo übernachten tue
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	3 Stunden wo bin, dass ich eineinhalb Stunden hinfahre und eineinhalb Stunden zurück? Da bin ich dann eher so, dass ich eher nicht fahre oder irgendwo übernachten tue
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	eineinhalb bis zwei Stunden, wenn es eine lange Veranstaltung ist
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	Ein Festival oder so, wo ich wo ich zum Beispiel übernachte kann, ist das kein großes Problem

•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	Ein Festival oder so, wo ich wo ich zum Beispiel übernachte kann, ist das kein großes Problem
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kostenfaktor	halt das Klimaticket bei mir, glaube ich auch ein Faktor ist, der viel damit mitspielt, weil ja da jetzt halt einfach wurst ist, wie weit du da jetzt fährst oder wie oft du jetzt umsteigen musst von dem Sinne her.
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	halt das Klimaticket bei mir, glaube ich auch ein Faktor ist, der viel damit mitspielt, weil ja da jetzt halt einfach wurst ist, wie weit du da jetzt fährst oder wie oft du jetzt umsteigen musst von dem Sinne her.
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	voll oft umsteigen und dann auch noch gleichzeitig noch voll lang gehen muss trotzdem, also nicht wirklich eine Verbindung überhaupt finde, dann wäre das meine Schmerzgrenze.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise Erfahrung	überhaupt gar keine Möglichkeit Öffentlich hinzukommen
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise Auto	Verbindung sowieso schlecht ist oder am Abend einfach nicht mehr fährt. Und da war es dann halt meistens das Taxi oder die Eltern.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	wesentlich länger dauert da hinzukommen
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	man lange Wartezeiten hat, umsteigen muss
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise Auto	einfach zu mühsam und da ist es dann einfach das Auto
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise Erreichbarkeit	einen Ort wählen, der zumindest nahe am Bahnhof ist,
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise Kommunikation	Oder Vorschläge bringen, wie jetzt die Anbindung öffentlich ausschauen könnte
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise Erreichbarkeit	Oder Vorschläge bringen, wie jetzt die Anbindung öffentlich ausschauen könnte
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel nicht vorhanden	am Land ist es oft halt einfach teilweise nicht möglich (..) öffentliche Verkehrsanbindungen anzupreisen, wenn die halt nicht verfügbar sind.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge	ob man vielleicht einen Schuttle oder so macht, das vielleicht. Aber dann müssen halt auch genug Leute von einer Richtung in die andere fahren, dass sich das auszahlt, damit es eben wieder ökologisch wird, also ja muss man abwägen
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge	eine sehr wiederkehrende Zielgruppe war und durch das auch immer eigene Shuttles angeboten haben
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise	Und das hat halt angefangen wo am Anfang einfach einer mit seinem Ford Focus herumgefahren ist und dann halt zu Taxis gegangen ist, aber das war eigentlich etwas, was bei uns von Anfang an immer wichtig war, weil wir halt auch nicht die Möglichkeit gehabt haben, eine Veranstaltung nahe Öffis zu machen. Und auch wenn es Öffis gegeben hat, hat das nicht geheißen das die Öffis gefahren sind.
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise Erreichbarkeit	nicht die Möglichkeit gehabt haben, eine Veranstaltung nahe Öffis zu machen
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise Erfahrung	nicht die Möglichkeit gehabt haben, eine Veranstaltung nahe Öffis zu machen. Und auch wenn es Öffis gegeben hat, hat das nicht geheißen das die Öffis gefahren sind.
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	halt auch möglichst viele Leute auch die Chance geben, dass sie zu dem Event kommen.
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise Erfahrung	die Verbindungen, hier eher sehr schlecht
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	die Verbindungen, hier eher sehr schlecht
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge	Aber jetzt gibt es eben den FestelBus, das ist eigentlich ganz leiwand, der halt ebenso durch die Ortschaften fahrt und halt alle mitnimmt,
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	wie vielleicht trotzdem alle hinkommen können
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge	ein Bus, der halt durchfährt und alle einsammelt.
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise Erfahrung	eine Erfahrung ist in Niederösterreich leider, dass sich die Veranstalter leider keine Gedanken darüber machen, wie die Leute hinkommen.
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise Auto	Meistens stellen sie eine Stellplatz für Autos zur Verfügung
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge	im Raum Tulln, würde ich es gut finden, wenn sie schon langsam anfangen, einen Shuttle Betrieb einzuführen
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise Erreichbarkeit	wichtig, dass das eigentlich gut angeschrieben ist
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise Kommunikation	wichtig, dass das eigentlich gut angeschrieben ist
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise Kommunikation	Online kann man es meistens finden, aber nicht jeder ist so, dass dass sich das Handy vor der Veranstaltung extra anschaut und sich die Mühe macht da zu recherchieren.
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise Erfahrung	Online kann man es meistens finden, aber nicht jeder ist so, dass dass sich das Handy vor der Veranstaltung extra anschaut und sich die Mühe macht da zu recherchieren.
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge	für Niederösterreich so Shuttle Betriebe wären echt super,
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise Auto	doch einige Leute sind die (.) nicht immer ein Auto haben

•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise zu Fuß/Rad	mit dem Rad oder so hinzukommen und manchmal die Distanzen einfach sehr groß sind
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	in Niederösterreich auch ziemlich schlecht
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge	Ideen auch voll gut, dass man eben Shuttle Service anbietet.
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge	Festel Bus oder so, wo durch die Ortschaften gefahren wird und eingesammelt wird. Das finde ich auch eine sehr gute Lösung.
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	Ich auf jeden Fall öffentlich.
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	öffentlich mit dem Zug oder Bus, was halt einfach möglich ist.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	Wenn ich davon ausgehe, dass Verkehrsanbindungen gegeben ist, akzeptabel ist also man halt nicht lange warten muss, und man auch nicht viel länger fährt als mit dem Auto (..) dann auf jeden Fall öffentlich.
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	auch öffentlich, wenn ich weiß, dass die Intervalle von den Öffis in Ordnung sind
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel nicht vorhanden	am späteren Nachmittag noch Abreisemöglichkeiten gibt, weil das ist manchmal mit den Öffis in Niederösterreich nicht möglich.
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise Auto	nicht öffentlich geht oder wenn die Intervalle nicht nicht passen, dann mit dem Auto,
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	auch mit den Öffis
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	dass der Stopp oder halt der Bahnhof, nah an dem Ort liegt
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise zu Fuß/Rad	die letzte Maile wie es so schön heißt, zu Fuß zurücklegen kann
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge Kommunikation	direkt auch zum Angeben
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge Kommunikation	wenn sowas kommuniziert wird, finde ich das schon perfekt eigentlich
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge Kommunikation	nicht mehr so im Print Bereich oder Plakat oder sowas
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	nicht mehr so im Print Bereich oder Plakat oder sowas
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge Kommunikation	online kommunizieren
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	online kommunizieren
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge Kommunikation	Facebook Veranstaltung oder irgendwie online
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	Facebook Veranstaltung oder irgendwie online
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	Also das ist glaube ich, in unserer Zeit generell schon alles online.
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge Kommunikation	in unserer Zeit generell schon alles online.
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	in unserer Zeit generell schon alles online.
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	Also ja online auf jeden Fall, aber ich bin der Meinung in Niederösterreich gibt es sehr viele ältere Leute, die / oder Gelegenheitsbesucher von Veranstaltungen. Ich würde zumindest irgendwo auf einem Plakat des Ausschreiben, dass das / das es diese
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge Kommunikation	ja online auf jeden Fall
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	ja online auf jeden Fall
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	auf einem Plakat des Ausschreiben, dass das / das es diese Möglichkeit gibt und dass man sich da informieren soll
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge Kommunikation	auf einem Plakat des Ausschreiben, dass das / das es diese Möglichkeit gibt und dass man sich da informieren soll
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	bei der Veranstaltung auf dem Plakat drauf ist: Mit Shuttle Betrieb. Dann würde ich das schon gut finden, weil viele Leute einfach Gelegenheitsbesucher sind.

●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge Kommunikation	bei der Veranstaltung auf dem Plakat drauf ist: Mit Shuttle Betrieb. Dann würde ich das schon gut finden, weil viele Leute einfach Gelegenheitsbesucher sind.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise	Wenn es jetzt so in Niederösterreich / ich geh jetzt nicht von so großen Festivals oder so aus, (unv. sondern von so Musik?) oder Bauernfesteln haben oder so, dann würde ich das schon aufs Plakat irgendwie sichtlich machen, so dass man auf einen Blick sieht, aha, da gibt es sowas.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	aufs Plakat irgendwie sichtlich machen
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge Kommunikation	aufs Plakat irgendwie sichtlich machen
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge Kommunikation	hauptsächlich online kommunizieren
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	hauptsächlich online kommunizieren
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge Kommunikation	wenn halt Flyer sind, würde ich halt das dort auch raufschreiben
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	wenn halt Flyer sind, würde ich halt das dort auch raufschreiben
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge Kommunikation	Je nachdem halt, welche Zielgruppe ich habe und welche Kanäle darauf anknüpfen
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	Je nachdem halt, welche Zielgruppe ich habe und welche Kanäle darauf anknüpfen
●	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	überall, wo ich sozusagen die Veranstaltung preisgebe
●	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge Kommunikation	überall, wo ich sozusagen die Veranstaltung preisgebe
●	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	bisschen älter sind oder so und jetzt nicht so sich mit einem Handy auskennen und dafür halt mehr so auf die Flyer schauen
●	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge Kommunikation	bisschen älter sind oder so und jetzt nicht so sich mit einem Handy auskennen und dafür halt mehr so auf die Flyer schauen
●	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	dass es halt wirklich jeder weiß und ja, jeder alle Informationen hat
●	Fokusgruppe 1	L.R.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge Kommunikation	dass es halt wirklich jeder weiß und ja, jeder alle Informationen hat
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	das Thema einfach überall steht
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge Kommunikation	das Thema einfach überall steht
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	Flyern kann es ja auf der Rückseite
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge Kommunikation	Flyern kann es ja auf der Rückseite
●	Fokusgruppe 1	S.O.F1	An und Abreise Alternativen/Vorschläge Kommunikation	eine Karte also eine Map aufgezeichnet ist, und man sieht, wie man am besten anreisen kann.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	Prinzipiell gut. (..) Die Frage ist halt / Also da muss man halt immer differenzieren ist (..) Halten die das halt auch wirklich ein, was sie kommunizieren? Erstens das.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Umweltmaßnahmen Green Washing	Prinzipiell gut. (..) Die Frage ist halt / Also da muss man halt immer differenzieren ist (..) Halten die das halt auch wirklich ein, was sie kommunizieren? Erstens das.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Umweltmaßnahmen Green Washing	kommunizieren sie auch wirklich was Sinnvolles oder sagen sie nur huhu wir sind so nachhaltig, weil wir haben jetzt von den Plastikbecher auf die Bierbecher umgestellt!
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	muss auf jeden Fall tatsächlich nachhaltig sein, dann auch und dann finde ich es aber sehr gut eigentlich
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	das zeigt zumindest, dass der Gedanke dafür da ist und das halt einfach zumindest versucht wird zum Umsetzen.
●	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	alleine der Versuch zählt für mich schon mehr als wie wenn man es halt ja gar nicht probiert

•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	würde das voll feiern und würde da auf jeden Fall hingehen
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	auch noch gratis Werbung dafür machen.
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	finde es auch eben sehr gut, wenn sowas stattfinden würde
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich Kommunikation	irgendwen weitererzählen, der das vielleicht nicht mitbekommen hat oder so, dass sowas eben stattfindet und ob / dass die vielleicht auch hinschauen wollen oder so
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	wenn eben nur wenig passiert, finde ich eben auch besser, also wenn Garnichts passiert und dass zumindest ein bisschen was gemacht wird.
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	freue ich mich im ersten Moment immer.
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	dann schau ich schon genau darauf, ob das / ob sie das auch wirklich ernst meinen
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	wenn das nur so „wischiwaschi“ ist oder mehr so schein als sein dann ignoriere ich es komplett
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	wenn sie einfach nur die Becher tauschen und sagen wir sind jetzt nachhaltig, dann bin ich eher weniger begeistert von der Geschichte
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	Ich freu mich immer und wenn das dann auch wirklich so ist oder wenn man dann wirklich auch dort ist und das Gefühl hat, das ist so, dann ist
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	wenn man das Gefühl hat es ist nicht so oder sie machen das nur um Gutes Marketing abzuliefern, dann hat das einen sehr tiefen Beigeschmack.
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	Ich kenne keine.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	Das Umweltzeichen, weil du das vorhin gezeigt hast. Sonst hätte ich es nicht gewusst, dass man das auch auf Veranstaltungen bekommen kann.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	Initiative Sauberhafte Feste
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	das war glaube ich vom Land ausgehend damals, so ein Siegel praktisch mit dem du halt werben hast können.
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	ein bisschen lange her und ich habe gerade keine genaue Ahnung mehr davon
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	hätte jetzt nichts bewusst wahrgenommen
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	ein Siegel direkt auf einer Veranstaltung nicht wahrgenommen
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	bei Veranstaltungen sieht man bei den Lebensmitteln oft das AMA-Gütesiegel und Wir sind Österreich Siegel, also für die Lebensmittel selber
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	für eine ganze Veranstaltung habe ich es noch nicht beobachten können
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	Ich Vertrau Siegeln grundsätzlich schon, aber ich bin auch dann diese Personen, die die Siegel (..) dann Google und mal genauer hinschaut, für was die stehen und ja dann weiß ich es genauer.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	es ist ein Nachhaltiges Fest und glaub das sofort, sondern ich bin dann halt schon / Google das,
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	ja, vertraue ich schon Nachhaltigkeitssiegeln.
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	als einen Typen bezeichnen, der von Siegeln schon gleich einmal überzeugt ist.
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	auch nicht dementsprechend hinterfragt
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	gleich einmal als positiv sieht.
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	würde so einem Siegel schon vertrauen
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	wenn ich ein Siegel sehe, dann ist das natürlich mehr oder weniger so ein Blickfänger
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	dass es besser ist, man schaut genauer hin als man vertraut halt auf alles.
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	bin ein bisschen skeptisch, es kommt stark drauf an welches Siegel
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	freut man sich immer, dass man Siegel hat
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	Siegel von einer externen Stelle herkommt und man das nicht selber draufklatscht
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	selber die Siegel draufklebt, das sehe ich eher skeptischer, als wenn ich weiß, dass das Siegel von wem Externen geprüft wird

•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	das linke Bild ansprechender. Weil es ein bisschen freundlicher
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	rechten Bild sieht man eher, dass der Sportplatz gemeint ist und auf dem linken Bild ist eher das Service und das Catering im Fokus.
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	online würde ich das linke Bild nehmen und für ein Magazin oder wenn man das auf ein Papier hat, würde ich fast das rechte Bild eher nehmen, weil man da den Bezug zum Ort besser sieht.
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	linke auch ein bisschen besser.
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste	Sauberhafte Feste noch nie etwas gehört
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	beim Linken steht zum Beispiel auch gleich darunter: Irgendwas oben in klein und darunter halt Umweltverbände. Also da kann ich mir halt schon denken um was es circa geht
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	beim rechten Bild ja weiß nicht, kann mir ich nichts also drunter vorstellen unter Sauberhafte Feste
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	irgendwie den Zusammenhang sehe mit Sauberhafte Feste und eben dann „Umweltverbände“ Stichworte lesen „Wir halten NÖ sauber“, das ist halt irgendwie gleich einmal ein bisschen mehr Blickfang
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	Linke Bild ist mehr für mich jetzt ein Marketing Bild
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste	rechten ist es dann doch mehr Zeitungsfoto
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	mich sprechen beide Bilder eigentlich (..) nicht wirklich an.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	es steht zwar Sauberhafte Feste da, aber man sieht kein Fest
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	das rechte Bild, das finde ich persönlich ansprechender
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	diese Signalfarbe
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	Botschaft „wir halten NÖ Sauber“ daugt mir auch
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	Position von der Dame beim linken Bild irgendwie unvorteilhaft
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	schade, dass es kein echtes Fest ist, sondern einfach nur so ein Symbolbild
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	ich bin irgendwie ein bisschen irritiert
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	spricht das linke von den zwei Bildern wieder mehr an
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	weil es gleich Appetit anregt
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	das Catering im Mittelpunkt steht und das Festel selber, würde ich fast das rechte Bild eher nehmen,
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	das rechte Bild von der Qualität her jetzt nicht so toll empfinde
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	das Linker ist eher für die Website, oder für die Magazine. Da sieht man, dass das Essen im Mittelpunkt steht und (.) dass das Zubereiten der Nahrung im Mittelpunkt steht.
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste	Beim Rechten kann ich eher Bezug zur Umwelt sehen, weil da diese Symbole dabei sind
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	beim Rechnen dann doch ein bisschen mehr Message drinnen ist
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	jetzt die Qualität mir nicht gefällt.

•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	beim Linken ist es eher, es schaut aus wie ein Service oder ein Werbebild. Ja.
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	mir gefällt das Rechte irgendwie besser, das schaut so sauber aus. Und deshalb finde ich, passt das voll gut zu dem Namen.
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	finde auch das Rechte besser
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	man sieht zwar mehr oder weniger das es ein bisschen gestellt ist
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	finde ich das Linke noch nachgestellte
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	Symbolen, also dass das auch gleich wieder so ein Blickfang ist und dass man das alles gleich in Einem hat um was es hier eigentlich geht,
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	finde das Rechte auch besser
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	man versteht zumindest, dass es um ein Fest geht
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	kann auch irgendwie nachvollziehen, was halt der Service ist und das es eben Mehrweg Becher Gläser sind.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	Während Bild 3, (..) das ist für mich
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	merkt ich da jetzt nicht viel halt davon, dass das jetzt irgendwas mit Umwelt oder so zu tun hat, ich finde das schaut jetzt aus wie bei jedem anderen auch
•	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	gibt mir jetzt keinen Eindruck, dass das irgendwas mit Umwelt oder so zu tun haben könnte.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	zeigt irgendwie so den Veranstaltungsalltag
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	finde ich finde es gut, dass man halt eben außer bei den Pommes in dem Fall, kein Einweggeschirr sieht, sondern tatsächlich Mehrweg.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	könnte ein Geschirrspüler sein, das heißt, dass wird auch wirklich gewaschen beim Fest
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	kein (.) Geschirr oder Verpackungsmüll oder so einfach weggeschmissen wird, man sieht auch kaum eigentlich Müll.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	da hinten ist ein gelber Sack, aber das finde ich eigentlich gut.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	Es ist nicht dreckig,
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	ein Geschirrspüler glaube ich eben ist
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	wiederverwendbare Teller sind
•	Fokusgruppe 1	S.P.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	genauso wie er Veranstaltung hat er im Hintergrund anschaut, dass halt einfach Bierbänke zusammengestellt sind, dass man provisorisch irgendetwas
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	das sogar die beste Werbung
•	Fokusgruppe 1	S.O.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	voll gut vermittelt, was das halt bedeutet.
•	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	man sieht man sieht das in Aktion, man sieht das Live, ich find das gut.
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	sehr ansprechend
•	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	inde es halt auch einfach hochwertiger und ansprechender, wenn ich, wenn man von echten Tellern und echten Gabeln essen kann, als jetzt mit irgendwelchen Einweggeschirr. Genau also ich finde das wirkt wirklich gut.

●	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	finde es eben auch ansprechen, dass eben echte Teller halt zum Abwaschen sind, eben wiederverwendbare.
●	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	würde ich es eben auch wieder besser finden vielleicht wenn man so einen Serviettenständer oder so hinstellt, dass sich halt jeder selber nehmen kann
●	Fokusgruppe 1	L.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	erst wieder die Serviette und schmeiße sie erst wieder weg
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen	Ich wollte das gerade ansprechen, ich finde das cool. Mir würde das Gefallen, wenn ich das irgendwo stehen sehe. Es schaut auch sehr freundlich aus, ich mag auch die Farben.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	ich finde das cool. Mir würde das Gefallen, wenn ich das irgendwo stehen sehe
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	Es schaut auch sehr freundlich aus, ich mag auch die Farben.
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	finde es gut, wenn man den Hintergrund von einem Fest so ein bisschen sehen kann oder so einen Eindruck bekommt, ja.
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	gutes Marketing auch
●	Fokusgruppe 1	T.R.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	dann steht da der Wagen und du weißt, wenn du vielleicht auch einmal ein Fest machen willst, ok, da bekomme ich es her
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	am wenigsten gefällt, ist das letzte
●	Fokusgruppe 1	J.K.F1	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	was mir am meisten gefällt dann würde ich sagen: die Bilder, wo man wirklich das Essen der Veranstaltung sieht und und ja, also da überall, wo Leute und wo die Realität abgelichtet ist, eigentlich ja.

Tabelle 16 Kategorisierung FG 1 (eigene Exceldarstellung)

10.2.2 Fokusgruppe 2

Farbe	Gruppe	Person	Kategorie	Segment
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung Ambiente/Gestaltung	Ich lege eigentlich sehr auf das Ambiente wert, ich finde es macht halt viel mehr Spaß oder Freude, wenn ich zu einem Event gehe und sehe, wow das hat eine schöne Umgebung oder ein schönes Licht
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung Ambiente/Gestaltung	ich finde, der Wohlfühl-Charakter muss bei Veranstaltungen einfach passen.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung	ich lege eigentlich auf die Organisation von so einem „Festel“ sehr viel Wert
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung	es sollte einfach 1A runterlaufen so ein Event
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung Ambiente/Gestaltung	ich würde den beiden eigentlich zustimmen
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung	ich würde den beiden eigentlich zustimmen
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Programm/Unterhaltung	Musik ist halt gut, weil es locker die Stimmung auf
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Programm/Unterhaltung	Musik hätte ich jetzt auch gesagt, vor allem Live-Musik
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung Art der Veranstaltung	welche Altersgruppen dort sind also von welchem bis welchem Alter wie viel Leute halt dort sind. Ob das eher für Erwachsene ist für Kinder Jugendliche
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung Ambiente/Gestaltung	Kulinarische Ambiente
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung	Kulinarische Ambiente
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung	auch wichtig, dass vielleicht irgendwie was zum Trinken gibt oder einfach ja vielleicht bisschen was zum Essen
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung Ambiente/Gestaltung	schaut, dass sich die Leute einfach wohlfühlen.

	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung Ambiente/Gestaltung	Kultur ist auch ein wichtiger Punkt,
	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Umweltmaßnahmen Müll Müllvermeidung Plastikeinsparung	dass man drauf achtet, dass man nicht unbedingt alles aus Plastik nimmt
	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Umweltmaßnahmen Materialieneinsatz Ressourcenschonung	Wie die Verpackungen sind
	Fokusgruppe 2	A.V.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	wie die Anreise möglich ist, also das es nicht irgendwo außerhalb ist, sondern halt mit dem Zug leichter möglich ist / oder Bus Organisationen
	Fokusgruppe 2	A.V.F2	An und Abreise	wie die Anreise möglich ist, also das es nicht irgendwo außerhalb ist, sondern halt mit dem Zug leichter möglich ist / oder Bus Organisationen
	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung Speisen regionale Qualität	dass man noch drauf schaut, vielleicht, dass die Sachen eher aus der Region kommen, also dass man die Region unterstützt
	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung Speisen regionale Qualität	Brote vom nächsten Bäcker holt und nicht irgendwie 30 Kilometer entfernt vom Metro
	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Umweltmaßnahmen Müll Mülltrennung	Müll Trennung, beziehungsweiße dass das auch alles gescheit entsorgt wird nach dem Festival.
	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Umweltmaßnahmen Natur-/Ortsschutz	das auch alles gescheit entsorgt wird nach dem Festival.
	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Umweltmaßnahmen Natur-/Ortsschutz	auf welchen Plätzen man die Veranstaltung macht
	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Umweltmaßnahmen Natur-/Ortsschutz	eine schöne Wiese hernimmt oder so, wo dann alle Leute darauf herumtrampeln, und danach hast du kein Gras mehr.
	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Umweltmaßnahmen Natur-/Ortsschutz	dass man vielleicht schaut, wo man das macht oder man nimmt lieber einen asphaltierten Platz her
	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Umweltmaßnahmen Müll Müllvermeidung Plastikeinsparung	Für mich ist es tatsächlich eigentlich das Plastik
	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Umweltmaßnahmen Materialieneinsatz Ressourcenschonung	dass man halt schaut das man abbaubare Produkte hat oder so, weil halt eh Plastik Überschuss ist
	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Umweltmaßnahmen Materialieneinsatz Ressourcenschonung	also recyclingbare Becher- was auch immer, geht auch
	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Umweltmaßnahmen Müll Müllvermeidung Plastikeinsparung	also recyclingbare Becher- was auch immer, geht auch
	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Umweltmaßnahmen Materialieneinsatz	dass Gläser verwendet werden. Ich meine, das steht dann wieder im Gegensatz dazu, dass man die eben Waschen muss und damit Wasser wieder verbrauchen
	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Umweltmaßnahmen Materialieneinsatz Ressourcenschonung	dass Gläser verwendet werden. Ich meine, das steht dann wieder im Gegensatz dazu, dass man die eben Waschen muss und damit Wasser wieder verbrauchen
	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Umweltmaßnahmen Natur-/Ortsschutz	den richtigen Ort dafür auswählt, eben, dass man eben vielleicht eine asphaltierte Fläche nimmt, nicht ein Feld oder eine Wiese, wo man noch was anbauen könnte.
	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	vor allem, dass man das gut erreichen kann mit Öffis die was sowieso fahren und nicht selber mit dem Auto jeder hinkommt.
	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise Erreichbarkeit	vor allem, dass man das gut erreichen kann mit Öffis die was sowieso fahren und nicht selber mit dem Auto jeder hinkommt.
	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Umweltmaßnahmen Müll Müllvermeidung Plastikeinsparung	ich finde auch, dass das Plastik das Wichtigste ist
	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen regionale Qualität	woher du halt die Produkte bekommst
	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich Erkennen/Wahrnehmen von Nachhaltigkeitsbemühungen	wenn ich sehe, dass die zum Beispiel eben Gläser haben oder irgendwas dann ist es für mich ein Zeichen, dass die schon drüber nachgedacht haben,
	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Umweltmaßnahmen Materialieneinsatz Ressourcenschonung	wenn ich sehe, dass die zum Beispiel eben Gläser haben oder irgendwas dann ist es für mich ein Zeichen, dass die schon drüber nachgedacht haben,

●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	Gläser anstatt irgendwelcher Plastikbecher, die wir dann irgendwie wegschmeißen.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Umweltmaßnahmen Müll Müllvermeidung Plastikeinsparung	Gläser anstatt irgendwelcher Plastikbecher, die wir dann irgendwie wegschmeißen.
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich Erkennen/Wahrnehmen von Nachhaltigkeitsbemühungen	wenn du siehst, ja das ist vom nächsten Bäcker oder Verwandte von mir
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen regionale Qualität	wenn du siehst, ja das ist vom nächsten Bäcker oder Verwandte von mir
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen Speisenabfall	das nicht viel verschwendet wird,
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Umweltmaßnahmen Müll Müllvermeidung Plastikeinsparung	statt Papierteller oder Plastikbesteck / Ich meine es gibt jetzt eh schon andere Sachen wie Kartonbesteck oder so aber es könnte einfach auch ein Metallbesteck auch gehen
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Speisen Material	statt Papierteller oder Plastikbesteck / Ich meine es gibt jetzt eh schon andere Sachen wie Kartonbesteck oder so aber es könnte einfach auch ein Metallbesteck auch gehen
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Speisen Material	das muss man halt dann wieder waschen mit Putzmittel, was halt wieder in die Erde fließt und in irgendetwas eindringt
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Umweltmaßnahmen Natur-/Ortsschutz	das muss man halt dann wieder waschen mit Putzmittel, was halt wieder in die Erde fließt und in irgendetwas eindringt
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Umweltmaßnahmen Emissionsreduktion	die Organisation, die das organisiert, da bringen halt die Leute- sag ich jetzt einmal, die Nachspeise oder den Kuchen und nicht dass da irgendwie bestellt wird und dass der dann geliefert werden muss
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise Auto	die Organisation, die das organisiert, da bringen halt die Leute- sag ich jetzt einmal, die Nachspeise oder den Kuchen und nicht dass da irgendwie bestellt wird und dass der dann geliefert werden muss
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung Speisen regionale Qualität	die Organisation, die das organisiert, da bringen halt die Leute- sag ich jetzt einmal, die Nachspeise oder den Kuchen und nicht dass da irgendwie bestellt wird und dass der dann geliefert werden muss
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Umweltmaßnahmen Emissionsreduktion	so spart man sich halt dann ja / also der CO_2-Fußabdruck spielt da hier auch mit. Darum muss das Auto halt nicht verwendet werden das irgendwer den Kuchen bringt, sondern die bringen den halt aus dem Ort selber mit.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise Auto	so spart man sich halt dann ja / also der CO_2-Fußabdruck spielt da hier auch mit. Darum muss das Auto halt nicht verwendet werden das irgendwer den Kuchen bringt, sondern die bringen den halt aus dem Ort selber mit.
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	eine Veranstaltung jetzt rein statistisch gesehen jetzt nicht ganz umweltfreundlich sein, also dass man das hinkriegt das ist sehr sehr unwahrscheinlich.
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	versucht wird es so gut wie möglich zu machen
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Umweltmaßnahmen Energieeinsatz	dass man da jetzt für die Energie für das Licht extra Solarpanels kauft und die dann immerhin stellt ein Monat davor und dann halt Energie tankt dann für das Event, das ist halt nicht so wahrscheinlich
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Umweltmaßnahmen	ich finde halt zum Beispiel manchmal Pfand irgendwie so unnötig, wenn es nur eine kleine Veranstaltung ist im Ort selber.
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen hochwertig	18 und 20, weil ich finde das schon sehr wichtig, wenn man erstens die Speisen und die Getränke auch kennt. Also nicht das es von irgendwoher ist, vom Metro zum Beispiel
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen regionale Qualität	im Grunde genommen ist es beim Essen einfach wichtig, wenn man darauf achtet, woher es kommt und wie die Tiere behandelt werden
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen saisonale Qualität	woher man das ganze Obst und Gemüse hat und dass saisonale Früchte sind gerade und nicht Kürbis im Frühjahr zum Beispiel.
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen regionale Qualität	woher man das ganze Obst und Gemüse hat und dass saisonale Früchte sind gerade und nicht Kürbis im Frühjahr zum Beispiel.
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Verpflegung Speisen hochwertig Art der Veranstaltung	hängt ein bisschen von der Veranstaltung ab
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Verpflegung Speisen hochwertig	zu treffen mit Leuten und etwas gemeinsam zu essen macht das einen großen Unterschied, ob das Essen hochwertig ist oder eben nicht.
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Verpflegung Speisen hochwertig	18 gestimmt
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Verpflegung Speisen hochwertig	Bio sind, ob sie Gütezeichen haben.

•	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Verpflegung Speisen hochwertig	ob sie Gütezeichen haben aus welchem Land sie stammen
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Speisen hochwertig	habe 18 gewählt
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Speisen hochwertig Art der Veranstaltung	kommt halt komplett auf die Veranstaltungen darauf an
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Speisen hochwertig Kostenabhängig	eine Veranstaltung mit ein paar 1000 Leuten habe kann ich halt nicht auf regionale Produkte setzen, weil das wäre im Vergleich einfach viel zu teuer. Also das ginge sich nicht aus mit dem Wareneinsatz
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Speisen hochwertig	im Dorf zum Beispiel ein kleineres Zusammenkommen habe, würde ich mir schon wünschen, dass die Veranstalter auf regionale Produkte setzen, und man eben ja hochwertige Produkte aus den Dorf oder aus der Nähe zumindest nimmt.
•	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung Speisen hochwertig	eigentlich ganz wichtig abgestimmt, also ich habe sogar 20 Punkte
•	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung Speisen hochwertig Geschmack	wenn du wert legst auf die Speisen oder auf die Produkte die du auswählst, dann schmeckt man das einfach
•	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen hochwertig Art der Veranstaltung	kommt halt wirklich komplett auf die Ding darauf an, weil wenn das jetzt ein Festival ist wo sich jeder eigentlich nur zum Trinken trifft, dann ist es glaube ich jedem scheißegal (lacht), woher etwas kommt,
•	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen regionale Qualität	regional ist mir viel wichtig als biologisch, weil ich denke mir wenn es aus der Region kommt, ist es trotzdem noch besser immer besser, als wenn es von irgendwo herkommt, aber dafür biologisch
•	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen regionale Qualität	Regional 18
•	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen biologische Qualität	biologisch so zwischen 15 und 16.
•	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen biologische Qualität	Biologisch ist halt, wenn es vom Bauern ist und alles ohne irgendwelche Tierquälerei
•	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen regionale Qualität	regional, wenn es halt aus der Umgebung kommt und ja
•	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Verpflegung Speisen regionale Qualität	18
•	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Verpflegung Speisen biologische Qualität	15
•	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Verpflegung Speisen regionale Qualität	regional ist einfach in vielen Fällen einfacher machbar und daher wichtiger, weil man es halt öfter sozusagen erwarten kann
•	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Verpflegung Speisen biologische Qualität	biologisch ist ein bisschen, ist von den Auflagen abhängig und hin und wieder, wenn die im Rahmen von so einer Veranstaltung nicht machbar sind, dann weiß ich nicht wie notwendig es ist
•	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Verpflegung Speisen regionale Qualität	regional ist, wenn es aus der aus der Umgebung kommt
•	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Verpflegung Speisen biologische Qualität	biologisch ist, wenn es wirklich / also, wenn / im Großen und Ganzen, wenn es den zugehörigen Auflagen entspricht. Das heißt, wenn ich halt, einfach auch hochwertiger
•	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Verpflegung Speisen regionale Qualität	Regionalität auch als wichtiger, aber ich habe also bei Regionalität 18
•	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Verpflegung Speisen biologische Qualität	biologisch Qualität 17.
•	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Verpflegung Speisen biologische Qualität	biologische Qualität wird noch immer sehr sehr unterschätzt sage wir mal in dem Vergleich zur Regionalität
•	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Verpflegung Speisen regionale Qualität	regionale Produkte die zu eben Veranstaltungen, Festen zu befördern ist natürlich wesentlich einfacher und eben auch klimafreundlicher
•	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Verpflegung Speisen biologische Qualität	finde ich es halt eben auch wichtig, wie man mit anderen Lebewesen umgeht und dass man eben auch sozusagen dann die Massentierhaltung Bauern sozusagen ausrottet
•	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung Speisen regionale Qualität	Regionalität höher eingeschätzt also mit 19, weil es einfach wichtig ist, dass man die sage ich mal Bauern und die Produzenten im Umkreis eigentlich dann auch unterstützt. Also dann profitieren beide davon
•	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung Speisen biologische Qualität	Bio-Qualität habe ich auf 18

●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung Speisen biologische Qualität	im Bio-Bereich schaut man dann auch halt sehr, wie behandle ich meine Anbauprodukte also bezogen aufs Spritzen
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung Speisen biologische Qualität	einfach irgendetwas drauf spritzt, sondern sich Gedanken macht und dass das auch für die Umwelt dann auch besser ist und nicht so viele Folgen hat.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Umweltmaßnahmen Natur-/Ortsschutz	einfach irgendetwas drauf spritzt, sondern sich Gedanken macht und dass das auch für die Umwelt dann auch besser ist und nicht so viele Folgen hat.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Speisen regionale Qualität	Regionalität, dass es einfach einfacher ist, diese Kriterien zu erfüllen
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Speisen regionale Qualität	18
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Speisen biologische Qualität	biologisch 15
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Speisen regionale Qualität	Regionalität viel einfacher zu berücksichtigen ist
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Getränke regionale Qualität	Getränken ist regional 17
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Getränke biologische Qualität	bei biologisch glaube ich habe ich 15
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Getränke biologische Qualität	habe mich jetzt nämlich auf den Wein bezogen, bei biologischen und regionalen, das ist halt einfacher zum Herbekommen
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Getränke regionale Qualität	habe mich jetzt nämlich auf den Wein bezogen, bei biologischen und regionalen, das ist halt einfacher zum Herbekommen
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Getränke biologische Qualität	Fanta Cola je nachdem, was du halt brauchst für die Veranstaltung, ist es halt je nachdem schwieriger die Kriterien zu erfüllen, sagen wir so
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Getränke regionale Qualität	Fanta Cola je nachdem, was du halt brauchst für die Veranstaltung, ist es halt je nachdem schwieriger die Kriterien zu erfüllen, sagen wir so
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Verpflegung Getränke regionale Qualität	regionale Qualität habe ich als 19 eingeschätzt
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Verpflegung Getränke biologische Qualität	biologische als 14 oder 15
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Verpflegung Getränke regionale Qualität	ich finde die regionale Qualität kann man bei Getränken noch viel leichter erachten
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Verpflegung Getränke regionale Qualität	In jedem Dorf gibt es irgendeinen Weinbauern, es gibt meistens im Umkreis sehr bald irgendwelche Biere oder Limonaden
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Verpflegung Getränke regionale Qualität	man findet auch zu den Handelsüblichen Getränken dann Alternativen, die aus der Gegend kommen.
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Verpflegung Getränke regionale Qualität	weil es eben so leicht ist- meiner Meinung nach, dann an regionale Dinge zu kommen, finde ich es noch viel wichtiger
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Verpflegung Getränke biologische Qualität	biologische Qualität ist mir nicht so wichtig, wie bei dem Essen, weil ich finde sobald die Tiere da doch Großteils aus der Gleichung herausgenommen wurden, ist es für mich nicht mehr ganz so wichtig.
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Verpflegung Getränke regionale Qualität	ich habe 19 bei Regionalität
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Verpflegung Getränke biologische Qualität	13 bei biologische Qualität
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Verpflegung Getränke regionale Qualität	viel leichter umsetzbar
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Verpflegung Getränke biologische Qualität	Wein oder Apfelsaft oder so weiter sollte man schon darauf achten auf ndie biologische Qualität, dass das eben auch beim Apfelsaft Bio Äpfel sind
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Verpflegung Getränke regionale Qualität	Regionalität viel besser umsetzbar und wichtiger.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Getränke regionale Qualität	10 angekreuzt
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Getränke biologische Qualität	10 angekreuzt
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Getränke	eigentlich bei Getränken, ja dadurch das es bei den meisten Festln eh Cola Fanta und lauter beliebte Produkte bei den Menschen genommen werden

•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Getränke regionale Qualität	im Dorf kann man regionale Produkte nehmen, falls es die eben überhaupt zu dem Zeitpunkt im Jahr gibt.
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Getränke saisonale Qualität	wenn es wirklich einen Bauern gibt, der selbst Saft presst oder so, ich meine Apfel wird es nur Frühjahr Sommer geben, aber was nimmt man dann zum Beispiel bei einer Silvester Party zum Beispiel für Getränke.
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Getränke	Alkohol kommt natürlich sowieso überall auf der Welt, da fährt man eh / also ich zumindest eher zu einem Metro oder so und kaufe das dort ein
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Getränke regionale Qualität	Außer Schnaps, denn kann man vielleicht selber zu Hause regional kaufen
•	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung Getränke biologische Qualität	Auswahl eigentlich nur auf Wein bezogen. Und für mich spielt die biologische Qualität beim Weinbau eigentlich überhaupt keine Rolle
•	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung Getränke biologische Qualität	keinen Wert auf Bio, weil ich weiß es wird nur mit Kupfer und Schwefel gearbeitet im Bio-Weinbau und wir haben in Österreich eigentlich komplett erhöhte Kupferwerte im Boden
•	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung Getränke regionale Qualität	die regionale Qualität, die ist dann schon höher.
•	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung Getränke regionale Qualität	es gibt genauso gute Weine, weiß ich nicht, sag ich jetzt einmal vom Burgenland. Also, da spielt jetzt die Qualität, die regionale Qualität nicht so viel / oder so eine große Rolle für mich.
•	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung Getränke regionale Qualität	Bei den Getränken nicht so, aber beim Essen halt dann umso mehr.
•	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen Service/Anrichtung	dass Auge isst, halt schon mit. Es ist wichtig, wie es angerichtet wird, auf welchen Teller, welches Besteck.
•	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen Material	dass Auge isst, halt schon mit. Es ist wichtig, wie es angerichtet wird, auf welchen Teller, welches Besteck.
•	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen Service/Anrichtung	von einem Chefkoch oder so etwas ist, muss es auf einem schönen Teller angerichtet werden. Es muss ein gescheites Besteck da sein und nicht irgendein Plastikteller
•	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen Material	von einem Chefkoch oder so etwas ist, muss es auf einem schönen Teller angerichtet werden. Es muss ein gescheites Besteck da sein und nicht irgendein Plastikteller
•	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen Service/Anrichtung	Servietten (.) finde es halt immer irgendwie lieb, wenn sie nett geformt sind
•	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen Material Art der	Kommt halt wieder darauf an, wie qualitativ hochwertig das Essen ist
•	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen Material	Kommt halt wieder darauf an, wie qualitativ hochwertig das Essen ist
•	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen Material	Fastfood Essen ist, kann es irgendwie sein
•	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen Material Art der	umso qualitativ hochwertiger das Essen umso mehr muss man auch auf Besteck und Teller achten.
•	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Verpflegung Speisen Material	umso qualitativ hochwertiger das Essen umso mehr muss man auch auf Besteck und Teller achten.
•	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Verpflegung Speisen Material Art der Veranstaltung	hängt ein bisschen vom Fest ab.
•	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Verpflegung Speisen Material Art der Veranstaltung	von der Größe der Veranstaltung her, hängt das natürlich davon ab, was man sich von der Veranstaltung erwarten kann.
•	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Verpflegung Speisen Material	Outdoorfest mit ich weiß, nicht wie vielen Leuten würde ich mich nicht groß darüber aufregen, wenn ich mein Essen auf einen Pappteller bekomme, weil die Möglichkeiten halt nicht anders gegeben sind.
•	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Verpflegung Speisen Material	Besteck finde ich tendenziell sogar am wichtigsten, weil ich finde das ist oft das, womit man sich am meisten herum ärgern würde,
•	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Verpflegung Speisen Material	ei den Servietten bin ich nicht/ überhaupt am allerwenigsten heikel
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Speisen Material	komplett egal für mich wie das halt wie das jetzt angerichtet ist, beziehungsweise auf was für einen Teller das ist
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Speisen Material	Besteck angepasst sein auf das, was man isst
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Speisen Material	Plastikbesteck wird eh selten mehr benutzt,
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Speisen Material	das bricht dir ab und dann brauchst du noch eine Gabel und noch ein Messer und noch eine Gabel und noch ein Messer. Und wenn dann jeder Gast dann 3 Gabeln und 3 Messer für ein Kotelette braucht, dann wäre es gleich gescheiter, wenn man eines aus Metall nimmt.
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Speisen Material	dass Kotelette kann auch auf einem Pappteller serviert werden
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Verpflegung Speisen Material	oder eben, dass man gleich billige Teller nimmt, die, was man wiederverwenden kann.

●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung Speisen Material Art der Veranstaltung	kommt es halt sehr auf die Veranstaltung darauf an
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung Speisen Material Art der Veranstaltung	Festival bin, da gibt es halt gewisse Vorschriften, da darf man zum Beispiel gar kein Glas ausgeben
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung Speisen Material	Sonst, ja habe ich halt schon gerne eigentlich ein gutes Glas.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung Speisen Material	Porzellanteller und normales Besteck einfach, was man dann auch easy reinigen kann
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung Speisen Material Art der Veranstaltung	auf den Festivals tut es genauso sage ich jetzt einmal ein Papptel-ler
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Verpflegung Speisen Material Art der Veranstaltung	kommt auf die Art von der Veranstaltung darauf an.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	ich fahre gerne mit Offis, also für mich ist das kein Problem, wenn die Verbindung gut passt
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	keine langen Wartezeiten oder so habe, dann ist das überhaupt kein Problem
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	Vorteil ist halt auch bei Offis, du kannst halt auch Alkohol konsu-mieren
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	wenn es die Möglichkeit gibt Offis zu nehmen, dann bin ich da gerne dabei und würde das auch in Anspruch nehmen.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	auf jedes Festival mit den Offis fahren, sobald da eine gute Verbin-dung da ist
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	gerne Alkohol trinke, glaube ich würde ich auf jeden Fall, jedes Mal die öffentlichen Verkehrsmittel nehmen, sobald eine gute Verbin-dung da ist.
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	sehr wichtig, dass es öffentliche Verkehrsmittel gibt
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	viele Weinfesteln in den hintersten Dörfern, wo es normalerweise nicht so gute Verbindungen gibt, die die Organisieren extra dann fürs Fest, ein Shuttle Service zum Beispiel.
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	An und Abreise Alternati-ven/Vorschläge	viele Weinfesteln in den hintersten Dörfern, wo es normalerweise nicht so gute Verbindungen gibt, die die Organisieren extra dann fürs Fest, ein Shuttle Service zum Beispiel.
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	wenn es öffentliche Verkehrsmittel gibt, ist das ist für mich die optimale Anreise.
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel nicht vorhanden	hin und wieder ist es / gibt es die halt nicht
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	wenn es sie gibt, ist das perfekt.
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung	wohnst halt irgendwo und da gibt es keinen Zug, da müsste man halt der / der das Organisiert müsste halt schauen, ob es halt dann einen Bus gibt oder irgendwas.
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Frequenz	sonst ist es halt auch blöd, wenn du heim willst und du stehst da und denkst dir: ja wie kommst du jetzt heim?
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	An und Abreise Erreichbarkeit	Also man muss halt drauf achten wo die Veranstaltung
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	m Land, ist halt irgendwo und dann ist halt teilweise ziemlich blöd und extra einen Bus zu organisieren, jeder will unterschiedlich heim und ja.
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	An und Abreise Alternati-ven/Vorschläge	m Land, ist halt irgendwo und dann ist halt teilweise ziemlich blöd und extra einen Bus zu organisieren, jeder will unterschiedlich heim und ja.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	ab 45 Minuten bis 60 Minuten
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	ab einer Stunde glaube würde ich dann einfach mein Auto nehmen, weil es auch bequemer ist
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise Auto	ab einer Stunde glaube würde ich dann einfach mein Auto nehmen, weil es auch bequemer ist
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Umstieg	es kommt halt darauf an, wie oft muss ich umsteigen, wenn ich da dreimal umsteigen muss dazwischen, dann mache ich das auch nicht
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Umstieg	einmal umsteigen geht, zwei Mal auch okay aber dreimal umstei-gen, würde ich auf keinen Fall machen
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	circa eine Stunde
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kostenfaktor	vergleiche das dann auch mit dem Preis
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	vergleiche das dann auch mit dem Preis
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise Auto	Benzin jetzt in der heutigen Zeit wirklich viel billiger ist, weiß man halt auch nicht. Also das würde ich schon einmal vergleichen,

●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	zwei Stunden wo hinfahre wo wirklich die Zugverbindung katastrophal ist, und ich wohne auch irgendwo am Dorf, und keine gescheite Zugverbindung würde ich sofort in das Auto setzten
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	ich glaube in der Zeit, wo ich noch kein Auto gehabt habe, würde ich egal wohin, ich wäre immer mit dem Zug gefahren.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	kommt nur darauf an, ob man wirklich die Möglichkeit hat, mit dem Auto dort hinzukommen
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	kommt darauf an, was für Verkehrsmittel auch bisschen
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	wie oft man umsteigt
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	bei einem Zug wäre meine Schmerzgrenze (..) ab eine Stunde, Eineinviertel, vielleicht eineinhalb.
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	Bus und Straßenbahn, also wenn ich da mit dem Bus, wenn ich da vier Mal umsteigen muss und ich fahr eine dreiviertel Stunde mit dem Bus, dann nehme ich das Auto lieber.
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	Schmerzgrenze davon abhängig wieviel länger ich brauche mit den öffentlichen Verkehrsmitteln als mit dem Auto
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	wenn alles unter einer halben Stunde ist, bei kurz und Mittelstrecken
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	davon abhängig, wenn ich normal 10 Minuten fahren würde, dann fahre ich keine 40,
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	wenn man dann, auch länger im Zug sitzen kann, bei Langstrecken, schätze ich den Zug dann doch, weil da kann man nebenher auch etwas machen.
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	bei Langstrecken gerne einmal etwas / oder flexibler sozusagen, da fahre ich dann lieber mit dem Zug.
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	An und Abreise Erreichbarkeit	wenn du am Dorf oder so ein Fest hast oder so, dann ist es mit demZug also öffentlich dann viel schwieriger teilweise
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	An und Abreise Erreichbarkeit	10 Minuten weg, eine Stunde hin vielleicht
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Schmerzgrenze	es kommt auch halt darauf an, wie lange man halt bleibt, wegen dem Gepäck. Weil wenn du viel Gepäck hast, ist das halt dann auch blöd, wenn du dann in der Öffentlichkeit mit den Öffis herum, dann zum Bahnsteig rüber laufen muss
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Erfahrung	das Weiteste, was ich war, ist Adventmarkt in Wien oder so und da bin ich mit dem Zug angereist
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise Erreichbarkeit	Event weit vom Bahnhof weg ist, erwarte ich mir schon, dass die Veranstalter einen Shuttlebus für die die nur mit dem Zug anreisen können, und man sich nicht selbst wieder ein Taxi zahlen muss, um 40, 50 Euro.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung	Event weit vom Bahnhof weg ist, erwarte ich mir schon, dass die Veranstalter einen Shuttlebus für die die nur mit dem Zug anreisen können, und man sich nicht selbst wieder ein Taxi zahlen-muss, um 40, 50 Euro.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	Ja, also ich glaube, das wäre einmal die Mindestanforderung, bei einem Event, das eben weit weg von einem öffentlichen Verkehrsmittel ist.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung	Ja, also ich glaube, das wäre einmal die Mindestanforderung, bei einem Event, das eben weit weg von einem öffentlichen Verkehrsmittel ist.
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Erfahrung	ich find bei uns draußen, sind jetzt die Erfahrungen ziemlich schlecht eigentlich
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Erfahrung	in Wien ist es halt wieder was anderes, aber ist halt jetzt nicht Niederösterreich oder so und ich finde im Dorf ist es halt auch schwierig, weil jeder irgendwo wohnt
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	An und Abreise Art der Veranstaltung	ich glaube nicht das viele Menschen in einen Bus zu 32 von einem Dorf da reinkommt, da müsste das ganze Dorf dort hinfahren, und Ja. Also es ist schwierig, aber teilweise machbar teilweise nicht, das kommt halt wieder drauf an auf die Veranstaltung an.
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	ich glaube nicht das viele Menschen in einen Bus zu 32 von einem Dorf da reinkommt, da müsste das ganze Dorf dort hinfahren, und Ja. Also es ist schwierig, aber teilweise machbar teilweise nicht, das kommt halt wieder drauf an auf die Veranstaltung an.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise Erreichbarkeit	wo die Veranstaltung liegt.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise zu Fuß/Rad	im Sommer 5 km weg ist, dann fahre ich natürlich mit dem Rad hin und benütze jetzt kein Auto.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Erfahrung	Mit dem Zug bin ich auch schon öfters also von Wien aus losgefahren auf verschiedene Veranstaltungen, das hat eigentlich immer gut geklappt.

●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	Erwartungen bei Veranstaltungen, die auf die Umwelt achten, (.) ja das man halt einfach schon bisschen den Umweltaspekt mitein-bezieht.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise zu Fuß/Rad	wirklich keine Ahnung 10 Minuten mit dem Auto hinfahren, wo ich dasselbe mit dem Rad in 20 Minuten schaffen würde.
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Erfahrung	Wiener Umgebung, und da ist es halt schon sage ich jetzt einmal öffentliche Verkehrsmittel besser als weiter draußen,
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	das Festel jetzt, sagen wir mal, außerhalb von der Stadt ist, dann finde ich schon halt den Shuttlebus oder so weiter nötig+E212
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	An und Abreise Erreichbarkeit	das Festel jetzt, sagen wir mal, außerhalb von der Stadt ist, dann finde ich schon halt den Shuttlebus oder so weiter nötig
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung	das Festel jetzt, sagen wir mal, außerhalb von der Stadt ist, dann finde ich schon halt den Shuttlebus oder so weiter nötig
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	An und Abreise Erreichbarkeit	Aber ich glaube, wenn es eben in der Stadt ist, Christkindelmarkt in der Stadt, dann kann man da eben vom Bahnhof die 10 Minuten schon gehen.
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Erfahrung	Sehr schlecht eigentlich
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Frequenz	bei den kleineren, fährt halt oft sehr bald kein Bus mehr, und so-bald kein Bus mehr fährt, kommt man dann nicht mehr nach Hause
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	An und Abreise	einer der halt den designated Driver spielt, und man fährt mit eini-gen Freunden dann gemeinsam
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Erfahrung	n Punkto öffentliche Verkehrsmittel in der niederösterreichischen Umgebung habe ich da eher schlechte Erfahrungen gemacht.
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	An und Abreise Auto Taxi	hauptsächlich eigentlich Taxi eigentlich und meistens sind wir eh eine Gruppe, teilweise zusammen irgendwo.
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	An und Abreise Auto Taxi	halt besser als einzeln, oder muss nicht unbedingt ein Taxi sein, kann auch irgendein Geschwister sein oder Elternteil oder ir-gendwas.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise Auto Taxi	entweder Taxi
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise Auto Fahrgemeinschaften	wenn du eine Freundin hast, die keinen Alkohol trinken will, oder irgendwer, Fahrgemeinschaft machen.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise Auto Fahrgemeinschaften	bequemsten, und eigentlich der schnellste weg.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise Auto Taxi	bequemsten, und eigentlich der schnellste weg.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise Auto	solang man mit einem Fahrrad zum Beispiel weniger beziehungs-weise bis zu einer halben Stunde fährt.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise zu Fuß/Rad	solang man mit einem Fahrrad zum Beispiel weniger beziehungs-weise bis zu einer halben Stunde fährt.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise zu Fuß/Rad	Sommer ist es eigentlich nicht so schlimm, da kann man eine dreiviertel Stunde auch einmal hinfahren,
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise zu Fuß/Rad	wenn man jetzt zum Beispiel auch eine Schlafmöglichkeit in der Nähe noch hat. Dann würde ich auch eine Stunde zum Freund fahren mit dem Rad lieber, und dann, wenn ich eh nach dem Fest bei ihm schlafen kann
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	ganz essenziell, die Rückreisemöglichkeit
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel nicht vorhanden	halt manchmal einfach nicht möglich und es gibt Feste, da bleibt man länger bis als um 12 Uhr und dann wird es sehr dünn oft schon, und ja deswegen, für mich ist das oft ein essenzieller Punkt, der dann auch das Auto notwendig macht.
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	An und Abreise Auto	halt manchmal einfach nicht möglich und es gibt Feste, da bleibt man länger bis als um 12 Uhr und dann wird es sehr dünn oft schon, und ja deswegen, für mich ist das oft ein essenzieller Punkt, der dann auch das Auto notwendig macht.
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	also wenn die Anreise mit dem Zug 20 Minuten länger dauern würde oder so, dann fahre ich halt lieber mit dem Zug, wenn die Kosten dann dementsprechend viel niedriger sind.
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	An und Abreise Auto	also wenn die Anreise mit dem Zug 20 Minuten länger dauern würde oder so, dann fahre ich halt lieber mit dem Zug, wenn die Kosten dann dementsprechend viel niedriger sind.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommuni-kation	mit der ÖBB sich ja beziehungsweise zusammenreden bezie-hungsweise probieren irgendwie, wenn es jetzt zum Beispiel auf einem Dorf ist, und die Zugstation eh gleich in der Nähe ist.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	dass du jetzt sagst das da alle Stunden oder alle halben Stunden ein Zug vorbeifährt

•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	mit einem Taxiunternehmen redet, das sich da 10-15 Taxis vor den Festplatz hinstellen, dass da egal um welche Uhrzeit, da wer heimfahren will, beziehungsweise irgendwo anders hinwill, dass da jederzeit die Möglichkeit dort hinzukommen und von dort wegzukommen. Zu der / Zum nächsten Öffi zu kommen, auf jeden Fall.
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise Auto Taxi	mit einem Taxiunternehmen redet, das sich da 10-15 Taxis vor den Festplatz hinstellen, dass da egal um welche Uhrzeit, da wer heimfahren will, beziehungsweise irgendwo anders hinwill, dass da jederzeit halt die Möglichkeit dort hinzukommen und von dort wegzukommen. Zu der / Zum nächsten Öffi zu kommen, auf jeden Fall.
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	auf so einem Plakat das einfach so als Zusatzinformation dazuschreibt, glaube ich kommen dann auch viel mehr Leute.
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	überall, wo es möglich ist, dazu raufschreiben.
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	da steht dann dabei am Plakat, ja es gibt aber einen Shuttle zu jeder Uhrzeit und alles, glaube ich kommen viel mehr Leute, wenn sie wissen sie können jederzeit kommen und fahren, wann sie wollen.
•	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	Öffentlich leicht erreichbar. So macht man sich dann Gedanken, so ah okay das ist öffentlich erreichbar, perfekt dann brauche ich kein Auto benutzen. Und dann schaue ich halt im Internet nach, wie ich dort am besten hinkomme.
•	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	direkt am Plakat draufschreibt
•	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	wenn die Plakate zum Beispiel im Internet oder weiß ich nicht, sagen wir Instagram stehen, oder so, dass man unten vielleicht noch einmal eine extra Zeile hinschreibt, so mit Sternchen
•	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	das direkt ins Auge sticht, dass das einfach öffentlich erreichbar ist.
•	Fokusgruppe 2	A.V.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	sollte man es schon zeigen, dass man es wirklich hat, weil das lockt viel mehr an
•	Fokusgruppe 2	A.V.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	wo ist denn das, wie komme ich da hin und du schaust dann weiter: ah da gibt es eh eine Verbindung. Dann geh ich gleich hin,
•	Fokusgruppe 2	A.V.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	habe mir keine Gedanken darüber gemacht, so ja, wie hätte ich das machen sollen oder komme ich da sicher heim und soll ich es lieber riskieren soll ich es nicht riskieren
•	Fokusgruppe 2	A.V.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	ist es schon wichtig, dass man das überall dazuschreibt, wo du es halt preisgibst.
•	Fokusgruppe 2	M.B.F2	An/Abreise, öffentliche Verkehrsmittel, Kommunikation	noch eine gute Option, auch wenn es viele nerven wird, aber das ist dem Veranstalter egal, ist per Post Werbung zu verschicken
•	Fokusgruppe 2	M.B.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	Plakate, die auf der Straße sind, die werden ja auch sehr sehr oft übersehen von den Autofahrern
•	Fokusgruppe 2	M.B.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	Post schaut halt schon jeder in den Briefkasten
•	Fokusgruppe 2	M.B.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	was man noch nicht gesehen hat, dann schaut man sich das auch an natürlich und wenn dann eben dort draufsteht, gratis Shuttleservice, dann glaube ich, wäre das auch eine gute Option.
•	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	Tickets kauft oder Eintrittskarten, dass vielleicht so ein Shuttle dabei ist, dass das schon oben steht: Ja Shuttlebus, wie gesagt, Gratis!
•	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kostenfaktor	Tickets kauft oder Eintrittskarten, dass vielleicht so ein Shuttle dabei ist, dass das schon oben steht: Ja Shuttlebus, wie gesagt, Gratis!
•	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Komunikation+D255E254D256	einfach weiß, ah okay da fährt ein Shuttle weg und der ist / da brauche ich jetzt nichts zahlen, dass das vielleicht schon so oben steht.
•	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kostenfaktor	einfach weiß, ah okay da fährt ein Shuttle weg und der ist / da brauche ich jetzt nichts zahlen, dass das vielleicht schon so oben steht.
•	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	Anreise einfach dorthin vielleicht im Ticketpreis einfach inbehalten ist
•	Fokusgruppe 2	V.H.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kostenfaktor	Anreise einfach dorthin vielleicht im Ticketpreis einfach inbehalten ist
•	Fokusgruppe 2	L.L.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	Überall wo man das Plakat hat oder überall wo man Werbung dafür macht, kann man das gleich dazuschreiben: Es gibt da Shuttlebusse
•	Fokusgruppe 2	L.L.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel Kommunikation	wenn es von vornherein dann alle wissen, oder der Großteil weiß, ist das ganz gut kommuniziert

	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	wenn es eben ein Fest ist, was die Jahre davor schon war und das hat mir gut gefallen und dieses Jahr genau hat es sich entschieden ökologisch zu sein und nachhaltig, dann bin ich noch positiver natürlich gegenüber dem Event.
	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Umweltmaßnahmen Green Washing	ein neues Fest ist, bin ich / Ja, also ich würde mir es auf jeden Fall anschauen, weil es mich schon interessiert, wie die das dann gehendelt haben, und ob sie damit sozusagen nur Werbung gemacht haben, dass mehr kommen und das doch nicht so nachhaltig und ökologisch ist.
	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	ein neues Fest ist, bin ich / Ja, also ich würde mir es auf jeden Fall anschauen, weil es mich schon interessiert, wie die das dann gehendelt haben, und ob sie damit sozusagen nur Werbung gemacht haben, dass mehr kommen und das doch nicht so nachhaltig und ökologisch ist.
	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Umweltmaßnahmen Green Washing	nur so ein Werbetrick und so weiter, das würde ich mir eben anschauen
	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	nur so ein Werbetrick und so weiter, das würde ich mir eben anschauen
	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	ersten Moment bin ich eigentlich schon positiv eingestellt deswegen
	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	mir einfach denke, die manchen sich Gedanken, wie man halt der Umwelt vielleicht bisschen etwas Gutes tun kann
	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Umweltmaßnahmen Green Washing	muss man halt abschätzen, haben die jetzt wirklich nur groß geredet oder ja
	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	Also das man sich das halt anschaut und selber einen Entschluss daraus zieht.
	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	ersten Moment, finde ich es eigentlich gut, wenn man weiß, ok, die Veranstalter machen sich da Gedanken
	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	das ist etwas, wo man sich tendenziell freut darüber
	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	ist dem Festel gegenüber dann sicher nicht schlechter eingestellt.
	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	auf der negativen Seite, wenn man so will, würde ich mir dann vermutlich denken, dass das Festel wohl teurer sein wird, als es vergleichbare sein werden
	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	man muss es sich einfach anschauen.
	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	man braucht immer einen ersten Eindruck zum ersten Festel, und je nachdem wie es halt aufgebaut wird und dann kann man ja schauen, ob es leiwand war ob nicht leiwand war, und ob man da öfters hingeht, ob sie es öfter veranstalten
	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	ersten Fest wird es immer par Probleme geben, weil es einfach das erste Mal ist
	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	aber es kann nicht alles 100% perfekt sein, meistens.
	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	wenn dann die Preise überteuert sind oder sowas, dann denkt sich der Veranstalter vielleicht auch, okay ja wenn mir wer jetzt das schon zum 10 000 mal sagt, werden wir dann nächstes Mal daran etwas ändern.
	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich Erkennen/Wahrnehmen von Nachhaltigkeitsbemühungen	wenn man hingeht und schaut, wie sich der Veranstalter / welche Schlüsse er daraus gezogen hat, und dann, wie er es umgesetzt hat
	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	wenn man hingeht und schaut, wie sich der Veranstalter / welche Schlüsse er daraus gezogen hat, und dann, wie er es umgesetzt hat
	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	Das Siegel, was du am Anfang links unten gehabt hast, das ist mir bekannt.
	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	merkt dann einfach, dass sich die Gedanken machen über die Umwelt, und dass die irgendetwas machen müssen, sonst würden sie das Logo nicht bekommen
	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	einer Webseite war und eigentlich recht erschrocken war, weil ich halt schon viele gekannt habe und dann von diesen richtig bekannten Gütesiegeln auf was sie zum Beispiel sehr sehr wenig achten, hätte ich mir nicht gedacht.
	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	ich würde denen nicht blind vertrauen
	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	ich würde halt eben einmal zu dem Fest gehen, und wenn mir etwas auffällt, dann würde ich mich danach vielleicht schlau machen
	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	kann ja nie wirklich wissen, wie es jetzt wirklich abläuft

●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	vom Bauer, dann glaubt man das schon meistens, ob das jetzt biologisch ist
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	von größeren Produzenten kommt, kann man jetzt nicht so hundertprozentig Vertrauen
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	man muss sich einfach alles anschaue, wie es genau abläuft und ja
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	viel mit Siegeln beschäftigt und es kommt eigentlich voll oft raus das ein Siegel einfach nur raufgedrückt wird oder es wird einfach nur bezahlt
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	Wie es bei Veranstaltungen dann ist, weiß ich nicht
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	bei Siegel muss man immer vorsichtig sein, weil oft stecken da einfach andere Gründe dahinter, wieso man das Siegel hat.
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	wäre auch von vorneherein ein bisschen misstrauisch
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	ein Siegel, dass lässt sich zwar recht schnell verifizieren, aber ich glaube die meisten tuen das nicht
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste	zigmal gesehen habe, bei mehreren Festen, sind natürlich die Becher.
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	alleine schon einmal das Niederösterreich Symbol.
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Umweltmaßnahmen Müll Müllvermeidung Plastikeinsparung	generell halt diese Plastikbecher sind sehr bekannt. (..) Ja, weiß ich nicht, könnte man finde ich ändern, weil wir eben schon geredet haben: Plastik vermeiden. (..)
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	halt diese Plastikbecher sind sehr bekannt. (..) Ja, weiß ich nicht, könnte man finde ich ändern, weil wir eben schon geredet haben: Plastik vermeiden. (..)
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	Ja, die Plastikbecher das passt eh, das sehe ich auch so.
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	die hat halt auch die Schürze an, und ich finde da wird es dir gleich so in das Gesicht geschrieben, so ja, schaut da jetzt her, ich mache dass jetzt so und so
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste	muss halt wirklich schauen, ob es jetzt wirklich alles so gut ist oder ob sie es einfach nur hingeschrieben haben und einfach nur damit werben wollen.
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	Beispiel Weinfeste, wäre vielleicht sauberer (..) was? Sauberhafte Feste eher wichtiger als bei Sportveranstaltungen
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste	Fußball wird bei Licht gespielt und und (.), dass man dann eben-weiß ich nicht, auf die Energie achtet.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	das Sauberhafte Feste fällt mir gleich auf, also wenn man zum Beispiel das Tablett anschaut oder ihre Schürze, sticht halt das so irgendwie heraus
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Umweltmaßnahmen Müll	weiß halt wieder, okay die achten vielleicht wieder bisschen mehr darauf, dass vielleicht danach aufgeräumt wird, oder dass irgend-wie wenig Müll zurückbleibt.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	weiß halt wieder, okay die achten vielleicht wieder bisschen mehr darauf, dass vielleicht danach aufgeräumt wird, oder dass irgend-wie wenig Müll zurückbleibt.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Umweltmaßnahmen Natur-/Ortsschutz	weiß halt wieder, okay die achten vielleicht wieder bisschen mehr darauf, dass vielleicht danach aufgeräumt wird, oder dass irgend-wie wenig Müll zurückbleibt.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Umweltmaßnahmen Natur-/Ortsschutz	Das stelle ich mir halt vor, wenn ich lese Sauberhafte Feste, dass sich die eben mehr Gedanken darüber machen, dass nach dem Festel oder wie hier auf dem Fußballplatz, dass die dann halt irgendwie extra ,durchgehen und Becher einsammeln.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	Das stelle ich mir halt vor, wenn ich lese Sauberhafte Feste, dass sich die eben mehr Gedanken darüber machen, dass nach dem Festel oder wie hier auf dem Fußballplatz, dass die dann halt irgendwie extra durchgehen und Becher einsammeln.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	ja das Niederösterreichzeichen, dass das eben raussticht.
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Umweltmaßnahmen Müll	also man kann den Namen Sauberhafte Feste entnehmen, dass das vermutlich, also in irgendeiner Form, das mehr darauf geachtet wird, wie mit Müll oder ähnlichen Dingen umgegangen wird
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Umweltmaßnahmen	also man kann den Namen Sauberhafte Feste entnehmen, dass das vermutlich, also in irgendeiner Form, das mehr darauf geachtet wird, wie mit Müll oder ähnlichen Dingen umgegangen wird

●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste	also man kann den Namen Sauberhafte Feste entnehmen, dass das vermutlich, also in irgendeiner Form, das mehr darauf geachtet wird, wie mit Müll oder ähnlichen Dingen umgegangen wird
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	halbwegs generisches Werbebild
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	finde es eh gut, dass sie damit werben
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ+D317	finde das immer teilweise ein bisschen unnötig, wenn alles so auf krampfhaft muss, ist, was überall steht, und dass man es ja sieht, dass das so ist.
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	kann es einmal hinschreiben oder die Tablettes reichen auch vollkommen
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	muss nicht überall alles draufhängen, dass du/ weiß ich nicht, und dann im Endeffekt die Becher klassischerweise weggeschmissen werden
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	Es steht ja sonst auch nirgends darauf so: wir achten nicht darauf. Sondern es ist einfach da und es ist halt so.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	kann mir zwar etwas darunter vorstellen, aber was die Organisation wirklich damit wollen
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	ich kann mir etwas zusammenreimen, aber ob es wirklich stimmt, weiß ich halt nicht.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	das halt Niederösterreich verstärkt auf die Punkte, die da abgebildet sind, dass die da vielleicht versstärkt, draufschauen und dass sich die explizit über das Gedanken machen bei jeder Veranstaltung.
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	ch find den Punkt mit den Tabletts ganz gut
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	es kann schnell einmal ein bisschen unangenehm werden, wenn man das überall ins Gesicht gedrückt bekommt.
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	die Tabletts, die sind eh immer gesponsert, insofern ist das, für mich ein sehr guter Punkt, wo man dann die Werbung anbringen könnte.
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	auf beiden Bildern, ist es ein bisschen unkonkret, was damit gemacht wird
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	gleich einmal Porzellanteller, und Metallbesteck und im Allgemeinen (..) Holztablettes, es sieht so aus als wäre doch etwas dahinter.
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	die das dahinter selbst alles abwaschen und dass sie auch darauf achten, dass keine Plastikteile irgendwo stehen und auch die Tablettes
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	Essen weiß ich jetzt nicht, ob das regional, oder irgendwas ist
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	auch als erstes aufgefallen, das kein Plastik wirklich benutz wird
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Umweltmaßnahmen Müll Müllvermeidung Plastikeinsparung	als erstes aufgefallen, das kein Plastik wirklich benutz wird
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	alles Porzellan und auch das Besteck passt eigentlich auch ganz gut.
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Umweltmaßnahmen Materialieneinsatz	alles Porzellan und auch das Besteck passt eigentlich auch ganz gut.
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	jetzt einfach recht lecker aus das Essen
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	es sieht einfach so aus wie eine normale Veranstaltung

●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	meiner Meinung nach wäre es halt nicht schön, wenn die Gäste genau das Bild sehen
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	wenn das irgendwo versteckt ist, sage ich jetzt einmal, ist das fast besse
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	ich finde es halt jetzt nicht so schön irgendwie (..), wenn die Leute direkt daneben sitzen, und der Geschirrspüler ist sicher laut, das macht vielleicht auch nicht so ein gutes Bild
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	es ist hauptsächlich schon versteckt, und wenn es so offensichtlich ist, dann ist es absolut nicht appetitlich
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	Also gut finde ich eigentlich, dass man die Werbung (.) lesen kann
●	Fokusgruppe 2	V.H.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	irgendwann setzt sich das halt dann in den Köpfen fest von den Konsumenten sag ich jetzt einmal. Und wenn das immer passt, also wenn das Service passt oder wenn einfach die Sauberkeit passt, und die Leute wissen, ah okay Sauberhafte Feste, die sind irgendwie mitinbegriffen, dann kann sich vielleicht irgendwann einmal ein Standard etablieren.
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	jede Person einfach so das Essen nehmen kann, finde ich das ein bisschen vielleicht unhygienisch
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	Bild 9, so eine Werbung finde ich ok. Da ist dieses Sauberhafte Feste nicht 10-mal draufgeklatscht, einmal groß finde ich ok.
●	Fokusgruppe 2	M.B.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	auch das diese vier Standards: Öffentliche Verkehrsmittel, Essen, Mülltrennung, Wasser, Energie, Nachhaltig finde ich gut, dass sie das auch draufgeben, das man weiß was abgeht
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	mich stört auch bei Bild 8, dass das so rumsteht.
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	Bild 9 finde ich es auch perfekte Werbung, aber mehr braucht dann auch wieder keine Werbung sein
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	Tabletts sind auch noch in Ordnung
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung negativ	Anrichten der Tische
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	bei dem Bild 9, ich finde es grundsätzlich cool einen Anhänger einfach nur für das Geschirr zu haben, ich gehe davon aus, dass sie da auch gleich einen Geschirrspüler aufgebaut drinnen haben, das finde ich alles sehr smart.
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	auch insofern geschickt, als man sich unter einem Geschirrmobil in Kombination mit dem Sauberhaften Feste / weiß man sehr genau, was für ein Unterschied gemacht wird
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	man sieht hier eindeutig, dass wie man es präsentiert, nicht immer so das wahre ist und das bei Werbung einfach viel zu viel (räuspern) Werbung gemacht wird, mit den ganzen Produkten und viel zu übertrieben
●	Fokusgruppe 2	A.V.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	man kann in die Homepage keine Geschirrspüler raufgeben, das ist eh logisch. Aber man sollte nicht einfach zu viele gestellte Bilder hochladen
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Feste/Veranstaltungen Kostenfaktor	oft ein sehr wichtiger Punkt die Leistbarkeit
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Feste/Veranstaltungen Organisation/Planung Ambiente/Gestaltung	lege ich viel Wert auf Stimmung und die Leute, die dort sind.
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Feste/Veranstaltungen Programm/Unterhaltung	lege ich viel Wert auf Stimmung und die Leute, die dort sind.
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Umweltmaßnahmen Müll Mülltrennung	ganz als erstes mir Einfällt, ist Recyceln
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Umweltmaßnahmen Müll Mülltrennung	in den meisten Fällen entsteht dort sehr viel Müll, und dementsprechend ist Recyceln irgendwie so der erste Punkt, der mir da einfällt.
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	öffentlichen Verkehrsmittel sind auch ein sehr großer Punkt.

●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	öffentlichen Verkehrsmittel finde ich vielleicht noch ein bisschen wichtiger, weil sie (..) / also, weil jenseits vom Umweltfaktor haben die noch einen anderen Nutzen.
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Umweltmaßnahmen Müll Mülltrennung	Recyceln sehr wichtig.
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Umweltmaßnahmen Müll Mülltrennung	zwei Punkte
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	An und Abreise öffentliche Verkehrsmittel	zwei Punkte
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Umweltmaßnahmen Energieeinsatz	einen halbwegs (…) / also Energiehaushalt gibt, der in Ordnung ist
●	Fokusgruppe 2	L.L.F2	Umweltmaßnahmen Energieeinsatz	wo sie halt noch den Strom zum Fenster raus blasen
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	eigentlich einmal im ersten Sinne sehr positiv.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	eben die darauf schauen, dass das eben Nachhaltig passiert und dass das halt auch ökologisch / also das sich die auch Gedanken drüber machen, dass sie der Umwelt auch etwas Gutes tun wollen.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	auf jeden Fall, positiv. Und (..) ja, ich würde das Fest auf jeden Fall besuchen.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	ich glaube ich kenn keine
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	denke mir, die haben sich sicher etwas dabei gedacht und es gibt da auch mehrere Kriterien, damit du ein Siegel überhaupt bekommst.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	könnte mir jetzt nichts Schlechtes darunter vorstellen. Also ja, auf jeden Fall auch positiv.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	gibt sicher Vor- und Nachteile bei so einem Siegel eben, beziehungsweise wie man so ein Siegel bekommt.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	gibt sicher versteckte Sachen, was halt dann wieder nicht so gut ist bei solchen Siegeln, aber das wird halt nicht preisgegeben
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	Beziehungsweise wenn man sich nicht schlau macht, drüber, weiß man es nicht.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	würde mir es als erstes anschauen, was für ein Siegel und was da jetzt wirklich Umweltschonend gemacht wird auf dem Fest eben.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	wenn die wirklich sagen in der Werbung oder auf den Plakaten dazu drucken ökologisch und das Siegel und das Siegel, dann würde ich es mir noch umso mehr anschauen.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	was man gleich einmal sieht, sind die Becher, die kann man waschen, die haben wir eigentlich auch am Sportplatz überall. Also die sind eigentlich schon einmal super.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeitssiegel/Zertifikate	was man gleich einmal sieht, sind die Becher, die kann man waschen, die haben wir eigentlich auch am Sportplatz überall. Also die sind eigentlich schon einmal super.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Umweltmaßnahmen Materialeinsatz Ressourcenschonung	kann man waschen,
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	dass die eigentlich entgegenkommend, spricht die Grüne Farbe auf jeden Fall.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	linken Bild die „Bretteljause“ und so, das schaut aus wie sehr regionale Produkte
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	von einen Holzbrett isst.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	rechten Bild eben, das sie sich eigentlich sehr gut dafür einsetzen, viel Werbung machen auch eigentlich auf diesen (unv.) jetzt, alles eigentlich ansprechen, was sie / für was sie sich eigentlich einsetzen.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	eine normale Waschstraße, sowie eigentlich auf jedem Fest eben eigentlich gut gelöst.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	Schaut halt aus, ja aus Gast eben dort nicht so appetitlich aus,
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	irgendwelche Sachen oder Geräte zum Beispiel verwenden die, was halt weniger Wasser beim Waschen verwenden.
●	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Nachhaltigkeit/Umweltfreundlich	b und zu im Jahr für solche Festivals, dass es dort einen guten Kanal dort hingibt, eben wegen den scharfen Putzmittel und alles, dass das eben alles gescheit abrinnt.

•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	rechten Bild die Holztabletts und so, ist auch schon nachhaltig, dadurch das es Holz ist.
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	eigentlich gut gelöst, weil eben die kann man wieder abwaschen und wiederverwenden.
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	Glaube ich bei einem Muffin nicht notwendig, wenn man sich jetzt mit der Hand drüber wischt oder so, geht es auch
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	einfach Sponsoring und Marketing halt auch alles wieder, die Raiffeisen spendiert die, machen damit Werbung wieder, beziehungsweise zahlen vielleicht Geld dafür, dass die dort hindürfen. Somit wird das Finanziert so ein Fest eben, von daher ist das eben so eine Pro und Contra Seite.
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	der Anhänger eben eine gute Werbung eigentlich, gut gemacht
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	dadurch man den Anhänger so und so braucht vor allem wenn man mit dem überall herumfährt beziehungsweise steht, sieht jeder.
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	schaut alles viel entgegenkommender und freundlicher aus.
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung neutral	wie anderen Bilder sind halt dann live aufgenommen, das geht halt nicht anders, die kannst du halt nicht dann bearbeiten, weil wenn das wer sieht der auch da war, dann schreibt der daneben gleich eine schlechte Rezension auf Google oder so.
•	Fokusgruppe 2	P.G.F2	Feste/Veranstaltungen Sauberhafte Feste Wirkung positiv	sonst würde ich eigentlich sagen, ist es eine recht gute Kampagne, was die hier gestartet haben.

Tabelle 17 Kategorisierung FG 2 (eigene Exceldarstellung)

10.3 Paraphrasierung mittels MaxQDA

10.3.1 Fokusgruppe 1

Code	Person	Paraphrasiertes Segment	Paraphrasen
F-1-28	J.K.F1	J.K.F1: Okay, perfekt. (überlegt) Bei Veranstaltungen ist mir wichtig, dass es (stottert) einen Plan gibt. Also, dass man es gut erreichen kann, dass es sozusagen irgendwo einen Flyer gibt, damit man weiß, wann was passiert, wenn es irgendwelche bestimmten Vorträge oder so irgendetwas gibt.	Mir ist wichtig, dass es einen Plan gibt, wie man hinkommt und Flyer damit man weiß, was das Programm ist.
F-1-29	J.K.F1	J.K.F1: Und ja, dass die Kosten halt im Rahmen sind bei den Veranstaltungen, ja.	Die Kosten im Rahmen bleiben
F-1-31	J.K.F1	J.K.F1: Und dass man irgendwo auf das Klo gehen kann. (Gruppe lacht)	Das es ein WC gibt
F-1-33	S.P.F1	S.P.F1: Persönlich würde ich auch sagen, dass der Kostenfaktor ziemlich eines der entschiedensten Sachen ist, aber bei mir persönlich ist es auch- besonders wenn wir jetzt zum Beispiel von Musikveranstaltungen ausgeht, wirklich Genre abhängig ist, also ich habe auch Vorliebe in der Musik und besonders Veranstaltungen mit jenen Genren begeistern mich jetzt mehr. Ja, würde ich jetzt einmal sagen. Das ist für mich ein entscheidender Faktor.	Kostenfaktor spielt entscheidende Rolle. Musikgenre bei Musikevents auch entscheidend
F-1-35	S.O.F1	S.O.F1: Ja, mir ist eigentlich auch ziemlich wichtig, was eben dort passiert, also ob mich das interessiert.	Programm ist mir wichtig, ob es mich interessiert
F-1-36	S.O.F1	S.O.F1: Und ich muss sagen, ich lege mittlerweile auch schon ziemlich viel Wert auf Barrierefreiheit. Also, dass man mit dem Kinderwagen hinkommt, dass irgendwie genug Plätze sind, dass man auch mit dem „Wagerl“ mit Kindern hinkann. Es ist auch wichtig, dass es kinderfreundlich ist. Also mittlerweile sind das einfach wichtige Sachen für mich. Genau.	Lege viel Wert auch Barrierefreiheit, wegen des Kinderwagens. Es sollte kinderfreundlich sein und genügend Plätze vorhanden
F-1-38	T.R.F1	T.R.F1: (unv., gleichzeitig gesprochen) Bei mir ist es hauptsächlich quasi eben die Art der Veranstaltungen und der Inhalt, damit ich weiß, was Passiert und ob mich das interessiert (.) Oder nicht.	Art der Veranstaltung und der Inhalt sowie das Programm und ob es mich interessiert
F-1-39	T.R.F1	T.R.F1: Dann, ob es Indoor oder Outdoor ist, dann halt das Wetter.	Indoor oder Outdoor-Informationen
F-1-40	T.R.F1	T.R.F1: Und die Erreichbarkeit also quasi (überlegt) Das ich gut hinkomme und nicht so ewig lange fahre, außer es zahlt sich wirklich aus, ob man eben wirklich hinfährt.	Erreichbarkeit, dass man gut hinkommt und nicht lange fährt.
F-1-42	L.R.F1	L.R.F1: Ja, bei mir kommt es eigentlich auch auf das alles an, was eigentlich schon gesagt worden ist. Eben wie ich hinkommen und eben wie viel es kostet, weil ich eben doch noch Schüler bin und das eben noch nicht so leicht ist sozusagen. (..) Ja, wenn es halt mehr kostet, ja.	Wie ich hinkomme und wie viel es kostet
F-1-46	S.O.F1	S.O.F1: Mülltrennung? (verstummt)	Mülltrennung
F-1-48	J.K.F1	J.K.F1: Ja also Mülltrennung auf jeden Fall! Also bei Umweltschutz denke ich zuerst an Müll, wenn es bei der Veranstaltung ist. Also wie wird der Müll (…) Wie wird der Müll entsorgt? Was für Becher und so gibt es? Also, dass die Becher halt nicht Plastik sind, weil das fällt eigentlich immer sofort negativ auf. Auf die Verschmutzung von den Besuchern halt, was die Besucher fallen lassen, eigentlich eher als alles andere. Das ist eigentlich das Erste, was einem allenfalls.	Ich denke als erstes an Müll und Mülltrennung. Das die Becher nicht Plastik sind und das keine Verschmutzung herrscht.
F-1-50	J.K.F1	J.K.F1: Und je nach Veranstaltung also, wenn es so ne eine Outdoor-Veranstaltung ist, halt, dass man schaut, dass man da, wo man ist, dass man nichts beschädigt oder so. Ja.	Outdoorevents darauf achtet, das man nichts beschädigt.

F-1-53	S.O.F1	S.O.F1: Also. Ja also ich habe zum Beispiel auch gedacht, was es zum Beispiel zum Essen gibt.	Was es zum Essen gibt
F-1-54	S.O.F1	S.O.F1: Also zum Beispiel gibt es was Vegetarisches, was Veganes? Da weiß man auch das das irgendwie besser für die Umwelt ist.	Ob es Vegetarisches oder Veganes zu Essen gibt, weil besser für die Umwelt
F-1-55	S.O.F1	S.O.F1: Dann auch wo wird es veranstaltet? Also ist es zum Beispiel (…) Irgendwo ja (…) Dann wie wird eingeheizt? Also ist das irgendein Zelt, was dann auf irgendwie hundert Grad beheizt wird, oder (…) Genau.	Wo es veranstaltet wird, und wie geheizt wird
F-1-57	S.P.F1	S.P.F1: Also ich find es jetzt auch gerade zum letzten Punkt ist eigentlich was gutes gesagt worden, dass es gerade auch mit dem wo es veranstaltet wird, auch viel eigentlich mit dem praktisch was das auch für Auswirkungen dann mit dem auch hat. Und gleichermaßen auch mit dem Essen, was bei einer Veranstaltungen angeboten wird, weil wenn ich jetzt da auch vegetarische Sachen oder Vegane Sachen habe (.) dass dann auch einen viel größeren Impact natürlich dann auch hat, weil viel mehr Leute gleich dann auch zu dem dann begeistern kann oder dazu bewegen kann im Vergleich zu: wenn ich jetzt eben nur fleischliche Sachen oder so etwas jetzt zum Beispiel bei einer Veranstaltung habe.	Wo es Veranstaltet wird und was das für Auswirkungen hat. Ob es vegetarisches oder veganes Essen gibt
F-1-59	L.R.F1	L.R.F1: Ja, also ich denke auch als erstes an Müll, aber nicht nur an die Becher sondern generell, wenn solche auf / also je nach dem auf welcher Veranstaltung man ist, ob man auf einem Konzert ist oder es gibt ja manchmal so Souvenir Shops oder so sozusagen (..)	Denke als erstes an Müll. Becher, aber auch andere Kleinigkeiten
F-1-60	L.R.F1	L.R.F1: Und auf die Verpackungen halt, also da sind ja zum Beispiel manchmal, ich weiß nicht, Kulis oder sowas, was halt nochmal extra in Plastik zum Beispiel eingepackt sind, was man zum Beispiel einfach nur so verkaufen könnte, ohne da Plastik rund herum.	Auf die Verpackung von Kulis. Dinge die noch extra in Plastik verpackt sind
F-1-62	T.R.F1	T.R.F1: Also es ist eigentlich eh schon alles gesagt worden, aber halt eben bei mir am prominentesten wäre halt auch quasi dieser Müll Gedanke, der als erstes aufpoppt und dann eben auch (..) Eben (..)	Der Müll Gedanke
F-1-63	T.R.F1	T.R.F1: Auch die Orts-, aber halt eben was mir auch eingefallen ist eben: die öffentlich Erreichbarkeit, also das jetzt, weiß ich nicht, zehntausend Autos am Parkplatz stehen oder so.	die öffentliche Erreichbarkeit, damit nicht zehntausende Autos am Parkplatz stehen
F-1-64	T.R.F1	T.R.F1: Und ja, wenn es vielleicht irgendwo in der Natur ist, dass halt die (unv.) und der natürliche Lebensraum von irgendwelchen Tieren nicht gestört wird. (..) und einfach die Umwelt so hinterlassen wird, wie man sie davor vorgefunden hat.	Der natürliche Lebensraum von Tieren nicht gestört wird. Umwelt so hinterlassen wie vorgefunden
F-1-67	T.R.F1	T.R.F1: Ich weiß jetzt nicht, ob Müll das Wichtigste wäre, aber ich glaub das ist halt das, was man am ehesten beeinflussen kann. Deswegen würde ich es glaube ich als erstes Ranken.	Müll kann man am ehesten beeinflussen
F-1-69	T.R.F1	T.R.F1: Aber sonst? Von der Richtigkeit her- also in Hinblick auf den Klimawandel, wäre wahrscheinlich eigentlich irgendwie geringer Emissionsausstoß- wie auch immer der Beinflussbar sein mag (.) bei Festen fast noch wichtiger. Ja.	In Hinblick auf Klimawandel wäre geringer Emissionsausstoß wichtig
F-1-73	J.K.F1	J.K.F1: Ich schätze umweltfreundlich wäre einfach, dass man schaut, dass man die Ressourcen lokal herholt, also dass man nicht irgendwie aus China die Becher oder so bestellt oder halt mit den Materialien, mit denen man bei der Veranstaltung arbeitet, dass die so lokal wie möglich halt besorgt werden und halt das halt, das mit der Organisation und so, dass das halt kommuniziert wird, dass das Ziel ist, halt auf Abfälle und auf Anfahrtszeiten oder halt Erreichbarkeit zu achten.	Das man Ressourcen und Materialien lokal bekommt, nicht importiert. Organisierte Kommunikation das auf Abfälle, Anfahrtszeiten, Erreichbarkeit geachtet wird

F-1-75	J.K.F1	J.K.F1: Aber bei / grundsätzlich glaube ich nicht, dass die Mehrheit der Leute die Veranstaltungen besuchen, dass der erste Gedanke ist: umweltfreundlich oder nicht? Ich glaub da allein schon, dass man das ausschreibt, ist für eine umweltfreundliche Veranstaltung wichtig.	es ist wichtig dass man es ausschreibt, dass es umweltfreundlich ist
F-1-78	S.O.F1	S.O.F1: Und ich würde eigentlich sagen, eine Veranstaltung würde ich wirklich als umweltfreundlich irgendwie betiteln (..) Wenn es unterm Strich (..) Wenn die Veranstaltung stattfindet, danach (.) Der Natur der Welt irgendwie genau gleich gut geht, wie wenn die Veranstaltung nicht gewesen wäre.	Wenn er der Natur gleich gut geht, als wenn keine Veranstaltung gewesen wäre
F-1-80	T.R.F1	T.R.F1: Ja, bei mir fangt es dann an, wenn es beginnt (.) zumindest bisschen umweltfreundlicher zu sein. Wenn der Veranstalter / oder wenn es Ersichtlich ist, dass der Veranstalter sich zumindest schon einmal anfängt Gedanken zu machen, welche Auswirkungen Veranstaltungen haben könnten. Wie er mit dem Umgehen könnte, also jeder damit Umgehen könnte (.)	Wenn Ersichtlich ist, dass sich Gedanken gemacht wurden, welche Auswirkungen Events haben und wie mit dem Umgegangen wird
F-1-82	T.R.F1	T.R.F1: Also als Beispiel (..) Beim Freequency, oder ich weiß nicht ob das bei anderen Festivals auch so ist, aber es gibt ja dieses Green Camping zum Beispiel und ich glaube jetzt nicht, dass das Freequency nicht wirklich Umweltfreundlich ist, aber halt zumindest das sich mal angefangen wird Gedanken darüber zu machen, ist ein erster Schritt Richtung umweltfreundlich.	Wenn man anfängt sich Gedanken zu machen
F-1-83	S.P.F1	S.P.F1: Also (.) grundsätzlich würde ich auch sagen / es ist halt, wenn wir jetzt nicht direkt / wenn das jetzt nicht direkt kommuniziert wird vom Veranstalter, ist das irgendwie auch schwierig, dann nach solchen Aspekte dann zu schauen, wenn man nicht jetzt schon im Vorhinein auf sowas dann eben schaut. Aber ja, grundsätzlich eben, wenn sich der Veranstalter meines Erachtens noch Gedanken macht, wie er eben mit dem Müll umgeht, wie er jetzt / dass er halt einfach generell bisschen ein Konzept halt auch für die Veranstaltung auch im Nachhinein dann hat und wie er eben auch mit den ganzen Ressourcen umgeht.	Schwierig für Besucher zu erkennen, wenn nicht direkt kommuniziert. Wenn sich der Veranstalter Gedanken macht, wie er mit Müll umgeht, dass es ein Konzept gibt, wie er mit Ressourcen im Nachhinein eines Events umgeht
F-1-84	S.P.F1	S.P.F1: das ist zwar (..) eine schwierig zu differenzierende Skala, aber ich würd sagen so bald einmal auch schon die Initiative dazu gekommen ist und das auch dementsprechend kommuniziert wird, würde ich schon auch eine Veranstaltungen als (.) Umweltfreundlich bezeichnen, weil es halt auch generell so in der (.) generellen Veranstaltungsszene vielleicht jetzt nicht so ein Augenmerk auf sowas zur Zeit gefasst wird.	Sobald eine Initiative ergriffen und die kommuniziert wird.
F-1-88	S.P.F1	S.P.F1: Na okay (.) Wenn wir das jetzt so (räuspern) sehen, dann nein. Würde ich es auch jetzt dann nicht als umweltfreundlich bezeichnen, aber ich würde es zumindest einmal, weiß ich jetzt nicht, die Initiative positiv empfinden, dementsprechend, also.	Würde Initiative als positiv empfinden
F-1-90	S.P.F1	S.P.F1: Ja, in dem Sinne eher, würde ich es eher jetzt dann als umweltfreundlich bezeichnen, wenn sie jetzt zum Beispiel sagen: Sie achten auf das, wie mit Mülltrennung und so vorgegangen wird und generell vielleicht keine Plastikbecher oder sonst etwas / und ich sehe es dann auch in (..) dem Moment dann, wo ich dann bei der Veranstaltung bin, und ich sehe das auch Werte auf Mülltrennung und so weiter gelegt wird, ja dann sehe ich das auf jeden Fall auch als umweltfreundlich. Also das ist halt aber trotzdem ziemlich schwierig dann eben auch zum Abwiegen, weil ja, wie sieht man das jetzt, das Davor und Danach bei einer Veranstaltung. Es ist als Besuche in so einem Fall dann auch jetzt glauben ich nicht so leicht, das zum Einschätzen.	Wenn sie darauf achten, wie mit Mülltrennung vorgegangen wird. Kein Plastikbecher zu sehen sind. Wenn ich live sehe das auf Mülltrennung geachtet wird. Als Besucher schwierig abzuwiegen, wie wahr das ist.

F-1-92	J.K.F1	J.K.F1: Ja also ich, ich wollte nur noch anmerken, ich muss dem S.P.F1 da ein bisschen recht geben, weil vor allem Müll ist es eigentlich schon bei der Logistik dabei, also wenn hier extra Schritte da sind, dass man extra schaut, dass man auf die Umwelt achtet, dann wäre es eigentlich gescheit vom Veranstalter, dass er das ausschreibt oder dass das halt ja, die Person die die Veranstaltung besucht, auch aktiv mitbekommt, indem man darauf aufmerksam macht und dass man halt auch die Besucher darauf aufmerksam macht, was das für extra Schritte sind, weil es ist nicht immer für den Besucher ersichtlich.	Müll ist bei der Logistik schon dabei, ich muss sehen das ein extra Schritt gegangen worden ist. Veranstalter muss extra Schritt kommunizieren und aufmerksam machen, weil nicht immer ersichtlich
F-1-94	J.K.F1	J.K.F1: Und eine umweltfreundliche Veranstaltung ist dann somit umweltfreundlich, wenn ich sehen kann oder wenn ich irgendwie etwas habe, wo ich sagen kann: aha okay, das sieht man das da ein extra Schritt gegangen worden ist, weil Abfallvermeidung und so ist im Normalfall bei einer Veranstaltung immer dabei, also darum habe ich das so gemeint, dass man das extra kennzeichnen sollte, weil das sind vom Besuch (unv., ….), und das ich nicht quasi überprüfe, ob er (.) Sein Cola weggeräumt hat, das sieht man eher nebenbei. Ja.	Wenn ich sehen kann, dass ein extra Schritt gegangen wurde, und der auch ausgeschrieben wird
F-1-98	T.R.F1	T.R.F1: Ich glaub, die umweltfreundlichste Veranstaltung ist wahrscheinlich die, die niemals stattfindet, aber das würde uns alle voll unglücklich machen. Und wenn der Veranstalter halt dann quasi zumindest sich seiner Auswirkungen bewusst ist und dann (..) alles Mögliche macht, dass diese Auswirklungen so gering wie möglich gehalten werden, ich glaub dann ist eine Veranstaltung also umweltfreundlich.	Die umweltfreundlichste Veranstaltung ist, die die niemals stattfindet. Auswirkungen bewusstwerden und so gering wie möglich halten
F-1-100	L.R.F1	L.R.F1: Ja, eben das, was gesagt worden ist, und dass man eben auch jetzt die Becher zum Beispiel danach wegräumt und nicht das irgendwie liegen lässt oder so. Also ja, dass man eben, so wie es schon gesagt worden ist, danach eben schaut, dass es so gut wie es geht eben wieder sauber ist und man sozusagen nicht anmerken kann, dass da jetzt etwas war. Ja.	Becher entsorgung, und Umwelt so hinterlässt wie vorgefunden
F-1-103	T.R.F1	T.R.F1: Also ich glaube, in der aktuellen Lager (grunzt) gibt es keine übertriebenen oder nicht notwendigen oder unnötigen Maßnahmen. Ich glaub jede Maßnahme, die man irgendwie umsetzen kann, (.) und auch wenn sie nur einen kleinen Teil beitragt sollte umgesetzt werden (..) Weil es einfach wichtig ist. Das wir so umweltfreundlich wie möglich, agieren.	gibt keine unnötigen Maßnahmen. Jede umsetzbare Maßnahme ist wichtig.
F-1-105	J.K.F1	J.K.F1: Ich will da noch anschließen, also ich denke daran (unv., Mikrofon Probleme) wenn etwas übertrieben ist, dann denk ich daran das man (…) Wenn jetzt extra zum Beispiel (..) (unv., Möbel?) herangeschafft werden, die gar nicht nötig wären, nur um zu zeigen, dass man umweltfreundlich ist, wenn du jetzt (.) Wenn du jetzt schon Tische und Sessel hast, die schon da sind, würde ich es als übertrieben empfinden, wenn sie die Tische und Stühle, die sich schon haben, entsorgen, weil sie vielleicht nicht so umweltfreundlich wahrgenommen werden, wie irgendwelche Massivholz Sachen. Und dann das da extra dann was besorgt wird, um quasi als Aushängeschild / also, wenn man schon Sachen hat, dass man nicht unnötig mehr Ressourcen herbeischafft oder irgendwas ersetzt was noch nicht notwendig ist, zum Ersetzen. Das würde ich als übertrieben betrachten, aber ich glaube als Besucher ist das schwer festzustellen.	Wenn extre Materialien (Tische, Stühle) angeschafft werden, die vorhanden wären, nur um nachhaltiger auszusehen. Vorhandenes nutzen, weniger wegwerfen.
F-1-107	S.O.F1	S.O.F1: Ja voll (räuspern) also eh wie (..) Ich kann leider nicht den ganzen Namen lesen. Die Person vor mir. (Schmunzelt) Also wie sie gemeint hat, eben das so wie Greenwashing Geschichten, die sind dann halt als- also würde ich sagen, sind halt übertrieben und ich meine persönliche Meinung was ich (..)	Green Washing Aktionen

F-1-108	S.O.F1	S.O.F1: Also eine blöde Umweltmaßnahmen finde, sind (..) Karton- Strohhalme, weil Kinder mit denen einfach nicht trinken können, weil die sich einfach so komplett aufsaugen und dann im Endeffekt hat man einfach sofort nur Müll. Voll, genau.	Karton Strohhalme, weil Kinder nicht damit trinken können und weil sie nicht lange halten und sofort zu Müll werden
F-1-122	S.O.F1	S.O.F1: Also ich würde sagen, hochwertiger Speisen sind irgendwelche, zum Beispiel Bioprodukte. (überlegt) Ich würde auch irgendwie hochwertig auch Sachen sagen, die regional sind eigentlich (überlegt) würde ich auch unter hochwertiger, weil sie nicht so einen langen Transport gehabt haben. Genau.	Hochwertige Speisen sind Bioprodukte und regionale Produkte, weil sie keinen langen Transportweg haben
F-1-124	S.P.F1	S.P.F1: Ich würde auch genau eigentlich das gleiche sagen eben, also wenn es eben zum Beispiel Bio ist, wenn es regional ist und wenn es dann auch noch saisonal ist, das ist für mich eigentlich dann schon eine hochwertige Speise. Das sagt das dann schon aus.	Wenn sie zb Bio sind, regional und vielleicht auch saisonal sind
F-1-126	J.K.F1	J.K.F1: Ich würde fast sagen, als Besucher denke ich eher daran (..) dass, das beim Kosten also beim Essen dann auch schmeckt? Also es geht nicht nur darum, dass das Bio ist, sondern das muss mir dann eigentlich auch schmecken.	Wenn das Essen schmeckt
F-1-128	T.R.F1	T.R.F1: Ja also ich habe die (räuspern) Hochwertigkeit auch eher auf die Zutaten eigentlich bezogen, ob die jetzt eben Bio sind, regional oder eben halt hochwertiger (.) Oder nicht. Und auch ein bisschen, ob diese dann (..) aufwendig zubereitet sind oder nicht.	Wenn die Zutaten hochwertig sind, also bio, regional. Wenn aufwendig zubereitet.
F-1-129	T.R.F1	T.R.F1: Und ich habe es so mittig eingeordnet, weil (..) Ich es eigentlich schon wichtig finde, auf so etwas zu achten.	Habe Mittig eingeordnet
F-1-130	T.R.F1	T.R.F1: Aber dann gleichzeitig auch eigentlich (.) Ja, ich auch oft auf so Dorf Feste geh, wo (..) es einfach Würsteln gibt (lacht) und die halt ich jetzt nicht unbedingt als hochwertige Speisen einordnen würde, aber das esse ich genauso, damit habe ich auch kein Problem und finde das auch teilweise leiwand, also. So mittig halt, das ist halt so quasi die Praxis. Und wie ich es eigentlich gerne hätte, dass ich es so finden würde, ist sehr unterschiedlich.	Kommt auf Veranstaltung an. Bei Dorffest egal, kann Würstel sein, muss nicht hochwertig sein. Mittig hald
F-1-132	J.K.F1	J.K.F1: Also ich gebe der T.R.F1 recht und es kommt halt stark darauf an, bei welcher Veranstaltung man ist, was man sich erwartet.	kommt auf Art der Veranstaltung an, und was man sich erwartet
F-1-134	J.K.F1	J.K.F1: Ja also, wenn ich in bei einem Musik Festival bin, erwarte ich mir eine andere Speisen Qualität oder ich bin mit was anderem eher zufrieden, als wenn ich zum Beispiel irgendwo regional Vorkosten bin, weil es an landwirtschaftliche Veranstaltungen ist oder so.	Veranstaltungsabhängig. Musik Fest erwarte ich mir etwas anderes als beim landwirtschaftlicher Verkostung
F-1-136	J.K.F1	J.K.F1: Also das kommt stark darauf an, was man für Erwartungen hat, je nachdem wo man (.) wo man hingeht, also was für eine (.) Wie hochwertig die Veranstaltung ist, also es gibt ja Verschiedene. Je nach Preisklasse, hängt das halt dann auch darauf ab. Wenn ich (.), wenn ich an der Donau Lende bin, weil ich mir Tickets für ein Konzert gekauft habe, erwarte ich was anderes, wie wenn ich auf der Rosenmesse bin in Tulln, wo die ganzen Pflanzen und so ausgestellt sind.	Kommt auf Erwartungen an. Kommt darauf an, wo man hingeht. Kommt auf Veranstaltung und Preisklasse an.
F-1-138	L.R.F1	L.R.F1: Hm ja, also auf Veranstaltungen ist es mir also mehr oder weniger egal, also ich finde es schön, wenn sie eben darauf schauen, ob es bio, saisonal oder so ist. Aber ich will ganz ehrlich sein, ich schaue zu Hause eigentlich mehr darauf beim Einkaufen oder so als wie auf Veranstaltungen. Also mir ist es eben auch wurst, wenn ich hier jetzt einen Käsekrainer Hotdog oder so esse. Ja, und zu Hause schaue ich halt dann dafür umso mehr drauf, ja.	Finde es schön, wenn man darauf schaut, aber eigentlich bei Events egal. Schaue zu Hause mehr als auf Veranstaltungen.

F-1-143	J.K.F1	J.K.F1: Ah ja, ich habe regionalen Speisen bewusst mittig ausgewählt, weil es für mich halt stark darauf ankommt, auf welchem Event ich halt bin und wo. Und (überlegt) (..), bei biologisch habe ich jetzt einmal nicht wichtig gewählt, weil / also weniger wichtig, schon wichtig, aber halt im geringeren Drittel, weil es nicht bei jeder Veranstaltung unbedingt notwendig ist, beziehungsweise Thema der Veranstaltung sein muss.	Regional mittig, weil abhängig von der Veranstaltungsart und Ort. Biologisch weniger wichtig, weil bei Events nicht notwendig oder nicht Thema.
F-1-145	J.K.F1.	J.K.F1: Ah und Regionales für mich halt, wenn ich in Niederösterreich bin, freu ich mich immer, wenn wenn die Speisen jetzt zum Beispiel (.), weiß ich nicht / wenn jetzt der Wein oder oder der Most vom Bauern ist, wenn wenn das von wem lokalen halt produziert wird. Zum Beispiel am Heurigen oder so.	Regional ist für mich, wenn Speisen oder der Wein oder Most vom lokalen Bauern ist
F-1-147	J.K.F1	J.K.F1: Und biologisch ist für mich halt, wenn jetzt wer kommt mit weiß nicht / bin ich irgendwo und es gibt so einen speziellen Aufschnitt mit Schinken, der von mehreren Gütesiegeln mit mit Freiland Schweinchen oder was auch immer ist, dass das wäre das dann für mich. Ja.	Biologisch ist, wenn ich weiß, von wo das Fleisch ist und wenn es ein Gütesiegel hat
F-1-149	T.R.F1	T.R.F1: Ich habe beide eigentlich eher niedrig eingeordnet, weil (..) bei (.) Festen oder Veranstaltungen / also keine Ahnung, wenn es jetzt eine Arbeits eine Arbeitsveranstaltung ist oder so, dann würde ich es wahrscheinlich höher einschätzen, also wenn ich jetzt quasi vom Besten ausgehe, (.) dann sicher ist es gut und schön, wenn es regional und biologisch ist. Aber (..)	Veranstaltungsabhängig. Bei Businessevents höher als bei kleinen Festen
F-1-150	T.R.F1	T.R.F1: Ich sehe das eher so (..) Weniger no (verstummt) / oder schon notwendig, aber halt: Ich hätte lieber, dass quasi die Speisen leistbar sind für die Leute und dass sie halt / die Veranstaltungen dann auch zugänglich sind für die Leute und sie diese auch besuchen können und sich auch etwas Gutes zum Essen kaufen.	Mir ist es wichtig das man sich Speisenauf Veranstaltungen leisten kann und für jeden zugänglich sind. Jeder sich etwas Gutes gönnen kann
F-1-152	T.R.F1	T.R.F1: Anstatt, dass jetzt die / die dort regional und biologisch sind und dafür aber teurer, aber halt irgendwie auch exklusiver und einfach nicht (..) ja, für jedem halt zugänglich sind.	Für jeden zugänglich, anstatt teuer, aber regional und bio
F-1-154	S.P.F1	S.P.F1: Ich würde persönlich eigentlich sogar, die Bioschiene eigentlich hier jetzt der regionalen Schien noch wichtiger sehen. Überhaupt halt, weil jetzt das / wenn ich das jetzt selber so in meinem Umfeld vergleich, bei den letzten Events auf denen ich war, so Businessevents, wenn die halt in größerer Ordnung waren, das dann vielleicht trotzdem ein bisschen mehr Impact macht, weil halt trotzdem auch gewünscht wird, das jetzt ein bisschen keine Ahnung, „ausgefallenere Speisen“ gibt, die halt auch eben regional jetzt halt nicht (unv. erhältlich sind?) (unv.) für mich dann, wenn das dann auch noch Bio zertifiziert ist, oder halt generell Zertifizierung in dem Sinne hat, das dann schon auch einen höheren Stellenwert für mich hat persönlich.	Würde Bio höher als regional einordnen. Bei Businessveranstaltungen bio wichtiger, weil ausgefallendere Speisen die nicht regional erhältlich sind gewünscht werden. Zertifizierungen haben höheren Stellenwert.
F-1-156	S.O.F1	S.O.F1: Also ich habe gedrückt, dass mir beides sehr wichtig ist, weil ich mir halt so gedacht habe: Okay, wenn ich auf einer Veranstaltung wäre und es gäbe jetzt eine Speise und diese regional und biologisch und es gibt eine die ist beides nicht, würde ich eigentlich eher auf die regionale biologische / würde ich eher die wählen, genau.	regional und bio wichtig, wenn ich wählen könnte.

F-1-158	L.R.F1	L.R.F1: Ja, ich habe auch beides eben eher niedriger- wie vorher schon gesagt habe, weil auf Veranstaltungen ich jetzt sich so darauf schaue beziehungsweise, weil ich halt noch in dem Alter sozusagen bin wo ich eher so auf „Festeln“ halt gehen und nicht halt so auf richtige schickere Veranstaltungen, sage ich jetzt einmal. Da würde ich natürlich schon darauf schauen und würde ich es auch als wichtiger Empfinden. Aber jetzt auf so normale „Festeln“ (..) ja weiß ich nicht, finde ich es auch okay, wenn es nicht regional und biologisch ist, weil das sowieso schon alles immer teurer wird. und dann finde ich es okay, wenn man sich halbwegs das Essen noch leisten kann.	Regional und biologisch eher niedrig, weil auf Veranstaltungen nicht so wichtig, soll leistbar sein. Veranstaltungsabhängig: auf Jugendfesten egal, auf schickeren wichtiger.
F-1-163	T.R.F1	T.R.F1: Also ich habe jetzt hier Regionalität eigentlich höher eingeordnet. Weil bei Getränken habe ich mir dann halt hauptsächlich Wein vorgestellt und da unterstütze ich halt irgendwie lieber so / ich komme halt aus einer Weingegend und da denk ich mir: okay will ich halt den Weinbauern nebenan lieber unterstützen als (.) ich weiß nicht wir haben hier jetzt irgendein einen Wein aus Italien oder so importiert, das nicht notwendig ist. Und das macht halt dann noch auch noch preislich nicht so einen unterschied. Ja, aber eher weiter unten eingeordnet, weil (..) Bei Getränken ist das irgendwie nicht so wichtig.	Regionalität bei Weinen höher, weil Weinbauern von nebenan unterstützen, und meist billiger. Import unnötig. Bei anderen Getränken ist regionalität nicht so wichtig.
F-1-169	S.P.F1	S.P.F1: Ok. Ich habe persönlich hier jetzt eigentlich wieder eins zu eins das gleiche wie vorher. Also ich sehe jetzt hier schon wieder (.) Bio-Sachen eigentlich höher als regionale Sachen, wenn es halt einfach um die Auswahl halt einfach geht und ist, daher dann / wenn halt eben auf die Auswahl nicht verzichtet werden will, auch trotzdem (..) das mit dem Bio-Siegel dann halt auf irgendeine Weise dann noch positiver ist als halt ohne.	Bio wichtiger als regional, wenn es um die ausgefallene Auswahl geht. Bio-Siegel noch positiver wirkt.
F-1-171	J.K.F1	J.K.F1: Ja also (..) ich muss / ich habe, ich habe es jetzt als geringer eingestuft eigentlich fast gar nicht, weil es bei mir einfach so ist, dass ich in der Praxis nicht darauf schaue bei Getränken. Es ist jetzt schon so, dass ich ab / also, wenn es extra angeschrieben ist oder so bei Weinen oder so speziellen Fruchtsäften in Niederösterreich, da schaut man halt schon drauf. Aber wenn ich jetzt irgendwo bei einem Konzert bin oder so (.) ich kann mich nicht an ein einziges Mal erinnern, wo ich darauf geschaut hätte. Ja, einfach weil es in der Praxis bei mir halt noch nicht passiert ist, dass ich jetzt extra bei den Getränken daraufhin steuern würde. Ja.	Gering eingestuft, weil ich in der Praxis nicht darauf achte. Wenn angeschrieben bei Wein oder Fruchtsäften aus der Region dann greife ich zu dem.
F-1-177	L.R.F1	L.R.F1: Ja also ich habe es auch eher weiter unten. Nur ich finde, es kommt auch darauf an welche Veranstaltung es eben ist. Und sogar beim Einkaufen ist es mir- also beim Trinken eher egal was ich kaufe, sozusagen. Da schaue ich jetzt eigentlich nicht wirklich bestimmt darauf, wo es her eben ist. Aber so eben, zum Beispiel wenn ich am Heurigen bin oder so, dann eben auch wie die T.R.F1 schon gesagt hat: trinke oder bestelle ich halt auch lieber irgendeinen Wein oder so von der Nachbarortschaft oder so, bevor ich irgendeinen anderen. (.) Oder irgendeinen Sturm oder so.	weiter unten eingesuft. Kommt auf Veranstaltungsart an. Bei Heurigen regional wichtiger als bei Jugendfesten
F-1-180	S.O.F1	S.O.F1: Ja und ich habe auch wieder beides als wichtig eingestuft (.) Wie genau vorher beim Essen, weil wenn / also erstens ist es irgendwie bei Getränken gerade irgendwie schön, weiß du? Wenn man so in Laa ist und dann gibt es ein Vitus oder irgendwie sowas. Irgendwie ist das auf jeden Fall voll schön und (..) Und stellt dann irgendwie auch bei der Veranstaltung auch gleich dar, wo man halt hier gerade ist. Also man kriegt ja dann auch einen extremen Eindruck wie beim Essen, wenn man irgendwo in einer bestimmten Region ist und dann gibt es dort etwas Regionales. Deshalb ist mir das eigentlich schon sehr wichtig, auch bei Veranstaltungen.	Regional und bio wichtig. Regional stellt bei Getränken dar, wo man gerade ist. Essen schenkt Eindruck von der Region.

F-1-181	S.O.F1	S.O.F1: Und biologisch ja, ist mir sowieso auch immer irgendwie wichtig. Und ich dann auch / also wie beim Essen halt wieder die regionale biologische Alternative (..) dann bei der Veranstaltung wählen. Wählen.	Bio wichtig. Wenn vorhanden
F-1-185	S.O.F1	S.O.F1: Also ich würde mein Essen gerne serviert bekommen auf einem (…) Also auf einem wiederverwendbaren Teller mit wiederverwendbaren Besteck. Und zur Auswahl, ob man Servietten möchte oder nicht, weil ich brauch meistens keine Servietten. Und genau.	Möchte essen auf einem wiederverwendbaren Teller mit wiederverwendbarem Besteck. Auswahl ob Servietten oder nicht
F-1-192	T.R.F1	T.R.F1: Ja, also ich bevorzuge eigentlich Fingerfood auf den „Festeln“ wo ich normalerweise bin, aber wenn (..) Ja, aber wenn es das eben nicht gibt und es ist so eine Sitz-essen, dann auf jeden Fall wiederverwendbares. Teller, Besteck, wie man es halt, also ja. Was man waschen kann und wiederverwenden eben. Und wenn das nicht möglich ist, und das ist ein Einweg Dings, dann halt auf jeden Fall Papier und Holz und ja, kein Plastik.	Bevorzuge Fingerfood ohne viel Materialen. Bei Sitz-Essen wiederverwendbares waschbares Teller und Besteck. Wenn Einweg dann Papier und Holz, kein Plastik.
F-1-194	S.O.F1	S.O.F1: Waschbar.	Wiederverwendbar waschbar
F-1-197	L.R.F1	L.R.F1: Ja, also bei mir ist es eigentlich genau so eben, was sie alle gesagt haben, eben dass man es auch wieder waschen kann, und dass man es jetzt nicht gleich wegschmeißt, sowie die Plastikgabeln und so. Außerdem finde ich es auch viel geschickter, weil die Plastikgabeln, da bricht man meistens irgendwie so einen Zacken vorne ab. Und dann kann ich erst nicht damit essen und muss es erst wegschmeißen. Und bei den Servietten finde ich es auch besser und sozusagen zur freien Entnahme ist, weil ich brauch meistens auch keine, und dann schmeiß ich es erst weg.	Sollte waschbar sein und kein Einweg zum wegschmeißen. Keine Plastikgabeln, weil unbraktisch und kurzlebig. Servietten zur Auswahl, um Müll zu vermeiden.
F-1-199	S.P.F1	S.P.F1: Also dem würde ich eben auch komplett zustimmen. Halt, etwas das man wiederverwenden kann, was man waschen kann. Gerade beim Besteck ist Plastikbesteck ziemlich unnötig, wenn es eben dann erst bricht und dann weggeschmissen wird, und wenn da jetzt weiß nicht, was man öfters wiederverwenden kann, ist es wesentlich sinnvoller finde ich. Und auch bei Serviettenauswahl, ja, wenn man es braucht, dann bitte aber sonst.	Wiederverwendbaren. Kein unpraktisches Einweg Plastikbesteck. Servietten optional.
F-1-201	J.K.F1	J.K.F1: Ja, also eigentlich eh alles, was gesagt wurde. (.) Ich finde Waschen im Generellen besser und wenn es Einweg Sachen sein müssen, weil die Veranstaltung das so / weil es nicht anders möglich ist, dann lege ich Wert darauf, dass diese Sachen nicht extra nochmal verpackt sind in irgendwelche so extra Plastik Dings.	Waschbares besser. WEnn Einweg dann nicht noch extra in Plastik verpackt
F-1-203	J.K.F1	J.K.F1: Also und wenn, wenn so eine Verpackung notwendig ist, weil das halt nicht anders geht, dann freu ich mich immer, wenn ich Holz-Folie sehe oder halt keine Plastiksachen. Oder Papierverpackungen oder Holzfolie ja. Aber sonst, sonst so wie alle anderen ja.	Wenn Einweg dann Holz-Folie oder Papierverpackungen. Kein Plastik.
F-1-206	S.P.F1	S.P.F1: Ich persönlich bin extremer Öffi Typ. Von dem her bevorzuge ich das immer, wenn es irgendwie öffentliche Mittel gibt, wie ich hinkomme. Und was mir dabei wichtig ist- ja schwierig zu sagen, aber wenn er jetzt nicht zu oft umsteigen muss, und wenn es auch einfach zu finden ist. Also wenn ich jetzt keine Ahnung, zweimal umsteigen muss mit dem Zug oder einen Bus dann noch nehmen muss, dass dann auch beschrieben ist, wo ich jetzt dann hingehen muss, dass ich dann halt, ja: „the last mile“, praktisch, zum Event komme.	Ich bevorzuge öffentliche Mittel, wenn vorhanden. Wichtig, dass ich nicht oft umsteigen muss und einfach zu finden ist. The last mile Beschreibung
F-1-208	T.R.F1	T.R.F1: Bei mir, also Abendveranstaltungen, mach ich fast immer öffentlich, wenn es irgendwie möglich ist. (.) Weil sonst weiß man ja nicht wie man nach Hause kommt. Dann eben wieder S.P.F1 schon gesagt hat, dass man jetzt nicht ewig oft umsteigen muss. Auch wichtig.	Abendveranstaltungen immer öffentlich, wenn möglich. Wichtig, dass man nicht oft umsteigen muss

F-1-209	T.R.F1	T.R.F1: Und ja (..) halt kommt halt drauf an, was es für ein Event ist, weil, wenn ich jetzt sagen wir einmal Gepäck brauche oder so, dann (..) Ja, ist schon wieder öffentlich mühsam. Dann eher Auto wahrscheinlich.	Wenn ich Gepäck habe, ist Auto besser
F-1-210	T.R.F1	T.R.F1: Und ja, wenn es zum Beispiel. (..) eher am Land ist oder so, wo es halt keine öffentliche Verbindung oder nur eine sehr mühsame öffentliche Verbindung hin geht, dann auch eher Auto.	Am Land ohne öffentliche Verbindung oder sehr mühsame Verbindung, dann Auto
F-1-216	J.K.F1	J.K.F1: Ah okay, Entschuldigung. Ich weiß nicht, was das war. Bei mir ist es so, dass ich immer schaue, dass Veranstaltungen- wenn möglich, leicht zu erreichen sind. Ich finde Autofahren große Strecken sehr stressig. Also fahre ich lieber mit den Öffis.	Lange Strecken mit dem Auto mühsam. Bevorzuge Veranstaltungen, die leicht mit den Öffis zu erreichen sind.
F-1-217	J.K.F1	J.K.F1: Und bei den Öffis freue ich mich halt, wenn das so direkt wie möglich ist. Und falls es nur mit dem Auto erreichbar ist, dann schau ich immer, dass ich genau weiß, wo ich hinmuss und dass es dort auch einen vorgesehenen (.) Parkplatz gibt oder eine Fläche für die Veranstaltung, wo man sich halt / den man direkt ansteuern kann. Ich bevorzuge die Öffis, weil ich das Suchen nach Parkplätzen und das Auto eher stressig empfinde. Ja.	Öffis freue ich mich, wenn so direkt wie möglich. Mit dem Auto erkundige ich mich vorher bezüglich Erreichbarkeit und Parkplatz. Finde Parkplatzsuchen stressig, daher bevorzuge ich Öffis.
F-1-219	L.R.F1	L.R.F1: Also ich finde es / Also ich täte/ fahre auch mit den öffentliche Verkehrsmittel eben lieber. Weil ich es auch besser finde, wenn halt alle sozusagen in einem fahren, als wenn dann wieder jeder extra mit einem Auto wieder fährt (.)	Fahre mit Öffentlichen Verkehrsmitteln lieber. Besser wenn alle gemeinsam fahren und nicht jeder einzeln mit dem Auto.
F-1-221	L.R.F1	L.R.F1: Und wenn zum Beispiel irgendetwas in der Nähe ist oder so, dann schaue ich auch ob ich vielleicht mit dem Rad oder so hinkomme, wenn in Staatz irgendetwas ist oder so- das Musical zum Beispiel. Dann gehe ich auch zu Fuß rauf und fahre das nicht extra mit dem Auto oder so. Ja, also wenn eben irgendetwas in der Nähe ist, was ich so auch erreiche, dann schaue ich eben, dass ich zu Fuß gehen oder eben mit dem Rad und wenn nicht dann irgendwie mit Bus oder so.	Wenn in Nähe, dann Rad oder zu Fuß oder am Land mit dem Bus.
F-1-224	S.O.F1	S.O.F1: Hallo Tschuldigung. Also, ich fahre auch lieber mit dem Auto, also nicht mit dem Auto, sondern mit den Öffis hin. Ich mag das sogar lieber, wenn Veranstaltungen nur mit den Öffis hauptsächlich zu erreichen sind.	Fahre lieber mit dem Öffis. Mag es, wenn Events hauptsächlich nur mit Öffis erreichbar sind.
F-1-227	S.P.F1	S.P.F1: Ich habe in die Arbeit schon sehr weit mit den Öffis zu fahren. Von dem her ist meine Schmerzgrenze: eineinhalb Stunden, sagen wir einmal so. Eineinhalb bis zwei Stunden ca.	Meine Schmerzgrenze ist eineinhalb bis zwei Stunden.
F-1-229	T.R.F1	T.R.F1: Ich finde (..) was noch dazu gehört ist auch die Frequenz, von wie oft in der Stunde fahrt eine Verbindung hin. Weil, wenn ich weiß, ich will die Veranstaltung ist so um 7 aus, und ich muss dann eine Stunde oder noch länger warten bis der nächste Zug, Bus, was immer kommt, dann auf jeden Fall auch des Auto.	Wichtig ist auch die Frequenz, wie oft die Öffis fahren, damit ich nicht lange auf die Heimreise warten muss.
F-1-230	T.R.F1	T.R.F1: Also, wenn ich länger als eine Stunde warten muss auf eine Anschlussverbindung, dann ja. Definitiv nicht öffentlich. Weil, es ist sehr mühsam für mich, das Warten.	Unter einer Stunde, weil ich warten mühsam finde.
F-1-231	T.R.F1	T.R.F1: Und ja ich würde sagen so ab (.) hundert Kilometer grob geschätzt, ist so meine Schmerzgrenze mit den Öffis, weil einfach auch so viele Faktoren irgendwie mithineinspielen können. Zug fällt aus oder Verbindung fällt aus und dann hat man wirklich keine alternative Möglichkeit heimzukommen, und das würde mir am Arsch gehen.	Schmerzgrenze ist ab hundert Kilometer. Viele Faktoren spielen mit: Zug fällt aus, anschluss fällt aus, keine Möglichkeit heimzukommen.

F-1-233	L.R.F1	L.R.F1: Ja, also, ich finde es eigentlich / also ich mag halt Zug fahren oder Bus fahren oder so, mich stört das überhaupt nicht. Deswegen finde ich es auch innerhalb von Österreich eigentlich okay, wenn ich jetzt zum Beispiel in den Urlaub auf Salzburg- oder weiß ich nicht, zum Skifahren oder so fahre, dann täte ich auch mit dem Zug zum Beispiel fahren. Eben, weil es mir eh gefällt und weil es mich jetzt nicht stört und wenn ich eben irgendwo weiter hinfahren täte oder so, oder mit Freunden oder so, dann kommt es eben auch drauf an, was die davon halten oder wie die das sehen und ja, je nachdem halt dann absprechen.	Ich mag Zug oder Bus fahren innerhalb von Österreich. Würde mich mit Freunden absprechen.
F-1-235	L.R.F1	L.R.F1: Ja (.) also ja, es kommt eben drauf an, ob das jetzt nur irgendwie so was Kleines oder so oder etwas Größeres, aber (..) Je nachdem halt dann.	Kommt auf die größe des Events an, würde nicht auf ein kleines Event ewig fahren wollen.
F-1-237	T.R.F1	T.R.F1: Ich (..) Ich wollte auch noch ganz kurz nochmal einhacken, (.) weil hundert Kilometer deswegen als Schmerzgrenze: ich habe kein Klimaticket, das heißt, alles, was jetzt nicht Wien ist bei mir, ist öffentlich viel teurer. Als mit dem Auto. Und das Auto habe ich sowieso, deswegen ja, ist es dann meistens das Auto, wenn es jetzt nicht Wien ist. Oder ja eine (unv.)	100 km Schmerzgrenze, weil ich kein Klimaticket habe. Alles, was nicht um Wien ist, ist öffentlich zu teuer.
F-1-242	J.K.F1	J.K.F1: Also bei mir kommt es darauf an, wie lange die Veranstaltung ist, umso eher bin ich bereit zu reisen. Also es mach für mich keinen Sinn, wenn ich um die 3 Stunden wo bin, dass ich eineinhalb Stunden hinfahre und eineinhalb Stunden zurück? Da bin ich dann eher so, dass ich eher nicht fahre oder irgendwo übernachten tuhe.	Abhängig von der Dauer des Events. Je länger das Event, desto eher bereit länger mit Öffis zu fahren. Oder es gibt eine Übernachtungsmöglichkeit.
F-1-244	J.K.F1	J.K.F1: Aber im Regelfall, normalerweise Zeit mit den Öffis: eineinhalb bis zwei Stunden, wenn es eine lange Veranstaltung ist, als wenn es nur irgendwas Kurzes ist. (..) Ein Festival oder so, wo ich wo ich zum Beispiel übernachte kann, ist das kein großes Problem, ja.	Schmerzgrenze: eineinhalb bis zwei Stunden, wenn es eine lange Veranstaltung wie ein Festival ist wo ich Übernachten kann.
F-1-246	S.P.F1	S.P.F1: Eben das halt das Klimaticket bei mir, glaube ich auch ein Faktor ist, der viel damit mitspielt, weil ja da jetzt halt einfach wurst ist, wie weit du da jetzt fährst oder wie oft du jetzt umsteigen musst von dem Sinne her.	Mit Klimaticket ist es eher egal wie weit man fährt, wie oft man umsteigt.
F-1-247	S.P.F1	S.P.F1: Also da spielt der Kostenfaktor nimmer mit, beziehungsweise das ist vielleicht generell so der/ und ich meine ein bisschen angenehmer, wenn man jetzt öfter und weiter wegfährt mit dem Ticket, das es sich dann rentiert.	Mit Klimaticket spielt der Kostenfaktor nicht mehr mit, weil ich das dann ausnützen mag das es sich rentiert.
F-1-249	S.O.F1	S.O.F1: Also ich würde sagen, wenn ich voll oft umsteigen und dann auch noch gleichzeitig noch voll lang gehen muss trotzdem, also nicht wirklich eine Verbindung überhaupt finde, dann wäre das meine Schmerzgrenze.	Meine Schmerzgrenze: Wenn ich sehr oft umsteigen und lange gehen muss oder wenn ich keine Verbindung finde
F-1-252	T.R.F1	T.R.F1: Also, wenn ich an meine Dorffest-Zeit zurückdenke, dann gab es hier überhaupt gar keine Möglichkeit Öffentlich hinzukommen, entweder weil die Verbindung sowieso schlecht ist oder am Abend einfach nicht mehr fährt. Und da war es dann halt meistens das Taxi oder die Eltern.	Bei Dorffesten früher gab es keine Öffi Möglichkeit, weil Verbindung so schlecht oder am Abend nciht mehr fährt. Deswegen Taxi oder Eltern.
F-1-253	T.R.F1	T.R.F1: Und alles, was jetzt irgendwie weiter weg ist in Niederösterreich, also weil, ich wohne ja auch am Land quasi (unv. sind ja dann Land zu Land Fahren?) Aber ja zum Beispiel in Wieselburg oder so, das ist aus meiner Sicht öffentlich meistens nicht zumutbar. Weil es halt einfach wesentlich länger dauert da hinzukommen und man lange Wartezeiten hat, umsteigen muss und (..) Ich bin jetzt in einem Alter, da ist mir das einfach zu mühsam und da ist es dann einfach das Auto. Ja.	Am Land teilweise öffentlich nicht zumutbar, weil es ewig dauert hinzukommen plus lange Wartezeiten und Umstiege. Wenn zu mühsam dann Auto.

F-1-255	T.R.F1	T.R.F1: Also ja das sie halt einfach einen Ort wählen, der zumindest nahe am Bahnhof ist, wenn wenn es halt möglich ist, also das ist ja oft einfach auch nicht möglich. Oder Vorschläge bringen, wie jetzt die Anbindung öffentlich ausschauen könnte, aber (..) Ja, also manchmal gerade am Land ist es oft halt einfach teilweise nicht möglich (..) öffentliche Verkehrsanbindungen anzupreisen, wenn die halt nicht verfügbar sind.	einen Ort wählen, der nahe am Bahnhof liegt, wenn möglich. Vorschläge bringen, wie Öffentliche Anreise möglich ist.
F-1-257	T.R.F1	T.R.F1: Man könnte sich überlegen, ob man vielleicht einen Schuttle oder so macht, das vielleicht. Aber dann müssen halt auch genug Leute von einer Richtung in die andere fahren, dass sich das auszahlt, damit es eben wieder ökologisch wird, also ja muss man abwägen	Shuttles anbieten, wenn genügend Leute, damit es sich ökologisch auszahlt.
F-1-259	S.P.F1	S.P.F1: Also ich würde hier auch genau das gleiche sagen. Ich bin jetzt vielleicht bisschen in einer Nutshell persönlich, weil ich halt früher auch bei Veranstaltungen mitgearbeitet habe und wir auch einen eigenen Verein auch gehabt haben. Und wir haben das halt auch in einem Sub Genre in einem Elektronischen gehabet und durch des auch a ziemliche Zielgruppe gehabet, die halt auch eine sehr wiederkehrende Zielgruppe war und durch das auch immer eigene Shuttles angeboten haben.	Shuttles anbieten, vorallem bei wiederkehrender Zielgruppe
F-1-260	S.P.F1	S.P.F1: Und das hat halt angefangen wo am Anfang einfach einer mit seinem Ford Focus herumgefahren ist und dann halt zu Taxis gegangen ist, aber das war eigentlich etwas, was bei uns von Anfang an immer wichtig war, weil wir halt auch nicht die Möglichkeit gehabt haben, eine Veranstaltung nahe Öffis zu machen. Und auch wenn es Öffis gegeben hat, hat das nicht geheißen das die Öffis gefahren sind.	Veranstaltung nahe Öffis zu machen, und schauen dass die oft fahren.
F-1-261	S.P.F1	S.P.F1: Und wie wir damals zum Beispiel unsere erste größere Veranstaltung gemacht haben in Einsberg in Niederösterreich und dann Gäste aus Wien gekommen sind, war das so von uns auch so der erste Punkt so OK: das ist was auf das wir immer schauen müssen, dass ist etwas, was halt auch wirklich wichtig ist und ja, wo man halt auch möglichst viele Leute auch die Chance geben, dass sie zu dem Event kommen.	Veranstaltung nahe Öffis bietet allen Leuten die Chance zu kommen.
F-1-263	L.R.F1	L.R.F1: Ja ja also dadurch, dass ich eben- wie schon gesagt, ich eben nur auf so „Festeln“ gehe und eher nicht so auf andere Veranstaltungen, sind die Verbindungen, hier eher sehr schlecht. Also es gibt keinen Bus oder Zug oder so, dass du irgendwie zu einem Festel kommst. Aber jetzt gibt es eben den Festel-Bus, das ist eigentlich ganz leiwand, der halt ebenso durch die Ortschaften fahrt und halt alle mitnimmt, ja.	Auf Jugendfesten am Land ist Verbindung eher schlecht. Vorallem gibt es keinen Zug. Teilweise Shuttles, der die Leute einsammelt.
F-1-265	L.R.F1	L.R.F1: Ja, dass man sich halt irgendwas überlegt, (.) wie vielleicht trotzdem alle hinkommen können oder ebenso ein Bus, der halt durchfährt und alle einsammelt. Ja.	Dass man sich etwas überlegt, wie alle das Event besuchen können, zb mit Shuttlebussen
F-1-267	J.K.F1	J.K.F1: Ja, ich sehe das auch so, meine Erfahrung ist in Niederösterreich leider, dass sich die Veranstalter leider keine Gedanken darüber machen, wie die Leute hinkommen.	Meine Erfahrung ist, dass sich Veranstalter keine Gedanken macht, wie Leute hinkommen können.
F-1-268	J.K.F1	J.K.F1: Meistens stellen sie eine Stellplatz für Autos zur Verfügung. Vor allem im Raum Tulln, würde ich es gut finden, wenn sie schon langsam anfangen, einen Shuttle- Betrieb einzuführen, weil es doch öfter vorkommt, dass das nicht so gut angeschrieben ist. Also mir ist wichtig, dass das eigentlich gut angeschrieben ist. Online kann man es meistens finden, aber nicht jeder ist so, dass dass sich das Handy vor der Veranstaltung extra anschaut und sich die Mühe macht da zu recherchieren.	Erfahrung: Meist Stellplätze für Autos, jedoch nicht gut angeschriebn für Leute ohne Internet. Leider keine Shuttle Betriebe.
F-1-269	J.K.F1	J.K.F1: Und ja, also für Niederösterreich so Shuttle Betriebe wären echt super, weil da doch einige Leute sind die (.) nicht immer ein Auto haben oder halt versuchen, mit dem Rad oder so hinzukommen und manchmal die Distanzen einfach sehr groß sind.	Shuttle Betriebe wären super, weil Leute ohne Auto auch hinkommen können, wenn weiter als Radnähe entfernt.

F-1-271	S.O.F1	S.O.F1: Ja, meine Erfahrungen sind, das in Niederösterreich auch ziemlich schlecht ist, dass man irgendwo hinkommt auf irgendwelche Veranstaltungen. Und ich finde die Ideen auch voll gut, dass man eben Shuttle Service anbietet.	Erfahrung: Niederösterreich Öffiverbindung zu Events ziemlich schlecht. Shuttle Services ist eine gute Idee.
F-1-272	S.O.F1	S.O.F1: Oder ich habe auch gerade gehört Festel Bus oder so, wo durch die Ortschaften gefahren wird und eingesammelt wird. Das finde ich auch eine sehr gute Lösung.	Festbusse, welche die Leute einsammeln, finde ich eine gute Lösung.
F-1-275	S.O.F1	S.O.F1: Ich auf jeden Fall öffentlich.	Auf jeden Fall öffenlich
F-1-277	S.P.F1	S.P.F1: Ja ich auch, öffentlich mit dem Zug oder Bus, was halt einfach möglich ist.	Öffentlich mit Zug oder Bus, was möglich ist.
F-1-279	T.R.F1	T.R.F1: Wenn ich davon ausgehe, dass Verkehrsanbindungen gegeben ist, akzeptabel ist also man halt nicht lange warten muss, und man auch nicht viel länger fährt als mit dem Auto (..) dann auf jeden Fall öffentlich.	Wenn Anbindung gegeben und man nicht lange warten muss und nicht viel länger fährt, dann Öffis
F-1-281	J.K.F1	J.K.F1: Ja, auch öffentlich, wenn ich weiß, dass die Intervalle von den Öffis in Ordnung sind. Beziehungsweise wenn es auch am späteren Nachmittag noch Abreisemöglichkeiten gibt, weil das ist manchmal mit den Öffis in Niederösterreich nicht möglich. Die fahren leider nur also da, wo ich wohn, teilweise im Stundenintervall und am Abend dann gar nicht mehr und das kann extrem nervig sein.	Öffentlich, wenn Intervalle kurz und auch später noch möglich.
F-1-283	J.K.F1	J.K.F1: Wenn wenn das nicht öffentlich geht oder wenn die Intervalle nicht nicht passen, dann mit dem Auto, weil es einfach nicht anders möglich ist. Also die Intervall sind in Niederösterreich teilweise das Problem.	Wenn öffentlich nicht möglich, weil Intervalle zu groß, dann Auto.
F-1-285	L.R.F1	L.R.F1: Ja, ich eh auch mit den Öffis. (..)	Öffis.
F-1-289	T.R.F1	T.R.F1: Kann ich ganz kurz noch etwas sagen zu Rahmenbedingungen? und zwar kommt auch, dass der Stopp oder halt der Bahnhof, nah an dem Ort liegt, wo ich tatsächlich hinmuss.	Es kommt darauf an, dass der Halt von den Öffis nahe dem Ziel der Veranstaltung liegt.
F-1-291	T.R.F1	T.R.F1: Weil bei der Arbeit ist zum Beispiel so, dass ich vom Bahnhof in meiner Arbeit ca. 2 Kilometer gehen müsste und das geht halt einfach nicht und es gibt auch kein Bus oder so, der was dann noch weiterfahren würde. Also das man quasi die letzte Maile- wie es so schön heißt, zu Fuß zurücklegen kann und nicht jetzt irgendwie ein Rad sich organisieren muss oder einen Scooter oder so. Genau.	Über zwei Kilometer Fußweg vom Halt der Öffis zum Ziel mühsam. Letzte Meile zu Fuß erreichbar ist wichtig.
F-1-293	S.P.F1	S.P.F1: Ja, also zum Beispiel wie es schon gesagt worden ist, direkt auch zum Angeben: Ja, wir haben jetzt da auch einen Shuttle Dienst, das ist (..) / zu der Station müsst ihr hinfahren, da fahrt ihr zu der und der Uhrzeit praktisch jetzt Öffis. Und für die letzten Strecken, haben wir einen Shuttle Dienste um die und die Uhrzeit oder in dem und dem Intervall praktisch. Also wenn sowas kommuniziert wird, finde ich das schon perfekt eigentlich.	Direkte genaue Angaben wie man wann wo hinkommt. Gute Kommunikation.
F-1-295	S.P.F1	S.P.F1: Ja, durch das, das eigentlich das meiste glaube ich sowieso von solchen Sachen online kommuniziert wird und jetzt nicht mehr so im Print Bereich oder Plakat oder sowas, würde ich das auch online kommunizieren.	vorwiegend online kommunizieren. Print Bereich (Plakate) weniger.
F-1-296	S.P.F1	S.P.F1: Also jetzt, egal ob das jetzt Facebook Veranstaltung oder irgendwie online in einem Verzeichnis eingetragenen Veranstaltungen, wo auch immer ist, weil wer liest wirklich jetzt noch Plakate auf der Straße? Überhaupt Plakate auf der Straße sind glaube ich am meisten jetzt nur mehr für das, wenn man vorbeifährt und Blickfang und so, aber jetzt nichtmehr, um wirklich jetzt Detail und Informationen dazu zu bekommen.	In Social Media oder Verzeichnis Infos eintragen. Plakate übersieht man Details.
F-1-297	S.P.F1	S.P.F1: Also das ist glaube ich, in unserer Zeit generell schon alles online.	unsere Zeit generell alles online

F-1-302	J.K.F1	J.K.F1: Also ja online auf jeden Fall, aber ich bin der Meinung in Niederösterreich gibt es sehr viele ältere Leute, die / oder Gelegenheitsbesucher von Veranstaltungen. Ich würde zumindest irgendwo auf einem Plakat des Ausschreiben, dass das / das es diese Möglichkeit gibt und dass man sich da informieren soll.	Auch für ältere Leute die Möglichkeit bieten, das auf Plakakten auszuschreiben.
F-1-303	J.K.F1	J.K.F1: Also nicht, dass man das dann überall hinhängt, aber wenn beim / bei der Veranstaltung auf dem Plakat drauf ist: Mit Shuttle Betrieb. Dann würde ich das schon gut finden, weil viele Leute einfach Gelegenheitsbesucher sind.	Auf Plakat die Info "mit Shuttle Betrieb" anschreiben, weil es viele Gelegenheitsbesucher gibt.
F-1-305	J.K.F1	J.K.F1: Wenn es jetzt so in Niederösterreich / ich geh jetzt nicht von so großen Festivals oder so aus, (unv. sondern von so Musik?) oder Bauernfesteln haben oder so, dann würde ich das schon aufs Plakat irgendwie sichtlich machen, so dass man auf einen Blick sieht, aha, da gibt es sowas.	Vor allem für kleine Feste auf Plakaten sichtbar machen, dass es Shuttels gibt.
F-1-308	T.R.F1	T.R.F1: Ja also ich würde es halt einfach genauso kommunizieren, wie das die Veranstaltung das halt promoten würde, also hauptsächlich online kommunizieren. Ja und auch online kommunizieren, wie man da hinkommt. Und (..) Ja oder, wenn halt Flyer sind, würde ich halt das dort auch raufschreiben. Ja also eigentlich würde ich das genauso kommunizieren, wie es auch die Veranstaltung selbst kommunizieren würde	Hauptsächlich online kommunizieren, wie man hinkommt. Aber auch überall wo es Promotet wird, bei Flyern ect, raufschreiben.
F-1-310	T.R.F1	T.R.F1: Je nachdem halt, welche Zielgruppe ich habe und welche Kanäle darauf anknüpfen.	Je nachdem welche Zielgruppe ich habe, diese Kanäle bespielen
F-1-312	L.R.F1	L.R.F1: Also ich würde überall, wo ich sozusagen die Veranstaltung preisgebe, würde ich eben auch dazu schreiben, wie man hinkommt beziehungsweise wieder heimkommt. Weil manche, die vielleicht jetzt bisschen älter sind oder so und jetzt nicht so sich mit einem Handy auskennen und dafür halt mehr so auf die Flyer schauen, dass die das halt trotzdem wissen und die das nicht nur so online erfahren können. Und ja, die was halt sowieso am Handy schauen, die sehen das dann eh, aber dass es halt wirklich jeder weiß und ja, jeder alle Informationen hat.	Überrall wo ich es Preisgee dazuschreiben wie man hin und heimkommt. Vorallem für ältere ohne Smartphone, auf Flyern Information schreiben, damit jeder gleiche Information hat.
F-1-315	S.O.F1	S.O.F1: Ja, ich schließe mich hier jeder Gruppe an. Also (räuspert sich), dass das Thema einfach überall steht. Und also bei Flyern kann es ja auf der Rückseite stehen, zum Beispiel: wie das mit einem Shuttleservice ist oder das eine Karte also eine Map aufgezeichnet ist, und man sieht, wie man am besten anreisen kann.	Überrall raufschreiben. Rückseite der Flyer, mit Karte oder Map, die anzeigt, wie man hinkommen kann.
F-1-318	T.R.F1	T.R.F1: Prinzipiell gut. (..) Die Frage ist halt / Also da muss man halt immer differenzieren ist (..) Halten die das halt auch wirklich ein, was sie kommunizieren? Erstens das.	Prinzipiell gut. Aber muss differenzieren ob das auch wirklich stimmt was Kommuniziert wird
F-1-319	T.R.F1	T.R.F1: Und zweiten ist: kommunizieren sie auch wirklich was Sinnvolles oder sagen sie nur huhu wir sind so nachhaltig, weil wir haben jetzt von den Plastikbecher auf die Bierbecher umgestellt! Ich meine ja, ist vielleicht besser, aber immer noch nicht gut. Deswegen ja, also es muss auf jeden Fall tatsächlich nachhaltig sein, dann auch und dann finde ich es aber sehr gut eigentlich.	Müssen sinnvolle Maßnahmen sein, die wirklich nachhaltig sind.
F-1-321	S.P.F1	S.P.F1: Also wie es die T.R.F1 eigentlich gesagt hat, würde ich es eigentlich genauso sagen. Also man schätzt es dann eh eigentlich persönlich dann auch in dem Moment dann schon auch ab, was jetzt kommuniziert wird. Und ich finde es schon gut, sobald irgendetwas einmal zumindest kommuniziert wird in die Richtung. Also das zeigt zumindest, dass der Gedanke dafür da ist und das halt einfach zumindest versucht wird zum Umsetzen. Und alleine der Versuch zählt für mich schon mehr als wie wenn man es halt ja gar nicht probiert.	Finde es gut, wenn es kommuniziert wird in die Richtung, das zeigt dass sie sich Gedanken machen Dinge umzusetzen. Versuch zählt mehr, als wenn sie es garnicht machen.
F-1-323	S.O.F1	S.O.F1: Also ich würde das voll feiern und würde da auf jeden Fall hingehen und wahrscheinlich auch noch gratis Werbung	Würde es sehr feiern, und hingehen und werbung dafür machen.

		dafür machen.	
F-1-325	L.R.F1	L.R.F1: Ja also, ich finde es auch eben sehr gut, wenn sowas stattfinden würde.	Finde es gut, wenn sowas staffinden würde.
F-1-326	L.R.F1	L.R.F1: Und auch vielleicht eben irgendwen weitererzählen, der das vielleicht nicht mitbekommen hat oder so, dass sowas eben stattfindet und ob / dass die vielleicht auch hinschauen wollen oder so. Und ich finde es auch / also, wenn eben nur wenig passiert, finde ich eben auch besser, also wenn Garnichts passiert und dass zumindest ein bisschen was gemacht wird.	Würde es auch weitererzählen, dass das stattfindet. Wenn wenig passiert besser als wenn gar nichts passiert.
F-1-328	J.K.F1	J.K.F1: Also, wenn ich sowas höre oder lese, dann freue ich mich im ersten Moment immer. Aber wenn sie damit werben und ich bin dann wirklich dort, dann schau ich schon genau darauf, ob das / ob sie das auch wirklich ernst meinen. Also wenn das nur so „wischiwaschi“ ist oder mehr so schein als sein dann ignoriere ich es komplett. Also wenn sie einfach nur sagen: ja, wir sind jetzt bio, weil wir haben- ich glaube der S.P.F1 hat das gesagt, wenn sie einfach nur die Becher tauschen und sagen wir sind jetzt nachhaltig, dann bin ich eher weniger begeistert von der Geschichte. Beziehungsweise, es hat dann einen schlechten Beigeschmack.	Im ersten Moment freue ich mich. Aber wenn sie nur dafür werben und nichts dahinter ist, hat das schlechten Beigeschmack für mich.
F-1-330	J.K.F1	J.K.F1: Im Grunde / Ich freu mich immer und wenn das dann auch wirklich so ist oder wenn man dann wirklich auch dort ist und das Gefühl hat, das ist so, dann ist es ein extra Plus. Und ja und andersrum, wenn man das Gefühl hat es ist nicht so oder sie machen das nur um Gutes Marketing abzuliefern, dann hat das einen sehr tiefen Beigeschmack.	Ich freue mich, wenn es so ist, das ist ein extra Plus. Aber wenn nur für Marketing, dannn tiefen Beigeschmack.
F-1-332	J.K.F1	J.K.F1: Also, das würde bei mir dann auch dazu führen, dass ich das dann auch kommuniziere, damit man merkt, dass ich das nicht gut finde. Ja.	Würde es auch kommunizieren, wenn nur für Marketingzwecke, damit man merkt ich finde das nicht gut.
F-1-335	S.O.F1	S.O.F1: Ich kenne keine.	Kenne keine.
F-1-337	T.R.F1)	T.R.F1: Ich kenne nur das Umweltzeichen, weil du das vorhin ups (verstummt)	Kenne nur das Umweltzeichen
F-1-342	T.R.F1	T.R.F1: Das Umweltzeichen, weil du das vorhin gezeigt hast. Sonst hätte ich es nicht gewusst, dass man das auch auf Veranstaltungen bekommen kann.	Kenne nur das Umweltzeichen, dass vorher gezeigt wurde
F-1-343	T.R.F1	T.R.F1: Und ich glaube, es ist jetzt nicht wirklich ein Siegel, aber ich habe früher beim Abfallverband Schwechat mal ein Ferialpraktikum gemacht und da gab es so eine Initiative Sauberhafte Feste, wo die dabei waren, und die haben als Abfallverband so Feste-Geräte sich angeschafft, wo sie so Mehrwegbecher- die waren zwar Plastik aber halt ja, unendlich oft oder sehr oft verwendbar und Geschirrspüler dazu und Teller und Besteck und so sich angeschafft haben. Und zu jedem Fest, was in der Umgebung stattgefunden hat, haben sie das quasi zu einem sehr geringen Mietpreis zur Verfügung gestellt, und die haben sich dann Sauberhaftes Fest nennen dürfen. Und das habe ich eigentlich ganz cool gefunden.	Ist kein Siegel, aber ich kenne von einem Praktikum Sauberhafte Feste vom Abfallverband Schwechat, mit dem man werben darf. Die vermieten Event Geräte, Mehrwegbecher, Geschirrspüler, Teller, Besteck zum geringen Preis.
F-1-346	S.P.F1	S.P.F1: Also eben damals, wie wir unsere erste Veranstaltung gemacht haben- 2016 war das, haben wir auch / Ich habe da zwar leider im Teambereich nicht mitgearbeitet, deswegen habe ich wirklich keine Ahnung mehr wie das geheißen hat oder so, aber das war halt auch eben mit dem, das man einfach wiederverwendbare Becher hat und auch bei uns damals Teller und Besteck wenn wir halt auch Speisen verkauft haben und das war glaube ich vom Land ausgehend damals, so ein Siegel praktisch mit dem du halt werben hast können.	Kenne eines, weiß nicht mehr wie es heißt, vom Land ein Siegel, mit dem man werben kann. Auch mit Mehrweggeschirr, etc.

F-1-350	L.R.F1	L.R.F1: Ja, ich glaube / also ich hätte jetzt nichts bewusst wahrgenommen, aber ich glaube ich hätte jetzt nichts gesehen. Oder zumindest würde mir jetzt nichts einfallen, was mir irgendwie/ was ich irgendwann einmal gesehen hätte.	Keines bewusst wahrgenommen. Fällt keines ein.
F-1-352	J.K.F1	J.K.F1: Also ich habe jetzt ein Siegel direkt auf einer Veranstaltung nicht wahrgenommen, aber bei Veranstaltungen sieht man bei den Lebensmitteln oft das AMA-Gütesiegel und Wir sind Österreich- Siegel, also für die Lebensmittel selber. Aber für eine ganze Veranstaltung habe ich es noch nicht beobachten können.	Direkt auf Veranstaltungen keines wahrgenommen. Kenne nur für Lebensmittel das AMA Siegel Wir sind Österreich Siegel.
F-1-355	T.R.F1	T.R.F1: Ich Vertrau Siegeln grundsätzlich schon, aber ich bin auch dann diese Personen, die die Siegel (..) dann Google und mal genauer hinschaut, für was die stehen und ja dann weiß ich es genauer.	Vertraue Siegel schon, Google aber auch und hinterfrage.
F-1-357	T.R.F1	T.R.F1: Also, ich bin jetzt nicht so, denke mir es ist ein Nachhaltiges Fest und glaub das sofort, sondern ich bin dann halt schon / Google das, aber meistens in der Regel stimmt es ja eh. Also ja, vertraue ich schon Nachhaltigkeitssiegeln.	Ich vertraue Nachhaltigkeitssiegeln, aber nicht blind, ich informiere mich.
F-1-359	S.P.F1	S.P.F1: Ihr persönlich würde mich jetzt als einen Typen bezeichnen, der von Siegeln schon gleich einmal überzeugt ist. Also der das wahrscheinlich, dann auch nicht dementsprechend hinterfragt, wie er es hinterfragen sollte, und das gleich einmal als positiv sieht.	Ich bin von Siegeln schnell überzeugt. Hinterfragen wäre besser.
F-1-361	S.O.F1	S.O.F1: Also ich würde so einem Siegel schon vertrauen.	Würde so einem Siegel schon vertrauen.
F-1-371	L.R.F1	L.R.F1: Also, wenn ich ein Siegel sehe, dann ist das natürlich mehr oder weniger so ein Blickfänger, wenn jetzt irgendwie so ein Biosiegel oder irgendwie so etwas oben ist.	(Bio-)Siegel ist ein Blickfänger für mich.
F-1-372	L.R.F1	L.R.F1: Man denkt sich vielleicht so auch: ja super. Aber wir haben das eben in der Schule halt gemacht- in Ökologie oder irgendwie so, und da hat uns halt unserer Lehrerin so auch gesagt, dass man halt manchmal / dass es besser ist, man schaut genauer hin als man vertraut halt auf alles. Also ja.	Bei Siegel muss man genauer hinschauen.
F-1-374	J.K.F1	J.K.F1: (überlegt) Ich bin ein bisschen skeptisch, es kommt stark drauf an welches Siegel. Es gibt / Beim Einkaufen ist es so: da freut man sich immer, dass man Siegel hat, wenn man zum (unv.) oder zu (unv.)	Bin ein bisschen skeptisch. Beim Einkaufen freut man sich, wenn man eines sieht.
F-1-375	J.K.F1	J.K.F1: Es ist wichtig, dass ein Siegel von einer externen Stelle herkommt und man das nicht selber draufklatscht. So Siegel wie zum Beispiel das Ja Natürlich-Siegel, wo sich der Biller selber die Siegel draufklebt, das sehe ich eher skeptischer, als wenn ich weiß, dass das Siegel von wem Externen geprüft wird. Ja.	Es ist wichtig das es von einer externen Stelle geprüft wird, und es keine Eigensiegel ist
F-1-381	J.K.F1	J.K.F1: Ja, dann fing ich an. Vom Licht und von der Position finde ich das linke Bild ansprechender. Weil es ein bisschen freundlicher ist als das Frontbild auf rechten Seite.	Finde das linke Bild ansprechender
F-1-382	J.K.F1	J.K.F1: Es kommt halt darauf an, auf dem rechten Bild sieht man eher, dass der Sportplatz gemeint ist und auf dem linken Bild ist eher das Service und das Catering im Fokus.	Auf dem rechten Bild ist ein Sportplatz gemeint, auf dem linken das Catering und Service
F-1-384	J.K.F1	J.K.F1: Also persönlich finde ich jetzt für (…) online würde ich das linke Bild nehmen und für ein Magazin oder wenn man das auf ein Papier hat, würde ich fast das rechte Bild eher nehmen, weil man da den Bezug zum Ort besser sieht.	Das linke für online, das rechte für Magazine, weil der Bezug zum Ort da ist.
F-1-388	L.R.F1	L.R.F1: Also ich finde, das linke auch ein bisschen besser.	Finde links besser.

F-1-390	L.R.F1	L.R.F1: Auch weil man / also ich habe zum Beispiel von Sauberhafte Feste noch nie etwas gehört und beim Rechten steht eben nur Sauberhafte Feste und kann man irgendwie nichts lesen und beim Linken steht zum Beispiel auch gleich darunter: Irgendwas oben in klein und darunter halt Umweltverbände. Also da kann ich mir halt schon denken um was es circa geht. Und beim rechten Bild- ja weiß nicht, kann mir ich nichts also drunter vorstellen unter Sauberhafte Feste also.	Unter Sauberhafte Feste kann man sich beim Linken Bild etwas vorstellen, weil Umweltverbände darauf steht. Beim rechten Bild kann ich mir wenig unter Sauberhafte Feste vorstellen.
F-1-397	S.P.F1	S.P.F1: Wenn ich es als Besucher sehen würde, würde mir das Linke- aus den Gründen, wie es die L.R.F1 auch gerade eigentlich beschrieben hat, schon mehr auffallen. Weil ich da auch irgendwie den Zusammenhang sehe mit Sauberhafte Feste und eben dann „Umweltverbände“ Stichworte lesen „Wir halten NÖ sauber“, das ist halt irgendwie gleich einmal ein bisschen mehr Blickfang ist, als wie das recht Bild, was jetzt mehr eigentlich als- auch wie es schon erwähnt worden ist, Magazin oder Zeitungsbild, vielleicht in die Richtung jetzt mehr sehen würde. Also das Linke Bild ist mehr für mich jetzt ein Marketing-Bild und hat auch jetzt nicht so eine schlechte Bildkomposition auch von der Dynamik her eigentlich recht schön und beim rechten ist es dann doch mehr Zeitungsfoto, mit dem das das rechte obere Eck abbleicht und so weiter, also.	Links sehe ich den Zusammenhang mit Sauberhafte Feste, weil Umweltverbände und Wir halten NÖ sauber ein Blickfang ist. Rechts ist eher ein Magazin oder Zeitungsbild, Links Marketing Bild.
F-1-399	T.R.F1	T.R.F1: Also ich muss ehrlich gesagt sagen, mich sprechen beide Bilder eigentlich (..) nicht wirklich an.	Mich sprechen die Bilder nicht wirklich an.
F-1-400	T.R.F1	T.R.F1: Weil, es steht zwar Sauberhafte Feste da, aber man sieht kein Fest. (lacht) Das stört mich einfach, also ich würde es besser finden, wenn keine Ahnung (..) zum Beispiel das rechte Bild, das finde ich persönlich ansprechender, und im Hintergrund siehst du halt einfach wirklich ein tatsächliches Fest und man kann ja genau, sie wie sie da steht trotzdem übernehmen.	Man lest Sauberhafte Feste aber sieht kein Fest.
F-1-402	T.R.F1	T.R.F1: Was ich gut finde, ist so diese Signalfarbe, also weil die zieht einfach die Aufmerksamkeit auf die Sauberhaften Feste- das finde ich gut. Auch einfach die Botschaft „wir halten NÖ Sauber“- daugt mir auch	Die Signalfarbe ist gut, zieht Aufmerksamkeit auf Sauberhafte Feste. Botschaft wir halten NÖ sauber auch gut.
F-1-405	T.R.F1	T.R.F1: Aber ja, ich finde es halt schade, dass es kein echtes Fest ist, sondern einfach nur so ein Symbolbild, wo du halt sofort merkst, dass es gestellt ist? Aber ja.	Kein Fest zu sehen ist, kann sich wenig darunter vorstellen.
F-1-407	S.O.F1	S.O.F1: (überlegt) Ich weiß nicht, ich bin irgendwie ein bisschen irritiert, also ich weiß nicht, ob ich dann irgendwie so, ja. Also es hat jetzt/ Ja ich bin irgendwie irritiert.	Mich irritieren beide Bilder.
F-1-410	S.P.F1	S.P.F1: Mich persönlich spricht das linke von den zwei Bildern wieder mehr an. Einfach auch ja, weil es gleich Appetit anregt. Könnte daherkommen, dass ich einen Hunger habe, (lacht) aber das würde mich jetzt direkt eigentlich mehr ansprechen.	Links regt den Appetit an und spricht mich auch mehr an.
F-1-412	J.K.F1	J.K.F1: Ja, dann mach ich gleich weiter. Also bei mir ist es eigentlich fast so wie vorher ich finde es kommt drauf an, für was du die Bilder benutzen möchtest.	Kommt darauf an, für was man die Bilder verwenden möchte.
F-1-413	J.K.F1	J.K.F1: Wenn das Catering im Mittelpunkt steht und das Festel selber, würde ich fast das rechte Bild eher nehmen, wobei das rechte Bild von der Qualität her jetzt nicht so toll empfinde. Also die Bildqualität ist / begeistert mich gerade nicht so.	Rechte Bild zeigt Catering auf.
F-1-415	J.K.F1	J.K.F1: Aber um das Catering dazustellen, finde ich das Rechte besser und das Linker ist eher für die Website, oder für die Magazine. Da sieht man, dass das Essen im Mittelpunkt steht und (.) dass das Zubereiten der Nahrung im Mittelpunkt steht.	Catering rechte Bild, Website oder Magazin linke Bild, weil da sieht man das das Essen und die Zubereitung der Nahrung im Mittelpunkt steht.

F-1-417	J.K.F1	J.K.F1: Beim Rechten kann ich eher Bezug zur Umwelt sehen, weil da diese Symbole dabei sind. Also für jemanden, der jetzt nur der jetzt nur hinschaut, und nicht denken möchte oder nicht viel drüber nachdenken möchte, finde ich das beim Rechnen dann doch ein bisschen mehr Message drinnen ist, auch wenn jetzt die Qualität mir nicht gefällt. Und beim Linken ist es eher, es schaut aus wie ein Service oder ein Werbebild. Ja.	Rechts kann ich Bezug und die Message zur Umwelt sehen, wegen der Symbole. Links ist eher ein Werbebild.
F-1-419	S.O.F1	S.O.F1: Also mir gefällt das Rechte irgendwie besser, das schaut so sauber aus. Und deshalb finde ich, passt das voll gut zu dem Namen.	Gefällt rechte besser, weil es sauber aussieht, und das passt gut zum Namen
F-1-421	L.R.F1	L.R.F1: Ich finde auch das Rechte besser, also man sieht zwar mehr oder weniger das es ein bisschen gestellt ist, aber da finde ich das Linke noch nachgestellter sozusagen, also / und man sieht hier eben das- was schon gesagt wurde, wegen den Symbolen, also dass das auch gleich wieder so ein Blickfang ist und dass man das alles gleich in Einem hat um was es hier eigentlich geht, und ja.	Die Symbole rechts sind Blickfang und weißen einen darauf hin um was es geht.
F-1-425	T.R.F1	T.R.F1: Also ich finde das Rechte auch besser, also weil man kann es zwar nicht so gut lesen, das das jetzt Sauberhafte Feste heißt, aber man versteht zumindest, dass es um ein Fest geht, weil man es irgendwie durch die vielen Gläser oder Becher ableiten kann. Und man kann auch irgendwie nachvollziehen, was halt der Service ist und das es eben Mehrweg Becher Gläser sind.	Rechts besser, weil man Gläser, Mehrwegbecher und Service erkennt, und damit weiß man das es ein Fest ist
F-1-426	T.R.F1	T.R.F1: Während Bild 3, (..) das ist für mich jetzt nicht wirklich aussagekräftig, weil zum Beispiel, wenn es jetzt um Regionalität oder Bio geht, also ich glaub, dass es das darstellen will. Aber es ist für mich nicht ganz schlüssig.	Soll bio und regional darstellen, ist aber nicht ganz schlüssig
F-1-436	T.R.F1	T.R.F1: Ja, also ich finde das zeigt irgendwie so den Veranstaltungsalltag. Das Geschirr ist noch dreckig, weil es einfach extrem stressig ist, weil alle etwas zum Essen wollen und nichts bekommen und keiner kommt zum Abwaschen und so.	Zeigt den Veranstaltungsalltag, Geschirr und Abwasch ist erkennbar.
F-1-437	T.R.F1	T.R.F1: Aber prinzipiell. (.) Ja, finde ich finde es gut, dass man halt eben außer bei den Pommes in dem Fall, kein Einweggeschirr sieht, sondern tatsächlich Mehrweg. Ich glaub das auf dem Bild 5, das könnte ein Geschirrspüler sein, das heißt, dass wird auch wirklich gewaschen beim Fest, so das immer genug (unv.)	Finde gut, dass kein Einweggeschirr verwendet wird, sondern Mehrweg. Der Geschirrspüler zeigt auch das gewaschen wird beim Fest
F-1-438	T.R.F1	T.R.F1: und einfach kein kein (.) Geschirr oder Verpackungsmüll oder so einfach weggeschmissen wird, man sieht auch kaum eigentlich Müll. Also da hinten ist ein gelber Sack, aber das finde ich eigentlich gut. Es ist nicht dreckig, weil ich habe schon Bilder gesehen von nach irgendwelchen Festln, wo einfach alles zugemüllt ist auf einem Sportplatz, in jeder Ecke liegt irgendwo ein Plastikbecher, also da schaut das schon viel sauberer aus, auch wenn das Geschirr in dem Fall dreckig ist, aber ja	Man sieht das Geschirr und Verpackungsmüll nicht weggeschmissen wird. Sieht kaum Müll. Gelber Sack finde ich gut. Es ist sehr sauber im Vergleich zu anderen Festen.
F-1-440	S.P.F1	S.P.F1: Ja also, das ist mir auch eigentlich gleich aufgefallen, dass da ein Geschirrspüler glaube ich eben ist, und das wiederverwendbare Teller sind, uns das macht halt einfach schon viel aus und das ist halt genauso wie er Veranstaltung hat er im Hintergrund anschaut, dass halt einfach Bierbänke zusammengestellt sind, dass man provisorisch irgendetwas zusammenballert. Aber ja, so ist das und das würde ich jetzt nicht als negativ sehen.	Finde den Geschirrspüler und wiederverwendbare Teller gut. Auch Bierbänke werden zusammengestellt, so ist das auf einem Event.
F-1-441	S.O.F1	S.O.F1: Ich find auch, dass das sogar die beste Werbung war, die wir gesehen haben, weil man einfach sieht, wie es wirklich ausschaut und das eh dann voll gut vermittelt, was das halt bedeutet.	Finde das wäre die beste Werbung, weil es gut vermittelt was es halt bedeutet

F-1-449	T.R.F1	T.R.F1: Nein, also ja, ich finde das schon viel ansprechen aus als davor, weil halt quasi noch nicht in Action alles ist, wo schon halb zusammengegessen die Sachen, sondern noch einfach so wie man es vorbereitet.	Man sieht, wie das Essen vorbereitet wird, das ist gut
F-1-450	T.R.F1	T.R.F1: Also ja sehr ansprechend (.) und ich finde es halt auch einfach hochwertiger und ansprechender, wenn ich, wenn man von echten Tellern und echten Gabeln essen kann, als jetzt mit irgendwelchen Einweggeschirr. Genau also ich finde das wirkt wirklich gut.	Finde es wirklich gut, dass von echten Tellern und Gabeln und kein Einweggeschirr gegessen wird. Das ist hochwertiger und ansprechender.
F-1-452	L.R.F1	L.R.F1: Also ich finde es eben auch ansprechen, dass eben echte Teller halt zum Abwaschen sind, eben wiederverwendbare. Nur ich glaube da liegen eben Servietten darunter, oder unter den Kuchen?	Finde es ansprechend wenn echte wiederverwendbare Teller zum Abwaschen verwendet werden. Servietten unter den Kuchenstücken überflüssig.
F-1-454	L.R.F1	L.R.F1: Und da würde ich es eben auch wieder besser finden vielleicht wenn man so einen Serviettenständer oder so hinstellt, dass sich halt jeder selber nehmen kann und der, was eben eine braucht, sich eine nimmt. Weil sonst habe ich ja erst wieder die Serviette und schmeiße sie erst wieder weg, wenn ich sie vielleicht gar nicht brauche.	Würde Serviettenständer zur Eigenentnahme besser finden, sparrt Müll ein.
F-1-456	J.K.F1	J.K.F1: Ich wollte das gerade ansprechen, ich finde das cool. Mir würde das Gefallen, wenn ich das irgendwo stehen sehe. Es schaut auch sehr freundlich aus, ich mag auch die Farben.	Ich mag die Farben und ich finde das sehr ansprechend, wenn ich das wo stehen sehe.
F-1-460	T.R.F1	T.R.F1: Ja, ich glaube auch, dass es gutes Marketing auch ist, weil wenn du halt schon so ein Fest hast, wo du das auch anbieten kannst, dass du jetzt von gescheiten Geschirr isst, dann steht da der Wagen und du weißt, wenn du vielleicht auch einmal ein Fest machen willst, ok, da bekomme ich es her, das kann ich auch so machen, also finde ich auf jeden Fall gescheit.	Finde der Wagen ist auch gutes Marketing, weil man weiß man isst von gescheitem Geschirr und ich weiß von wo ich ihn herbekomme.
F-1-469	J.K.F1	J.K.F1: Sonst, also wenn du mich jetzt fragst, was mir am meisten gefällt dann würde ich sagen: die Bilder, wo man wirklich das Essen der Veranstaltung sieht und und ja, also da überall, wo Leute und wo die Realität abgelichtet ist eigentlich ja.	Die Bilder, wo man wirklich Essen sieht, finde ich gut, so ist eine Veranstaltung.

Tabelle 18 Paraphrasierung Fokusgruppe 1 (eigene Exceldarstellung)

10.3.2 Fokusgruppe 2

Code	Person	Paraphrasiertes Segment	Paraphrasen
F-2-12	V.H.F2	V.H.F2: Ich würde gleich anfangen. Ich lege eigentlich sehr auf das Ambiente wert, ich finde es macht halt viel mehr Spaß oder Freude, wenn ich zu einem Event gehe und sehe, wow das hat eine schöne Umgebung oder ein schönes Licht. Also ich finde, der Wohlfühl-Charakter muss bei Veranstaltungen einfach passen.	Ich lege sehr auf das Ambiente wert, wie eine schöne Umgebung oder schönes Licht, also ich finde der Wohlfühl-Charakter muss einfach passen.
F-2-14	P.G.F2	P.G.F2: Ja dann würde ich gleich weiter tuen. Also ich lege eigentlich auf die Organisation von so einem „Festel“ sehr viel Wert, weil ich eben selber aus der Branchen komme und das Lernen, wie das alles organisiert gehört und so. Ja, also es sollte einfach 1A runterlaufen so ein Event, wenn etwas ausgeht oder so.	Ich lege auf die Organisation sehr viel Wert. Es sollte alles 1A runterlaufen
F-2-16	A.V.F2	A.V.F2: Nein, ich würde den beiden eigentlich zustimmen. Und auch Musik ist halt gut, weil es locker die Stimmung auf und ja.	Stimme beiden zu, aber auch Musik ist gut, weil es die Stimmung auflockert
F-2-17	M.B.F2	M.B.F2: Ja genau, also Musik hätte ich jetzt auch gesagt, vor allem Live-Musik kennt man ja bei vielen Events auch. Was ich auch wichtig finde, ist, in welche Altersgruppen dort sind also von welchem bis welchem Alter wie viel Leute halt dort sind. Ob das eher für Erwachsene ist für Kinder Jugendliche wie auch immer, wurst.	Musik, vor allem Live-Musik, hätte ich auch gesagt. Auch wichtig zu wissen, welche Altersgruppe von welchem bis welchen Alter dort ist. Ob es eher für Erwachsene, Jugendliche oder Kinder ist.
F-2-19	V.H.F2	V.H.F2: Mir ist noch ein Punkt eingefallen: Also das Kulinarische Ambiente finde ich auch immer ein bisschen / ja ist halt auch wichtig, dass vielleicht irgendwie was zum Trinken gibt oder einfach ja vielleicht bisschen was zum Essen oder so. Das man halt auch schaut, dass sich die Leute einfach wohlfühlen.	Das kulinarische Ambiente finde ich auch wichtig, dass es was zu Trinken oder zu Essen gibt. Dass sich die Leute wohlfühlen.
F-2-24	A.V.F2	A.V.F2: Ja, zum Beispiel, dass man drauf achtet, dass man nicht unbedingt alles aus Plastik nimmt. Wie die Verpackungen sind, wie die Anreise möglich ist, also das es nicht irgendwo außerhalb ist, sondern halt mit dem Zug leichter möglich ist / oder Bus Organisationen oder irgendwas und ja.	Das man darauf achtet, dass man nicht alles aus Plastik nimmt, wie die Verpackungen sind, wie die Anreise möglichs ist und dass es mit dem Zug oder Bus Organisation leicht möglich ist.
F-2-25	V.H.F2	V.H.F2: Genau und dass man noch drauf schaut, vielleicht, dass die Sachen eher aus der Region kommen, also dass man die Region unterstützt, dass man zum Beispiel, keine Ahnung: Brote vom nächsten Bäcker holt und nicht irgendwie 30 Kilometer entfernt vom Metro oder so.	Das man schaut, das die Sachen aus der Region kommen, dass man die unterstützt, indem man das Brot vom nächsten Bäcker holt und nicht vom weit entfernten Metro.
F-2-27	P.G.F2	P.G.F2: Ja, eben auch wegen der Müll Trennung, beziehungsweiße dass das auch alles gescheit entsorgt wird nach dem Festival.	Die Mülltrennung und dass das alles nach dem Fest gescheit entsorgt wird.
F-2-31	V.H.F2	V.H.F2: Ja mir würde noch einfallen, also dass man halt vielleicht drauf schaut auf welchen Plätzen man die Veranstaltung macht. Ob man da jetzt eine schöne Wiese hernimmt oder so, wo dann alle Leute darauf herumtrampeln, und danach hast du kein Gras mehr. Oder so, dass man vielleicht schaut, wo man das macht oder man nimmt lieber einen asphaltierten Platz her und mach das dann dort. Dass man solche Aspekte auch immer mit einbezieht.	Dass man schaut, auf welchen Plätzen man Veranstaltet. Ob man eine Wiese nimmt und danach kein Gras mehr hat, oder ob man einen asphaltierten Platz hernimmt. Das solche Aspekte auch miteinbezogen werden.
F-2-35	V.H.F2	V.H.F2: Für mich ist es tatsächlich eigentlich das Plastik. Dass man halt schaut, dass man halt schaut das man abbaubare Produkte hat oder so, weil halt eh Plastik Überschuss ist. Genau, also das finde ich eigentlich am wichtigsten.	Tatsächlich das Plastik wegen Plastiküberrschuss. Das man schaut, dass man abbaubare Produkte hat.
F-2-38	M.B.F2	M.B.F2: Ja okay. Ja das man also recyclingbare Becher- was auch immer, geht auch, aber was man von vielen Events kennt, ist zum Beispiel, dass Gläser verwendet werden. Ich meine, das steht dann wieder im Gegensatz dazu, dass man die eben Waschen muss und damit Wasser wieder verbrauchen und so weiter. Aber ja finde ich schon wichtig, ja.	Das recyclingbare Becher- geht auch, oder gleich Gläser verwendet werden. Das steht aber wieder im Verhältniss zum Wasserverbrauch.

F-2-39	P.G.F2	P.G.F2: Ja, ich kann dem auch nur zustimmen und was auch wichtig ist, dass man den richtigen Ort dafür auswählt, eben, dass man eben vielleicht eine asphaltierte Fläche nimmt, nicht ein Feld oder eine Wiese, wo man noch was anbauen könnte. Und vor allem, dass man das gut erreichen kann mit Öffis die was sowieso fahren und nicht selber mit dem Auto jeder hinkommt. Ja.	Die richtige Ortauswahlt, dass man eine asphaltierte Fläche nimmt, kein Feld oder eine Wiese, wo man noch was anbauen könnte. Vor allem, dass es gut mit Öffis erreichbar ist, und nicht jeder mit dem Auto fährt
F-2-41	A.V.F2	A.V.F2: Ja ich finde auch, dass das Plastik das Wichtigste ist und woher du halt die Produkte bekommst.	Finde auch Plastik am Wichtigsten und woher die Produkte kommen.
F-2-44	V.H.F2	V.H.F2: Also da wären wir wieder bei den Plastikprodukten, also wenn ich sehe, dass die zum Beispiel eben Gläser haben oder irgendwas dann ist es für mich ein Zeichen, dass die schon drüber nachgedacht haben, okay wir nehmen jetzt Gläser anstatt irgendwelcher Plastikbecher, die wir dann irgendwie wegschmeißen.	Wenn ich sehe, dass sie Gläser haben anstatt Plastikbecher, die weggeschmissen werdenn, dann ist das für mich ein Zeichen, dass die darüber nachgedacht haben.
F-2-46	A.V.F2	A.V.F2: Ja, wenn man (räuspern) halt sieht, dass sie sich wirklich einen Kopf darum gemacht haben. Eben wie die V.H.F2 schon gesagt hat, wegen den Gläser. Und wenn du siehst, ja das ist vom nächsten Bäcker oder Verwandte von mir- oder weiß ich nicht was, die haben das jetzt gebracht. Und das nicht viel verschwendet wird, sagen wir so, dass auch drauf geachtet wird wie viel man für was ausgibt	Wenn man sieht, dass sie sich einen Kopf gemacht haben, zum Beispiel wegen den Gläsern, oder Produkte vom nächsten Nachbarn oder Verwandten haben, und wenig verschwendet wird.
F-2-48	P.G.F2	P.G.F2: Ja ich kann mich dem eigentlich auch nur anschließen und wenn halt statt Papierteller oder Plastikbesteck / Ich meine es gibt jetzt eh schon andere Sachen wie Kartonbesteck oder so, aber es könnte einfach auch ein Metallbesteck auch gehen. Ich meine es hat alles seine Vor- und Nachteile, das muss man halt dann wieder waschen mit Putzmittel, was halt wieder in die Erde fließt und in irgendetwas eindringt. Das ist halt / das hat alles seine Vor- und Nachteile. Ja, das müsste man dann halt eigentlich näher begutachten, was da jetzt wirklich besser ist.	Wenn man statt Papier oder Plastikbesteck einfach Metallbesteck nimmt. Muss man halt wieder mit Putzmittel, welches in die Erde fließt und in irgendetwas eindringt, waschen. Aber es hat alles seine Vor und Nachteile, das muss man näher begutachten.
F-2-50	V.H.F2	V.H.F2: Also umweltfreundlich finde ich dann auch zum Beispiel, wenn eine Veranstaltung im Ort ist, dass man dann zum Beispiel sagt: Ja die Organisation, die das organisiert, da bringen halt die Leute- sag ich jetzt einmal, die Nachspeise oder den Kuchen und nicht dass da irgendwie bestellt wird und dass der dann geliefert werden muss. Weil so spart man sich halt dann ja / also der CO_2-Fußabdruck spielt da hier auch mit. Darum muss das Auto halt nicht verwendet werden das irgendwer den Kuchen bringt, sondern die bringen den halt aus dem Ort selber mit.	Wenn eine Veranstaltung im Ort ist und die Leute oder die Organisation, bringt die Nachspeisen mit und nicht das bestellt und geliefert wird. So ersparrt man sich CO_2 Emissionen.
F-2-52	M.B.F2	M.B.F2: (überlegt) Das Ding ist (..) also irgendwie kann eine Veranstaltung jetzt rein statistisch gesehen jetzt nicht ganz umweltfreundlich sein, also dass man das hinkriegt das ist sehr sehr unwahrscheinlich. Aber umweltfreundlich für mich ist einfach, dass vom Menschen aus jetzt eben- das, was auch schon erzählt wurde, eben versucht wird es so gut wie möglich zu machen. Ich meine, dass man da jetzt für die Energie für das Licht extra Solarpanels kauft und die dann immerhin stellt ein Monat davor und dann halt Energie tankt dann für das Event, das ist halt nicht so wahrscheinlich und dann ja.	Das versucht wird es so gut wie möglich zu machen. Eine Veranstaltung kann nicht ganz umweltfreundlich sein.
F-2-59	V.H.F2	V.H.F2: Also ich finde halt zum Beispiel manchmal Pfand irgendwie so unnötig, wenn es nur eine kleine Veranstaltung ist im Ort selber. Ja, da wo man da jetzt 5 Euro Pfand irgendwie draufschlägt, dann ist das halt für mich manchmal ein bisschen unnötig, aber weil wer nimmt die Gläser von einem Fest mit? Aber sonst glaube ich, würde mir jetzt nicht irgendetwas einfallen.	Finde Pfand bei kleineren Veranstaltungen im Ort selbst unnötig, weil keiner die Gläser mitnehmen würde.

F-2-68	A.V.F2	A.V.F2: Also ich habe getippt also angekreuzt zwischen 18 und 20, weil ich finde das schon sehr wichtig, wenn man erstens die Speisen und die Getränke auch kennt. Also nicht, dass es von irgendwoher ist, vom Metro zum Beispiel und oder im Grunde genommen ist es beim Essen einfach wichtig, wenn man darauf achtet, woher es kommt und wie die Tiere behandelt werden oder auch woher man das ganze Obst und Gemüse hat und dass saisonale Früchte sind gerade und nicht Kürbis im Frühjahr zum Beispiel.	Ich finde das sehr wichtig, dass man die Speisen und Getränke kennt, und man beim Essen darauf achtet, woher es kommt, wie die Tiere behandelt wurden, woher Obst und Gemüse ist und ob saisionale Früchte sind.
F-2-70	L.L.F2	L.L.F2: Im Prinzip was sehr Ähnliches, es hängt ein bisschen von der Veranstaltung ab, aber im Großen und Ganzen, gerade wenn man dort hingeht um sage ich einmal irgendetwas zu essen dann macht es einfach einen großen Unterschied / oder warum sich dort nur zu treffen mit Leuten und etwas gemeinsam zu essen macht das einen großen Unterschied ob das Essen hochwertig ist oder eben nicht.	Es hängt von der Veranstaltung ab. Aber wenn man zum Essen mit Leuten dort hingeht und sich zum Essen trifft, dann macht das einen großen Unterschied, ob es hochwertig ist oder nicht.
F-2-74	M.B.F2	M.B.F2: Ich habe auf 18 gestimmt. Ich finde es ist schon recht wichtig eben die Produktwahl wurde eh schon von der A.V.F2 angesprochen. Aber eben ob die Produkte, die verwendet wurden, Bio sind, ob sie Gütezeichen haben. Ich meine da gibt es auch wieder- habe ich letztens erst gesehen, was Gütezeichen nicht gut machen, wo viele was welche gut machen. Also da gibt es auch wieder Differenzen. Aber eben ob sie Gütezeichen haben aus welchem Land sie stammen und so weiter, finde ich schon sehr wichtig.	18. Es ist schon recht wichtig die Produktwahl, und ob sie Bio sind oder Gütezeichen haben, aus welchem Land sie stammen. Auch wenn Gütesiegel nicht immer alles gut machen.
F-2-76	P.G.F2	P.G.F2: Ja, also ich kann mich nur den Meinungen von davor anschließen. Ich habe 18 gewählt, aber es kommt halt komplett auf die Veranstaltungen darauf an. Zum Beispiel wenn ich jetzt eine Veranstaltung mit ein paar 1000 Leuten habe kann ich halt nicht auf regionale Produkte setzen, weil das wäre im Vergleich einfach viel zu teuer. Also das ginge sich nicht aus mit dem Wareneinsatz und alles. Aber wenn ich jetzt im Dorf zum Beispiel ein kleineres Zusammenkommen habe, würde ich mir schon wünschen, dass die Veranstalter auf regionale Produkte setzen, und man eben ja hochwertige Produkte aus den Dorf oder aus der Nähe zumindest nimmt.	18 ausgewählt. Es kommt auf die Veranstaltungsart an. Bei vielen Leuten, kann ich nicht auf regional setzen, weil es viel zu teuer ist. Aber bei einem kleinen Zusammenkommen im Dorf, würde ich mir schon regionales hochwertiges aus der Nähe wünschen.
F-2-78	V.H.F2	V.H.F2: Ja also ich habe eigentlich ganz wichtig abgestimmt, also ich habe sogar 20 Punkte hergegeben. Weil ich finde, wenn du wert legst auf die Speisen oder auf die Produkte, die du auswählst, dann schmeckt man das einfach. Ich habe nämlich schon echt schlechte Erfahrungen gemacht, auf manche Veranstaltungen. Und da merkt man einfach das das halt echt keine gute Qualität war und dass die auch nicht wirklich viel Wert daraufgelegt haben. Das schmeckt man dann einfach. Also ja.	Habe 20 Punkte, eigentlich ganz wichtig gestimmt. Man schmeckt, wenn man Wert auf Speisen und Produktauswahlt legst, denn man merkt was gute Qualität ist.
F-2-82	A.V.F2	A.V.F2: Weil ich finde, es kommt halt wirklich komplett auf die Ding darauf an, weil wenn das jetzt ein Festival ist wo sich jeder eigentlich nur zum Trinken trifft, dann ist es glaube ich jedem scheißegal (lacht), woher etwas kommt, weil ja.	Es kommt wirklich auf die Veranstaltungsart an. Bei einem Festival, wo man sich zum Trinken trifft, ist es glaube ich jedem egal, woher es kommt.
F-2-90	A.V.F2	A.V.F2: Also regional ist mir viel wichtig als biologisch, weil ich denke mir wenn es aus der Region kommt, ist es trotzdem noch besser immer besser, als wenn es von irgendwo herkommt, aber dafür biologisch. Und deswegen habe ich bei Regional 18 und bei biologisch so zwischen 15 und 16.	Regional ist mir viel wichtiger als biologisch, weil wenn es aus der Region kommt, ist es besser, als wenn es irgendwo herkommt aber dafür biologisch. Also regional 18 und biologisch 15/16.
F-2-92	A.V.F2	A.V.F2: Biologisch ist halt, wenn es vom Bauern ist und alles ohne irgendwelche Tierquälerei und keine Ahnung was. Und regional, wenn es halt aus der Umgebung kommt und ja.	biologische ist, wenn es vom Bauern ist und ohne Tierquälerei und regional, wenn es aus der Umgebung kommt.

F-2-94	L.L.F2	L.L.F2: Ja ich sehe das ganz ähnlich ich habe dem auch 18 und 15 gegeben. Weil ich finde, regional ist einfach in vielen Fällen einfacher machbar und daher wichtiger, weil man es halt öfter sozusagen erwarten kann unter Anführungszeichen. Und biologisch ist ein bisschen, ist von den Auflagen abhängig und hin und wieder, wenn die im Rahmen von so einer Veranstaltung nicht machbar sind, dann weiß ich nicht wie notwendig es ist, da dann noch / also, wenn es nicht geht, dann geht es nicht, so meine ich.	Sehe das ähnlich. Habe 18 und 15 gegeben, weil ich finde regional ist oft machbarerund und daher wichtiger, weil man es öfter erwarten kann. Biologisch ist von den Auflagen abhängig und auf einen Event nicht immer machbar und desswegen nicht notwendig
F-2-96	L.L.F2	L.L.F2: Ja regional ist, wenn es aus der aus der Umgebung kommt, und biologisch ist, wenn es wirklich / also, wenn / im Großen und Ganzen, wenn es den den zugehörigen Auflagen entspricht. Das heißt, wenn ich halt, einfach auch hochwertiger, ja.	Regional ist, wenn es aus der Umgebung kommt und biologisch ist wenn es den Auflagen entspricht, das heißt hochwertiger ist.
F-2-98	M.B.F2	M.B.F2: Ja ich sehe Regionalität auch als wichtiger, aber ich habe also bei Regionalität 18 und bei biologisch Qualität 17. Weil ich finde biologische Qualität wird noch immer sehr sehr unterschätzt sage wir mal in dem Vergleich zur Regionalität, aber wie schon gesagt, also regional, regionale Produkte die zu eben Veranstaltungen, Festen zu befördern ist natürlich wesentlich einfacher und eben auch klimafreundlicher, wenn wir schon dabei sind. Aber auf der anderen Seite finde ich es halt eben auch wichtig, wie man mit anderen Lebewesen umgeht und dass man eben auch sozusagen dann die Massentierhaltung Bauern sozusagen ausrottet in dem Sinn, weil man nur mehr biologische hochwertige Qualität kauft.	Habe bei Regionalität 18 und biologisch 17, weil biologisch im Vergleich unterschätzt wird. Regionale Produkte zu Veranstaltungen zu befördern ist einfacher und klimafreundlicher. Aber ich finde es auch wichtig wie mit Lebeswesen umgegangen wird.
F-2-100	V.H.F2	V.H.F2: Ich habe auch die Regionalität höher eingeschätzt also mit 19, weil es einfach wichtig ist, dass man die sage ich mal Bauern und die Produzenten im Umkreis eigentlich dann auch unterstützt. Also dann profitieren beide davon. die Veranstalter und sie, wenn sie was verkaufen. Und bei Bio-Qualität habe ich auf 18, ja im Bio-Bereich schaut man dann auch halt sehr, wie behandle ich meine Anbauprodukte also bezogen aufs Spritzen. Dass man hier halt einfach irgendetwas drauf spritzt, sondern sich Gedanken macht und dass das auch für die Umwelt dann auch besser ist und nicht so viele Folgen hat.	Habe Regionalität auch höher eingeschätzt mit 19, weil es einfach wichtig ist, Produzenten/Bauern im Umkreis zu unterstützen. Es profitieren die Veranstalter und die Bauern. Bio habe ich 18, da schaut man sehr was man spritzt und das es wenige Folgen hat.
F-2-102	P.G.F2	P.G.F2: Ja ich glaube es ist eh schon alles angesprochen worden, Und über alles geredet worden. Ich habe halt bei Regionalität, dass es einfach einfacher ist, diese Kriterien zu erfüllen, 18 gegeben. Und bei biologisch 15. Einfach eben auch weil alle anderen auch das gesagt haben: weil Regionalität viel einfacher zu berücksichtigen ist	Bei Regionalität, da es einfacher ist die Kriterien zu erfüllen 18 gegeben und bei biologisch 15, weil Regionalität einfacher zu berücksichtigen ist.
F-2-108	A.V.F2	A.V.F2: Ich habe es eigentlich ziemlich gleich aufgeteilt wie bei Speisen, nur bei den Getränken ist regional 17 circa- ich weiß gar nicht ich habe es vergessen und bei biologisch glaube ich habe ich 15. Einfach, weil, ich habe mich jetzt nämlich auf den Wein bezogen, bei biologischen und regionalen, das ist halt einfacher zum Herbekommen. Aber wenn es jetzt keine Ahnung Fanta Cola je nachdem, was du halt brauchst für die Veranstaltung, ist es halt je nachdem schwieriger die Kriterien zu erfüllen, sagen wir so. Biologisch ist eben beim Wein- wie die V.H.F2 schon vorhergesagt hat, wie er produziert wird und keine Ahnung wie halt der Umgang ist damit und ja, ja.	Ich habe ziemlich gleich wie bei Speisen, 17 und 15 und habe mich nur auf Wein bezogen, weil der regional leicht zu bekommen ist. Aber bei Fanta, Cola etc ist das schwierig.

F-2-110	L.L.F2	L.L.F2: Ich habe das, wurst (.) Also hab / Ich habe die regionale Qualität habe ich als 19 eingeschätzt und die biologische als 14 oder 15, weil ich finde die regionale Qualität kann man bei Getränken noch viel leichter erachten. Es gibt / In jedem Dorf gibt es irgendeinen Weinbauern, es gibt meistens im Umkreis sehr bald irgendwelche Biere oder Limonaden. Ich finde da auch / Also man findet auch zu den Handelsüblichen Getränken dann Alternativen, die aus der Gegend kommen. Und weil es eben so leicht ist- meiner Meinung nach, dann an regionale Dinge zu kommen, finde ich es noch viel wichtiger. Und die biologische Qualität ist mir nicht so wichtig, wie bei dem Essen, weil ich finde sobald die Tiere da doch Großteils aus der Gleichung herausgenommen wurden, ist es für mich nicht mehr ganz so wichtig.	19 und 14/15, weil ich die regionale Qualität bei Getränken noch leichter erachte, da es in jedem Dorf Weinbauern gibt oder zu Handelsüblichen Getränken Alternativen wie Biere oder Limonaden. Biologische Qualität ist mir nicht so wichtig wie beim Essen
F-2-112	M.B.F2	M.B.F2: Ja ich muss da dem L.L.F2 eigentlich komplett zustimmen, ich habe 19 bei Regionalität und 13 bei biologische Qualität, was er schon gesagt hat: (räuspern) es ist viel leichter umsetzbar. Ich meine es gibt halt eben schon so viele Unternehmen, also ich glaube auf jeder Veranstaltung wird Coca-Cola, Fanta, Sprite verkauft für die Kinder oder wer immer es auch haben möchte, aber natürlich bei Wein oder Apfelsaft oder so weiter sollte man schon darauf achten auf die biologische Qualität, dass das eben auch beim Apfelsaft Bio Äpfel sind was auch immer. Aber grundsätzlich finde ich Regionalität viel besser umsetzbar und wichtiger.	19 regional und 13 biologisch, weil es viel leichter umsetzbar ist. Wein oder Apfelsaft ist Bio schon wichtig, aber grundsätzlich finde ich Regional wichtiger, weil besser umsetzbar.
F-2-114	P.G.F2	P.G.F2: Ja, ich habe bei beiden 10 angekreuzt, weil es mir eigentlich bei Getränken, ja dadurch das es bei den meisten Festln eh Cola Fanta und lauter beliebte Produkte bei den Menschen genommen werden. Und ja, ich meine im Dorf kann man regionale Produkte nehmen, falls es die eben überhaupt zu dem Zeitpunkt im Jahr gibt. Was man auch berücksichtigen muss. Weil, wenn es wirklich einen Bauern gibt, der selbst Saft presst oder so, ich meine Apfel wird es nur Frühjahr Sommer geben, aber was nimmt man dann zum Beispiel bei einer Silvester Party zum Beispiel für Getränke. Und Alkohol kommt natürlich sowieso überall auf der Welt, da fährt man eh / also ich zumindest eher zu einem Metro oder so und kaufe das dort ein	Beiden 10, weil bei Festen eh lauter beliebte Produkte genommen werden. Im Dorf kann man regionale Produkte nehmen, wenn es die zu dem Zeitpunktüberhaupt gibt, zu Silvester wird es schwierig. Alkohol kommt überall aus der Welt.
F-2-116	P.G.F2	P.G.F2: Außer Schnaps, denn kann man vielleicht selber zu Hause regional kaufen, ja.	Schnaps kann man regional kaufen.
F-2-120	V.H.F2	V.H.F2: Ja tatsächlich habe ich meine Auswahl eigentlich nur auf Wein bezogen. Und für mich spielt die biologische Qualität beim Weinbau eigentlich überhaupt keine Rolle, also ich lege da überhaupt keinen Wert auf Bio, weil ich weiß es wird nur mit Kupfer und Schwefel gearbeitet im Bio-Weinbau und wir haben in Österreich eigentlich komplett erhöhte Kupferwerte im Boden. Und wenn ich dann einen Bio-Weinbau habe sage ich jetzt einmal und dann darf ich nur Kupfer und Schwefel spritzen, dann ist das sage ich jetzt mal nicht Umweltförderlich. Deswegen auf den Bioweinbau lege ich jetzt nicht so viel Wert aber die regionale Qualität, die ist dann schon höher. Aber es gibt genauso gute Weine, weiß ich nicht, sag ich jetzt einmal vom Burgenland. Also, da spielt jetzt die Qualität, die regionale Qualität nicht so viel / oder so eine große Rolle für mich.	Habe Auswahl auf Wein bezogen, und hier ist mir biologische Qualität nicht wichtig. Regionale Qualität ist höher, aber es gibt auch gute Weine von weiter weg.
F-2-122	V.H.F2	V.H.F2: Bei den Getränken nicht so, aber beim Essen halt dann umso mehr.	Getränken wenig wert, dafür bei Essen umso mehr.

F-2-126	A.V.F2	A.V.F2: Also, ich beginne gleich wieder (lacht), ich finde, dass Auge isst, halt schon mit. Es ist wichtig, wie es angerichtet wird, auf welchen Teller, welches Besteck. Weil wenn ich mir denke, wenn es ein perfektes, irgendetwas perfektes von einem Chefkoch oder so etwas ist, muss es auf einem schönen Teller angerichtet werden. Es muss ein gescheites Besteck da sein und nicht irgendein Plastikteller oder keine Ahnung was. Und Servietten (.) finde es halt immer irgendwie lieb, wenn sie nett geformt sind oder keine Ahnung, was du damit gemeint hast und ja, also.	Das Auge isst mit, es ist wichtig, wie es angerichtet wird, mit welchen Tellern, welches Besteck. Perfektes Essen nicht auf einem Plastikteller.
F-2-130	A.V.F2	A.V.F2: Kommt halt wieder darauf an, wie qualitativ hochwertig das Essen ist. Wenn es irgendein Fastfood Essen ist, kann es irgendwie sein, aber umso qualitativ hochwertiger das Essen umso mehr muss man auch auf Besteck und Teller achten.	kommt darauf an wie qualitativ hochwertig. Fastfood ist egal, aber bei qualitativ hochwertiges Essen muss man auf Teller und Besteck achten.
F-2-132	L.L.F2	L.L.F2: Ich glaube, dass hängt ein bisschen vom Fest ab. Weil je nachdem- also von der Größe der Veranstaltung her, hängt das natürlich davon ab, was man sich von der Veranstaltung erwarten kann. Weil beim Outdoorfest mit ich weiß, nicht wie vielen Leuten würde ich mich nicht groß darüber aufregen, wenn ich mein Essen auf einen Pappteller bekomme, weil die Möglichkeiten halt nicht anders gegeben sind. (..) Und das Besteck finde ich tendenziell sogar am wichtigsten, weil ich finde das ist oft das, womit man sich am meisten herum ärgern würde, dann. Und bei den Servietten bin ich nicht/ überhaupt am allerwenigsten heikel eigentlich von den Dingen	Das hängt vom Fest und der Größe ab. Bei vielen Leuten, würde es mich nicht stören auf Pappteller zu Essen, weil die Möglichkeit nicht anders gegeben. Besteck ist aber wichtig, weil mit dem ärgert man sich oft und bei Servietten wenig heikel.
F-2-134	M.B.F2	M: (räuspern) (..) also ich finde, es ist wichtig was für eine Art von Essen serviert wird. Wenn ein leicht zubereitetes, aber trotzdem hochqualitatives Essen sagen wir einmal, ein Hot Dog, nehmen wir einen Hot Dog oder so zubereitet wird, der kann ruhig auf einen Kartonteller sein und kann mit Holzbesteck oder halt Papierserviette dann leichter, normaler, billiger sein, aber wenn dann ein Rindsgulasch kommt, oder so, dann kann das schon hochwertig auf normalen Tellern, die schön aussehen auch nicht zerbrochen sind, normalem Besteck und Servietten- ist mir eigentlich recht egal.	Es ist wichtig, was für eine Art von Essen serviert wird. Ein Hotdog kann auf einem Kartonteller mit Holzbesteck und Papierserviette serviert werden. Rindsgulasch sollte hochwertig auf normalen Tellern mit normalen Besteck kommen.
F-2-136	P.G.F2	P.G.F2: Ja also, ist eigentlich komplett egal für mich wie das halt wie das jetzt angerichtet ist, beziehungsweise auf was für einen Teller das ist. Bei mir geht es eher darum, es sollte das Besteck angepasst sein auf das, was man isst, also man kann jetzt nicht zu einem Kotelette- wo ich mich meistens auf den Festeln ärgere, eben es ist zwar alles nachhaltig und auf Kartonbesteck. Beziehungsweise Plastikbesteck wird eh selten mehr benutzt, aber das ist / das bricht dir ab und dann brauchst du noch eine Gabel und noch ein Messer und noch eine Gabel und noch ein Messer. Und wenn dann jeder Gast dann 3 Gabeln und 3 Messer für ein Kotelette braucht, dann wäre es gleich gescheiter, wenn man eines aus Metall nimmt. Zum Beispiel jetzt/ aber des kann, zum Beispiel das Kotelette kann auch auf einem Pappteller serviert werden oder eben, dass man gleich billige Teller nimmt, die, was man wiederverwenden kann.	Eigentlich egal, wie das angerichtet bzw. auf welchen Tellern, kann auch Kartonteller sein. Das Besteck sollte auf die Speise angepasst sein, und nicht abbrechen- auch wenn es nachhaltig aus Karton ist.

F-2-138	V.H.F2	V.H.F2: Ja, bei mir kommt es halt sehr auf die Veranstaltung darauf an, wenn ich auf einem Festival bin, da gibt es halt gewisse Vorschriften, da darf man zum Beispiel gar kein Glas ausgeben, oder so. Da bekommst du halt genau ein Weinglas aus Plastik, das schmeckt halt dann / oder finde ich schmeckt man dann halt, wenn man dann einen Wein hineingibt, da schmeckt der Wein einfach ganz anders. Sonst, ja habe ich halt schon gerne eigentlich ein gutes Glas. Ja und sonst halt auch Porzellanteller und normales Besteck einfach, was man dann auch easy reinigen kann. Aber sonst auf den Festivals tut es genauso sage ich jetzt einmal ein Pappteller und ja, es kommt auf die Art von der Veranstaltung darauf an.	Kommt auf die Veranstaltung an. Auf einem Festival gibt es Vorschriften, wo Glas verboten ist. Aus einem Plastikweinglas schmeckt aber der Wein nicht, ich bevorzuge Glas. Ansonsten Porzellanteller und Besteck, welches man reinigen kann, oder auch Pappe.
F-2-142	V.H.F2	V.H.F2: (überlegt) Ja (.) also, ich fahre gerne mit Öffis, also für mich ist das kein Problem, wenn die Verbindung gut passt und ich jetzt keine langen Wartezeiten oder so habe, dann ist das überhaupt kein Problem. Der Vorteil ist hald auch bei Öffis, du kannst halt auch Alkohol konsumieren oder irgendwas, dass ist halt dann schon angenehm, wenn du gute Öffi-Verbindungen hast. Und genau also ich würde, wenn es die Möglichkeit gibt Öffis zu nehmen, dann bin ich da gerne dabei und würde das auch in Anspruch nehmen.	Fahre gerne mit Öffis, wenn die Verbindung passt und keine lange Wartezeit. Ist angenehm, kann auch Alkohol konsumieren.
F-2-144	P.G.F2	P.G.F2: Ja also ich wäre da genau auf V.H.F2 ihrer Seiten wegen den Öffis. Ich würde auch auf jedes Festival mit den Öffis fahren, sobald da eine gute Verbindung da ist, weil die Versuchung- egal was für eine Veranstaltung das ist, die Versuchung auf Alkohol ist so stark und so hoch, also. Also dadurch ich gerne Alkohol trinke, glaube ich würde ich auf jeden Fall, jedes Mal die öffentlichen Verkehrsmittel nehmen, sobald eine gute Verbindung da ist.	Würde immer Öffis fahren, wenn eine gute Verbindung da ist, weil ich gerne Alkohol trinke.
F-2-146	M.B.F2	M.B.F2: Ja, also ich finde es ist sehr sehr wichtig, dass es öffentliche Verkehrsmittel gibt. Ich meine, man kennt es eh schon, also viele Weinfesteln in den hintersten Dörfern, wo es normalerweise nicht so gute Verbindungen gibt, die die Organisieren extra dann fürs Fest, ein Shuttle Service zum Beispiel. Das sieht man eh schon oft und das finde ich auch sehr sehr gut, dass das ebenso Angeboten wird. (..) Ja das ist auch so, sonst stimme ich allen eigentlich zu bis jetzt.	Finde es wichtig, dass es öffentliche Verkehrsmittel gibt, auch für die hintersten Dörfer mit einem Shuttle Service.
F-2-148	L.L.F2	L.L.F2: Es ist eh, wie alle drei bisher gesagt haben, wenn es öffentliche Verkehrsmittel gibt, ist das ist für mich die optimale Anreise.	WEnn es öffenltiche Verkehrsmittel gibt, ist das die optimale Anreise
F-2-149	L.L.F2	L.L.F2: Es ist nur, hin und wieder ist es / gibt es die halt nicht, beziehungsweise habe ich dann so schlechte Erfahrungen, dass man sich dann nur ärgern würde, damit. Aber wenn es sie gibt, ist das perfekt.	Nur manchmal gibt es die halt nicht, habe schlechte Erfahrung.
F-2-151	A.V.F2	A.V.F2: Ja ich finde es auch so. Aber das Problem ist halt, wenn ich mir denke, jetzt, bei uns in Laa, du wohnst halt irgendwo und da gibt es keinen Zug, da müsste man halt der / der das Organisiert müsste halt schauen, ob es halt dann einen Bus gibt oder irgendwas. Aber sonst ist es halt auch blöd, wenn du heim willst und du stehst da und denkst dir: ja wie kommst du jetzt heim? Ja, das ist halt blöd dann auch. Also man muss halt drauf achten wo die Veranstaltung/ in Wien ist es super, da sind ja voll viele U-Bahnen und keine Ahnung was gute Verbindungen, aber eben wie gesagt wir am Land, ist halt irgendwo und dann ist halt teilweise ziemlich blöd und extra einen Bus zu organisieren, jeder will unterschiedlich heim und ja.	Die Organisatoin müsste schauen wegen einem Bus, aber jeder will unterschiedlich heim. Man muss halt darauf achten, wo die Veranstaltung ist, weil sonst stehst du da und kommst nicht heim.

F-2-155	V.H.F2.	V.H.F2: Ja (überlegt) (..) irgendwie so ab 45 Minuten bis 60 Minuten. Also ab einer Stunde glaube würde ich dann einfach mein Auto nehmen, weil es auch bequemer ist. Und auch / es kommt halt darauf an, wie oft muss ich umsteigen, wenn ich da dreimal umsteigen muss dazwischen, dann mache ich das auch nicht. Aber sonst (..) ja, also einmal umsteigen geht, zwei Mal auch okay aber dreimal umsteigen, würde ich auf keinen Fall machen. Und ja circa eine Stunde.	Irgenwie ab 45- 60 min und ab einer Stunde würde ich das Auto nehmen, weil es auch bequemer ist. Kommt auch darauf an, wie oft man umsteigt. Einmal oder zweimal ok, öfters nicht.
F-2-157	P.G.F2	P.G.F2: Ja also es kommt komplett drauf an, weil ich vergleiche das dann auch mit dem Preis. Weil wenn ich dann nach Vorarlberg zum Beispiel 8 Stunden fahre mit dem Zug, fahre ich mit dem Auto auch nicht viel kürzer und ob der Benzin jetzt in der heutigen Zeit wirklich viel billiger ist, weiß man halt auch nicht. Also das würde ich schon einmal vergleichen, aber wenn ich jetzt nur zum Beispiel weiß ich nicht zwei Stunden wo hinfahre wo wirklich die Zugverbindung katastrophal ist, und ich wohne auch irgendwo am Dorf, und keine gescheite Zugverbindung würde ich sofort in das Auto setzten und dort hinfahren. Aber ja, ich glaube in der Zeit, wo ich noch kein Auto gehabt habe, würde ich egal wohin, ich wäre immer mit dem Zug gefahren.	Kommt auch auf den Preis an, weil Benzin gerade auch teuer ist, desswegen würde ich vergleichen. Wenn keine gute Verbindung würde ich mich in das Auto setzen.
F-2-160	M.B.F2	M.B.F2: Ja, also bei mir ist es ein bisschen / kommt darauf an, was für Verkehrsmittel auch bisschen / also auch eben wie oft man umsteigt ist auch ein Punkt auf jeden Fall. Zum Beispiel Zug, bei einem Zug wäre meine Schmerzgrenze (..) ab eine Stunde, Eineinviertel, vielleicht eineinhalb. Aber Bus und Straßenbahn, also wenn ich da mit dem Bus, wenn ich da vier Mal umsteigen muss und ich fahr eine dreiviertel Stunde mit dem Bus, dann nehme ich das Auto lieber. Ja.	Kommt auf das Verkehrsmittel an. Bei Zug wäre meine Schmerzgrenze eine - eineinhalb Stunden, aber bei Bus und Bim unter einer dreiviertel Stunde und ich nicht 4-mal umsteigen, dann lieber das Auto.
F-2-162	L.L.F2	L.L.F2: Bei mir ist die Schmerzgrenze davon abhängig wieviel länger ich brauche mit den öffentlichen Verkehrsmitteln als mit dem Auto. Aber ich sage, in den meisten Fällen, wenn alles unter einer halben Stunde ist, bei kurz und Mittelstrecken in Ordnung, aber wie gesagt, alles ein bisschen davon abhängig, wenn ich normal 10 Minuten fahren würde, dann fahre ich keine 40, oder möchte ich das nicht fahren. Aber ja, bei Langstrecken finde ich / oder gerade, wenn man dann, auch länger im Zug sitzen kann, bei Langstrecken, schätze ich den Zug dann doch, weil da kann man nebenher auch etwas machen.	Ist abhängig, wie viel länger ich mit Öffis brauche als mit dem Auto. Alles unter einer halben Stunde bei Mittelstrecken. Bei Langstrecken schätze ich den Zug dann doch.
F-2-165	A.V.F2	A.V.F2: Ja, es ist auch so wie beim L.L.F2 eigentlich. Weil ich denke mir, wenn du am Dorf oder so ein Fest hast oder so, dann ist es mit dem Zug also öffentlich dann viel schwieriger teilweise. Da brauchst du für einen 10 Minuten weg, eine Stunde hin vielleicht. Und wenn man jetzt weiß ich nicht in Salzburg ein Festival hat oder irgendwo, ist der Zug dann halt doch praktischer. Egal, wenn du jetzt halt öfter umsteigen musst, das gehört halt dazu finde ich. Aber du hast keinen Stress manchmal und / aber es kommt auch halt darauf an, wie lange man halt bleibt, wegen dem Gepäck. Weil wenn du viel Gepäck hast, ist das halt dann auch blöd, wenn du dann in der Öffentlichkeit mit den Öffis herum, dann zum Bahnsteig rüber laufen muss oder weiß ich nicht was. Und ja, es kommt halt immer komplett darauf an. Wo man hinwill und wie lange und ja.	Wenn am Dorf ein Fest ist, dann ist das mit dem Zug schwierig, da braucht man für 10min eine Stunde. Für Langstrecken ist der Zug praktisch. Bei viel Gepäck ist öffentlich immer blöd.

F-2-168	P.G.F2	P.G.F2: Ja, dann würde ich gleich Anfangen. Also ich war eigentlich noch nie auf einem riesen Event jetzt, das ich sage, ich hätte dorthin irgendwo mit dem Auto hinfahren müssen, oder so. Also ich glaube, das Weiteste, was ich war, ist Adventmarkt in Wien oder so und da bin ich mit dem Zug angereist. Ja aber das ist/ also ich habe auch nicht wirklich Erwartungen, also wenn ich jetzt wirklich weit wohin fahre und das Event ist- wenn ich schaue auf der Karte, dass das Event weit vom Bahnhof weg ist, erwarte ich mir schon das die Veranstalter einen Shuttlebus für die die nur mit dem Zug anreisen können, und man sich nicht selber wieder ein Taxi zahlen muss, um 40, 50 Euro.	Wenn das Event weit vom Bahnhof weg ist, erwarte ich mir vom Veranstltter einen Shuttlebus, damit man kein Taxi um 40 50 Euro zahlen muss.
F-2-180	A.V.F2	A.V.F2: Ja also ich find bei uns draußen, sind jetzt die Erfahrungen ziemlich schlecht eigentlich, also ich hätte jetzt nicht irgendwie was mitbekommen, dass jetzt da ein Bus dort und dort hingeht. Und in Wien ist es halt wieder was anderes, aber ist halt jetzt nicht Niederösterreich oder so und ich finde im Dorf ist es halt auch schwierig, weil jeder irgendwo wohnt und jetzt sagen wir nicht einmal, Laa ist jetzt eh noch größer aber wie du V.H.F2 du wohnst ja auch irgendwo, und ich glaube nicht das viele Menschen in einen Bus zu 32 von einem Dorf da reinkommt, da müsste das ganze Dorf dort hinfahren, und Ja. Also es ist schwierig, aber teilweise machbar teilweise nicht, das kommt halt wieder drauf an auf die Veranstaltung an. Ja.	Erfahrungen sind ziemlich schlecht, weil in NÖ jeder irgendwo wohnt, und mit einem Bus, ist es schwierig, da würde ein ganzes Dorf nicht reinkommen. Es kommt immer auf die Veranstaltung an.
F-2-182-183	V.H.F2	V.H.F2: Ja, dann würde ich gleich weitermachen. Ja, meine Erfahrungen / Bei mir ist es halt auch so, ich wäge das halt ab, wo die Veranstaltung liegt. Und sag einmal, wenn das im Sommer 5 km weg ist, dann fahre ich natürlich mit dem Rad hin und benütze jetzt kein Auto. Mit dem Zug bin ich auch schon öfters also von Wien aus losgefahren auf verschiedene Veranstaltungen, das hat eigentlich immer gut geklappt. Ja, ich finde die Zugverbindungen in Österreich eigentlich schon relativ gut. Genau, also das klappt meistens eigentlich auch immer gut. Und Erwartungen bei Veranstaltungen, die auf die Umwelt achten, (.) ja das man halt einfach schon bisschen den Umweltaspekt miteinbezieht. So, brauche ich jetzt für die 5km, muss ich da mein Auto jetzt anstarten, und muss da wirklich keine Ahnung 10 Minuten mit dem Auto hinfahren, wo ich dasselbe mit dem Rad in 20 Minuten schaffen würde. Also, da überlege ich dann schon, ob ich einsteige oder nicht ins Auto, genau.	Ich wäge immer ab, wo die Veranstaltung liegt. Im Sommer kann ich 5km bis 20min mit dem Rad fahren. Erwartungen an den Veranstalter habe ich, dass die halt bisschen den Umweltapekt miteinbeziehen, damit man das Auto stehen lässt.
F-2-185	M.B.F2	M.B.F2: Meine Erfahrungen, ich war bisher eher bei sagen wir mal Festeln Wiener Umgebung, und da ist es halt schon sage ich jetzt einmal öffentliche Verkehrsmittel besser, als weiter draußen, aber meine Meinung dazu ist, also ich muss zugeben ja Österreich hat ein super Zugnetz und die Bahnhöfe liegen ja eigentlich recht zentral immer in den Städten wo sie sind, und wenn das / wenn die Veranstaltungen das Festel jetzt, sagen wir mal, außerhalb von der Stadt ist, dann finde ich schon halt den Shuttlebus oder so weiter nötig. Aber ich glaube, wenn es eben in der Stadt ist, Christkindelmarkt in der Stadt, dann kann man da eben vom Bahnhof die 10 Minuten schon gehen. Aber ja.	Wiener Umgebung sind die Öffis besser als weiter draußen, aber grundsätzlich ist das Zugnetzt in Ö. super, weil Bahnhöfe auch immer recht zentral liegen. Bei suserhalb der Stadt stattfindende Feste finde ich den Shuttlebus nötig.
F-2-187	L.L.F2	L.L.F2: Sehr schlecht eigentlich. Ich meine ich war jetzt eigentlich noch nicht so bei größeren Festen in Niederösterreich, und bei den kleineren, fährt halt oft sehr bald kein Bus mehr, und sobald kein Bus mehr fährt, kommt man dann nicht mehr nach Hause. Das heißt am Ende des Tages ist es oft einer der halt den designated Driver spielt, und man fährt mit einigen Freunden dann gemeinsam. Aber ich muss sagen, also in Punkto öffentliche Verkehrsmittel in der niederösterreichischen Umgebung habe ich da eher schlechte Erfahrungen gemacht.	Sehr schlecht eigentlich, vorallem bei kleineren Festen in NÖ, weilt da fährt oft sehr bald kein Bus mehr, und man kommt nicht mehr nach Hause. Desswegen fährt man meistens mit Freunden im Auto.

F-2-192	A.V.F2	A.V.F2: Also nein, ja hauptsächlich eigentlich Taxi eigentlich und meistens sind wir eh eine Gruppe, teilweise zusammen irgendwo. Und dann fährt halt, je nachdem wie viele dort hinmöchten, fährt man dann gemeinsam hin und ja. (..) Ist halt besser als einzeln, oder muss nicht unbedingt ein Taxi sein, kann auch irgendein Geschwister sein oder Elternteil oder irgendwas.	Hauptsächlich Taxi, meistens in einer Gruppe eigentlich, ist besser als einzeln. Kann auch ein Geschwister sein oder Elternteil.
F-2-194	P.G.F2	P.G.F2: Ja, da stimme ich auch zu. Also entweder Taxi oder eben, wenn du eine Freundin hast, die keinen Alkohol trinken will, oder irgendwer, Fahrgemeinschaft machen.	Entweder Taxi oder eine Freundin, die keinen Alkohol trinkt oder man macht Fahrgemeinschaften.
F-2-195	V.H.F2	V.H.F2: Ja voll, ich glaube auch das ist einfach am bequemsten, und eigentlich der schnellste weg.	Voll ist am bequemsten und der schnellste Weg.
F-2-198	P.G.F2	P.G.F2: Ja, solang man mit einem Fahrrad zum Beispiel weniger beziehungsweise bis zu einer halben Stunde fährt. Ich meine im Sommer ist es eigentlich nicht so schlimm, da kann man eine dreiviertel Stunde auch einmal hinfahren, wenn man jetzt zum Beispiel auch eine Schlafmöglichkeit in der Nähe noch hat. Dann würde ich auch eine Stunde zum Freund fahren mit dem Rad lieber, und dann, wenn ich eh nach dem Fest bei ihm schlafen kann, dann fahre ich halt am nächsten Tag, wenn ich wieder halbwegs beieinander bin, mit dem Rad halt wieder heim.	Mit dem Fahrrad bis zu einer halben Stunde, im Sommer auch länger, wenn eine Schlafmöglichkeit vorhanden.
F-2-200	L.L.F2	L.L.F2: Also ich finde es ganz essenziell, die Rückreisemöglichkeit. Habe ich eh vorher schon einmal angeschnitten, es ist halt manchmal einfach nicht möglich und es gibt Feste, da bleibt man länger bis als um 12 Uhr und dann wird es sehr dünn oft schon, und ja deswegen, für mich ist das oft ein essenzieller Punkt, der dann auch das Auto notwendig macht.	Finde die Rückreisemöglichkeit essenziell, was manchmal einfach nicht möglich ist, wenn man länger als 12 bleibt. Desswegen macht es auch das Auto notwendig.
F-2-202	M.B.F2	M.B.F2: Ja für mich wäre es / also muss ich auch zustimmen dem L.L.F2, aber noch ein Punkt wäre für mich, ich meine halt jetzt die Benzin und Ölpreise. Sind halt schon jetzt wieder gesunken aber waren recht hoch. Wenn halt sagen wir der Zug sagen wir jetzt 20 Minuten länger, also wenn die Anreise mit dem Zug 20 Minuten länger dauern würde oder so, dann fahre ich halt lieber mit dem Zug, wenn die Kosten dann dementsprechend viel niedriger sind.	Benzin und Ölpreis wäre ein Punkt für mich. Ich fahre länger mit dem Zug, wenn die Kosten niedriger sind als mit dem Auto.
F-2-208	P.G.F2	P.G.F2: Ja also man kann ja mit der ÖBB sich ja beziehungsweise zusammenreden beziehungsweise probieren irgendwie, wenn es jetzt zum Beispiel auf einem Dorf ist, und die Zugstation eh gleich in der Nähe ist. Ich weiß nicht, ob das wirklich geht oder habe das noch nie probeiert, beziehungsweise war noch nie bei einem Festl beim Veranstalter dabei, dass du jetzt sagst das da alle Stunden oder alle halben Stunden ein Zug vorbeifährt. Beziehungsweise mit einem Taxiunternehmen redet, das sich da 10-15 Taxis vor den Festplatz hinstellen, dass da egal um welche Uhrzeit, da wer heimfahren will, beziehungsweise irgendwo anders hinwill, dass da jederzeit halt die Möglichkeit dort hinzukommen und von dort wegzukommen. Zu der / Zum nächsten Öffi zu kommen, auf jeden Fall.	Vielleicht mir der Öbb zusammenreden, wenn Zugstation in der Nähe des Festes und Intervalle erhöhen. Oder mit Taxiunternhemen reden, das mehr fahren.
F-2-210	P.G.F2	P.G.F2: Ja also ich glaube, wenn man auf so einem Plakat das einfach so als Zusatzinformation dazuschreibt, glaube ich kommen dann auch viel mehr Leute. Also ich würde das überall, wo es möglich ist, dazu raufschreiben. Und ob man jetzt ein Plakat druckt und das nicht raufschreibt oder raufschreibt glaube ich ist jetzt nicht viel mehr Aufwand. Und ich glaube, dass man so auch viel mehr Leute anlocken kann, weil wenn du jetzt ein Dorf kennst, wo zum Beispiel- ja eben sowie bei mir, wo jeder weiß, das ist am A der Welt, und da steht dann dabei am Plakat, ja es gibt aber einen Shuttle zu jeder Uhrzeit und alles, glaube ich kommen viel mehr Leute, wenn sie wissen sie können jederzeit kommen und fahren, wann sie wollen.	Auf einem Plakat mit Zusatzinfo, dann kommen auch mehr Leute, weil es flexibler wird.

F-2-213	V.H.F2	V.H.F2: Ich würde mich da gerne anschließen, was mein erster Gedanke war nämlich auch, dass am Plakat halt unten steht: Öffentlich leicht erreichbar. So macht man sich dann Gedanken, so ah okay das ist öffentlich erreichbar, perfekt dann brauche ich kein Auto benutzen. Und dann schaue ich halt im Internet nach, wie ich dort am besten hinkomme. Genau, also das war eigentlich mein erster Gedanke dazu, dass man das direkt am Plakat draufschreibt. Und auch wenn die Plakate zum Beispiel im Internet oder weiß ich nicht, sagen wir Instagram stehen, oder so, dass man unten vielleicht noch einmal eine extra Zeile hin-schreibt, so mit Sternchen- sag ich jetzt einmal, dass man / das das direkt ins Auge sticht, dass das einfach öffentlich erreichbar ist.	Auf einem Plakat sowohl Print als auch online unten raufstellen. Dann machen sich Leute mehr Gedanken, ob sie kommen, weil sie das Auto stehen lassen können.
F-2-215	A.V.F2	A.V.F2: Ja, ich würde den beiden zustimmen. Ich finde, wenn man schon sowas hat, sollte man es schon zeigen, dass man es wirklich hat, weil das lockt viel mehr an, wenn ich mir denke so: Boa, wo ist denn das, wie komme ich da hin und du schaust dann weiter: ah da gibt es eh eine Verbindung. Dann geh ich gleich hin, und denke mir / habe mir keine Gedanken darüber gemacht, so ja, wie hätte ich das machen sollen oder komme ich da sicher heim und soll ich es lieber riskieren soll ich es nicht riskieren, glaubst du ist es leiwand, ist es nicht leiwand, und wenn es dabeisteht, ist es schon wichtig dass man das überall dazuschreibt, wo du es halt preisgibst.	Wenn man so etwas hat, sollte man es überall dazuschreiben und zeigen, weil es viel mehr anlockt. Man macht sich weniger Gedanken und geht einfach hin.
F-2-217	M.B.F2	M.B.F2: (überlegt) Ich glaube noch eine gute Option, auch wenn es viele nerven wird, aber das ist dem Veranstalter egal, ist per Post Werbung zu verschicken, wo das fett draufsteht. (..)	Auch eine Option, Post Werbung zu verschicken, wo es fett draufsteht, auch wenn es nervig ist.
F-2-219	M.B.F2	M.B.F2: Ich glaube das wäre auch eine gute Option, weil ja doch jeder, also eben Plakate, die auf der Straße sind, die werden ja auch sehr sehr oft übersehen von den Autofahrern, weil sie halt nicht darauf achten. Und Post schaut halt schon jeder in den Briefkasten, immer und öffnet schon alles eigentlich und wenn da auf einmal eben was Neues kommt, jetzt nicht von XXXLutz eine Werbung oder so, was man noch nicht gesehen hat, dann schaut man sich das auch an natürlich und wenn dann eben dort draufsteht, gratis Shuttleservice, dann glaube ich, wäre das auch eine gute Option.	Plakate werden oft übersehen, Post sieht man sich doch an.
F-2-221	V.H.F2	V.H.F2: Also mir würde noch etwas einfallen, zum Beispiel wenn man sich die sage ich mal Tickets kauft oder Eintrittskarten, dass vielleicht so ein Shuttle dabei ist, dass das schon oben steht: Ja Shuttlebus, wie gesagt, Gratis! Das man halt einfach weiß, ah okay da fährt ein Shuttle weg und der ist / da brauche ich jetzt nichts zahlen, dass das vielleicht schon so oben steht.	Auf dem Ticket oder Eintrittskarte den Shuttle gratis anbieten.
F-2-223	V.H.F2	V.H.F2: Genau, dass die Anreise einfach dorthin vielleicht im Ticketpreis einfach inbehalten ist, also dass das schon dabei ist.	Anreise im Ticketpreis enthalten.
F-2-227	L.L.F2	L.L.F2: Ja, P.G.F2, tut leid. Überall wo man das Plakat hat oder überall wo man Werbung dafür macht, kann man das gleich dazuschreiben: Es gibt da Shuttlebusse, glaube dann dann / wenn es von vornherein dann alle wissen, oder der Großteil weiß, ist das ganz gut kommuniziert, meiner Meinung nach.	Überall wo man Werbung macht, dazuschreiben. Wenn es der Großteil weiß, ist es gut kommuniziert.

F-2-235-236	M.B.F2	M.B.F2: Naja, wenn es eben ein Fest ist, was die Jahre davor schon war und das hat mir gut gefallen und dieses Jahr genau hat es sich entschieden ökologisch zu sein und nachhaltig, dann bin ich noch positiver natürlich gegenüber dem Event. Wenn es ein neues Fest ist, bin ich / Ja, also ich würde mir es auf jeden Fall anschauen, weil es mich schon interessiert, wie die das dann gehendelt haben, und ob sie damit sozusagen nur Werbung gemacht haben, dass mehr kommen und das doch nicht so nachhaltig und ökologisch ist. Also vielleicht ist es nur so ein Werbetrick und so weiter, das würde ich mir eben anschauen. Ja.	Wenn ein existierendes Fest plötzlich ökologisch wird, dann bin ich noch positiver. Ein neues Fest würde ich mir ansehen, aber schauen, ob es wirklich so ist, oder nur ein Werbetrick.
F-2-238	V.H.F2	V.H.F2: Also im ersten Moment bin ich eigentlich schon positiv eingestellt deswegen. Weil ich mir einfach denke, die manchen sich Gedanken, wie man halt der Umwelt vielleicht bisschen etwas Gutes tun kann und dann muss man halt abschätzen, haben die jetzt wirklich nur groß geredet oder ja. Also das man sich das halt anschaut und selber einen Entschluss daraus zieht. Aber so beim ersten Moment, finde ich es eigentlich gut, wenn man weiß, ok, die Veranstalter machen sich da Gedanken.	Im ersten Moment positiv, weil sich die Gedanken über die Umwelt machen. Aber man muss abschätzen, ob das wirklich so ist und selbst einen Entschluss dazu ziehen.
F-2-240	L.L.F2	L.L.F2: Ja, ich finde auf alle Fälle, also das ist etwas, wo man sich tendenziell freut darüber, würde ich glauben. Also man ist dem Festel gegenüber dann sicher nicht schlechter eingestellt. Ich glaube, auf der negativen Seite, wenn man so will, würde ich mir dann vermutlich denken, dass das Festel wohl teurer sein wird, als es vergleichbare sein werden. Aber ich meine, ist ja verständlich, kann man ja nicht so (unv.)	Man freut sich tendenziell darüber, aber es wird wohl teurer sein als Vergleichbare.
F-2-242	A.V.F2	A.V.F2: Ja ich stimme eigentlich allen zu und man muss es sich einfach anschauen. Es ist ja bei jedem Festel so. Egal ob es jetzt ökologisch ist, oder nicht. Man muss / man braucht immer einen ersten Eindruck zum ersten Festel, und je nachdem wie es halt aufgebaut wird und dann kann man ja schauen, ob es leiwand war ob nicht leiwand war, und ob man da öfters hingeht, ob sie es öfter veranstalten, ob es da mehr / es wird immer / am ersten Fest wird es immer par Probleme geben, weil es einfach das erste Mal ist und da kann nicht/ es muss/ sollt schon alles gut verlaufen, aber es kann nicht alles 100% perfekt sein, meistens. Also, ja.	Man muss es sich einfach anschauen. Das ist ja bei jedem Fest so, man braucht immer einen ersten Eindruck.
F-2-244	A.V.F2	A.V.F2: Genau, wenn dann die Preise überteuert sind oder sowas, dann denkt sich der Veranstalter vielleicht auch, okay ja wenn mir wer jetzt das schon zum 10 000 mal sagt, werden wir dann nächstes Mal daran etwas ändern. Und dann, wenn man hingeht und schaut, wie sich der Veranstalter / welche Schlüsse er daraus gezogen hat, und dann, wie er es umgesetzt hat, ja.	Wenn die Preise überteuert, muss Veranstalter etwas ändern, und Besucher können dann schauen, wie es umgesetzt wurde.
F-2-248	V.H.F2	V.H.F2: Das Siegel, was du am Anfang links unten gehabt hast, das ist mir bekannt. (..) Genau also man merkt dann einfach, dass sich die Gedanken machen über die Umwelt, und dass die irgendetwas machen müssen, sonst würden sie das Logo nicht bekommen. So, man weiß, dass da dann was gemacht worden ist.	Das österreichische Umweltsiegel ist mir bekannt. Man merkt einfach, dass sie sich über die Umwelt gedanken machen, sonst würden sie nicht das Logo bekommen.
F-2-251	M.B.F2	M.B.F2: Also das Ding ist, also ich habe es vorhin schon einmal angesprochen (.) bezüglich Gütesiegel von Produkten. Wo ich einmal auf einer Webseite war und eigentlich recht erschrocken war, weil ich halt schon viele gekannt habe und dann von diesen richtig bekannten Gütesiegeln auf was sie zum Beispiel sehr sehr wenig achten, hätte ich mir nicht gedacht. Und wenn ich / Also ich weiß nicht, ob man das damit Vergleichen kann, (.) aber ich würde jetzt einmal sagen, ich würde denen nicht blind vertrauen (.) Also ich ich würde halt eben einmal zu dem Fest gehen, und wenn mir etwas auffällt, dann würde ich mich danach vielleicht schlau machen, aber ja.	Gütesiegel sind sehr kritisch zu betrachten, weiß nicht, ob man das mit Veranstaltungen vergleichen kann. Ich würde hingehen mich danch schlau machen, wenn mir etwas auffällt.

F-2-252	A.V.F2	A.V.F2: Ja, man kann ja nie wirklich wissen, wie es jetzt wirklich abläuft und alles, so es kommt auch darauf an, wie bekannt es ist und wie die Produktion und alles abläuft, wenn es nur ist vom Bauer, dann glaubt man das schon meistens, ob das jetzt biologisch ist zum Beispiel oder so aber wenn es von größeren Produzenten kommt, kann man jetzt nicht so hundertprozentig Vertrauen, weil dann / ja man muss sich einfach alles anschaue, wie es genau abläuft und ja.	Kann nie wissen, wie es wirklich abläuft. Beim Bauern glaubt man das schon meistens ob das bio ist aber bei größeren Produzenten kann man nicht ganz vertrauen. Mann muss sich einfach alles anschauen.
F-2-253	V.H.F2	V.H.F2: Voll, bin ich voll bei dir. Es passt gerade nicht zu dem Thema, aber ich mach auf der Uni gerade ein Referat über Nachhaltigkeit im Kaffeeanbau und da habe ich mich auch ganz viel mit Siegeln beschäftigt und es kommt eigentlich voll oft raus das ein Siegel einfach nur raufgedrückt wird oder es wird einfach nur bezahlt, also Siegel im Kaffeeanbau hat zum Beispiel gar nichts damit zum Tun, wie es wirklich ist.	Siegel werden oft nur raufgedrückt oder einfach nur bezahlt.
F-2-255	V.H.F2	V.H.F2: Wie es bei Veranstaltungen dann ist, weiß ich nicht. Aber bei Siegel muss man immer vorsichtig sein, weil oft stecken da einfach andere Gründe dahinter, wieso man das Siegel hat.	Weiß nicht wie es bei Veranstaltungen ist, aber bei Siegel muss man vorsichtig sein.
F-2-257	L.L.F2	L.L.F2: (..) Ja, nachdem vor mir die Dame mit der Expertise gesprochen hat, kann ich das nur so unterschreiben. (alle lachen) (..) Ich wäre auch von vorneherein ein bisschen misstrauisch, weil wie gesagt ein Siegel, dass lässt sich zwar recht schnell verifizieren, aber ich glaube die meisten tuen das nicht, und ich glaube die Leute die die Siegel (.) drucken beziehungsweise ausgeben wissen das auch, insofern weiß ich nicht wieviel die meisten davon Wert sind.	Ich wäre bisschen misstrauisch. Ein Siegel lässt sich schnell verifizieren nur machen, dass die meisten nicht.
F-2-265	M.B.F2	M.B.F2: Also was mir sofort auffällt, die ich eh schon zigmal gesehen habe, bei mehreren Festen, sind natürlich die Becher. Also alleine schon einmal das Niederösterreich Symbol. Aber generell halt diese Plastikbecher sind sehr bekannt. (..) Ja, weiß ich nicht, könnte man finde ich ändern, weil wir eben schon geredet haben: Plastik vermeiden. (..) Sonst fällt mir bis jetzt nicht wirklich etwas auf.	Mir fallen die, schon zigmal gesehenen Becher auf und das Niederösterreich Symbol. Man könnte die Plastikbecher ändern, um Plastik zu vermeiden.
F-2-267	A.V.F2	A.V.F2: Ja, die Plastikbecher das passt eh, das sehe ich auch so. Und ist halt so, bei der anderen die hat halt auch die Schürze an, und ich finde da wird es dir gleich so in das Gesicht geschrieben, so ja, schaut da jetzt her, ich mache, dass jetzt so und so. Und (..) man muss halt wirklich schauen, ob es jetzt wirklich alles so gut ist oder ob sie es einfach nur hingeschrieben haben und einfach nur damit werben wollen.	Mir fallen die Plastikbecher auf. Die Schürze mit der Werbung finde ich aufgetragen. Aber man muss immer schauen, ob das alles wirklich so ist, wie sie es hinschreiben.
F-2-269	M.B.F2	M.B.F2: Also ehrlich gesagt, weiß ich jetzt nicht, weil das ja eine Sportveranstaltung ist, wie die da, jetzt das / also bei anderen Festen, nehmen wir wieder Beispiel Weinfeste, wäre vielleicht sauberer (..) was? Sauberhafte Feste eher wichtiger als bei Sportveranstaltungen. (.) Ja. (..) Weil, Beispiel Sportveranstaltungen werden eher unter Tags sein, Fußball wird bei Licht gespielt und und (.), dass man dann eben- weiß ich nicht, auf die Energie achtet. Ja.	Bei Weinfesten wäre sauberhafte Feste eher wichtig als bei Sportveranstaltungen.
F-2-271	V.H.F2	V.H.F2: Ja, also das Sauberhafte Feste fällt mir gleich auf, also wenn man zum Beispiel das Tablett anschaut oder ihre Schürze, sticht halt das so irgendwie heraus. Und man weiß halt wieder, okay die achten vielleicht wieder bisschen mehr darauf, dass vielleicht danach aufgeräumt wird, oder dass irgendwie wenig Müll zurückbleibt.	Sauberhafte Feste fällt mir gleich auf dem Tablett oder Schürze auf und sticht herraus. Man weiß die achten vielleicht mehr darauf das kein Müll zurückbleibt.
F-2-273	V.H.F2	V.H.F2: Das stelle ich mir halt vor, wenn ich lese Sauberhafte Feste, dass sich die eben mehr Gedanken darüber machen, dass nach dem Festel oder wie hier auf dem Fußballplatz, dass die dann halt irgendwie extra durchgehen und Becher einsammeln.	Stelle ich mir unter Sauberhafte Feste vor, dass die sich mehr Gedanken machen.
F-2-275	V.H.F2	V.H.F2: Und ja das Niederösterreichzeichen, dass das eben raussticht.	Niederösterreichzeichen sticht raus.

F-2-277	L.L.F2	L.L.F2: Ja also man kann den Namen Sauberhafte Feste entnehmen, dass das vermutlich, also in irgendeiner Form, das mehr darauf geachtet wird, wie mit Müll oder ähnlichen Dingen umgegangen wird bei dem Fest (..)	Ich kann dem Namen entnehmen, dass mehr darauf geachtet wird, wie mit Müll oder ähnlichem umgegangen wird.
F-2-282	A.V.F2	A.V.F2: Ja, also ich finde es eh gut, dass sie damit werben, aber ich finde das immer teilweise ein bisschen unnötig, wenn alles so auf krampfhaft muss, ist, was überall steht, und dass man es ja sieht, dass das so ist. Man kann es einmal hinschreiben oder die Tablettes reichen auch vollkommen, man muss nicht überall alles draufhängen, dass du/ weiß ich nicht, und dann im Endeffekt die Becher klassischerweise weggeschmissen werden oder ja zum Beispiel einfach nur, oder ja. Es steht ja sonst auch nirgends darauf so: wir achten nicht darauf. Sondern es ist einfach da und es ist halt so.	Finde gut das sie werben, aber finde es teilweise krampfhaft dargestellt und mühsam, wenn man es überall draufhängt. Tabletts reichen aus.
F-2-284	V.H.F2	V.H.F2: Ja, also wenn ich Sauberhafte Feste lese, ich kann mir zwar etwas darunter vorstellen, aber was die Organisation wirklich damit wollen, ich habe das noch nie irgendwie vorher gehört, ich sehe das jetzt zum ersten Mal, (..) kann ich mir/ also ich kann mir etwas zusammenreimen, aber ob es wirklich stimmt, weiß ich halt nicht. Und ja ich meine es hört sich gut an, aber was wirklich dahintersteckt, weiß ich jetzt nicht wirklich.	Ich kann mir etwas unter dem Namen zusammenreimen, aber genau weiß ich nicht Bescheid wie die damit umgehen.
F-2-286	V.H.F2	V.H.F2: (überlegt) Ja, also (..) vielleicht, das, was wir eh schon angesprochen haben, also Niederösterreich legt vielleicht, also ich glaube das ist so ein Öffi-Ding also so ein Bus, dass die vielleicht da / was steht da? Umweltverbände, ja das halt Niederösterreich verstärkt auf die Punkte, die da abgebildet sind, dass die da vielleicht versstärkt, draufschauen und dass sich die explizit über das Gedanken machen bei jeder Veranstaltung.	Ich glaube, dass Niederösterreich verstärkt auf die Punkte achtet, die abgebildet sind, und sich da mehr Gedanken machen.
F-2-290	L.L.F2	L.L.F2: (..) Ich finde im Großen und Ganzen, wurde wurde alles gesagt, ich find den Punkt mit den Tabletts ganz gut, es ist oder es kann schnell einmal ein bisschen unangenehm werden, wenn man das überall ins Gesicht gedrückt bekommt. Aber bitte, die Tabletts, die sind eh immer gesponsert, insofern ist das, für mich ein sehr guter Punkt, wo man dann die Werbung anbringen könnte.	Finde die Tabletts gut, aber es kann schnell unangenehm werden wenn man das überall sieht. Aber Tabletts sind gut, um Werbung anzubringen.
F-2-291	L.L.F2	L.L.F2: Ich weiß jetzt nicht, beide, ich meine auf beiden Bildern, ist es ein bisschen unkonkret, was damit gemacht wird, aber das gilt wohl allgemein.	linkes Bild unkonkret, was gemacht wird.
F-2-295	L.L.F2	L.L.F2: Positiv von Anfang an gleich einmal Porzellanteller, und Metallbesteck und im Allgemeinen (..) Holztablettes, es sieht so aus als wäre doch etwas dahinter.	Positiv gleich einmal Porzellanteller, Metallbesteck, Holztabletts, sieht so aus, als wäre was dahinter.
F-2-297	A.V.F2	A.V.F2: Ja, man sieht, dass die das dahinter selbst alles abwaschen und dass sie auch darauf achten, dass keine Plastikteile irgendwo stehen und auch die Tablettes, und ja.	Man sieht, dass sie selbst abwaschen, und darauf achten das kein Plastik steht.
F-2-299	A.V.F2	A.V.F2: Essen weiß ich jetzt nicht, ob das regional, oder irgendwas ist, aber das hat ja nicht den, ja.	Essen weiß ich nicht ob regional.
F-2-301	V.H.F2	V.H.F2: Also das wäre mir auch als erstes aufgefallen, das kein Plastik wirklich benutz wird. Sondern alles Porzellan und auch das Besteck passt eigentlich auch ganz gut.	Mir fällt als erstes auf, das kein Plastik benutzt wird, sondern Porzellan und Besteck.
F-2-302	M.B.F2	M.B.F2: Ja, genau wurde eh schon alles erwähnt. Also und ich finde, das sieht (.) so jetzt einfach recht lecker aus das Essen, also, ja.	Stimme allen zu, Essen sieht auch lecker aus.
F-2-308	A.V.F2	A.V.F2: Also es sieht einfach so aus wie eine normale Veranstaltung, zum Beispiel wenn wir mit der Schule etwas veranstalten, läuft das genauso ab und wir servieren es hin dann gibt es Abwäscher, und die waschen das ab, dann wird alles poliert, sauber gemacht und dann tragen wir wieder alles hinaus oder je nachdem, kommen die Nachspeisen und das Ganze und ja.	sieht wie normale Veranstaltung aus.

F-2-310	V.H.F2	V.H.F2: Also ich weiß halt nicht, wo die Gäste dann sitzen, aber also die Gäste, meiner Meinung nach wäre es halt nicht schön, wenn die Gäste genau das Bild sehen. Also wenn das irgendwo versteckt ist, sage ich jetzt einmal, ist das fast besser, weil, ja. Also ich finde es halt jetzt nicht so schön irgendwie (..), wenn die Leute direkt daneben sitzen, und der Geschirrspüler ist sicher laut, das macht vielleicht auch nicht so ein gutes Bild, wenn der halt neben ihnen wascht und ja.	Sollte irgendwo versteckt sein, damit die Leute nicht gleich neben dem lauten Geschirrspüler sitzen und essen müssen.
F-2-312	A.V.F2	A.V.F2: Ja, genau also stimme ich dir komplett zu. Und was ich halt weiß, ist es meistens (.) schon versteckt, es ist meistens ein Schrank davor und da gehst du halt um das Eck und da ist das ganze halt. Auch meistens der Mitarbeiterraum, wo die Mitarbeiter essen können. Also es ist hauptsächlich schon versteckt, und wenn es so offensichtlich ist, dann ist es absolut nicht appetitlich. Ja.	Meistens ist sowas zumindest ein bisschen versteckt, sonst ist das nicht appetitlich.
F-2-315	V.H.F2	V.H.F2: Also gut finde ich eigentlich, dass man die Werbung (.) lesen kann. Weil irgendwann setzt sich das halt dann in den Köpfen fest von den Konsumenten sag ich jetzt einmal. Und wenn das immer passt, also wenn das Service passt oder wenn einfach die Sauberkeit passt, und die Leute wissen, ah okay Sauberhafte Feste, die sind irgendwie mitinbegriffen, dann kann sich vielleicht irgendwann einmal ein Standard etablieren. Und dann wissen sie, aha ok, so einen Standard haben wir einmal und das passt dann.	Finde es gut, dass man die Werbung lesen kann, weil das setzt sich in den Köpfen der Konsumenten ab und man erinnert sich wieder daran, wenn alles gepasst hat.
F-2-317	M.B.F2	M.B.F2: Was mir auffällt / also da steht jetzt im Bild 8, steht da jetzt kein Mitarbeiter, der jetzt eben das Essen aushändigen würde. Also würde da einer stehen, wäre das so ok finde ich. Aber wenn sich jede Person einfach so das Essen nehmen kann, finde ich das ein bisschen vielleicht unhygienisch, weil du eben nicht weißt, ob eine Person den Muffin dann nimmt und dann ihn wieder zurückgibt, weil sie doch lieber den Kuchen haben möchte. Und was / wegen Bild 9, so eine Werbung finde ich ok. Da ist dieses Sauberhafte Feste nicht 10-mal draufgeklatscht, einmal groß finde ich ok. Und auch das diese vier Standards: Öffentliche Verkehrsmittel, Essen, Mülltrennung, Wasser, Energie, Nachhaltig finde ich gut, dass sie das auch draufgeben, das man weiß was abgeht	Essen und Kaffemaschine sollte nicht zur freien Entnahme sein, macht mehr Arbeit, als wenn eine Person das ausgibt. Die Werbung finde ich gut, da Sauberhafte Feste nur einmal groß steht, und die vier Standards ersichtlich und man weiß was abgeht.
F-2-319	A.V.F2	A.V.F2: Ja voll mich stört auch bei Bild 8, dass das so rumsteht. Weil, man weiß nicht, wie lange das da schon steht und Torten sind halt schon meistens mit Milchprodukte oder Eiprodukte und ich finde das gehört schon einfach in den Kühlschrank. Und dass da nicht einfach jeder zugreifen kann, sowie Kaffeemaschinen greift dann auch jeder an und dann verschüttet man was, dann wollen die meisten das halt nicht wegräumen, oder weiß nicht was. Und es gehört schon eine Person dahinter. Und mit dem vom Bild 9 finde ich es auch perfekte Werbung, aber mehr braucht dann auch wieder keine Werbung sein, wie lauter (..) Tabletts sind auch noch in Ordnung, da siehst du es ja auch noch, aber halt sonst auf irgendeinem Plakaten oder irgendwas, das ist dann auch nervig finde ich.	Sollte nicht so allein rumstehen das Essen und die Kaffemaschine. Zweites Bild ist die perfekte Werbung mehr braucht es aber wieder nicht, Tabletts auch ok.
F-2-321	L.L.F2	L.L.F2: Ja (..) zu Punkt 8, zum Anrichten der Tische, es wurde schon angesprochen, und ist sicher wichtig. Und ich finde allgemein ich finde das / also bei dem Bild 9, ich finde es grundsätzlich cool einen Anhänger einfach nur für das Geschirr zu haben, ich gehe davon aus, dass sie da auch gleich einen Geschirrspüler aufgebaut drinnen haben, das finde ich alles sehr smart. Und ich finde es auch insofern geschickt, als man sich unter einem Geschirrmobil in Kombination mit dem Sauberhaften Feste / weiß man sehr genau, was für ein Unterschied gemacht wird und finde ich sehr geschickt.	Anrichten und Ausgabe bei Tischen wichtig. Allgemein ist der Anhänger cool, praktisch und smart und macht gute Werbung. Man weiß was für ein Unterschied gemacht wird.

F-2-323	A.V.F2	A.V.F2: Ich finde einfach man sieht hier eindeutig, dass wie man es präsentiert, nicht immer so das wahre ist und das bei Werbung einfach viel zu viel (räuspern) Werbung gemacht wird, mit den ganzen Produkten und viel zu übertrieben ist alles. Und klar man kann in die Homepage keine Geschirrspüler raufgeben, das ist eh logisch. Aber man sollte nicht einfach zu viele gestellte Bilder hochladen, sagen wir es so.	Werbung ist oft viel zu viel und zu übertrieben. Für Homepage Real Life Fotos nicht passend aber die gestellten sind übertrieben.
F-2-343	L.L.F2	L.L.F2: (lacht) Ehrlich gesagt ist oft ein sehr wichtiger Punkt die Leistbarkeit, ich bin Student, da ist es meistens bisschen knapp oder es wird knapp sonst ja und sonst lege ich viel Wert auf Stimmung und die Leute, die dort sind.	Ein wichtiger Punkt ist die Leistbarkeit, ich bin Student und meistens knapp. Auf Musik und Stimmung und Leute lege ich viel Wert.
F-2-346	L.L.F2	L.L.F2: Ja also, das, was mir ganz als erstes mir Einfällt, ist Recyceln, es wird dort sehr viel / oder in den meisten Fällen entsteht dort sehr viel Müll, und dementsprechend ist Recyceln irgendwie so der erste Punkt, der mir da einfällt. Und dann eh, wir haben es schon angesprochen, also die öffentlichen Verkehrsmittel sind auch ein sehr großer Punkt.	Recycling ist der erste Punkt der mir Einfällt, da dort sicher viel Müll anfällt. Öffentliche Verkehrsmittel auch wichtig.
F-2-349	L.L.F2	L.L.F2: Ich finde beide sehr wichtig. Ich finde, also die öffentlichen Verkehrsmittel finde ich vielleicht noch ein bisschen wichtiger, weil sie (..) / also, weil jenseits vom Umweltfaktor haben die noch einen anderen Nutzen. Aber es ist auch das Recyceln sehr wichtig.	Finde beides wichtig. Öffis vielleicht noch mehr, da jenseits des Umweltgedankens einen anderen Nutzen.
F-2-352	L.L.F2	L.L.F2: Wenn die zwei Punkte und dann noch in Kombination vielleicht ein halbwegs, also (..) Wenn die zwei Punkte erfüllt sind und es dann noch vielleicht einen halbwegs (…) / also Energiehaushalt gibt, der in Ordnung ist, wo man nicht / wo einem nicht sofort irgendetwas in das Gesicht, was halt auf gut Deutsch gesagt, einfach deppert ist, wo sie halt noch den Strom zum Fenster raus blasen. Ja ich finde, das sind so die Hauptpunkte, um die sich das herumorientiert.	Wenn Recycling und Öffis erfüllt und es einen Energiehaushalt halbwegs gibt, bei welchen man nicht den Strom rausbläst.
F-2-377	P.G.F2	P.G.F2: (überlegt) ist eine gute Frage. Also eigentlich einmal im ersten Sinne sehr positiv. Durch eben die darauf schauen, dass das eben Nachhaltig passiert und dass das halt auch ökologisch / also das sich die auch Gedanken drüber machen, dass sie der Umwelt auch etwas Gutes tun wollen.	Im Ersten Blick sehr positiv, da sie schauen das es eben Nachhaltig und ökologisch passiert, und weil sie sich Gedanken über die Umwelt machen.
F-2-378	P.G.F2	P.G.F2: Also auf jeden Fall, positiv. Und (..) ja, ich würde das Fest auf jeden Fall besuchen.	Auf jeden Fall positv, würde das Fest besuchen.
F-2-382	P.G.F2	P.G.F2: Puh. Also ich glaube ich kenn keine. (lacht)	Glaube ich kenne keine.
F-2-384	P.G.F2	P.G.F2: Aber ich denke mir, die haben sich sicher etwas dabei gedacht und es gibt da auch mehrere Kriterien, damit du ein Siegel überhaupt bekommst. Also ich könnte mir jetzt nichts Schlechtes darunter vorstellen. Also ja, auf jeden Fall auch positiv.	Glaube aber, dass sich die sicher etwas dabei gedacht haben, weil es auch zu erfüllende Kriterien gibt, um ein Siegel zu bekommen. Wieder positiv.
F-2-386	P.G.F2	P.G.F2: Ja zum Beispiel / Ich glaube / Also ich gibt sicher Vor- und Nachteile bei so einem Siegel eben, beziehungsweise wie man so ein Siegel bekommt. Zum Beispiel, wie beim Arma Gütesiegel. Das heißt eigentlich immer was Gutes, und das es den Tieren dann gut geht und so, aber das dann wirklich dann die Schweine oder so die Tiere überhaupt auf trotzdem Massehaltung leben müssen, obwohl die AMA-Gütesiegel dann auf das Fleisch darauf drücken, das sieht dann halt dann wieder keiner. Also es gibt sicher versteckte Sachen, was halt dann wieder nicht so gut ist bei solchen Siegeln, aber das wird halt nicht preisgegeben. Beziehungsweise wenn man sich nicht schlau macht, drüber, weiß man es nicht.	Gibt sicher Vor- und Nachteile und versteckte Dinge die der Konsument nicht sieht, bzw. wenn man sich nicht schlau macht weiß man es nicht.

F-2-388	P.G.F2	P.G.F2: Ja, also ich würde mir es als erstes anschauen, was für ein Siegel und was da jetzt wirklich Umweltschonend gemacht wird auf dem Fest eben. Wenn die schon dafür werben, also wenn sie jetzt nicht dafür werben würden, würde ich es mir auch nicht durchsehen oder so. Aber wenn die wirklich sagen in der Werbung oder auf den Plakaten dazu drucken ökologisch und das Siegel und das Siegel, dann würde ich es mir noch umso mehr anschauen.	Würde es mir ansehen, was für ein Siegel und was da Umweltschonend ist. Wenn sie dafür werben, würde ich extra darauf schauen.
F-2-391	P.G.F2	P.G.F2: Also auf jeden Fall, was man gleich einmal sieht, sind die Becher, die kann man waschen, die haben wir eigentlich auch am Sportplatz überall. Also die sind eigentlich schon einmal super. Puh, was sieht man noch? (lacht)	Die Becher sind super, die kann man waschen, die kenne ich vom Sportplatz.
F-2-395	P.G.F2	P.G.F2: Ja stimmt das die eigentlich entgegenkommend, spricht die Grüne Farbe auf jeden Fall. Ja	Tablett und und die Farbe kommen einen entgeben.
F-2-397-398	P.G.F2	P.G.F2: Ja auf jeden Fall am linken Bild die „Bretteljause“ und so, das schaut aus wie sehr regionale Produkte. Dann eben auch, dass man von einen Holzbrett isst. Eben alles halt auf so gut wie es geht gelöste Weiße, Art und weiße eigentlich gemacht. Ja am rechten Bild eben, das sie sich eigentlich sehr gut dafür einsetzen, viel Werbung machen auch eigentlich auf diesen (unv.) jetzt, alles eigentlich ansprechen, was sie / für was sie sich eigentlich einsetzen. Ja.	Mir fällt Bretteljause auf Hollzbrett auf und schaut aus wie regionale Produkte aus. Die Werbung ist gut, zeigt für was sie sich eigentlich einsetzen.
F-2-400	P.G.F2	P.G.F2: (überlegt) Ja, es ist eine normale Waschstraße, sowie eigentlich auf jedem Fest eben eigentlich gut gelöst. Also man kann es eigentlich eh nicht anders machen, das ist halt leider so. Schaut halt aus, ja aus Gast eben dort nicht so appetitlich aus, aber dadurch ich eigentlich schon oft auf Festivals eigentlich gearbeitet habe, eben in der Küche. Es geht halt einfach nicht anders, man kann es nicht anders lösen, irgendwo muss man das abwaschen, das ganze Geschirr. Ja.	Eine normale Waschstraße, ist gut gelöst, ist nun mal so. Als Gast vielleicht etwas unappetitlich.
F-2-402	P.G.F2	P.G.F2: Man könnte irgendwelche Sachen oder Geräte zum Beispiel verwenden die, was halt weniger Wasser beim Waschen verwenden. Und schauen, dass das auch von / auch wenn das jetzt auf irgendeinem Festplatz oder so ist, dadurch das das jetzt nicht oft genutzt wird, sondern nur ab und zu im Jahr für solche Festivals, dass es dort einen guten Kanal dort hingibt, eben wegen den scharfen Putzmittel und alles, dass das eben alles gescheit abrinnt. Das auf das halt auch Wert gelegt wird.	Könnte Wassersparende Geräte verwenden und schauen, dass ein guter Kanal vorhanden ist wo das abrinnen kann, wegen dem scharfen Putzmittel.
F-2-403	P.G.F2	P.G.F2: Wenn ich mir, auf dem rechten Bild die Holztabletts und so, ist auch schon nachhaltig, dadurch das es Holz ist. Ja.	Holztabletts sind nachhaltig.
F-2-407	P.G.F2	P.G.F2: Ja, ist eigentlich gut gelöst, weil eben die kann man wieder abwaschen und wiederverwenden.	Keramikteller gut gelöst, weil die kann man abwaschen und wiederverwenden.
F-2-411-412	P.G.F2	P.G.F2: Glaube ich bei einem Muffin nicht notwendig, wenn man sich jetzt mit der Hand drüber wischt oder so, geht es auch. Oder wenn man sich den ein oder anderen Brösel vom Mund wischt, glaube ich tut es die Hand auch. Aber ja, das ist halt einfach Sponsoring und Marketing halt auch alles wieder, die Raiffeisen spendiert die, machen damit Werbung wieder, beziehungsweise zahlen vielleicht Geld dafür, dass die dort hindürfen. Somit wird das Finanziert so ein Fest eben, von daher ist das eben so eine Pro und Contra Seite. Ja und der Anhänger eben eine gute Werbung eigentlich, gut gemacht. Eben dadurch man den Anhänger so und so braucht vor allem wenn man mit dem überall herumfährt beziehungsweise steht, sieht jeder. Ja.	Ich glaube Servietten sind nicht unbedingt notwendig, kann sich auch so abwischen. Aber ist oft Sponsoring und vielleicht zahlen die, also alles Pro und Contra. Der Anhänger ist eine gute Werbung und praktisch, weil es jeder beim herumfahren sieht.

F-2-414	P.G.F2	P.G.F2: Ja, es ist eigentlich eh wie bei jeder Kampagne. Es schaut auf den ersten Blick alles eben wegen der Grünen Farbe und so, da kann man die Bilder auch bearbeiten und so. Also das schaut alles viel entgegenkommender und freundlicher aus. Ich meine ja die anderen Bilder sind halt dann live aufgenommen, das geht halt nicht anders, die kannst du halt nicht dann bearbeiten, weil wenn das wer sieht der auch da war, dann schreibt der daneben gleich eine schlechte Rezension auf Google oder so. heutzutage ist das ja ein bisschen gefährlich, was du da bearbeitest und so. Aber sonst würde ich eigentlich sagen, ist es eine recht gute Kampagne, was die hier gestartet haben.	Wie bei jeder Kampagne, Werbung immer alles grüner und entgegen-kommender. Echte Fotos sollte man aus Datenschutz und Rezession nicht bearbeiten. Allgemein gute Kampag-ne.
F-2-416	P.G.F2	P.G.F2: Ja, finde ich schon. Ja.	Werbung am Geschirrspüler finde ich gut.

Tabelle 19 Paraphrasierung Fokusgrupp 2 (eigene Darstellung)

10.4 Erste und zweite Reduktion der Inhaltsanalyse

Die erste Reduktion wurde separat, direkt nach der Paraphrasenbildung, in beiden Fokusgruppen durchgeführt. Die zweite Reduktion fand bei der Gegenüberstellung beider Tabellen statt. Die zweite Reduktion beinhaltet eine Vernachlässigung von nicht zur Thema passenden Aussagen.

10.4.1 Fokusgruppe 1 und 2

- UMWELTMASSNAHMEN

Code	Person	Paraphrasen	Zusammenführung	Reduktion
Worauf legst du beim Besuch von Veranstaltungen besonders Wert und aus Welchen Gründen?				
F-1-28	J.K.F1	Mir ist wichtig, dass es einen Plan gibt, wie man hinkommt und Flyer damit man weiß, was das Programm ist.	Plan zur Anreise, Programmflyer	**Vorhanden:** -Anreiseplan -Toiletten -Barriere Freundlichkeit -Kinderfreundlichkeit -Freie Plätze -Kulinarik (Trinken, Essen) **Programm:** -Programmflyer -Interesse am Programm **Information:** -Indoor/Outdoor -Alters Gruppe **Organisation:** -Reibungsloser Ablauf **Stimmung:** -Musik -Live-Musik -Musik-Genre -Ambiente -Schönes Licht -Schöne Umgebung -Wohlfühl- Charakter **Anreise:** -Erreichbarkeit -Anreisedauer -Anreisemöglichkeit
F-1-29	J.K.F1	Die Kosten im Rahmen bleiben	Kostenfaktor	
F-1-31	J.K.F1	Dass es ein WC gibt	Toiletten	
F-1-33	S.P.F1	Kostenfaktor spielt entscheidende Rolle. Musikgenre bei Musikevents auch entscheidend	~~Kostenfaktor~~ Musikgenre	
F-1-35	S.O.F1	Programm ist mir wichtig, ob es mich interessiert	Interesse am Programm	
F-1-36	S.O.F1	Lege viel Wert auch Barrierefreiheit, wegen des Kinderwagens. Es sollte kinderfreundlich sein und genügend Plätze vorhanden	Barrierefreiheit, Kinderfreundlichkeit, Plätze Verfügbarkeit	
F-1-38	T.R.F1	Art der Veranstaltung und der Inhalt sowie das Programm und ob es mich interessiert	~~Interesse am Programm~~	
F-1-39	T.R.F1	Indoor oder Outdoorinformationen	Information Indoor/Outdoor	
F-1-40	T.R.F1	Erreichbarkeit, dass man gut hinkommt und nicht lange fährt.	Erreichbarkeit, Anreisedauer	
F-1-42	L.R.F1	Wie ich hinkomme und wie viel es kostet	~~Kostenfaktor~~, Anreisemöglichkeit	
F-2-12	V.H.F2	Ich lege sehr auf das Ambiente wert, wie eine schöne Umgebung oder schönes Licht, also ich finde der Wohlfühl-Charakter muss einfach passen.	Ambiente, schöne Umgebung, schönes Licht, Wohlfühl-Charakter muss passen	
F-2-14	P.G.F2	Ich lege auf die Organisation sehr viel Wert. Es sollte alles 1A runterlaufen	Organisation, Reibungsloser Ablauf	
F-2-16	A.V.F2	Stimme beiden zu, aber auch Musik ist gut, weil es die Stimmung auflockert	Musik, Stimmungslockerung	

F-2-17	M.B.F2	Musik, vor allem Live-Musik, hätte ich auch gesagt. Auch wichtig zu wissen, welche Altersgruppe von welchem bis welchen Alter dort ist. Ob es eher für Erwachsene, Jugendliche oder Kinder ist.	~~Musik~~, Live-Musik, Altersgruppen	
F-2-19	V.H.F2	Das kulinarische Ambiente finde ich auch wichtig, dass es was zu Trinken oder zu essen gibt. Dass sich die Leute wohlfühlen.	Kulinarik, Trinken, Essen, Wohlfühlen	
F-2-343	L.L.F2	Ein wichtiger Punkt ist die Leistbarkeit, ich bin Student und meistens knapp. Auf Musik und Stimmung und Leute lege ich viel Wert.	~~Kostenfaktor~~, ~~Musik~~, ~~Stimmung~~, ~~Publikum~~	
Was verstehst du persönlich unter Umweltschutzmaßnahmen auf Veranstaltungen? Zähle alles auf was dir einfällt!				
F-1-46	S.O.F1	Mülltrennung	Mülltrennung	**Müll:** -Mülltrennung -Plastik (Becher) Vermeidung -Verschmutzungshinterlassung -Plastikverpackungsreduktion -Recycling **Essen/Trinken:** -Essensauswahl -Vegetarisch/Vegan -Regionale Produkte -Regionale Unterstützung **Natur:** -Umweltauswirkung -Tierschutz -Umwelthinterlassung -Aufrechterhaltung Umgebung -Wahl Veranstaltungsorts **Anreise:** -Öffentliche Erreichbarkeit -Autoverzicht -Anreisemöglichkeiten -Organisation Zug/Bus **Weitere:** -Energieeffizienz
F-1-48	J.K.F1	Ich denke als erstes an Müll und Mülltrennung. Dass die Becher nicht Plastik sind und das keine Verschmutzung herrscht.	~~Mülltrennung~~, Plastikbechervermeidung, Verschmutzungshinterlassung	
F-1-50	J.K.F1	Outdoor-Events darauf achtet, das man nichts beschädigt.	Aufrechterhaltung Umgebung	
F-1-53	S.O.F1	Was es zum Essen gibt	Essensauswahl	
F-1-54	S.O.F1	Ob es Vegetarisches oder Veganes zu essen gibt, weil besser für die Umwelt	Vegetarisch/Veganes Angebot	
F-1-55	S.O.F1	Wo es veranstaltet wird, und wie geheizt wird	Wahl Veranstaltungsort, Heizungseffizienz	
F-1-57	S.P.F1	Wo es veranstaltet wird und was das für Auswirkungen hat. Ob es vegetarisches oder veganes Essen gibt	~~Veranstaltungsort~~, Reduktion Umweltauswirkungen ~~Vegetarisch/Veganes Angebot~~	
F-1-59	L.R.F1	Denke als erstes an Müll. Becher Plastik, aber auch Verpackung von anderen Kleinigkeiten	Müll, ~~Plastikbechervermeidung~~, Plastikverpackungsreduktion	
F-1-60	L.R.F1	Auf die Verpackung von Kulis. Dinge die noch extra in Plastik verpackt sind	~~Plastikverpackungsreduktion~~	
F-1-62	T.R.F1	Der Müll Gedanke	~~Müll~~	
F-1-63	T.R.F1	die öffentliche Erreichbarkeit, damit nicht zehntausende Autos am Parkplatz stehen	Öffentliche Erreichbarkeit, Autominimierung	
F-1-64	T.R.F1	Der natürliche Lebensraum von Tieren nicht gestört wird. Umwelt so hinterlassen wie vorgefunden	Tierschutz, Umwelthinterlassung	
F-2-24	A.V.F2	Das man darauf achtet, dass man nicht alles aus Plastik nimmt, wie die Verpackungen sind, wie die Anreise möglich ist und dass es mit dem Zug oder Bus Organisation leicht möglich ist.	Plastikvermeidung, Verpackungsmaterialien, Anreisemöglichkeiten, Organisation v. Zug/Bus	

F-2-25	V.H.F2	Das man schaut, das die Sachen aus der Region kommen, dass man die unterstützt, indem man das Brot vom nächsten Bäcker holt und nicht vom weit entfernten Metro.	Regionale Produkte, Regionale Unterstützung	
F-2-27	P.G.F2	Die Mülltrennung und dass das alles nach dem Fest gescheit entsorgt wird.	~~Mülltrennung~~, Umwelthinterlassung	
F-2-31	V.H.F2	Dass man schaut, auf welchen Plätzen man Veranstaltet. Ob man eine Wiese nimmt und danach kein Gras mehr hat, oder ob man einen asphaltierten Platz hernimmt. Das solche Aspekte auch miteinbezogen werden.	~~Wahl Veranstaltungsort~~, ~~Umwelthinterlassung~~	
F-2-346	L.L.F2	Recycling ist der erste Punkt der mir Einfällt, da dort sicher viel Müll anfällt. Öffentliche Verkehrsmittel auch wichtig.	Recycling, ~~Öffimöglichkeit~~	
Welche der genannten findest du persönlich am wichtigsten und Warum? Wie würdet ihr das ranken?				
F-1-67	T.R.F1	Müll kann man am ehesten beeinflussen	Müll	**Müll:** -Plastikvermeidung -Abbaubare Materialien -Recyclingfähige (Becher) **Natur:** -Asphaltierte Fläche statt Wiese -Umwelthinterlassung **Anreise:** -Event Öffinähe -Öffimöglichkeit -Autovermeidung **Essen/Trinken:** -Regionale Produkte -Glas **Weitere Reduktion:** -Emissionsreduktion -Wasserreduktion **Weiteres:** -Energiehaushalt
F-1-69	T.R.F1	In Hinblick auf Klimawandel wäre geringer Emissionsausstoß wichtig	Emissionsreduktion	
F-2-35	V.H.F2	Tatsächlich das Plastik wegen Plastiküberschuss. Das man schaut, dass man abbaubare Produkte hat.	Plastikvermeidung, Abbaubaubarer Materialien	
F-2-38	M.B.F2	Das recyclingbare Becher- geht auch, oder gleich Gläser verwendet werden. Das steht aber wieder im Verhältnis zum Wasserverbrauch.	Recyclingfähige Becher, Gläser, Wasserreduktion	
F-2-39	P.G.F2	Die richtige Ortauswahl, dass man eine asphaltierte Fläche nimmt, kein Feld oder eine Wiese, wo man noch was anbauen könnte. Vor allem, dass es gut mit Öffis erreichbar ist, und nicht jeder mit dem Auto fährt	Asphaltierte Fläche, Umwelthinterlassung, Event Öffinähe, Autovermeidung	
F-2-41	A.V.F2	Finde auch Plastik am Wichtigsten und woher die Produkte kommen.	Regionale Produkte, ~~Plastikthematik~~	
F-2-349	L.L.F2	Finde beides wichtig. Öffis vielleicht noch mehr, da jenseits des Umweltgedankens einen anderen Nutzen.	Öffis: wichtiger -> zusatznutzen jenseits Nachhaltigkeit Recycling: Platz 2	
F-2-352	L.L.F2	Wenn Recycling und Öffis erfüllt und es einen Energiehaushalt halbwegs gibt, bei welchen man nicht den Strom rausbläst.	Recycling/Öffimöglichkeit erfüllt-> Energiehaushalt gegeben	
Ab wann gilt eine Veranstaltung für dich als umweltfreundlich und warum?				
F-1-73	J.K.F1	Das man Ressourcen und Materialien lokal bekommt, nicht importiert. Organisierte Kommunikation das auf Abfälle, Anfahrtszeiten, Erreichbarkeit geachtet wird	regionale Materialien, Kommunikation der Anfahrtszeiten Kommunikation der Erreichbarkeit, Kommunikation der Abfallachtung	**Natur:** -Umwelthinterlassung **Kommunikation:** -Anfahrtszeiten -Erreichbarkeit -Abfallachtung

F-1-75	J.K.F1	es ist wichtig das man es ausschreibt, dass es umweltfreundlich ist	Ausschreibung Umweltfreundlich	-Umweltfreundlichkeit **Umweltgedanke:** -Bemühungen/Zusatzschritt ersichtlich -Vorhandener Umweltgedanke -Reduktion Umweltauswirkung **Müll:** -Müll-Umgang/Entsorgung -Mülltrennung -(Einweg) --- Plastikbechervermeidung **Essen/Trinken:** -Regionale Produkte -Verschwendungsreduktion -Eigene Speisen Region **Materialien:** -Metallbesteck -Lokale Materialien **Weitere Reduktion:** -CO_2 Reduktion **Weiteres:** -Putzmittelproblematik
F-1-78	S.O.F1	Wenn er der Natur gleich gut geht, als wenn keine Veranstaltung gewesen wäre	Umwelthinterlassung	
F-1-80	T.R.F1	Wenn Ersichtlich ist, dass sich Gedanken gemacht wurden, welche Auswirkungen Events haben und wie mit dem Umgegangen wird	Bemühungen ersichtlich, Vorhandener Umweltgedanke, Reduktion Umweltauswirkungen	
F-1-82	T.R.F1	Wenn man anfängt sich Gedanken zu machen	~~Vorhandener Umweltgedanke~~	
F-1-83	S.P.F1	Schwierig für Besucher zu erkennen, wenn nicht direkt kommuniziert. Wenn sich der Veranstalter Gedanken macht, wie er mit Müll umgeht, dass es ein Konzept gibt, wie er mit Ressourcen im Nachhinein eines Events umgeht	~~Vorhandener Umweltgedanke,~~ Müllumgang, ~~Umwelthinterlassung~~	
F-1-84	S.P.F1	Sobald eine Initiative ergriffen und die kommuniziert wird.	~~Vorhandener Umweltgedanke, Bemühung Ersichtlich,~~ Kommunikation Umweltfreundlichkeit	
F-1-88	S.P.F1	Würde Initiative als positiv empfinden	~~Vorhandener Umweltgedanke, Bemühung Ersichtlich,~~	
F-1-90	S.P.F1	Wenn sie darauf achten, wie mit Mülltrennung vorgegangen wird. Kein Plastikbecher zu sehen sind. Wenn ich live sehe das auf Mülltrennung geachtet wird. Als Besucher schwierig abzuwiegen, wie wahr das ist.	Mülltrennung, Plastikbechervermeidung, ~~Bemühungen Ersichtlich~~	
F-1-92	J.K.F1	Müll ist bei der Logistik schon dabei, ich muss sehen das ein extra Schritt gegangen worden ist. Veranstalter muss extra Schritt kommunizieren und aufmerksam machen, weil nicht immer ersichtlich	Zusatzschritt ersichtlich, ~~Kommunikation Umweltfreundlich~~	
F-1-94	J.K.F1	Wenn ich sehen kann, dass ein extra Schritt gegangen wurde, und der auch ausgeschrieben wird	~~Bemühungen Ersichtlich, Kommunikation Umweltfreundlichkeit~~	
F-1-98	T.R.F1	~~Die umweltfreundlichste Veranstaltung ist, die die niemals stattfindet. Auswirkungen bewusstwerden und so gering wie möglich halten~~	~~Reduktion Umweltauswirkungen,~~ keine Veranstaltung stattfindet	
F-1-100	L.R.F1	Becher Entsorgung, und Umwelt so hinterlässt wie vorgefunden	~~Umwelthinterlassung~~, Müllentsorgung	
F-2-44	V.H.F2	Wenn ich sehe, dass sie Gläser haben anstatt Plastikbecher, die weggeschmissen werden, dann ist das für mich ein Zeichen, dass die darüber nachgedacht haben.	Gläser, ~~keine Einweg Plastikbecher~~, ~~vorhandener Umweltgedanke~~	

F-2-46	A.V.F2	Wenn man sieht, dass sie sich einen Kopf gemacht haben, zum Beispiel wegen den Gläsern, oder Produkte vom nächsten Nachbarn oder Verwandten haben, und wenig verschwendet wird.	~~vorhandener Umweltgedanke, Gläser~~, regionale Produkte, Verschwendungsreduktion	
F-2-48	P.G.F2	Wenn man statt Papier oder Plastikbesteck einfach Metallbesteck nimmt. Muss man halt wieder mit Putzmittel, welches in die Erde fließt und in irgendetwas eindringt, waschen. Aber es hat alles seine Vor und Nachteile, das muss man näher begutachten.	Metallbesteck, kein Einweg Plastikbesteck, Putzmittelproblematik	
F-2-50	V.H.F2	Wenn eine Veranstaltung im Ort ist und die Leute oder die Organisation, bringt die Nachspeisen mit und nicht das bestellt und geliefert wird. So erspart man sich CO_2 Emissionen.	CO_2 Reduktion, Eigene Speisen aus Region	
F-2-52	M.B.F2	Das versucht wird es so gut wie möglich zu machen. Eine Veranstaltung kann nicht ganz umweltfreundlich sein.	~~vorhandener Umweltgedanke~~, Event kann nicht ganz umweltfreundlich sein	
Fallen euch Umweltmaßnahmen ein, die ihr als übertrieben oder nicht notwendig einstufen würdet? Das können auch Maßnahmen sein, die ihr Live noch nicht gesehen habt!				
F-1-103	T.R.F1	gibt keine unnötigen Maßnahmen. Jede umsetzbare Maßnahme ist wichtig.	Jede Maßnahme wichtig	**Maßnahmen:** -Jede wichtig -Anschaffung überflüssiger Materialien -Green Wahsing Aktionen -Karton Strohhalme-> Müll -Kleinevents Pfand überfl.
F-1-105	J.K.F1	Wenn extra Materialien (Tische, Stühle) angeschafft werden, die vorhanden wären, nur um nachhaltiger auszusehen. Vorhandenes nutzen, weniger wegwerfen.	Anschaffung überflüssiger Materialien, Green Washing Aktionen	
F-1-107	S.O.F1	Green Washing Aktionen	~~Green Washing Aktionen~~	
F-1-108	S.O.F1	Karton Strohhalme, weil Kinder nicht damit trinken können und weil sie nicht lange halten und sofort zu Müll werden	Karton Strohhalme, Müllerzeugung durch nachhaltige Einwegprodukte	
F-2-59	V.H.F2	Finde Pfand bei kleineren Veranstaltungen im Ort selbst unnötig, weil keiner die Gläser mitnehmen würde.	Pfand bei kleinen Events	

Tabelle 20 Erste und zweite Reduktion Umweltmaßnahmen (eigene Darstellung)

- VERPFLEGUNG

Welchen Wert legst du persönlich auf qualitativ hochwertige Speisen auf Veranstaltungen? (Abstimmung online, siehe Kap. 5.1.3)				
Teile uns bitte mit wieso du dich so eingeordnet hast und was für dich hochwertige Speisen sind?				
F-1-122	S.O.F1	Hochwertige Speisen sind Bioprodukte und regionale Produkte, weil sie keinen langen Transportweg haben	Bio und regionale Produkte, kurzer Transportweg	**Hochwertig:** -Bio -Regional (Speisen/Getränke) -Kurze Transportwege -Saisonal (Früchte) -Guter Geschmack
F-1-124	S.P.F1	Wenn sie zb. Bio sind, regional und vielleicht auch saisonal sind	~~Bio, regional~~, saisonal	

F-1-126	J.K.F1	Wenn das Essen schmeckt	guter Geschmack	-Zutaten Hochwertigkeit -Hoher Zubereitungsaufwand -Irrelevant (zuhause wichtiger) -Tierbehandlung -Geschmack -Herkunft -Gütezeichen **Abhängig:** -Preisklassenabhängig -Veranstaltungsabhängig (Großevents regional zu teuer, Kleinevents wichtiger, Festival egal) -Essensverabredung h. wichtig -Produktwahl
F-1-128	T.R.F1	Wenn die Zutaten hochwertig sind, also bio, regional. Wenn aufwendig zubereitet.	Zutatenhochwertigkeit, ~~bio, regional,~~ hoher Zubereitungsaufwand	
F-1-129	T.R.F1	Habe Mittig eingeordnet	Mittig wichtig	
F-1-130	T.R.F1	Kommt auf Veranstaltung an. Bei Dorffest egal, kann Würstel sein, muss nicht hochwertig sein. Mittig halt	Veranstaltungsabhängig, ~~mittig wichtig~~	
F-1-132	J.K.F1	kommt auf Art der Veranstaltung an, und was man sich erwartet	~~Veranstaltungsabhängig,~~ Erwartungsabhängig	
F-1-134	J.K.F1	Veranstaltungsabhängig. Musik Fest erwarte ich mir etwas anderes als beim landwirtschaftlicher Verkostung	~~Veranstaltungsabhängig~~	
F-1-136	J.K.F1	Kommt auf Erwartungen an. Kommt darauf an, wo man hingeht. Kommt auf Veranstaltung und Preisklasse an.	~~Erwartungsabhängig, Veranstaltungsabhängig,~~ Preisklassenabhängig	
F-1-138	L.R.F1	Finde es schön, wenn man darauf schaut, aber eigentlich bei Events egal. Schaue zu Hause mehr als auf Veranstaltungen.	Irrelevant, zuhause wichtiger	
F-2-68	A.V.F2	Ich finde das sehr wichtig, dass man die Speisen und Getränke kennt, und man beim Essen darauf achtet, woher es kommt, wie die Tiere behandelt wurden, woher Obst und Gemüse ist und ob saisonale Früchte sind.	regionale Speisen und Getränke, Tierbehandlung, saisonale Früchte,	
F-2-70	L.L.F2	Es hängt von der Veranstaltung ab. Aber wenn man zum Essen mit Leuten dort hingeht und sich zum Essen trifft, dann macht das einen großen Unterschied ob es hochwertig ist oder nicht.	~~Veranstaltungsabhängig~~, Essensverabredung mit Freunden: hochwertig wichtig	
F-2-74	M.B.F2	18. Es ist schon recht wichtig die Produktwahl, und ob sie Bio sind oder Gütezeichen haben, aus welchem Land sie stammen. Auch wenn Gütesiegel nicht immer alles gut machen.	18, Produktwahl, ~~Bio~~, Gütezeichen, Herkunft,	
F-2-76	P.G.F2	18 ausgewählt. Es kommt auf die Veranstaltungsart an. Bei vielen Leuten, kann ich nicht auf regional setzen, weil es viel zu teuer ist. Aber bei einem kleinen Zusammenkommen im Dorf, würde ich mir schon regionales hochwertiges aus der Nähe wünschen.	18, Veranstaltungsabhängig, großes Event regional zu teuer, kleines Event regional hochwertig wichtig	
F-2-78	V.H.F2	Habe 20 Punkte, eigentlich ganz wichtig gestimmt. Man schmeckt, wenn man Wert auf Speisen und Produktauswahl legt, denn man merkt was gute Qualität ist.	20, Produktwahl, ~~Qualität schmeckt~~	

F-2-82	A.V.F2	Es kommt wirklich auf die Veranstaltungsart an. Bei einem Festival, wo man sich zum Trinken trifft, ist es glaube ich jedem egal, woher es kommt.	~~Veranstaltungsabhängig~~, Festival egal	
Wie wichtig ist euch hierbei die Auswahl an regionalen und biologischen Speisen? (Abstimmung online, siehe Kap. 5.1.4, 5.1.5)				
Bitte erzähle uns, warum du das so eingeschätzt hast und was für dich regional und was für dich biologische Speisen sind?				
F-1-143	J.K.F1	Regional mittig, weil abhängig von der Veranstaltungsart und Ort. Biologisch weniger wichtig, weil bei Events nicht notwendig oder nicht Thema.	Regional: mittig wichtig, ~~Veranstaltungsabhängig~~, biologisch: weniger wichtig,	**Regional:** -Auswahlabhängig (Einschränkungen) -Veranstaltungsabhängig -Regional besser als Bio von irgendwo -machbarer daher wichtiger -erwartet man -Beschaffung einfacher -> Klimafreundlicher -Produzenten/Bauern Unterstützung ->WinWin-Sit. - Bezug zur Region **Regional Def.:** -Lokale Bauern -Umgebung -aus Region **Bio:** -Weniger wichtig -> Feste -Wichtiger-> Businessevents, -Zertifizierung höherer Stellenwert -Veranstaltungsabhängig -Auflagenerfüllung nicht machbar -wird unterschätzt -geringer Pestizideinsatz -Umweltfolgen geringer **Bio Def:** -Fleischherkunft -Gütezeichen -Bauern -ohne Tierquälerei -hochwertig -Auflagenabhängig -Umgang Lebewesen **Allgemein:** Für jeden zugänglich/leistbar wichtiger
F-1-145	J.K.F1	Regional ist für mich, wenn Speisen oder der Wein oder Most vom lokalen Bauern ist	Regional: lokalen Bauern	
F-1-147	J.K.F1	Biologisch ist, wenn ich weiß, von wo das Fleisch ist und wenn es ein Gütesiegel hat	Biologisch: Fleischherkunft und Gütesiegel	
F-1-149	T.R.F1	Veranstaltungsabhängig. Bei Businessevents höher als bei kleinen Festen	Veranstaltungsabhängig. Bio: Businessevents höher, Feste niedriger	
F-1-150	T.R.F1	Mir ist es wichtig das man sich Speisen auf Veranstaltungen leisten kann und für jeden zugänglich sind. Jeder sich etwas Gutes gönnen kann	Leistbare Speisen für alle	
F-1-152	T.R.F1	Für jeden zugänglich, anstatt teuer, aber regional und bio	~~Leistbar~~, ~~für jeden zugänglich anstatt bio und regional~~	
F-1-154	S.P.F1	Würde Bio höher als regional einordnen. Bei Businessveranstaltungen bio wichtiger, weil ausgefallenere Speisen die nicht regional erhältlich sind gewünscht werden. Zertifizierungen haben höheren Stellenwert.	Bio höher als regional, ~~Veranstaltungsabhängig,~~ Regional: Auswahlabhängig,-Zertifizierungen höherer Stellenwert	
F-1-156	S.O.F1	regional und bio wichtig, wenn ich wählen könnte.	regional und bio wichtig	
F-1-158	L.R.F1	Regional und biologisch eher niedrig, weil auf Veranstaltungen nicht so wichtig, soll leistbar sein. Veranstaltungsabhängig: auf Jugendfesten egal, auf schickeren wichtiger.	regional und bio eher niedrig, ~~leistbar~~, Veranstaltungsabhängig,	
F-2-90	A.V.F2	Regional ist mir viel wichtiger als biologisch, weil wenn es aus der Region kommt, ist es besser, als wenn es irgendwo herkommt aber dafür biologisch. Also regional 18 und biologisch 15/16.	Regional: wichtiger 18, regional besser als Bio von irgendwo Bio: 15-16	
F-2-92	A.V.F2	biologische ist, wenn es vom Bauern ist und ohne Tierquälerei und regional wenn es aus der Umgebung kommt.	Bio: Bauern, ohne Tierquälerei Regional: aus Region/ ~~Umgebung~~	

F-2-94	L.L.F2	Sehe das ähnlich. Habe 18 und 15 gegeben, weil ich finde regional ist oft machbarer und daher wichtiger, weil man es öfter erwarten kann. Biologisch ist von den Auflagen abhängig und auf einen Event nicht immer machbar und deswegen nicht notwendig	Regional 18, ~~machbarer~~ daher wichtiger, erwartet man, Biologisch: 15, Auflagenerfüllung nicht machbar	
F-2-96	L.L.F2	Regional ist, wenn es aus der Umgebung kommt und biologisch ist, wenn es den Auflagen entspricht, das heißt hochwertiger ist.	Regional: Umgebung Bio: ~~Auflagenerfüllung~~, hochwertig	
F-2-98	M.B.F2	Habe bei Regionalität 18 und biologisch 17, weil biologisch im Vergleich unterschätzt wird. Regionale Produkte zu Veranstaltungen zu befördern ist einfacher und klimafreundlicher. Aber ich finde es auch wichtig wie mit Lebewesen umgegangen wird.	Regional 18: Beschaffung einfacher/Klimafreundlicher Bio: 17 ~~Umgang Lebewesen wichtig,~~ Bio unterschätzt	
F-2-100	V.H.F2	Habe Regionalität auch höher eingeschätzt mit 19, weil es einfach wichtig ist, Produzenten/Bauern im Umkreis zu unterstützen. Es profitieren die Veranstalter und die Bauern. Bio habe ich 18, da schaut man sehr, was man spritzt und das es wenige Folgen hat.	Regional 19: Produzenten/ Bauern Unterstützung, Winwin Bio 18: ~~geringer~~ Pestizideinsatz, Umweltfolgen-Miteinberechnung	
F-2-102	P.G.F2	Bei Regionalität, da es einfacher ist die Kriterien zu erfüllen 18 gegeben und bei biologisch 15, weil Regionalität einfacher zu berücksichtigen ist.	Regional 18: ~~Einfacher Kriterien Erfüllung~~ Bio: 15, ~~weil regional einfachere Umsetzbar~~	
Wie wichtig ist dir hier das regionale Getränk Angebot und wie wichtig ist dir das biologische Getränke Angebot? (Abstimmung online, siehe Kap. 5.1.6, 5.1.7)				
Bitte erzähle uns, warum du das so eingeschätzt hast und was für dich regional und was für dich biologische Getränke sind?				
F-1-163	T.R.F1	Regionalität bei Weinen höher, weil Weinbauern von nebenan unterstützen, und meist billiger. Import unnötig. Bei anderen Getränken ist Regionalität nicht so wichtig.	Regionalität höher, Weinbauernunterstützung, regional billiger regional niedrig: andere Getränke	**Regional:** -<u>Wein</u>: Wichtiger als Speisen Wichtiger als Bio, Weinbauernunterstützung Billiger, Beschaffung einfach -Fruchtsäfte: wichtig -<u>andere Getränke</u>: weniger wichtig, Beschaffung schwerer/nicht erhältlich -Heurigen wichtig -Alternativen zu Markengetränke (Bier/ Limos/ Obstsäfte) -Zeitpunktabhängig (saisonal) -Schnaps -Alkohol von überall **Biologisch:**
F-1-169	S.P.F1	Bio wichtiger als regional, wenn es um die ausgefallene Auswahl geht. Bio-Siegel noch positiver wirkt.	Bio: wichtiger bei ausgefallene Speisen. Bio-Siegel positiver	
F-1-171	J.K.F1	Gering eingestuft, weil ich in der Praxis nicht darauf achte. Wenn angeschrieben bei Wein oder Fruchtsäften aus der Region dann greife ich zu dem.	Bio: gering, regional: gering, Regional ~~wichtig : Wein/~~ Fruchtsäfte	
F-1-177	L.R.F1	weiter unten eingestuft. Kommt auf Veranstaltungsart an. Bei Heurigen regional wichtiger als bei Jugendfesten	~~gering~~, Veranstaltungsabhängig, Heuriger regional wichtiger	

F-1-180	S.O.F1	Regional und bio wichtig. Regional stellt bei Getränken dar, wo man gerade ist. Essen schenkt Eindruck von der Region.	regional und bio wichtig, Getränke: Bezug zur Region Essen: Eindruck zur Region	-Wein: Bio nicht wichtig -weniger wichtig als Speisen -Bio-Siegel positiv -Eindruck zur Region -wenn vorhanden wichtig -Alkohol schwierig
F-1-181	S.O.F1	Bio wichtig. Wenn vorhanden	Bio wichtig, wenn vorhanden	
F-2-108	A.V.F2	Ich habe ziemlich gleich wie bei Speisen, 17 und 15 und habe mich nur auf Wein bezogen, weil der regional leicht zu bekommen ist. Aber bei Fanta, Cola etc. ist das schwierig.	Weinbezug Regional 17: Beschaffung einfacher ~~Regional schwieriger: Cola, Fanta Regional~~	
F-2-110	L.L.F2	19 und 14/15, weil ich die regionale Qualität bei Getränken noch leichter erachte, da es in jedem Dorf Weinbauern gibt oder zu Handelsüblichen Getränken Alternativen wie Biere oder Limonaden. Biologische Qualität ist mir nicht so wichtig wie beim Essen	Regional 19: ~~Beschaffung noch einfacher~~, Weinbauern, Biere, Limonaden, Alternativen Bio 14-15: ~~weniger wichtig als Speisen~~	
F-2-112	M.B.F2	19 Regional und 13 biologisch, weil es viel leichter umsetzbar ist. Wein oder Apfelsaft ist Bio schon wichtig, aber grundsätzlich finde ich Regional wichtiger, weil besser umsetzbar.	Regional 19~~: Leichter umsetzbar, wichtiger~~ Bio 13: ~~Regional wichtiger, Wein und Obstsäfte höher~~	
F-2-114	P.G.F2	Beiden 10, weil bei Festen eh lauter beliebte Produkte genommen werden. Im Dorf kann man regionale Produkte nehmen, wenn es die zu dem Zeitpunktüberhaupt gibt, zu Silvester wird es schwierig. Alkohol kommt überall aus der Welt.	Regional 10: ~~beliebte Produkte nicht erhältlich~~, Alkohol von überall, Event Zeitpunkt abhängig	
F-2-116	P.G.F2	Schnaps kann man regional kaufen.	Schnaps regional	
F-2-120	V.H.F2	Habe Auswahl auf Wein bezogen, und hier ist mir biologische Qualität nicht wichtig. Regionale Qualität ist höher, aber es gibt auch gute Weine von weiter weg.	~~Weinbezug Regional: höher~~, Gute Ausländische Weine Weinbezug Bio: nicht wichtig	
F-2-122	V.H.F2	Getränken wenig wert, dafür bei Essen umso mehr.	Getränke ~~weniger wichtig als Speisen~~	
Kurze Imagination: Stellt euch vor, ihr bekommt hochwertiges Essen serviert oder je nachdem bei Ausgabe überreicht, welches euren Ansprüchen bezüglich Regionalität/Menge/Biologisch, entspricht.				
Welche Materialien sind euch hier bezüglich Teller, Besteck und Serviettenangebot wichtig und warum?				
F-1-185	S.O.F1	Möchte essen auf einem wiederverwendbaren Teller mit wiederverwendbarem Besteck. Auswahl ob Servietten oder nicht	wiederverwendbares Geschirr, Servietten optional	**Materialien:** -Wiederverwendbar -Geschirr (Porzellan) -Servietten optional/egal -Fingerfood kein Mat. -Waschbar -Mehrweg -Glas -Metallbesteck -Keine Plastikeinweggabeln (unpraktisch) -> praktisch vor Nachhaltig (an Speise anpas-
F-1-192	T.R.F1	Bevorzuge Fingerfood ohne viel Materialen. Bei Sitz-Essen wiederverwendbares waschbares Teller und Besteck. Wenn Einweg dann Papier und Holz, kein Plastik.	Fingerfood ohne Material, ~~wiederverwendbares Geschirr,~~ Einweg: Papier/Holz, Plastikvermeidung	
F-1-194	S.O.F1	Wiederverwendbar waschbar	Wiederverwendbar waschbar	

F-1-197	L.R.F1	Sollte waschbar sein und kein Einweg zum Wegschmeißen. Keine Plastikgabeln, weil unpraktisch und kurzlebig. Servietten zur Auswahl, um Müll zu vermeiden.	~~waschbar~~, Mehrweg, ~~Plastikvermeidung~~, keine Plastik Einweggabeln, ~~Servietten optional~~, Müllvermeidung	sen) -Plastikvermeidung -Müllvermeidung -Hochwertigkeitsabhängig (Hochwertig kein Plastikteller) - Anrichtung liebevoll/egal -Veranstaltungsabhängig -Größenabhängig -Besucherabhängig (viele Leute, Pappteller ok) -Speisenabhängig (Hotdog egal, Gulasch Teller/Besteck) -Vorschriftenabhängig **Wenn Einweg:** -Papier/Holz, -Plastikvermeidung, -nicht extra Plastikverpackung, -Verpackung: Holzfolie/Papier -kein Plastikweinglas
F-1-199	S.P.F1	Wiederverwendbaren. Kein unpraktisches Einweg Plastikbesteck. Servietten optional.	~~Wiederverwendbar, kein Plastik~~ Einwegbesteck, ~~Servietten optional~~	
F-1-201	J.K.F1	Waschbares besser. Wenn Einweg dann nicht noch extra in Plastik verpackt	~~Waschbar~~, ~~Einweg nicht in Plastik verpackt~~	
F-1-203	J.K.F1	Wenn Einweg dann Holz-Folie oder Papierverpackungen. Kein Plastik.	Einweg: Holzfolie oder Papierverpackung, ~~Plastikvermeidung~~	
F-2-126	A.V.F2	Das Auge isst mit, es ist wichtig, wie es angerichtet wird, mit welchen Tellern, welches Besteck. Perfektes Essen nicht auf einem Plastikteller.	Anrichtung, ~~Tellerauswahl, Besteckauswahl,~~ hochwertiges Essen kein Plastikteller	
F-2-130	A.V.F2	kommt darauf an wie qualitativ hochwertig. Fastfood ist egal, aber bei qualitativ hochwertiges Essen muss man auf Teller und Besteck achten.	Hochwertigkeitsabhängig, Fastfood egal, ~~hochwertig Teller/Besteck~~	
F-2-132	L.L.F2	Das hängt vom Fest und der Größe ab. Bei vielen Leuten, würde es mich nicht stören auf Pappteller zu Essen, weil die Möglichkeit nicht anders gegeben. Besteck ist aber wichtig, weil mit dem ärgert man sich oft und bei Servietten wenig heikel.	Veranstaltungsabhängig, Größenabhängig, Besucherabhängig, viele Leute Pappteller ok, ~~Besteckwahl wichtig~~ Servietten egal,	
F-2-134	M.B.F2	Es ist wichtig, was für eine Art von Essen serviert wird. Ein Hotdog kann auf einem Kartonteller mit Holzbesteck und Papierserviette serviert werden. Rindsgulasch sollte hochwertig auf normalen Tellern mit normalen Besteck kommen.	Essensartabhängig: Hotdog egal, Gulasch Teller/Besteck	
F-2-136	P.G.F2	Eigentlich egal, wie das angerichtet bzw. auf welchen Tellern, kann auch Kartonteller sein. Das Besteck sollte auf die Speise angepasst sein, und nicht abbrechen- auch wenn es nachhaltig aus Karton ist.	Anrichtung egal, Kartonteller, Besteckwahl-> ~~Speisenabhängig~~, Nachhaltig unnötig bei Abbruch	
F-2-138	V.H.F2	Kommt auf die Veranstaltung an. Auf einem Festival gibt es Vorschriften, wo Glas verboten ist. Aus einem Plastikweinglas schmeckt aber der Wein nicht, ich bevorzuge Glas. Ansonsten Porzellanteller und Besteck, welches man reinigen kann, oder auch Pappe.	~~Veranstaltungsabhängig~~, Vorschriften beachten, Plastikweinglas schmeckt schlecht, Glas, Porzellanteller/Besteck, ~~Waschbar~~, ~~Pappe~~	

Tabelle 21 Erste und zweite Reduktion Verpflegung (eigene Darstellung)

- AN UND ABREISE

Kommt eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln grundsätzlich für euch in Frage? Wenn nein warum nicht und wenn ja, was ist euch bei der öffentlichen Anreise wichtig?				
F-1-206	S.P.F1.	Ich bevorzuge öffentliche Mittel, wenn vorhanden. Wichtig, dass ich nicht oft umsteigen muss und einfach zu finden ist. The last mile Beschreibung	Bevorzuge Öffis wenn: nicht oft umsteigen, einfach zu finden, The last mile beschrieben	**Öffis wenn:** -Wenig Umstiege -Einfach zu finden -The Last Mile beschrieben -Abendveranstaltung -Alkoholkonsum -Langstrecken (Zug) -Events leicht erreichbar -Gute Verbindung -Kurze Wartezeiten **Auto wenn:** -Gepäck -Öffi Verbindung mühsam -Öffi nicht vorhanden -Oft umsteigen **Weiteres:** -Veranstaltungsabhängig -Events in Öffinähe (Organisationsaufgabe -Öffis ökologischer als einzeln mit Auto -Öffimöglichkeit wichtig -Shuttlebusse
F-1-208	T.R.F1	Abendveranstaltungen immer öffentlich, wenn möglich. Wichtig, dass man nicht oft umsteigen muss	Veranstaltungsabhängig, Abendevents öffentlich, ~~nicht oft umsteigen~~	
F-1-209	T.R.F1	Wenn ich Gepäck habe, ist Auto besser	Gepäck: Auto	
F-1-210	T.R.F1	Am Land ohne öffentliche Verbindung oder sehr mühsame Verbindung, dann Auto	Verbindung mühsam, keine Vorhanden: Auto	
F-1-216	J.K.F1	Lange Strecken mit dem Auto mühsam. Bevorzuge Veranstaltungen, die leicht mit den Öffis zu erreichen sind.	Lange Strecken Öffis, Bevorzuge Events mit Öffianbindung	
F-1-217	J.K.F1	Öffis freue ich mich, wenn so direkt wie möglich. Mit dem Auto erkundige ich mich vorher bezüglich Erreichbarkeit und Parkplatz. Finde Parkplatzsuchen stressig, daher bevorzuge ich Öffis.	~~Lange Strecken mit dem Auto mühsam~~. ~~Bevorzuge Veranstaltungen, die leicht mit Öffis erreichbar~~	
F-1-219	L.R.F1	Fahre mit Öffentlichen Verkehrsmitteln lieber. Besser wenn alle gemeinsam fahren und nicht jeder einzeln mit dem Auto.	~~Bevorzuge Öffis~~, Öffi ökologischer als einzelne Autos	
F-1-221	L.R.F1	Wenn in Nähe, dann Rad oder zu Fuß oder am Land mit dem Bus.	in Nähe: Rad, zu Fuß, Bus	
F-1-224	S.O.F1	Fahre lieber mit dem Öffis. Mag es, wenn Events hauptsächlich nur mit Öffis erreichbar sind.	~~Bevorzuge Öffis, Events mit Öffianbindung~~	
F-2-142	V.H.F2	Fahre gerne mit Öffis, wenn die Verbindung passt und keine lange Wartezeit. Ist angenehm, kann auch Alkohol konsumieren.	Gerne Öffis: gute Verbindung, kurze Wartezeit, Alkoholkonsum	
F-2-144	P.G.F2	Würde immer Öffis fahren, wenn eine gute Verbindung da ist, weil ich gerne Alkohol trinke.	~~Gerne Öffis~~: gute Verbindung, ~~Alkoholkonsum~~	
F-2-146	M.B.F2	Finde es wichtig, dass es öffentliche Verkehrsmittel gibt, auch für die hintersten Dörfer mit einem Shuttle Service.	Wichtig Öffimöglichkeit, Shuttlebus	
F-2-148	L.L.F2	Wenn es öffentliche Verkehrsmittel gibt, ist das die optimale Anreise	~~Gerne Öffis~~: wenn vorhanden	
F-2-149	L.L.F2	Nur manchmal gibt es die halt nicht, habe schlechte Erfahrung.	schlechte Erfahrung, ~~keine Öffimöglichkeit~~	
F-2-151	A.V.F2	Die Organisation müsste schauen wegen einem Bus, aber jeder will unterschiedlich heim. Man muss halt darauf achten, wo die Veranstaltung ist, weil sonst stehst du da und kommst nicht heim.	~~keine Öffimöglichkeit,~~ Events Öffinähe, Organisationaufgabe ~~Shuttlebus~~	
Wo liegt eure Schmerz Grenz für eine öffentliche Anreise? Ab wann würdet ihr nicht mehr öffentlich Anreisen und aus welchen Gründen?				

F-1-227	S.P.F1	Meine Schmerzgrenze ist einein-halb bis zwei Stunden.	1,5-2h	**Schmerzgrenze:** -1,5.2h -Ab 100km -kurze Wartezeit -unter 1h -1,5-2h, wenn langes Event -oft umsteigen (1-2x) -lange gehen -keine/schlechte Verbindung -Bis 45-60min -Zug teurer als Auto -Zug 1-1,5h - Bus/Bim: 0,45min -30min Mittelstrecken -Langstrecken egal, Zug bevor-zugt **Abhängig..:** -Frequenzabhängig -Faktorenabhängig: Zugausfall, Anschlussausfall -Eventgrößenabhängig (kleine Events kurze Anreise) -Klimaticketabhängig -Kostenfaktor -Eventdauerabhängig (Je län-ger, desto längere Anfahrt) -Übernachtungsabhängig (längere Anfahrt ok) -Verkehrsmittelabhängig -Gepäckabhängig **Auto bequemer, wenn:** -Oft umsteigen -Kurzstrecke mit Öffis lange fährt -Gepäck
F-1-229	T.R.F1	Wichtig ist auch die Frequenz, wie oft die Öffis fahren, damit ich nicht lange auf die Heimreise warten muss.	Frequenzabhängig, kurze Wartezeit	
F-1-230	T.R.F1	Unter einer Stunde, weil ich warten mühsam finde.	unter 1h, ~~kurze Wartezeit~~	
F-1-231	T.R.F1	Schmerzgrenze ist ab hundert Kilometer. Viele Faktoren spielen mit: Zug fällt aus, Anschluss fällt aus, keine Möglichkeit heimzu-kommen.	ab 100km Faktorenabhän-gig: Zugausfall, Anschluss-ausfall	
F-1-233	L.R.F1	Ich mag Zug oder Bus fahren inner-halb von Österreich. Würde mich mit Freunden absprechen.	~~Innerhalb Öster. Zug oder Bus, keine Schmerzgrenze~~	
F-1-235	L.R.F1	Kommt auf die Größe des Events an, würde nicht auf ein kleines Event ewig fahren wollen.	Eventgrößenabhängig: (kleines Event kurze Anrei-se)	
F-1-237	T.R.F1	100 km Schmerzgrenze, weil ich kein Klimaticket habe. Alles, was nicht um Wien ist, ist öffentlich zu teuer.	100km, Klimaticketabhän-gig, Kostenfaktor	
F-1-242	J.K.F1	Abhängig von der Dauer des Events. Je länger das Event, desto eher bereit länger mit Öffis zu fahren. Oder es gibt eine Über-nachtungsmöglichkeit.	Eventdauerabhängig, (Je länger- längere Anfahrt) Übernachtungsmöglichkeit	
F-1-244	J.K.F1	Schmerzgrenze: eineinhalb bis zwei Stunden, wenn es eine lange Ver-anstaltung wie ein Festival ist wo ich Übernachten kann.	~~1,5-2h~~, wenn langes Event mit ~~Übernachtungsmög-lichkeit~~	
F-1-246	S.P.F1	Mit Klimaticket ist es eher egal wie weit man fährt, wie oft man um-steigt.	~~Klimaticketabhängig~~, ~~Kos-tenfaktor~~	
F-1-247	S.P.F1	Mit Klimaticket spielt der Kosten-faktor nicht mehr mit, weil ich das dann ausnützen mag das es sich rentiert.	~~Klimaticketabhängig~~, ~~Kos-tenfaktor~~	
F-1-249	S.O.F1	Meine Schmerzgrenze: Wenn ich sehr oft umsteigen und lange ge-hen muss oder wenn ich keine Verbindung finde	oft umsteigen, lange ge-hen, keine Verbindung	
F-2-155	V.H.F2	Irgendwie ab 45- 60 min und ab einer Stunde würde ich das Auto nehmen, weil es auch bequemer ist. Kommt auch darauf an, wie oft man umsteigt. Einmal oder zwei-mal ok, öfters nicht.	ab 45-60min Auto, Auto bequemer, 1-2 Umstiege	
F-2-157	P.G.F2	Kommt auch auf den Preis an, weil Benzin gerade auch teuer ist, des-wegen würde ich vergleichen. Wenn keine gute Verbindung würde ich mich in das Auto setzen.	~~Kostenabhängig~~, Kosten-vergleich Auto Öffi, ~~schlechte Verbindung -> Auto~~	

F-2-160	M.B.F2	Kommt auf das Verkehrsmittel an. Bei Zug wäre meine Schmerzgrenze eine -eineinhalb Stunden, aber bei Bus und Bim unter einer dreiviertel Stunde und ich nicht 4-mal umsteigen, dann lieber das Auto.	Verkehrsmittelabhängig, Zug: 1-1,5h, Bus/Bim: bis 45min, oft Umsteigen	
F-2-162	L.L.F2	Ist abhängig, wie viel länger ich mit Öffis brauche als mit dem Auto. Alles unter einer halben Stunde bei Mittelstrecken. Bei Langstrecken schätze ich den Zug dann doch.	Anreisedauerabhängig, bis 30 min Mittelstrecke, Langstrecke egal	
F-2-165	A.V.F2	Wenn am Dorf ein Fest ist, dann ist das mit dem Zug schwierig, da braucht man für 10min eine Stunde. Für Langstrecken ist der Zug praktisch. Bei viel Gepäck ist öffentlich immer blöd.	Dorf: Kurzstrecke lange Fahrt, Langstrecken egal praktisch, Gepäckabhängig,	
Wie ist diesbezüglich die Erfahrung bei bisher besuchten Veranstaltungen, gab es gute Öffi-Verbindungen? Und wie sind eure Erwartungen bezüglich Anreise bei Events?				
F-1-252	T.R.F1	Bei Dorffesten früher gab es keine Öffi Möglichkeit, weil Verbindung so schlecht oder am Abend nicht mehr fährt. Deswegen Taxi oder Eltern.	Erf: kein Öffiangebot, Verbindungen schlecht, kein Abendöffiangebot, Taxi/Eltern	**Erfahrung:** -Kein Öffiangebot (v.a. kleine Feste) -Verbindung schlecht -Keine Abendöffiangebote -Taxi/Eltern/Gruppe/Freunde/ Geschwister/Fahrgemeinschaften -Lange Anfahrzeiten -Lange Wartezeiten -Viele Umstiege -teilweise/kein Shuttles -Veranstalter keine Überlegungen -viele Autostellplätze/ -schlechte Anfahrtbeschreibung - schlecht, weil Distanz zueinander groß - Ortsabhängig ob Besuch - Umgebung Wien ok, weiter raus schlechter - Zugnetz Ö. super **Erwartung:** -Event Öffinähe (gleiche -Chancen) -Anreisevorschläge -Shuttleangebote -Event nicht Öffinähe -> Shuttlebus (keine Taxiausgabe) - Bus schwierig, zu klein für alle - Umweltbezug miteinbeziehen -Außerhalb vom Ort: Shuttles **Allgemein:** -Jahreszeitabhängig: Sommer Rad/zu Fuß
F-1-253	T.R.F1	Am Land teilweise öffentlich nicht zumutbar, weil es ewig dauert hinzukommen plus lange Wartezeiten und Umstiege. Wenn zu mühsam dann Auto.	Erf: lange Anfahrtszeit, lange Wartezeit, Umstiege-> Auto	
F-1-255	T.R.F1	einen Ort wählen, der nahe am Bahnhof liegt, wenn möglich. Vorschläge bringen, wie Öffentliche Anreise möglich ist.	Erw: Veranstaltung Öffinähe, Anreisevorschläge	
F-1-257	T.R.F1	Shuttles anbieten, wenn genügend Leute, damit es sich ökologisch auszahlt.	Erw: Shuttleangebote	
F-1-259	S.P.F1	Shuttles anbieten, vor allem bei wiederkehrender Zielgruppe	Erw: ~~Shuttleangebote~~	
F-1-260	S.P.F1	Veranstaltung nahe Öffis zu machen, und schauen, dass die oft fahren.	Erw: ~~Veranstaltungen Öffinähe~~	
F-1-261	S.P.F1	Veranstaltung nahe Öffis bietet allen Leuten die Chance zu kommen.	Erw: ~~Veranstaltung Öffinähe~~, gleiche Chancen	
F-1-263	L.R.F1	Auf Jugendfesten am Land ist Verbindung eher schlecht. Vor allem gibt es keinen Zug. Teilweise Shuttles, der die Leute einsammelt.	E: ~~Verbindung schlecht~~, ~~Keine Öffiangebote,~~ Teilweise Shuttles	
F-1-265	L.R.F1	Dass man sich etwas überlegt, wie alle das Event besuchen können, zB. mit Shuttlebussen	~~Shuttleangebote, gleiche Chancen~~	
F-1-267	J.K.F1	Meine Erfahrung ist, dass sich Veranstalter keine Gedanken macht, wie Leute hinkommen können.	Erf: Wenig Veranstalter Überlegungen, ~~gleiche Chancen~~	

F-1-268	J.K.F1	Erfahrung: Meist Stellplätze für Autos, jedoch nicht gut angeschrieben für Leute ohne Internet. Leider keine Shuttle Betriebe.	Erf: viele Autostellpätze, schlecht angeschrieben, kein Shuttlebetrieb	
F-1-269	J.K.F1	Shuttle Betriebe wären super, weil Leute ohne Auto auch hinkommen können, wenn weiter als Rad nähe entfernt.	Erw: ~~Shuttlebetrieb, gleiche Chancen~~	
F-1-271	S.O.F1	Erfahrung: Niederösterreich Öffiverbindung zu Events ziemlich schlecht. Shuttle Services ist eine gute Idee.	Erf: ~~Verbindung ziemlich schlecht,~~ Erw: ~~Shuttleangebote~~	
F-1-272	S.O.F1	Festbusse, welche die Leute einsammeln, finde ich eine gute Lösung.	Erw: ~~Festbusse~~	
F-2-168	P.G.F2	Wenn das Event weit vom Bahnhof weg ist, erwarte ich mir vom Veranstalter einen Shuttlebus, damit man kein Taxi um 40 50 Euro zahlen muss.	Erw: Öffientfernung Event groß Shuttle Bus Organisation, keine Taxiausgaben	
F-2-180	A.V.F2	Erfahrungen sind ziemlich schlecht, weil in NÖ jeder irgendwo wohnt, und mit einem Bus, ist es schwierig, da würde ein ganzes Dorf nicht reinkommen. Es kommt immer auf die Veranstaltung an.	Erf: schlecht, NÖ wohnt jeder irgendwo, Erw: Bus schwierig, zu klein für alle	
F-2-182-183	V.H.F2	Ich wäge immer ab, wo die Veranstaltung liegt. Im Sommer kann ich 5km bis 20min mit dem Rad fahren. Erwartungen an den Veranstalter habe ich, dass die halt bisschen den Umweltaspekt miteinbeziehen, damit man das Auto stehen lässt.	Erf/Erw: Veranstaltungsortsabhängig, Jahreszeitabhängig: Sommer Rad Erwartung: vorhandener Umweltgedanke -> Auto stehen lassen	
F-2-185	M.B.F2	Wiener Umgebung sind die Öffis besser als weiter draußen, aber grundsätzlich ist das Zugnetze in Ö. super, weil Bahnhöfe auch immer recht zentral liegen. Außerhalb der Stadt stattfindende Feste finde ich den Shuttlebus nötig.	Erf: Wien Umgebung Öffi besser, Zugnetz Ö. super, Bahnhöfe zentral Erw: Außerhalb Events Shuttlebus nötig	
F-2-187	L.L.F2	Sehr schlecht eigentlich, vor allem bei kleineren Festen in NÖ, weilt da fährt oft sehr bald kein Bus mehr, und man kommt nicht mehr nach Hause. Deswegen fährt man meistens mit Freunden im Auto.	Erf: sehr schlecht, kleine Feste, Abend Bus fehlt, Auto/Freunden	
F-2-192	A.V.F2	Hauptsächlich Taxi, meistens in einer Gruppe eigentlich, ist besser als einzeln. Kann auch ein Geschwister sein oder Elternteil.	Erfahrung: Taxi, Gruppe, ~~Auto~~ Eltern/Geschwister	
F-2-194	P.G.F2	Entweder Taxi oder eine Freundin die keinen Alkohol trinkt oder man macht Fahrgemeinschaften.	Erf: ~~Taxi~~, ~~Freunde~~, Fahrgemeinschaften	
F-2-195	V.H.F2	Voll ist am bequemsten und der schnellste Weg.	Erf: Taxi bequem	

Wie reist ihr zu Veranstaltungen am liebsten an? Wenn nicht in Fuß oder Rad nähe erreichbar und wenn Verkehrsanbindung gegeben sind? Und Warum?				
F-1-275	S.O.F1	Auf jeden Fall öffentlich	Öffentlich	**Öffentlich:** -Zug -Bus ..wenn nicht länger als Auto, kurze Wartezeit, kurze Intervalle, Abendtransfer -Taxi, Gruppe (bequem) -Eltern/Geschwister -Fahrgemeinschaften Freunde
F-1-277	S.P.F1	Öffentlich mit Zug oder Bus, was möglich ist.	~~Öffentlich~~ Zug oder Bus	
F-1-279	T.R.F1	Wenn Anbindung gegeben und man nicht lange warten muss und nicht viel länger fährt, dann Öffis	~~Öffentlich~~, wenn kurze Wartezeiten, nicht länger als Auto	
F-1-281	J.K.F1	Öffentlich, wenn Intervalle kurz und auch später noch möglich.	~~Öffentlich~~: Intervallabstand kurz, später auch noch	
F-1-283	J.K.F1	Wenn öffentlich nicht möglich, weil Intervalle zu groß, dann Auto.	Auto: keine Öffimöglichkeit, Intervallabstand groß	
F-1-285	L.R.F1	Öffis.	~~Öffentlich~~	
F-2-192	A.V.F2	Hauptsächlich Taxi, meistens in einer Gruppe eigentlich, ist besser als einzeln. Kann auch ein Geschwister sein oder Elternteil.	Erfahrung: Taxi, Gruppe, ~~Auto~~ Eltern/Geschwister	
F-2-194	P.G.F2	Entweder Taxi oder eine Freundin die keinen Alkohol trinkt oder man macht Fahrgemeinschaften.	~~Taxi~~, ~~Freunde~~, Fahrgemeinschaften	
F-2-195	V.H.F2	Voll ist am bequemsten und der schnellste Weg.	Taxi bequem	
Unter welchen Rahmenbedingungen verzichtet ihr auf das Auto als Anreisemittel? (teilweise schon erwähnt) und wie würdet ihr das Kommunizieren?				
F-1-289	T.R.F1	Es kommt darauf an, dass der Halt von den Öffis nahe dem Ziel der Veranstaltung liegt.	Event in Öffinähe	**Rahmenbedingungen:** -Event Öffinähe (Unter 2km Fußweg) -Letzte Meile zu Fuß möglich -Genaue Kommunikation/ Angaben Anreiseangebot -Rad bis 0,5h (Sommer länger) -Rückreisemöglichkeit nach 12 -Kostenfaktor (Benzin/Öl teurer-> Öffi ->länger Fahrt ok)
F-1-291	T.R.F1	Über zwei Kilometer Fußweg vom Halt der Öffis zum Ziel mühsam. Letzte Meile zu Fuß erreichbar ist wichtig.	unter 2km Fußweg von Öffi zu Event, Letze Meile zu Fuß möglich	
F-1-293	S.P.F1	Direkte genaue Angaben wie man wann wo hinkommt. Gute Kommunikation.	genaue Kommunikation/Angaben über Anreiseangebote	
F-2-198	P.G.F2	Mit dem Fahrrad bis zu einer halben Stunde, im Sommer auch länger, wenn eine Schlafmöglichkeit vorhanden.	Fahrrad bis 0,5h, Sommer länger wenn Schlafmöglichkeit	
F-2-200	L.L.F2	Finde die Rückreisemöglichkeit essenziell, was manchmal einfach nicht möglich ist, wenn man länger als 12 bleibt. Deswegen macht es auch das Auto notwendig.	Rückreisemöglichkeit nach 12,	
F-2-202	M.B.F2	Benzin und Ölpreis wäre ein Punkt für mich. Ich fahre länger mit dem Zug, wenn die Kosten niedriger sind als mit dem Auto.	Kostenfaktor Benzin/Öl, Öffi billiger -> längere Fahrt in Kauf	
Wie würdet ihr das am besten Kommunizieren, wenn ihr Veranstalter*in währt?				
F-1-295	S.P.F1	vorwiegend online kommunizieren. Print Bereich (Plakate) weniger.	online, Print weniger	**Online:** -Social Media -Verzeichnis -Zielgruppenabhängige Kanalbespielung **Print:**
F-1-296	S.P.F1	In Social-Media oder Verzeichnis Infos eintragen. Plakate übersieht man Details.	Social-Media/Verzeichnis Infos, übersieht Plakat	
F-1-297	S.P.F1	unsere Zeit generell alles online	~~online~~	

F-1-302	J.K.F1	Auch für ältere Leute die Möglichkeit bieten, das auf Plakaten auszuschreiben.	auf Plakate, älter Leute	-Print weniger: (übersieht Plakat) -Plakat: (ältere Leute, mehr Leute: flexibler), Gelegenheitsbesucher -Flyer (Flyerrückseite: Anreisekarte) **Sonstiges:** -Überall Promoten (Spontanbesucher) -Überall wo Werbung (gleiche Chancen) - Ziel -Öbb-Kooperation (Intervalle erhöhen) -Taxi-Kooperation -Postwerbung -Ticket/Eintrittskarte gratis Anreise mit Shuttle
F-1-303	J.K.F1	Auf Plakat die Info "mit Shuttle Betrieb" anschreiben, weil es viele Gelegenheitsbesucher gibt.	~~auf Plakate~~, Gelegenheitsbesucher	
F-1-305	J.K.F1	Vor allem für kleine Feste auf Plakaten sichtbar machen, dass es Shuttles gibt.	~~auf Plakate~~	
F-1-308	T.R.F1	Hauptsächlich online kommunizieren, wie man hinkommt. Aber auch überall wo es promotet wird, bei Flyern etc., raufschreiben.	~~online~~, überall Promoten, Flyer	
F-1-310	T.R.F1	Je nachdem welche Zielgruppe ich habe, diese Kanäle bespielen	Zielgruppenabhängige Kanalbespielung	
F-1-312	L.R.F1	Überall wo ich es preisgebe dazuschreiben wie man hin und heimkommt. Vor allem für ältere ohne Smartphone, auf Flyern Information schreiben, damit jeder gleiche Information hat.	Überall wo Werbung, ~~ältere Leute, Flyer,~~ gleiche Chancen	
F-1-315	S.O.F1	Überall raufschreiben. Rückseite der Flyer, mit Karte oder Map, die anzeigt, wie man hinkommen kann.	Überall wo Werbung, Flyer Rückseite: Anreisekarte/Map	
F-2-208	P.G.F2	Vielleicht mit der ÖBB zusammenreden, wenn Zugstation in der Nähe des Festes und Intervalle erhöhen. Oder mit Taxiunternehmen reden, das mehr fahren.	ÖBB-Kooperation: Intervalle erhöhen, Taxiunternehmen- Kooperation	
F-2-210	P.G.F2	Auf einem Plakat mit Zusatzinfo, dann kommen auch mehr Leute, weil es flexibler wird.	Plakat Info -> mehr Leute, flexibler	
F-2-213	V.H.F2	Auf einem Plakat sowohl Print als auch online unten raufstellen. Dann machen sich Leute mehr Gedanken, ob sie kommen, weil sie das Auto stehen lassen können.	Info ~~Plakat~~, Print, Online, ~~mehr Leute~~ -> Autostehenlassen	
F-2-215	A.V.F2	Wenn man so etwas hat, sollte man es überall dazuschreiben und zeigen, weil es viel mehr anlockt. Man macht sich weniger Gedanken und geht einfach hin.	~~Info überall~~, ~~mehr Leute~~, spontaner	
F-2-217	M.B.F2	Auch eine Option, Post Werbung zu verschicken, wo es fett draufsteht, auch wenn es nervig ist.	Postwerbung Info	
F-2-219	M.B.F2	Plakate werden oft übersehen, Post sieht man sich doch an.	~~Plakat oft übersehen~~, ~~Post~~	
F-2-221	V.H.F2	Auf dem Ticket oder Eintrittskarte den Shuttle gratis anbieten.	Ticket/Eintrittskarte Shuttleangebot gratis	
F-2-223	V.H.F2	Anreise im Ticketpreis enthalten.	~~Anreise im Ticketpreis~~	
F-2-227	L.L.F2.	Überall wo man Werbung macht, dazuschreiben. Wenn es der Großteil weiß, ist es gut kommuniziert.	~~Info überall wo Werbung, mehr Leute~~ ~~informiert~~	

Tabelle 22 Erste und zweite Reduktion An- und Abreise (eigene Darstellung)

- FESTE/VERANSTALTUNGEN

Imagination: Stell dir vor eine Veranstaltung in der Nähe, die dich interessiert, wirbt damit Nachhaltigkeitskriterien einzuhalten und überhaupt sehr ökologisch zu sein.				
Wie bist du Demgegenüber eingestellt und warum?				
F-1-318	T.R.F1	Prinzipiell gut. Aber muss differenzieren ob das auch wirklich stimmt was Kommuniziert wird	Prinzipiell gut, Überprüfen	**Einstellung:** -Gut/ positiv vorerst -Überprüfen (Zusatzschritt, Green Washing ->Feedback) -Besuchen, weitererzählen -Freude -Wiederkehrendes Fest Öko: positiv -neues Fest Öko: Überprüfen, Green Washing?) -Selbstabwägung/ Erster Eindruck/Besuchen -Evtl. teurer? **Gut/Sehr gut, wenn...** -Sinnvolle nachhaltige Maßn. -Vorhandener Umweltgedanke -Kommunikation: Umweltfreundlich -Veranstalter Anpassungen an Kritik vornimmt
F-1-319	T.R.F1	Müssen sinnvolle Maßnahmen sein, die wirklich nachhaltig sind.	Gut: Sinnvolle nachhaltige Maßnahmen	
F-1-321	S.P.F1	Finde es gut, wenn es kommuniziert wird in die Richtung, das zeigt dass sie sich Gedanken machen Dinge umzusetzen. Versuch zählt mehr, als wenn sie es gar nicht machen.	~~Gut~~. Vorhandener Umweltgedanke Kommunikation Umweltfreundlichkeit	
F-1-323	S.O.F1	Würde es sehr feiern, und hingehen und Werbung dafür machen.	Seht gut. Besuchen/ weitererzählen	
F-1-325	L.R.F1	Finde es gut, wenn sowas stattfinden würde.	~~Gut~~.	
F-1-326	L.R.F1	Würde es auch weitererzählen, dass das stattfindet. Wenn wenig passiert, besser als wenn gar nichts passiert.	~~Weitererzählen~~. ~~Vorhandener Umweltgedanke~~	
F-1-328	J.K.F1	Im ersten Moment freue ich mich. Aber wenn sie nur dafür werben und nichts dahinter ist, hat das schlechten Beigeschmack für mich.	Freue mich. ~~Überprüfen~~	
F-1-330	J.K.F1	Ich freue mich, wenn es so ist, das ist ein extra Plus. Aber wenn nur für Marketing, dann tiefen Beigeschmack.	~~Freue mich,~~ Zusatzschritt, ~~Überprüfen~~ Green Washing	
F-1-332	J.K.F1	Würde es auch kommunizieren, wenn nur für Marketingzwecke, damit man merkt ich finde das nicht gut.	~~Green Washing~~ Aktionen: Feedback	
F-2-235-236	M.B.F2	Wenn ein existierendes Fest plötzlich ökologisch wird, dann bin ich noch positiver. Ein neues Fest würde ich mir ansehen, aber schauen, ob es wirklich so ist, oder nur ein Werbetrick.	Wiederkehrendes Fest plötzlich Öko -> noch positiver, Neues Fest genau ansehen, überprüfen, Werbetrick? -> Green Wahsing	
F-2-238	V.H.F2	Im ersten Moment positiv, weil sich die Gedanken über die Umwelt machen. Aber man muss abschätzen, ob das wirklich so ist und selbst einen Entschluss dazu ziehen.	~~vorerst positiv,~~ ~~vorhandener Umweltgedanke,~~ ~~Überprüfen~~, Selbstabwägung	
F-2-240	L.L.F2	Man freut sich tendenziell darüber, aber es wird wohl teurer sein als Vergleichbare.	Freut sich, teurer	
F-2-242	A.V.F2	Man muss es sich einfach anschauen. Das ist ja bei jedem Fest so, man braucht immer einen ersten Eindruck.	~~Selbstabwägung~~, erster Eindruck	
F-2-244	A.V.F2	Wenn die Preise überteuert, muss Veranstalter etwas ändern, und Besucher können dann schauen, wie es umgesetzt wurde.	~~Preise überteuert~~ > Veranstalter Anpassungen, ~~Selbstabwägung~~	

F-2-377	P.G.F2	Im Ersten Blick sehr positiv, da sie schauen das es eben Nachhaltig und ökologisch passiert, und weil sie sich Gedanken über die Umwelt machen.	~~Positiv, vorhandener Umweltgedanke,~~	
F-2-378	P.G.F2	Auf jeden Fall positiv, würde das Fest besuchen.	~~positiv~~, Fest besuchen	
Inwieweit kennt ihr Nachhaltigkeitssiegel im Bereich Veranstaltungen? Und was haltet Ihr davon?				
F-1-335	S.O.F1	Kenne keine.	keine	**Welche?** -Keine -Umweltzeichen -Sauberhafte Feste (Mietsystem, Mehrweggeschirr, finde gut) -Name vergessen (kann werben) -AMA und Wir sind Österreich Siegel bei Lebensmittel **Was haltest du davon?** -Vorhandener Umweltgedanke, sonst kein Logo
F-1-337	T.R.F1	Kenne nur das Umweltzeichen	Umweltzeichen	
F-1-342	T.R.F1	Kenne nur das Umweltzeichen, dass vorher gezeigt wurde	~~Umweltzeichen~~	
F-1-343	T.R.F1	Ist kein Siegel, aber ich kenne von einem Praktikum Sauberhafte Feste vom Abfallverband Schwechat, mit dem man werben darf. Die vermieten Event Geräte, Mehrwegbecher, Geschirrspüler, Teller, Besteck zum geringen Preis.	Sauberhafte Feste, Mietsystem Mehrweggeschirr, Finde ich gut.	
F-1-346	S.P.F1	Kenne eines, weiß nicht mehr wie es heißt, vom Land ein Siegel, mit dem man werben kann. Auch mit Mehrweggeschirr, etc.	Weiß nicht, wie es heißt, ~~Mehrweggeschirr~~, kann werben.	
F-1-350	L.R.F1	Keines bewusst wahrgenommen. Fällt keines ein.	~~Keine~~	
F-1-352	J.K.F1	Direkt auf Veranstaltungen keines wahrgenommen. Kenne nur für Lebensmittel das AMA Siegel Wir sind Österreich Siegel.	~~Keine~~, nur AMA und Wir sind Österreich Siegel f. Lebensmittel	
F-2-248	V.H.F2	Das österreichische Umweltsiegel ist mir bekannt. Man merkt einfach, dass sie sich über die Umwelt Gedanken machen, sonst würden sie nicht das Logo bekommen.	~~Österreichische Umweltzeichen,~~ vorhandener Umweltgedanke sonst kein Logo	
F-2-382	P.G.F2	Glaube ich kenne keine.	Kenne keine	
F-2-384	P.G.F2	Glaube aber, dass sich die sicher etwas dabei gedacht haben, weil es auch zu erfüllende Kriterien gibt, um ein Siegel zu bekommen. Wieder positiv.	~~vorhandener Umweltgedanke Siegel~~	
Inwieweit vertraut ihr Nachhaltigkeitssiegel im Bereich Veranstaltungen?				
F-1-355	T.R.F1	Vertraue Siegel schon, Google aber auch und hinterfrage.	Vertraue, Hinterfragung	**Vertraue aber...** -Hinterfragen/ Informieren/ Überprüfen -Hinterfragen besser -Genau hinschauen -Skeptischer als beim Einkauf -Schnell überzeugt -Externe Überprüfer besser -Kritisch/Vorsichtig -Misstrauisch -selbst überzeugen **Weiteres:** -Blickfang -Eigensiegel schlecht
F-1-357	T.R.F1	Ich vertraue Nachhaltigkeitssiegeln, aber nicht blind, ich informiere mich.	~~Vertraue~~, Informiere mich	
F-1-359	S.P.F1	Ich bin von Siegeln schnell überzeugt. Hinterfragen wäre besser.	schnell überzeugt, Hinterfragung besser	
F-1-361	S.O.F1	Würde so einem Siegel schon vertrauen.	~~Vertraue~~	
F-1-371	L.R.F1	(Bio-)Siegel ist ein Blickfänger für mich.	Blickfänger	
F-1-372	L.R.F1	Bei Siegel muss man genauer hinschauen.	Genauer hinschauen	

F-1-374	J.K.F1	Bin ein bisschen skeptisch. Beim Einkaufen freut man sich, wenn man eines sieht.	Skeptischer als beim Einkauf	-Bauern ja/Groß Produzenten nein -Siegel oft bezahlt -kaum jemand überprüft -Vor und Nachteile -versteckte Dinge -Extra überprüfen bei Öko Werbung
F-1-375	J.K.F1	Es ist wichtig das es von einer externen Stelle geprüft wird, und es keine Eigensiegel ist	Externe Überprüfer, kein Eigensiegel	
F-2-251	M.B.F2	Gütesiegel sind sehr kritisch zu betrachten, weiß nicht, ob man das mit Veranstaltungen vergleichen kann. Ich würde hingehen mich danach schlau machen, wenn mir etwas auffällt.	Kritisch ggü. Siegle, selbst Überzeugen	
F-2-252	A.V.F2	Kann nie wissen, wie es wirklich abläuft. Beim Bauern glaubt man das schon meistens ob das bio ist aber bei größeren Produzenten kann man nicht ganz vertrauen. Man muss sich einfach alles anschauen.	Beim Bauern schon, große Produzenten nicht. ~~Selbst Überzeugen~~	
F-2-253	V.H.F2	Siegel werden oft nur raufgedrückt oder einfach nur bezahlt.	Siegel oft bezahlt	
F-2-255	V.H.F2	Weiß nicht wie es bei Veranstaltungen ist, aber bei Siegel muss man vorsichtig sein.	~~Kritisch ggü. Siegel,~~ Vorsichtig	
F-2-257	L.L.F2	Ich wäre bisschen misstrauisch. Ein Siegel lässt sich schnell verifizieren nur machen, dass die meisten nicht.	Misstrauisch, wenige Überprüfen	
F-2-386	P.G.F2	Gibt sicher Vor- und Nachteile und versteckte Dinge, die der Konsument nicht sieht, bzw. wenn man sich nicht schlau macht weiß man es nicht.	Vor und Nachteile, Versteckte Dinge, Überprüfen	
F-2-388	P.G.F2	Würde es mir ansehen, was für ein Siegel und was da Umweltschonend ist. Wenn sie dafür werben, würde ich extra darauf schauen.	extra Überprüfen, wenn Öko Werbung	
Ihr seht 2 Bilder von niederösterreichischen Veranstaltungen. Schaut sie euch genau an und lasst sie wirken. (Bildvorführung, siehe Kap. 4.2.3 Bild 3,4)				
Was fällt euch jeweils auf? Was könnt ihr erkennen?				
F-1-381	J.K.F1	Finde das linke Bild ansprechender	linke ansprechender	**Assoziation:** -Sportplatz -Catering -durch „Umweltverbände“ besser vorstellen -Wir halten NÖ sauber Blickfang/Zusammenhang SHF -Signalfarbe Aufmerksamkeit -„Wir halten NÖ sauber gute“ Botschaft gut -Fest fehlt auf Bilder -Niederösterreich Symbol -Andere Becher-> Plastikvermeidung -Plastikbecher -Becher super (abwaschbar) -Schürze mit Werbung übertrieben -> zu viel Werbung= Überprüfen -Weinfest wichtiger als Sport-
F-1-382	J.K.F1	Auf dem rechten Bild ist ein Sportplatz gemeint, auf dem linken das Catering und Service	rechte Sportplatz, Links Catering	
F-1-384	J.K.F1	Das linke für online, das rechte für Magazine, weil der Bezug zum Ort da ist.	Linke online, Rechts Magazine: Ortsbezug	
F-1-388	L.R.F1	Finde links besser.	Links besser	
F-1-390	L.R.F1	Unter Sauberhafte Feste kann man sich beim Linken Bild etwas vorstellen, weil Umweltverbände darauf steht. Beim rechten Bild kann ich mir wenig unter Sauberhafte Feste vorstellen.	Links: Sauberhafte Feste besser vorstellen wegen Umweltverbände, Rechts: weniger vorstellen	
F-1-397	S.P.F1	Links sehe ich den Zusammenhang mit Sauberhafte Feste, weil Umweltverbände und Wir halten NÖ	links: Zusammenhanf SHF wegen Umweltverbände/Wir halten NÖ sauber,	

		sauber ein Blickfang ist. Rechts ist eher ein Magazin oder Zeitungsbild, Links Marketing Bild.	Blickfang, rechts: Marketing Bild Magazin/Zeitung	fest -SHF am Tablett gut -Vorhandener Umweltgedanke (Namensbezug) -Namensbezug Müllumgang -Fotos gestellt
F-1-399	T.R.F1	Mich sprechen die Bilder nicht wirklich an.	sprechen nicht an	
F-1-400	T.R.F1	Man lest Sauberhafte Feste aber sieht kein Fest.	Fest fehlt	
F-1-402	T.R.F1	Die Signalfarbe ist gut, zieht Aufmerksamkeit auf Sauberhafte Feste. Botschaft wir halten NÖ sauber auch gut.	Signalfarbe Aufmerksamkeit, Botschaft wir halten NÖ sauber gut	
F-1-405	T.R.F1	Kein Fest zu sehen ist, kann sich wenig darunter vorstellen.	~~Fest fehlt, wenig vorstellen~~	
F-1-407	S.O.F1	Mich irritieren beide Bilder.	irritierend	
F-2-265	M.B.F2	Mir fallen die, schon zigmal gesehenen Becher auf und das Niederösterreich Symbol. Man könnte die Plastikbecher ändern, um Plastik zu vermeiden.	Becher mit NÖ Symbol, andere Becher -> Plastikvermeidung	
F-2-267	A.V.F2	Mir fallen die Plastikbecher auf. Die Schürze mit der Werbung finde ich aufgetragen. Aber man muss immer schauen, ob das alles wirklich so ist, wie sie es hinschreiben.	Plastikbecher, Schürze mit Werbung übertrieben, Überprüfen	
F-2-269	M.B.F2	Bei Weinfesten wäre sauberhafte Feste eher wichtig als bei Sportveranstaltungen.	Weinfesten Sauberhafte Feste wichtiger als bei Sportevents	
F-2-271	V.H.F2	Sauberhafte Feste fällt mir gleich auf dem Tablett oder Schürze auf und sticht heraus. Man weiß die achten vielleicht mehr darauf das kein Müll zurückbleibt.	~~Sauberhafte Feste am Tablett/Schurze, Herausstechend,~~ vorhandener Umweltgedanke	
F-2-273	V.H.F2	Stelle ich mir unter Sauberhafte Feste vor, dass die sich mehr Gedanken machen.	Namensbezug: ~~vorhandener Umweltgedanke~~	
F-2-275	V.H.F2	Niederösterreichzeichen sticht raus.	~~Niederösterreich Symbol~~	
F-2-277	L.L.F2	Ich kann dem Namen entnehmen, dass mehr darauf geachtet wird, wie mit Müll oder ähnlichem umgegangen wird.	Namensbezug Müllumgang, ~~vorhandener Umweltgedanke~~	
F-2-391	P.G.F2	Die Becher sind super, die kann man waschen, die kenne ich vom Sportplatz.	Becher super, Auswaschbar, kenne ich	
F-2-395	P.G.F2	Tablett und die Farbe kommen einen entgegen.	~~Tabletts/Farbe entgegenkommend~~	
Ihr seht 2 Bilder von niederösterreichischen Veranstaltungen. Schaut sie euch genau an und lasst sie wirken. (Bildvorführung, siehe Kap. 4.2.3 Bild 1,2)				
Was fällt euch jeweils auf? Was könnt ihr erkennen?				
F-1-410	S.P.F1	Links regt den Appetit an und spricht mich auch mehr an.	Links: Appetitanregend/ansprechend	**Assoziation:** -Catering -Essen+ Nahrungszubereitung im Mittelpunkt -Umweltbezug -wirkt sauber (Namensbezug passt)
F-1-412	J.K.F1	Kommt darauf an, für was man die Bilder verwenden möchte.	Verwendungszweck- Abhängig	
F-1-413	J.K.F1	Rechte Bild zeigt Catering auf.	Rechts: Catering darstellen	

F-1-415	J.K.F1	Catering rechte Bild, Website oder Magazin linke Bild, weil da sieht man das das Essen und die Zubereitung der Nahrung im Mittelpunkt steht.	~~Rechts: Catering darstellen,~~ Website/Magazin, Essen + Nahrungszubereitung Mittelpunkt	- 4 Schwerpunkte Blickfang, -Gläser -Mehrwegbecher -Service -Bio und regional nicht ganz (Details fehlen) schlüssig -teilweise zu viel Werbung (unangenehm) -Tablett Werbung gut -Bretljause/Holzbrett wirkt regional
F-1-417	J.K.F1	Rechts kann ich Bezug und die Message zur Umwelt sehen, wegen der Symbole. Links ist eher ein Werbebild.	Rechts: Bezug/Message Umwelt Links: Werbebild	
F-1-419	S.O.F1	Gefällt rechte besser, weil es sauber aussieht, und das passt gut zum Namen	Rechts: wirkt sauber/Namensbezug	
F-1-421	L.R.F1	Die Symbole rechts sind Blickfang und weißen einen daraufhin um was es geht.	Rechts: Symbole Blickfang, ~~Umweltbezug~~	
F-1-425	T.R.F1	Rechts besser, weil man Gläser, Mehrwegbecher und Service erkennt, und damit weiß man das es ein Fest ist	Rechts besser: Gläser/Mehrwegbecher/Service erkennbar	
F-1-426	T.R.F1	Soll bio und regional darstellen, ist aber nicht ganz schlüssig	links bio und regional nicht ganz schlüssig	
F-2-282	A.V.F2	Finde gut das sie werben, aber finde es teilweise krampfhaft dargestellt und mühsam, wenn man es überall draufhängt. Tabletts reichen aus.	Werbung ok, teilweise zu viel, Tablett Werbung gut	
F-2-284	V.H.F2	Ich kann mir etwas unter dem Namen zusammenreimen, aber genau weiß ich nicht Bescheid wie die damit umgehen.	~~Namensbezug zu Umwelt vorhanden~~, Details fehlen	
F-2-286	V.H.F2	Ich glaube dass Niederösterreich verstärkt auf die Punkte achtet, die abgebildet sind, und sich da mehr Gedanken machen.	~~rechts: NÖ achtet auf abgebildete Punkte, vermehrter Umweltgedanke~~	
F-2-290	L.L.F2	Finde die Tabletts gut, aber es kann schnell unangenehm werden wenn man das überall sieht. Aber Tabletts sind gut, um Werbung anzubringen.	~~Tablettwerbung~~ gut, mehr unangenehm	
F-2-291	L.L.F2	beide Bild unkonkret, was gemacht wird.	beide Bilder unkonkret	
F-2-397-398	P.G.F2	Mir fällt Bretteljause auf Holzbrett auf und schaut aus wie regionale Produkte aus. Die Werbung ist gut, zeigt für was sie sich eigentlich einsetzen.	Bretteljause, Holzbrett, wirkt Regional, ~~Werbung gut, zeigt Umweltgedanke~~	
Ihr seht 2 Bilder von wirklichen Veranstaltungen, wie sie sind. Schaut sie euch genau an und lasst sie wirken. (Bildvorführung, siehe Kap. 4.2.3 Bild 5,6,7)				
Was fällt euch jeweils auf? Was könnt ihr erkennen?				
F-1-436	T.R.F1	Zeigt den Veranstaltungsalltag, Geschirr und Abwasch ist erkennbar.	Mehrweggeschirr, Abwasch	**Assoziation gut:** -Mehrweggeschirr -Abwasch -Kein Einweggeschirr -Geschirrspüler -Wird gewaschen -Kein Verpackungsmüll -Gelber Sack -> Mülltrennung
F-1-437	T.R.F1	Finde gut, dass kein Einweggeschirr verwendet wird, sondern Mehrweg. Der Geschirrspüler zeigt auch das gewaschen wird beim Fest	Kein Einweggeschirr, ~~Mehrweggeschirr~~, Geschirrspüler, wird gewaschen	

F-1-438	T.R.F1	Man sieht das Geschirr und Verpackungsmüll nicht weggeschmissen wird. Sieht kaum Müll. Gelber Sack finde ich gut. Es ist sehr sauber im Vergleich zu anderen Festen.	Kein Verpackungsmüll, Gelber Sack gut, sauber	-Sauber -Wiederverwendbare Teller -Gebrauchte Bierbänke -Porzellanteller -Metallbesteck, -Holztabletts=Öko -vorhandener Umweltgedanke -Essen schaut gut aus -normales Event -Waschstraße **Assoziation neutral-neg.:** -Essen unkonkret ob regional -„Küche“ Bisschen mehr Verstecken (evtl.unappetitlich) -Wassersparende Geräte? -Putzmittel-Kanal?
F-1-440	S.P.F1	Finde den Geschirrspüler und wiederverwendbare Teller gut. Auch Bierbänke werden zusammengestellt, so ist das auf einem Event.	~~Geschirrspüler~~, wiederverwendbare Teller, gebrauchte Bierbänke gut	
F-1-441	S.O.F1	Finde das wäre die beste Werbung, weil es gut vermittelt was es halt bedeutet	wäre gute Werbung	
F-2-295	L.L.F2	Positiv gleich einmal Porzellanteller, Metallbesteck, Holztabletts, sieht so aus, als wäre was dahinter.	Positiv. Porzellanteller, Mettallbesteck, Holztabletts, vorhandener Umweltgedanke	
F-2-297	A.V.F2	Man sieht, dass sie selbst abwaschen, und darauf achten das kein Plastik steht.	selbst abwaschen, Plastikvermeidung	
F-2-299	A.V.F2	Essen weiß ich nicht ob regional.	Essen unkonkret ob regional	
F-2-301	V.H.F2	Mir fällt als erstes auf, das kein Plastik benutzt wird, sondern Porzellan und Besteck.	~~Plastikvermeidung~~, ~~Porzellan~~ und ~~Besteck~~	
F-2-302	M.B.F2	Stimme allen zu, Essen sieht auch lecker aus.	Essen lecker	
F-2-308	A.V.F2	sieht wie normale Veranstaltung aus.	normales Event	
F-2-310	V.H.F2	Sollte irgendwo versteckt sein, damit die Leute nicht gleich neben dem lauten Geschirrspüler sitzen und essen müssen.	Bisschen mehr verstecken	
F-2-312	A.V.F2	Meistens ist sowas zumindest ein bisschen versteckt, sonst ist das nicht appetitlich.	~~Bisschen mehr verstecken~~	
F-2-400	P.G.F2	Eine normale Waschstraße, ist gut gelöst, ist nun mal so. Als Gast vielleicht etwas unappetitlich.	Waschstraße, gut gelöst, Gast evtl. unappetitlich	
F-2-402	P.G.F2	Könnte Wassersparende Geräte verwenden und schauen, dass ein guter Kanal vorhanden ist, wo das abrinnen kann, wegen dem scharfen Putzmittel.	Wassersparende Geräte besser, Kanal -> Putzmittel	
F-2-403	P.G.F2	Holztabletts sind nachhaltig.	Holztabletts öko	
Ihr seht 2 Bilder von wirklichen Veranstaltungen, wie sie sind. Schaut sie euch genau an und lasst sie wirken. (Bildvorführung, siehe Kap. 4.2.3 Bild 8,9)				
Was fällt euch jeweils auf? Was könnt ihr erkennen?				
F-1-449	T.R.F1	Man sieht, wie das Essen vorbereitet wird, das ist gut	Essensvorbereitung gut	**Assoziation gut:** -Essensvorbereitung Einblick -Mehrweggeschirr/ wiederverwendbar -Kein Einweggeschirr -Hochwertig/ansprechend -Wiederverwendbare Teller
F-1-450	T.R.F1	Finde es wirklich gut, dass von echten Tellern und Gabeln und kein Einweggeschirr gegessen wird. Das ist hochwertiger und ansprechender.	Mehrweggeschirr, kein Einweg, hochwertig, ansprechend	

F-1-452	L.R.F1	Finde es ansprechend wenn echte wiederverwendbare Teller zum Abwaschen verwendet werden. Servietten unter den Kuchenstücken überflüssig.	Ansprechend: wiederverwendbare Teller, Abwaschbar, Servietten überflüssig	-Abwasch -Farbenfreundlich -Anhänger gutes Marketing/ praktisch/cool/smart/ sieht jeder -Werbung gut lesen -Umweltgedanke erkennbar -Werbung 1x groß + 4 Standards (Verständnis) -Keramikteller (abwaschbar) **Assoziation neutral- neg.:** -Servietten überflüssig -Serviettenständer besser -> optionale Auswahl -Serviettensponsoring Vor- und Nachteile -Essen/Kaffeemaschine nicht zur freien Entnahme -Werbung oft und klein (unangenehm)
F-1-454	L.R.F1	Würde Serviettenständer zur Eigenentnahme besser finden, spart Müll ein.	Serviettenständer wäre besser	
F-1-456	J.K.F1	Ich mag die Farben und ich finde das sehr ansprechend, wenn ich das wo stehen sehe.	Farbenfreundlich, ~~ansprechend~~	
F-1-460	T.R.F1	Finde der Wagen ist auch gutes Marketing, weil man weiß man isst von gescheitem Geschirr und ich weiß von wo ich ihn herbekomme.	Wagen gutes Marketing	
F-2-315	V.H.F2	Finde es gut, dass man die Werbung lesen kann, weil das setzt sich in den Köpfen der Konsumenten ab und man erinnert sich wieder daran, wenn alles gepasst hat.	Werbung gut lesen kann	
F-2-317	M.B.F2	Essen und Kaffeemaschine sollte nicht zur freien Entnahme sein, macht mehr Arbeit, als wenn eine Person das ausgibt. Die Werbung finde ich gut, da Sauberhafte Feste nur einmal groß steht, und die vier Standards ersichtlich und man weiß was abgeht.	Essen/Kaffeemaschine nicht zur freien Entnahme, Ausgebende Person besser, Anhänger Werbung gut, wenn einmal groß, 4 Standards Verständnis	
F-2-319	A.V.F2	Sollte nicht so allein rumstehen das Essen und die Kaffeemaschine. Zweites Bild ist die perfekte Werbung mehr braucht es aber wieder nicht, Tabletts auch ok.	~~nicht zur freien Entnahme~~, ~~Anhänger perfekte Werbung~~, mehr unangenehm	
F-2-321	L.L.F2	Anrichten und Ausgabe bei Tischen wichtig. Allgemein ist der Anhänger cool, praktisch und smart und macht gute Werbung. Man weiß was für ein Unterschied gemacht wird.	~~Anhänger~~ cool/praktisch/smart/gute ~~Werbung~~, Umweltgedanke erkenntlich	
F-2-407	P.G.F2	Keramikteller gut gelöst, weil die kann man abwaschen und wiederverwenden.	Keramikteller, Abwaschbar, Wiederverwenden	
F-2-411-412	P.G.F2	Ich glaube Servietten sind nicht unbedingt notwendig, kann sich auch so abwischen. Aber ist oft Sponsoring und vielleicht zahlen die, also alles Pro und Contra. Der Anhänger ist eine gute Werbung und praktisch, weil es jeder beim Herumfahren sieht.	Servietten überflüssig, Servietten Sponsoring, Vor- und Nachteile, Anhängerwerbung gut/praktisch/sieht jeder	
Ihr seht noch einmal alles im Vergleich. Oben Aufnahmen von echten Veranstaltungen, unten Fotos von Homepage etc. (Bildvorführung, siehe Kap 4.2.3 Bild 1-9)				
Was fällt euch jeweils auf? Was könnt ihr erkennen?				
F-1-469	J.K.F1	Die Bilder, wo man wirklich Essen sieht, finde ich gut, so ist eine Veranstaltung. Realität abgebildet besser	besser: Essen/ Realität ersichtlich	**Meinung:** -Gestellte online Fotos -> authentischere Fotos machen - Reale Fotos beste Werbung

F-2-323	A.V.F2	Werbung ist oft viel zu viel und zu übertrieben. Für Homepage Real live Fotos nicht passend aber die gestellten sind übertrieben.	Werbung zu übertrieben, real Live zu unpassend	(Achtung Datenschutz) - Geschirrspülerwerbung gut -Werbung oft zu übertrieben
F-2-414	P.G.F2	Wie bei jeder Kampagne, Werbung immer alles grüner und entgegen-kommender. Echte Fotos sollte man aus Datenschutz und Rezessi-on nicht bearbeiten. Allgemein gute Kampagne.	Werbung typisch grüner entgegenkommender, Echte Fotos Datenschutz schwierig, gute Kampagne	
F-2-416	P.G.F2	Werbung am Geschirrspüler finde ich gut.	Geschirrspülerwerbung gut	

Tabelle 23 Erste und zweite Reduktion Feste/Veranstaltungen (eigene Darstellung)